



VW Lupo Cup: Lupo-Testtage im Motopark Oschersleben

(11.03.02) Für die Teilnehmer des ADAC VW Lupo Cups beginnt nun der Ernst des Rennfahrerlebens. Am 18./19. März lädt Chefinstruktor Kris Nissen alle in den Motopark Oschersleben ein. Zwei Tage lang weicht dort der erfahrene und erfolgreiche Rennfahrer aus Dänemark die Piloten in die Geheimnisse des Tourenwagensports ein.

Auf dem Programm stehen unter anderem Startübungen, Flaggenkunde, Fahren hinter dem Safety-Car, Fahrphysik, Re-Starts und viele andere Regularien. Damit erhalten die Fahrer das notwendige Rüstzeug, um erfolgreich und vor allem sicher Rennen zu bestreiten. Darüber hinaus wird in Oschersleben eine Medienschulung durchgeführt. Schließlich sollen alle Teilnehmer des ADAC VW Lupo Cups nicht nur auf der Rennstrecke, sondern auch im Umgang mit den Medien und Sponsoren eine gute Figur abgeben.

Der ADAC VW Lupo Cup geht mit einem abwechslungsreichen Terminkalender in seine fünfte Saison. Zehn Rennen stehen auf dem Programm. Neunmal starten die Tourenwagen-Talente dabei im Rahmen des Deutschen Tourenwagen-Masters. Damit ist garantiert, dass die Rennen immer vor großem Publikum über die Bühne gehen. Ein Lauf findet mit der 125 PS starken Rennversion des VW Lupo GTI beim 25-h-Rennen in Spa Francorchamps (nicht zu verwechseln mit dem 24-h-Rennen) statt. Mit insgesamt vier Rennen im Ausland verfügt die Serie nun über einen bemerkenswerten internationalen Charakter.

[Zurück](#)

Insgesamt stehen 23 Piloten (ab 16 Jahren) am Start, darunter auch Franziska Nikoleit, eine junge Dame aus Königshain. Sieben Teilnehmer verfügen schon über Erfahrung in dieser Nachwuchsserie, 16 geben ihr Debüt. Die Zuschauer dürfen sich wieder auf äußerst attraktive Rennen mit zahlreichen Überholmanövern und Tür-an-Tür-Kämpfen freuen. Der Lupo-Cup ist und bleibt auch 2002 ein Publikums-Hit.

Der ADAC und Volkswagen Racing betreiben mit dem Markenpokal eine konsequente Nachwuchsförderung. Ziel ist es, Talenten eine solide Basis im Tourenwagen-Sport zu vermitteln. Die Kosten für eine Saison belaufen sich auf 25 000,- Euro (plus MwSt.). Die Fahrzeuge werden von ABT Sportsline zentral eingesetzt und gewartet und an die Piloten nicht verkauft, sondern lediglich vermietet. Chancengleichheit ist ein besonderes Prädikat dieser Serie.

Beim ADAC VW Lupo Cup geht es um 50 000 Euro; Preisgeld. Der Gesamtsieger der Serie und ein weiterer talentierter Pilot erhalten von ADAC und Volkswagen Racing als Prämie im Jahr 2003 eine Förderung für eine Rennsaison im ADAC VW Rookie Team.

Die Termine 2002

19.-21.04. Hockenheim
03.-05.05. Zolder/Belgien
31.05 - 02.06 Sachsenring
28. - 30.06. Norisring
12. - 14.07. EuroSpeedway Lausitz
19. - 20.07. Spa-Francorchamps/Belgien
02. - 04.08. Nürburgring
06. - 08.09. A1-Ring/Österreich
27. - 29.09. Zandvoort/Niederlande
04. - 06.10. Hockenheim

RAMADA-TREFF • Presseinformationen

März 2002

Mit Ramada-Treff zu den Deutschen Tourenwagen Masters - Hotelgruppe kürte den Sieger ihres online-Gewinnspiels



Markus Blüm aus Köln wird eine der diesjährigen Renn-Veranstaltungen im Rahmen der Deutschen Tourenwagen Masters (DTM) hautnah erleben können. Der Domstädter ist glücklicher Hauptgewinner eines online-Gewinnspiels der Ramada-Treff Hotelgruppe, an dem sich rund 12.500 Internet-User beteiligten.

Der 1. Preis beinhaltet die Einladung für zwei Personen zu einem DTM-Wochenende inkl. Hotelaufenthalt, Shuttle-Service, Eintrittskarte und Fahrerlagerführung sowie VIP-Betreuung während der gesamten Veranstaltung. Auf dem Programm stehen dabei neben der Formel 3 und der BMW Formel junior auch der VW-ADAC-Lupo Cup. Letzterer ist ein Meisterschafts-Wettbewerb für insgesamt 24 Tourenwagen-Nachwuchsfahrer, von denen drei durch Ramada-Treff betreut und gefördert werden.

Der Hauptgewinn wird durch den Ramada-Treff Business Club auch als VIP-Programm oder Incentive für Firmenpartner organisiert. Infos zu den Angeboten des Ramada-Treff Business Club gibt es per Email unter: reuter-schaefer@ramada-treff.de

Unser Bild zeigt den glücklichen Gewinner Markus Blüm (Mitte), eingerahmt von Petra Reuter-Schäfer (Direktion RAMADA-TREFF Business Club und RAMADA-TREFF Page Hotel Mannheim) und Kai Tiemer (Direktor Ramada-Treff Hotel Köln-Hürth)

Ansprechpartner für Redaktionen:
INEX Communications - Rolf Nieländer
Konrad-Adenauer-Allee 1-3
61130 Nidderau

Tel.: 06187-900-780
Fax: 06187-900-785
eMail: info@inexcom.de
Internet: <http://www.inexcom.de>

(neuer Sponsor 2002)

motorsport



EXTRA POWER FÜR TALENTE

AKTION Nachwuchsförderung

Klasse macht

Alarmansage unter Motorsportlern: „Oje, für die kommende Saison wird es aber eng, ein ausreichendes Budget zusammenzukriegen!“ Wirtschaftslaute, Konjunkturkrise, Kostenexplosion, (T)euro-Verdrossen-

heit. Gründe zur Klage lassen sich reichlich finden. Grund genug gegenzusteuern! AUTO BILD motorsport, Reifenhersteller Pirelli und Felgenproduzent BBS starten ein vollkommen neues Förderprogramm für den

Nachwuchs in Deutschland. Drei der wichtigsten Serien aus den Bereichen Formel-, Tourenwagen- und Rallye-Sport werden wir gemeinsam mit weiteren Partnern unterstützen: die Deutsche Meisterschaft (DM) der Formel Renault,

den VW-Lupo-Cup und die Rallye-Junioren-DM. Und das ist das Neue an unserm Konzept: Jeder Fahrer aus jeder der drei Serien kann gewinnen. Harte Euro aus einem prall gefüllten Preisgeldtopf. Bei jedem Rennen.

VW-LUPO-CUP



Kasse!

Leistung im Cockpit lohnt sich jetzt richtig. Denn wir helfen jetzt dem Nachwuchs. Wer vorn fährt, verdient Geld

Das Prinzip: Wer bei seinen Rennen Platz eins bis fünf belegt, bekommt jeweils eine entsprechende Prämie. Die fünf Jahresbesten pro Serie kriegen noch Extrageld. Wer also klasse fährt, macht Kasse! Kann 2002 sorgloser Gas geben als viele.



Tummelplatz für Tourenwagen-Profis von morgen: VW-Lupo-Autos auf Basis des Serienmodells Lupo GTI, 1,6-Liter (130 statt serienmäßige 125 PS), rund 29 000 Euro Leasing

Marc v. Niesewand / Reich

Von: Bosch [john@wouds.myweb.nl]
Gesendet: Samstag, 13. April 2002 20:46
An: Marc@reich-racing.de
Betreff: Re: Perhaps have you a cap or stuff about REICH RACING for me

Dear,
I hope so on answer from you.
Many thanks.
Warm reagards,
Henk

Dear Marc Uwe Niesewand/ Reich,

I have a question for you.
Do you have a cap or stuff about YOUR TEAM for me.
I am a great Race fan.
I collect everything over Racing.
I hope so that you can send me something.
Perhaps have you old things for me.
You owuld make me very happy.
I hope to get an answer from you.
Ich bin 11 jahre alt.
Ich habe noch kein DEUTSCH auf school.

Vielen Dank

Gruss Henk

Henk Bosch
Saturnusstraat 34
1223 HH Hilversum
Holland

HAPPY NEW RACING YEAR 2002.

ADAC VW Lupo Cup 2002



Test Oschersleben 19.03.02

Motopark Oschersleben, length:3667 m

ERGEBNIS 6. Training A

Pl.	Kl.	#	Fahrer Ort	Bewerber/Sponsorcard Fahrzeug	Zeit	Rdn	Abstand intervall	km/h
gestartet: 11 qualifiziert: 11 nicht qualifiziert: 0								
1	1	1	HINTE, Patrick Bremen	ADAC e.V. Motorsport München VW Lupo	1:47.321	15		123.007
2	2	2	von NIESEWAND-REICH, Ma Lohmar	ADAC e.V. Motorsport München VW Lupo	1:48.037	15	00.716 00.716	122.191
3	12	12	GASECKI, Mirosław Gdansk	ADAC e.V. Motorsport München VW Lupo	1:48.277	16	00.956 00.240	121.921
4	11	11	TERTING, Peter Börwang	ADAC e.V. Motorsport München VW Lupo	1:48.726	15	01.405 00.449	121.417
5	5	5	SPIELMANN, Martin Halle	ADAC e.V. Motorsport München VW Lupo	1:48.784	14	01.463 00.058	121.352
6	9	9	KOLB, Andreas Frammersbach	ADAC e.V. Motorsport München VW Lupo	1:49.086	15	01.765 00.302	121.016
7	3	3	von THURN und TAXIS, Fürs Regensburg	ADAC e.V. Motorsport München VW Lupo	1:49.234	15	01.913 00.148	120.852
8	6	6	MICHELS, Stefan Bleiälf	ADAC e.V. Motorsport München VW Lupo	1:49.380	15	02.059 00.146	120.691
9	10	10	BOHRER, Michael Merzig	ADAC e.V. Motorsport München VW Lupo	1:49.558	13	02.237 00.178	120.495
10	4	4	KOBERG, Bastian Fürstenau	ADAC e.V. Motorsport München VW Lupo	1:49.611	15	02.290 00.053	120.437
11	8	8	PFLEDDERER, Hannes Öhringen	ADAC e.V. Motorsport München VW Lupo	1:49.699	15	02.378 00.088	120.340

DIE ERGEBNISSE SIND VORLÄUFIG BIS ZUM ABLAUF DER FRISTEN FÜR PROTESTE UND BERUFUNGEN !

RENNLEITER:

ZEITNEHMER:

AUSHANG:

ADAC VW Lupo Cup 2002

Test Oschersleben 19.03.02



Motopark Oschersleben, length:3667 m

ERGEBNIS 6. Training

Pl.	Kl.	#	Fahrer Ort	Bewerber/Sponsorcard Fahrzeug	Zeit	Rdn	Abstand intervall	km/h
gestartet: 11 qualifiziert: 11 nicht qualifiziert: 0								
1		16	PLÖCHINGER, Florian Tiefenbach	ADAC e.V. Motorsport München VW Lupo	1:55.132	12		114.661
2		21	ZOLLHÖFER, Sebastian Burgthann	ADAC e.V. Motorsport München VW Lupo	1:55.389	14	00.257 00.257	114.406
3		20	SEIFERT, Michael Mühlhausen	ADAC e.V. Motorsport München VW Lupo	1:55.533	15	00.401 00.144	114.263
4		25	SCHRÖDER, Carsten Buchholz	ADAC e.V. Motorsport München VW Lupo	1:55.849	11	00.717 00.316	113.952
5		18	AHRENS, Lars Häuslingen	ADAC e.V. Motorsport München VW Lupo	1:56.950	15	01.818 01.101	112.879
6		15	SLOOTEN, Jan-Erik Königstein	ADAC e.V. Motorsport München VW Lupo	1:57.092	13	01.960 00.142	112.742
7		17	AMBIEL, Thomas Heilbronn	ADAC e.V. Motorsport München VW Lupo	1:57.156	13	02.024 00.064	112.681
8		22	SCHMIDT, Marcus Weißenfels	ADAC e.V. Motorsport München VW Lupo	1:57.181	11	02.049 00.025	112.656
9		14	RANDHAHN, Nils Göttingen	ADAC e.V. Motorsport München VW Lupo	1:57.555	10	02.423 00.374	112.298
10		23	KAMPS, Tobias Kempten	ADAC e.V. Motorsport München VW Lupo	1:57.616	13	02.484 00.061	112.240
11		19	NIKOLEIT, Franziska Königshain	ADAC e.V. Motorsport München VW Lupo	1:59.221	11	04.089 01.605	110.729

DIE ERGEBNISSE SIND VORLÄUFIG BIS ZUM ABLAUF DER FRISTEN FÜR PROTESTE UND BERUFUNGEN !

RENNLEITER:

ZEITNEHMER:

AUSHANG:

ADAC VW Lupo Cup 2002

Test Oschersleben 19.03.02

6. Training A



#	DRIVER		COMPETITOR		.....		
	lap 1	lap 2	lap 3	lap 4				
1	HINTE Patrick		ADAC e.V. Motorsport Münche					
	9:54:26.944	1:59.968	1:52.746	1:51.244	1:49.750	1:47.740	1:47.721	1:48.281
	1:47.862	2:04.226	4:26.973	1:47.413	1:47.321	1:47.725	2:20.405	
2	von NIESEWAND-REICH Marc		ADAC e.V. Motorsport Münche					
	9:53:20.051	2:04.792	2:01.503	2:07.816	3:58.123	1:50.900	1:49.110	1:49.380
	1:48.374	1:48.282	1:48.239	1:57.437	3:10.242	1:48.037	2:07.153	
3	von THURN und TAXIS Fürst		ADAC e.V. Motorsport Münche					
	9:54:59.117	1:58.273	1:51.847	1:51.418	1:51.832	1:49.676	1:50.237	1:56.563
	1:49.501	1:49.234	2:05.836	3:03.760	1:50.114	1:50.523	2:05.868	
4	KOBBERG Bastian		ADAC e.V. Motorsport Münche					
	9:53:21.592	2:00.446	2:05.520	1:55.290	2:11.547	2:54.398	1:51.477	2:03.101
	2:43.371	1:50.944	1:50.562	1:49.868	1:49.611	1:54.993	2:13.652	
5	SPIELMANN Martin		ADAC e.V. Motorsport Münche					
	9:54:19.331	5:13.811	2:01.039	1:56.477	1:51.785	1:51.178	1:51.485	1:50.105
	2:01.276	2:36.143	1:49.109	1:49.115	1:48.784	2:03.255		
6	MICHELS Stefan		ADAC e.V. Motorsport Münche					
	9:53:25.379	2:07.304	2:00.102	1:56.027	1:55.522	2:03.865	4:08.017	1:52.567
	2:01.882	2:15.604	1:50.887	1:51.208	1:51.423	1:49.380	2:13.303	
8	PFLEDDERER Hannes		ADAC e.V. Motorsport Münche					
	9:54:00.200	2:09.380	1:55.721	1:53.031	2:12.643	1:51.113	1:52.604	1:51.177
	1:53.743	2:02.532	3:10.083	1:50.324	1:49.774	1:49.699	2:12.339	
9	KOLB Andreas		ADAC e.V. Motorsport Münche					
	9:54:09.948	1:59.996	1:55.779	1:53.248	1:57.391	1:50.356	1:50.778	1:58.236
	3:20.219	1:49.086	1:49.274	1:49.431	1:49.452	1:49.806	2:03.851	
10	BOHRER Michael		ADAC e.V. Motorsport Münche					
	9:55:49.761	1:57.270	1:54.615	1:53.106	1:51.911	1:51.122	2:00.270	5:08.578
	1:50.249	1:50.236	1:49.558	1:50.035	2:03.842			
11	TERTING Peter		ADAC e.V. Motorsport Münche					
	9:53:14.163	2:00.521	1:54.193	1:51.739	1:52.063	1:51.030	1:50.059	1:49.582
	2:06.855	4:41.426	1:49.237	1:48.726	1:48.748	1:49.068	2:12.220	
12	GASECKI Miroslaw		ADAC e.V. Motorsport Münche					
	9:54:40.343	1:56.814	1:51.638	1:51.246	1:50.056	1:49.959	1:59.183	2:30.270
	1:49.212	1:49.072	1:48.722	1:48.667	1:48.277	1:48.319	1:48.986	2:14.128

ADAC VW Lupo Cup 2002



Test Oschersleben 19.03.02

Motopark Oschersleben, length:3667 m

ERGEBNIS 8. Training

Pl.	Kl.	#	Fahrer Ort	Bewerber/Sponsorcard Fahrzeug	Zeit	Rdn	Abstand intervall	km/h
gestartet: 22 qualifiziert: 22 nicht qualifiziert: 0								
1		1	HINTE, Patrick Bremen	ADAC e.V. Motorsport München VW Lupo	1:47.291	14		123.041
2		11	TERTING, Peter Börwang	ADAC e.V. Motorsport München VW Lupo	1:47.457	13	00.166 00.166	122.851
3		9	KOLB, Andreas Frammersbach	ADAC e.V. Motorsport München VW Lupo	1:47.481	15	00.190 00.024	122.824
4		17	AMBIEL, Thomas Heilbronn	ADAC e.V. Motorsport München VW Lupo	1:47.708	14	00.417 00.227	122.565
5		16	PLÖCHINGER, Florian Tiefenbach	ADAC e.V. Motorsport München VW Lupo	1:47.920	16	00.629 00.212	122.324
6		15	SLOOTEN, Jan-Erik Königstein	ADAC e.V. Motorsport München VW Lupo	1:48.100	15	00.809 00.180	122.120
7		12	GASECKI, Miroslaw Gdansk	ADAC e.V. Motorsport München VW Lupo	1:48.209	14	00.918 00.109	121.997
8		2	von NIESEWAND-REICH, Ma Lohmar	ADAC e.V. Motorsport München VW Lupo	1:48.291	12	01.000 00.082	121.905
9		10	BOHRER, Michael Merzig	ADAC e.V. Motorsport München VW Lupo	1:48.673	15	01.382 00.382	121.476
10		14	RANDHAHN, Nils Göttingen	ADAC e.V. Motorsport München VW Lupo	1:48.681	16	01.390 00.008	121.467
11		20	SEIFERT, Michael Mühlhausen	ADAC e.V. Motorsport München VW Lupo	1:48.804	15	01.513 00.123	121.330
12		5	SPIELMANN, Martin Halle	ADAC e.V. Motorsport München VW Lupo	1:48.914	14	01.623 00.110	121.208
13		8	PFLEDDERER, Hannes Ohringen	ADAC e.V. Motorsport München VW Lupo	1:48.925	16	01.634 00.011	121.195
14		25	SCHRÖDER, Carsten Buchholz	ADAC e.V. Motorsport München VW Lupo	1:49.064	14	01.773 00.139	121.041
15		4	KOBERG, Bastian Fürstenau	ADAC e.V. Motorsport München VW Lupo	1:49.143	16	01.852 00.079	120.953
16		6	MICHELS, Stefan Bleialf	ADAC e.V. Motorsport München VW Lupo	1:49.220	14	01.929 00.077	120.868
17		3	von THURN und TAXIS, Fürs Regensburg	ADAC e.V. Motorsport München VW Lupo	1:49.237	8	01.946 00.017	120.849
18		18	AHRENS, Lars Häuslingen	ADAC e.V. Motorsport München VW Lupo	1:49.256	14	01.965 00.019	120.828
19		21	ZOLLHÖFER, Sebastian Burgthann	ADAC e.V. Motorsport München VW Lupo	1:49.408	16	02.117 00.152	120.660
20		22	SCHMIDT, Marcus Weißenfels	ADAC e.V. Motorsport München VW Lupo	1:50.167	14	02.876 00.759	119.829
21		23	KAMPS, Tobias Kempten	ADAC e.V. Motorsport München VW Lupo	1:50.193	14	02.902 00.026	119.801
22		19	NICKOLEIT, Franziska Königshain	ADAC e.V. Motorsport München VW Lupo	1:52.363	10	05.072 02.170	117.487

DIE ERGEBNISSE SIND VORLÄUFIG BIS ZUM ABLAUF DER FRISTEN FÜR PROTESTE UND BERUFUNGEN !

RENNLEITER:

ZEITNEHMER:

AUSHANG:

ADAC VW Lupo Cup 2002

Test Oschersleben 19.03.02

8. Training



#	DRIVER		COMPETITOR						
	lap 1	lap 2	lap 3	lap 4	.....			
1	HINTE Patrick		ADAC e.V. Motorsport Münche						
	13:07:01.488	1:51.865	1:48.821	1:49.154	1:47.291	1:47.956	1:48.041	2:02.095	
	6:36.522	7:59.349	1:47.892	1:48.265	1:48.013	2:02.879			
2	von NIESEWAND-REICH Marc		ADAC e.V. Motorsport Münche						
	13:07:03.215	1:50.794	1:48.970	1:50.962	1:49.845	1:48.291	1:48.707	1:49.306	
	2:05.629	3:03.038	14:53.553	2:04.098					
3	von THURN und TAXIS Fürst		ADAC e.V. Motorsport Münche						
	13:08:25.714	1:50.223	1:55.952	1:49.329	1:51.395	1:49.237	1:52.561	16:54.856	
4	KOBERG Bastian		ADAC e.V. Motorsport Münche						
	13:07:43.926	1:50.269	1:52.801	1:49.143	1:49.343	1:49.539	1:49.696	1:49.755	
	1:50.490	1:52.913	2:17.538	8:24.575	1:49.574	1:50.001	1:49.291	2:03.210	
5	SPIELMANN Martin		ADAC e.V. Motorsport Münche						
	13:07:12.963	1:53.391	1:50.049	1:50.196	1:50.763	1:50.204	2:07.235	3:52.250	
	1:52.238	2:17.286	7:56.518	1:48.914	2:11.517	3:20.481			
6	MICHELS Stefan		ADAC e.V. Motorsport Münche						
	13:08:03.803	1:55.356	1:51.839	1:59.016	2:34.899	1:50.956	1:51.690	1:50.092	
	2:05.347	10:37.591	1:49.220	1:53.359	1:49.820	2:09.997			
8	PFLEDDERER Hannes		ADAC e.V. Motorsport Münche						
	13:07:24.246	1:50.159	1:48.925	1:49.324	1:49.607	1:49.760	1:49.963	1:49.536	
	1:50.327	1:51.425	2:08.459	9:23.165	1:49.549	1:49.908	1:49.736	2:24.272	
9	KOLB Andreas		ADAC e.V. Motorsport Münche						
	13:07:48.898	1:48.745	1:47.770	1:48.965	1:48.051	1:48.309	1:47.481	1:47.900	
	1:47.484	1:49.208	2:28.958	10:54.409	1:48.121	1:48.896	2:21.077		
10	BOHRER Michael		ADAC e.V. Motorsport Münche						
	13:07:02.456	1:51.787	1:53.498	1:49.051	1:50.223	1:50.491	1:49.081	1:49.123	
	1:49.470	1:59.434	10:58.160	1:48.758	1:49.345	1:48.673	2:11.433		
11	TERTING Peter		ADAC e.V. Motorsport Münche						
	13:07:29.743	1:49.074	1:50.180	1:48.367	1:48.059	1:48.234	2:04.265	6:35.277	
	9:22.670	1:47.457	2:03.189	1:48.844	2:09.521				
12	GASECKI Miroslaw		ADAC e.V. Motorsport Münche						
	13:07:42.845	1:53.750	1:48.209	1:57.455	1:56.442	1:48.961	1:48.938	1:48.520	
	1:48.991	1:49.764	2:14.579	11:18.085	1:49.363	2:00.634			
14	RANDHAHN Nils		ADAC e.V. Motorsport Münche						
	13:06:57.410	1:52.519	1:50.268	1:49.785	1:49.944	1:49.822	1:49.830	1:50.057	
	1:51.810	1:49.875	2:08.650	9:28.479	1:49.547	1:49.468	1:48.681	2:07.879	
15	SLOOTEN Jan-Erik		ADAC e.V. Motorsport Münche						
	13:06:57.152	1:51.866	1:50.714	1:49.567	1:50.116	1:49.248	1:48.100	1:48.408	
	1:49.063	1:49.062	2:13.377	10:20.219	1:49.490	1:48.877	1:49.557		
16	PLÖCHINGER Florian		ADAC e.V. Motorsport Münche						
	13:07:02.758	1:53.404	1:52.288	1:49.016	1:51.527	1:51.526	1:48.700	1:48.889	
	1:48.033	1:47.935	2:07.893	9:25.531	1:47.920	1:48.002	1:47.934	2:08.508	
17	AMBIEL Thomas		ADAC e.V. Motorsport Münche						
	13:07:09.693	1:49.351	1:51.117	1:49.844	2:02.173	5:32.033	1:49.267	1:49.957	
	2:06.082	8:37.488	1:47.708	1:49.666	1:49.454	2:00.604			
18	AHRENS Lars		ADAC e.V. Motorsport Münche						
	13:06:58.487	1:52.915	1:50.314	1:53.377	1:51.513	1:51.341	1:50.859	1:51.819	
	2:01.989	13:18.401	1:49.698	1:49.256	1:49.315	2:06.446			
19	NICKOLEIT Franziska		ADAC e.V. Motorsport Münche						
	13:07:00.699	1:52.363	1:54.213	1:54.847	2:09.588	19:30.391	1:53.430	1:55.590	
	1:55.606	2:12.678							

ADAC VW Lupo Cup 2002

Test Oschersleben 19.03.02

8. Training



#	DRIVER		COMPETITOR		.....		
	lap 1	lap 2	lap 3	lap 4				
20	SEIFERT Michael		ADAC e.V. Motorsport Münche					
	13:06:58.844	1:52.961	1:50.402	1:50.491	1:49.296	1:49.581	1:48.804	1:49.463
	1:50.980	1:57.085	10:26.007	1:49.122	1:49.009	2:10.894	2:05.231	
21	ZOLLHÖFER Sebastian		ADAC e.V. Motorsport Münche					
	13:07:26.421	1:50.700	1:51.780	1:51.891	1:50.375	1:49.519	1:49.817	1:49.508
	1:49.597	1:52.782	2:26.240	8:48.629	1:51.270	1:49.408	1:49.839	2:33.212
22	SCHMIDT Marcus		ADAC e.V. Motorsport Münche					
	13:06:57.878	1:52.822	1:50.431	1:51.267	1:51.802	2:06.113	4:21.236	1:50.167
	2:15.943	10:34.107	1:50.943	1:50.755	1:51.898	2:26.533		
23	KAMPS Tobias		ADAC e.V. Motorsport Münche					
	13:07:12.115	1:52.253	1:51.009	1:50.384	1:51.249	2:01.167	4:35.557	1:51.063
	2:06.423	9:06.729	1:50.478	1:50.193	1:50.329	2:01.248		
25	SCHRÖDER Carsten		ADAC e.V. Motorsport Münche					
	13:10:52.950	1:50.177	1:49.828	1:49.140	1:49.372	1:49.390	1:49.064	1:49.174
	2:15.766	9:15.320	1:49.721	1:49.607	1:49.207	2:14.413		

ADAC VW Lupo Cup 2002

Test Oschersleben 19.03.02



Motopark Oschersleben, length:3667 m

ERGEBNIS 9. Training

Pl.	Kl.	#	Fahrer Ort	Bewerber/Sponsorcard Fahrzeug	Zeit	Rdn	Abstand intervall	km/h
gestartet: 21 qualifiziert: 21 nicht qualifiziert: 0								
1	10		BOHRER, Michael Merzig	ADAC e.V. Motorsport München VW Lupo	1:47.818	17		122.440
2	12		GASECKI, Miroslaw Gdansk	ADAC e.V. Motorsport München VW Lupo	1:47.839	17	00.021 00.021	122.416
3	2		von NIESEWAND-REICH, Ma Lohmar	ADAC e.V. Motorsport München VW Lupo	1:47.846	15	00.028 00.007	122.408
4	1		HINTE, Patrick Bremen	ADAC e.V. Motorsport München VW Lupo	1:48.178	15	00.360 00.332	122.032
5	16		PLÖCHINGER, Florian Tiefenbach	ADAC e.V. Motorsport München VW Lupo	1:48.298	15	00.480 00.120	121.897
6	17		AMBIEL, Thomas Heilbronn	ADAC e.V. Motorsport München VW Lupo	1:48.326	16	00.508 00.028	121.865
7	11		TERTING, Peter Börwang	ADAC e.V. Motorsport München VW Lupo	1:48.416	13	00.598 00.090	121.764
8	9		KOLB, Andreas Frammersbach	ADAC e.V. Motorsport München VW Lupo	1:48.449	15	00.631 00.033	121.727
9	4		KOBERG, Bastian Fürstenau	ADAC e.V. Motorsport München VW Lupo	1:48.454	15	00.636 00.005	121.722
10	6		MICHELS, Stefan Bleiälf	ADAC e.V. Motorsport München VW Lupo	1:48.563	16	00.745 00.109	121.599
11	20		SEIFERT, Michael Mühlhausen	ADAC e.V. Motorsport München VW Lupo	1:48.725	15	00.907 00.162	121.418
12	22		SCHMIDT, Marcus Weißenfels	ADAC e.V. Motorsport München VW Lupo	1:48.891	14	01.073 00.166	121.233
13	15		SLOOTEN, Jan-Erik Königstein	ADAC e.V. Motorsport München VW Lupo	1:49.066	14	01.248 00.175	121.039
14	8		PFLEDDERER, Hannes Öhringen	ADAC e.V. Motorsport München VW Lupo	1:49.072	10	01.254 00.006	121.032
15	14		RANDHAHN, Nils Göttingen	ADAC e.V. Motorsport München VW Lupo	1:49.433	16	01.615 00.361	120.633
16	25		SCHRÖDER, Carsten Buchholz	ADAC e.V. Motorsport München VW Lupo	1:49.550	13	01.732 00.117	120.504
17	18		AHRENS, Lars Häuslingen	ADAC e.V. Motorsport München VW Lupo	1:49.731	15	01.913 00.181	120.305
18	21		ZOLLHÖFER, Sebastian Burgthann	ADAC e.V. Motorsport München VW Lupo	1:50.043	13	02.225 00.312	119.964
19	5		SPIELMANN, Martin Halle	ADAC e.V. Motorsport München VW Lupo	1:50.050	14	02.232 00.007	119.956
20	19		NICKOLEIT, Franziska Königshain	ADAC e.V. Motorsport München VW Lupo	1:50.082	16	02.264 00.032	119.922
21	23		KAMPS, Tobias Kempten	ADAC e.V. Motorsport München VW Lupo	1:50.913	15	03.095 00.831	119.023

DIE ERGEBNISSE SIND VORLÄUFIG BIS ZUM ABLAUF DER FRISTEN FÜR PROTESTE UND BERUFUNGEN !

RENNLEITER:

ZEITNEHMER:

AUSHANG:

ADAC VW Lupo Cup 2002

Test Oschersleben 19.03.02

9. Training



#	DRIVER		COMPETITOR					
	lap 1	lap 2	lap 3	lap 4	.....		
1	HINTE Patrick		ADAC e.V. Motorsport Münche					
	14:19:53.565	1:52.556	1:48.229	1:48.377	2:00.979	6:03.711	1:49.966	1:51.763
	1:48.895	1:48.178	1:48.392	1:48.426	1:48.659	1:51.000	2:00.352	
2	von NIESEWAND-REICH Marc		ADAC e.V. Motorsport Münche					
	14:19:54.047	1:52.466	1:48.511	1:47.880	2:08.985	2:01.704	1:48.024	1:47.846
	1:47.955	2:10.474	4:10.008	1:48.333	1:49.985	1:48.053	2:09.425	
4	KOBERG Bastian		ADAC e.V. Motorsport Münche					
	14:20:04.010	1:51.540	1:50.293	1:58.077	5:01.086	1:48.911	1:48.454	1:49.041
	1:49.926	1:49.239	1:49.846	1:57.671	1:54.616	1:49.948	2:06.311	
5	SPIELMANN Martin		ADAC e.V. Motorsport Münche					
	14:19:57.645	1:53.538	1:51.732	1:59.176	3:47.425	1:51.494	1:52.982	1:50.464
	1:51.285	2:13.756	4:08.972	1:50.330	1:50.050	2:05.589		
6	MICHELIS Stefan		ADAC e.V. Motorsport Münche					
	14:19:55.359	1:54.129	1:49.649	1:49.555	1:48.950	1:48.775	1:49.731	1:48.670
	1:49.340	1:49.439	1:49.554	2:19.113	3:16.891	1:49.406	1:48.563	2:08.454
8	PFLEDDERER Hannes		ADAC e.V. Motorsport Münche					
	14:20:39.441	1:49.933	1:49.109	1:49.072	1:49.503	2:00.069	4:44.076	1:49.486
	1:49.500	2:08.612						
9	KOLB Andreas		ADAC e.V. Motorsport Münche					
	14:20:59.908	1:49.515	1:48.449	1:48.728	1:48.777	1:48.609	1:48.571	1:49.063
	1:49.197	1:57.026	4:36.308	1:49.298	1:49.142	1:48.689	2:06.094	
10	BOHRER Michael		ADAC e.V. Motorsport Münche					
	14:19:54.504	1:53.035	1:48.778	1:48.514	1:48.420	1:48.364	1:48.699	1:48.744
	1:48.576	1:48.881	1:48.874	1:48.722	1:47.818	1:48.639	1:48.166	1:48.206
	2:02.845							
11	TERTING Peter		ADAC e.V. Motorsport Münche					
	14:19:55.769	1:54.721	1:49.636	1:49.422	1:52.691	1:48.416	1:48.962	1:49.194
	1:56.797	4:52.055	1:49.084	1:49.758	1:57.953			
12	GASECKI Mirosław		ADAC e.V. Motorsport Münche					
	14:19:57.062	1:53.086	1:49.550	1:49.242	1:49.112	1:48.706	1:52.140	1:47.839
	1:48.416	1:50.859	1:48.411	1:48.457	1:50.187	1:49.114	1:48.848	1:48.907
	2:01.286							
14	RANDHAHN Nils		ADAC e.V. Motorsport Münche					
	14:21:27.162	1:52.556	1:50.860	1:50.038	1:49.911	1:49.682	1:49.655	1:50.464
	1:50.381	1:51.923	1:49.685	1:49.433	1:50.710	1:49.834	1:50.205	2:06.596
15	SLOOTEN Jan-Erik		ADAC e.V. Motorsport Münche					
	14:23:38.096	1:49.461	1:49.644	2:00.502	3:33.498	1:49.367	1:49.788	1:49.499
	1:53.321	1:49.864	1:49.382	1:49.243	1:49.066	2:08.525		
16	PLÖCHINGER Florian		ADAC e.V. Motorsport Münche					
	14:19:59.091	1:54.503	1:48.997	1:48.868	1:53.867	1:57.652	4:12.780	1:48.945
	1:48.438	1:48.778	1:57.189	3:32.860	1:48.298	1:49.504	2:17.869	
17	AMBIEL Thomas		ADAC e.V. Motorsport Münche					
	14:21:37.779	1:49.905	1:48.911	1:49.555	1:49.101	1:49.142	1:48.326	1:48.625
	1:49.533	1:49.259	1:49.706	1:49.131	1:51.416	1:50.098	1:49.633	2:07.201
18	AHRENS Lars		ADAC e.V. Motorsport Münche					
	14:20:04.862	1:51.320	1:50.764	1:50.379	1:51.546	1:49.731	1:50.237	1:50.255
	1:50.420	2:00.150	4:43.339	1:51.484	1:50.887	1:50.786	2:01.869	
19	NICKOLEIT Franziska		ADAC e.V. Motorsport Münche					
	14:21:26.776	1:51.864	1:55.373	1:51.633	1:52.224	1:50.240	1:52.002	1:50.224
	1:50.880	1:50.082	1:50.245	1:52.301	1:50.616	1:50.484	1:50.368	2:05.594

ADAC VW Lupo Cup 2002

Test Oschersleben 19.03.02

9. Training



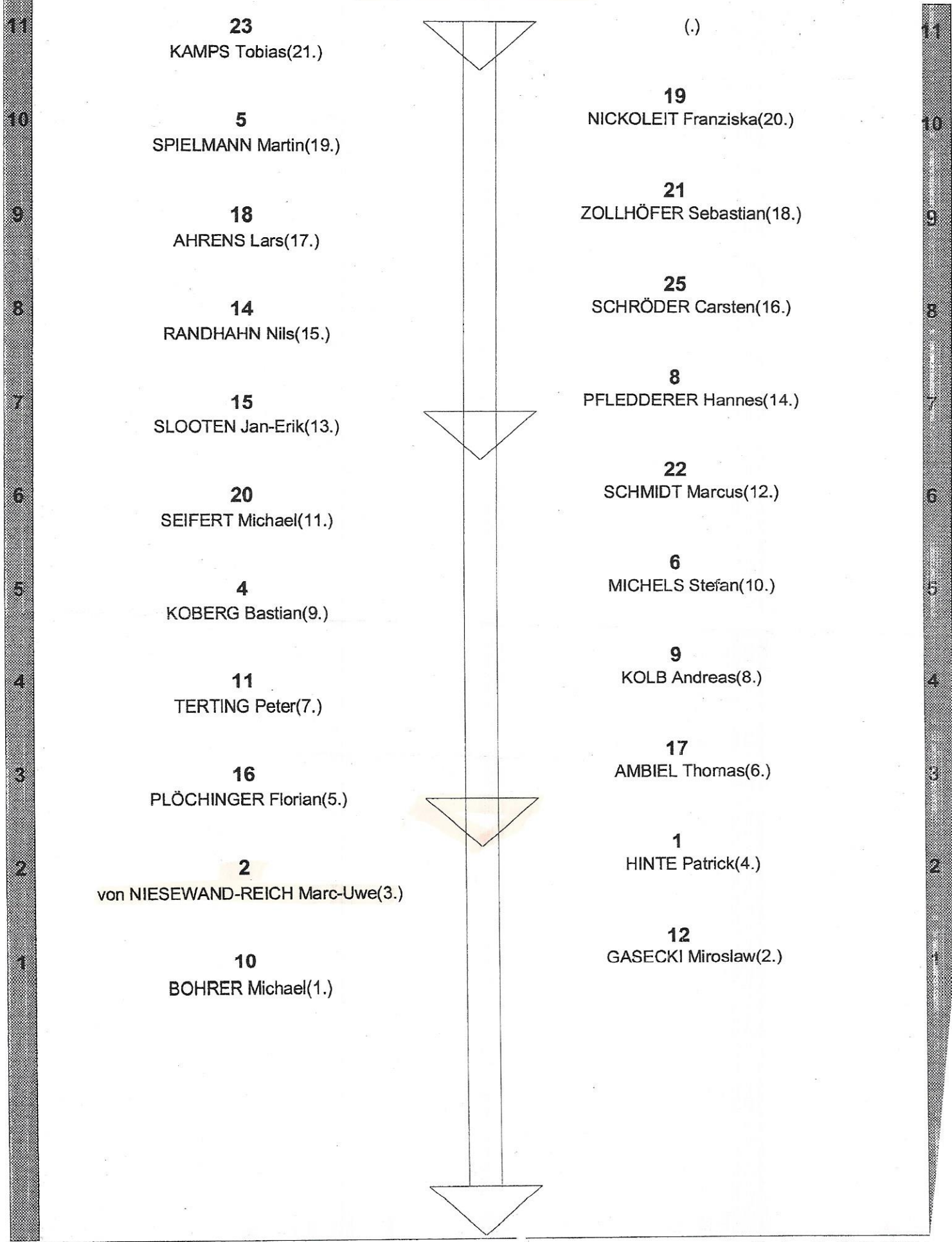
#	DRIVER		COMPETITOR		.....		
	lap 1	lap 2	lap 3	lap 4				
20	SEIFERT Michael		ADAC e.V. Motorsport Münche					
	14:22:16.379	1:53.540	1:49.627	1:48.844	1:48.974	1:49.919	1:48.725	1:48.976
	1:48.735	2:01.380	2:50.891	1:49.349	1:48.803	1:52.319	2:11.538	
21	ZOLLHÖFER Sebastian		ADAC e.V. Motorsport Münche					
	14:23:21.776	1:53.981	1:52.136	1:51.560	1:52.788	1:50.566	1:50.789	2:19.071
	4:55.426	1:50.710	1:50.169	1:50.043	2:07.806			
22	SCHMIDT Marcus		ADAC e.V. Motorsport Münche					
	14:23:53.007	1:50.393	1:50.670	1:49.547	1:49.929	1:49.315	1:48.891	1:49.453
	1:49.028	1:50.567	1:49.696	1:50.127	1:49.318	2:04.588		
23	KAMPS Tobias		ADAC e.V. Motorsport Münche					
	14:20:00.372	1:55.069	1:55.524	1:52.043	1:52.594	1:51.390	1:50.913	1:53.743
	2:00.232	4:16.805	1:51.089	1:51.028	1:51.326	1:52.100	2:05.599	
25	SCHRÖDER Carsten		ADAC e.V. Motorsport Münche					
	14:20:04.332	1:50.809	1:51.798	1:50.822	1:51.604	1:51.016	2:08.857	7:51.886
	1:49.805	1:49.622	1:49.569	1:49.550	2:22.512			

ADAC VW Lupo Cup 2002

STARTAUFSTELLUNG- Test Oschersleben 19.03.02 Test



pole position rechts - versetzt



ADAC motorwelt

SPORT

DTM

JUNGE Heißsporne

HOCKENHEIM. Es geht wieder los: Am 21. April startet die DTM, Europas attraktivste Tourenwagen-Serie, im Motodrom in die neue Saison. Mit im Paket sind die beiden ADAC-Nachwuchsserien, der beliebte Lupo-Cup und die neue Formel BMW

DER LUPO-CUP

geht mit 23 jungen Piloten in die fünfte Saison, unter ihnen mit Franziska Nikoleit auch ein Mädel. Sie alle haben die Chance, sich mit überschaubarem finanziellen Aufwand eine Basis für den Tourenwagensport zu erarbeiten. Ihre Tür-an-Tür-Kämpfe sind der Renner



Die superschnellen Lupos fördern den Nachwuchsfahrern bereits hohes Können ab

Vorbericht ADAC motorwelt

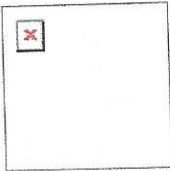
VW Lupo-Cup 2002

April 2002

Ganz nach dem Geschmack des Publikums: Mit Jean Alesi gibt in der DTM, der Deutschen Tourenwagen Masters, ein weiterer Formel-1-Pilot seine Visitenkarte ab. Und nach der Pleite zuletzt im Prost-Team wird es ihm eine Genugtuung sein, mit dem brandneuen Mercedes CLK seinem Teamkollegen und Champion Bernd Schneider einzuheizen. Und vor allem natürlich mit den Abt-Audi-Piloten Wendlinger (ebenfalls neu dabei), Aielo und Abt, den Opel-Größen Reuter, Winkelhock, Bartels sowie dem übrigen Feld der 21 Starter sind knallharte Duelle garantiert.

Aus der ersten Reihe dürfen ihnen dabei die ADAC-Junioren auf die Finger sehen, die jeweils am Samstag und Sonntag auch selbst zeigen müssen, was sie können. Der ADAC VW Lupo-Cup geht bereits in seine fünfte Saison und hat sich als Talentschmiede etabliert. Diesmal sind 23 Piloten ab 16 Jahren am Start. Ihr Debüt geben 16 von ihnen mit der 125 PS starken Rennversion des VW Lupo GTI. Das notwendige Rüstzeug haben sie sich bei einem zweitägigen Workshop in Oschersleben angeeignet. Lupo-Cup-Chefinstruktor Kris Nissen, selbst Spitzenpilot, ist beeindruckt vom guten Basiskönnen seiner jungen Rennaspiranten, zu denen auch eine junge Dame zählt.

Mit einem imposanten Starterfeld präsentiert sich auch die neue Formel BMW ADAC-Meisterschaft, die nach elf Jahren die Formel Junior ablöst. Aus sechs Nationen kommen die 32 Piloten, die am 22./23.6. sogar beim Formel-1-GP auf dem Nürburgring und am 22.9. bei der Champcar-Serie am EuroSpeedway Lausitz dabei sind. Zehn von ihnen sind »BMW ADAC Junioren« und werden besonders gefördert. Sie sollen die Junioren-Tradition fortsetzen, aus der auch Ralf Schumacher kommt. CS ■



[ADAC](#) > [Motorsport](#) > [Automobil](#) > [ADAC VW Lupo Cup](#) > News

ADAC online
Motorsport
Automobil
Kart
Motorrad
Motorboot
Ergebnisse
Schulen / Sichtung
Shop
Service



- [Konzept](#)
- [Reglement](#)
- [Teilnehmerliste](#)
- [Termine](#)
- [Fotos](#)
- [Ergebnisse & Punkte](#)

diesem Jahr viele positive Überraschungen erleben werden. Patrick Hinte und Marc-Uwe von Niesewand-Reich machten bei den Fahrern mit Lupo Cup-Erfahrung einen besonders starken Eindruck, Mirosław Gasecki sowie Peter Terting bei den Neueinsteigern“, so Nissen. Und die einzige Frau im Feld? „Franziska Nikoleit wird bestimmt den einen oder anderen Rookie-Pokal mit nach Hause nehmen.“ Freuen wir uns also auf eine spannende Saison 2002, die am 21. April auf dem Hockenheimring beginnt.

- [Bilder aus Oschersleben](#)

München
Perfektes Lupo-Training

Nach zwei Trainingstagen mit dem ADAC VW Lupo Cup Jahrgang 2002 im Motopark Oschersleben vergab Chef-Instruktor Kris Nissen reihenweise Bestnoten.

„Alle Beteiligten vom ADAC über VW, dem Motopark Oschersleben und Abt Sportsline bis hin zu den Gastdozenten unserer technischen Partner haben perfekt gearbeitet,“ lobte Nissen. Und auch die Fahrer haben den dänischen Tourenwagen-Routinier mehr als überzeugt.

Die 23 Lupo-Cuper folgten dem theoretischen Unterricht mit großem Interesse und brillierten auf der Rennstrecke. Abflüge waren Mangelware, gute Zeiten dafür Standard. „Mein erster Eindruck hat sich bestätigt: Das Starterfeld 2002 ist hervorragend besetzt“, so Nissen.

Der erste Trainingstag wurde bei strahlendem Sonnenschein absolviert. Am folgenden Morgen setzte kurzzeitig der von Nissen erhoffte Regen ein. „So lernen die Piloten auch diese Bedingungen frühzeitig kennen“, begründete er. Die Youngster kamen mit dem Wetterumschwung bestens zurecht. „Man merkt, dass sich alle sehr gut vorbereitet haben. Gerade Erfahrungen, die im Kart gesammelt wurden, machten sich hier positiv bemerkbar“, stellte Nissen fest.

Bei der hohen Leistungsdichte seiner Schützlinge fällt es dem ehemaligen DTM-Piloten sehr schwer, Favoriten zu benennen. „Alle sind wirklich gut und ich bin mir sicher, dass wir in



Steckbrief

Marc-Uwe von Niesewand/Reich



Geburtsdatum / -ort: 10. Februar 1983 in Adenau

Wohnort: Lohmar

Familienstand: Ledig, Freundin Melli

Beruf: Gymnasiast

Hobbys: Badminton, Kartfahren, Fitness, Joggen

Lieblingsrennstrecke: Zandvoort

Kontakt-/
Autogrammadresse: Schönau 28
53797 Lohmar

Homepage: www.reich-racing.de

e-mail: marc@reich-racing.de

Betätigungsfeld: Schule und Rennstrecken

Karriere / Erfolge: 1994 3. Platz Deutsche Kart-Junior-Meisterschaft
1998 Top-Ten-Platzierungen Westdeutscher ADAC-Kart-Cup
2. Platz Kart Europapokal in Hahn
2001 7. Platz VW-Lupo-Cup Nürburgring
5. Platz VW-Lupo-Cup Zandvoort
3mal 2. Platz in der Rookie-Wertung

http://www.mscaadenau.de/unsereaktiven/steckbrief_von_niesewand.htm

1mal 3. Platz in der Rookie-Wertung



VW Lupo Cup 2002

Aktivitäten 2002: [ADAC-Volkswagen-Lupo-Cup](#)

[zurück](#)

Morgenpost

In seiner zweiten Saison beim VW Lupo-Cup will Marc-Uwe von Niesewand-Reich ganz vorn dabei sein

„Ich habe nichts gegen den Meistertitel“

Von TONI LIETO

Zugegeben, bei seiner ersten Teilnahme am VW Lupo-Cup im vergangenen Jahr hat Marc-Uwe von Niesewand-Reich gar nicht so schlecht abgeschnitten. Ein Mal Fünfter, ein Mal Siebter, dazu meistens einer der Schnellsten unter den Rookies, den Neulingen. Wenn der 19-Jährige am Sonntag auf dem Hockenheim-Ring in seine zweite Lupo-Saison startet, zählt er nicht mehr zu diesen Rookies, die sich mit gehöriger Ellenbogenkraft durchboxen müssen, um am Ende doch nur eine Menge Lehrgeld zu zahlen. Und weil der Rennfahrer, der privat gerne den Damen den Kopf verdreht, nun schon „zu den alten Hasen gehört“, wie er es formuliert, möchte er nicht länger als Statist die anderen über die Ziellinie geleiten. Der Youngster beansprucht die Rolle als Hauptdarsteller.

Bei Testfahrten schon überzeugt

„Ich strebe eine Gesamtplatzierung unter den ersten Drei an“, sagt Marc-Uwe von Niesewand-Reich. Eigentlich ist er sehr bescheiden – aber der Lupo-Pilot weiß auch, was er auf dem Kasten hat. „Bei den Testfahrten in Oschersleben bin ich sehr erfolgreich gefahren und war selten schlechter als Rang drei. Außerdem bin ich 100-prozentig fit.“ Nicht zuletzt deshalb, weil dem Nachwuchsmotorsportler bei einem Trainingslager im Olympiastützpunkt am Chiemsee professionell der letzte Feinschliff verpasst wurde.

Das sollen seine Kontrahenten nun zu spüren bekommen. „Die neuen Fahrer werden sicher auch schnell sein, aber sie haben, zumindest zu Beginn der Saison, noch Probleme mit der Streckenkenntnis und dem Fahrverhalten der Autos“, weiß von Niesewand-Reich – aus eigener Erfahrung. Der Sohn des Solinger Steuerberaters Uwe Reich, der am vergangenen Wochenende selbst ein fulminantes Rennen beim Auftakt zur



Der Erfolg steht auf dem Regal: Marc-Uwe von Niesewand-Reich daheim.

SM-Foto: A...

Young-Timer-Trophy ablieferte, kennt inzwischen die asphaltierten Pisten, auf denen der Lupo-Cup ausgetragen wird. „Ein entscheidender Vorteil“, glaubt der Gymnasiast.

Ganz wild ist der Titelaspirant auf das Rennspektakel im niederländischen Zandvoort Ende September. „Dort habe ich nämlich im vergangenen Jahr ein super Rennen hingelegt“, erinnert sich von Niesewand-Reich. „Und außerdem ist die Atmo-

sphäre da besonders toll, weil die Leute den Fahrern aus unmittelbarer Nähe von den zahlreichen Dünen aus zurufen und zujubeln.“

Anfeuerungen kann der mögliche Gipfelstürmer gebrauchen. Ingeheim schießt er nämlich schon auf mehr als „nur“ den dritten Platz. „Sicherlich habe ich auch nichts gegen den Meistertitel einzuwenden“ – mit seiner ganzen Erfahrung müsste auch das möglich sein.

Die Termine:

Bei diesen Rennen startet Uwe Niesewand-Reich: 21. April Hockenheimring, 5. Mai Zolder (Belgien), 19. Mai Donington Park (England), 2. Juni Sachsenring, 30. Juni Speedway Lausitz, 4. August Burghring, 8. September A1-Rennen (Niederlande), 29. September Zandvoort (Niederlande), 6. Oktober Hockenheimring (Niederlande).

Lupo Cup: Die Wölfe sind los

(20.04.02) Herz erfrischender und spannender Sport sind die Markenzeichen des ADAC VW Lupo Cups. 22 Racer und eine junge Dame, Franziska Nickoleit, gehen 2002 ins Rennen mit dem einzigen Ziel: Zu gewinnen. Die Wölfe sind los.

Die Frage nach den Favoriten ist schwer zu beantworten. Denn die VW Lupo GTI sind identisch und damit haben alle Fahrer die gleiche Chance. Sieben Piloten verfügen jedoch über einen gewaltigen Vorteil: Sie haben schon eine Saison im Renn-Lupo hinter sich und beherrschen bereits das Metier, das Auto gekonnt um die Ecken zu dirigieren, den Windschatten zu nutzen und all die Geheimnisse, die sich um den richtigen Luftdruck in den Reifen ranken. Natürlich sind auch die erworbenen Streckenkenntnisse von unschätzbarem Vorteil.

Dem Bremer Patrick Hinte, Stefan Michels aus Bleialf oder Marc-Uwe von Nieswald-Reich (Lohmar) werden deshalb die besten Chancen eingeräumt, sich erfolgreich im Motodrom durchzusetzen. Einer freut sich besonders auf das Rennen:

Hannes Pflöderer (Öhringen) geht in Hockenheim als Lokal-Matador an den Start.

Auch er war bereits im Vorjahr im Lupo Cup unterwegs. Gespannt darf man auch auf das Abschneiden von Albert von Thurn und Taxis sein. Der Fürstensproß aus Regensburg hat ebenfalls schon ein Jahr Erfahrung und ist mit Feuereifer bei der Sache.

Die Routiniers sollten sich jedoch ihrer Sache nicht zu sicher sein. Denn schon beim Test im Motopark Oschersleben überraschte Rookie Michael Bohrer (Merzig) alle mit der Bestzeit. Auch der zweite Platz ging mit Miroslaw Gasecki (Gdansk) an einen Neuling. Ebenfalls beachtlich schlug sich Rookie Peter Terting. Der Allgäuer kann bereits auf Erfahrungen aus dem Formelsport verweisen und gilt als ganz schneller Mann.

Franziska Nickoleit ist die einzige Dame im Feld. "Ich versuche, immer mein Bestes zu geben. Wo ich dann lande, das werden wir sehen," geht das ehemalige Model aus Königshain ziemlich relaxt in die Saison. Fahr-Tipps von den Konkurrenten benötigt sie keine. Diesen Part übernimmt gerne ihr Freund Timo Glock. Der Wersauer startet in der Formel 3.

Der ADAC VW Lupo Cup im DSF:
So. 21.4., 18.45 - 20.15 Uhr (fünf Minuten).

MOTORSPORT: Start in die zweite Saison

Von Niesewand-Reich will den Titel holen

UH/FW Wenn am kommenden Wochenende auf dem Hockenheim die Motoren aufheulen, dann ist auch Marc-Uwe von Niesewand-Reich wieder mit von der Partie. Im Rahmen des Saisonauftaktes der Deutschen Tourenwagen Masters (DTM) geht der Lohmarer Schüler beim ADAC VW Lupo Cup in seine zweite Saison und diesmal hat er alle Chancen, ganz vorne mitzufahren.

Nur zwei Jahre dürfen aufstrebende Nachwuchspiloten im ADAC VW Lupo-Cup an den Start gehen. In der zurückliegenden Saison gelang dem 19-jährigen Gymnasiasten als sogenannter „Rookie“ bereits einige Achtungserfolge gegen die etablierte Konkurrenz, doch jetzt gehört er selbst zu den „alten Hasen“. Die gemeinsamen Testfahrten aller Kandidaten am Mitte März im Motopark Oschersleben verliefen schon sehr erfolgreich, von Niesewand-Reich konnte sich mit seinem neuen, in den Farben der Hotelkette „Ramada

Treff“ knallrot lackierten Renn-Lupo immer unter den ersten Drei platzieren. Mit einer Fitnesswoche am Chiemsee bereitete er sich Anfang April auch körperlich auf die anstehende Motorsportsaison vor: „Das hat mir den letzten Feinschliff gegeben. Jetzt kann ich kaum noch abwarten, bis es endlich los geht!“

Die Saisonöffnung und das Finale der DTM finden auch in diesem Jahr wieder in Hockenheim statt. Los geht's bereits am heutigen Freitag mit den ersten Trainingssitzungen. Neben der DTM und dem VW Lupo-Cup gehen auch die Deutsche Formel 3-Meisterschaft, die BMW Formel ADAC und der Porsche Carrera-Cup an den Start. Am Samstag gibt es dann das Zeittraining aller Serien und für die Formel 3 sowie die BMW Formel ADAC bereits die ersten Rennen. Marc-Uwe von Niesewand-Reich wird am Sonntag morgen um 11.00 Uhr mit seinem Lupo an den Start gehen.

RHEIN-SIEG-SPORT

MOTORSPORT

Beim ADAC-Rundstreckenrennen auf dem Hockenheim am letzten Wochenende fanden auch die ersten beiden Läufe der internationalen Youngtimer Trophy 2002 statt. Uwe Reich vom MSC Ranzel fuhr mit seinem VW Golf einmal auf den ersten und einmal auf den zweiten Platz in seiner Klasse und sammelte fleißig Punkte für die Meisterschaftswertung. Im Mai folgt der 2. Lauf im belgischen Zolder.

Freitag, 19. April 2002

**Vorbericht VW Lupo-Cup 2002
Marc-Uwe v. Niesewand / Reich**

**Youngtimer Trophy 2002 - Uwe Reich
1. + 2. Lauf Hockenheim April / 2002**

**Zeitplan für den DTM Saisonauftakt am 19.-20. und 21. April 2002
in Hockenheim (kleiner Kurs)**

ARD Sendezeit am Sonntag = 15.05 bis ca 17.00 Uhr

Entwurf 4

Donnerstag

12.00	Uhr		Beginn der Veranstaltung
13.00 – 15.00	Uhr	DTM	Verlosung der Reifen
16.00 – 21.00	Uhr	alle Klassen	Dokumenten- und technische Abnahme

Freitag

09.00 – 19.00	Uhr	alle Klassen	Dokumenten- und technische Abnahme
09.00 – 09.30	Uhr	DTM	Fahrerbesprechung
09.00 – 09.45	Uhr	Porsche Carrera Cup	Freies Training
10.00 – 10.15	Uhr	DTM	Roll out
10.30 – 11.30	Uhr	F3	Freies Training
11.45 – 13.15	Uhr	DTM	Test 1
13.45 – 14.15	Uhr	Porsche Carrera Cup	Zeittraining 1
14.30 – 15.15	Uhr	F3	Zeittraining für Rennen 2
15.30 – 17.00	Uhr	DTM	Test 2
17.15 – 17.45	Uhr	Formel BMW ADAC	Freies Training
18.00 – 18.30	Uhr	ADAC VW Lupo Cup	Freies Training
17.00 – 18.00	Uhr	DTM	Rückgabe von 3 Satz Reifen pro Auto

Samstag

09.00 – 09.30	Uhr	Formel BMW ADAC	Zeittraining
09.45 – 10.45	Uhr	DTM	freies Training
11.00 – 11.45	Uhr	F3	Zeittraining für Rennen 1
12.00 – 12.45	Uhr	Porsche Carrera Cup	Zeittraining 2
13.05 – 13.50	Uhr	DTM	Zeittraining
14.00 – 15.00	Uhr	DTM	1. Pitwalk
15.15 – 15.45	Uhr	Formel BMW ADAC	Rennen 1
16.15	Uhr	F3	Startaufstellung
16.30	Uhr	F3	Rennen
17.20 – 17.50	Uhr	ADAC VW Lupo Cup	Zeittraining

Sonntag

09.30 – 10.00	Uhr	Formel BMW ADAC	Rennen 2
10.15 – 10.45	Uhr	DTM	Warm up
11.00 – 11.25	Uhr	ADAC VW Lupo Cup	Rennen
11.45 – 12.20	Uhr	Formel 3	Rennen
12.40 – 13.15	Uhr	Porsche Carrera Cup	Rennen
13.15 – 14.15	Uhr	DTM	Pitwalk
14.17	Uhr	DTM	Boxenampel grün
14.25	Uhr	DTM	Signal, dass Boxenampel in 2 min rot
14.27	Uhr	DTM	Boxenampel rot
14.30 - 15.00	Uhr	DTM	Starterfeld-Präsentation
15.05	Uhr	DTM	10 Minuten Schild
15.10	Uhr	DTM	5 Minuten Schild
15.12	Uhr	DTM	3 Minuten Schild
15.15	Uhr	DTM	Grüne Flagge
15.18	Uhr	DTM	Start Qualifikationsrennen
15.33	Uhr	DTM	Ziel Qualifikationsrace/Boxenampel rot
15.36	Uhr	DTM	Boxenampel grün
15.41	Uhr	DTM	10 Minuten Schild
15.44	Uhr	DTM	Signal, dass Boxenampel in 2 min rot
15.46	Uhr	DTM	Boxenampel rot
15.46	Uhr	DTM	5 Minuten Schild
15.48	Uhr	DTM	3 Minuten Schild
15.51	Uhr	DTM	grüne Flagge
15.54	Uhr	DTM	Start Wertungslauf
16.39	Uhr	DTM	Ziel
16.48	Uhr	DTM	Siegerehrung

OFFIZIELLES PROGRAMMHEFT

HOCKENHEIM

INT. ADAC-PREIS HOCKENHEIM

19. - 21. APRIL 2002

€ 4,-

DTM



Audi



Mercedes-Benz



OPEL

02321

N° 01

FORMEL 3

PORSCHE Carrera Cup

ADAC VOLKSWAGEN

Lupo Cup

Formel BMW
ADAC Meisterschaft

ADAC
Motorsport



www.dtm.de

DMSB
Deutscher Motor Sport Bund e.V.

TICKET HOTLINE 01805 - 775577

ADAC
Motorsport

● **BLAUPUNKT**

BOSCH

➤ **DUNLOP**

Haffneröder

vodafone



ELITESCHULE FÜR TOUREN- WAGEN-YOUNGSTER

» EINE IDEE MACHT KARRIERE «

Als Hermann Tomczyk vor sechs Jahren über eine Nachwuchsserie für den Tourenwagensport laut nachdachte, wurden seine Pläne noch recht skeptisch betrachtet.

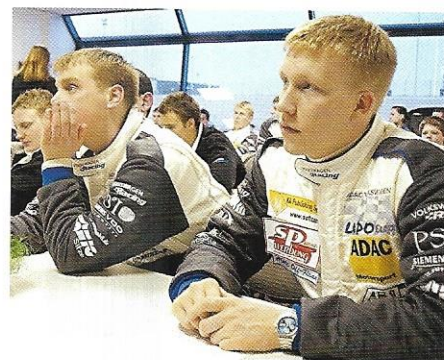
Doch der ADAC Sportpräsident ließ sich nicht beirren, fand mit Volkswagen Racing den idealen Partner und nun startet der ADAC VW Lupo Cup schon in seine fünfte Saison. Die Serie gehört längst zu den Erfolgshits im deutschen Motorsport und gilt als vorbildlich. Die zehn Rennen finden bis auf eine Ausnahme (Spa-Francorchamps statt Donington) alle an den Wochenenden der DTM (Deutsche Tourenwagen Masters) statt. ADAC und Volkswagen Racing unterstützen am Saisonende den Gesamtsieger und einen weiteren förderungswürdigen Piloten. Viele Lupo-Rennfahrer haben Karriere gemacht. Nicole Lüttecke, Daniel Bauer und Erik Schwarz starteten im Porsche Carrera Cup. Aktuell: Patrick Michels steht

auf dem Sprung in die V8 Star-Serie 2002.

Die Junioren wurden bereits vor dem Saisonbeginn auf ihre Aufgabe vorbereitet: Dazu gehörte neben Kursen der ADAC VW Lupo Schule in Kempten und auf der Rennstrecke in Oschersleben unter Leitung des Tourenwagen-Spezialisten und Chef-Instruktoren Kris Nissen (Dänemark) auch ein Fitness-Training am Chiemsee.

Zur umfassenden Betreuung zählen u.a. der Umgang mit den Medien, Regelkunde oder Motorsport-Theorie.

Chancengleichheit wird groß geschrieben. Die 125 PS starken VW Lupo GTI sind deshalb bis ins letzte Detail identisch und werden von Abt Sportsline zentral eingesetzt. Die Möglichkeiten, das Fahrzeug technisch zu verändern, sind auf ein Minimum begrenzt. Lediglich der Luftdruck der Reifen - und die Position des Fahrersitzes dürfen verändert werden. „So hat es



jeder selbst in der Hand, sich durch eine entsprechend engagierte Fahrweise ganz vorne zu platzieren“, sagt Kris Nissen.

Für absolute Newcomer gibt es einen besonderen Anreiz: Die besten drei Rookies werden mit ansehnlichen Geldprämien belohnt. Viel wichtiger für jeden einzelnen ist es

aber, dem großen Ziel näher zu kommen:

» Einmal als Profi
in einer
Tourenwagenserie
zu starten. «

ADAC VW LUPO CUP

DIE WÖLFE SIND LOS

Herz erfrischender und spannender Sport sind die Markenzeichen des ADAC VW Lupo Cup. 22 Racer und eine junge Dame, Franziska Nickoleit, gehen 2002 ins Rennen mit dem einzigen Ziel: Zu gewinnen. Die Wölfe sind dann los.

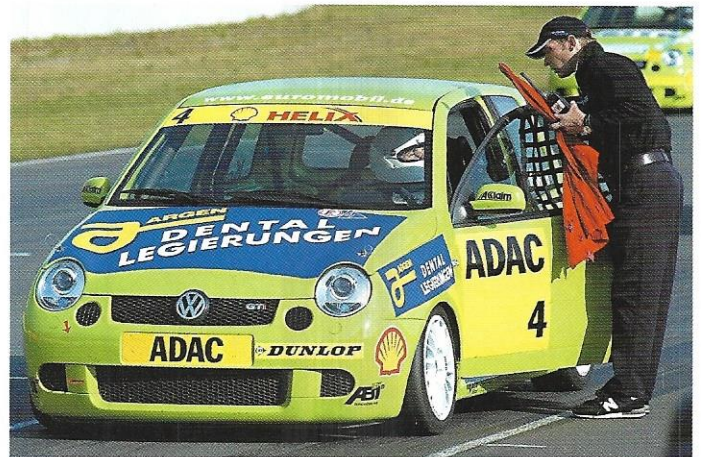
Die Frage nach den Favoriten ist schwer zu beantworten. Denn die VW Lupo GTI sind identisch und damit haben alle die gleiche Chance. Sieben Piloten verfügen jedoch über einen gewaltigen Vorteil: Sie haben schon eine Saison im Renn-Lupo hinter sich und beherrschen bereits das Metier, das Auto gekonnt um die Ecken zu dirigieren, den Windschatten zu nutzen und all die Geheimnisse, die sich um den richtigen Luftdruck in den Reifen ranken. Natürlich sind auch die erworbenen Streckenkenntnisse von unschätzbarem Vorteil.

Der Bremer Patrick Hinte, Stefan Michels aus Bleialf oder Marc-Uwe von Nieswald-Reich (Lohmar) werden deshalb die besten Chancen eingeräumt, sich erfolgreich im Motodrom durchzusetzen. Einer freut sich besonders auf das Rennen: Hannes Pfledderer (Öhringen) geht in Hockenheim

als Lokal-Matador an den Start. Auch er war bereits im Vorjahr im Lupo Cup unterwegs. Gespannt darf man auch auf das Abschneiden von Albert von Thurn und Taxis sein. Der Fürstenspross aus Regensburg fährt ebenfalls schon im zweiten Jahr mit und ist mit Feuereifer bei der Sache.

Die Routiniers sollten sich jedoch ihrer Sache nicht zu sicher sein. Denn schon beim Test im MOTOPARK Oschersleben überraschte Rookie Michael Bohrer (Merzig) alle mit der Bestzeit. Auch der zweite Platz ging mit Miroslaw Gasecki (Gdansk) an einen Neuling. Ebenfalls beachtlich schlug sich Rookie Peter Terting. Der Allgäuer kann bereits auf Erfahrungen aus dem Formelsport verweisen und gilt als ganz schneller Mann.

Franziska Nickoleit ist einzige Dame im Feld. "Ich versuche, immer mein Bestes zu geben. Wo ich dann lande, das werden wir sehen," geht das ehemalige Model aus Königshain ziemlich relaxt in die Saison. Fahr-Tipps von den Konkurrenten benötigt sie keine. Diesen Part übernimmt gerne ihr Freund Timo Glock. Der Wersauer startet in der Formel 3.



ADAC VW LUPO CUP



Wie der Vater, so der Sohn

Erfolgreicher Saisonauftakt im Hause Reich! Während Vater Uwe Reich auf einem VW Golf bei den ersten beiden Läufen der Internationalen Youngtimer Trophy in Hockenheim kräftig punkte-

te, startete sein Filius Marc-Uwe von Niesewand-Reich im VW Lupo Cup, ebenfalls auf dem Hockenheimring. Duplizität der Ereignisse - Vater und auch Sohn führten das Feld teilweise an und belegten beide im Ziel den zweiten Platz.

1. Lauf VW Lupo-Cup

- Hockenheim -

Platz 2
Marc-U. von Niesewand / Reich

Jubiläum

30. Jubiläum feiert das 24 Stunden Rennen auf dem Nürburgring in diesem Jahr. Und damit kommen wir zu einem weiteren Motorsport-Veteran. Uwe Reich, Steuerberater aus Solingen, war bei allen bisherigen 24h Nürburgring am Start und lässt es sich nicht nehmen auch in diesem Jahr wieder dabei zu sein. Auf einem Porsche GT3 RS will der

erfahrene Fahrer zeigen, dass er noch nicht zum alten Eisen gehört. Sein größter Wunsch: "Ich möchte gerne im nächsten Jahr zusammen mit meinem Sohn an den Start gehen." Marc-Uwe sammelt zur Zeit Erfahrungen und Erfolge im VW Lupo Cup.

Int. ADAC - Preis Hockenheim

Hockenheim (kleiner Kurs)

ADAC VW Lupo Cup

Hockenheim / Kleiner Kurs, Länge 2604 m

DMSB-Reg.Nr. 100/02

Ergebnis freies Training

Pl.	Nr.	Kl.	Bewerber Fahrer, Ort	Fahrzeug Sponsorcard	Rd.	Bestzeit	Schnitt
						Rückstand	Schnellste
1	1	6	ADAC e.V. Motorsport Hinte Patrick, Bremen/D	VW Lupo	18	1:19.872	117.368
2	2	6	ADAC e.V. Motorsport von Niesewand-Reich Marc-Uwe, Lo	VW Lupo	19	1:20.528	116.412
3	16	6	ADAC e.V. Motorsport Plöchinger Florian, Tiefenbach/D	VW Lupo	19	1:20.562	116.363
4	17	6	ADAC e.V. Motorsport Ambiel Thomas, Heilbronn/D	VW Lupo	15	1:20.681	116.191
5	10	6	ADAC e.V. Motorsport Bohrer Michael, Merzig/D	VW Lupo	20	1:20.893	115.886
6	4	6	ADAC e.V. Motorsport Koberg Bastian, Fürstenau/D	VW Lupo	19	1:20.950	115.805
7	6	6	ADAC e.V. Motorsport Michels Stefan, Bleialf/D	VW Lupo	20	1:21.006	115.725
8	12	6	ADAC e.V. Motorsport Gasecki Miroslav, Gdanski/PL	VW Lupo	19	1:21.006	115.725
9	3	6	ADAC e.V. Motorsport v.Thurn und Taxis S.D.Fürst Albert, f	VW Lupo	20	1:21.170	115.491
10	20	6	ADAC e.V. Motorsport Seifert Michael, Mülhausen/D	VW Lupo	21	1:21.239	115.393
11	14	6	ADAC e.V. Motorsport Randhahn Nils, Göttingen/D	VW Lupo	17	1:21.333	115.259
12	11	6	ADAC e.V. Motorsport Terting Peter, Börwang/D	VW Lupo	16	1:21.415	115.143
13	8	6	ADAC e.V. Motorsport Pfledderer Hannes, Öhringen/D	VW Lupo	20	1:21.447	115.098
14	5	6	ADAC e.V. Motorsport Spielmann Martin, Halle/D	VW Lupo	21	1:21.578	114.913
15	18	6	ADAC e.V. Motorsport Ahrens Lars, Häuslingen/D	VW Lupo	16	1:21.626	114.846
16	19	6	ADAC e.V. Motorsport Nickoleit Franziska, Königshain/D	VW Lupo	19	1:21.629	114.842
17	21	6	ADAC e.V. Motorsport Zollhöfer Sebastian, Burgthann/D	VW Lupo	19	1:21.656	114.804
18	9	6	ADAC e.V. Motorsport Kolb Andreas, Frammersbach/D	VW Lupo	18	1:21.703	114.738
19	22	6	ADAC e.V. Motorsport Schmidt Marcus, Weißenfels/D	VW Lupo	18	1:21.965	114.371
20	23	6	ADAC e.V. Motorsport Kamps Tobias, Kempten/D	VW Lupo	21	1:22.051	114.251
21	25	6	ADAC e.V. Motorsport Schröder Carsten, Buchholz/D	VW Lupo	15	1:22.760	113.272
22	15	6	ADAC e.V. Motorsport Slooten Jan-Erik, Königstein/D	VW Lupo	16	1:22.862	113.133

Vorbehaltlich der technischen Überprüfung !

Aushangszeit:

- Rennleiter:

- Zeitnahme:

Int. ADAC - Preis Hockenheim

Hockenheim (kleiner Kurs)



ADAC VW Lupo Cup

Hockenheim / Kleiner Kurs, Länge 2604 m

DMSB-Reg.Nr. 100/02

Ergebnis Zeittraining

Pl.	Nr.	Kl.	Bewerber / Sponsorcard Fahrer, Ort	Fahrzeug Sponsorcard	Rd.	Bestzeit Rückstand	Schnitt Schnellste
1	2	6	ADAC e.V. Motorsport von Niesewand-Reich Marc-Uwe, Lohmar/D	VW Lupo	23	1:15.487	124.186
2	10	6	ADAC e.V. Motorsport Bohrer Michael, Merzig/D	VW Lupo	19	1:15.701	123.835
3	11	6	ADAC e.V. Motorsport Terting Peter, Börwang/D	VW Lupo	15	1:15.776	123.712
4	1	6	ADAC e.V. Motorsport Hinte Patrick, Bremen/D	VW Lupo	21	1:15.799	123.674
5	12	6	ADAC e.V. Motorsport Gasecki Mirosław, Gdansk/PL	VW Lupo	23	1:15.908	123.497
6	5	6	ADAC e.V. Motorsport Spielmann Martin, Halle/D	VW Lupo	23	1:15.937	123.450
7	9	6	ADAC e.V. Motorsport Kolb Andreas, Frammersbach/D	VW Lupo	21	1:16.137	123.125
8	16	6	ADAC e.V. Motorsport Plöchinger Florian, Tiefenbach/D	VW Lupo	22	1:16.184	123.049
9	17	6	ADAC e.V. Motorsport Ambiel Thomas, Heilbronn/D	VW Lupo	22	1:16.232	122.972
10	8	6	ADAC e.V. Motorsport Pfledderer Hannes, Öhringen/D	VW Lupo	21	1:16.239	122.961
11	14	6	ADAC e.V. Motorsport Randhahn Nils, Göttingen/D	VW Lupo	21	1:16.249	122.945
12	22	6	ADAC e.V. Motorsport Schmidt Marcus, Weißenfels/D	VW Lupo	20	1:16.290	122.878
13	20	6	ADAC e.V. Motorsport Seifert Michael, Mühlhausen/D	VW Lupo	18	1:16.314	122.840
14	25	6	ADAC e.V. Motorsport Schröder Carsten, Buchholz/D	VW Lupo	21	1:16.729	122.175
15	21	6	ADAC e.V. Motorsport Zollhöfer Sebastian, Burgthann/D	VW Lupo	22	1:16.891	121.918
16	19	6	ADAC e.V. Motorsport Nickoleit Franziska, Königshain/D	VW Lupo	21	1:16.901	121.902
17	6	6	ADAC e.V. Motorsport Michels Stefan, Bleialf/D	VW Lupo	17	1:16.920	121.872
18	18	6	ADAC e.V. Motorsport Ahrens Lars, Häuslingen/D	VW Lupo	21	1:17.104	121.581
19	4	6	ADAC e.V. Motorsport Koberg Bastian, Fürstenauf/D	VW Lupo	21	1:17.169	121.479
20	23	6	ADAC e.V. Motorsport Kamps Tobias, Kempten/D	VW Lupo	15	1:17.284	121.298
21	3	6	ADAC e.V. Motorsport v.Thurn und Taxis S.D.Fürst Albert, Regensburg/D	VW Lupo	8	1:17.367	121.168
22	15	6	ADAC e.V. Motorsport Slooten Jan-Erik, Königstein/D	VW Lupo	21	1:17.437	121.058

Vorbehaltlich der technischen Überprüfung !

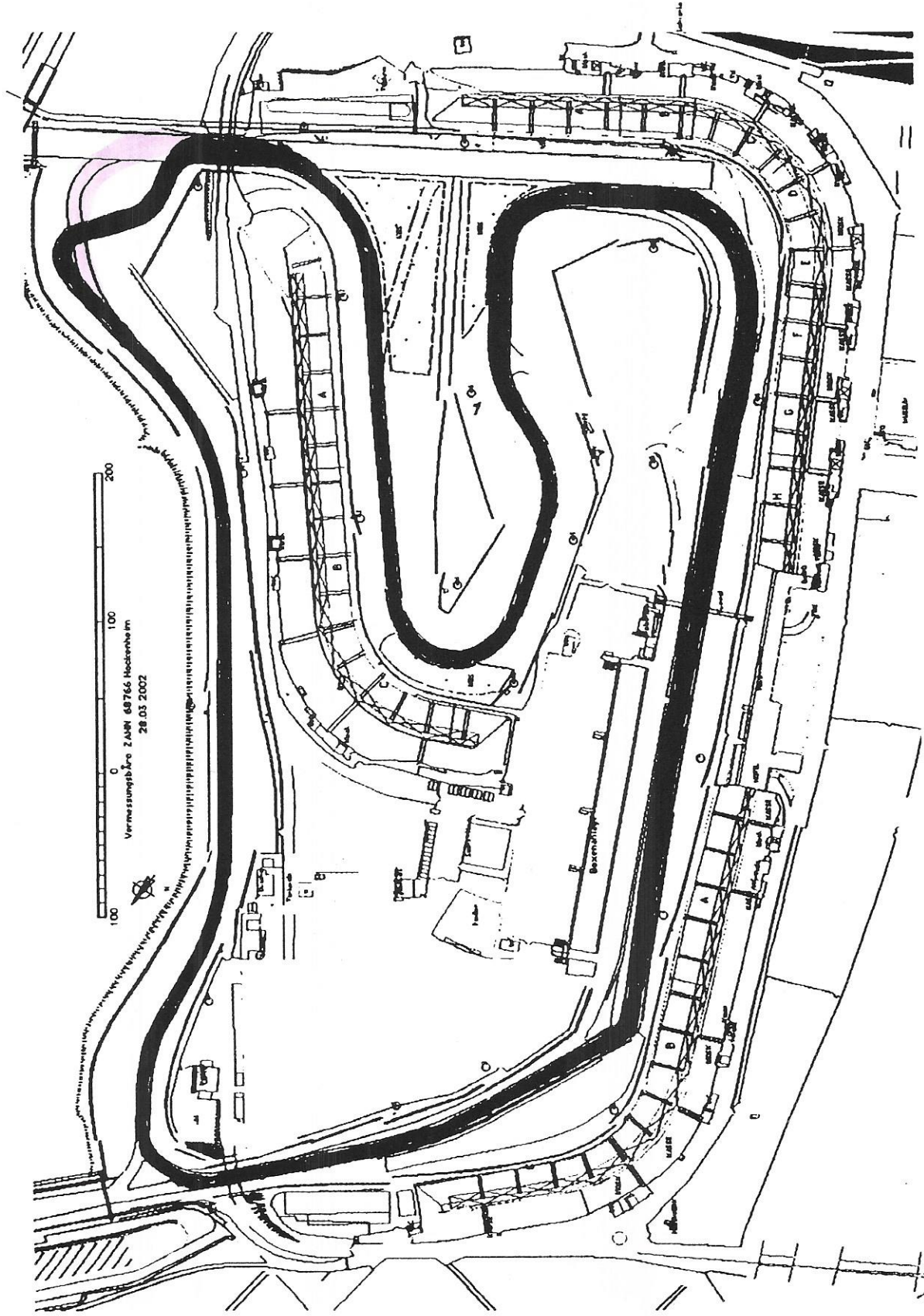
Aushangszeit:

- Rennleiter:

- Zeitnahme:

HOCKENHEIMRING Baden-Württemberg

» 19.04. - 21.04.2002 «
(kleiner Kurs)



DTM



Mercedes-Benz



NEWS AM SONNTAG

Sonntag, 21. April 2002

Nr. 1/2002

www.dtm.de

ERGEBNISSE RAHMENSERIEN

ADAC VOLKSWAGEN

Lupo Cup

Startaufstellung ADAC VW Lupo Cup (Start 11:00 Uhr)

- | | |
|-----------------------|----------|
| 1. M. Niesewand-R. | 1:15,487 |
| 2. M. Bohrer | 1:15,701 |
| 3. P. Terting | 1:15,776 |
| 4. P. Hinte | 1:15,799 |
| 5. M. Gasecki | 1:15,908 |
| 6. M. Spielmann | 1:15,937 |
| 7. A. Kolb | 1:16,137 |
| 8. F. Plöschinger | 1:16,184 |
| 9. T. Ambiel | 1:16,232 |
| 10. H. Pflöderer | 1:16,239 |
| 11. N. Randhahn | 1:16,249 |
| 12. M. Schmidt | 1:16,290 |
| 13. M. Seifert | 1:16,314 |
| 14. C. Schröder | 1:16,729 |
| 15. S. Zollhöfer | 1:16,891 |
| 16. F. Nickoleit | 1:16,901 |
| 17. S. Michels | 1:16,920 |
| 18. L. Ahrens | 1:17,104 |
| 19. B. Koberg | 1:17,169 |
| 20. T. Kamps | 1:17,284 |
| 21. A. von Thurn u.T. | 1:17,367 |
| 22. J. Slooten | 1:17,437 |

ADAC VW Lupo Cup

Gelassen zur Pole Position

Hockenheim. Der 19-jährige Marc-Mar sah sich die Pole Position im ADAC VW Lupo Cup. Der Youngster fuhr seine schnellste Runde zur Hälfte des verregneten Zeittrainings und wartete dann cool auf die Konter seiner Konkurrenten. Von Platz zwei startet mit Michael Bohrer einer der diesjährigen Lupo-Rookies, der schon bei Testfahrten auftrumpfte.

Int. ADAC - Preis Hockenheim

Hockenheim (kleiner Kurs)

ADAC VOLKSWAGEN



ADAC VW Lupo Cup

Hockenheim / Kleiner Kurs, Länge 2604 m

DMSB-Reg.Nr. 100/02

Ergebnis Rennen

Gestartet : 22 Gewertet : 21 nicht gewertet : 1

Pl.	Nr.	Kl.	Bewerber Fahrer, Ort	Fahrzeug Sponsorcard	Rde.	Gesamtzeit	Rückstand Intervall	Schnitt Gesamt	Schnellste Schnitt	in Rd.
1	10	6	ADAC e.V. Motorsport Bohrer Michael, Merzig/D	VW Lupo	20	25:34.165		122.208	1:15.952	16 123.425
2	2	6	ADAC e.V. Motorsport von Niesewand-Reich Marc-Uwe, Lo	VW Lupo	20	25:40.227	06.062	121.728	1:15.954	15 123.422
3	11	6	ADAC e.V. Motorsport Terting Peter, Börwang/D	VW Lupo	20	25:41.584	07.419	121.620	1:16.061	19 123.248
4	1	6	ADAC e.V. Motorsport Hinte Patrick, Bremen/D	VW Lupo	20	25:41.856	07.691	121.599	1:15.755	14 123.746
5	14	6	ADAC e.V. Motorsport Randhahn Nils, Göttingen/D	VW Lupo	20	25:42.116	07.951	121.578	1:15.778	19 123.709
6	5	6	ADAC e.V. Motorsport Spielmann Martin, Halle/D	VW Lupo	20	25:43.925	09.760	121.436	1:16.053	19 123.261
7	16	6	ADAC e.V. Motorsport Plöchinger Florian, Tiefenbach/D	VW Lupo	20	25:44.032	09.867	121.428	1:15.770	11 123.722
8	9	6	ADAC e.V. Motorsport Kolb Andreas, Frammersbach/D	VW Lupo	20	25:45.407	11.242	121.319	1:15.999	17 123.349
9	25	6	ADAC e.V. Motorsport Schröder Carsten, Buchholz/D	VW Lupo	20	25:53.661	19.496	120.675	1:16.126	15 123.143
10	20	6	ADAC e.V. Motorsport Seifert Michael, Mühlhausen/D	VW Lupo	20	26:00.286	26.121	120.163	1:16.084	15 123.211
11	6	6	ADAC e.V. Motorsport Michels Stefan, Bleialf/D	VW Lupo	20	26:00.597	26.432	120.139	1:16.231	14 122.974
12	21	6	ADAC e.V. Motorsport Zollhöfer Sebastian, Burgthann/D	VW Lupo	20	26:00.799	26.634	120.123	1:16.040	14 123.282
13	4	6	ADAC e.V. Motorsport Koberg Bastian, Fürstenau/D	VW Lupo	20	26:01.369	27.204	120.079	1:16.102	14 123.182
14	18	6	ADAC e.V. Motorsport Ahrens Lars, Häuslingen/D	VW Lupo	20	26:03.179	29.014	119.940	1:16.457	20 122.610
15	22	6	ADAC e.V. Motorsport Schmidt Marcus, Weißenfels/D	VW Lupo	20	26:04.025	29.860	119.875	1:16.176	20 123.062
16	3	6	ADAC e.V. Motorsport v.Thurn und Taxis S.D.Fürst Albert, I	VW Lupo	20	26:04.659	30.494	119.827	1:16.056	20 123.257
17	8	6	ADAC e.V. Motorsport Pfledderer Hannes, Öhringen/D	VW Lupo	20	26:09.286	35.121	119.473	1:16.760	17 122.126
18	19	6	ADAC e.V. Motorsport Nickoleit Franziska, Königshain/D	VW Lupo	20	26:09.983	35.818	119.420	1:16.536	10 122.484
19	15	6	ADAC e.V. Motorsport Slooten Jan-Erik, Königstein/D	VW Lupo	20	26:21.388	47.223	118.559	1:16.492	17 122.554
20	17	6	ADAC e.V. Motorsport Ambiel Thomas, Heilbronn/D	VW Lupo	20	26:24.308	50.143	118.341	1:16.708	10 122.209
21	23	6	ADAC e.V. Motorsport Kamps Tobias, Kempten/D	VW Lupo	20	26:38.736	1:04.571	117.273	1:17.796	20 120.500
Nicht gewertet										
	12	6	ADAC e.V. Motorsport Gasecki Miroslav, Gdansk/PL	VW Lupo	1	1:25.726	19 Runden	109.353	1:25.726	1 109.353

Schnellste Runde: 1 Hinte Patrick 1:15.755 = 123.746 km/h

Vorbehaltlich der technischen Überprüfung !

Aushangszeit:

- Rennleiter

- Zeitnahme:

Presseinformation

SP 18/02

18. April 2002
Peter M. Lill

ADAC VW Lupo Cup 2002 **Die Wölfe sind los**

Herz erfrischender und spannender Sport sind die Markenzeichen des ADAC VW Lupo Cups. 21 Racer und eine junge Dame, Franziska Nickoleit, gehen 2002 ins Rennen mit dem einzigen Ziel: Zu gewinnen. Die Wölfe sind los.

Die Frage nach den Favoriten ist schwer zu beantworten. Denn die VW Lupo GTI sind identisch und damit haben alle Fahrer die gleiche Chance. Sieben Piloten verfügen jedoch über einen gewaltigen Vorteil: Sie haben schon eine Saison im Renn-Lupo hinter sich und beherrschen bereits das Metier, das Auto gekonnt um die Ecken zu dirigieren, den Windschatten zu nutzen und all die Geheimnisse, die sich um den richtigen Luftdruck in den Reifen ranken. Natürlich sind auch die erworbenen Streckenkenntnisse von unschätzbarem Vorteil.

Dem Bremer Patrick Hinte, Stefan Michels aus Bleialf oder Marc-Uwe von Nieswald-Reich (Lohmar) werden deshalb die besten Chancen eingeräumt, sich erfolgreich im Motodrom durchzusetzen. Einer freut sich besonders auf das Rennen: Hannes Pfladderer (Öhringen) geht in Hockenheim als Lokal-Matador an den Start. Auch er war bereits im Vorjahr im Lupo Cup unterwegs. Gespannt darf man auch auf das Abschneiden von Albert von Thurn und Taxis sein. Der Fürstensproß aus Regensburg hat ebenfalls schon ein Jahr Erfahrung und ist mit Feuereifer bei der Sache.

Die Routiniers sollten sich jedoch ihrer Sache nicht zu sicher sein. Denn schon beim Test im Motopark Oschersleben überraschte Rookie Michael Bohrer (Merzig) alle mit der Bestzeit. Auch der zweite Platz ging mit Miroslaw Gasecki (Gdansk) an einen Neuling. Ebenfalls beachtlich schlug sich Rookie Peter Terting. Der Allgäuer kann bereits auf Erfahrungen aus dem Formelsport verweisen und gilt als ganz schneller Mann.

Franziska Nickoleit ist die einzige Dame im Feld. "Ich versuche, immer mein Bestes zu geben. Wo ich dann lande, das werden wir sehen," geht das ehemalige Model aus Königshain ziemlich relaxt in die Saison. Fahr-Tipps von den Konkurrenten benötigt sie keine. Diesen Part übernimmt gerne ihr Freund Timo Glock. Der Wersauer startet in der Formel 3.

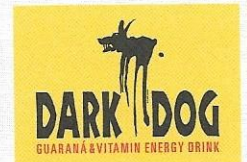
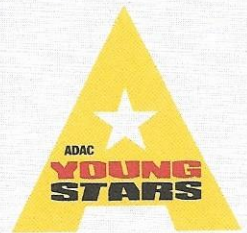
Der ADAC VW Lupo Cup im DSF: So. 21.4., 18.45 - 20.15 Uhr (fünf Minuten).

ADAC

Motorsport

www.adac.de/motorsport

ADAC Presse
Peter M. Lill
Am Westpark 8
81373 München
Telefon (0 89) 76 76 24 66
Telefax (0 89) 76 76 28 01
peter.lill@zentrale.adac.de
www.presse.adac.de



DTM: Erdrückende Audi-Macht Warum Mercedes keine Sieg- chance hatte



Sportwagen Porsche-Carrera-Cup Hockenheim □ Nachwuchssport VW-Lupo-Cup

Kein Rookie-Bonus für den Lupo-Newcomer

MICHAEL BOHRER heisst der erste Sieger des ADAC VW Lupo Cups 2002. Er setzte sich in einem spannenden Kampf gegen Marc-Uwe von Niesewand-Reich durch. Pole-Mann von Niesewand-Reich schob sich zuerst in Führung, doch schon nach einigen Umläufen wurde klar, dass Bohrer sich nicht würde abschütteln lassen.

Hinter dem enteilenden Duo hatte sich Patrick Hinte des polnischen Rookies Miroslav Gasecki in Runde 2 mit einem sanften Tuscher entledigt und kassierte dafür eine Verwarnung. Peter Terting nutzte die Gunst der Stunde und übernahm Rang 3.

Vorne wartete Bohrer, der in Hockenheim sein erstes Autorennen fuhr und Roland Asch als sein Vorbild angibt, geduldig auf seine Chance. Die bot sich dem 18-jährigen in Runde 14: «Ich habe Druck auf Marc-Uwe gemacht und versucht, ihn in einen Fehler

zu treiben.» Der Leader harderte bereits mit Problemen und wurde somit zur leichten Beute für den Saarländer: «Der Reifen links vorne hat Luft verloren. Ich bin froh, überhaupt auf Platz 2 ins Ziel gekommen zu sein.»

Bohrer ist in der fünfjährigen Lupo-Cup-Historie nach Patrick Lüllau erst der zweite Rookie, der einen Sieg landen konnte. Somit wurde die Regel, dass in den ersten beiden Läufen – zum Wohle der Neulinge – nur halbe Punkte vergeben werden, sogar zum Nachteil für Bohrer.

Terting komplettierte das erste Lupo-Podest des Jahres, wobei er Hinte schon formatfüllend in seinem Rückspiegel sehen konnte. Der wiederum hatte schon einen heißen Kampf mit Martin Spielmann und Nils Randhahn hinter sich, aus dem er als Sieger hervorging. Randhahn wurde mit Rang 5 als zweitbesten Rookie notiert. □ AL



Am Ende war's umgekehrt: Von Niesewand-Reich vor Michael Bohrer

1. Lauf VW Lupo-Cup 2002

- Hockenheim -

Pole-Position und
2. Platz im Rennen

Marc-Uwe v. Niesewand / Reich

Marc-Uwe fuhr aufs Siegerpodest

- Erster Podiumserfolg für den 19-jährigen Schüler -

Mit einer fehlerfreien Leistung glänzte der Lohmarer Rennfahrer Marc-Uwe von Niesewand-Reich am vergangenen Wochenende auf dem Hockenheimring. Beim Rennen zum ADAC VW Lupo-Cup gelang ihm bereits im Zeittraining die schnellste Rundenzeit, und auch im Rennen lag der 19-jährige Schüler mehr als die Hälfte der Distanz in Führung. Lediglich ein Reifenproblem verhinderte schließlich den ganz großen Erfolg, aber auch der zweite Platz in diesem hart umkämpften Championat ist eine gute Ausgangsposition für den angepeilten Gesamtsieg.

Mehr als 56.000 Zuschauer sahen im Rahmenprogramm der Deutschen Tourenwagen Masters (DTM) ein packendes Rennen der Volkswagen-Junioren, die sich in ihren absolut gleichwertigen Lupos nun einmal gar nichts schenken. Da wurde auf allen Positionen hart gekämpft und auch das eine oder andere Mal ein wenig Lack ausgetauscht. Vergleichsweise ruhig angehen konnte es dagegen Marc-Uwe von Niesewand-Reich. „Es war die erste Pole Position in meiner Karriere und da war ich schon ein klein wenig nervös. Doch als das Rennen freigegeben wurde, gelang mir ein perfekter Start und ich musste in der ersten Kurve noch nicht einmal Kampflinie fahren, um meine Position zu verteidigen.“ Zur Rennmitte jedoch hatte sich einer seiner Konkurrenten, der Merziger Michael Bohrer, ans Heck von Marc's in den Farben der Hotelkette ‚Ramada Treff‘ lackierten Lupo GTI herangearbeitet und konnte nach einem kleinen Fehler des Rheinländers vorbeiziehen. Von Niesewand-Reich wollte noch kontern, musste am Schluss aber mit nachlassenden Reifen kämpfen.

„Eingangs der Start-Ziel-Geraden habe ich zu spät hochgeschaltet, bin kurz in den Drehzahlbegrenzer gekommen und da habe ich entscheidenden Schwung verloren“, beschrieb der 19-jährige nach dem Rennen den Führungswechsel. „Jetzt war zwar Bohrer vor mir, aber ich war mir eigentlich sicher, ihn wieder überholen zu können. Allerdings bekam ich einige Runden vor Schluss massive Probleme mit dem Reifen vorne links, der wohl beim Überfahren der Curbs zu sehr in Mitleidenschaft gezogen worden war. Leider musste ich den Führenden ziehen lassen und mich mit Platz zwei zufrieden geben. Wenn das Rennen aber noch ein oder zwei Runden länger gedauert hätte, wäre der Reifen womöglich ganz kaputt gegangen und Platz zwei auch noch futsch gewesen. So kann ich mit Platz zwei im Auftaktrennen am Ende doch prima leben.“

Weiter geht's im ADAC VW Lupo-Cup bereits in zwei Wochen. Auf dem Circuit Terlamen-Zolder in der belgischen Provinz Limburg steht vom 3.-5. Mai der nächste Lauf, ebenfalls wieder im Rahmen der DTM, auf dem Programm. Und diesmal wird Marc-Uwe von Niesewand-Reich alles daran setzen, ganz oben auf dem begehrten Siebertreppchen zu stehen.

(Quelle: www.motorracetime.de , Abdruck honorarfrei)

Ein Rookie zeigte es den "alten Hasen"

Auch im Jahr 2002 waren die „Wölfe“ wieder los im deutschen Motorsport. 21 Fahrer und eine Fahrerin, nämlich Franziska Nickoleit, die Freundin des F3-Piloten Timo Glock, gingen beim Saisonauftakt vom 19.-21. April beim Int. ADAC-Preis Hockenheim an den Start. Alle reisten mit nur einem Ziel hierher an und zwar, um hier zu gewinnen. Sieben von ihnen hatten einen kleinen Vorteil, denn sie hatten bereits eine VW Lupo-Saison hinter sich. Von diesen sieben Fahrern wiederum räumte man drei und zwar Patrick Hinte, Stefan Michels und Marc-Uwe von Niesewand-Reich, die größten Titelchancen ein.

Im freien Training am Freitag abend konnte sich bei feuchter Strecke Patrick Hinte mit einer Zeit von 1:19,872 Sekunden auf Platz eins stellen, gefolgt von Marc-Uwe von Niesewand-Reich und Florian Plöching. Fürst Albert von Thurn und Taxis, der voriges Jahr schon eine Saison im Lupo-Cup bestritten hatte, konnte sich den neunten Rang sichern. Die einzige Dame im Feld, Franziska Nickoleit beendete ihr erstes freies Training auf Rang 16.

Marc-Uwe von Niesewand-Reich: "Patrick Hinte und ich haben das Tempo an der Spitze vorgegeben. Leider hatte ich in den Reifen der Hinterachse zu wenig Luftdruck. Da fehlten mir bestimmt 0,3 oder 0,4 bar und deshalb hat das Auto in der langen Opel-Kurve stark untersteuert. Da habe ich viel Zeit verloren und war deshalb am Ende nur Zweiter."

Am späten Samstag nachmittag gingen dann die Wölfe hinaus, um ihr Zeittraining zu absolvieren. Zwischen Marc-Uwe von Niesewand-Reich und Patrick Hinte ging es zunächst einmal hin und her. Einmal hatte von Niesewand-Reich die Bestzeit und stand auf Platz eins. Das andere Mal war es wieder Patrick Hinte. Fünf Minuten vor Schluss konnte sich Peter Terting auf Platz zwei fahren. Patrick Hinte war bis dahin nur noch auf Rang drei. Unterdessen hatte Marc-Uwe von Niesewand-Reich seine persönliche Bestzeit mit 1:15.487 Sekunden gefahren und stand damit weiterhin auf Platz eins. Diese Zeit konnte auch nicht unterboten werden, damit hatte sich Marc-Uwe von Niesewand-Reich für das Rennen am Sonntag die Pole-Position gesichert, gefolgt von Michael Bohrer und Peter Terting. Patrick Hinte musste sich mit dem vierten Startplatz zufrieden geben. Einzige Dame im Feld, Franziska Nikoleit wird das Rennen von Platz 16. aus aufnehmen.

Marc-Uwe von Niesewand-Reich: "Heute hat alles gepaßt. Wir haben gegenüber dem freien Training den Reifenluftdruck verändert und das Auto lag jetzt perfekt. Auf dem trockenen Asphalt bin ich direkt am Anfang einige schnelle Runden gefahren. Dann haben wir nochmal an der Box ein klein wenig korrigiert und danach habe ich direkt die schnellste Runde gefahren. In den letzten Minuten bin ich praktisch nur noch herumgerollt, um gegebenenfalls kontern zu können, wenn mein Betreuer mir auf der Boxentafel angezeigt hätte, dass die Pole in Gefahr wäre."

Als die 22 Fahrerinnen und Fahrer am Sonntag Vormittag ihr Rennen über 20 Runden auf der 2,604 Kilometer langen Strecke unter die Räder nahmen, funktionierte der Start

ohne Probleme. Es kamen auch alle durch die erste Kurve. Marc-Uwe von Niesewand-Reich konnte seine Pole-Position verteidigen und führte das Feld an, gefolgt von Michael Bohrer und Peter Terting. Patrick Hinte konnte seinen vierten Rang auch verteidigen. Bereits in der ersten Runde versuchte Peter Terting, in der Opel-Kurve an Michael Bohrer vorbei zu gehen, was dann auch gelang. Doch direkt im Gegenzug ging Bohrer wieder an ihm vorbei und hatte seinen zweiten Platz zurückgeholt. Für Mirosław Gasecki war das Rennen zu diesem Zeitpunkt leider schon zu Ende. Denn er schlug breitseits in die Mauer ein. Unterdessen waren sich Hannes Pflöderer und Thomas Ambiel nicht ganz einig, mit der Folge das sie sich berührten und beide von der Strecke drehten.

Im Verlauf der dritten Runde versuchte Marc-Uwe von Niesewand-Reich, sich vom übrigen Feld abzusetzen. Hinter diesen beiden fuhr Peter Terting mit Abstand auf Platz drei. Im Mittelfeld kam es zu harten aber fairen Zweikämpfen. Patrick Hinte erhielt in der fünften Runde von der Rennleitung eine Verwarnung wegen rücksichtsloser Fahrweise. Denn er war an dem Einschlag von Mirosław Gasecki schuld, nachdem er diesen von der Bahn gedrängt hatte. Franziska Nickoleit hatte sich in der Startphase aus allem herausgehalten und ihren 16. Platz verteidigen können. Hingegen konnte Fürst Albert von Thurn und Taxis sich um zwei Plätze verbessern und lag auf Rang 17. Unterdessen hatten sich die ersten beiden (von Niesewand-Reich und Bohrer) vom übrigen Feld deutlich mit über vier Sekunden absetzen können.

Um Platz vier entstand nun ein harter Kampf zwischen Martin Spielmann und Patrick Hinte. Immer wieder attackierte Hinte Spielmann. Doch dieser hielt bravourös dagegen. Im Verlauf der achten Runde hatte jetzt Marc-Uwe von Niesewand-Reich hart mit Michael Bohrer zu kämpfen. Denn nun setzte der Rookie den Routinier arg unter Druck. Eine Runde später lieferten sich Sebastian Zollhöfer und Marcus Schmidt einen tollen Zweikampf. Peter Terting der auf Platz drei fuhr, hatte genügend Platz nach vorne und hinten. Im Verlauf der zehnten Runde war Franziska Nickoleit auf Platz 18 abgerutscht. An der Spitze ließ Bohrer dem vor ihm fahrenden von Niesewand-Reich keine Luft mehr zum Atmen. Niesewand-Reich musste absolute Kampflinie fahren. Immer wieder machte er dem Neueinsteiger die Tür vor der Nase zu.

Terting, der zunächst ganz alleine fuhr, hatte in der zwölften Runde Gesellschaft bekommen von Spielmann, Hinte und Randhahn. Eine Runde später konnte Marc-Uwe von Niesewand-Reich nach Start und Ziel Michael Bohrer nicht mehr halten und musste ihn ziehen lassen. Damit führte jetzt Bohrer das Feld an. Er konnte sich auch sofort absetzen. Nun bekam auch Terting Druck von Spielmann. Er versuchte immer wieder an ihm vorbeizukommen. Im Verlauf der 16. Runde klopfte Spielmann ganz leicht bei Terting an, um ihm zu signalisieren, dass er schneller wäre als der Konkurrent und dass er ihn vorbei lassen sollte. An der Spitze führte Bohrer schon mit einem Vorsprung von 1,6 Sekunden. Er baute seinen Vorsprung Runde um Runde weiter aus. Spielmann, der auf Rang vier fuhr, wurde in der 17. Runde in der Sachskurve von Hinte angegriffen. Hinte setzte sich neben Spielmann und zog vorbei auf Rang vier. In der letzten Runde musste von Niesewand-Reich sogar aufpassen, denn Terting, der Hinte und Randhahn im Schlepptau hatte, kam immer näher an ihm heran.

Sieger nach 20 Runden wurde der Rookie Michael Bohrer, er ist erst der zweite Rookie, der einen ADAC VW Lupo Cup-Lauf gewann (nach Lüllau 2001 in Zandvoort), gefolgt von Marc-Uwe von Niesewand-Reich und Peter Terting. Franziska Nikoleit beendete ihr erstes Rennen auf Rang 18. Fürst Albert von Thurn und Taxis überquerte

die Ziellinie als Sechzehnter. Mit 30 Punkten führt Michael Bohrer die Meisterschaft an, gefolgt von Marc-Uwe von Niesewand-Reich mit 24 und Peter Terting mit 20 Punkten.

Michael Bohrer: „Ein Sieg gleich im ersten Rennen ist schon etwas besonderes.“

Marc-Uwe von Niesewand-Reich: "Es war die erste Pole Position in meiner Karriere und da war ich schon ein klein wenig nervös. Doch als das Rennen freigegeben wurde, gelang mir ein perfekter Start und ich mußte in der ersten Kurve noch nicht einmal Kampflinie fahren, um meine Position zu verteidigen. Bis zur Mitte des Rennens konnte ich meine Führung behaupten und zusammen mit Michael Bohrer einen riesigen Vorsprung auf die Verfolger herausfahren. Dann aber habe ich eingangs der Start-Ziel-Geraden zu spät hochgeschaltet, bin kurz in den Drehzahlbegrenzer gekommen und da habe ich entscheidenden Schwung verloren. Jetzt war Bohrer vor mir, aber ich war mir eigentlich sicher, ihn wieder überholen zu können. Allerdings bekam ich einige Runden vor Schluß massive Probleme mit dem Reifen vorne links, der wohl beim Überfahren der Curbs zu sehr in Mitleidenschaft gezogen worden war. Leider mußte ich den Führenden ziehen lassen und mich mit Platz zwei zufrieden geben. Wenn das Rennen noch ein oder zwei Runden länger gedauert hätte, wäre der Reifen womöglich ganz kaputt gegangen und Platz zwei auch noch futsch gewesen. So aber kann ich mit Platz zwei im Auftaktrennen prima leben."

ADAC VW Lupo-Cup 2002

Fahrerwertung nach 1 von 10 Rennen:

Pl.	Nr.	Fahrer	Gesamt	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10
1	10	Bohrer, Michael *	30	30	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2	2	von Niesewand-Reich, Marc-Uwe	24	24	-	-	-	-	-	-	-	-	-
3	11	Terting, Peter *	20	20	-	-	-	-	-	-	-	-	-
4	1	Hinte, Patrick	17	17	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5	14	Randhan, Nils *	16	16	-	-	-	-	-	-	-	-	-
6	5	Spielmann, Martin	15	15	-	-	-	-	-	-	-	-	-
7	16	Plöchingner, Florian *	14	14	-	-	-	-	-	-	-	-	-
8	9	Kolb, Andreas *	13	13	-	-	-	-	-	-	-	-	-
9	25	Schröder, Carsten *	12	12	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10	20	Seifert, Michael *	11	11	-	-	-	-	-	-	-	-	-
11	6	Michels, Stefan	10	10	-	-	-	-	-	-	-	-	-
12	21	Zollhöfer, Sebastian *	9	9	-	-	-	-	-	-	-	-	-
13	4	Koberg, Bastian	8	8	-	-	-	-	-	-	-	-	-
14	18	Ahrens, Lars *	7	7	-	-	-	-	-	-	-	-	-
15	22	Schmidt, Marcus *	6	6	-	-	-	-	-	-	-	-	-
16	3	von Thurn und Taxis, Albert	5	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-
17	8	Pfledderer, Hannes	4	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-
18	19	Nickoleit, Franziska *	3	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-
19	15	Slooten, Jan-Erik *	2	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20	17	Ambiel, Thomas *	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
21	23	Kamps, Tobias *	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

* = Fahrer, die zum ersten Mal im ADAC VW Lupo-Cup antreten (sog. Rookies)

Rhein-Sieg-Anzeiger

KÖLNER STADT-ANZEIGER
UNABHÄNGIG – SEIT 1802 – ÜBERPARTEILICH

Freitag, 26. April 2002 - Nr. 97 - SRS - D: 0,75 €

Platz zwei auf Hockenheimring

Lohmar - Marc-Uwe von Niesewand-Reich aus Lohmar konnte am letzten Wochenende auf dem Hockenheimring überzeugen. Der junge Nachwuchsrennfahrer des MSC Wahlscheid belegte vor rund 56 000 Zuschauern im Rahmenprogramm der DTM-Serie beim Rennen um den ADAC-VW-Lupo-Cup den ausgezeichneten zweiten Platz. Weiter geht's in dieser Rennserie vom 3. bis 5. Mai mit dem zweiten Lauf auf dem Circuit Terlamen-Zolder/Belgien.

RHEIN-SIEG

1. Lauf VW Lupo-Cup 2002

- Hockenheim, kleiner Kurs -

2. Platz

Marc-Uwe von Niesewand / Reich

Solinger Motorsport

RHEINISCHE POST

, Nr. 95

Mittwoch, 24. April 2002

www.rheinische-post.de

1. Lauf ADAC VW Lupo-Cup 2002 - Hockenheim -

Pole-Position und 2. Platz im Rennen

Marc-Uwe von Niesewand / Reich

MOTORSPORT / Marc-Uwe von Niesewand-Reich holt beim Lupo-Cup den zweiten Platz

Die erste Pole Position seiner Karriere

Marc-Uwe von Niesewand-Reich hat nicht zu viel versprochen: „Ich will ganz vorne mitfahren“, hatte der 19-jährige Motorsportler selbstbewusst gesagt, bevor er in seine zweite Saison des VW Lupo-Cups ging. Und tatsächlich – der Nachwuchsfahrer führt der Konkurrenz beim Auftaktrennen auf dem Hockenheimring davon und raste als Zweiter über die Ziellinie. Es hatte alles schon so wun-

derbar begonnen. Marc-Uwe von Niesewand-Reich legte ein perfektes Zeittraining hin und sicherte sich mit der schnellsten Runde die Pole Position. „Es war die erste in meiner noch jungen Karriere, deswegen war ich vor dem Hauptrennen auch so aufgeregt.“ Aber die Nervosität verflog prompt, als die Ampel auf Grün sprang. Der Youngster trat gleich kräftig aufs Gaspedal und musste in

der ersten Runde noch nicht einmal „Kampflinie“ fahren, um seine Spitzenposition zu verteidigen.

Bis zur Mitte des Rennens konnte der Lupo-Fahrer seine Führung behaupten, gemeinsam mit seinem Vorfolger Michael Bohrer erarbeitete er sich einen riesen Vorsprung vor den anderen – der Zweikampf war eröffnet. „Dann aber habe ich eingangs der Start-Ziel-Geraden zu spät hoch-

geschaltet und gehörig an Schwung verloren“ – Bohrer konnte vorbeiziehen, und Marc-Uwe von Niesewand-Reich war gehandicapt. Denn sein vorderer linker Reifen war schwer lädiert. „Hätte das Rennen noch ein, zwei Runden länger gedauert, wäre der zweite Platz auch futsch gewesen.“ Mit Rang zwei kam ich prima leben.“ Am 5. Mai zieht der Lupo-Cup-Zirkus weiter ins belgische Zolder. tol



Hockenheim: Lupo-Rookie Michael Bohrer gewinnt ersten Lauf

Apr 23, 2002

Überraschung beim Auftaktrennen: Neueinsteiger Michael Bohrer siegt in Hockenheim

Das erste Rennen zum ADAC VW Lupo Cup in Hockenheim endete mit einem überraschenden und zudem überlegenen Sieg des Rookies Michael Bohrer. Der Fahrer aus Merzig gewann bei seinem ersten Auftritt in einem Rennauto vor Marc-Uwe von Niesewand/Reich (Lohmar) und Peter Terting (Börwang). Es war erst der zweite Gesamtsieg eines Rookies in der Geschichte des ADAC VW Lupo Cups.

Im Zeittraining auf regennasser Strecke sicherte sich Marc-Uwe von Niesewand/Reich die Pole-Position. Mit seiner Rundenzeit von 1.15,487 Minuten auf dem 2,604 km langen kleinen Kurs des Hockenheimrings war er 0,214 Sekunden schneller als Michael Bohrer, der damit der schnellste Rookie in der Startaufstellung war. 13 Fahrer lagen innerhalb einer Sekunde, das gesamte Feld weniger als zwei Sekunden auseinander. Damit zeigte sich trotz der schwierigen Bedingungen wieder einmal die enorme Leistungsdichte, die den ADAC VW Lupo Cup schon seit nunmehr fünf Jahren als die Eliteschule für den Tourenwagen-Nachwuchs auszeichnet.

Beim Start des Rennens setzte sich Marc-Uwe von Niesewand/Reich in Führung vor Michael Bohrer und Peter Terting. Der Allgäuer kämpfte dann beherzt mit Patrick Hinte (Bremen) und Miroslav Gasecki (Gdansk/PL) um den dritten Platz. Der Pole musste sich aber nach einem Dreher am Anfang der zweiten Runde aus dem Rennen verabschieden. Bohrer folgte von Niesewand auf den Fersen, auch Peter Terting blieb in Schlagdistanz. Der Rest des Feldes, angeführt von Martin Spielmann (Halle), hatte nach drei Runden bereits einen kleinen Rückstand.

Im Kampf um die Platz vier gab es eine herzhafte Auseinandersetzung zwischen Martin Spielmann, Patrick Hinte und Nils Randhahn (Göttingen). Dabei wurden immer wieder die Positionen gewechselt, was jedoch verhinderte, zur Spitze aufzuschließen. Dort drehte von Niesewand souverän seine Runden, dicht gefolgt von Bohrer. In der zweiten Rennehälfte fuhr Bohrer bereits einige Attacken und in der 14. Runde überholte der Saarländer mit einem gekonnten Ausbremsmanöver von Niesewand. Weiterhin für viel Spannung sorgte der Kampf um Platz drei, aber trotz mehrere Attacken änderte sich an dieser Reihenfolge nichts mehr bis ins Ziel.

Bohrer zeigte beeindruckend seine Klasse, baute seinen Vorsprung immer mehr aus und fuhr schließlich den Sieg nach Hause. Von Niesewand kam als Zweiter ins Ziel vor Terting und Hinte. Der Sieger war übergücklich: "Ein Sieg gleich im ersten Rennen ist schon etwas besonderes", strahlte er. Damit hatte er selbst nicht gerechnet.

2002-04-22 09:45:33 - ks

NEWS

Lupo Cup: Michael Bohrer siegt in Hockenheim

Das erste Rennen zum ADAC VW Lupo Cup in Hockenheim endete mit einem überraschenden und zudem überlegenen Sieg des Rookies Michael Bohrer. Der Fahrer aus Merzig gewann bei seinem ersten Auftritt in einem Rennauto vor Marc-Uwe von Niesewand/Reich (Lohmar) und Peter Terting (Börwang). Es war erst der zweite Gesamtsieg eines Rookies in der Geschichte des ADAC VW Lupo Cups.



Bohrer schaffte den zweiten Rookie-Sieg in der Geschichte des Lupo Cups

Im Zeittraining auf regennasser Strecke sicherte sich Marc-Uwe von Niesewand/Reich die Pole-Position. Mit seiner Rundenzeit von 1.15,487 Minuten auf dem 2,604 km langen kleinen Kurs des Hockenheimrings war er 0,214 Sekunden schneller als Michael Bohrer, der damit der schnellste Rookie in der Startaufstellung war. 13 Fahrer lagen innerhalb einer Sekunde, das gesamte Feld weniger als zwei Sekunden auseinander. Damit zeigte sich trotz der schwierigen Bedingungen wieder einmal die enorme Leistungsdichte, die den ADAC VW Lupo Cup schon seit nunmehr fünf Jahren als die Eliteschule für den Tourenwagen-Nachwuchs auszeichnet.

Beim Start des Rennens setzte sich Marc-Uwe von Niesewand/Reich in Führung vor Michael Bohrer und Peter Terting. Der Allgäuer kämpfte dann beherzt mit Patrick Hinte (Bremen) und Miroslav Gasecki (Gdansk/PL) um den dritten Platz. Der Pole musste sich aber nach einem Dreher am Anfang der zweiten Runde aus dem Rennen verabschieden. Bohrer folgte von Niesewand auf den Fersen, auch Peter Terting blieb in Schlagdistanz. Der Rest des Feldes, angeführt von Martin Spielmann (Halle), hatte nach drei Runden bereits einen kleinen Rückstand.

Im Kampf um die Platz vier gab es eine herzhafte Auseinandersetzung zwischen Martin Spielmann, Patrick Hinte und Nils Randhahn (Göttingen). Dabei wurden immer wieder die Positionen gewechselt, was jedoch verhinderte, zur Spitze aufzuschließen. Dort drehte von Niesewand souverän seine Runden, dicht gefolgt von Bohrer. In der zweiten Rennehälfte fuhr Bohrer bereits einige Attacken und in der 14. Runde überholte der Saarländer mit einem gekonnten Ausbremsmanöver von Niesewand. Weiterhin für viel Spannung sorgte der Kampf um Platz drei, aber trotz mehrerer Attacken änderte sich an dieser Reihenfolge nichts mehr bis ins Ziel.

Bohrer zeigte beeindruckend seine Klasse, baute seinen Vorsprung immer mehr aus und fuhr schließlich den Sieg nach Hause. Von Niesewand kam als Zweiter ins Ziel vor Terting und Hinte. Der Sieger war übergelukkig: "Ein Sieg gleich im ersten Rennen ist schon etwas besonderes", strahlte er. Damit hatte er selbst nicht gerechnet.

Lupo-Cup: Marc-Uwe fuhr aufs Siegerpodest - Erster Podiumserfolg für den 19-jährigen Schüler (23.04.02) Mit einer fehlerfreien Leistung glänzte der Lohmarer Rennfahrer Marc-Uwe von Niesewand-Reich am vergangenen Wochenende auf dem Hockenheimring. Beim 1. Rennen zum ADAC VW Lupo-Cup gelang ihm bereits im Zeittraining die schnellste Rundenzeit, und auch im Rennen lag der 19-jährige Schüler mehr als die Hälfte der Distanz in Führung. Lediglich ein Reifenproblem verhinderte schließlich den ganz großen Erfolg, aber auch der zweite Platz in diesem hart umkämpften Championat ist eine gute Ausgangsposition für den angepeilten Gesamtsieg.

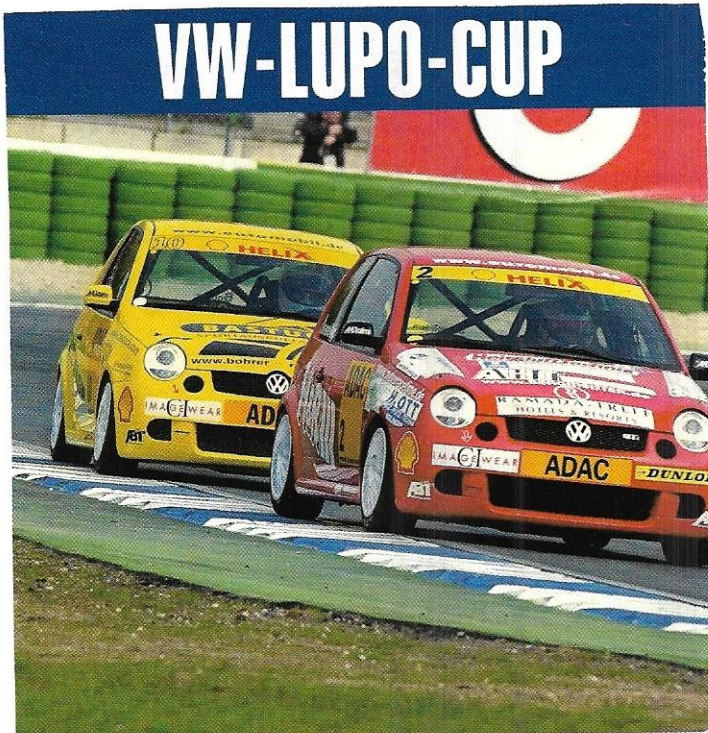
Mehr als 56.000 Zuschauer sahen im Rahmenprogramm der Deutschen Tourenwagen Masters (DTM) ein packendes Rennen der Volkswagen-Junioren, die sich in ihren absolut gleichwertigen Lupos nun einmal gar nichts schenken. Da wurde auf allen Positionen hart gekämpft und auch das eine oder andere Mal ein wenig Lack ausgetauscht. Vergleichsweise ruhig angehen konnte es dagegen Marc-Uwe von Niesewand-Reich. „Es war die erste Pole Position in meiner Karriere und da war ich schon ein klein wenig nervös. Doch als das Rennen freigegeben wurde, gelang mir ein perfekter Start und ich musste in der ersten Kurve noch nicht einmal Kampflinie fahren, um meine Position zu verteidigen.“ Zur Rennmitte jedoch hatte sich einer seiner Konkurrenten, der Merziger Michael Bohrer, ans Heck von Marc's in den Farben der Hotelkette ‚Ramada Treff‘ lackierten Lupo GTI herangearbeitet und konnte nach einem kleinen Fehler des Rheinländers vorbeiziehen. Von Niesewand-Reich wollte noch kontern, musste am Schluss aber mit nachlassenden Reifen kämpfen.

„Eingangs der Start-Ziel-Geraden habe ich zu spät hochgeschaltet, bin kurz in den Drehzahlbegrenzer gekommen und da habe ich entscheidenden Schwung verloren“, beschrieb der 19-jährige nach dem Rennen den Führungswechsel. „Jetzt war zwar Bohrer vor mir, aber ich war mir eigentlich sicher, ihn wieder überholen zu können. Allerdings bekam ich einige Runden vor Schluss massive Probleme mit dem Reifen vorne links, der wohl beim Überfahren der Curbs zu sehr in Mitleidenschaft gezogen worden war. Leider musste ich den Führenden ziehen lassen und mich mit Platz zwei zufrieden geben. Wenn das Rennen aber noch ein oder zwei Runden länger gedauert hätte, wäre der Reifen womöglich ganz kaputt gegangen und Platz zwei auch noch futsch gewesen. So kann ich mit Platz zwei im Auftaktrennen am Ende doch prima leben.“

Weiter geht's im ADAC VW Lupo-Cup bereits in zwei Wochen. Auf dem Circuit Terlamen-Zolder in der belgischen Provinz Limburg steht vom 3.-5. Mai der nächste Lauf, ebenfalls wieder im Rahmen der DTM, auf dem Programm. Und diesmal wird Marc-Uwe von Niesewand-Reich alles daran setzen, ganz oben auf dem begehrten Siebertreppchen zu stehen.

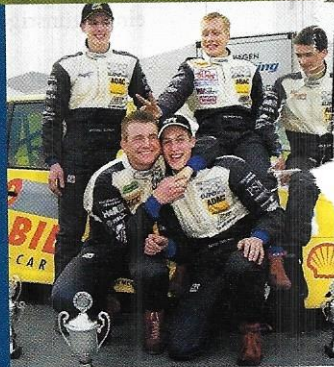
Alle 14 Tage. Voll Farbe. Voll Spannung. Voll Leistung

vereint mit racing



VW-LUPO-CUP

Ein tolles Duell lieferten sich Marc-Uwe von Niesewand/Reich (oben vorn) und der spätere Sieger Michael Bohrer beim Saisonauftakt. Nach 20 Runden auf dem kleinen Hockenheimring jubelte Bohrer: erster Sieg im ersten Auto-Rennen für den Kfz-Mechaniker-Azubi aus Merzig. Die fünf besten „Wölfe“ in Hockenheim, v. l.: Michael Bohrer, Marc-Uwe von Niesewand/Reich, Peter Terting, Patrick Hinte, Nils Randhahn



1. Lauf VW Lupo-Cup 2002
- Hockenheim, kleiner Kurs -

2. Platz - Siegprämie 700 € von
"AutoBild Motorsport"

Marc-Uwe von Niesewand / Reich

Aktueller Kontostand

In der angefügten Tabelle können Sie ablesen, was die erfolgreichsten Fahrer der von uns geförderten Nachwuchsserien bisher dazuerdient haben. Den höchsten Zuschuss zu ihrem Saisonbudget verbuchen konnten bisher Sven Haaf aus der Rallye-Junioren-DM mit 3000 Euro und Vladan Vasiljevic aus dem ADAC-Rallye-Junior-Cup mit 1700 Euro sowie Christian Klien (Formel-Renault-DM) und Michael Bohrer (ADAC-VW-Lupo-Cup) mit jeweils 1000 Euro. Ihnen und allen Kollegen viel Glück beim schnellen Geldmachen!

FORMEL-RENAULT-DM

1. Christian Klien	1000 €
2. Bruno Spengler	600 €
3. Robert Schläpsschen	525 €
4. Ross Zwolsmann	425 €
5. Fabian Denner	125 €
6. Hannes Lachinger	125 €

ADAC-VW-LUPO-CUP

1. Michael Bohrer	1000 €
2. Marc-Uwe von Niesewand/Reich	700 €
3. Peter Terting	500 €
4. Patrick Hinte	350 €
5. Nils Randhahn	250 €

RALLYE-JUNIOREN-DM

1. Sven Haaf (Citroën Saxo):	3000 €
------------------------------	--------

ADAC-RALLYE-JUNIOR-CUP

1. Vladan Vasiljevic (VW Polo):	1700 €
2. Ronny Amm (Citroën Saxo):	1200 €
3. Maik Stuedten (Citroën Saxo):	1000 €
4. Christian Senz (VW Polo):	500 €
5. Matthias Prillwitz (VW Polo):	350 €
6. Rainer Jostes (Citroën Saxo):	350 €
7. Sebastian Vollak (VW Polo):	250 €
8. Joachim Burgard (VW Polo):	250 €

SPORT- UND TOURENWAAGEN

Hallo Marc-Uwe!

23.4.02

Wie geht es Dir? Was sagst Du zu dem Saisonauftakt? War ein ziemlich spannendes Rennen! Sogar vom Fernseher aus! Ich konnte ja leider nicht live dabei sein! Nur die Berichte sind zu kurz um sich da ein Urteil darüber zu erlauben.

Ach, ich stelle mich erst einmal bei Dir vor! Ich heiße Karina, komme aus Altenbeken (Kreis Paderborn), und ein sehr großer Motorsportfan! Ich schreibe Dir, weil ich schon letzte Saison auf Dich aufmerksam geworden bin, aber noch keine Adresse hatte, an die ich schreiben konnte, und ich schreibe Dir, weil ich mich sehr über eine Autogrammkarte von Dir freuen würde!

Okay, dann wünsche ich Dir noch alles, alles Liebe, und viel Glück für das nächste Rennen im diesem Jahr!

Dein Fan:

Karina
Rakow

Diablo

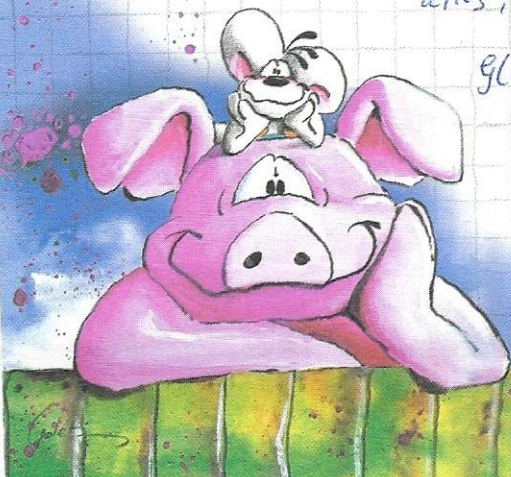
Lupo-Cup

1. Meisterschaftslauf in Hockenheim, kleiner Kurs (21. April 2002)



Ergebnis: 1. Michael Bohrer (Foto); 2. Marc-Uwe von Niesewand/Reich; 3. Peter Terting; 4. Patrick Hinte; 5. Nils Randhahn; 6. Martin Spielmann; 7. Florian Plöchinger; 8. Andreas Kolb; 9. Carsten Schröder; 10. Michael Seifert; 11. Stefan Michels; 12. Sebastian Zollhöfer; 13. Bastian Koberg; 14. Lars Ahrens; 15. Marcus Schmidt; 16. Albert von Thurn und Taxis

Tabellenstand Fahrer nach 1 von 10 Läufen: 1. Michael Bohrer (30 Punkte); 2. Marc-Uwe von Niesewand/Reich (24 P.); 3. Peter Terting (20 P.); 4. Patrick Hinte (17 P.); 5. Nils Randhahn (16 P.); 6. Martin Spielmann (15 P.); 7. Florian Plöchinger (14 P.)



PRESSEINFORMATION

ADAC VW Lupo Cup, 1. Lauf Hockenheim, 21. April 2002

Überraschung beim Auftaktrennen: Neueinsteiger Michael Bohrer siegt in Hockenheim

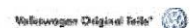
Das erste Rennen zum ADAC VW Lupo Cup in Hockenheim endete mit einem überraschenden und zudem überlegenen Sieg des Rookies Michael Bohrer. Der Fahrer aus Merzig gewann bei seinem ersten Auftritt in einem Rennauto vor Marc-Uwe von Niesewand/Reich (Lohmar) und Peter Terting (Börwang). Es war erst der zweite Gesamtsieg eines Rookies in der Geschichte des ADAC VW Lupo Cups.

Im Zeittraining auf regennasser Strecke sicherte sich Marc-Uwe von Niesewand/Reich die Pole-Position. Mit seiner Rundenzeit von 1.15,487 Minuten auf dem 2,604 km langen kleinen Kurs des Hockenheimrings war er 0,214 Sekunden schneller als Michael Bohrer, der damit der schnellste Rookie in der Startaufstellung war. 13 Fahrer lagen innerhalb einer Sekunde, das gesamte Feld weniger als zwei Sekunden auseinander. Damit zeigte sich trotz der schwierigen Bedingungen wieder einmal die enorme Leistungsdichte, die den ADAC VW Lupo Cup schon seit nunmehr fünf Jahren als die Eliteschule für den Tourenwagen-Nachwuchs auszeichnet.

Beim Start des Rennens setzte sich Marc-Uwe von Niesewand/Reich in Führung vor Michael Bohrer und Peter Terting. Der Allgäuer kämpfte dann beherzt mit Patrick Hinte (Bremen) und Miroslav Gasecki (Gdansk/PL) um den dritten Platz. Der Pole musste sich aber nach einem Dreher am Anfang der zweiten Runde aus dem Rennen verabschieden. Bohrer folgte von Niesewand auf den Fersen, auch Peter Terting blieb in Schlagdistanz. Der Rest des Feldes, angeführt von Martin Spielmann (Halle), hatte nach drei Runden bereits einen kleinen Rückstand.

Im Kampf um die Platz vier gab es eine herzhafte Auseinandersetzung zwischen Martin Spielmann, Patrick Hinte und Nils Randhahn (Göttingen). Dabei wurden immer wieder die Positionen gewechselt, was jedoch verhinderte, zur Spitze aufzuschließen. Dort drehte von Niesewand souverän seine Runden, dicht gefolgt von Bohrer. In der zweiten Rennhälfte fuhr Bohrer bereits einige Attacken und in der 14. Runde überholte der Saarländer mit einem gekonnten Ausbremsmanöver von Niesewand. Weiterhin für viel Spannung sorgte der Kampf um Platz drei, aber trotz mehrere Attacken änderte sich an dieser Reihenfolge nichts mehr bis ins Ziel.

Bohrer zeigte beeindruckend seine Klasse, baute seinen Vorsprung immer mehr aus und fuhr schließlich den Sieg nach Hause. Von Niesewand kam als Zweiter ins Ziel vor Terting und Hinte. Der Sieger war übergelukkiglich: "Ein Sieg gleich im ersten Rennen ist schon etwas besonderes", strahlte er. Damit hatte er selbst nicht gerechnet.





Das Ergebnis vom ersten Lauf des Lupo Cups im Überblick:

1. Michael Bohrer, Merzig (D)	25:34,165 min
2. M.U. von Niesewand/Reich, Lohmar (D)	+ 6,062 sec
3. Peter Terting, Börwang (D)	+ 7,419 sec
4. Patrick Hinte, Bremen (D)	+ 7,691 sec
5. Nils Randhahn, Göttingen (D)	+ 7,951 sec
6. Martin Spielmann, Halle (D)	+ 9,760 sec
7. Florian Plöchinger, Tiefenbach (D)	+ 9,867 sec
8. Andreas Kolb, Frammersbach (D)	+ 11,242 sec
9. Carsten Schröder, Buchholz (D)	+ 19,496 sec
10. Michael Seifert, Mühlhausen (D)	+ 26,121 sec
11. Stefan Michels, Bleialf (D)	+ 26,432 sec
12. Sebastian Zollhöfer, Burgthann (D)	+ 26,634 sec
13. Bastin Koberg, Fürstenau (D)	+ 27,204 sec
14. Lars Ahrens, Häuslingen (D)	+ 29,014 sec
15. Marcus Schmidt, Weißenfels (CH)	+ 29,860 sec
16. S. D. Albert v. Thurn & Taxis, Regensburg (D)	+ 30,494 sec
17. Hannes Pflöderer, Öhringen (D)	+ 35,121 sec
18. Franziska Nickoleit, Königshain (D)	+ 35,818 sec
19. Jan Erik Slooten, Königstein (D)	+ 47,223 sec
20. Thomas Ambiel, Heilbronn (D)	+ 50,143 sec
21. Tobias Kamps, Kempten (D)	+ 1:04,571 min

Nicht gewertet:

Miroslav Gasecki, Gdanski (PL)

Schnellste Runde:

Patrick Hinte in 1:15,755 min = 123,746 km/h

Punktstand nach dem ersten Lauf:

1. Michael Bohrer	30 Punkte
2. M. U. von Niesewand / Reich	24 Punkte
3. Peter Terting	20 Punkte
4. Patrick Hinte	17 Punkte
5. Nils Randhahn	16 Punkte

Für weitere Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung

Volkswagen Racing GmbH

Ikarusallee 7 A

30179 Hannover

Katja Görtemöller / Michaela Schmidt

Tel. +49 - (0)511 - 674 947-16 / -15

Katja.Görtemöller@vw-racing.com

Michaela.Schmidt@vw-racing.com



Volkswagen Original Teile®



Montag, 29. April 2002

MOTORSPORT: Von Niesewand-Reich

Erster Podiumserfolg für den 19-Jährigen

FW Mit einer nahezu fehlerfreien Leistung glänzte der Lohmarer Rennfahrer Marc-Uwe von Niesewand-Reich am vorletzten Wochenende auf dem Hockenheimring. Beim Rennen zum ADAC VW Lupo-Cup gelang ihm bereits im Zeittraining die schnellste Rundenzeit, und auch im Rennen lag der 19-jährige Schüler, Mitglied im MSC Wahlscheid, mehr als die Hälfte der Distanz in Führung. Lediglich ein Reifenproblem verhinderte schließlich den ganz großen Erfolg.

Mehr als 56.000 Zuschauer sahen im Rahmenprogramm der Deutschen Tourenwagen Masters (DTM) ein packendes Rennen der Volkswagen-Junioren. Vergleichsweise ru-

hig angehen konnte es dagegen Marc-Uwe von Niesewand-Reich. „Es war die erste Pole Position in meiner Karriere und da war ich schon ein klein wenig nervös. Doch als das Rennen freigegeben wurde, gelang mir ein perfekter Start.“

Zur Rennmitte jedoch hatte sich einer seiner Konkurrenten herangearbeitet und konnte nach einem kleinen Fehler des Rheinländers vorbegehen. Von Niesewand-Reich wollte noch kontern, musste am Schluss aber mit nachlassenden Reifen kämpfen. Weiter geht's im ADAC VW Lupo-Cup auf dem Circuit Terlamen-Zolder in der belgischen Provinz Limburg, ebenfalls wieder im Rahmen der DTM.

RHEIN-SIEG-SPORT

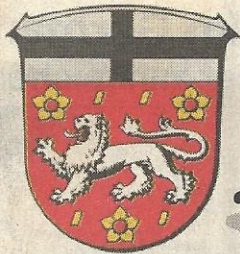
1. Lauf ADAC VW Lupo-Cup 2002

- Hockenheim, kleiner Kurs -

Pole-Position und 2. Platz im Rennen

Marc-Uwe von Niesewand / Reich

Nr. 17
26. April 2002
34. Jahrgang
4.650 Auflage



Adenauer

Nachrichten

Mitteilungsblatt der Verbandsgemeinde Adenau

... die zeigt es!

SPORT MOTORSPORT

MSC Adenau

Marc-Uwe fuhr aufs Siegerpodest

Mit einer fehlerfreien Leistung glänzte der Nachwuchs-Rennfahrer Marc-Uwe von Niesewand-Reich am vergangenen Wochenende auf dem Hockenheimring. Beim Rennen zum ADAC VW Lupo-Cup gelang ihm bereits im Zeittraining die schnellste Rundenzeit und auch im Rennen lag der 19-jährige Schüler, Mitglied im MSC Adenau e. V., mehr als die Hälfte der Distanz in Führung. Lediglich ein Reifenproblem verhinderte schließlich den ganz großen Erfolg, aber auch der zweite Platz in diesem hart umkämpften Championat ist eine gute Ausgangsposition für den angepeilten Gesamtsieg.

Mehr als 56.000 Zuschauer sahen im Rahmenprogramm der Deutschen Tourenwagen Masters (DTM) ein packendes Rennen der Volkswagen-Junioren, die sich in ihren absolut gleichwertigen Lupos nun einmal gar nichts schenkten. Da wurde auf allen Positionen hart gekämpft und auch das eine oder andere Mal ein wenig Lack ausgetauscht. Vergleichsweise ruhig angehen konnte es dagegen Marc-Uwe von Niese-

wand-Reich. „Es war die erste Pole Position in meiner Karriere und da war ich schon ein klein wenig nervös. Doch als das Rennen freigegeben wurde, gelang mir ein perfekter Start und ich musste in der ersten Kurve noch nicht einmal Kampflinie fahren, um meine Position zu verteidigen“. Zur Rennmitte jedoch hatte sich einer seiner Konkurrenten, der Merziger Michael Bohrer, ans Heck von Marcs in den Farben der Hotelkette „Ramada Treff“ lackierten Lupo GTI herangearbeitet und konnte nach einem kleinen Fehler des Rheinländers vorbeigehen. Von Niesewand-Reich wollte noch kontern, musste am Schluss aber mit nachlassenden Reifen kämpfen.

„Eingangs der Start-Ziel-Geraden habe ich zu spät hochgeschaltet, bin kurz in den Drehzahlbegrenzer gekommen und da habe ich entscheidenden Schwung verloren“, beschrieb der gebürtige Adenauer nach dem Rennen den Führungswechsel. „Jetzt war zwar Bohrer vor mir, aber ich war mir eigentlich sicher, ihn wieder überholen zu können. Allerdings bekam ich einige Runden vor Schluss massive

Probleme mit dem Reifen vorne links, der wohl beim Überfahren der Curbs zu sehr in Mitleidenschaft gezogen worden war. Leider musste ich den Führenden ziehen lassen und mich mit Platz zwei zufrieden geben. Wenn das Rennen noch ein oder zwei Runden länger gedauert hätte, wäre der Reifen womöglich ganz kaputt gegangen und Platz zwei auch noch futsch gewesen. So kann ich mit Platz zwei im Auftakt-

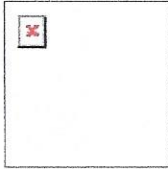
rennen am Ende doch prima leben.“ Weiter geht's im ADAC VW Lupo Cup bereits in zwei Wochen. Auf dem Circuit Terlamen-Zolder in der belgischen Provinz Limburg steht vom 3. bis 5. Mai der nächste Lauf, ebenfalls im Rahmen der DTM, auf dem Programm. Und diesmal wird Marc-Uwe von Niesewand-Reich alles daran setzen, ganz oben auf dem begehrten Siegertreppchen zu stehen.

1. Lauf VW Lupo-Cup 02

- Hockenheim -

2. Platz

Marc-Uwe v. Niesewand / Reich



[ADAC](#) > [Motorsport](#) > [Automobil](#) > [ADAC VW Lupo Cup](#) > News

ADAC online
Motorsport
Automobil
Kart
Motorrad
Motorboot
Ergebnisse
Schulen / Sichtung
Shop
Service



- [Konzept](#)
- [Reglement](#)
- [Teilnehmerliste](#)
- [Termine](#)
- [Fotos](#)
- [Ergebnisse & Punkte](#)

Hockenheimring Überraschung beim Auftakt

Das erste Rennen zum ADAC VW Lupo Cup in Hockenheim endete mit einem überraschenden und zudem überlegenen Sieg des Rookies Michael Bohrer.

Der Fahrer aus Merzig gewann bei seinem ersten Auftritt in einem Rennauto vor Marc-Uwe von Niesewand-Reich und Peter Terting. Es war erst der zweite Gesamtsieg eines Rookies in der Geschichte des ADAC VW Lupo Cups.

Im Zeittraining auf regenasser Strecke sicherte sich Marc-Uwe von Niesewand-Reich die Pole-Position. Mit seiner Rundenzeit von 1.15,487 Minuten auf dem 2,604 km langen kleinen Kurs des Hockenheimrings war er 0,214 Sekunden schneller als Michael Bohrer, der damit der schnellste Rookie in der Startaufstellung war. 13 Fahrer lagen innerhalb einer Sekunde, das gesamte Feld weniger als zwei Sekunden auseinander. Damit zeigte sich trotz der schwierigen Bedingungen wieder einmal die enorme Leistungsdichte, die den ADAC VW Lupo Cup schon seit nunmehr fünf Jahren als die Eliteschule für den Tourenwagen-Nachwuchs auszeichnet.

Beim Start des Rennens setzte sich Marc-Uwe von Niesewand/Reich in Führung vor Michael Bohrer und Peter Terting. Der Allgäuer kämpfte dann beherzt mit Patrick Hinte und Miroslav Gasecki um den dritten Platz. Der Pole musste sich aber nach einem Dreher Anfangs der

J
/ E E e /
N J

zweiten Runde aus dem Rennen verabschieden. Bohrer folgte von Niesewand auf den Fersen, auch Peter Terting blieb in Schlagdistanz. Der Rest des Feldes, angeführt von Martin Spielmann, hatte nach drei Runden bereits einen kleinen Rückstand.

Im Kampf um die Platz vier gab es eine herzhafte Auseinandersetzung zwischen Martin Spielmann, Patrick Hinte und Nils Randhahn. Dabei wurden immer wieder die Positionen gewechselt, was jedoch verhinderte, zur Spitze aufzuschließen. Dort drehte von Niesewand souverän seine Runden, dicht gefolgt von Bohrer. In der zweiten Rennhälfte fuhr Bohrer bereits einige Attacken und in der 14. Runde überholte der Saarländer mit einem gekonnten Ausbremsmanöver von Niesewand. Weiterhin für viel Spannung sorgte der Kampf um Platz drei, aber trotz mehrere Attacken änderte sich an dieser Reihenfolge nichts mehr bis ins Ziel.

Bohrer zeigte beeindruckend seine Klasse, baute seinen Vorsprung immer mehr aus und fuhr schließlich den Sieg nach Hause. Von Niesewand kam als Zweiter ins Ziel vor Terting und Hinte. Der Sieger war übergücklich: "Ein Sieg gleich im ersten Rennen ist schon etwas besonderes", strahlte er. Damit hatte er selbst nicht gerechnet.



DTM 2002

ADAC VW Lupo Cup, 1. Lauf Hockenheim, 21. April 2002**Überraschung beim Auftaktrennen: Neueinsteiger Michael Bohrer siegt in Hockenheim**

Überraschungssieger bei den Lupo's

Das erste Rennen zum ADAC VW Lupo Cup in Hockenheim endete mit einem überraschenden und zudem überlegenen Sieg des Rookies Michael Bohrer. Der Fahrer aus Merzig gewann bei seinem ersten Auftritt in einem Rennauto vor Marc-Uwe von Niesewand/Reich (Lohmar) und Peter Terting (Börwang). Es war erst der zweite Gesamtsieg eines Rookies in der Geschichte des ADAC VW Lupo Cups.

Im Zeittraining auf regennasser Strecke sicherte sich Marc-Uwe von Niesewand/Reich die Pole-Position. Mit seiner Rundenzeit von 1.15,487 Minuten auf dem 2,604 km langen kleinen Kurs des Hockenheimrings war er 0,214 Sekunden schneller als Michael Bohrer, der damit der schnellste Rookie in der Startaufstellung war. 13 Fahrer lagen innerhalb einer Sekunde, das gesamte Feld weniger als zwei Sekunden auseinander. Damit zeigte sich trotz der schwierigen Bedingungen wieder einmal die enorme Leistungsdichte, die den ADAC VW Lupo Cup schon seit nunmehr fünf Jahren als die Eliteschule für den Tourenwagen-Nachwuchs auszeichnet.

Beim Start des Rennens setzte sich Marc-Uwe von Niesewand/Reich in Führung vor Michael Bohrer und Peter Terting. Der Allgäuer kämpfte dann beherzt mit Patrick Hinte (Bremen) und Miroslav Gasecki (Gdansk/PL) um den dritten Platz. Der Pole musste sich aber nach einem Dreher am Anfang der zweiten Runde aus dem Rennen verabschieden. Bohrer folgte von Niesewand auf den Fersen, auch Peter Terting blieb in Schlagdistanz. Der Rest des Feldes, angeführt von Martin Spielmann (Halle), hatte nach drei Runden bereits einen kleinen Rückstand.

Im Kampf um die Platz vier gab es eine herzhafte Auseinandersetzung zwischen Martin Spielmann, Patrick Hinte und Nils Randhahn (Göttingen). Dabei wurden immer wieder die Positionen gewechselt, was jedoch verhinderte, zur Spitze aufzuschließen. Dort drehte von Niesewand souverän seine Runden, dicht gefolgt von Bohrer. In der zweiten Rennhälfte fuhr Bohrer bereits einige Attacken und in der 14. Runde überholte der Saarländer mit einem gekonnten Ausbremsmanöver von Niesewand. Weiterhin für viel Spannung sorgte der Kampf um Platz drei, aber trotz mehrere Attacken änderte sich an dieser Reihenfolge nichts mehr bis ins Ziel.

Bohrer zeigte beeindruckend seine Klasse, baute seinen Vorsprung immer mehr aus und fuhr schließlich den Sieg nach Hause. Von Niesewand kam als Zweiter ins Ziel vor Terting und Hinte. Der Sieger war übergücklich: "Ein Sieg gleich im ersten Rennen ist schon etwas besonderes", strahlte er. Damit hatte er selbst nicht gerechnet.

❖!Hockenheim 20.-22.04. 2001

VW-Lupo Cup - Rennen

ADAC VW Lupo Cup, 1. Lauf Hockenheim, 21. April 2002

Überraschung beim Auftakt: Rookie Michael Bohrer siegt in Hockenheim

Das erste Rennen zum ADAC VW Lupo Cup in Hockenheim endete mit einem überraschenden und zudem überlegenen Sieg des Rookies Michael Bohrer. Der Fahrer aus Merzig gewann bei seinem ersten Auftritt in einem Rennauto vor Marc-Uwe von Niesewand/Reich (Lohmar) und Peter Terting (Börwang). Es war erst der zweite Gesamtsieg eines Rookies in der Geschichte des ADAC VW Lupo Cups.

Im Zeittraining auf regennasser Strecke sicherte sich Marc-Uwe von Niesewand/Reich die Pole-Position. Mit seiner Rundenzeit von 1.15,487 Minuten auf dem 2,604 km langen kleinen Kurs des Hockenheimrings war er 0,214 Sekunden schneller als Michael Bohrer, der damit der schnellste Rookie in der Startaufstellung war. 13 Fahrer lagen innerhalb einer Sekunde, das gesamte Feld weniger als zwei Sekunden auseinander. Damit zeigte sich trotz der schwierigen Bedingungen wieder einmal die enorme Leistungsdichte, die den ADAC VW Lupo Cup schon seit nunmehr fünf Jahren als die Eliteschule für den Tourenwagen-Nachwuchs auszeichnet.

Beim Start des Rennens setzte sich Marc-Uwe von Niesewand / Reich in Führung vor Michael Bohrer und Peter Terting. Der Allgäuer kämpfte dann beherzt mit Patrick Hinte (Bremen) und Miroslav Gasecki (Gdansk/PL) um den dritten Platz. Der Pole musste sich aber nach einem Dreher Anfangs der zweiten Runde aus dem Rennen verabschieden. Bohrer folgte von Niesewand auf den Fersen, auch Peter Terting blieb in Schlagdistanz. Der Rest des Feldes, angeführt von Martin Spielmann (Halle), hatte nach drei Runden bereits einen kleinen Rückstand.

Im Kampf um die Platz vier gab es eine herzhaft Auseinandersetzung zwischen Martin Spielmann, Patrick Hinte und Nils Randhahn (Göttingen). Dabei wurden immer wieder die Positionen gewechselt, was jedoch verhinderte, zur Spitze aufzuschließen. Dort drehte von Niesewand souverän seine Runden, dicht gefolgt von Bohrer. In der zweiten Rennhälfte fuhr Bohrer bereits einige Attacken und in der 14. Runde überholte der Saarländer mit einem gekonnten Ausbremsmanöver von Niesewand. Weiterhin für viel Spannung sorgte der Kampf um Platz drei, aber trotz mehrere Attacken änderte sich an dieser Reihenfolge nichts mehr bis ins Ziel.

Bohrer zeigte beeindruckend seine Klasse, baute seinen Vorsprung immer mehr aus und fuhr schließlich den Sieg nach Hause. Von Niesewand kam als Zweiter ins Ziel vor Terting und Hinte. Der Sieger war überglücklich: "Ein Sieg gleich im ersten Rennen ist schon etwas besonderes", strahlte er. Damit hatte er selbst nicht gerechnet.

1. Lauf zum ADAC VW Lupo-Cup 2002 - Hockenheimring - 19.-21.04.2002

Marc-Uwe fuhr aufs Siegerpodest

- Erster Podiumserfolg für den 19-jährigen Schüler -

Mit einer fehlerfreien Leistung glänzte der Nachwuchs-Rennfahrer Marc-Uwe von Niesewand-Reich am vergangenen Wochenende auf dem Hockenheimring. Beim Rennen zum ADAC VW Lupo-Cup gelang ihm bereits im Zeittraining die schnellste Rundenzeit, und auch im Rennen lag der 19-jährige Schüler, Mitglied im MSC Adenau e.V., mehr als die Hälfte der Distanz in Führung. Lediglich ein Reifenproblem verhinderte schließlich den ganz großen Erfolg, aber auch der zweite Platz in diesem hart umkämpften Championat ist eine gute Ausgangsposition für den angepeilten Gesamtsieg.

Mehr als 56.000 Zuschauer sahen im Rahmenprogramm der Deutschen Tourenwagen Masters (DTM) ein packendes Rennen der Volkswagen-Junioren, die sich in ihren absolut gleichwertigen Lupos nun einmal gar nichts schenkten. Da wurde auf allen Positionen hart gekämpft und auch das eine oder andere Mal ein wenig Lack ausgetauscht. Vergleichsweise ruhig angehen konnte es dagegen Marc-Uwe von Niesewand-Reich. „Es war die erste Pole Position in meiner Karriere und da war ich schon ein klein wenig nervös. Doch als das Rennen freigegeben wurde, gelang mir ein perfekter Start und ich musste in der ersten Kurve noch nicht einmal Kampflinie fahren, um meine Position zu verteidigen.“ Zur Rennmitte jedoch hatte sich einer seiner Konkurrenten, der Merziger Michael Bohrer, ans Heck von Marc's in den Farben der Hotelkette ‚Ramada Treff‘ lackierten Lupo GTI herangearbeitet und konnte nach einem kleinen Fehler des Rheinländers vorbeigehen. Von Niesewand-Reich wollte noch kontern, musste am Schluss aber mit nachlassenden Reifen kämpfen.

„Eingangs der Start-Ziel-Geraden habe ich zu spät hochgeschaltet, bin kurz in den Drehzahlbegrenzer gekommen und da habe ich entscheidenden Schwung verloren“, beschrieb der gebürtige Adenauer nach dem Rennen den Führungswechsel. „Jetzt war zwar Bohrer vor mir, aber ich war mir eigentlich sicher, ihn wieder überholen zu können. Allerdings bekam ich einige Runden vor Schluss massive Probleme mit dem Reifen vorne links, der wohl beim Überfahren der Curbs zu sehr in Mitleidenschaft gezogen worden war. Leider musste ich den Führenden ziehen lassen und mich mit Platz zwei zufrieden geben. Wenn das Rennen aber noch ein oder zwei Runden länger gedauert hätte, wäre der Reifen womöglich ganz kaputt gegangen und Platz zwei auch noch futsch gewesen. So kann ich mit Platz zwei im Auftaktrennen am Ende doch prima leben.“

Weiter geht's im ADAC VW Lupo-Cup bereits in zwei Wochen. Auf dem Circuit Terlamen-Zolder in der belgischen Provinz Limburg steht vom 3.-5. Mai der nächste Lauf, ebenfalls wieder im Rahmen der DTM, auf dem Programm. Und diesmal wird Marc-Uwe von Niesewand-Reich alles daran setzen, ganz oben auf dem begehrten Siegereppchen zu stehen.

MSC- Adenau - Homepage

Rennserien

■ VW Lupo und VW New Beetle Cup

Die ersten beiden Läufe zum Lupo Cup gewannen Michael Bohrer und Patrick Hinte. In Hockenheim (21.04.) setzte sich Bohrer gegen von Niesewand-Reich und Peter Terting vor. In Zolder (05.05.) war Hinte bei strömenden Regen vor Nils Randhahn und Michael Bohrer. In der Punktwertung führt nun Michael Bohrer mit 50 Punkten vor Patrick Hinte (47) und Marc-Uwe von Niesewand-Reich.

Und auch in der Rookie-Wertung liegt Michael Bohrer vorn.

Ergebnisse Seite 21

Kai Riemer und Holgen Pohlen sind im VW New Beetle Cup bei den ersten beiden Läufen das Maß der Dinge. Sowohl beim 1. Lauf in Oschersleben am 28. April, als auch beim 2. Lauf am 12. Mai in Hockenheim kam Riemer als Sieger ins Ziel und Pohlen wurde jeweils zweiter. Dahinter war einmal Erik Schwarz und beim nächsten Lauf Björn Röthlin zu finden. Natürlich führen Riemer und Pohlen damit die Tabelle nun an. Auf dem dritten Platz ist Björn-Felix Hansen zu finden.

Ergebnisse Seite 21

ERGEBNISSE

1. Lauf Lupo Cup, Hockenheim, 21.04.02:

1. Michael Bohrer 25:34,165, 2. M.U. von Niesewand/Reich +6,062, 3. Peter Terting +7,419, 4. Patrick Hinte +7,691, 5. Nils Randhahn +7,951, 6. Martin Spielmann +9,760, 7. Florian Plöchingner +9,867, 8. Andreas Kolb +11,242, 9. Carsten Schröder +19,496, 10. Michael Seifert +26,121, 11. Stefan Michels +26,432, 12. Sebastian Zollhöfer +26,634, 13. Bastian Koberg +27,204, 14. Lars Ahrens +29,014, 15. Marcus Schmidt +29,860, 16. S. D. Albert v. Thurn & Taxis +30,494, 17. Hannes Pfledderer +35,121, 18. Franziska Nickoleit +35,818, 19. Jan Erik Slooten +47,223, 20. Thomas Ambiel +50,143, 21. Tobias Kamps +1:04,571, nicht gewertet: M. Gasecki

2. Lauf Lupo Cup, Zolder, 05.05.02

1. Patrick Hinte, 29:37,322 min, 2. Nils Randhahn, +2,829, 3. Michael Bohrer, +3,601, 4. Hannes Pfledderer, +7,894, 5. Marc-Uwe von Niesewand / Reich, +19,957, 6. Michael Seifert, +20,815, 7. Peter Terting, +25,922, 8. Lars Ahrens, +27,735, 9. Andreas Kolb, +29,362, 10. Carsten Schröder, +33,047, 11. Miroslav Gasecki, +34,022, 12. Stefan Michels, +37,990, 13. Bastian Koberg, +42,195, 14. Tobias Kamps, +44,410, 15. Florian Plöchingner, +44,782, 16. Martin Spielmann, +47,723, 17. Marcus Schmidt, +50,377, 18. Thomas Ambiel, +59,128, 19. Franziska Nickoleit, +1:00,656, 20. Jan-Erik Slooten, +1:05,842

Punktstand Lupo Cup nach 2 Läufen

Fahrerwertung: 1. Michael Bohrer, 50 Punkte 2. Patrick Hinte, 47 3. Marc-Uwe von Niesewand / Reich, 40 4. Peter Terting, 34 5. Michael Seifert, 26 **Rookie-Wertung:** 1. Michael Bohrer, 54 Punkte 2. Nils Randhahn, 50 3. Peter Terting, 41 4. Michael Seifert, 34 5. Andreas Kolb, 31

1. und 2. Lauf VW
Lupo-Cup 2002

Hockenheim: P2
Zolder: P5

**Marc-Uwe v.
Niesewand / Reich**

RAMADA-TREFF

Business Club informiert:

19.-21. April 2002 – Hockenheimring

Endlich !!! Die Saison der Tourenwagen ist eröffnet !!!
Es wird die dritte Saison des RAMADA-TREFF Business Club.
Mit Stolz kann heute verkündet werden, dass wir im dritten Jahr
3 Nachwuchs-Tourenwagen-Fahrer im VW-ADAC-LUPO-CUP
betreuen.

Die Fahrer unterstützt von RAMADA-TREFF:

Start-Nr.: Name, Wohnort



**Marc-Uwe von
Niesewand/Reich
Lohmar**

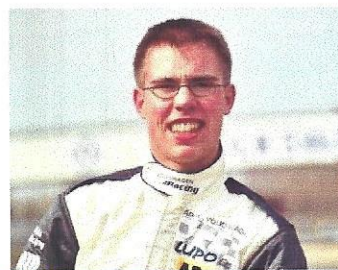


**Stefan Michels
Bleialf**



Bilder: Stefan

**Andreas Kolb
Frammersbach**



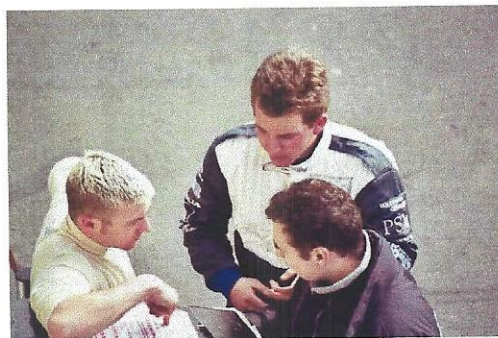
RAMADA-TREFF Business Club
L12, 15-16
68161 Mannheim
Tel: 0621/12740-0
Fax: 0621/12740-100
Mobil: 0171/4547750
Email:
business-club@ramada-treff.de

RAMADA®-TREFF

Business Club informiert:

Samstag, 20.04.2002

Heute lässt die Wetterlage hoffen. Die Fahrer fiebern dem Qualifying um 17.20 bis 17.50 entgegen. Aufgrund der geänderten Wetterlage stellt sich jetzt die Frage: Wer fährt im Trockenen besser – oder setzen sich die gleichen Fahrer wie gestern bei Regen durch ??? Die Spannung steigt, denn die Lupo-Fahrer und somit auch alle RAMADA-TREFF Business Club Mitglieder müssen bis zum Ende des heutigen Zeitplanes warten. Endlich geht es los ! Runde für Runde wird dem Sprecher gelauscht. Runde für Runde werden die Zeiten mitgelesen. Die Fahrer von RAMADA-TREFF bewegen sich zunächst auf den Plätzen 12, 6 und 4 – doch dann – NEIN – Stefan Michels kommt vor der Sachskurve von der Strecke ab, dreht sich und landet im Kiesbett. Stefan Michels muss an die Box – hat der Lupo irgendwelche Schäden – kann er das Qualifying fortsetzen ? Ist es noch möglich gute Zeiten zu fahren ? Fragen über Fragen und das große Zittern bei Allen !!!





RAMADA-TREFF

Business Club

informiert:

Doch was passiert in der Zwischenzeit bei Andreas Kolb und Marc-Uwe von Niesewand/Reich. Es ist unglaublich Andreas hat sich vorgekämpft auf Platz 7 und Marc-Uwe hat die Bestzeit gefahren. Ob dies zu halten sein wird ?

Zwischenzeitlich kann Stefan Michels das Qualifying fortsetzen - mit neuem Reifen und neuer Felge. Doch richtig gute Zeiten sind ihm nicht mehr möglich. Schade !!!

Doch Runde für Runde alle Fahrer verbessern kontinuierlich ihre Zeiten. Kann Marc-Uwe die Pole halten?

JA !!! Wir haben die Pole !!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!

Mit einem knappen Vorsprung von nur 00.214 erreicht er die erste Pole seiner noch jungen Tourenwagen-Karriere und schenkt somit auch dem RAMADA-TREFF Business Club die erste Pole seit Bestehen.

... und tolle weitere Plätze

Startaufstellung der Fahrer von RAMADA-TREFF:

Start-Platz Name

- 1 Marc-Uwe von Niesewand/Reich
- 7 Andreas Kolb
- 17 Stefan Michels (nach Trainingsunfall)

Sonntag, 21. April 2002

Heute müssen alle Lupo-Aktiven und Fan's schon viel früher antreten. Dieser Sonntag beginnt mit dem Motto: „Wenn Engel Autorennen fahren lacht der Himmel!!!“

Die Spannung lernt ihr Höchstmaß kennen ! Die Fahrer begeben sich in die Startaufstellung, es folgen 2 Einführungsrunden zum Aufwärmen der Reifen.

RAMADA®-TREFF

Business Club informiert:

Gestartet wird wie bei den großen Vorbildern der DTM oder der Formel 1 - ein Grand Prix Start.
Der Start pünktlich um 11.05 Uhr.

Es gelingt !!!

Marc-Uwe erwischt einen tollen Start und kann seinen ersten Platz auch durch die erste Kurve verteidigen.

Auch Stefan Michels erwischt einen Bilderbuchstart und einen Bilderbuchanfang des Rennens und fährt vor auf Platz 12.

Marc-Uwe hat einen penedranten Verfolger, direkt an seiner Stoßstange.

Andreas schafft es den Fahrfehler eines anderen Fahrers zu nutzen und befindet sich plötzlich auf Platz 4.

Stefan Michels hat einige Überholmanöver zu seinem Vorteil und auch im Gegenschlag zu seinen Nachteil. Richtig viele harte aber faire Fahrer-Zweikämpfe. Es folgt ein Zweikampf um Platz 4, hier befindet sich Andreas Kolb. Ein kleines Gerangel, ein bisschen Blech und auf Platz vier fährt ein Lupo-Kollege der sich dieses Gerangel aus sicherem Abstand ruhig angeschaut hatte. Die beiden Streithähne fallen einige Plätze zurück.

Da verliert Marc-Uwe seine Führung. Sein Verfolger hat die Sekunde der Unachtsamkeit in der Kurve nach der Zielgeraden genutzt und zieht vorbei. Das Rennen geht dem Ende zu.

Wir, das heisst die von RAMADA-TREFF betreuten Fahrer haben es geschafft !!!

RAMADA-TREFF

Business Club informiert:

Ein toller Saisonauftakt !!!

Der Zieleinlauf:

Platzierung Name

- 1 Michael Bohrer
- 2 Marc-Uwe von Niesewand/Reich
- 3 Peter Terting
- 4 Patrick Hinte
- 5 Nils Randhahn
- 6 Martin Spielmann
- 7 Florian Plöchinger
- 8 **Andreas Kolb**
- 9 Carsten Schröder
- 10 Michael Seifert
- 11 **Stefan Michels**
- 12 Sebastian Zollhöfer
- 13 Bastian Koberg
- 14 Lars Ahrens
- 15 Marcus Schmidt
- 16 Fürst Albert von Thurn u. Taxis, S.D.
- 17 Hannes Pflöderer
- 18 Franziska Nickoleit
- 19 Jan-Eric Slooten
- 20 Thomas Ambiel
- 21 Tobias Kamps



Die besten 5 !!!

Es war ein tolles Wochenende mit viel Spaß, Spannung und
einer super Atmosphäre !!!

**Es geht weiter am 03.-05.05.2002 in
Zolder/Belgien !!!**

Marc v. Niesewand / Reich

Von: UnknownDamon@aol.com
Gesendet: Sonntag, 28. April 2002 10:23
An: Marc@reich-racing.de
Betreff: (Kein Thema)

Verena Schuhbeck
Birkenstr.6
84550 Feichten
Germany

Sehr geehrte Damen und Herren,

könnten sie mir ein Autogramm von Marc-Uwe von Niesewang/Reich schicken?

würde mich sehr freuen!

Verena Schuhbeck

circuit zolder presents

DTM

www.dtm.de



3. - 5. MAI 2002

DMSB
Deutscher Motor Sport Bund e.V.

PORSCHE
Carrera Cup

ADAC VOLKSWAGEN

LUPO Cup

Formel BMW
ADAC Meisterschaft

ADAC
Motorsport



CIRCUIT
ZOLDER

www.circuit-zolder.be

DEMONSTRATION OF RECENT
FERRARI
FORMULA 1 CARS

TICKETLINE [+49 18 05 77 55 77] [≤ AGE 14 FREE ENTRY] [FREE PARKING]

BOSCH

DUNLOP

hafferöder

vodafone

Zeitplan für DTM am 2.- 4. Mai 2002 in Zolder
ZDF Sendezeit am Sonntag = 13.15 bis 17.00 Uhr

Entwurf 5

Donnerstag

12.00	Uhr		Beginn der Veranstaltung
13.00 – 15.00	Uhr	DTM	Verlosung der Reifen
16.00 – 21.00	Uhr	alle Klassen	Dokumenten- und technische Abnahme

Freitag

09.00 – 19.00	Uhr	alle Klassen	Dokumenten- und technische Abnahme
08.15 – 08.45	Uhr	DTM	Fahrerbesprechung
09.00 – 09.15	Uhr	DTM	Roll out
09.30 – 10.15	Uhr	Porsche Cup	Freies Training
10.30 – 12.00	Uhr	DTM	Test 1
12.00 - 13.00	Uhr	MITTAGSRUHE	
13.30 – 14.00	Uhr	Porsche Carrera Cup	Zeittraining 1
14.00 Uhr		Formel BMW ADAC	Fahrerbesprechung (BMW Zeit)
14.20 – 15.50	Uhr	DTM	Test 2
16.05 – 17.00 Uhr		Formel BMW ADAC	Freies Training
17.00 – 18.00	Uhr	DTM	Rückgabe von 3 Satz Reifen pro Auto
18.00	Uhr	DTM	Teammanager-Meeting

Samstag

09.15 – 09.45	Uhr	Formel BMW ADAC	Zeittraining
10.00 – 11.00	Uhr	DTM	freies Training
10.00 Uhr		ADAC VW Lupo Cup	Fahrerbesprechung
11.15 – 11.45	Uhr	ADAC VW Lupo Cup	freies Training
→ 12.00 – 13.00	Uhr		Pitwalk
13.05 – 13.50	Uhr	DTM	Zeittraining
14.05 – 14.50	Uhr	Porsche Carrera Cup	Zeittraining 2
14.55 – 15.30	Uhr	Historische Ferraris	freies Training
15.45 – 16.15	Uhr	Formel BMW ADAC	Rennen 1
16.30 – 17.00	Uhr	ADAC VW Lupo Cup	Zeittraining

Sonntag

10.10 – 10.40	Uhr	DTM	warm up
11.00 – 11.35	Uhr	Porsche Carrera Cup	Rennen
11.40 – 12.25	Uhr	DTM/hist. Ferrari/Taxis	Pitwalk/Pausenprogramm
12.27	Uhr	DTM	Boxenampel grün
12.35	Uhr	DTM	Signal, dass Boxenampel in 2 min rot
12.37	Uhr	DTM	Boxenampel rot
12.40 - 13.10	Uhr	DTM	Starterfeld-Präsentation
13.15	Uhr	DTM	10 Minuten Schild
13.25	Uhr	DTM	Grüne Flagge
13.28	Uhr	DTM	Start Qualifikationsrennen (8 Rd./max 15min)
13.43	Uhr	DTM	Ziel Qualifikationsrace/Boxenampel rot
13.46	Uhr	DTM	Boxenampel grün
13.51	Uhr	DTM	10 Minuten Schild
13.54	Uhr	DTM	Signal, dass Boxenampel in 2 min rot
13.56	Uhr	DTM	Boxenampel rot
13.56	Uhr	DTM	5 Minuten Schild
13.58	Uhr	DTM	3 Minuten Schild
14.01	Uhr	DTM	grüne Flagge
14.04	Uhr	DTM	Start Wertungslauf (39 Rd./max 45min)
14.49	Uhr	DTM	Ziel
15.00	Uhr	DTM	Siegerehrung
15.20 – 15.50	Uhr	Formel BMW ADAC	Rennen 2
16.05 – 16.40	Uhr	ADAC VW Lupo Cup	Rennen

€ 4,-

OFFICIEEL DTM-PROGRAMMABLAD
DTM-ZOLDER
3 - 5 MEI 2002

DTM



02264
Nº 02



Formel BMW
ADAC Meisterschaft



LOKALMATADOR

YVES OLIVIER

www.dtm.de

DMSB
Deutscher Motor Sport Bund e.V.

TICKET HOTLINE +49 (0) 18 05 - 77 55 77



STERKE ROOKIES AAN DE START



Voor de tweede race van het seizoen is de ADAC VW Lupo Cup te gast op het traditierijke Circuit Zolder. Het is niet voor het eerst dat de serie in België rijdt: twee jaar geleden reed de Lupo Cup al een keer bij de 25-uursrace in Spa-Francorchamps en ook dit jaar zullen de Lupo-piloten aan dit VW-Rensportfestival deelnemen. Nu echter staat eerst de race in Zolder op het programma. Na de opening twee weken geleden in Hockenheim luidt de vraag: zijn de rookies zo sterk als bij de ouverture, of is het in België weer de beurt aan diegenen die ook vorig jaar al in de klasse reden? Met rookie Michael Bohrer was er een verrassende winnaar in Hockenheim, maar rijders als Marc-Uwe von Niesewand/Reich, tweede bij de openingsrace, willen natuurlijk van hun ervaring profiteren. Dit jaar is er met Franziska Nickoleit bovendien weer een dame in het Lupo-startveld.



STARKE ROOKIES UNTERWEGS



Beim zweiten Saisonlauf gastiert der ADAC VW Lupo Cup auf dem Traditionskurs von Zolder in Belgien.

Es ist nicht das erste Mal, dass die Serie hier an den Start geht: Vor zwei Jahren fuhr der Lupo Cup schon mal im Rahmen des

25-Stundenrennens in Spa-Francorchamps und auch in diesem Jahr werden die Lupo-Piloten an diesem VW-Rensportfestival teilnehmen.

Jetzt steht aber erst einmal der Auftritt in Zolder auf dem Programm. Nach dem Auftakt vor

zwei Wochen in Hockenheim lautet die Frage: Sind die Rookies so stark wie bei der Ouverture, oder setzen sich in Belgien wieder die Fahrer durch, die bereits letztes Jahr in der Serie unterwegs waren? Mit Rookie Michael Bohrer hat es in Hockenheim einen

Überraschungssieger gegeben, aber Fahrer wie Marc-Uwe von Niesewand/Reich, Zweiter beim Auftakt, wollen natürlich ihre Erfahrung ausspielen.

Dieses Jahr ist mit Franziska Nickoleit erneut eine Dame im Lupo-Feld.





DE ELITESCHOOL VOOR JONGE TOERWAGENPILOTEN

» EEN IDEE MAAKT CARRIÈRE «



Toen Hermann Tomczyk zes jaar geleden nadacht over een juniorserie in de toerwagens, werden zijn plannen nog tamelijk sceptisch ontvangen. De sportpresident van de ADAC liet zich echter niet van de wijs brengen, vond met Volkswagen Racing de ideale partner en nu

beleeft de ADAC VW Lupo Cup alweer zijn vijfde seizoen.

De tien races vinden met één uitzondering (Spa-Francorchamps in plaats van Donington) plaats tijdens de weekeinden van de DTM (Deutsche Tourenwagen Masters). De junioren worden bij e cursussen bij de ADAC VW

Lupo Schule in Kempten en Oschersleben door hoofdinstruc-tuur Kris Nissen (Denemarken) op het seizoen voorbereid. Ook was er een fitness-training aan de Chiemsee. Tot het lesprogramma behoren het omgaan met de pers, reglementskennis en motorsport-theorie.

De 125 pk sterke Lupo's GTI zijn identiek tot in de details en worden allemaal ingezet door Abt Sportsline. De mogelijkheden voor technische veranderingen aan het voertuig zijn tot een minimum beperkt. Alleen de luchtdruk van de banden en de positie van de rijdersstoel mogen worden gewijzigd. Dat garandeert gelijke kansen. De eerste drie rookies kunnen worden met aanzienlijke geldprijzen beloond. De ADAC en Volkswagen Racing ondersteunen aan het eind van het seizoen bovendien de kampioenen en een tweede nader aan te wijzen piloot.

ELITESCHULE FÜR TOURENWAGEN-YOUNGSTER

» EINE IDEE MACHT KARRIERE «

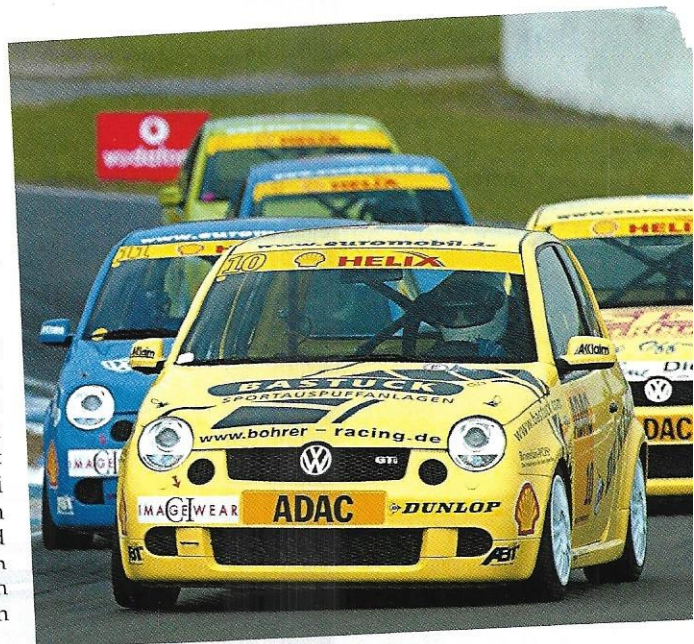


Eine Idee macht Karriere. Als Hermann Tomczyk vor sechs Jahren über eine Nachwuchsserie für den Tourenwagensport laut nachdachte, wurden seine Pläne noch recht skeptisch betrachtet. Doch der ADAC Sportpräsident ließ sich nicht beirren, fand mit Volkswagen Racing den idealen Partner und nun startet der ADAC VW Lupo Cup schon in seine fünfte Saison.

Die zehn Rennen finden bis auf eine Ausnahme (Spa-Francorchamps statt Donington) alle an den Wochenenden der DTM (Deutsche Tourenwagen Masters) statt. Die Junioren wurden bei Kursen der ADAC VW Lupo Schule in Kempten und Oschersleben von Chef-Instruktor Kris Nissen (Dänemark) auf die Saison vorbe-

reitet. Auch ein Fitness-Training am Chiemsee fand statt. Zur umfassenden Betreuung zählen u.a. Medienschule, Regelkunde oder Motorsport-Theorie.

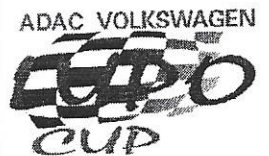
Die 125 PS starken VW Lupo GTI sind deshalb bis ins letzte Detail identisch und werden von Abt Sportsline zentral eingesetzt. Die Möglichkeiten, das Fahrzeug technisch zu verändern, sind auf ein Minimum begrenzt. Lediglich der Luftdruck der Reifen - und die Position des Fahrersitzes dürfen verändert werden. Das garantiert Chancengleichheit. Die besten drei Rookies werden mit ansehnlichen Geldprämien belohnt. ADAC und Volkswagen Racing unterstützen am Saisonende zudem den Gesamtsieger und einen weiteren förderungswürdigen Piloten.



ADAC VW LUPO CUP

DTM Zolder

Circuit Zolder / 03. - 05. Mai 2002



ADAC VW Lupo Cup

Circuit Zolder, Länge 3977 m

DMSB-Reg.Nr.

Ergebnis freies Training

Pl.	Nr.	Kl.	Bewerber / Sponsorcard Fahrer, Ort	Fahrzeug Sponsorcard	Rd.	Bestzeit Rückstand	Schnitt Schnellste
1	1	6	ADAC e.V. Motorsport Hinte Patrick, Bremen/D	VW Lupo	14	1:55.206	124.275
2	16	6	ADAC e.V. Motorsport Plöchinger Florian, Tiefenbach/D	VW Lupo	16	1:55.779	00.573 123.660
3	11	6	ADAC e.V. Motorsport Terting Peter, Börwang/D	VW Lupo	10	1:56.081	00.875 123.338
4	9	6	ADAC e.V. Motorsport Kolb Andreas, Frammersbach/D	VW Lupo	13	1:56.282	01.076 123.125
5	8	6	ADAC e.V. Motorsport Pfledderer Hannes, Öhringen/D	VW Lupo	15	1:56.403	01.197 122.997
6	14	6	ADAC e.V. Motorsport Randhahn Nils, Göttingen/D	VW Lupo	11	1:56.472	01.266 122.924
7	20	6	ADAC e.V. Motorsport Seifert Michael, Mühlhausen/D	VW Lupo	14	1:57.001	01.795 122.368
8	18	6	ADAC e.V. Motorsport Ahrens Lars, Häuslingen/D	VW Lupo	15	1:57.208	02.002 122.152
9	2	6	ADAC e.V. Motorsport von Niesewand-Reich Marc-Uwe, Lohmar/D	VW Lupo	13	1:57.562	02.356 121.784
10	12	6	ADAC e.V. Motorsport Gasecki Miroslav, Gdanski/PL	VW Lupo	13	1:57.773	02.567 121.566
11	4	6	ADAC e.V. Motorsport Koberg Bastian, Fürstenau/D	VW Lupo	14	1:57.841	02.635 121.496
12	21	6	ADAC e.V. Motorsport Zellhöfer Sebastian, Burgthann/D	VW Lupo	14	1:58.055	02.849 121.276
13	3	6	ADAC e.V. Motorsport v. Taxis S.D.Fürst Albert, Regensburg/D	VW Lupo	14	1:58.058	02.852 121.273
14	6	6	ADAC e.V. Motorsport Michels Stefan, Bleialf/D	VW Lupo	14	1:58.230	03.024 121.096
15	25	6	ADAC e.V. Motorsport Schröder Carsten, Buchholz/D	VW Lupo	10	1:58.841	03.635 120.474
16	22	6	ADAC e.V. Motorsport Schmidt Marcus, Weißenfels/D	VW Lupo	13	1:58.957	03.751 120.356
17	23	6	ADAC e.V. Motorsport Kamps Tobias, Kempten/D	VW Lupo	14	1:59.390	04.184 119.920
18	10	6	ADAC e.V. Motorsport Bohrer Michael, Merzig/D	VW Lupo	8	1:59.696	04.490 119.613
19	5	6	ADAC e.V. Motorsport Spielmann Martin, Halle/D	VW Lupo	14	2:00.355	05.149 118.958
20	17	6	ADAC e.V. Motorsport Ambiel Thomas, Heilbronn/D	VW Lupo	14	2:01.475	06.269 117.861
21	19	6	ADAC e.V. Motorsport Nickoleit Franziska, Königshain/D	VW Lupo	13	2:02.116	06.910 117.243
22	15	6	ADAC e.V. Motorsport Slooten Jan-Erik, Königstein/D	VW Lupo	7	2:07.433	12.227 112.351

Vorbehaltlich der technischen Überprüfung!

Aushangszeit:

- Rennleiter:

- Zeitnahme:

Zeitnahme und Datenservice: WIGE - DATA, Meuspath Zeitnahmeobmann: Alexander H.H. Tischer, Langen



Gedruckt : 4.5.2002 - 11:48

DTM Zolder

Circuit Zolder / 03. - 05. Mai 2002

ADAC VOLKSWAGEN



ADAC VW Lupo Cup

Circuit Zolder, Länge 3977 m

DMSB-Reg.Nr. 138/02 DMSB

Ergebnis Zeittraining

Pl.	Nr.	Kl.	Bewerber / Sponsorcard Fahrer, Ort	Fahrzeug Sponsorcard	Rd.	Bestzeit Rückstand	Schnitt Schnellste
1	14	6	ADAC e.V. Motorsport Randhahn Nils, Göttingen/D	VW Lupo	13	2:03.905	115.550
2	1	6	ADAC e.V. Motorsport Hinte Patrick, Bremen/D	VW Lupo	13	2:03.977	115.483
3	16	6	ADAC e.V. Motorsport Plöchinger Florian, Tiefenbach/D	VW Lupo	15	2:04.018	115.445
4	2	6	ADAC e.V. Motorsport von Niesewand-Reich Marc-Uwe, Lohmar/D	VW Lupo	15	2:04.547	114.954
5	8	6	ADAC e.V. Motorsport Pfledderer Hannes, Öhringen/D	VW Lupo	14	2:04.698	114.815
6	10	6	ADAC e.V. Motorsport Bohrer Michael, Merzig/D	VW Lupo	12	2:04.716	114.798
7	9	6	ADAC e.V. Motorsport Kolb Andreas, Frammersbach/D	VW Lupo	13	2:04.747	114.770
8	3	6	ADAC e.V. Motorsport v. Taxis S.D.Fürst Albert, Regensburg/D	VW Lupo	11	2:04.940	114.593
9	20	6	ADAC e.V. Motorsport Seifert Michael, Mühlhausen/D	VW Lupo	14	2:04.947	114.586
10	11	6	ADAC e.V. Motorsport Terting Peter, Börwang/D	VW Lupo	12	2:05.063	114.480
11	4	6	ADAC e.V. Motorsport Koberg Bastian, Fürstenauf/D	VW Lupo	13	2:05.100	114.446
12	19	3	ADAC e.V. Motorsport Ahrens Lars, Häuslingen/D	VW Lupo	12	2:05.309	114.255
13	6	6	ADAC e.V. Motorsport Michels Stefan, Bleialf/D	VW Lupo	13	2:05.495	114.086
14	21	6	ADAC e.V. Motorsport Zollhöfer Sebastian, Burgthann/D	VW Lupo	13	2:05.798	113.811
15	23	6	ADAC e.V. Motorsport Kamps Tobias, Kempten/D	VW Lupo	13	2:05.937	113.685
16	25	6	ADAC e.V. Motorsport Schröder Carsten, Buchholz/D	VW Lupo	13	2:06.395	113.273
17	12	6	ADAC e.V. Motorsport Gasecki Miroslav, Gdansk/PL	VW Lupo	14	2:06.692	113.008
18	5	6	ADAC e.V. Motorsport Spielmann Martin, Halle/D	VW Lupo	12	2:07.056	112.684
19	22	6	ADAC e.V. Motorsport Schmidt Marcus, Weißenfels/D	VW Lupo	12	2:07.694	112.121
20	17	6	ADAC e.V. Motorsport Ambiel Thomas, Heilbronn/D	VW Lupo	14	2:07.763	112.061
21	15	6	ADAC e.V. Motorsport Slooten Jan-Erik, Königstein/D	VW Lupo	12	2:08.530	111.392
22	19	6	ADAC e.V. Motorsport Nickoleit Franziska, Königshain/D	VW Lupo	13	2:09.031	110.959

Qualifikationszeit: 2:16.362

Mindestrunden :

Vorbehaltlich der technischen Überprüfung !

Aushangszeit:

- Rennleiter:

- Zeitnahme:

DTM



Audi



Mercedes-Benz



OPEL

NEWS AM SONNTAG

Sonntag, 5. Mai 2002

Nr. 2/2002

www.dtm.de

ERGEBNISSE RAHMENSERIEN

FORMEL 3

Startaufstellung 1. Rennen (Sonntag) Nürburgring

1. M.Winkelhock	2.11,332
2. S.Heidfeld	2.11,377
3. K.Matsuura	2.11,503
4. G.Paffett	2.11,518
5. M.Lasée	2.11,830
6. J.van Hooydonk	2.12,032
7. M.Benz	2.12,055
8. S.de Groot	2.12,220
9. C.Zwolsman	2.12,311
10. N.Siedler	2.12,423

Startaufstellung 2. Rennen (Sonntag) Nürburgring

1. G.Paffett	1.54,009
2. K.Matsuura	1.54,193
3. J.de Olivera	1.54,295
4. V.Liuzzi	1.54,409
5. F.Diefenbacher	1.54,496
6. T.Glock	1.54,537
7. M.Winkelhock	1.54,548
8. M.Benz	1.54,660
9. S.Heidfeld	1.54,665
10. C.Campanico	1.54,878

PORSCHE Carrera Cup

Startaufstellung Porsche Carrera Cup (Start 11.00 Uhr)

1. M.Lieb	1.36,461
2. F.Stippler	1.36,785
3. R.Asch	1.37,315
4. A.Grau	1.37,381
5. W.Henzler	1.37,544
6. A.Davison	1.37,583
7. P.Kaffer	1.37,599
8. C.Menzel	1.37,733
9. F.Schmickler	1.37,964
10. T.Bergmeister	1.38,129
11. D.Bauer	1.38,157
12. M.Rockenfeller	1.38,495
13. M.Heupel	1.38,638
14. D.Leuenberger	1.38,639
15. M.Gindorf	1.38,655
16. G.Müller	1.38,692
17. A.Blair	1.38,868
18. O.Rovelli	1.40,254
19. D.Farnbacher	1.40,689

ADAC VOLKSWAGEN

LUPU Cup

Startaufstellung ADAC VW Lupo Cup (Start 16.05 Uhr)

1. N.Randhahn	2.03,905
2. P.Hinte	2.03,977
3. F.Plöchinger	2.04,018
4. M.Niesewand-R.	2.04,547
5. H.Pfledderer	2.04,698
6. M.Bohrer	2.04,716
7. A.Kolb	2.04,747
8. A.von Thurn u.T.	2.04,940
9. M.Seifert	2.04,947
10. P.Terting	2.05,063
11. B.Koberg	2.05,100
12. L.Ahrens	2.05,309
13. S.Michels	2.05,495
14. S.Zollhöfer	2.05,798
15. T.Kamps	2.05,937
16. C.Schröder	2.06,395
17. M.Gasecki	2.06,692
18. M.Spielmann	2.07,056
19. M.Schmidt	2.07,694
20. T.Ambiel	2.07,763
21. J.Slooten	2.08,530
22. F.Nickoleit	2.09,031

Formel BMW ADAC Meisterschaft 2002

Ergebnis 1. Rennen (Samstag) 13 Runden

1. M.Devaney	25,04,605
2. N.Rosberg	+ 0,875
3. F.Schmöllner	+ 6,945
4. H.Neuhauser	+ 18,126
5. C.Mamerow	+ 18,624
6. R.Kofler	+ 23,952
7. T.Holzer	+ 26,169
8. R.Kath	+ 31,440
9. G.Ricci	+ 46,618
10. N.Königbauer	+ 54,288
11. C.Bakkerud	+ 54,796
12. M.Götz	+ 58,391
13. A.Wirth	+ 1.16,725
14. M.Luger	+ 1.17,723
15. S.Hupfeld	+ 1.23,503
16. M.Novotny	+ 1.24,866
17. F.Salaquarda	+1.41,641
18. P.Wlazik	- 1 Rd.
19. D.Weigel	- 1 Rd.
20. C.Günther	- 2 Rd.
21. S.Riedel	- 2 Rd.
22. T.Lienemann	- 3 Rd.

DTM Zolder

Circuit Zolder / 03. - 05. Mai 2002

ADAC VOLKSWAGEN



ADAC VW Lupo Cup

Circuit Zolder, Länge 3977 m

DMSB-Reg.Nr. 138/02 DMSB

Ergebnis Rennen

Gestartet : 22

Gewertet : 20

nicht gewertet : 2

Pl.	Nr.	Kl.	Bewerber Fahrer, Ort	Fahrzeug Sponsorcard	Rde.	Gesamtzeit	Rückstand Intervall	Schnitt Gesamt	Schnellste Schnitt	in Rd.
1	1	6	ADAC e.V. Motorsport Hinte Patrick, Bremen/D	VW Lupo	13	29:37.322		104.721	2:05.065	9
2	14	6	ADAC e.V. Motorsport Randhahn Nils, Göttingen/D	VW Lupo	13	29:40.151	02.829	104.555	2:05.377	9
3	10	6	ADAC e.V. Motorsport Bohrer Michael, Merzig/D	VW Lupo	13	29:40.923	03.601	104.510	2:05.207	12
4	8	6	ADAC e.V. Motorsport Pfledderer Hannes, Öhringen/D	VW Lupo	13	29:45.216	07.894	104.258	2:05.310	10
5	2	6	ADAC e.V. Motorsport von Niesewand-Reich Marc-Uwe, Lo	VW Lupo	13	29:57.279	19.957	103.559	2:07.235	13
6	20	6	ADAC e.V. Motorsport Seifert Michael, Mühlhausen/D	VW Lupo	13	29:58.137	20.815	103.509	2:07.004	13
7	11	6	ADAC e.V. Motorsport Terting Peter, Börwang/D	VW Lupo	13	30:03.244	25.922	103.216	2:05.069	9
8	18	6	ADAC e.V. Motorsport Ahrens Lars, Häuslingen/D	VW Lupo	13	30:05.057	27.735	103.112	2:06.985	10
9	9	6	ADAC e.V. Motorsport Kolb Andreas, Frammersbach/D	VW Lupo	13	30:06.684	29.362	103.019	2:05.713	12
10	25	6	ADAC e.V. Motorsport Schröder Carsten, Buchholz/D	VW Lupo	13	30:10.369	33.047	102.810	2:06.818	13
11	12	6	ADAC e.V. Motorsport Gasecki Miroslav, Gdanski/PL	VW Lupo	13	30:11.324	34.002	102.756	2:06.771	13
12	6	6	ADAC e.V. Motorsport Michels Stefan, Bleialf/D	VW Lupo	13	30:15.312	37.990	102.530	2:08.168	12
13	4	6	ADAC e.V. Motorsport Koberg Bastian, Fürstenau/D	VW Lupo	13	30:19.517	42.195	102.293	2:06.684	13
14	23	6	ADAC e.V. Motorsport Kamps Tobias, Kempten/D	VW Lupo	13	30:21.732	44.410	102.168	2:07.140	13
15	16	6	ADAC e.V. Motorsport Plöchinger Florian, Tiefenbach/D	VW Lupo	13	30:22.104	44.782	102.148	2:04.850	10
16	5	6	ADAC e.V. Motorsport Spielmann Martin, Halle/D	VW Lupo	13	30:25.045	47.723	101.983	2:07.890	13
17	22	6	ADAC e.V. Motorsport Schmidt Marcus, Weißenfels/D	VW Lupo	13	30:27.699	50.377	101.835	2:07.706	9
18	17	6	ADAC e.V. Motorsport Ambiel Thomas, Heilbronn/D	VW Lupo	13	30:36.450	59.128	101.350	2:09.247	12
19	19	6	ADAC e.V. Motorsport Nickoleit Franziska, Königshain/D	VW Lupo	13	30:37.978	1:00.656	101.265	2:09.311	13
20	15	6	ADAC e.V. Motorsport Slooten Jan-Erik, Königstein/D	VW Lupo	13	30:43.164	1:05.842	100.980	2:09.151	11
Nicht gewertet										
21	6	6	ADAC e.V. Motorsport Zollhöfer Sebastian, Burgthann/D	VW Lupo	7	17:28.580	6 Runden	95.577	2:10.185	6
3	6	6	ADAC e.V. Motorsport v. Thurn und Taxis S.D.Fürst Albert,	VW Lupo	0	00.000	13 Runden	0.000	00.000	0.000

Schnellste Runde: 16 Plöchinger Florian 2:04.850 =114.675 km/h

Vorbehaltlich der technischen Überprüfung !

Aushangszeit:

- Rennleiter:

- Zeitnahme:



2. Lauf zum ADAC VW Lupo-Cup 2002 - Zolder (Belgien) - 03.05.-05.05.2002

Marc-Uwe hatte es im Regen schwer - Nur Platz fünf beim ersten Auslandseinsatz in Belgien -

Bei teilweise chaotischen Witterungsbedingungen mussten die Tourenwagen-Junioren von ADAC und Volkswagen am vergangenen Wochenende im belgischen Zolder gegeneinander antreten. Nachdem es bereits am Freitag zu regnen begonnen hatte, stand der 3,977 km lange ‚Circuit Terlamen-Zolder‘ in der Provinz Limburg beim Rennen am Sonntag regelrecht unter Wasser. Marc-Uwe von Niesewand-Reich aus Lohmar schaffte es zwar im Gegensatz zu zahlreichen Konkurrenten, seinen VW Lupo GTI ohne Blessuren nach Hause zu bringen, doch Rang fünf war nach dem Podiumsplatz in Hockenheim zwei Wochen zuvor kein zufriedenstellendes Ergebnis.

„Bereits im Training herrschten teilweise katastrophale Bedingungen auf der Strecke“ berichtete von Niesewand-Reich nach der Veranstaltung. „Wir waren auf profillosen Slicks draußen, als es anfang zu regnen. Da hat sich ständig irgendeiner gedreht, überall waren gelbe Flaggen und es war absolut unmöglich, eine schnelle Runde zu fahren.“

Im Qualifying ließ Marc-Uwe dann Regenreifen an seinem Renn-Lupo aufziehen und versuchte, sich mit einer schnellen Rundenzeit eine möglichst gute Startposition für das Rennen am Sonntag zu erobern. „Mit den Regenreifen lief es recht gut und die viertschnellste Zeit bedeutete einen Platz in der zweiten Startreihe. Da konnte ich mir noch einiges ausrechnen, aber ich hoffte eigentlich dennoch, dass es am Sonntag trocken bleiben würde.“

Dieser Wunsch des Lohmarers ging leider nicht in Erfüllung. Stattdessen goss es wie aus Kübeln und die Rennleitung musste sogar die Entscheidung treffen, das Starterfeld hinter dem Safetycar „fliegend“ in das 13 Runden dauernde Rennen zu schicken. Einige Runden lang kämpfte Marc-Uwe von Niesewand-Reich darum, weiter nach vorne zu kommen, doch gleichzeitig bemühte er sich, nicht von der rutschigen Piste abzukommen, wie es einigen seiner Mitstreiter passierte. „Zunächst konnte ich meinen vierten Platz verteidigen, doch dann musste ich Michael Bohrer passieren lassen, der einfach schneller war. Ich eroberte mir dann aber Platz vier zurück, als ich kurz nach Bohrer an dem vor uns fahrenden Florian Plöching vorbei gehen konnte. Leider machte ich kurz vor Rennende noch einen kleinen Fehler und fiel noch einmal um eine Position zurück. Platz fünf hier in Zolder ist sicher kein berauschendes Ergebnis - aber mit Blick auf die Gesamtwertung sind 16 Punkte wichtiger als eine Null-Nummer!“

Mit jetzt 40 Zählern liegt Marc-Uwe von Niesewand-Reich nach zwei von zehn Rennen an der dritten Stelle in der Meisterschaft. Es führt nach wie vor Michael Bohrer (50 Punkte) vor Patrick Hinte (45 P.). Der dritte Lauf zum ADAC VW Lupo-Cup 2002 findet vom 30.05.-02.06. auf dem Sachsenring statt. Auch auf dieser traditionsreichen Strecke in Hohenstein-Ernstthal bei Chemnitz werden die Lupo-Piloten wieder im Rahmenprogramm der Deutschen Tourenwagen Masters (DTM) antreten.

(Quelle: www.motorracetime.de, Abdruck honorarfrei)

PRESSEINFORMATION

ADAC VW Lupo Cup, 2. Lauf Zolder/B, 5. Mai 2002

Patrick Hinte feiert ersten Sieg in der Regenschlacht von Zolder

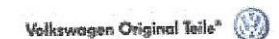
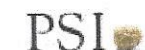
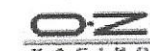
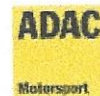
Patrick Hinte (Bremen) feierte im zweiten Saisonrennen des ADAC VW Lupo Cup im belgischen Zolder seinen ersten Sieg. Platz zwei ging an Nils Randhahn (Göttingen), der damit der bestplatzierte Rookie im Feld war. Michael Bohrer (Merzig), vor zwei Wochen Sieger beim Saisonauftakt in Hockenheim, belegte im Regenrennen Position drei.

Im verregneten Zeittraining sicherte sich Randhahn nach einer spannenden Schlussphase die Pole-Position vor Hinte. Florian Plöchinger (Tiefenbach) führte lange die Zeitenliste an, musste sich aber in letzter Minute, als die Strecke etwas abtrocknete, Randhahn und Hinte geschlagen geben.

Am Renntag regnete es in Strömen, so dass sich das Feld statt eines normalen Rennstarts in angepasstem Tempo hinter dem Safety-Car in Bewegung setzte. So konnten sich die Teilnehmer erst einmal mit den schwierigen Bedingungen auf der 3,977 km langen Strecke vertraut machen. Nach vier Runden bog das Safety-Car in die Boxengasse ein und so wurde der Start des Rennens freigegeben. Pole-Sitter Randhahn bestimmte das Tempo, aber Patrick Hinte bremste sich vor der ersten Kurve am Göttinger vorbei. Bastian Koberg (Fürstenu) legte in der ersten Runde einen sauberen Dreher hin, konnte jedoch das Rennen fortsetzen. Peter Terting (Börwang) und Andreas Kolb (Frammersbach) zeigten in der Fahrerlager-Schikane einen "Pas de deux", konnten aber ebenfalls weiterfahren.

Eine starke Leistung zeigte Michael Bohrer: In der Anfangsphase machte der Sieger vom Saisonauftakt bereits zwei Plätze gut und fuhr nach fünf Runden an vierter Stelle. Einen spannenden Dreikampf entwickelte sich kurz darauf um Platz drei mit Plöchinger, Bohrer und Marc-Uwe von Niesewand / Reich (Lohmar). Die Bedingungen waren nach wie vor äußerst schwierig, was durch mehrere Dreher und Ausrutscher der Fahrer deutlich unter Beweis gestellt wurde.

Mirosław Gasecki (Gdansk/PL) zeigte sich im Regen ebenfalls stark: Als 17. ins Rennen gegangen, war er nach neun Runden bereits Neunter. An der Spitze des Feldes ließ sich Patrick Hinte nicht beirren. Er konnte sich ein wenig freischwimmen – wohl die richtige Bezeichnung auf der durchnässten Strecke. In Runde elf verlor der drittplatzierte Plöchinger die Kontrolle über seinen Lupo und kreiselte in spektakulärer Manier von der Strecke. Damit übernahm Michael Bohrer Platz drei.





Das Ergebnis vom zweiten Lauf des Lupo Cups im Überblick:

1. Patrick Hinte, Bremen	29:37.322 min
2. Nils Randhahn, Göttingen	+ 2,829 sek.
3. Michael Bohrer, Merzig	+ 3,601 sek.
4. Hannes Pflöderer, Öhringen	+ 7,894 sek.
5. Marc-Uwe von Niesewand / Reich, Lohmar	+ 19,957 sek.
6. Michael Seifert, Mühlhausen	+ 20,815 sek.
7. Peter Terting, Börwang	+ 25,922 sek.
8. Lars Ahrens, Häuslingen	+ 27,735 sek.
9. Andreas Kolb, Frammersbach	+ 29,362 sek.
10. Carsten Schröder, Buchholz	+ 33,047 sek.
11. Miroslav Gasecki, Gdansk (Polen)	+ 34,022 sek.
12. Stefan Michels, Bleialf	+ 37,990 sek.
13. Bastian Koberg, Fürstenau	+ 42,195 sek.
14. Tobias Kamps, Kempten	+ 44,410 sek.
15. Florian Plöchinger, Tiefenbach	+ 44,782 sek.
16. Martin Spielmann, Halle	+ 47,723 sek.
17. Marcus Schmidt, Weißenfels	+ 50,377 sek.
18. Thomas Ambiel, Heilbronn	+ 59,128 sek.
19. Franziska Nickoleit, Königshain	+ 1:00.656 min.
20. Jan-Erik Slooten, Königstein	+ 1:05.842 min.

Nicht gewertet:

Sebastian Zollhöfer, Burgthann
Fürst Albert von Thurn und Taxis, Regensburg

Schnellste Runde:

Florian Plöchinger in 2:04.850 min. = 114,675 km/h

Punktstand nach dem zweiten Lauf:

1. Michael Bohrer	50 Punkte
2. Patrick Hinte	47
3. Marc-Uwe von Niesewand / Reich	40
4. Peter Terting	34
5. Michael Seifert	26

Lupo Rookie-Wertung nach dem zweiten Lauf:

1. Michael Bohrer	54 Punkte
2. Nils Randhahn	50
3. Peter Terting	41
4. Michael Seifert	34
5. Andreas Kolb	31

Für weitere Informationen stehen wir Ihnen gern jederzeit zur Verfügung:

Volkswagen Racing GmbH

Katja Görtemöller / Michaela Schmidt

Tel: +49 – (0)511 – 674 947 – 15 / - 16

katja.goertemoeller@vw-racing.com / michaela.schmidt@vw-racing.com



Meisterschaftsstand ADAC VW Lupo Cup



Hockenheim 2
Zandvoort / NL
A1-Ring / A
Nürburgring
Spa-Francochamps / B
EuroSpeedway Lausitz

Norisring
Sachsenring
Zolder / B
Hockenheim 1

RG	NAME / NATION	SUM	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13	14	15	16
1	Bohrer, Michael / GER	50	30	20														
2	Hinte, Patrick / GER	47	17	30														
3	Randhahn, Nils / GER	40	16	24														
3	von Niesewand-Reich, Marc-Uwe /	40	24	16														
5	Terling, Peter / GER	34	20	14														
6	Seifert, Michael / GER	26	11	15														
7	Kolb, Andreas / GER	25	13	12														
8	Schröder, Carsten / GER	23	12	11														
9	Pfledderer, Hannes / GER	21	4	17														
10	Spielmann, Martin / GER	20	15	5														
10	Plöckinger, Florian / GER	20	14	6														
10	Ahrens, Lars / GER	20	7	13														
13	Michels, Stefan / GER	19	10	9														
14	Koberg, Bastian / GER	16	8	8														
15	Gasecki, Mirosław / POL	10		10														
15	Schmidt, Marcus / GER	10	6	4														
17	Zollhöfer, Sebastian / GER	9	9															
18	Kamps, Tobias / GER	7		7														
19	v. Thurn und Taxis, S.D. Fürst Alber	5	5															
19	Nickoleit, Franziska / GER	5	3	2														
21	Ambiel, Thomas / GER	4	1	3														
22	Slooten, Jan-Erik / GER	3	2	1														

Zolder

Hinte gewinnt Regenschlacht von Zolder

Patrick Hinte kam mit den schlechten Wetterbedingungen im belgischen Zolder am Besten zurecht und gewann die Rutschpartie beim zweiten Lauf des ADAC VW Lupo Cup 2002.

Es regnete in Strömen über der Rennstrecke von Zolder, so dass sich das Feld auf der Rennstrecke von Zolder statt eines normalen Rennstarts in angepasstem Tempo hinter dem Safety-Car in Bewegung setzte. So konnten sich die Teilnehmer erst einmal mit den schwierigen Bedingungen auf der 3,977 km langen Strecke vertraut machen. Nach vier Runden bog das Safety-Car in die Boxengasse ein und so wurde der Start des Rennens freigegeben. Pole-Sitter Randhahn bestimmte das Tempo, aber Patrick Hinte bremste sich vor der ersten Kurve am Göttinger vorbei. Bastian Koberg (Fürstenau) legte in der ersten Runde einen sauberen Dreher hin, konnte jedoch das Rennen fortsetzen. Peter Terting (Börwang) und Andreas Kolb (Frammersbach) zeigten in der Fahrerlager-Schikane einen "Pas de deux", konnten aber ebenfalls weiterfahren.

Eine starke Leistung zeigte Michael Bohrer: In der Anfangsphase machte der Sieger vom Saisonauftakt bereits zwei Plätze gut und fuhr nach fünf Runden an vierter Stelle. Einen spannenden Dreikampf entwickelte sich kurz darauf um Platz drei mit Plöchinger, Bohrer und Marc-Uwe von Niesewand / Reich (Lohmar). Die Bedingungen waren nach wie vor äußerst schwierig, was durch mehrere Dreher und Ausrutscher der Fahrer deutlich unter Beweis gestellt wurde.

ADAC Motorsport

zeigte sich im Regen ebenfalls stark: Als 17. ins Rennen gegangen, war er nach neun Runden bereits Neunter. An der Spitze des Feldes ließ sich Patrick Hinte nicht beirren. Er konnte sich ein wenig freischwimmen – wohl die richtige Bezeichnung auf der durchnässten Strecke. In Runde elf verlor der drittplatzierte Plöchinger die Kontrolle über seinen Lupo und kreiselte in spektakulärer Manier von der Strecke. Damit übernahm Michael Bohrer Platz drei.

MOTOR SPORT aktuell

Breitensport Rahmenrennen Zolder

7. Mai–13. Mai 2002

Kalte Dusche für die kleinen Wölfe

AUCH DER VW-Lupo-Cup litt unter den widrigen Witterungsbedingungen, so dass von den 13 angesetzten Runden noch neun verblieben, weil die ersten vier Umläufe hinter dem Safety-Car absolviert wurden.

Patrick Hinte legte den Grundstein zu seinem ersten Saisonsieg schon in der ersten Kurve, wo er Polesitter Nils Randhahn ausbremste. Bis zur achten Runde lag Randhahn mit 0,3 Sekunden Rückstand in Schlagdistanz zu Hinte. Dann konnte sich der Bremer ein wenig «freischwimmen» und den Vorsprung bis ins Ziel halten.

Bis vier Runden vor Ende hatte auch Florian Plöching, für den die schnellste

Rennrunde zu Buche schlug, auf Rang 3 reelle Siegchancen. Doch beim Einlenken in die erste Schikane verlor er den Lupo aus der Hand und prallte vehement seitlich in die Reifenstapel. Erstaunlicherweise konnte er die Fahrt fortsetzen, mehr als Platz 15 war aber nicht mehr drin.

Eine starke Leistung zeigte Michael Bohrer. Der Auftakt-Sieger von Hockenheim fightete sich vom sechsten Startplatz aus vor, kassierte dabei Hannes Pflöderer sowie Marc-Uwe von Niesewand-Reich und profitierte von Plöchingers Abflug. In den letzten zwei Runden attackierte er sogar noch Randhahn, der aber 0,7 Sekunden Vorsprung ins Ziel rettete. □ AW

Resultate Formel BMW Zolder

1. Lauf: 1. Michael Devaney (IRL), 13 Rdn in 25:04,605 (= 123,703 km/h). 2. Nico Rosberg (FIN), 0,875 sec zur. 3. Franz Schmöllner 6,945. 4. Hannes Neuhauser (A). 5. Christian Mamerow. 6. Reinhard Kofler (A). 7. Thomas Holzer. 8. Robert Kath. 9. Giacomo Ricci (I). 10. Niclas Königbauer. – SR: Kofler in 1:53,456 (= 126,192 km/h). – **2. Lauf:** 1. Rosberg 11/24:58,720 (= 105,082 km/h). 2. Devaney 1,595. 3. Kofler 5,394. 4. Neuhauser. 5. Holzer. 6. Andreas Wirth. 7. Kath. 8. Maximilian Götz. 9. Königbauer. 10. Filip Salaquarda (CZ). – SR: Wirth in 1:58,734 (= 120,582 km/h). – **Stand:** 1. Rosberg 75. 2. Devaney 41. 3. Mamerow 33. 4. Holzer 27. 5. Neuhauser 20. 6. Kofler 19. 7. Kath 19. 8. Bakkerud 18. 9. Götz 15. 10. Ricci 15.

Resultate VW-Lupo-Cup Zolder

1. Patrick Hinte 13/29:37,322 (= 104,721 km/h). 2. Nils Randhahn 2,829. 3. Michael Bohrer 3,601. 4. Hannes Pflöderer. 5. Marc-Uwe von Niesewand-Reich. 6. Michael Seifert. 7. Peter Terting. 8. Lars Ahrens. 9. Andreas Kolb. 10. Carsten Schröder. – SR: Plöching in 2:04,850 (= 114,675 km/h). – **Stand:** 1. Bohrer 50. 2. Hinte 47. 3. Niesewand 40. 4. Terting 34. 5. Seifert 26. 6. Kolb 25. 7. Schröder 23. 8. Pflöderer 21. 9. Spielmann, Plöching, Ahrens, je 20.



Er liess sein Wölfchen am schönsten schwimmen: Lupo-Sieger Patrick Hinte

2 Lauf ADAC VW Lupo-Cup 2002

- Zolder -
5. Platz im Rennen

Marc-U. von Niesewand / Reich

Sollinger Motorsport

RHEINISCHE POST

Nr. 107

Donnerstag, 9. Mai 2002

www.rheinisc

Donnerstag, 9. Mai 2002 - Nr. 107 ↵ 1376

MOTORSPORT

„Besser als Null-Nummer“

Es war sein erster „Auslandseinsatz“ in dieser Saison – mit dem Ergebnis, das Marc-Uwe von Niesewand-Reich beim zweiten Lauf des VW Lupo Cups im belgischen Zolder erzielte, war der 19-jährige Tourenwagen-Turnier aber nicht sonderlich zufrieden: Platz fünf – mehr war wirklich nicht drin?

Doch, vielleicht – wenn nicht chaotische Witterungsbedingungen geherrscht hätten. Gut, mit Wolkenbrüchen mussten auch von Niesewand-Reich Konkurrenten klar kommen. Trotzdem sorgte das miserable Wetter für eine Art natürliche Wettbewerbsverzerrung. „Die Strecke stand regelrecht unter Wasser“, klagte der Nachwuchs-Rennfahrer, der nur schwer das Zweierlei-Kunststück unter einen Hut bekam, zum einen nicht von der Piste zu rutschen, zum anderen die Konkurrenz zu überholen. Immerhin: Der Sohn des bekannten Sollinger Steuerberaters und erfolgreichen Rennfahrers Uwe Reich schaffte es, seinen Lupo – und auch sich selbst – ohne großartige Blessuren durchs Ziel zu bringen.

„Bereits im Training herrschten teilweise katastrophale Bedingungen auf der Strecke“, erzählte der Schütler später. „Wir waren auf profitlosen Slicks draußen, als es anfang zu regnen. Da hat sich ständig einer gedreht, überall wurden gelbe Fahnen geschwenkt, und es war absolut unmöglich, eine schnelle Runde zu absolvieren.“ Trotzdem fuhr Marc-Uwe von Niesewand-Reich die viert-schnellste Zeit und durfte somit aus der zweiten Reihe starten.

„Fliegen“ mit dem Safety Car

Die Rennleitung entschied, das Starterfeld ob des heftigen Regens hinter dem Safety Car „fliegend“ in das 13 Runden dauernde Rennen zu schicken. Irgendwann musste der Youngster, der seine zweite Lupo-Cup-Saison fährt, auf dem knapp vier Kilometer langen „Circuit Terlamen-Zolder“ seinen schärfsten Rivalen Michael Bohrer passieren lassen. Marc-Uwe von Niesewand-Reich eroberte sich den verlorenen Platz zurück, aber ebenso schnell fiel er aufgrund eines eigenen Fahrfehlers wieder um einen Rang.

„Platz fünf in Zolder ist sicher kein berauschendes Ergebnis – aber mit Blick auf die Gesamtwertung sind 16 Punkte immer noch besser als eine Null-Nummer“, holte der Pilot noch etwas Positives aus dem verkorksten Rennen heraus. Nach zwei von zehn Läufen liegt Marc-Uwe von Niesewand-Reich mit 40 Zählern an dritter Stelle. Der dritte Lauf – erneut im Rahmen der Deutschen Tourenwagen Masters (DTM) – findet Ende Mai/Anfang Juni auf dem Sachsenring statt.

2. Lauf Lupo-Cup 02

- Zolder -

Platz 5 im Rennen

Marc-Uwe
von Niesewand /
Reich



Patrick Hinte feiert ersten Sieg in der Regenschlacht von Zolder

May 5, 2002

Im verregneten Zeittraining sicherte sich Randhahn nach einer spannenden Schlussphase die Pole-Position vor Hinte. Florian Plöchinger (Tiefenbach) führte lange die Zeitenliste an, musste sich aber in letzter Minute, als die Strecke etwas abtrocknete, Randhahn und Hinte geschlagen geben.

Am Renntag regnete es in Strömen, so dass sich das Feld statt eines normalen Rennstarts in angepasstem Tempo hinter dem Safety-Car in Bewegung setzte. So konnten sich die Teilnehmer erst einmal mit den schwierigen Bedingungen auf der 3,977 km langen Strecke vertraut machen. Nach vier Runden bog das Safety-Car in die Boxengasse ein und so wurde der Start des Rennens freigegeben. Pole-Sitter Randhahn bestimmte das Tempo, aber Patrick Hinte bremste sich vor der ersten Kurve am Göttinger vorbei. Bastian Koberg (Fürstenu) legte in der ersten Runde einen sauberen Dreher hin, konnte jedoch das Rennen fortsetzen. Peter Terting (Börwang) und Andreas Kolb (Frammersbach) zeigten in der Fahrerlager-Schikane einen "Pas de deux", konnten aber ebenfalls weiterfahren.

Eine starke Leistung zeigte Michael Bohrer: In der Anfangsphase machte der Sieger vom Saisonauftakt bereits zwei Plätze gut und fuhr nach fünf Runden an vierter Stelle. Einen spannenden Dreikampf entwickelte sich kurz darauf um Platz drei mit Plöchinger, Bohrer und Marc-Uwe von Niesewand / Reich (Lohmar). Die Bedingungen waren nach wie vor äußerst schwierig, was durch mehrere Dreher und Ausrutscher der Fahrer deutlich unter Beweis gestellt wurde.

Mirosław Gasecki (Gdansk/PL) zeigte sich im Regen ebenfalls stark: Als 17. ins Rennen gegangen, war er nach neun Runden bereits Neunter. An der Spitze des Feldes ließ sich Patrick Hinte nicht beirren. Er konnte sich ein wenig freischwimmen – wohl die richtige Bezeichnung auf der durchnässten Strecke. In Runde elf verlor der drittplatzierte Plöchinger die Kontrolle über seinen Lupo und kieselte in spektakulärer Manier von der Strecke. Damit übernahm Michael Bohrer Platz drei.

Patrick Hinte feiert ersten Sieg in der Regenschlacht von Zolder!

Patrick Hinte (Bremen) feierte im zweiten Saisonrennen des ADAC VW Lupo Cup im belgischen Zolder seinen ersten Sieg. Platz zwei ging an Nils Randhahn (Göttingen), der damit der bestplatzierte Rookie im Feld war. Michael Bohrer (Merzig), vor zwei Wochen Sieger beim Saisonauftakt in Hockenheim, belegte im Regenrennen Position drei. Im verregneten Zeittraining sicherte sich Randhahn nach einer spannenden Schlussphase die Pole-Position vor Hinte. Florian Plöchinger (Tiefenbach) führte lange die Zeitenliste an, musste sich aber in letzter Minute, als die Strecke etwas abtrocknete, Randhahn und Hinte geschlagen geben.

Am Renntag regnete es in Strömen, so dass sich das Feld statt eines normalen Rennstarts in angepasstem Tempo hinter dem Safety-Car in Bewegung setzte. So konnten sich die Teilnehmer erst einmal mit den schwierigen Bedingungen auf der 3,977 km langen Strecke vertraut machen. Nach vier Runden bog das Safety-Car in die Boxengasse ein und so wurde der Start des Rennens freigegeben. Pole-Sitter Randhahn bestimmte das Tempo, aber Patrick Hinte bremste sich vor der ersten Kurve am Göttinger vorbei. Bastian Koberg (Fürstenau) legte in der ersten Runde einen sauberen Dreher hin, konnte jedoch das Rennen fortsetzen. Peter Terting (Börwang) und Andreas Kolb (Frammersbach) zeigten in der Fahrerlager-Schikane einen "Pas de deux", konnten aber ebenfalls weiterfahren. Eine starke Leistung zeigte Michael Bohrer: In der Anfangsphase machte der Sieger vom Saisonauftakt bereits zwei Plätze gut und fuhr nach fünf Runden an vierter Stelle. Einen spannenden Dreikampf entwickelte sich kurz darauf um Platz drei mit Plöchinger, Bohrer und Marc-Uwe von Niesewand / Reich (Lohmar). Die Bedingungen waren nach wie vor äußerst schwierig, was durch mehrere Dreher und Ausrutscher der Fahrer deutlich unter Beweis gestellt wurde.

Mirosław Gasecki (Gdansk/PL) zeigte sich im Regen ebenfalls stark: Als 17. ins Rennen gegangen, war er nach neun Runden bereits Neunter. An der Spitze des Feldes ließ sich Patrick Hinte nicht beirren. Er konnte sich ein wenig freischwimmen – wohl die richtige Bezeichnung auf der durchnässten Strecke. In Runde elf verlor der drittplatzierte Plöchinger die Kontrolle über seinen Lupo und kreiselte in spektakulärer Manier von der Strecke. Damit übernahm Michael Bohrer Platz drei.

Lupos mehr neben als auf der Strecke

Im Rahmen der DTM fand der zweite Lauf des VW Lupo Cup vom 03.-05- Mai im belgischen Zolder statt. Es ist nicht das erste Mal das die Wölflinge hier auf der Strecke unterwegs sind, denn im Jahre 2000 waren sie schon im Rahmen des 24-Stundenrennens in Spa-Francorchamps unterwegs. Ob es dem Tabellenführer Michael Bohrer auch hier gelingen wird, alle anderen hinter sich zu lassen, stand noch in den Sternen.

Im freien Training am Samstag morgen konnte sich Patrick Hinte gegenüber allen anderen durchsetzen und stellte seinen Lupo mit einer Zeit von 1:55.206 Sekunden auf Platz eins, gefolgt von Florian Plöchinger und Peter Tertig. Für Marc-Uwe von Niesewand-Reich war nur der neunte Platz drin. Sebastian Zollhöfer, der dieses Jahr zum ersten Mal dabei ist, lag auf Rang zwölf. Einzige Dame im Feld Franziska Nickoleit mußte sich mit Platz 21. zufrieden geben.

Das Zeittraining stand am späten Samstag nachmittag auf dem Programm. Zeitverbesserungen konnten nicht erreicht werden, da es im Regen statt fand. Diesmal stand mit einer Zeit von 2:03.905 Sekunden Nils Randhahn auf Platz eins, gefolgt von Patrick Hinte und Florian Plöchinger. Marc-Uwe von Niesewand-Reich konnte sich verbessern und lag auf Rang vier. Sebastian Zollhöfer hingegen konnte seine Platzierung leider nicht halten und mußte das Rennen von Platz vierzehn aus aufnehmen. Auch Franziska Nickoleit konnte sich nicht verbessern und wird das Rennen von Startplatz 22. aus aufnehmen müssen.

Als die 22 Fahrerinnen und Fahrer ihr Rennen über 13 Runden am späten Sonntag Nachmittag unter die Räder nahmen, wurden zuerst vier Einführungsrunden absolviert. Denn es hatte den ganzen Tag geregnet und das Wasser stand auf der Strecke. Der Start funktionierte aber ohne weiteres und es kamen auch alle gut durch die erste Kurve. Doch danach hatte bereits Bastian Koberg einen Dreher zu verzeichnen. Genauso drehten sich zur gleichen Zeit Peter Terting und Andreas Kolberg. Marc-Uwe von Niesewand-Reich, der auf Rang vier lag, kam beim Einbiegen auf der Start und Ziegeraden zu weit nach außen, mit der Folge, dass er einen Platz verlor. Unterdessen führte Hinte das Feld an, gefolgt von Randhahn und Plöchinger. Sebastian Zollhöfer, der von Rang vierzehn das Rennen aufgenommen hatte, war schon bis auf den zehnten Platz vorgefahren.

Hinte, der das Feld anführte, versuchte sich von den übrigen abzusetzen. Ein paar Mal gelang es ihm, einige Meter gut zu machen, doch dann war Randhahn gleich wieder an ihm dran. Im Verlauf der siebten Runde kam Stefan Michels ins Schlingern und verlor seinen Platz, danach mußte er sich wieder auf Rang neun einreihen. Unterdessen war Zollhöfer einen Platz nach hinten gerutscht. Er fuhr jetzt auf Rang elf. In der neunten Runde hatte auch Marcus Schmidt einen Dreher und verlor einige Plätze. Um Platz neun entstand nun ein harter Kampf zwischen Carsten Schröder und Miroslav Gasecki. Gasecki konnte diesem Kampf für sich verbuchen und fuhr auf Rang neun. Zu diesem Zeitpunkt war Sebastian Zollhöfer mit Problemen unterwegs, denn er wurde Runde um Runde weiter nach hinten durchgereicht.

Jetzt wurde Marc-Uwe von Niesewand-Reich von Hannes Pflöderer unter Druck gesetzt. Diesen konnte er nicht mehr stand halten und mußte ihn ziehen lassen. Somit fuhr er nur noch auf Platz fünf. In der zehnten Runde konnte Jan-Erik Slooten seinen Wagen nicht mehr auf der Strecke halten und drehte sich. Florian Plöchinger, der zu diesem Zeitpunkt auf Platz drei unterwegs war, wurde zu schnell, drehte sich von der Strecke und schoß in den Reifenstapel hinein, damit verlor er seinen dritten Platz, den nahm jetzt Michael Bohrer, der Sieger vom Hockenheimring ein. Auch Marcus Schmidt kam wieder quer durch den Dreck. Patrick Hinte führte das Feld nun mit 2,0 Sekunden Vorsprung an. In der letzten Runde versuchte Bohrer noch an Randhahn vorbeizugehen, doch er mußte zurückstecken.

Sieger nach dreizehn Runden wurde Patrick Hinte, gefolgt von Nils Randhahn und Michael Bohrer. Marc-Uwe von Niesewand-Reich beendete das Rennen auf Rang fünf. In der Meisterschaft führt Michael Bohrer mit 50 Punkten, gefolgt von Patrick Hinte mit 47 und Nils Randhahn mit 40 Punkten.

Rhein-Sieg Rundschau

Samstag, 11. Mai 2002
Nummer 108 - Jahrgang 57

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DEN RHEIN-SIEG-KREIS

G 6299

1,00 €
Ausgabe RRS

ADAC VW Lupo-Cup

Platz fünf beim Auslandseinsatz

UH/FW Bei teilweise chaotischen Witterungsbedingungen mussten die Tourenwagen-Junioren von ADAC und Volkswagen am vergangenen Wochenende im belgischen Zolder gegeneinander antreten. Nachdem es bereits am Freitag zu regnen begonnen hatte, stand der 3,977 km lange „Circuit Terlamen-Zolder“ beim Rennen am Sonntag regelrecht unter Wasser. Marc-Uwe von Niesewand-Reich vom MSC Wahlscheid schaffte es zwar seinen VW Lupo ohne Blessuren nach Hause zu bringen, doch Rang 5 war nach dem Podiumsplatz in Hockenheim zwei Wochen zuvor für den Lohmarer nicht unbedingt ein zufriedenstellendes Ergebnis. Mit jetzt 40 Zählern liegt von Niesewand-Reich nach zwei von zehn Rennen an der dritten Stelle in der Meisterschaft.

RHEIN-SIEG-SPORT

Samstag, 11. Mai 2002

2. Lauf ADAC VW Lupo-Cup 2002

- Zolder -

Platz 5

Marc-Uwe von Niesewand / Reich

motorsport

TOUREN WAGEN

AKTION Nachwuchsförderung

2. Rennen ADAC VW Lupo-Cup 2002
- Zolder -
5. Platz im Rennen / 250 € Preisgeld v. ABMS

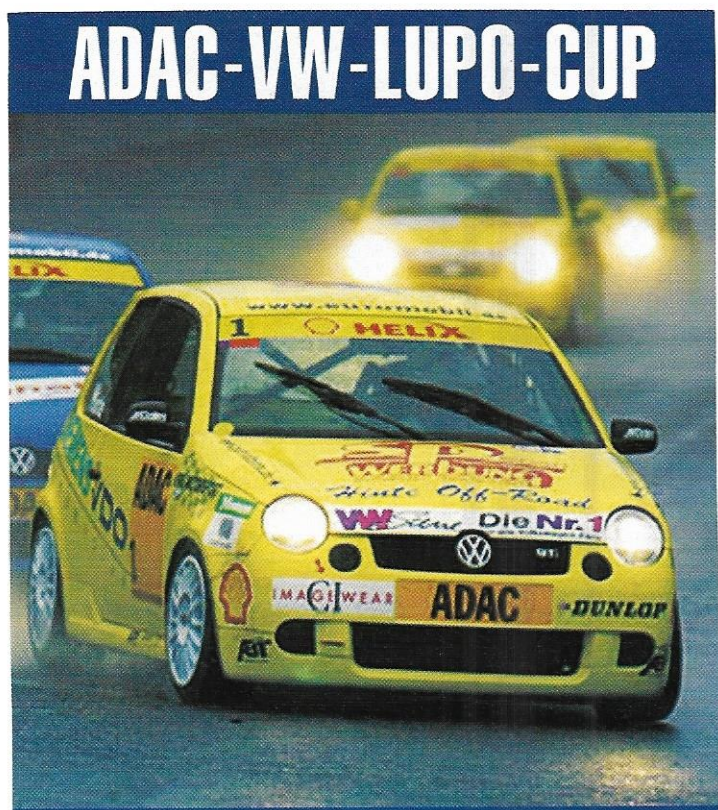
Marc-Uwe von Niesewand / Reich

Lupo-Cup
2. Meisterschaftslauf in Zolder/
Belgien (5. Mai 2002)



Ergebnis: 1. Patrick Hinte, (Foto); 2. Nils Randhahn; 3. Michael Bohrer; 4. Hannes Pflöderer; 5. Marc-Uwe von Niesewand/Reich; 6. Michael Seifert; 7. Peter Terting; 8. Lars Ahrens; 9. Andreas Kolb; 10. Carsten Schröder; 11. Miroslav Gasecki; 12. Stefan Michels; 13. Bastian Koberg; 14. Tobias Kamps; 15. Florian Plöching; 16. Martin Spielmann; 17. Marcus Schmidt; 18. Thomas Ambiel; 19. Franziska Nickoleit

Tabellenstand Fahrer nach 2 von 10 Läufen: 1. Michael Bohrer (50 Punkte); 2. Patrick Hinte (47); 3. Marc-Uwe von Niesewand/Reich (40); 4. Peter Terting (34); 5. Michael Seifert (26)



Der Kontostand

In den angefügten Tabellen können Sie ablesen, was die erfolgreichsten Fahrer der von uns geförderten Nachwuchsserien bisher dazuverdient haben. Den höchsten Zuschuss zu ihrem Saisonbudget verbuchen konnten bisher Sven Haaf aus der Rallye-Junioren-DM mit 2200 Euro und Vladan Vasiljevic aus dem ADAC-Rallye-Junior-Cup mit 2200 Euro. Christian Klien (Formel-Renault-DM) hat 1850 Euro auf dem Konto, Michael Bohrer (ADAC-VW-Lupo-Cup) 1500 Euro. Ihnen und allen Kollegen viel Glück beim schnellen Geldmachen!

FORMEL-RENAULT-DM

1. Christian Klien	1850 €
2. Bruno Spengler	1450 €
3. Robert Schlünssen	700 €
4. Ross Zwolsmann	550 €
5. Andreas Zuber	375 €
6. Esteban Guerrieri	250 €
7. Hendrik Vieth	175 €
8. Fabian Denner	125 €
9. Hannes Lachinger	125 €

ADAC-VW-LUPO-CUP

1. Michael Bohrer	1500 €
2. Patrick Hinte	1350 €
3. Marc-Uwe von Niesewand/Reich	950 €
4. Nils Randhahn	950 €
5. Peter Terting	500 €
6. Hannes Pflöderer	350 €

RALLYE-JUNIOREN-DM

1. Sven Haaf (Citroën Saxo)	3000 €
-----------------------------	--------

ADAC-RALLYE-JUNIOR-CUP

1. Vladan Vasiljevic (VW Polo)	2200 €
2. Ronny Amm (Citroën Saxo)	1900 €
3. Rainer Jostes (Citroën Saxo)	1350 €
4. Maik Steudten (Citroën Saxo)	1000 €
5. Matthias Prillwitz (VW Polo)	600 €
6. Sebastian Vollak (VW Polo)	600 €
7. Christian Senz (VW Polo)	500 €
8. Joachim Burgard (VW Polo)	250 €

■ Seinen ersten Sieg feierte Patrick Hinte bei der Regenschlacht von Zolder. Und konnte damit ein saftiges Fördergeld von 1000 Euro von AUTO BILD motorsport einstreichen. Der Bremer setzte sich gleich zu Beginn des Rennens an die Spitze. Zuvor hatte das Feld vier Runden hinter dem Safety-Car verbracht. Hinte bremste sich nach Start-Freigabe noch vor der ersten Kurve an Pole-Sitter Nils Randhahn vorbei. Mehr Probleme auf der 3,977 km langen „Wasser“-Strecke hatten die Verfolger: Michael Bohrer (Platz 3), erneut bester Rookie, zeigte eine starke Leistung. Er profitierte aber von einem Dreher Florian Plöchingers, der auf Platz 15 zurückfiel. Auf Rang vier und fünf fuhren Hannes Pflöderer und Marc-Uwe von Niesewand/Reich.

Rhein-Sieg-Anzeiger

KÖLNER STADT-ANZEIGER
UNABHÄNGIG – SEIT 1802 – ÜBERPARTEILICH

RHEIN-SIEG

Samstag/Sonntag, 18./19. 5. 2002 - Nr. 114 - SRS - D: 1,00 €

Wahlscheider landete in Zolder auf Rang fünf

Lohmar - Es war nicht das Wetter des jungen Marc-Uwe von Niesewand-Reich beim ersten Auslandseinsatz des Motorsportlers des MSC Wahlscheid beim 2. Lauf zum ADAC VW Lupo-Cup im belgischen Zolder. Bei teilweise chaotischen Witterungsbedingungen mit sintflutartigen Regenfällen wurde der Wunsch des 19-jährigen Schülers nach einer trockenen Piste mit seinem VW Lupo GTI nicht erfüllt. Marc-Uwe von Niesewand-Reich riskierte auf der rutschigen Strecke nicht alles, musste sich dafür aber mit Rang fünf zufrieden geben. Mit 40 Zählern liegt das MSC-Mitglied nach zwei von zehn Rennen an dritter Stelle in der Meisterschaft. Es führt Michael Bohrer (50 Punkte) vor Patrick Hinte (45).

2. Lauf Lupo-Cup

- Zolder -

5. Platz im Rennen

**Marc-Uwe von
Niesewand / Reich**

**Dell ganz schnell ...**

Wahlscheider landete in Zolder auf Rang fünf

erstellt 16.05.02, 10:22h

Lohmar - Es war nicht das Wetter des jungen Marc-Uwe von Niesewand-Reich beim ersten Auslandseinsatz des Motorsportlers des MSC Wahlscheid beim 2. Lauf zum ADAC VW Lupo-Cup im belgischen Zolder. Bei teilweise chaotischen Witterungsbedingungen mit sintflutartigen Regenfällen wurde der Wunsch des 19-jährigen Schülers nach einer trockenen Piste mit seinem VW Lupo GTI nicht erfüllt. Marc-Uwe von Niesewand-Reich riskierte auf der rutschigen Strecke nicht alles, musste sich dafür aber mit Rang fünf zufrieden geben. Mit 40 Zählern liegt das MSC-Mitglied nach zwei von zehn Rennen an dritter Stelle in der Meisterschaft. Es führt Michael Bohrer (50 Punkte) vor Patrick Hinte (45).

<http://www.ksta.de/artikel.jsp?id=1021383488688>

Den Kölner Stadt-Anzeiger jetzt online abonnieren!

Copyright 2001 Kölner Stadt-Anzeiger. Alle Rechte vorbehalten.



Brechts „Leben des Galilei“
feierte Premiere in Wuppertal.
In der Titelrolle: Bernd
Kuschmann. **Kultur Seite 7**



Felix, reiselustiger Hase aus
Münster, ist inzwischen auch
auf dem Bildschirm präsent.
Montags-Magazin



Solinger Tagblatt

www.solingen-online.de

Nr. 109/194. Jahrgang · Verlag B. Boll

Unabhängig · Führend in Solingen

Montag, 13. Mai 2002, 0,75 €

Auto blieb ohne Blessuren

MOTORSPORT. (upi) Bei seinem ersten Auslandseinsatz auf der belgischen Rennstrecke in Zolder hatte Marc-Uwe von Niese wand Reich bei widrigen Witterungsverhältnissen im Rennen des VW Lupo Cups schwer zu kämpfen. Das Mitglied der Scuderia Solagon schaffte es zwar, seinen VW Lupo GTI im Gegensatz zu einigen anderen Kollegen ohne Blessuren über die Runden zu bringen, aber Platz fünf war kein zutrudelndes Ergebnis.

Im Qualifying fuhr der 19-jährige die viertschnellste Trainingszeit und stand damit in der zweiten Startreihe. Das Rennen wurde dann wegen der schlechten Witterung und der daraus resultierenden hohen Unfallgefahr bei stehendem Start hinter einem Safety-Car „fliegend“ gestartet. Lange Zeit konnte er seinen vierten Platz verteidigen. Kurz vor Ende des 13-Runden-Rennens machte er dann einen leichten Fehler und fiel auf Platz fünf zurück. In der Gesamtwertung liegt Marc-Uwe von Niese wand-Reich nun nach zwei von zehn Rennen auf Platz drei der Cupwertung.

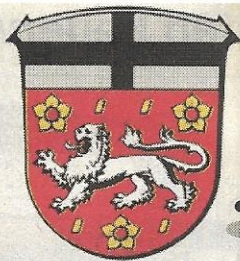
SOLINGER SPORT

2. Lauf ADAC VW Lupo-Cup 02

- Zolder -

5. Platz

**Marc-Uwe von Niese wand /
Reich**



... die zeigt es!

SPORT MOTORSPORT

MSC Adenau

Marc-Uwe hatte es im Regen schwer

Bei teilweise chaotischen Witterungsbedingungen mussten die Tourenwagen-Junioren von ADAC und Volkswagen am vergangenen Wochenende im belgischen Zolder gegeneinander antreten. Nachdem es bereits am Freitag zu regnen begonnen hatte, stand der 3,977 km lange „Circuit Terlamen-Zolder“ in der Provinz

Limburg beim Rennen am Sonntag regelrecht unter Wasser. Marc-Uwe von Niesewand-Reich vom MSC Adenau schaffte es zwar im Gegensatz zu zahlreichen Konkurrenten, seinen VW Lupo GTI ohne Blessuren nach Hause zu bringen, doch Rang fünf war nach dem Podiumsplatz in Hockenheim zwei Wochen zuvor kein zufrieden stellendes Ergebnis. „Bereits im Training herrschten

2. Lauf VW Lupo-Cup 02

- Zolder -

5. Platz

**Marc-Uwe von Niesewand
/ Reich**

teilweise katastrophale Bedingungen auf der Strecke“, berichtete von Niesewand-Reich nach der Veranstaltung. „Wir waren auf profillosen Slicks draußen, als es anfang zu regnen. Da hat sich ständig irgendeiner gedreht, überall waren gelbe Flaggen und es war absolut unmöglich, eine schnelle Runde zu fahren“.

Im Qualifying ließ Marc-Uwe dann Regenreifen an seinem Renn-Lupo aufziehen und versuchte, sich mit einer schellen Rundenzeit eine möglichst gute Startposition für das Rennen am Sonntag zu erobern. „Mit den Regenreifen lief es recht

gut und die viertschnellste Zeit bedeutete einen Platz in der zweiten Startreihe. Da konnte ich mir noch einiges ausrechnen, aber ich hoffte eigentlich dennoch, dass es am Sonntag trocken bleiben würde.“

Dieser Wunsch des gebürtigen Adenauers ging nicht in Erfüllung. Stattdessen goss es wie aus Kübeln und die Rennleitung musste die Entscheidung treffen, das Starterfeld hinter dem Safetycar „fliegend“ in das 13 Runden dauernde Rennen zu schicken. Einige Runden lang kämpfte Marc-Uwe von Niesewand-Reich darum, weiter nach vorne zu kommen,

doch gleichzeitig bemühte er sich, nicht von der rutschigen Piste abzukommen, wie es einigen seiner Mitstreiter passierte. „Zunächst konnte ich meinen vierten Platz verteidigen, doch dann musste ich Michael Bohrer passieren lassen, der einfach schneller war. Ich eroberte mir Platz vier zurück, als ich kurz nach Bohrer am vor uns fahrenden Florian Plöching vorbei gehen konnte. Leider machte ich kurz vor Rennende noch einen kleinen Fehler und fiel noch einmal um eine Position zurück. Platz fünf hier in Zolder ist sicher kein berauschendes Ergebnis - aber mit Blick auf die Gesamtwertung

sind 16 Punkte wichtiger als eine Null-Nummer!“

Mit 40 Zählern liegt Marc-Uwe von Niesewand-Reich nach zwei von zehn Rennen an der dritten Stelle in der Meisterschaft. Es führt nach wie vor Michael Bohrer (50 Punkte) vor Patrick Hinte (45 Punkte). Der dritte Lauf zum ADAC VW Lupo-Cup 2002 findet vom 30. Mai bis 2. Juni auf dem Sachsenring statt. Auch auf dieser traditionsreichen Strecke in Hohenstein-Ernstthal bei Chemnitz werden die Lupo-Piloten im Rahmenprogramm der Deutschen Tourenwagen Masters (DTM) antreten.



Wappen der Stadt Lohmar

FÜR DIE STADT LOHMAR

AMTSBLATT DER STADT LOHMAR



Partnerstädte



Vila Verde



Frouard



Eppendorf



Pompey

39. Jahrgang

FREITAG, den 17. Mai 2002

Woche 20

2. Lauf zum ADAC VW Lupo-Cup 2002 - Zolder (Belgien)

03.05. - 05.05.2002

Marc-Uwe hatte es im Regen schwer

Sportler des MSC Wahlscheid belegte nur Platz fünf beim ersten Auslandseinsatz in Belgien -

Bei teilweise chaotischen Witterungsbedingungen mussten die Tourenwagen-Junioren von ADAC und Volkswagen am vergangenen Wochenende im belgischen Zolder gegeneinander antreten. Nachdem es bereits am Freitag zu regnen begonnen hatte, stand der 3,977 km lange „Circuit Terlamen-Zolder“ in der Provinz Limburg beim Rennen am Sonntag regelrecht unter Wasser. Marc-Uwe von Niesewand-Reich aus Lohmar schaffte es zwar im Gegensatz zu zahlreichen Konkurrenten, seinen VW Lupo GTI ohne Blessuren nach Hause zu bringen, doch Rang fünf war nach dem Podiumsplatz in Hockenheim zwei Wochen zuvor kein zufriedenstellendes Ergebnis.

„Bereits im Training herrschten teilweise katastrophale Bedingungen auf der Strecke“ berichtete von Niesewand-Reich nach der Veranstaltung. „Wir waren auf profillosen Slicks draußen, als es anfang zu regnen. Da hat sich ständig irgendeiner gedreht, überall waren gelbe Flaggen und es war absolut unmöglich, eine schnelle Runde zu fahren.“

Im Qualifying ließ Marc-Uwe dann Regenreifen an seinem Renn-Lupo aufziehen und versuchte, sich mit einer schnellen Rundenzeit eine möglichst gute Startposition für das Rennen am Sonntag zu erobern. „Mit den Regenreifen lief es recht gut und die

viertschnellste Zeit bedeutete einen Platz in der zweiten Startreihe. Da konnte ich mir noch einiges ausrechnen, aber ich hoffte eigentlich dennoch, dass es am Sonntag trocken bleiben würde.“ Dieser Wunsch des 19-jährigen Schülers ging leider nicht in Erfüllung. Stattdessen goss es wie aus Kübeln und die Rennleitung musste sogar die Entscheidung treffen, das Starterfeld hinter dem Safetycar „fliegend“ in das 13 Runden dauernde Rennen zu schicken. Einige Runden lang kämpfte Marc-Uwe von Niesewand-Reich darum, weiter nach vorne zu kommen, doch gleichzeitig bemühte er sich, nicht von der rutschigen Piste abzukommen, wie es einigen seiner Mitstreiter passierte. „Zunächst konnte ich meinen vierten Platz verteidigen, doch dann musste ich Michael Bohrer passieren lassen, der einfach schneller war. Ich eroberte mir dann aber Platz vier zurück, als ich kurz nach Bohrer an dem vor uns fahrenden Florian Plöchinger vorbei gehen konnte. Leider machte ich kurz vor Rennende noch einen kleinen Fehler und fiel noch einmal um eine Position zurück. Platz fünf hier in Zolder ist sicher kein berauschendes Ergebnis - aber mit Blick auf die Gesamtwertung sind 16 Punkte wichtiger als eine Nullnummer!“

Mit jetzt 40 Zählern liegt Marc-Uwe von Niesewand-Reich nach zwei von zehn Rennen an der dritten Stelle in der Meisterschaft. Es führt nach wie vor Michael Bohrer (50 Punkte) vor Patrick Hinte (45 P.). Der dritte Lauf zum ADAC VW Lupo-Cup 2002 findet vom 30.05.-02.06. auf dem Sachsenring statt. Auch auf dieser traditionsreichen Strecke in Hohenstein-Ernstthal bei Chemnitz werden die Lupo-Piloten wieder im Rahmenprogramm der Deutschen Tourenwagen Masters (DTM) antreten.

2. Lauf ADAC VW Lupo-Cup 2002

- Zolder -

5. Platz

Marc-Uwe v. Niesewand / Reich

2002-05-21 22:19:05 - ks

NEWS

24h: 30 Jahre mit dabei

Er ist für das 24-Stunden-Rennen etwas ganz Besonderes: Uwe Reich. Der Solinger feiert, genau wie die Veranstaltung, in diesem Jahr sein 30-jähriges Motorsport-Jubiläum. Kein Rennen hat Reich bislang ausgelassen. Wie im Vorjahr geht der Steuerberater im Porsche an den Start. Im Team Pro-Sports-Racing pilotiert Reich einen Porsche GT3 RSR gemeinsam mit Michael Prym, Udo Kruse und Ulli Packeisen. Das Ziel ist eine vordere Platzierung in der Klasse.



Uwe Reich hat kein 24-Stunden-Rennen auf dem Nürburgring ausgelassen

Uwe Reich ist eindeutig vom 24-Stunden-Virus infiziert, denn auf die Frage, wieso er sich eine derartige Strapaze im gesetzten Alter von 61 Jahren noch antue, antwortet er einfach und direkt: "Ich muss einfach fahren, schließlich war ich bislang immer am Start." Dabei hat sich die Philosophie über die Jahre grundlegend geändert. "Ich fahre heute mehr mit dem Kopf als mit dem Fuß. Auch das gesamte Umfeld hat sich gewandelt. Alles ist heute viel professioneller, als in den Anfangsjahren."

Auf sein schönstes Rennen angesprochen, überlegt Reich nicht lange. "1976 sind wir mit einem Toyota Celica mit gerade mal 1.600 ccm Hubraum auf die sechste Position gesamt gefahren und haben die Klasse gewonnen. "

Schon jetzt hegt Reich Pläne für das Jahr 2003. Gemeinsam mit seinem Sohn Marc-Uwe von Nieswand / Reich, der in dieser Saison im VW Lupo Cup unterwegs ist, möchte der Veteran der Nordschleife in einem Team starten.

Originaltext unter: <http://www.motorsport2000.de>
© 2000/2001 motorsport2000.de

News - Berichte - Informationen aus der internationalen Motorsportszene**2. Lauf zum ADAC VW Lupo-Cup 2002 - Zolder (Belgien) - 03.05.-05.05.2002****Marc-Uwe hatte es im Regen schwer****- Nur Platz fünf beim ersten Auslandseinsatz in Belgien -**

Bei teilweise chaotischen Witterungsbedingungen mussten die Tourenwagen-Junioren von ADAC Volkswagen am vergangenen Wochenende im belgischen Zolder gegeneinander antreten. Nachdem es bereits am Freitag zu regnen begonnen hatte, stand der 3,977 km lange ‚Circuit Terlamen-Zolder‘ in der Provinz Limburg beim Rennen am Sonntag regelrecht unter Wasser. Marc-Uwe von Niesewand-Reich vom MSC Adenau e.V. schaffte es zwar im Gegensatz zu zahlreichen Konkurrenten, seinen VW Lupo GTI ohne Blessuren nach Hause zu bringen, doch Rang fünf war nach dem Podiumsplatz in Hockenheim zwei Wochen zuvor kein zufriedenstellendes Ergebnis.

„Bereits im Training herrschten teilweise katastrophale Bedingungen auf der Strecke“ berichtete von Niesewand-Reich nach der Veranstaltung. „Wir waren auf profillosen Slicks draußen, als es anfang zu regnen. Da hat sich ständig irgendeiner gedreht, überall waren gelbe Flaggen und es war absolut unmöglich, eine schnelle Runde zu fahren.“

Im Qualifying ließ Marc-Uwe dann Regenreifen an seinem Renn-Lupo aufziehen und versuchte, sich mit einer schnellen Rundenzeit eine möglichst gute Startposition für das Rennen am Sonntag zu erobern. „Mit den Regenreifen lief es recht gut und die viertschnellste Zeit bedeutete einen Platz in der zweiten Startreihe. Da konnte ich mir noch einiges ausrechnen, aber ich hoffte eigentlich dennoch, dass es am Sonntag trocken bleiben würde.“

Dieser Wunsch des gebürtigen Adenauers ging leider nicht in Erfüllung. Stattdessen goss es wie aus Kübeln und die Rennleitung musste sogar die Entscheidung treffen, das Starterfeld hinter dem Safetycar „fliegend“ in das 13 Runden dauernde Rennen zu schicken. Einige Runden lang kämpfte Marc-Uwe von Niesewand-Reich darum, weiter nach vorne zu kommen, doch gleichzeitig bemühte er sich, nicht von der rutschigen Piste abzukommen, wie es einigen seiner Mitstreiter passierte. „Zunächst konnte ich meinen vierten Platz verteidigen, doch dann musste ich Michael Bohrer passieren lassen, der einfach schneller war. Ich eroberte mir dann aber Platz vier zurück, als ich kurz nach Bohrer an dem vor uns fahrenden Florian Plöchinger vorbei gehen konnte. Leider machte ich kurz vor Rennende noch einen kleinen Fehler und fiel noch einmal um eine Position zurück. Platz fünf hier in Zolder ist sicher kein berauschendes Ergebnis - aber mit Blick auf die Gesamtwertung sind 16 Punkte wichtiger als eine Null-Nummer!“

Mit jetzt 40 Zählern liegt Marc-Uwe von Niesewand-Reich nach zwei von zehn Rennen an der dritten Stelle in der Meisterschaft. Es führt nach wie vor Michael Bohrer (50 Punkte) vor Patrick Hinte (45 P.). Der dritte Lauf zum ADAC VW Lupo-Cup 2002 findet vom 30.05.-02.06. auf dem Sachsenring statt. Auch auf dieser traditionsreichen Strecke in Hohenstein-Ernstthal bei Chemnitz werden die Lupo-Piloten wieder im Rahmenprogramm der Deutschen Tourenwagen Masters (DTM) antreten.

WOCHENSPIEGEL

22. Woche · 29. Mai 2002 · 29. Jahrgang · ADA-geprüfte Auflage: 6 174 Exemplare

SPORT AKTUELL

2. Lauf ADAC
VW Lupo-Cup 2002

- Zolder -

Platz 5 im Regenrennen

Marc-Uwe von
Niesewald / Reich

MSC-Pilot auf Platz 5 im VW Lupo-Cup-Lauf in Zolder

»Nicht berauschend«

Platz fünf für den Adenauer Marc-Uwe von Niesewald-Reich im Regenrennen von Zolder.

ZOLDER/ADENAU. Bei chaotischen Witterungsbedingungen mussten die Tourenwagen-Juniores von ADAC und Volkswagen im belgischen Zolder gegen-

einander antreten.

Der »Circuit Tenamen-Zolder« stand beim Rennen regelrecht unter Wasser.

Marc-Uwe von Niesewald-Reich vom MSC Adenau schaffte es zwar, seinen VW Lupo GTI ohne Blessuren nach Hause zu bringen, aber: »Platz fünf hier in Zolder ist sicher kein ber-

auschendes Ergebnis - aber mit Blick auf die Gesamtwertung sind 16 Punkte wichtiger als eine Nullnummer!« sagt er.

Mit jetzt 40 Zählern liegt Marc-Uwe von Niesewald-Reich nach zwei von zehn Rennen an der dritten Stelle in der Meisterschaft.



Marc-Uwe von Niesewald-Reich ist in Zolder als fünfter ins Ziel gekommen, in der Gesamtwertung liegt er auf Platz drei.

ADAC

Report

G 4088

Nordrhein

1,50 Euro

Nr. 5 Juni 2002



Bild: ts-photo

Saisonauftritt nach Maß für Marc-Uwe von Niesewand-Reich: Platz 2 in Hockenheim

VW Lupo Cup: 1. + 2. Lauf

Marc-Uwe fuhr aufs Treppchen

Toller Saisonauftritt für Marc-Uwe von Niesewand-Reich. Auf regennasser Strecke sicherte sich der Lohmarer in Hockenheim die Pole, die er auch zu Beginn des Rennens in die Führung umsetzen konnte. Mehr als die Hälfte der Distanz behielt der 19-Jährige Schüler das Zepter in der Hand, bis Michael Bohrer (mit Platz zwei bester Rookie in der Startaufstellung) einen kleinen Fehler von Marc-Uwe ausnutzte und ihn mit einem gekonnten Ausbremsmanöver auf Rang zwei verwies. Der Saarländer setzte sich in seinem ersten Autorennen fortan ab und gewann mit über Sechs Sekunden überlegen. „Eingangs der Start-Ziel-Geraden habe ich zu spät hochgeschaltet, bin kurz in den Drehzahlbegrenzer gekommen und da habe ich den entscheidenden Schwung verloren“, beschrieb der Nordrheiner von Niesewand-Reich den Führungswechsel. Eine erneute Attacke war nicht möglich, da „ich einige Runden vor Schluss massive Probleme mit dem Reifen vorne links bekam.“ Auf den letzten Treppchenplatz fuhr der Allgäuer Peter Terting, der sich wiederum knapp vor Patrick Hinte und Nils Randhahn auf den Plätzen vier und fünf behaupten konnte.

Freischwimmer

Beim zweiten Schlagabtausch des Jahres im verregneten Zolder wurde

das Rennen erst nach vier Runden hinter dem Safety-Car freigegeben. Pole-Sitter Randhahn konnte nur bis zur ersten Kurve Führungsluft schnuppern, dann passierte ihn Hinte. Erneut eine gute Leistung zeigte Bohrer. In der Anfangsphase machte der Kfz-Mechaniker Azubi gleich zwei Plätze gut, nach fünf Runden turnte er bereits an an vierter Stelle herum. Ein spannender Dreikampf entwickelte sich kurz darauf um Position drei. Die Protagonisten: Florian

Plöchinger, Bohrer und von Niesewand-Reich. Plöchinger ebnete für Auftaktsieger Bohrer den Weg auf Platz drei, als er sich in Runde elf von der Strecke drehte. Vierter wurde Hannes Pflöderer vor dem schon mit Respektabstand folgenden von Niesewand-Reich und Michael Seifert. „Platz fünf ist sicher kein berauschendes Ergebnis, aber mit Blick auf die Gesamtwertung sind 16 Punkte wichtiger als eine Null-Nummer“, so das Resümee des Youngsters aus Lohmar. Nach zwei Rennen liegt er mit 40 Punkten auf Platz drei der Tabellenwertung. Leader ist Michael Bohrer (50 Zähler).

DiNo

1. und 2. Lauf
VW Lupo-Cup 2002

Hockenheim: P2
Zolder: P5

**Marc-Uwe v.
Niesewand / Reich**

Marc v. Niesewand / Reich

Von: Sylvia Müller [Mueller-S.R@t-online.de]

Gesendet: Montag, 27. Mai 2002 10:27

An: Marc@reich-racing.de

Betreff: Autogramme von Marc-Uwe

Hallo Marc-Uwe!

Meine Schwester und ich sind ein Riesen Fan von Dir. Du bist einfach Spitze. Bitte schick uns doch zwei original signierte Autogramme von Dir. Unsere Adresse lautet:

Sylvia Müller
Nelkenstraße 9
84478 Waldkraiburg

Liebe Grüße
Sylvia
Mailto: mueller-s.r@t-online.de

27.05.02

NRZ NEUE RUHR ZEITUNG

H, 8. MAI 2002

54. Jahrgang, Nr. 106 - DG - Mo. - Fr. 0,75€ - Sa. 0,90€

MEINUNGSFREUDIG - UNABHÄNGIG - BÜRGERNAH

www.nrz.de

Im Regen dritten Platz erreicht

Beim zweiten Lauf der Deutschen Tourenwagen-Meisterschaft (DTM) im belgischen Zolder belegte der AMC-Duisburg-Pilot Marc-Uwe von Niesewand Reich den fünften Platz im „ADAC VW Lupo Cup“ und liegt nun in der Meisterschaft

mit 40 Punkten auf den dritten Platz. Der Duisburger musste sich in Zolder bei strömendem Regen behaupten. Marc-Uwe von Niesewand Reich: „Das war ein sehr schwieriges Rennen bei diesen Bedingungen.“ (TSP)

DTM 2002

ADAC VW Lupo Cup 2002 Rookie Bohrer dreht groß auf

Nach einer Pause von vier Wochen geht der ADAC VW Lupo Cup beim Int. ADAC Preis auf dem Sachsenring in die dritte Runde. Der 3,7 km lange Kurs in Hohenstein-Ernstthal hat in diesem Jahr nicht nur eine nun 75 Jahre alte Motorsportgeschichte zu verzeichnen, sondern bietet auch jede Menge Abwechslung. Strecke und Umfeld gelten als einzigartig. Grund genug für die Teilnehmer des ADAC VW Lupo Cup, sich auf dieses Rennen besonders zu freuen. "Auf dem Sachsenring ist die Kulisse einfach toll. Die Zuschauer sind begeistert und sorgen für eine großartige Stimmung", schwärmt Martin Spielmann aus Halle, der bereits letztes Jahr im ADAC VW Lupo Cup mit von der Partie war und den Sachsenring schätzt. Nach den ersten beiden Saisonläufen in Hockenheim und im belgischen Zolder führt Rookie Michael Bohrer die Punkttabelle des ADAC VW Lupo Cups an. Das ist eine Überraschung. Denn der Saarländer aus Merzig ist ein Cup-Neuling. Er feierte beim Saisonauftakt nach einem tollen Duell mit Marc-Uwe von Nieswand/Reich auf Anhieb einen Sieg schrieb dabei Lupo Cup-Geschichte. Im ersten Rennen gleich ganz oben auf dem Siegerpodest zu stehen - das hatte bislang noch keiner geschafft.

Im Regenrennen von Zolder bestätigte Bohrer erneut sein überragendes Talent und belegte Position drei. Bei diesem Lauf in Belgien siegte Patrick Hinte vor Nils Randhahn, der auf Platz zwei der bestplatzierte Rookie war. Die drei Bestplatzierten wollen natürlich nun am Sachsenring an ihre Podiumsplätze von Zolder anknüpfen und fleissig Punkte sammeln.

Doch nicht nur an der Spitze gibt es harte Fights, sondern im gesamten Feld. Mit besonderen Erwartungen kommen Franziska Nickoleit, einzige Dame im Feld, und Markus Schmidt zum Sachsenring. Die beiden bestreiten hier ihr Heimrennen und haben sich als Lokalmatadore dafür besonders viel vorgenommen. Aber das gilt eigentlich für alle Youngster in dieser Serie. Der Zuschauer darf sich schon im Vorfeld freuen. Hochspannung ist bei allen Lupo Cup-Rennen garantiert!

MEDIDAC – Vorläufiger Zeitplan* für Sachsenring, 31.05. – 02.06.2002

Freitag 031.05.2002		
09.00 – 19.00 Uhr	<i>Dokumenten und Technische Abnahme</i>	
15.30 Uhr	<i>Fahrerbesprechung</i>	
15.45 – 16.00 Uhr	warm up und Stretching/Funktionsgymnastik	MEDIDAC
16.30 – 17.00 Uhr	<i>Freies Training</i>	
18.30 – 19.30 Uhr	Fitness entsprechend Trainingsplan	MEDIDAC
Samstag 01.06.2002		
13.45 – 15.15 Uhr	<i>Medien Schulung (Pflichttermin)</i>	
16.35 – 16.50 Uhr	warm up und Stretching/Funktionsgymnastik	MEDIDAC
17.20 – 17.50 Uhr	<i>Zeittraining</i>	
Sonntag 02.06.2002		
10.35 – 10.50 Uhr	warm up und Stretching/Funktionsgymnastik	MEDIDAC
11.20 – 11.45 Uhr	<i>Rennen</i>	
MEDIDAC Auswertung der Veranstaltung		

Alle mit MEDIDAC gekennzeichneten Veranstaltungen finden im MEDIDAC – Betreuungsbereich (Fahrerlager) statt.

Die persönlichen Fahrergespräche werden individuell am Rennwochenende vereinbart.

*kein offizieller Zeitplan des Veranstalters, Änderungen vorbehalten

Int. ADAC-Preis Sachsenring



31. Mai - 2. Juni 2002

ADAC VW Lupo Cup

Sachsenring, Länge 3645 m

DMSB-Reg.Nr. 182/02

Ergebnis freies Training

Pl.	Nr.	Kl.	Bewerber / Sponsorcard Fahrer, Ort	Fahrzeug Sponsorcard	Rd.	Bestzeit	Schnitt
						Rückstand	Schnellste
1	11	6	ADAC e.V. Motorsport Terting Peter, Börwang/D	VW Lupo	11	1:43.337	126.983
2	10	6	ADAC e.V. Motorsport Bohrer Michael, Merzig/D	VW Lupo	14	1:44.466	125.610 01.129
3	8	6	ADAC e.V. Motorsport Pfledderer Hannes, Öhringen/D	VW Lupo	15	1:44.497	125.573 01.160
4	2	6	ADAC e.V. Motorsport von Niesewand-Reich Marc-Uwe, Lohmar/D	VW Lupo	16	1:44.658	125.380 01.321
5	4	6	ADAC e.V. Motorsport Koberg Bastian, Fürstenau/D	VW Lupo	16	1:44.665	125.371 01.328
6	9	6	ADAC e.V. Motorsport Kolb Andreas, Frammersbach/D	VW Lupo	16	1:44.718	125.308 01.381
7	5	6	ADAC e.V. Motorsport Spielmann Martin, Halle/D	VW Lupo	14	1:44.759	125.259 01.422
8	16	6	ADAC e.V. Motorsport Plöchinger Florian, Tiefenbach/D	VW Lupo	15	1:45.128	124.819 01.791
9	21	6	ADAC e.V. Motorsport ADAC Nordbayern e.V., Junior-Team Zollhöfer Sebastian, Burgthann/D	VW Lupo	17	1:45.191	124.745 01.854
10	25	6	ADAC e.V. Motorsport Schröder Carsten, Buchholz/D	VW Lupo	15	1:45.470	124.415 02.133
11	18	6	ADAC e.V. Motorsport Ahrens Lars, Häuslingen/D	VW Lupo	15	1:45.650	124.203 02.313
12	17	6	ADAC e.V. Motorsport Ambiel Thomas, Heilbronn/D	VW Lupo	16	1:45.814	124.010 02.477
13	6	6	ADAC e.V. Motorsport Michels Stefan, Bleialf/D	VW Lupo	15	1:45.857	123.960 02.520
14	1	6	ADAC e.V. Motorsport Hinte Patrick, Bremen/D	VW Lupo	16	1:45.896	123.914 02.559
15	20	6	ADAC e.V. Motorsport Seifert Michael, Mühlhausen/D	VW Lupo	15	1:46.314	123.427 02.977
16	15	6	ADAC e.V. Motorsport Stooten Jan-Erik, Königstein/D	VW Lupo	15	1:46.401	123.326 03.064
17	22	6	ADAC e.V. Motorsport Schmidt Marcus, Weißenfels/D	VW Lupo	13	1:47.273	122.323 03.936
18	14	6	ADAC e.V. Motorsport Randhahn Nils, Göttingen/D	VW Lupo	16	1:47.375	122.207 04.038
19	19	6	ADAC e.V. Motorsport Nickoleit Franziska, Königshain/D	VW Lupo	15	1:47.388	122.192 04.051
20	3	6	ADAC e.V. Motorsport v. Thurn und Taxis S.D.Fürst Albert, Regensburg/D	VW Lupo	14	1:48.480	120.962 05.143
21	23	6	ADAC e.V. Motorsport Kamps Tobias, Kempten/D	VW Lupo	15	1:51.384	117.809 08.047

Vorbehaltlich der technischen Überprüfung !

Aushangszeit:

- Rennleiter:

- Zeitnahme:

Int. ADAC-Preis Sachsenring



31. Mai - 2. Juni 2002

ADAC VW Lupo Cup

Sachsenring, Länge 3645 m

DMSB-Reg.Nr. 182/02

Ergebnis Zeittraining

Pl.	Nr.	Kl.	Bewerber / Sponsorcard Fahrer, Ort	Fahrzeug Sponsorcard	Rd.	Bestzeit Rückstand	Schnitt Schnellste
1	11	6	ADAC e.V. Motorsport Terting Peter, Börwang/D	VW Lupo	11	1:42.748	127.711
2	1	6	ADAC e.V. Motorsport Hinte Patrick, Bremen/D	VW Lupo	15	1:43.173	127.184 00.425
3	16	6	ADAC e.V. Motorsport Plöchinger Florian, Tiefenbach/D	VW Lupo	16	1:43.268	127.067 00.520
4	10	6	ADAC e.V. Motorsport Bohrer Michael, Merzig/D	VW Lupo	15	1:43.518	126.761 00.770
5	9	6	ADAC e.V. Motorsport Kolb Andreas, Frammersbach/D	VW Lupo	15	1:43.586	126.677 00.838
6	8	6	ADAC e.V. Motorsport Pfledderer Hannes, Öhringen/D	VW Lupo	14	1:43.678	126.565 00.930
7	18	6	ADAC e.V. Motorsport Ahrens Lars, Häuslingen/D	VW Lupo	16	1:43.821	126.391 01.073
8	21	6	ADAC e.V. Motorsport ADAC Nordbayern e.V., Junior-Team Zollhöfer Sebastian, Burghthann/D	VW Lupo	16	1:43.923	126.267 01.175
9	5	6	ADAC e.V. Motorsport Spielmann Martin, Halle/D	VW Lupo	15	1:44.065	126.094 01.317
10	15	6	ADAC e.V. Motorsport Slooten Jan-Erik, Königstein/D	VW Lupo	16	1:44.351	125.749 01.603
11	4	6	ADAC e.V. Motorsport Koberg Bastian, Fürstenau/D	VW Lupo	16	1:44.434	125.649 01.686
12	25	6	ADAC e.V. Motorsport Schröder Carsten, Buchholz/D	VW Lupo	16	1:44.439	125.643 01.691
13	17	6	ADAC e.V. Motorsport Ambiel Thomas, Heilbronn/D	VW Lupo	17	1:44.582	125.471 01.834
14	2	6	ADAC e.V. Motorsport von Niesewand-Reich Marc-Uwe, Lohmar/D	VW Lupo	12	1:44.591	125.460 01.843
15	20	6	ADAC e.V. Motorsport Seifert Michael, Mühlhausen/D	VW Lupo	16	1:44.659	125.379 01.911
16	14	6	ADAC e.V. Motorsport Randhahn Nils, Göttingen/D	VW Lupo	16	1:44.908	125.081 02.160
17	22	6	ADAC e.V. Motorsport Schmidt Marcus, Weißenfels/D	VW Lupo	13	1:45.606	124.254 02.858
18	6	6	ADAC e.V. Motorsport Michels Stefan, Bleialf/D	VW Lupo	14	1:45.811	124.014 03.063
19	3	6	ADAC e.V. Motorsport v. Thurn und Taxis S.D.Fürst Albert, Regensburg/D	VW Lupo	15	1:45.959	123.840 03.211
20	19	6	ADAC e.V. Motorsport Nickoleit Franziska, Königshain/D	VW Lupo	5	1:46.836	122.824 04.088
21	23	6	ADAC e.V. Motorsport Kamps Tobias, Kempten/D	VW Lupo	14	1:48.089	121.400 05.341

Qualifikationszeit: 1:53.369

Mindestrunden :

Vorbehaltlich der technischen Überprüfung !

Aushangszeit:

- Rennleiter:

- Zeitnahme:

Int. ADAC-Preis Sachsenring

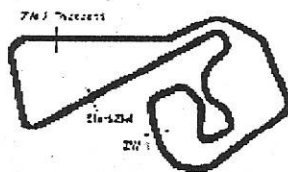
31. Mai - 2. Juni 2002

ADAC VW Lupo Cup

Sachsenring, Länge 3645 m

-ONLY FOR INFORMATION / CONFIDENTIAL-

Sektorzeiten: Zeittraining



ADAC VOLKSWAGEN



Rd.	Rundenzeit	Sektor 1 Zeit km/h	Sektor 2 Zeit km/h	Sektor 3 Zeit km/h
1	Patrick Hinte , VW Lupo / GER			
1	2:14.620	1:00.425 93	43.976 136	30.219 117
2	1:56.858	53.556 109	37.725 136	25.577 126
3	1:46.311	48.533 114	33.446 179	24.332 127
4	2:05.683	47.022 113	37.001 171	41.660
5	3:32.695	2:33.766 112	34.554 177	24.375 128
6	1:56.095	46.548 116	34.938 176	34.609
7	3:27.567	2:27.967 116	34.932 170	24.668 129
8	1:44.176	46.803 116	33.282 180	24.091 128
9	1:49.931	47.755 109	37.379 177	24.797 113
10	1:53.394	54.153 109	34.834 176	24.407 129
11	1:43.758	46.723 115	32.917 180	24.118 128
12	1:52.566	51.520 107	36.257 173	24.789 129
13	1:43.291	46.919 114	32.614 180	23.758 129
14	1:43.173 #	46.693 116	32.630 181	23.850 129
15	2:01.111	46.772 116	36.939 138	37.400 91
2	Marc-Uwe von Niesewand-Reich , VW Lupo / GER			
1	3:00.157	1:43.633 83	47.903 103	28.621 123
2	1:47.705	48.888 115	34.000 173	24.817 125
3	1:45.552	47.926 115	33.635 173	23.991 126
4	1:45.215	47.648 116	33.548 173	24.019 126
5	1:56.160	48.578 106	35.660 171	31.922
6	8:46.479	7:45.285 96	36.349 172	24.845 126
7	1:44.591 #	47.424 116	33.244 176	23.923 126
8	1:44.773	47.425 115	33.380 176	23.968 127
9	1:44.808	47.362 115	33.530 174	23.916 126
10	2:12.343	1:02.953 72	43.267 155	26.123 127
11	1:48.677	47.628 115	33.621 174	27.428 125
12	1:46.049	47.824 110	34.129 172	24.096 126
3	S.D.Fürst Albert v. Thurn und Taxis , VW Lupo / GER			
1	2:24.555	1:13.564 96	42.380 161	28.611 120
2	2:01.359	51.750 109	42.200 133	27.409 123
3	1:50.438	48.901 115	36.340 169	25.197 127
4	1:47.324	47.725 115	34.322 177	25.277 126
5	1:56.434	50.216 113	35.566 174	30.652
6	4:14.796	3:14.988 116	34.673 175	25.135 127
7	1:47.660	48.149 116	34.836 173	24.675 127
8	1:47.081	48.280 114	33.956 178	24.845 126
9	2:07.920	56.572 88	43.648 149	27.700 126

Int. ADAC-Preis Sachsenring

31. Mai - 2. Juni 2002

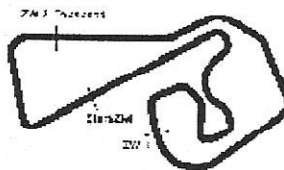
ADAC VW Lupo Cup

Sachsenring, Länge 3645 m

-ONLY FOR INFORMATION / CONFIDENTIAL-

Sektorzeiten: Zeittraining

ADAC VOLKSWAGEN



Rd.	Rundenzeit	Sektor 1		Sektor 2		Sektor 3	
		Zeit	km/h	Zeit	km/h	Zeit	km/h
10	1:47.005	48.751	116	33.643	176	24.611	127
11	1:55.770	48.935	106	38.582	148	28.253	127
12	1:45.959 #	48.240	116	33.377	178	24.342	127
13	1:59.745	48.794	112	42.455	117	28.496	127
14	1:46.897	48.271	115	33.677	176	24.949	125
15	1:55.846	51.532	96	39.241	164	25.073	128
4	Bastian Koberg , VW Lupo / GER						
1	2:15.637	1:06.193	102	41.142	147	28.302	123
2	1:47.140	48.778	112	34.268	176	24.094	128
3	1:45.665	47.507	109	34.057	176	24.101	125
4	1:45.854	47.557	115	34.005	175	24.292	125
5	1:45.919	48.008	112	33.765	175	24.146	126
6	1:45.721	47.917	116	33.695	175	24.109	126
7	1:44.701	47.221	115	33.701	174	23.779	126
8	1:53.200	47.028	114	34.535	173	31.637	
9	4:02.107	3:00.078	114	37.488	148	24.541	128
10	1:44.940	47.265	111	33.773	176	23.902	124
11	1:44.506	47.379	111	33.499	176	23.628	127
12	1:45.953	48.040	115	33.884	176	24.029	124
13	1:44.647	47.215	115	33.517	176	23.915	127
14	1:44.442	47.022	113	33.456	176	23.964	124
15	1:44.434 #	47.246	114	33.404	177	23.784	125
16	1:44.627	47.550	110	33.400	178	23.677	125
5	Martin Spielmann , VW Lupo / GER						
1	2:34.989	1:28.996	112	38.049	158	27.944	123
2	1:54.805	49.455	108	40.385	160	24.965	128
3	1:45.975	47.484	115	34.124	176	24.367	129
4	1:44.764	47.186	115	33.570	177	24.008	128
5	1:55.742	49.538	100	36.338	174	29.866	
6	3:04.240	2:02.481	113	34.658	176	27.101	129
7	1:44.141	47.282	116	33.110	180	23.749	130
8	1:44.883	47.150	115	33.439	178	24.294	128
9	1:50.655	47.067	114	33.823	178	29.765	
10	3:38.761	2:38.571	111	35.822	176	24.368	128
11	1:44.463	47.293	115	33.235	181	23.935	128
12	1:44.067	47.189	115	33.035	180	23.843	129
13	1:53.000	50.892	97	37.934	170	24.174	128
14	1:44.065 #	47.168	114	33.112	178	23.785	128
15	1:44.278	47.344	113	33.014	179	23.920	128

Int. ADAC-Preis Sachsenring

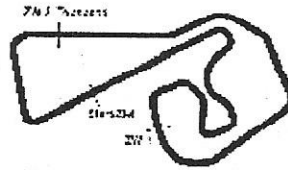
31. Mai - 2. Juni 2002

ADAC VW Lupo Cup

Sachsenring, Länge 3645 m

-ONLY FOR INFORMATION / CONFIDENTIAL-

Sektorzeiten: Zeittraining



ADAC VOLKSWAGEN



Rd.	Rundenzeit	Sektor 1 Zeit km/h	Sektor 2 Zeit km/h	Sektor 3 Zeit km/h
6	Stefan Michels , VW Lupo / GER			
1	2:18.727	1:05.434 100	44.630 133	28.663 119
2	1:59.484	52.873 102	40.738 152	25.873 124
3	1:47.210	49.001 113	33.309 178	24.900 126
4	1:46.405	48.017 113	33.339 178	25.049 124
5	1:47.306	48.282 108	34.303 176	24.721 127
6	1:46.355	48.417 116	33.538 177	24.400 125
7	1:51.627	48.090 114	34.254 176	29.283
8	5:45.466	4:43.494 97	37.027 169	24.945 128
9	1:46.795	48.680 112	33.351 178	24.764 127
10	1:45.811 #	47.784 115	33.357 177	24.670 125
11	1:46.517	48.652 110	33.504 179	24.361 127
12	2:07.003	57.486 70	44.155 170	25.362 119
13	1:46.281	48.017 111	33.439 178	24.825 122
14	2:03.943	48.876 111	39.553 124	35.514 81
8	Hannes Pflедderer , VW Lupo / GER			
1	2:15.214	1:02.171 92	45.159 142	27.884 123
2	1:44.876	48.011 114	32.972 176	23.893 129
3	1:43.810	47.117 117	32.727 177	23.966 128
4	1:43.709	46.966 116	32.850 177	23.893 127
5	1:43.991	47.355 117	32.818 177	23.818 128
6	1:44.699	46.947 116	33.766 176	23.986 127
7	1:44.297	47.231 115	33.142 176	23.924 128
8	1:43.678 #	47.017 117	33.120 177	23.541 128
9	1:59.596	48.710 114	36.079 160	34.807
10	7:32.342	6:21.722 110	46.653 169	23.967 127
11	1:43.766	47.159 115	32.878 177	23.729 128
12	1:44.125	47.320 117	33.076 177	23.729 128
13	1:44.233	47.188 115	33.248 177	23.797 127
14	1:43.811	47.308 115	32.886 178	23.617 129
9	Andreas Kolb , VW Lupo / GER			
1	2:27.685	1:24.550 112	36.887 160	26.248 129
2	2:13.916	51.903 94	53.925 61	28.088 129
3	1:49.090	51.215 114	33.691 177	24.184 128
4	1:44.632	47.687 116	32.948 180	23.997 129
5	1:45.183	47.345 115	34.088 179	23.750 127
6	1:45.093	47.627 115	33.649 177	23.817 128
7	1:43.976	47.100 116	33.017 178	23.859 129
8	1:49.190	47.359 116	32.977 179	28.854

Int. ADAC-Preis Sachsenring

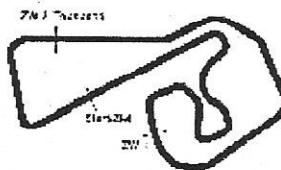
31. Mai - 2. Juni 2002

ADAC VW Lupo Cup

Sachsenring, Länge 3645 m

-ONLY FOR INFORMATION / CONFIDENTIAL-

Sektorzeiten: Zeittraining



ADAC VOLKSWAGEN



Rd.	Rundenzeit	Sektor 1		Sektor 2		Sektor 3	
		Zeit	km/h	Zeit	km/h	Zeit	km/h
9	3:52.062	2:55.183	116	33.043	179	23.836	129
10	1:43.921	47.254	114	32.983	180	23.684	129
11	1:43.586 #	47.027	115	32.836	180	23.723	128
12	1:43.878	47.317	115	32.839	181	23.722	130
13	1:49.640	47.653	115	32.837	180	29.150	
14	3:18.790	2:21.020	116	33.607	160	24.163	129
15	1:49.610	47.131	111	35.919	174	26.560	89
10	Michael Bohrer , VW Lupo / GER						
1	2:29.706	1:15.811	87	40.567	142	33.328	107
2	2:07.774	53.759	86	47.970	112	26.045	128
3	1:45.206	47.829	114	33.146	179	24.231	129
4	1:44.927	47.421	116	33.037	179	24.469	129
5	2:05.793	47.190	117	39.626	136	38.977	
6	3:32.868	2:28.319	81	39.519	165	25.030	129
7	1:44.641	47.455	117	32.989	178	24.197	130
8	1:43.518 #	46.961	117	32.664	179	23.893	129
9	1:45.157	46.906	116	33.376	180	24.875	128
10	1:43.898	47.114	116	32.935	179	23.849	129
11	2:04.678	53.577	71	46.428	163	24.673	128
12	1:49.828	46.999	114	34.671	124	28.158	128
13	1:46.570	46.827	116	35.152	166	24.591	129
14	1:44.593	47.082	116	32.786	179	24.725	109
15	2:02.743	58.980	114	38.039	144	25.724	126
11	Peter Terting , VW Lupo / GER						
1	2:17.729	1:05.799	102	43.922	142	28.008	123
2	1:58.899	52.138	100	41.806	155	24.955	128
3	1:43.964	47.319	117	32.791	179	23.854	130
4	1:44.510	46.811	113	33.756	176	23.943	128
5	1:43.232	46.832	118	32.448	179	23.952	129
6	2:03.030	51.457	107	37.498	155	34.075	
7	8:51.011	7:44.121	97	42.585	156	24.305	130
8	1:42.748 #	46.661	118	32.363	182	23.724	130
9	1:51.384	47.049	117	34.778	178	29.557	
10	4:19.275	3:09.410	99	39.260	125	30.605	129
11	1:45.133	46.804	117	34.535	169	23.794	130
14	Nils Randhahn , VW Lupo / GER						
1	2:23.071	1:13.849	97	40.111	139	29.111	121
2	2:00.170	52.484	111	41.906	154	25.780	129
3	1:46.259	47.793	116	34.462	177	24.004	129

Int. ADAC-Preis Sachsenring

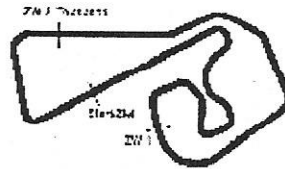
31. Mai - 2. Juni 2002

ADAC VW Lupo Cup

Sachsenring, Länge 3645 m

-ONLY FOR INFORMATION / CONFIDENTIAL-

Sektorzeiten: Zeittraining



ADAC VOLKSWAGEN



Rd.	Rundenzeit	Sektor 1		Sektor 2		Sektor 3	
		Zeit	km/h	Zeit	km/h	Zeit	km/h
4	1:47.960	47.488	115	34.281	173	26.191	121
5	1:46.274	47.874	115	34.135	172	24.265	127
6	1:46.068	47.692	114	34.168	175	24.208	129
7	1:46.949	49.000	116	33.769	176	24.180	129
8	1:45.416	47.683	117	33.869	174	23.864	128
9	1:44.937	47.384	115	33.592	176	23.961	128
10	1:53.986	47.829	104	35.446	173	30.711	
11	3:12.867	2:13.092	107	35.780	174	23.995	129
12	1:45.376	47.416	116	33.783	175	24.177	127
13	1:45.138	47.350	115	33.775	175	24.013	129
14	1:44.918	47.461	116	33.462	176	23.995	128
15	1:44.908 #	47.316	116	33.663	176	23.929	128
16	1:45.379	47.644	115	34.040	174	23.695	128
15	Jan-Erik Slooten , VW Lupo / GER						
1	3:01.272	1:46.226	77	45.986	106	29.060	127
2	1:48.364	49.039	117	34.067	178	25.258	126
3	1:45.303	47.657	117	33.655	179	23.991	130
4	1:45.062	47.487	117	33.593	177	23.982	131
5	1:50.527	47.758	115	35.815	176	26.954	114
6	2:13.046	57.123	87	46.952	129	28.971	127
7	1:47.379	48.773	115	34.230	177	24.376	129
8	1:47.981	48.464	115	34.975	175	24.542	128
9	1:58.149	47.825	116	36.511	159	33.813	
10	3:12.369	2:14.091	116	34.202	176	24.076	129
11	1:45.621	47.683	116	33.833	176	24.105	128
12	1:44.938	47.372	116	33.594	176	23.972	129
13	1:45.726	47.200	116	34.441	172	24.085	129
14	1:44.574	47.035	117	33.365	178	24.174	128
15	1:44.351 #	47.150	117	33.403	177	23.798	128
16	2:00.462	48.914	105	42.207	122	29.341	102
16	Florian Plöchinger , VW Lupo / GER						
1	2:16.790	1:01.610	90	44.658	126	30.522	119
2	1:53.476	51.892	104	37.068	170	24.516	129
3	1:45.386	47.319	115	33.852	176	24.215	130
4	1:44.381	47.134	116	33.210	178	24.037	129
5	1:50.725	49.495	111	35.312	137	25.918	129
6	1:44.566	47.037	117	33.175	177	24.354	129
7	1:44.298	46.748	117	33.583	177	23.967	130
8	1:44.319	46.765	116	33.122	178	24.432	129
9	2:04.915	53.069	110	38.397	138	33.449	

Int. ADAC-Preis Sachsenring

31. Mai - 2. Juni 2002

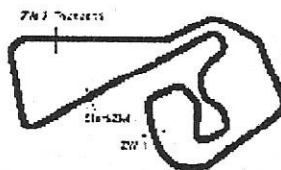
ADAC VW Lupo Cup

Sachsenring, Länge 3645 m

-ONLY FOR INFORMATION / CONFIDENTIAL-

Sektorzeiten: Zeittraining

ADAC VOLKSWAGEN



Rd.	Rundenzeit	Sektor 1		Sektor 2		Sektor 3	
		Zeit	km/h	Zeit	km/h	Zeit	km/h
10	3:32.794	2:25.063	96	42.240	129	25.491	130
11	1:43.268 #	46.830	116	32.773	180	23.665	130
12	1:44.842	47.746	117	33.291	178	23.805	129
13	1:54.380	49.369	113	39.175	142	25.836	129
14	1:43.867	46.902	116	32.844	179	24.121	129
15	1:45.490	46.959	116	33.378	176	25.153	129
16	1:44.079	47.161	116	32.959	179	23.959	129
17	Thomas Ambiel , VW Lupo / GER						
1	2:45.347	1:34.219	101	39.846	137	31.282	97
2	1:54.166	51.036	113	37.268	130	25.862	128
3	1:46.595	47.794	118	33.901	179	24.900	129
4	1:46.624	47.583	117	34.434	178	24.607	130
5	1:50.326	49.514	100	36.278	175	24.534	129
6	1:45.640	47.265	117	34.142	177	24.233	130
7	1:47.925	48.107	105	35.418	175	24.400	129
8	1:45.284	47.278	115	34.066	177	23.940	128
9	1:44.638	47.145	116	33.545	178	23.948	129
10	1:44.786	47.185	115	33.677	178	23.924	128
11	1:45.152	47.230	113	34.051	178	23.871	129
12	1:45.276	47.420	115	33.977	177	23.879	127
13	1:45.220	47.419	113	33.814	176	23.987	126
14	1:48.124	49.612	112	34.586	175	23.926	128
15	1:44.656	47.545	112	33.334	176	23.777	129
16	1:44.656	47.337	115	33.521	176	23.798	128
17	1:44.582 #	47.404	115	33.234	177	23.944	128
18	Lars Ahrens , VW Lupo / GER						
1	2:27.228	1:21.898	102	38.922	157	26.408	127
2	2:08.353	50.193	114	50.954	87	27.206	128
3	1:49.399	49.413	112	34.872	177	25.114	128
4	1:47.404	48.297	113	34.577	175	24.530	129
5	1:46.981	47.792	111	34.865	175	24.324	129
6	2:01.097	47.892	113	37.889	140	35.316	
7	3:48.598	2:49.471	113	34.948	175	24.179	130
8	1:45.770	47.809	114	33.831	177	24.130	130
9	1:45.028	47.432	114	33.586	179	24.010	130
10	1:44.892	47.261	113	33.720	178	23.911	130
11	1:44.408	47.304	115	33.211	179	23.893	131
12	1:44.435	47.264	116	33.389	178	23.782	129
13	1:46.170	47.331	112	35.087	178	23.752	130
14	1:44.295	46.962	115	33.375	178	23.958	129

Int. ADAC-Preis Sachsenring

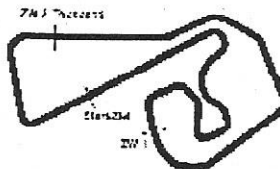
31. Mai - 2. Juni 2002

ADAC VW Lupo Cup

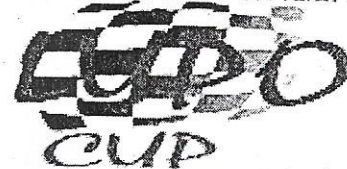
Sachsenring, Länge 3645 m

-ONLY FOR INFORMATION / CONFIDENTIAL-

Sektorzeiten: Zeittraining



ADAC VOLKSWAGEN



Rd.	Rundenzeit	Sektor 1 Zeit km/h	Sektor 2 Zeit km/h	Sektor 3 Zeit km/h
15	1:44.262	47.081 116	33.508 179	23.673 130
16	1:43.821 #	46.691 116	33.187 178	23.943 128
19	Franziska Nickoleit , VW Lupo / GER			
1	2:19.103	1:06.673 105	43.854 140	28.576 118
2	1:59.802	52.826 103	40.680 152	26.296 121
3	1:47.418	48.996 113	34.164 177	24.258 128
4	1:46.836 #	47.993 111	34.242 175	24.601 126
5	3:02.794		102	40.595
20	Michael Seifert , VW Lupo / GER			
1	2:15.277	1:00.957 94	44.332 129	29.988 112
2	1:56.675	54.044 106	37.538 150	25.093 127
3	1:47.275	49.193 115	33.867 179	24.215 129
4	1:52.167	47.401 113	35.856 171	28.910 103
5	1:56.176	51.388 87	39.052 150	25.736 129
6	1:45.003	47.545 115	33.381 181	24.077 126
7	1:45.206	47.809 112	33.384 179	24.013 131
8	1:46.082	47.980 111	33.983 179	24.119 129
9	1:45.212	47.052 115	33.118 179	25.042 106
10	2:06.093	50.823 111	43.233 173	32.037
11	3:32.576	2:33.380 111	35.095 176	24.101 130
12	1:44.716	47.184 114	33.462 179	24.070 128
13	1:44.930	47.572 114	33.527 178	23.831 130
14	1:45.520	47.418 112	33.361 179	24.741 127
15	1:44.894	47.380 114	33.720 178	23.794 128
16	1:44.659 #	47.396 114	33.330 178	23.933 129
21	Sebastian Zollhöfer , VW Lupo / GER			
1	2:17.312	1:02.787 98	45.204 144	29.321 114
2	2:04.367	53.110 107	42.346 135	28.911 124
3	1:51.080	48.602 112	33.908 178	28.570 126
4	1:47.032	47.460 115	33.266 179	26.306 125
5	1:47.255	48.287 108	34.623 176	24.345 129
6	1:45.245	47.424 115	33.574 179	24.247 127
7	1:45.018	47.356 114	33.236 179	24.426 127
8	1:53.990	52.545 101	36.762 171	24.683 126
9	1:44.234	47.030 114	33.035 179	24.169 125
10	1:43.923 #	46.990 114	33.204 179	23.729 126
11	1:44.322	47.289 110	33.040 180	23.993 126
12	2:10.490	54.884 50	44.809 117	30.797
13	2:43.861	1:44.806 113	34.850 176	24.205 126

Int. ADAC-Preis Sachsenring

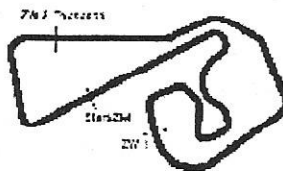
31. Mai - 2. Juni 2002

ADAC VW Lupo Cup

Sachsenring, Länge 3645 m

-ONLY FOR INFORMATION / CONFIDENTIAL-

Sektorzeiten: Zeittraining



ADAC VOLKSWAGEN



Rd.	Rundenzeit	Sektor 1 Zeit km/h	Sektor 2 Zeit km/h	Sektor 3 Zeit km/h
14	1:44.289	47.104 111	33.219 178	23.966 127
15	1:46.197	46.822 115	35.202 174	24.173 127
16	1:44.570	47.255 115	33.214 178	24.101 125
22	Marcus Schmidt , VW Lupo / GER			
1	2:37.598	1:28.116 104	41.024 145	28.458 123
2	2:03.564	52.502 108	43.272 123	27.790 128
3	1:47.049	48.162 116	33.969 177	24.918 127
4	1:45.688	47.952 115	33.594 179	24.142 129
5	2:13.065	1:00.788 64	45.016 139	27.261 127
6	1:53.938	48.244 115	38.320 121	27.374 128
7	1:46.288	48.237 116	33.460 178	24.591 127
8	2:12.428	54.492 107	40.152 147	37.784
9	4:56.856	3:50.611 88	40.888 170	25.357 127
10	2:07.429	47.953 116	45.816 157	33.660
11	3:20.328	2:16.200 108	37.172 163	26.956 127
12	1:45.709	47.947 115	33.677 177	24.085 127
13	1:45.606 #	47.548 117	33.738 177	24.320 127
23	Tobias Kamps , VW Lupo / GER			
1	2:34.900	1:21.256 92	42.388 164	31.256 108
2	2:15.245	56.342 109	46.854 81	32.049 124
3	1:50.793	49.695 112	35.681 172	25.417 128
4	1:48.725	48.484 114	35.118 174	25.123 127
5	1:58.957	48.359 111	37.608 163	32.990
6	3:33.747	2:24.343 93	41.281 163	28.123 124
7	2:09.865	55.815 101	42.430 129	31.620 127
8	1:49.274	48.606 114	35.668 173	25.000 128
9	2:00.301	50.471 85	43.585 169	26.245 128
10	1:48.203	48.313 114	35.212 175	24.678 128
11	2:00.277	49.469 103	39.074 168	31.734
12	3:15.165	2:07.456 107	41.102 132	26.607 128
13	1:48.089 #	48.722 113	35.115 174	24.252 129
14	1:50.270	49.581 111	35.626 175	25.063 115
25	Carsten Schröder , VW Lupo / GER			
1	2:19.913	1:07.848 98	43.644 132	28.421 115
2	2:04.680	52.352 109	43.697 123	28.631 121
3	1:45.589	48.543 117	33.185 178	23.861 129
4	1:48.300	48.151 117	33.300 177	26.849 116
5	1:45.517	48.401 117	33.204 176	23.912 128
6	1:46.029	48.467 116	33.390 174	24.172 130

Int. ADAC-Preis Sachsenring

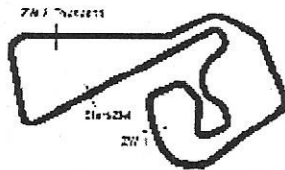
31. Mai - 2. Juni 2002

ADAC VW Lupo Cup

Sachsenring, Länge 3645 m

-ONLY FOR INFORMATION / CONFIDENTIAL-

Sektorzeiten: Zeittraining



ADAC VOLKSWAGEN



Rd.	Rundenzeit	Sektor 1		Sektor 2		Sektor 3	
		Zeit	km/h	Zeit	km/h	Zeit	km/h
7	1:45.856	48.364	114	33.390	175	24.102	128
8	1:48.510	49.480	113	35.087	176	23.943	130
9	1:54.314	48.117	107	34.943	173	31.254	
10	3:53.856	2:56.460	117	33.228	174	24.168	128
11	1:45.246	48.027	116	33.219	174	24.000	129
12	1:45.354	48.579	112	33.007	177	23.768	131
13	1:44.439 #	47.491	112	33.023	178	23.925	128
14	1:45.342	48.108	115	33.089	176	24.145	121
15	1:45.433	48.373	114	33.163	176	23.897	129
16	1:44.861	47.723	115	33.226	175	23.912	128

ADAC VW Lupo Cup

Sachsenring, Länge 3645 m

DMSB-Reg.Nr. 182/02

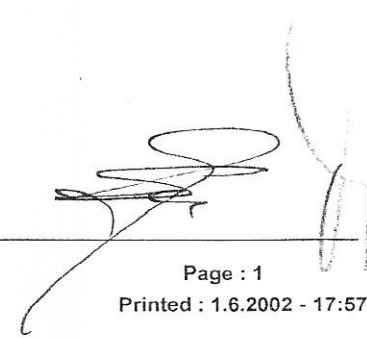
Startaufstellung Rennen

19 Nickoleit VW Lupo	1:46.836	11	23 Kamps VW Lupo	1:48.089
6 Michels VW Lupo	1:45.811	10	3 v. Thurn und Taxis VW Lupo	1:45.959
14 Randhahn VW Lupo	1:44.908	9	22 Schmidt VW Lupo	1:45.606
2 von Niesewand-Reich VW Lupo	1:44.591	8	20 Seifert VW Lupo	1:44.659
25 Schröder VW Lupo	1:44.439	7	17 Ambiel VW Lupo	1:44.582
15 Slooten VW Lupo	1:44.351	6	4 Koberg VW Lupo	1:44.434
21 Zollhöfer VW Lupo	1:43.923	5	5 Spielmann VW Lupo	1:44.065
8 Pfladderer VW Lupo	1:43.678	4	18 Ahrens VW Lupo	1:43.821
10 Bohrer VW Lupo	1:43.518	3	9 Kolb VW Lupo	1:43.586
1 Hinte VW Lupo	1:43.173	2	16 Plöchinger VW Lupo	1:43.268
		1	11 Terting VW Lupo	1:42.748



Aushang 18.15

Vorbehaltlich der technischen Überprüfung



Int. ADAC-Preis Sachsenring

ADAC VOLKSWAGEN



ADAC VW Lupo Cup

Sachsenring, Länge 3645 m

DMSB-Reg.Nr. 182/02

Ergebnis Rennen

Gestartet : 21

Gewertet : 20

nicht gewertet : 1

Pl.	Nr.	Kl.	Bewerber Fahrer, Ort	Fahrzeug Sponsorcard	Rde.	Gesamtzeit	Rückstand Intervall	Schnitt Gesamt	Schnellste Schnitt	in Rd.
1	10	6	ADAC e.V. Motorsport Bohrer Michael, Merzig/D	VW Lupo	14	24:11.293		126.582	1:42.957 127.451	6
2	11	6	ADAC e.V. Motorsport Terting Peter, Börwang/D	VW Lupo	14	24:12.220	00.927	126.501	1:43.173 127.184	2
3	1	6	ADAC e.V. Motorsport Hinte Patrick, Bremen/D	VW Lupo	14	24:12.317	01.024	126.493	1:43.117 127.254	11
4	9	6	ADAC e.V. Motorsport Kolb Andreas, Frammersbach/D	VW Lupo	14	24:12.384	01.091	126.487	1:43.157 127.204	5
5	8	6	ADAC e.V. Motorsport Pfledderer Hannes, Öhringen/D	VW Lupo	14	24:15.666	04.373	126.202	1:42.861 127.570	4
6	18	6	ADAC e.V. Motorsport Ahrens Lars, Häuslingen/D	VW Lupo	14	24:23.940	12.647	125.489	1:43.819 126.393	4
7	21	6	ADAC e.V. Motorsport Zollhöfer Sebastian, Burgthann/D	VW Lupo	14	24:24.721	13.428	125.422	1:43.293 127.037	5
8	16	6	ADAC e.V. Motorsport Plöschinger Florian, Tiefenbach/D	VW Lupo	14	24:24.854	13.561	125.410	1:43.493 126.791	2
9	20	6	ADAC e.V. Motorsport Seifert Michael, Mühlhausen/D	VW Lupo	14	24:29.123	17.830	125.046	1:43.627 126.627	5
10	15	6	ADAC e.V. Motorsport Slooten Jan-Erik, Königstein/D	VW Lupo	14	24:31.203	19.910	124.869	1:43.842 126.365	5
11	2	6	ADAC e.V. Motorsport von Niesewand-Reich Marc-Uwe, Lo	VW Lupo	14	24:35.746	24.453	124.485	1:44.325 125.780	6
12	4	6	ADAC e.V. Motorsport Koberg Bastian, Fürstenau/D	VW Lupo	14	24:37.627	26.334	124.326	1:44.211 125.918	4
13	25	6	ADAC e.V. Motorsport Schröder Carsten, Buchholz/D	VW Lupo	14	24:42.179	30.886	123.945	1:44.474 125.601	5
14	14	6	ADAC e.V. Motorsport Randhahn Nils, Göttingen/D	VW Lupo	14	24:43.600	32.307	123.826	1:44.434 125.649	4
15	17	6	ADAC e.V. Motorsport Ambiel Thomas, Heilbronn/D	VW Lupo	14	24:54.950	43.657	122.886	1:43.265 127.071	4
16	3	6	ADAC e.V. Motorsport v. Thum und Taxis S.D.Fürst Albert,	VW Lupo	14	24:55.406	44.113	122.848	1:44.592 125.459	2
17	23	6	ADAC e.V. Motorsport Kamps Tobias, Kempten/D	VW Lupo	14	25:11.747	1:00.454	121.520	1:46.141 123.628	8
18	6	6	ADAC e.V. Motorsport Michels Stefan, Bleialf/D	VW Lupo	14	25:18.298	1:07.005	120.996	1:44.783 125.230	4
19	5	6	ADAC e.V. Motorsport Spielmann Martin, Halle/D	VW Lupo	13	22:40.600	1 Runde	125.376	1:43.689 126.552	8
20	19	6	ADAC e.V. Motorsport Nickoleit Franziska, Königshain/D	VW Lupo	13	23:35.856	1 Runde	120.483	1:46.363 123.370	10
nicht gewertet										
	22	6	ADAC e.V. Motorsport Schmidt Marcus, Weißenfels/D	VW Lupo	5	8:57.542	9 Runden	122.056	1:45.025 124.942	5

Schnellste Runde: 8 Pfledderer Hannes 1:42.861 =127.570 km/h

Vorbehaltlich der technischen Überprüfung !

Aushangszeit: - Rennleiter: - Zeitnahme:

3. Lauf zum ADAC VW Lupo-Cup 2002 - Sachsenring (Hohenstein-Ernstthal) - 31.05.-02.06.2002

Schwacher Motor bremste Marc-Uwe's Rennen

- Nur ein frustrierender 11. Platz für den Lohmarer Rennfahrer auf dem Sachsenring -

Mit einem alles andere als zufriedenstellenden Ergebnis kehrte Marc-Uwe von Niesewand-Reich am vergangenen Sonntag vom Sachsenring zurück. Im Rahmen der Deutschen Tourenwagen Masters (DTM) war der 19-jährige Schüler zum 3. Lauf des ADAC VW Lupo-Cup gestartet. Doch ausgerechnet auf dem überaus anspruchsvollen Sachsenring, wo die routinierten Fahrer gegenüber den „Rookies“ einmal ihre Erfahrung ausspielen konnten, wurde Marc-Uwe das Opfer eines technischen Defekts und konnte am Ende nur Platz elf ins Ziel retten.

Zu Beginn der Veranstaltung lief der rote, von der Hotelkette Ramada Treff gesponsorte VW Lupo GTI noch recht gut und von Niesewand-Reich fuhr im freien Training trotz zweier Verschalter die viertschnellste Zeit. Möglicherweise wäre es sogar noch schneller gegangen, aber ein etwas zu niedriger Luftdruck in den hinteren Reifen führte in den schnellen Kurven zu einem Untersteuern, welches wertvolle Zeit kostete. Fürs Zeittraining hatte Marc-Uwe's Betreuer Danny Berk, selbst aktiver Rennfahrer und Teamchef, dann aber alles optimal vorbereitet und man war optimistisch, dass es jetzt noch weiter nach vorne gehen würde. Umso größer war die Enttäuschung über Startplatz 14 für das Rennen am Sonntag morgen.

Marc-Uwe von Niesewand-Reich: „Fahrerisch war ich absolut an meinem Limit, und von da her war ich mir eigentlich auch sicher, dass ich weit vorne liegen würde. Als ich nach dem Qualifying das Ergebnis erfuhr, haben wir gleich zusammen mit den VW-Technikern das Auto untersucht und festgestellt, dass bei dem Überdrehen im freien Training möglicherweise der Motor etwas abbekommen hat. Es fehlten im Topspeed mindestens 5-10 km/h, und das ist bei der Leistungsdichte in einem Markenpokal wie dem ADAC VW Lupo-Cup eine kleine Welt!“

Selbst dürfen die Fahrer aus Gründen der Chancengleichheit nichts an der Technik ihrer Autos verändern, doch man versprach Marc-Uwe von Niesewand-Reich, bis zum Rennen einige Teile auszuwechseln und den Motor wieder vernünftig zum Laufen zu bringen. Leider aber hielt dieses Provisorium nur wenige Minuten. „Ich hatte einen guten Start und konnte direkt drei bis vier Positionen gut machen“, berichtete der Sohn des bekannten Rennfahrers Uwe Reich nach dem Rennen. „Doch als es das erste Mal den Berg hinauf ging, fuhren die Konkurrenten links und rechts an mir vorbei, als würde ich beinahe stehen. Ich habe alles versucht, doch es ging mit diesem Auto einfach nicht schneller!“

In der kommenden Woche wird das Auto nun komplett zerlegt und bis zum nächsten Rennen in vier Wochen auf dem Nürnberger Norisring wird von Niesewand-Reich dann hoffentlich wieder die volle Motorleistung von 125 PS zur Verfügung stehen. Trotz der mageren Ausbeute von nur 20 Zählern liegt Marc-Uwe von Niesewand-Reich jetzt immer noch auf Platz vier in der Cup-Wertung. Es führt nach wie vor Michael Bohrer (110 Punkte) vor Patrick Hinte (87) und Peter Terting (82), aber bei maximal je 60 Punkten pro Rennen hat das junge Tourenwagen-Talent aus dem Rhein-Sieg-Kreis noch alle Chancen, im Kampf um den Titel ein Wörtchen mitzureden.

Meisterschaftsstand ADAC VW Lupo Cup

ADAC VOLKSWAGEN



Hockenheim 2
Zandvoort / NL
A1-Ring / A
Nürburgring
Spa-Francorchamps / B
EuroSpeedway Lausitz
Norisring
Sachsenring
Zolder / B
Hockenheim 1

RG	VORNAME NAME, ORT	SUM	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10
1	Michael Bohrer, Merzig/D	110	30	20	60							
2	Patrick Hinte, Bremen/D	87	17	30	40							
3	Peter Terting, Börwang/D	82	20	14	48							
4	Marc-Uwe von Niesewand-Reich, l	60	24	16	20							
5	Andreas Kolb, Frammersbach/D	59	13	12	34							
6	Nils Randhahn, Göttingen/D	54	16	24	14							
7	Hannes Pflöderer, Öhringen/D	53	4	17	32							
8	Lars Ahrens, Häuslingen/D	50	7	13	30							
9	Michael Seifert, Mühlhausen/D	50	11	15	24							
10	Florian Plöchinger, Tiefenbach/D	46	14	6	26							
11	Carsten Schröder, Buchholz/D	39	12	11	16							
12	Sebastian Zollhöfer, Burgthann/D	37	9		28							
13	Bastian Koberg, Fürstenau/D	34	8	8	18							
14	Jan-Erik Slooten, Königstein/D	25	2	1	22							
15	Stefan Michels, Bleialf/D	25	10	9	6							
16	Martin Spielmann, Halle/D	24	15	5	4							
17	Thomas Ambiel, Heilbronn/D	16	1	3	12							
18	Tobias Kamps, Kempten/D	15		7	8							
19	S.D.Fürst Albert v. Thurn und Taxis	15	5		10							
20	Miroslav Gasecki, Gdanski/PL	10		10								
21	Marcus Schmidt, Weißenfels/D	10	6	4								
22	Franziska Nickoleit, Königshain/D	7	3	2	2							

Rennen wurde auf den letzten Metern entschieden

Vom 31. Mai bis 02. Juni fand der dritte Lauf des ADAC VW Lupo Cup im Rahmen der DTM beim Int. ADAC-Preis vom Sachsenring auf dem Sachsenring vor über 50.000 Zuschauern statt.

Lupo-Cup Geschichte hat der Cup-Neuling Michael Bohrer aus Merzig (Saarland) geschrieben. Denn beim ersten Rennen nach einem harten Duell mit Marc-Uwe von Niesewand-Reich gleich ganz oben auf dem Siegerpodest zu stehen, das hat noch keiner geschafft. Mit genau 50 Punkten führt er die Tabelle an und möchte natürlich hier auch weiter als Tabellenführer nach Hause fahren. Doch so leicht werden ihm es die anderen Piloten (unter ihnen eine Dame) nicht machen.

Im freien Training, welches am Freitag Nachmittag auf dem Programm stand konnte sich nämlich Peter Terting mit einer Zeit von 1:43.337 Minuten auf Platz eins stellen, gefolgt von Michael Bohrer und Hannes Pflöderer. Marc-Uwe von Niesewand-Reich belegte den vierten Platz. Sebastian Zollhöfer musste sich mit Rang neun zufrieden geben. Franziska Nickoleit lag leider nur auf Platz 19.

Ihr Zeittraining, welches ausschlaggebend ist für die Startaufstellung nahmen die Fahrerinnen und Fahrer am späten Samstag Nachmittag unter die Räder. Peter Terting konnte seine eigene Bestzeit toppen und stellte seinen Lupo mit 1:42.748 Minuten wiederum auf Platz eins. Damit hatte er sich Pole-Position für das Rennen am Sonntag gesichert. Auf den Plätzen zwei und drei lagen diesmal Patrick Hinte, der seine Zeit in der letzten Minute fuhr und Florian Plöchinger. Michael Bohrer sowie Marc-Uwe von Niesewand-Reich waren abgerutscht. Sie belegten nur noch die Ränge vier und vierzehn. Hingegen konnte sich Sebastian Zollhöfer um einen Platz verbessern und wird damit das Rennen von Platz acht aus aufnehmen. Für die Lokalmatadorin Franziska Nickoleit blieb leider nur der 20. Platz übrig, nachdem sie mit ihrem VW Lupo kurz von der Strecke kam und das Auto beschädigte. Für das Rennen konnte der kleine Flitzer wieder instandgesetzt werden.

Marc-Uwe von Niesewand-Reich: „Fahrerisch war ich absolut an meinem Limit, und von da her war ich mir eigentlich auch sicher, dass ich weit vorne liegen würde. Als ich nach dem Qualifying das Ergebnis erfuhr, haben wir gleich zusammen mit den VW-Technikern das Auto untersucht und festgestellt, dass bei dem Überdrehen im freien Training möglicherweise der Motor etwas abbekommen hat. Es fehlten im Topspeed mindestens 5-10 km/h, und das ist bei der Leistungsdichte in einem Markenpokal wie dem ADAC VW Lupo-Cup eine kleine Welt!“

Der Start verlief ohne Probleme und der Polesitter Peter Terting konnte sich auf dem anspruchsvollen Sachsenring ein wenig von Hinte absetzen. Dahinter wurde um Platz drei heftig zwischen Florian Plöchinger und Tabellenführer Michael Bohrer gekämpft, wobei sich Bohrer einen kleinen Vorteil verschaffen konnte. Zunächst konnte sich Terting einiges vom Feld absetzen, doch zur Hälfte des Rennens schrumpfte sein komfortabler Vorsprung und wurde immer mehr von Patrick Hinte unter Druck gesetzt. Durch den Zweikampf an der Spitze fand auch Bohrer Anschluss an die Spitze.

Auch im Mittelfeld fanden sich Blocks, die um jede Position kämpften. Sebastian Zollhöfer, der von Position acht ins Rennen ging musste nach einem schwachen Start zunächst mit Rang elf vorlieb nehmen konnte sich aber schnell wieder nach vorne arbeiten und lieferte sich mit Jan-Erik Slooten spannende Positionskämpfe. Dann blieb er hinter einer Dreiergruppe hängen, die ihn wertvolle Zeit kostete. Mit zwei beherzten Überholmanövern schob er sich auf Rang acht und in der letzten Kurve vor Ziel konnte er sich noch nach einem Ausbremsmanöver auf Rang sieben setzen. Marc-Uwe von Niesewand- Reich der in Hockenheim mit auf dem Siegerpodest stand hatte nach den technischen Problemen im Training einen guten Start und konnte direkt drei bis vier Positionen gut machen, doch als es das erste Mal den Berg hinauf ging, fuhren die Konkurrenten links und rechts an ihm vorbei, als würde er beinahe stehen. Er versuchte alles, doch es ging mit diesem Auto einfach nicht schneller.

An der Spitze gab es die taktischen Windschattenspiele und in Runde acht fuhren dann Terting, Hinte und Bohrer sogar zu Dritt neben einander. Während Bohrer und Hinte mehrmals die Position wechselten, behielt Terting zunächst die Führung. In der Schlussphase spitze sich das Rennen zu, schloss auch noch Andreas Korb zu der Spitze auf. Das Quartett fuhr nun nur noch Kampflinie und die Entscheidung fiel auf den letzten Metern. Terting machte einen Fahrfehler, Bohrer profitierte und fuhr seinen zweiten Saisonsieg nach Hause. Peter Terting kam auf Platz zwei vor Patrick Hinte und Andreas Kolb ins Ziel. In der Gesamtwertung fuhr der Sieger Michael Bohrer mit 110 Punkten, gefolgt von Patrick Hinte (87 Punkte) und Peter Terting, 92 Punkte.

Michael Bohrer: „Ich hatte mich schon mit Platz zwei zufrieden gegeben, aber ein Sieg ist natürlich viel schöner und ich konnte meine Tabellenführung ausbauen.“

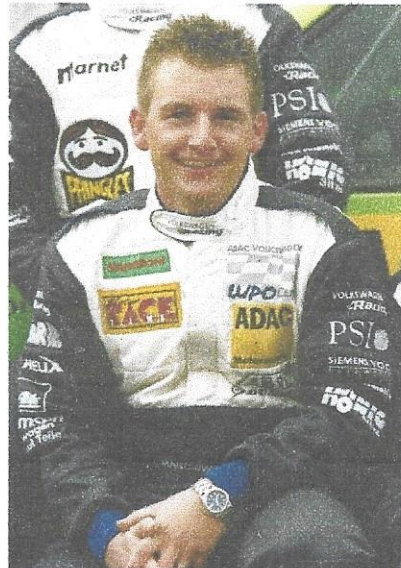
Sebastian Zollhöfer: „Hätte ich einen besseren Start erwischt, wäre sicherlich eine bessere Platzierung drin gewesen, denn die ersten acht Fahrer lagen sehr eng beieinander. Mein Ziel unter die Top 10 zu fahren, konnte ich in die Tat umsetzen und für das nächste Rennen auf dem heimischen Norisring habe ich mit fest vorgenommen unter den Top zu fahren.“

News - Berichte - Informationen aus der internationalen Motorsportszene

3. Lauf zum ADAC VW Lupo-Cup 2002 - Sachsenring (Hohenstein-Ernstthal) - 31.05.-02.06.2002

Schwacher Motor bremste Marc-Uwe's Rennen

- Nur ein frustrierender 11. Platz für den Fahrer vom MSC Adenau e.V. auf dem Sachsenring



Mit einem alles andere als zufriedenstellenden Ergebnis kehrte Marc-Uwe von Niesewand-Reich am vergangenen Sonntag vom Sachsenring zurück. Im Rahmen der Deutschen Tourenwagen Masters (DTM) war der 19-jährige Schüler zum 3. Lauf des ADAC VW Lupo-Cup gestartet. Doch ausgerechnet auf dem überaus anspruchsvollen Sachsenring, wo die routinierten Fahrer gegenüber den „Rookies“ einmal ihre Erfahrung ausspielen konnten, wurde Marc-Uwe das Opfer eines technischen Defekts und konnte am Ende nur Platz elf ins Ziel retten.

Zu Beginn der Veranstaltung lief der rote, von der Hotelkette Ramada Treff gesponsorte VW Lupo GTI noch recht gut und von Niesewand-Reich fuhr im freien Training trotz zweier Verschalter die viertschnellste Zeit. Möglicherweise wäre es sogar noch schneller gegangen, aber ein etwas zu niedriger Luftdruck in den hinteren Reifen führte in den schnellen Kurven zu einem Untersteuern,
http://www.msccadenau.de/news/news_3lauf_vw_lupo.htm

07.06.02

welches wertvolle Zeit kostete. Fürs Zeittraining hatte Marc-Uwe's Betreuer Danny Berk, selbst aktiver Rennfahrer und Teamchef, dann aber alles optimal vorbereitet und man war optimistisch, dass es jetzt noch weiter nach vorne gehen würde. Umso größer war die Enttäuschung über Startplatz 14 für das Rennen am Sonntag morgen.

Marc-Uwe von Niesewand-Reich: „Fahrerisch war ich absolut an meinem Limit, und von da her war ich mir eigentlich auch sicher, dass ich weit vorne liegen würde. Als ich nach dem Qualifying das Ergebnis erfuhr, haben wir gleich zusammen mit den VW-Technikern das Auto untersucht und festgestellt, dass bei dem Überdrehen im freien Training möglicherweise der Motor etwas abbekommen hat. Es fehlten im Topspeed mindestens 5-10 km/h, und das ist bei der Leistungsdichte in einem Markenpokal wie dem ADAC VW Lupo-Cup eine kleine Welt!“

Selbst dürfen die Fahrer aus Gründen der Chancengleichheit nichts an der Technik ihrer Autos verändern, doch man versprach Marc-Uwe von Niesewand-Reich, bis zum Rennen einige Teile auszuwechseln und den Motor wieder vernünftig zum Laufen zu bringen. Leider aber hielt dieses Provisorium nur wenige Minuten. „Ich hatte einen guten Start und konnte direkt drei bis vier Positionen gut machen“, berichtete der gebürtige Adenauer nach dem Rennen. „Doch als es das erste Mal den Berg hinauf ging, fuhren die Konkurrenten links und rechts an mir vorbei, als würde ich beinahe stehen. Ich habe alles versucht, doch es ging mit diesem Auto einfach nicht schneller!“

In der kommenden Woche wird das Auto nun komplett zerlegt und bis zum nächsten Rennen in vier Wochen auf dem Nürnberger Norisring wird von Niesewand-Reich dann hoffentlich wieder die volle Motorleistung von 125 PS zur Verfügung stehen. Trotz der mageren Ausbeute von nur 20 Zählern liegt Marc-Uwe von Niesewand-Reich jetzt immer noch auf Platz vier in der Cup-Wertung. Es führt nach wie vor Michael Bohrer (110 Punkte) vor Patrick Hinte (87) und Peter Terting (82), aber bei maximal je 60 Punkten pro Rennen hat das junge Tourenwagen-Talent noch alle Chancen, im Kampf um den Titel ein Wörtchen mitzureden.

Freitag, 7. Juni 2002, 0,75 €

SOLINGER SPORT

Immer noch gut im Rennen

MOTORSPORT. (upi) Beim dritten Lauf des ADAC VW Lupo-Cup auf dem Sachsenring konnte Marc-Uwe von Niesewand-Reich kein für ihn zufriedenstellendes Ergebnis erzielen. Auf dieser anspruchsvollen Rennstrecke hatte sich das Mitglied der Scuderia Solagon einiges ausgerechnet.

Durch einen technischen Defekt an dem von Abt-Motorsport vorbereiteten VW Lupo GTI konnte er seine Erfahrung nicht ausspielen und belegte für ihn den enttäuschenden elften Platz.

Damit fiel der 19-jährige in der Cup-Wertung auf Platz vier zurück. Bei den noch ausstehenden Rennen hat das Tourenwagen-Talent jedoch noch alle Chancen, im Kampf um den Titel ein Wörtchen mitzureden.



Trotz des elften Platzes hat Marc-Uwe von Niesewand Reich noch alle Chancen auf den Titel.

3. Lauf VW Lupo-Cup 02

- Sachsenring -

Platz 11 im Rennen

**Marc-Uwe von
Niesewand / Reich**

Rhein-Sieg

Rundschau

Freitag, 7. Juni 2002
Nummer 129 - Jahrgang 57

3. Lauf VW Lupo-Cup 2002

- Sachsenring -

Position 11 im Rennen

**Marc-Uwe von
Niesewand / Reich**

MSC Wahlscheid

Schwacher Motor bremste VW Lupo

FW/UH Mit einem alles andere als zufriedenstellenden Ergebnis kehrte Marc-Uwe von Niesewand-Reich am vergangenen Sonntag vom Sachsenring zurück. Im Rahmen der Deutschen Tourenwagen Masters (DTM) war der 19-jährige Schüler aus Lohmar zum 3. Lauf des ADAC VW Lupo-Cup gestartet. Doch ausgerechnet auf dem überaus anspruchsvollen Sachsenring, wo die routinierten Fahrer gegenüber den „Rookies“ einmal ihre Erfahrung ausspielen konnten, wurde Marc-Uwe das Opfer eines technischen Defekts und konnte am Ende nur Platz elf ins Ziel retten.

Zu Beginn der Veranstaltung lief der rote, von der Hotelkette Ramada Treff gesponsorte VW Lupo GTI noch recht gut und von Niesewand-Reich fuhr im freien Training trotz zweier Verschalter die viertschnellste Zeit. Umso größer war die Enttäuschung über Startplatz 14 für das Rennen am Sonntag morgen.

In der kommenden Woche wird das Auto nun komplett zerlegt und bis zum nächsten Rennen in vier Wochen auf dem Nürnberger Norisring wird von Niesewand-Reich dann hoffentlich wieder die volle Motorleistung von 125 PS zur Verfügung stehen.

Trotz der bisher mageren Ausbeute von nur 20 Zählern liegt Marc-Uwe von Niesewand-Reich jetzt immer noch auf Platz vier in der Cup-Wertung. Es führt nach wie vor Michael Bohrer (110 Punkte).

Rundschau

SPORT

motorsport

VW-Lupo-Cup

3. Meisterschaftslauf auf dem Sachsenring (2. Juni 2002)

Ergebnis: 1. Michael Bohrer; 2. Peter Terting; 3. Patrick Hinte; 4. Andreas Kolb; 5. Hannes Pfledderer; 6. Lars Ahrens; 7. Sebastian Zollhöfer; 8. Florian Plöching; 9. Michael Seifert; 10. Jan-Erik Slooten; 11. Marc-Uwe von Niesewand/Reich; 12. Bastian Koberg; 13. Carsten Schröder; 14. Nils Randhahn; 15. Thomas Ambiel; 16. Albert v. Thurn und Taxis; 17. Tobias Kamps; 18. Stefan Michels; 19. Martin Spielmann; 20. Franziska Nickoleit

Tabellenstand Fahrer nach 3 von 9 Läufen:
 1. M. Bohrer (110 Punkte); 2. P. Hinte (87);
 3. P. Terting (72); 4. M. Niesewand/Reich (60);
 5. A. Kolb (59)

■ Taktische Windschattenspiele hielten auf dem Sachsenring die Zuschauer in Atem. Im Kampf um Platz eins führen Peter Terting, Michael Bohrer und Patrick Hinte sogar nebeneinander. Wenige Meter vor der Ziellinie nutzte Rookie Michael Bohrer einen Fahrfehler von Terting,

holte den Sieg. Terting belegte Platz 2, dahinter Hinte. Bohrer, der am Renntag 19. Geburtstag feierte: „Spannender kann ein Geschenk nicht sein.“ Weniger glücklich Marc-Uwe von Niesewand/Reich: Motor überdreht. Im Rennen fehlte es seinem Lupo an Leistung.



Rookie-Stolz: Neueinsteiger Michael Bohrer (19) führt die Tabelle im Lupo-Cup souverän an. Viel Ruhe trägt ihn von Sieg zu Sieg

Rhein-Sieg-Anzeiger

KÖLNER STADT-ANZEIGER
UNABHÄNGIG - SEIT 1802 - ÜBERPARTEILICH

Freitag, 14. Juni 2002 - Nr. 135 - SRS - D: 0,75 €

RHEIN-SIEG

Lohmarer vom Material im Stich gelassen

Lohmar - Nicht gerade zufrieden kehrte der junge Fahrer des MSC Wahlscheid, Marc-Uwe von Niesewand-Reich, vom dritten Lauf des ADAC VW-Lupo-Cup vom Sachsenring zurück. Auf der anspruchsvollen Strecke konnten die routinierten Fahrer ihre Erfahrung gegenüber dem „Rookie“ ausspielen. Der 19-jährige Schüler aus Lohmar hatte allerdings auch Pech durch einen technischen Defekt und konnte am Ende nur Rang elf ins Ziel retten. In drei Wochen beim nächsten Lauf auf dem Norisring (Nürnberg) soll das Auto vom jungen Lohmarer dann wieder konkurrenzfähig sein. Trotz der mageren Ausbeute von 20 Punkten liegt er immer noch auf Platz vier in der Cup-Wertung.

Schwacher Motor bremste Marc-Uwes Rennen

Frustrierender 11. Platz für den Fahrer vom MSC Adenau

Mit einem alles andere als zufrieden stellenden Ergebnis kehrte Marc-Uwe von Niesewand-Reich vom Sachsenring zurück. Im Rahmen der Deutschen Tourenwagen Masters (DTM) war der 19-jährige Schüler zum 3. Lauf des ADAC VW Lupo-Cup gestartet. Doch ausgerechnet auf dem überaus anspruchsvollen Sachsenring, wo die routinierten Fahrer gegenüber den „Rookies“ einmal schnellen Kurven zu einem Untersteuern, welches wertvolle Zeit kostete. Fürs Zeittraining hatte Marc-Uwes Betreuer Danny Berk, selbst aktiver Rennfahrer und Teamchef, aber alles optimal vorbereitet und man war optimistisch, dass es jetzt weiter nach vorne gehen würde. Umso größer war die Enttäuschung über Startplatz 14 für das Rennen am Sonntag Morgen.

Marc-Uwe von Niesewand-Reich: „Fahrerisch war ich absolut an meinem Limit und von da her war ich mir eigentlich auch sicher, dass ich weit vorne liegen würde. Als ich nach dem Qualifying das Ergebnis erfuhr, haben wir gleich zusammen mit den VW-Technikern das Auto untersucht und festgestellt, dass beim Überdrehen im freien Training möglicherweise der Motor etwas abbekommen hat. Es fehlten im Topspeed mindestens 5 - 10 km/h und das ist bei der Leistungsdichte in einem Markenpokal wie dem ADAC VW-Lupo-Cup eine kleine Welt!“

Selbst dürfen die Fahrer aus Gründen der Chancengleichheit nichts an der Technik ihrer Autos verändern, doch man versprach Marc-Uwe von Nie-

sewand-Reich, dass sie ihre Erfahrung ausspielen konnten, würde Marc-Uwe Opfer eines technischen Defektes und konnte am Ende nur Platz elf ins Ziel retten.

Zu Beginn der Veranstaltung lief der rote VW Lupo GTI noch recht gut und von Niesewand-Reich fuhr im freien Training trotz zweier Versätker die viertschnellste Zeit. Möglicherweise wäre es noch schneller gegangen, aber ein etwas zu niedriger Luftdruck in den hinteren Reifen führte in den Niesewand-Reich, bis zum Rennen einige Teile auszuwechseln und den Motor wieder vernünftig zum Laufen zu bringen. Leider hielt dieses Provisorium nur wenige Minuten. „Ich hatte einen guten Start und konnte direkt drei bis vier Positionen gut machen“, berichtete der gebürtige Adenauer nach dem Rennen. „Doch als es das erste Mal den Berg hinauf ging, führen die Konkurrenten links und rechts an mir vorbei, als würde ich beinahe stehen. Ich habe alles versucht, doch es ging mit diesem Auto einfach nicht schneller“. Das Auto wurde komplett zerlegt und bis zum nächsten Rennen auf dem Nürnberger Norisring wird von Niesewand-Reich hoffentlich wieder die volle Motorleistung von 125 PS zur Verfügung stehen. Trotz der mageren Ausbeute von 20 Zählern liegt Marc-Uwe von Niesewand-Reich noch auf Platz vier in der Cup-Wertung. Es führt nach wie vor Michael Bohrer (110 Punkte) vor Patrick Hinte (87) und Peter Terting (82), aber bei maximal 60 Punkten pro Rennen hat das junge Tourenwagen-Talent noch alle Chancen, im Kampf um den Titel ein Wörtchen mitzureden.

WESTDEUTSCHE ALLGEMEINE ZEITUNG

Heute mit Ihrer Stadtteilzeitung

Die Zeitung des Ruhrgebiets



Deutschlands größte Regionalzeitung

Nummer 127 / 23. Woche

www.waz.de

Unabhängig - Überparteilich

15. Juli 2002



AMC-Pilot Marc Uwe von Niesewand Reich war im ADAC VW Lupo nicht ganz so schnell unterwegs, wie er im Vorfeld erhofft hatte. Er belegte am Ende Platz elf.

Fehlende Motorleistung kostete viele Punkte

50 000 Zuschauer sahen die Rennen am Sachsenring

Zum dritten Lauf gingen die Duisburger Piloten Lance David Arnold und Marc Uwe von Niesewand Reich im Rahmen der Deutschen Tourenwagen-Meisterschaft vor über 50 000 Zuschauern auf dem Sachsenring in Hohenstein-Ernstthal an den Start.

Bereits am Samstag sah die ADAC Formel BMW-Meisterschaft ihr erstes Rennen auf der 3,645 Kilometer langen Strecke. Der Duisburger Lance Arnold David vom Bodensee Racing Team, der noch Testrück-

stand hatte, ging von Startplatz 27 aus ins Rennen und konnte sich in den 14 Runden bis auf Rang neunzehn vorarbeiten. Beim zweiten Rennen am Sonntagmorgen schaffte er es, zunächst Boden gut zu machen, leistete sich dann aber zur Mitte des Rennens einen Dreher, der leider viele Plätze kostete. Am Schluss blieb für Lance David der neunzehnte Rang.

Lance David Arnold: „Es lief an diesen Wochenende besser als ich gedacht hatte, und ohne den Dreher wäre ein Platz in den Top ten sicher möglich gewesen, aber so etwas passiert

halt im Eifer des Gefechtes.“ AMC-Pilot Marc Uwe von Niesewand Reich war im ADAC VW Lupo-Cup mit Zielsetzung, einen Podiumsplatz zu erreichen, nach Sachsen ange-reist, während sein Vater auf dem Nürburgring beim traditionellen 24-Stunden-Rennen im Einsatz war. Bereits in den Trainingssitzungen zeichnete es sich ab, dass dorthin noch ein weiter Weg war. Im freien Training lag er noch auf Rang vier, im Zeittraining blieb die Uhr bei 1:44,591 stehen, was am Ende Startplatz vierzehn bedeutete. Im Rennen über 14 Runden auf der sächsischen Berg- und Talbahn konnte er nach großer Anstrengung das Rennen als elfter beenden.

Marc Uwe von Niesewand Reich: „Schon im Zeittraining war der Motor zäh, und daher ging es im Rennen nicht nach vorne. Ich bin auf der letzten Rille gefahren, um Boden gut zu machen, aber ohne Leistung kommst du nicht weit.“

Der nächste Lauf findet am letzten Juniwochenende auf dem Stadtkurs von Nürnberg, dem Norisring-Rennen, statt, welches auch das deutsche Monte Carlo genannt wird.

Weitere Informationen zu den Rennen finden Sie auch im Internet unter www.motorracetime.de. TSP/CS

L 12, 15-16
68161 Mannheim
Telefon: 0049-621-12740-66 o. 0049-171/4547750
Fax: 0621-12740-100

**RAMADA-TREFF
Business Club**

Fax

An: Andreas Kolb
Stefan Michels
Marc-Uwe v. Niesewand/Reich
Von: Petra Reuter-Schäfer, Direktorin

Fax: 09355-904967
06555-929272
02205-85743
Datum: 11. Juni 2002

Telefon: **Selten:** 2

Betreff: Oberhof, Norisring, Lausitzring, Spa **Cc:**

Dringend **Zur Erledigung** **Zur Stellungnahme** **Zur Kenntnis** **Mit Dank zurück**

-Kommentar: Hi Jungs,

ich hoffe Euch geht es gut !!! Na, wie lange seit Ihr vom Sachsenring zurückgefahren ???
Ich hab' „süße“ 9 Stunden gebraucht und mein Bordcomputer war der Meinung eine Durchschnittsgeschwindigkeit von 66 km/h anzuzeigen. Demnach sollte ich wirklich darüber nachdenken künftig mit einem „Roller“ zu fahren. Die genauen Anreisebeschreibungen für die Hotels zu den Rennstrecken Norisring, Lausitzring und Spa bringe ich Euch nach Oberhof mit. Doch nachstehend schon mal die Anschriften bzw. Namen der Hotels.

Norisring: Hotel IBIS Nürnberg Marientor
Königstorgraben 9
90402 Nürnberg
0911/2409-0

Lausitzring: RAMADA-TREFF Page Hotel
Ruhlander Str. 75
01987 Schwarzheide
035752/84-0

Spa: Relax Hotel Restaurant
Pip Margraff
Hauptstr. 7
B-4780 Sankt Vith
0032-80-228663

Gute Fahrt an alle !!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!

Gruß


Petra Reuter-Schäfer

Es schon was in Oberhof

RAMADA-TREFF

Business Club

informiert:

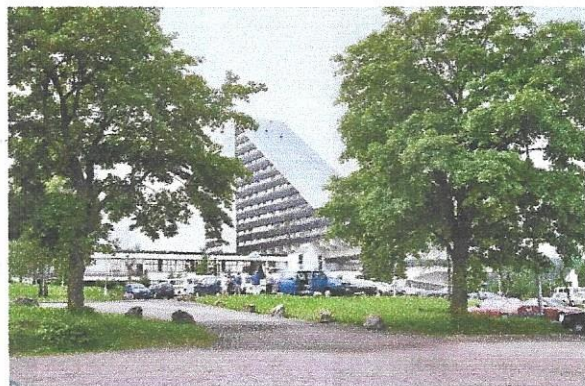
ADAC VW Lupo Cup

im Rahmen der Deutschen Tourenwagen Masters

Zum besseren Kennenlernen und um abseits der Rennstrecken mal Spaß zu haben, trafen sich die aktiven des RAMADA-TREFF Business-Club zu einem **Incentive-Wochenende im TREFF Hotel Panorama in Oberhof/Thüringen.**

Nach der Ankunft der Teams

- **Andreas Kolb**
 - o Bastian Kolb
 - o Anette Kolb
 - o Manfred Kolb
- **Stefan Michels**
 - o Matthias Michels
 - o Herr Alf
- **Marc-Uwe v. Niesewand/Reich**
 - o Anette v. Niesewand
 - o Uwe Reich
- Stefan Seewald (Fotograf)
- Petra Reuter-Schäfer (RT Business-Club)



haben sich alle erst mal kräftig am reichhaltig bestückten Thüringer Buffet gestärkt um im Anschluß die erste Herausforderung des Aufenthaltes in Angriff zu nehmen.



Ein lustiges Kegeltornier zusammen mit vielen „Rennsteigtropfen“ und natürlich einer angemessenen Siegerehrung.

RAMADA-TREFF Business Club

L12, 15-16

68161 Mannheim

Tel: 0621/12740-66

Fax: 0621/12740-100

Mobil: 0171/4547750

Email: business-club@ramada-treff.de



RAMADA-TREFF

Business Club

informiert:

ADAC VW Lupo Cup

im Rahmen der Deutschen Tourenwagen Masters

Der zweite Tag begann zunächst mit einer kleinen Tour auf den Mountainbikes und einem Einsatz auf der Kletterwand (für die Rennfahrer), danach mit einer kleinen Wanderung zum Bärenfels (für Alle).



„Wenn Engel reisen,“
Eine Wanderung bei diesem Bilderbuchwetter bringt einigen Durst mit sich.

Nach dem Mittagessenprobieren wir Die bekannten und berühmten Sportstätten von Oberhof aus.

Bobfahren – das ist auch für Rennfahrer eine ungewohnte Art der Begegnung mit Geschwindigkeit !!!



Jetzt noch den Konzentrationspart der Biathleten. Zunächst werden wir alle über die Feinheiten dieser Sportart aufgeklärt.



RAMADA-TREFF

Business Club

informiert:

ADAC VW Lupo Cup

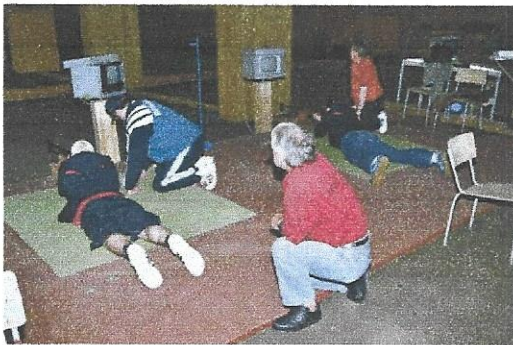
im Rahmen der Deutschen Tourenwagen Masters

Sponsor-Treff

Juni 2008

Der Selbstversuch beginnt !

Es beginnen Stefan Michels (vorne) und Marc-Uwe von Niesewand/Reich



Uwe Reich, nimmt die Übung schon mal genau unter die Lupe, denn gleich ist er selbst dran !!!

Abschließend genossen wir noch einen Blick auf die Ski-Sprung-Schanzen von Oberhof, um gemeinsam und einstimmig festzustellen, dass wir lieber dem Rennsport treu bleiben.



Schade, und schon ist alles zu Ende !!! Wir verabschieden uns von Oberhof und bedanken uns bei dem gesamten Team des **TREFF Hotel Panorama**. Es war ein toller Aufenthalt !!!

D A N K E !!!

€ 4,-

OFFIZIELLES PROGRAMMHEFT

NORISRING

28. - 30. JUNI 2002

DTM



02616

Nº 05



„Heimspiel“ Norisring für Abt Sportsline



ADAC VOLKSWAGEN



Formel BMW
ADAC Meisterschaft



DMSB

Deutscher Motor Sport Bund e.V.

www.dtm.de

TICKET HOTLINE 01805 - 775577



ADAC VW LUPO CUP

RENNEN:

SONNTAG, 30. JUNI 2002 10.45 UHR



PUNKTESTAND:

NACH 3 VON 10 LÄUFEN:

1. Michael Bohrer	110
2. Patrick Hinte	87
3. Peter Terting	82
4. Marc-Uwe v. Niesewand-Reich	60
5. Andreas Kolb	59
6. Nils Randhahn	54
7. Hannes Pflöderer	53
8. Lars Ahrens	50
8. Michael Seifert	50
10. Florian Plöching	46
11. Carsten Schröder	39
12. Sebastian Zollhöfer	37
13. Bastian Koberg	34
14. Jan-Erik Slooten	25
14. Stefan Michels	25
16. Martin Spielmann	24
17. Thomas Ambiel	16
18. Tobias Kamps	15
18. S.D. Fürst Albert v. Thurn u. Taxis	15
20. Miroslav Gasecki	10
20. Marcus Schmidt	10
22. Franziska Nickoleit	7

Nr	Bewerber	Ort	Fahrer/Nat.	Wohnort	Auto
1	ADAC e.V. Motorsport	München	Patrick Hinte/D	Bremen	VW Lupo
2	ADAC e.V. Motorsport	München	Marc-Uwe von Niesewand-Reich/D	Lohmar	VW Lupo
3	ADAC e.V. Motorsport	München	S.D. Fürst Albert v. Thurn und Taxis/D	Regensburg	VW Lupo
4	ADAC e.V. Motorsport	München	Bastian Koberg/D	Fürstenau	VW Lupo
5	ADAC e.V. Motorsport	München	Martin Spielmann/D	Halle	VW Lupo
6	ADAC e.V. Motorsport	München	Stefan Michels / D	Bleialf	VW Lupo
7	ADAC e.V. Motorsport	München	N.N.	N.N.	VW Lupo
8	ADAC e.V. Motorsport	München	Hannes Pflöderer / D	Öhringen	VW Lupo
9*	ADAC e.V. Motorsport	München	Andreas Kolb / D	Frammersbach	VW Lupo
10*	ADAC e.V. Motorsport	München	Michael Bohrer / D	Merzig	VW Lupo
11*	ADAC e.V. Motorsport	München	Peter Terting / D	Börwang	VW Lupo
12*	ADAC e.V. Motorsport	München	Miroslav Gasecki / PL	Gdansk / PL	VW Lupo
14*	ADAC e.V. Motorsport	München	Nils Randhahn / D	Göttingen	VW Lupo
15*	ADAC e.V. Motorsport	München	Jan-Erik Slooten / D	Königstein	VW Lupo
16*	ADAC e.V. Motorsport	München	Florian Plöching / D	Tiefenbach	VW Lupo
17*	ADAC e.V. Motorsport	München	Thomas Ambiel / D	Heilbronn	VW Lupo
18*	ADAC e.V. Motorsport	München	Lars Ahrens / D	Häuslingen	VW Lupo
19*	ADAC e.V. Motorsport	München	Franziska Nickoleit / D	Königshain	VW Lupo
20*	ADAC e.V. Motorsport	München	Michael Seifert / D	Mühlhausen	VW Lupo
21*	<small>ADAC Nordbayern e.V. Juniorteam</small> ADAC e.V. Motorsport	München	Sebastian Zollhöfer / D	Burgthann	VW Lupo
22*	ADAC e.V. Motorsport	München	Marcus Schmidt / D	Weißenfels	VW Lupo
23*	ADAC e.V. Motorsport	München	Tobias Kamps / D	Kempton	VW Lupo
25*	ADAC e.V. Motorsport	München	Carsten Schröder / D	Buchholz	VW Lupo

* = Fahrer die erstmals im ADAC Lupo Cup mitfahren



Volkswagen Original Teile®



STARTERLISTE/PUNKTESTAND



Marc-Uwe von Niesewand-Reich

ELITESCHULE FÜR TOUREN- WAGEN-YOUNGSTER

» EINE IDEE MACHT KARRIERE «

Als Hermann Tomczyk vor sechs Jahren über eine Nachwuchsserie für den Tourenwagensport laut nachdachte, wurden seine Pläne noch recht skeptisch betrachtet.

Doch der ADAC Sportpräsident ließ sich nicht beirren, fand mit Volkswagen Racing den idealen Partner, und nun startet der ADAC VW Lupo Cup schon in seine fünfte Saison. Die Serie gehört längst zu den Erfolgshits im deutschen Motorsport und gilt als vorbildlich. Die zehn Rennen finden bis auf eine Ausnahme (Spa-Francorchamps statt Donington) alle an den Wochenenden der DTM (Deutsche Tourenwagen Masters) statt. ADAC und Volkswagen Racing unterstützen am Saisonende den Gesamtsieger und einen weiteren förderungswürdigen Piloten. Viele Lupo-Rennfahrer haben Karriere gemacht. Nicole Lüttecke, Daniel Bauer und Erik Schwarz starteten im Porsche Carrera-Cup. Aktuell: Patrick Michels steht

auf dem Sprung in die V8 Star-Serie 2002.

Die Junioren wurden bereits vor dem Saisonbeginn auf ihre Aufgabe vorbereitet: Dazu gehörte neben Kursen der ADAC VW Lupo-Schule in Kempten und auf der Rennstrecke in Oschersleben unter Leitung des Tourenwagen-Spezialisten und Chef-Instruktoren Kris Nissen (Dänemark) auch ein Fitness-Training am Chiemsee.

Zur umfassenden Betreuung zählen u.a. der Umgang mit den Medien, Regelkunde oder Motorsport-Theorie.

Chancengleichheit wird groß geschrieben. Die 125 PS-starken VW Lupo GII sind deshalb bis ins letzte Detail identisch und werden von Abt Sportsline zentral eingesetzt. Die Möglichkeiten, das Fahrzeug technisch zu verändern, sind auf ein Minimum begrenzt. Lediglich der Luftdruck der Reifen und die Position des Fahrersitzes dürfen verändert werden. „So hat es



Jan-Erik Slooten wehrt sich gegen Sebastian Zollhöfer

jeder selbst in der Hand, sich durch eine entsprechend engagierte Fahrweise ganz vorne zu platzieren“, sagt Kris Nissen.

Für absolute Newcomer gibt es einen besonderen Anreiz: Die besten drei Rookies werden mit ansehnlichen Geldprämien belohnt. Viel wichtiger für jeden einzelnen ist es

aber, dem großen Ziel näher zu kommen:

» Einmal als Profi
in einer
Tourenwagenserie
zu starten. «

SETZT BOHRER SEINE ERFOLGSSERIE FORT?

Michael Bohrer aus Merzig ist zur Zeit der dominierende Mann im ADAC VW Lupo Cup. Nach seinem Überraschungssieg beim Saisonauftakt in Hockenheim bestätigte der Rookie seine gute Form mit Platz drei im Regennenrennen in Zolder.

Vor vier Wochen stand er nach dem Rennen auf dem Sachsenring wieder ganz oben auf dem Siegerpodest: Peter Terting aus Börwang hatte zwar das Rennen bis in der letzten Runde angeführt, aber Bohrer profitierte von einem kleinen Fehler Tertings in der Zielkurve und fuhr daraufhin den Sieg nach Hause.

Geduld wird auch im Rennsport manchmal belohnt: „Ich hatte mich schon mit Platz zwei zufrieden gegeben, als diese Chance kam. Dann habe ich natürlich sofort reagiert“, so Bohrer.

Der Saarländer kommt als Führender in der Meisterschaft zum fünften Saisonrennen nach Nürnberg. Dennoch warnt er vor allzu großen Erwartungen: „Ich rechne mir im Moment gar nichts aus, denn bei der enormen Leistungsdichte im ADAC VW Lupo Cup kann unglaublich viel passieren. Ich freue mich aber schon auf den Norisring. Die Atmosphäre dort ist toll.“

Die bayerische Fraktion im ADAC VW Lupo Cup hat auf dem Stadtkurs am Dutzendteich Heimrecht: Peter Terting und Tobias Kamps kommen aus dem Allgäu, Fürst Albert von Thurn und Taxis ist in Regensburg beheimatet, und auch Andreas Kolb (Frammersbach), Florian Plöschinger (Tiefenbach) sowie Sebastian Zollhöfer (Burgthann) vertreten die blau-weißen Farben des Freistaats im beliebten Markenpokal.

„Es kommen viele Bekannte und Verwandte, weil es mein Heimrennen ist“, sagt Peter Terting. Über die Strecke sagt er: „Mit den langen Geraden ist es wichtig, dass man den Schwung aus den Kurven mitnimmt. Ich denke, dass wir einige Windschattenspiele sehen werden. Der Norisring ist ein typischer Stadtkurs: Man fährt sehr nah an die Leitplanken heran.“

Patrick Hinte, Sieger des Rennens in Zolder und zur Zeit Zweiter in der Fahrerwertung, freut sich ebenfalls auf den nächsten Saisonlauf:

„Der Norisring hat Tradition. Nicht umsonst nennt man den Kurs das deutsche Monaco!“



Michael Bohrer



Marc-Uwe von Niesewand-Reich



Die derzeit Führenden im ADAC VW Lupo Cup – Peter Terting (# 11), Michael Bohrer (#10) und Patrick Hinte (# 1)

Zeitplan

Freitag

08.30 – 09.15	Uhr	Porsche Carrera Cup	Freies Training
09.30 – 09.45	Uhr	DTM	Roll out
10.00 – 10.50	Uhr	F3	Test
11.15 – 12.15	Uhr	F3	Freies Training
12.30 – 14.00	Uhr	DTM	Test 1
14.15 – 14.45	Uhr	Porsche Carrera Cup	Zeittraining 1
15.00 – 15.45	Uhr	F3	Zeittraining für Rennen 2
16.00 – 17.30	Uhr	DTM	Test 2
17.45 – 18.15	Uhr	Formel BMW ADAC	Freies Training

Samstag

09.00 – 09.30	Uhr	ADAC VW Lupo Cup	Freies Training
09.45 – 10.45	Uhr	DTM	freies Training
11.10 – 11.40	Uhr	Formel BMW ADAC	Zeittraining
12.00 – 12.45	Uhr	F3	Zeittraining für Rennen 1
13.05 – 13.50	Uhr	DTM	Zeittraining
14.10 – 14.55	Uhr	Porsche Carrera Cup	Zeittraining
15.00 – 15.30	Uhr	DTM	1. Pitwalk (F1-Test)
15.40 – 16.10	Uhr	Formel BMW ADAC	Rennen 1 (22 Rdn / 25 min)
16.15	Uhr	F3	Startaufstellung
16.30	Uhr	F3	Rennen 1 (35 Rdn / 30 min)
17.20 – 17.50	Uhr	ADAC VW Lupo Cup	Zeittraining

Sonntag

09.15 – 09.45	Uhr	Formel BMW ADAC	Rennen 2 (22 Rdn / 25 min)
10.00 – 10.30	Uhr	DTM	Warm up
10.45 – 11.15	Uhr	ADAC VW Lupo Cup	Rennen (22 Rdn / 30 min)
11.40 – 12.15	Uhr	Formel 3	Rennen (35 Rdn / 30 min)
12.35 – 13.10	Uhr	Porsche Carrera Cup	Rennen (35 Rdn)
13.00	Uhr	ANPFIFF FUBBALL WM ENDSPIEL	
13.25 – 14.35	Uhr	DTM	Pitwalk (Showprogramm)
14.50 - 15.10	Uhr	DTM	Starterfeld-Präsentation
15.15	Uhr	Ende Fußball WM Endspiel bei Verlängerung und Elfmeterschießen	
15.30	Uhr	DTM	Start Qualifikationsrennen (15 Rdn max 15 min)
15.45	Uhr	DTM	Ziel Qualifikationsrace/Boxenampel rot
16.00	Uhr	DTM	Start Wertungslauf (44 Rdn max 45 min)
16.50	Uhr	DTM	Ziel
17.00	Uhr	DTM	Siegerehrung

Hinweis

Der Zeitplan ist unverbindlich und jederzeit auch während der Veranstaltung änderbar. Es ist vorgesehen, dass zwischen allen Trainings- und Rennläufen die Zuschauerübergänge kurz geöffnet werden.

Der Veranstalter haftet nicht für Programmänderungen oder bei Entfall im Falle höherer Gewalt.

Vollgas für AUTO BILD



motorsport

21 Piloten starten für AUTO BILD motorsport in 13 verschiedenen Rennserien – von Formel König bis DTM. Hier stellen wir Ihnen unser Super-Rennteam mal komplett vor



Fotos: A. Ilmeier, B. Kasan

■ Wochenende für Wochenende streifen sie sich den feuerfesten Overall über, lassen die Motoren an und liefern sich heiße Duelle auf den Rennstrecken. Zur Freude vieler tausend Fans, die auf den Tribünen oder am Fernseher mitfieberten. Fast immer ist dann auch AUTO BILD motorsport mitten im Brennpunkt des Geschehens. Zwei Damen und 19 vorwiegend junge Männer geben Vollgas mit dem Logo unserer Zeitschrift auf Anzug, Helm oder Auto. Wir haben einen bunten Kader zusammengestellt. Hoffnungsvolle Youngster gehören ebenso dazu wie gestandene Routiniers. Darunter Stars wie Laurent Aiello aus der ersten Liga des Tourenwagensports, der DTM. Aber auch (noch) weniger bekannte Piloten aus den Markenpokalen. Von der Basis des Motorsports sozusagen. Sie alle haben aber eines gemeinsam: Sie sind ehrgeizig, erfolgreich, sympathisch und stehen für guten, spektakulären Motorsport. Zeit, Ihnen die

Damen und Herren vorzustellen: **1** Maro Engel (16), Formel BMW ADAC; **2** Marcel Lasée (21), Internationale Formel-3-DM; **3** Nico Rosberg (16), Formel BMW ADAC; **4** Frank Diefenbacher (20), Internationale Formel-3-DM; **5** Carolin Fischer (26), BTC; **6** Jürgen Distl (24), BTC; **7** Franz Engstler (40), DTC; **8** Sebastian Stahl (23), Alfa 147 JTD Cup; **9** Michael Bellmann (28), Renault Clio Speed Trophy; **10** Thomas Mutsch (23), V8STAR; **11** Astrid Waldmann (32), Ford Puma Cup; **12** Dirk Werner (21), Ford Puma Cup; **13** Christian Ott (31), Renault Clio Speed Trophy; **14** Alexander Prinz (18), Ford Puma Cup; **15** Maik Heupel (21), Porsche Carrera Cup; **16** Martin Tomczyk (20), DTM; **17** Laurent Aiello (33), DTM; **18** Michael Bohrer (19), ADAC VW Lupo Cup; **19** Marc-Uwe von Niesewand/Reich (19), ADAC VW Lupo Cup; **20** Pascal Kochem (15), Formel König; **21** Robert Schlünssen (18), DMSB-Formel Renault Cup.



60. Int. ADAC-Norising Speedweekend

Norising Nürnberg

28.-30. Juni 2002

ADAC VW Lupo Cup

Norising, Länge 2300 m

ADAC VOLKSWAGEN



DMSB-Reg.Nr. 130/2002

Ergebnis freies Training

Pl.	Nr.	Kl.	Bewerber / Sponsorcard Fahrer, Ort	Fahrzeug Sponsorcard	Rd.	Bestzeit	Schnitt
						Rückstand	Schnellste
1	8	6	ADAC e.V. Motorsport Pfledderer Hannes, Öhringen/D	VW Lupo	23	1:05.055	127.277
2	4	6	ADAC e.V. Motorsport Koberg Bastian, Fürstenua/D	VW Lupo	21	1:05.083	127.222 00.028
3	11	6	ADAC e.V. Motorsport Terting Peter, Börwang/D	VW Lupo	19	1:05.126	127.138 00.071
4	20	6	ADAC e.V. Motorsport Seifert Michael, Mühlhausen/D	VW Lupo	25	1:05.277	126.844 00.222
5	1	6	ADAC e.V. Motorsport Hinte Patrick, Bremen/D	VW Lupo	21	1:05.502	126.408 00.447
6	10	6	ADAC e.V. Motorsport Bohrer Michael, Merzig/D	VW Lupo	19	1:05.540	126.335 00.485
7	3	6	ADAC e.V. Motorsport v. Thurn und Taxis S.D.Fürst Albert, Regensburg/D	VW Lupo	21	1:05.602	126.216 00.547
8	9	6	ADAC e.V. Motorsport Kolb Andreas, Frammersbach/D	VW Lupo	24	1:05.688	126.050 00.633
9	14	6	ADAC e.V. Motorsport Randhahn Nils, Göttingen/D	VW Lupo	23	1:05.691	126.045 00.636
10	16	6	ADAC e.V. Motorsport Plöchinger Florian, Tiefenbach/D	VW Lupo	22	1:05.743	125.945 00.688
11	19	6	ADAC e.V. Motorsport Nickoleit Franziska, Königshain/D	VW Lupo	23	1:05.770	125.893 00.715
12	2	6	ADAC e.V. Motorsport von Niesewand-Reich Marc-Uwe, Lohmar/D	VW Lupo	21	1:05.849	125.742 00.794
13	17	6	ADAC e.V. Motorsport Ambiel Thomas, Heilbronn/D	VW Lupo	22	1:05.881	125.681 00.826
14	22	6	ADAC e.V. Motorsport Schmidt Marcus, Weißenfels/D	VW Lupo	22	1:05.922	125.603 00.867
15	21	6	ADAC e.V. Motorsport ADAC Nordbayern e.V., Junior-Team Zollhöfer Sebastian, Burgthann/D	VW Lupo	24	1:05.948	125.553 00.893
16	6	6	ADAC e.V. Motorsport Michels Stefan, Bleialf/D	VW Lupo	21	1:05.973	125.506 00.918
17	23	6	ADAC e.V. Motorsport Kamps Tobias, Kempten/D	VW Lupo	23	1:05.976	125.500 00.921
18	5	6	ADAC e.V. Motorsport Spielmann Martin, Halle/D	VW Lupo	19	1:06.484	124.541 01.429
19	18	6	ADAC e.V. Motorsport Ahrens Lars, Häuslingen/D	VW Lupo	24	1:06.686	124.164 01.631
20	15	6	ADAC e.V. Motorsport Slooten Jan-Erik, Königstein/D	VW Lupo	20	1:06.712	124.116 01.657
21	25	6	ADAC e.V. Motorsport Schröder Carsten, Buchholz/D	VW Lupo	21	1:06.844	123.871 01.789

Vorbehaltlich der technischen Überprüfung !

Aushangszeit:

- Rennleiter:

- Zeitnahme:

Zeitnahme und Datenservice: WIGE-DATA, Meuspath Zeitnahmeobmann: Alexander H.H. Tischer, Langen

Seite 1

Gedruckt : 29.6.2002 - 9:31

DTM

NEWS AM SONNTAG

Sonntag, 30. Juni 2002

DAC VOLKSWAGEN

LUPO Cup

Startaufstellung ADAC VW Lupo Cup (Start 10.25 Uhr)

1. H. Pflöderer	1.04,876
2. F. Plöchinger	1.04,887
3. P. Terting	1.04,899
4. M. Siefert	1.05,010
5. B. Koberg	1.05,031
6. P. Hinte	1.05,173
7. A. Kolb	1.05,249
8. M. Bohrer	1.05,318
9. S. Zollhöfer	1.05,338
10. S. Michels	1.05,356
11. N. Randhahn	1.05,693
12. T. Kamps	1.05,721
13. M. Spielmann	1.05,759
14. M. Niesewand-R.	1.05,763
15. M. Schmidt	1.05,773
16. A. v. Thurn u.Taxis	1.05,880
17. T. Ambiel	1.05,986
18. F. Nickoleit	1.06,248
19. C. Schröder	1.06,337
20. L. Ahrens	1.06,913
21. J.-E. Slooten	1.06,921

60. Int. ADAC-Norising Speedweekend

Norising Nürnberg

28.-30. Juni 2002

ADAC VW Lupo Cup

Norising, Länge 2300 m

ADAC VOLKSWAGEN



DMSB-Reg.Nr. 130/2002

Ergebnis Zeittraining

Pl.	Nr.	Kl.	Bewerber / Sponsorcard Fahrer, Ort	Fahrzeug Sponsorcard	Rd.	Bestzeit	Schnitt
						Rückstand	Schnellste
1	8	6	ADAC e.V. Motorsport Pfledderer Hannes, Öhringen/D	VW Lupo	24	1:04.876	127.628
2	16	6	ADAC e.V. Motorsport Plöchinger Florian, Tiefenbach/D	VW Lupo	23	1:04.887	127.606 00.011
3	11	6	ADAC e.V. Motorsport Terting Peter, Börwang/D	VW Lupo	21	1:04.899	127.583 00.023
4	20	6	ADAC e.V. Motorsport Seifert Michael, Mühlhausen/D	VW Lupo	24	1:05.010	127.365 00.134
5	4	6	ADAC e.V. Motorsport Koberg Bastian, Fürstenu/D	VW Lupo	23	1:05.031	127.324 00.155
6	1	6	ADAC e.V. Motorsport Hinte Patrick, Bremen/D	VW Lupo	20	1:05.173	127.046 00.297
7	9	6	ADAC e.V. Motorsport Kolb Andreas, Frammersbach/D	VW Lupo	24	1:05.249	126.898 00.373
8	10	6	ADAC e.V. Motorsport Bohrer Michael, Merzig/D	VW Lupo	21	1:05.318	126.764 00.442
9	21	6	ADAC e.V. Motorsport ADAC Nordbayern e.V., Junior-Team Zollhöfer Sebastian, Burgthann/D	VW Lupo	21	1:05.338	126.726 00.462
10	6	6	ADAC e.V. Motorsport Michels Stefan, Bleialf/D	VW Lupo	21	1:05.356	126.691 00.480
11	14	6	ADAC e.V. Motorsport Randhahn Nils, Göttingen/D	VW Lupo	24	1:05.693	126.041 00.817
12	23	6	ADAC e.V. Motorsport Kamps Tobias, Kempten/D	VW Lupo	25	1:05.721	125.987 00.845
13	5	6	ADAC e.V. Motorsport Spielmann Martin, Halle/D	VW Lupo	22	1:05.759	125.914 00.883
14	2	6	ADAC e.V. Motorsport von Niesewand-Reich Marc-Uwe, Lohmar/D	VW Lupo	22	1:05.763	125.907 00.887
15	22	6	ADAC e.V. Motorsport Schmidt Marcus, Weißenfels/D	VW Lupo	23	1:05.773	125.888 00.897
16	3	6	ADAC e.V. Motorsport v. Thurn und Taxis S.D.Fürst Albert, Regensburg/D	VW Lupo	20	1:05.880	125.683 01.004
17	17	6	ADAC e.V. Motorsport Ambiel Thomas, Heilbronn/D	VW Lupo	22	1:05.986	125.481 01.110
18	19	6	ADAC e.V. Motorsport Nickoleit Franziska, Königshain/D	VW Lupo	23	1:06.248	124.985 01.372
19	25	6	ADAC e.V. Motorsport Schröder Carsten, Buchholz/D	VW Lupo	12	1:06.337	124.817 01.461
20	18	6	ADAC e.V. Motorsport Ahrens Lars, Häuslingen/D	VW Lupo	23	1:06.913	123.743 02.037
21	15	6	ADAC e.V. Motorsport Slooten Jan-Erik, Königstein/D	VW Lupo	23	1:06.921	123.728 02.045

Qualifikationszeit: 1:11.375

Mindestrunden :

Vorbehaltlich der technischen Überprüfung !

Aushangszeit:

- Rennleiter:

- Zeitnahme:

60. Int. ADAC-Norising Speedweekend

Norising Nürnberg

ADAC VOLKSWAGEN



ADAC VW Lupo Cup

Norising, Länge 2300 m

DMSB-Reg.Nr. 130/2002

Ergebnis Rennen

Gestartet : 21 Gewertet : 16 nicht gewertet : 5

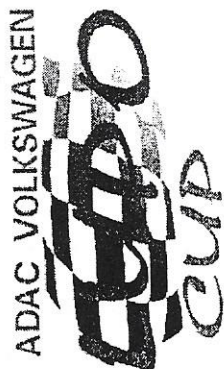
Pl.	Nr.	Kl.	Bewerber Fahrer, Ort	Fahrzeug Sponsorcard	Rde.	Gesamtzeit	Rückstand Intervall	Schnitt Gesamt	Schnellste Schnitt	in Rd.
1	16	6	ADAC e.V. Motorsport Plöchinger Florian, Tiefenbach/D	VW Lupo	22	24:08.486		125.759	1:05.084	19
									127.220	
2	20	6	ADAC e.V. Motorsport Seifert Michael, Mühlhausen/D	VW Lupo	22	24:10.195	01.709	125.611	1:05.001	12
							01.709		127.383	
3	10	6	ADAC e.V. Motorsport Bohrer Michael, Merzig/D	VW Lupo	22	24:12.581	04.095	125.404	1:05.217	11
							02.386		126.961	
4	11	6	ADAC e.V. Motorsport Terting Peter, Börwang/D	VW Lupo	22	24:17.976	09.490	124.940	1:05.133	13
							05.395		127.124	
5	21	6	ADAC e.V. Motorsport Zollhöfer Sebastian, Burgthann/D	VW Lupo	22	24:20.116	11.630	124.757	1:05.263	8
								02.140	126.871	
6	9	6	ADAC e.V. Motorsport Kolb Andreas, Frammersbach/D	VW Lupo	22	24:20.426	11.940	124.731	1:05.278	15
							00.310		126.842	
7	5	6	ADAC e.V. Motorsport Spielmann Martin, Halle/D	VW Lupo	22	24:28.702	20.216	124.028	1:05.677	9
							08.276		126.072	
8	2	6	ADAC e.V. Motorsport von Niesewand-Reich Marc-Uwe, Lo	VW Lupo	22	24:28.765	20.279	124.023	1:05.985	14
							00.063		125.483	
9	3	6	ADAC e.V. Motorsport v. Thurn und Taxis S.D.Fürst Albert,	VW Lupo	22	24:30.526	22.040	123.874	1:05.451	9
							01.761		126.507	
10	23	6	ADAC e.V. Motorsport Kamps Tobias, Kempten/D	VW Lupo	22	24:30.927	22.441	123.840	1:05.353	9
							00.401		126.697	
11	17	6	ADAC e.V. Motorsport Ambiel Thomas, Heilbronn/D	VW Lupo	22	24:32.006	23.520	123.749	1:05.398	18
							01.079		126.609	
12	22	6	ADAC e.V. Motorsport Schmidt Marcus, Weißenfels/D	VW Lupo	22	24:34.087	25.601	123.575	1:05.771	11
							02.081		125.891	
13	19	6	ADAC e.V. Motorsport Nickoleit Franziska, Königshain/D	VW Lupo	22	24:34.678	26.192	123.525	1:05.475	12
							00.591		126.460	
14	18	6	ADAC e.V. Motorsport Ahrens Lars, Häuslingen/D	VW Lupo	22	24:51.778	43.292	122.109	1:06.606	3
							17.100		124.313	
15	25	6	ADAC e.V. Motorsport Schröder Carsten, Buchholz/D	VW Lupo	22	24:58.596	50.110	121.554	1:06.521	8
							06.818		124.472	
16	15	6	ADAC e.V. Motorsport Slooten Jan-Erik, Königstein/D	VW Lupo	22	25:00.106	51.620	121.431	1:06.564	20
							01.510		124.392	
nicht gewertet										
1	6	6	ADAC e.V. Motorsport Hinte Patrick, Bremen/D	VW Lupo	5	6:28.603	17 Runden	106.535	1:05.739	2
									125.953	
4	6	6	ADAC e.V. Motorsport Koberg Bastian, Fürstenau/D	VW Lupo	3	3:26.563	19 Runden	120.254	1:05.828	2
									125.782	
14	6	6	ADAC e.V. Motorsport Randhahn Nils, Göttingen/D	VW Lupo	1	1:50.345	21 Runden	75.037	00.000	
									0.000	
8	6	6	ADAC e.V. Motorsport Pfledderer Hannes, Öhringen/D	VW Lupo	0	00.000	22 Runden	0.000	00.000	
									0.000	
6	6	6	ADAC e.V. Motorsport Michels Stefan, Bleialf/D	VW Lupo	0	00.000	22 Runden	0.000	00.000	
									0.000	

Schnellste Runde: 20 Seifert Michael 1:05.001 =127.383 km/h

Vorbehaltlich der technischen Überprüfung !

Aushangszeit: - Rennleiter: - Zeitnahme:

Meisterschaftsstand ADAC VW Lupo Cup



Hockenheim 2
Zandvoort / NL
A1-Ring / A
Nürburgring
Spa-Francochamps / B
EuroSpeedway Lausitz

Norising
Sachsenring
Zolder / B
Hockenheim 1

RG	NAME / NATION	SUM	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13	14	15	16
1	Bohrer, Michael / GER	150	30	20	60	40												
2	Terting, Peter / GER	116	20	14	48	34												
3	Pföchinger, Florian / GER	106	14	6	26	60												
4	Seifert, Michael / GER	98	11	15	24	48												
5	Kob, Andreas / GER	89	13	12	34	30												
6	Hinte, Patrick / GER	87	17	30	40													
7	von Niesewand-Reich, Marc-Uwe /	86	24	16	20	26												
8	Zollhöfer, Sebastian / GER	69	9		28	32												
9	Ahrens, Lars / GER	64	7	13	30	14												
10	Randhahn, Nils / GER	54	16	24	14													
11	Pfiedderer, Hannes / GER	53	4	17	32													
12	Spielmann, Martin / GER	52	15	5	4	28												
13	Schröder, Carsten / GER	51	12	11	16	12												
14	v. Thurn und Taxis, S.D. Fürst Alber	39	5		10	24												
15	Kamps, Tobias / GER	37		7	8	22												
16	Ambiel, Thomas / GER	36	1	3	12	20												
17	Slooten, Jan-Erik / GER	35	2	1	22	10												
18	Koberg, Bastian / GER	34	8	8	18													
19	Schmidt, Marcus / GER	28	6	4		18												
20	Michels, Stefan / GER	25	10	9	6													
21	Nickoleit, Franziska / GER	23	3	2	2	16												
22	Gasecki, Mirosław / POL	10		10														

NÜRNBERG 200

Dutzendteich

← Nürnberg-Zentrum

Regensburger Straße

BAB A9 / E45 Nbg.-Fischbach →



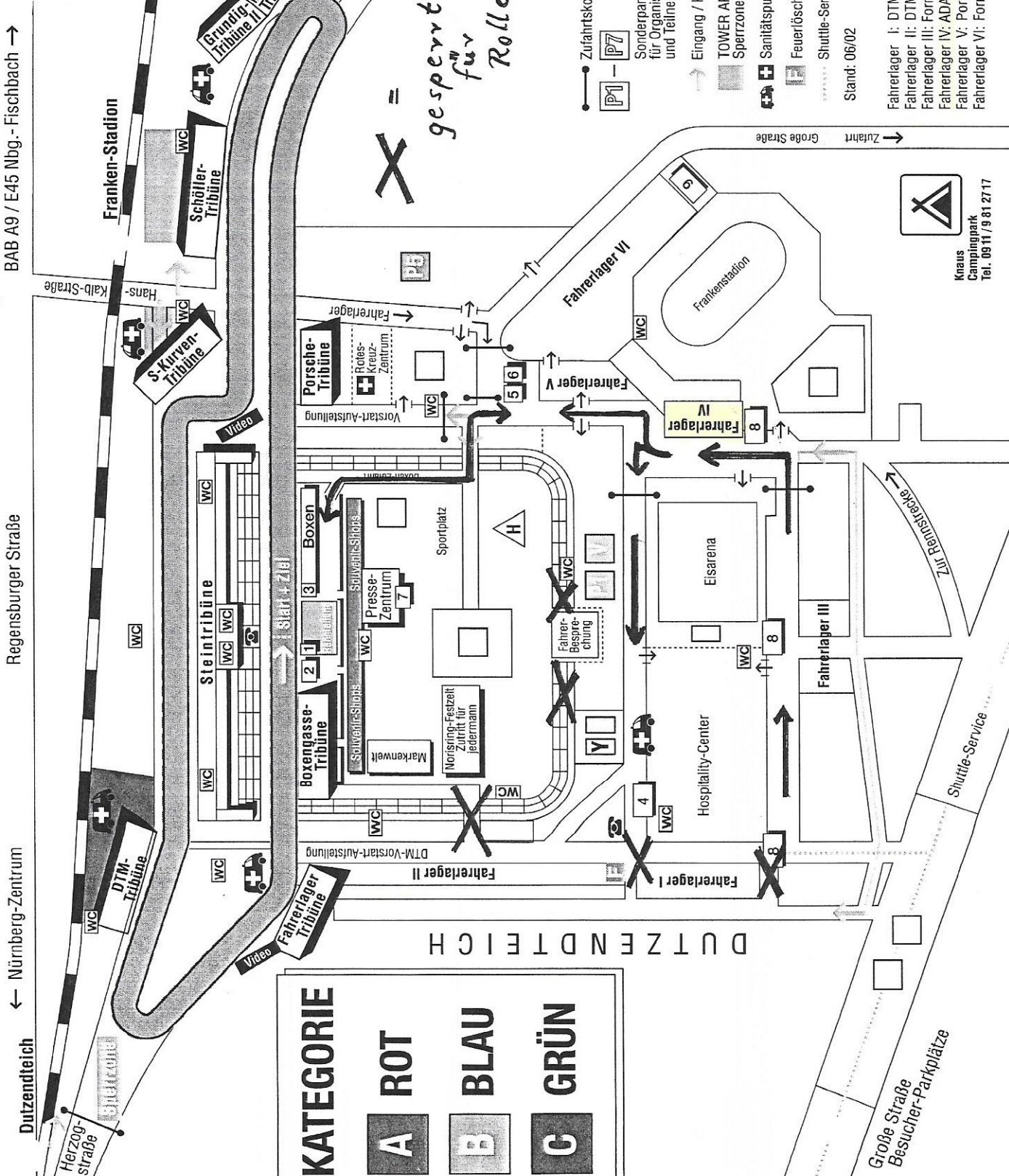
Streckenlänge: 2300 m
Mindestbreite: 10 m

KATEGORIE

A ROT

B BLAU

C GRÜN



- 1 Rennleitung
 - 2 Moët Chandon »Club Privé« + Club 2002
 - 3 Boxen
 - 4 Fahrerlagerleitung
 - 5 Rembüro
 - 6 Akkreditierung/Presse
 - 7 Presse-Zentrum
 - 8 Shuttle-Haltestelle
 - 9 Parkplatz abgeschleppte Fahrzeuge
- Besucherparkplätze
- Stand: 06/02
- Fahrerlager I: DTM
Fahrerlager II: DTM
Fahrerlager III: Formel BMW ADAC
Fahrerlager IV: ADAC VW Lupo
Fahrerlager V: Porsche Carrera
Fahrerlager VI: Formel 3 Cup

Knaus Camptag
Tel. 0911/9 81 2717

→ BAB A6 / E50 Heilbronn

News - Berichte - Informationen aus der internationalen Motorsportszene

4. Lauf zum ADAC VW Lupo-Cup 2002 - Norisring (Nürnberg) - 28.06.-30.06.2002

von Niesewand-Reich will wieder nach vorn

- Nach Platz 8 auf dem Norisring in Nürnberg ist noch alles möglich -

Mit einem achten Platz kehrte Marc-Uwe von Niesewand-Reich aus Nürnberg zurück. Im Rahmen der Deutschen Tourenwagen Masters (DTM) war der Schüler aus Lohmar beim 4. Lauf zum ADAC VW Lupo-Cup gestartet. Doch nach einem verkorksten Zeittraining musste sich der 19-jährige Nachwuchspilot von der siebten Startreihe aus durchs Feld der insgesamt 21 VW-Junioren kämpfen. Am Ende konnte von Niesewand-Reich mit Platz acht durchaus zufrieden sein.

Das Int. Norisring Speedweekend gehört in jedem Jahr zu den absoluten Saisonhighlights im deutschen Rennkalender. Zwischen dem Frankenstadion und den imposanten Steintribünen liegt die nur 2,3 km lange Rennstrecke direkt am Ufer des Dutzendteiches und verbreitet eine Atmosphäre, die dem Norisring schon vor vielen Jahren den Beinamen „fränkisches Monaco“ eingebracht hat. Doch der Idylle am See hatte Marc-Uwe von Niesewand-Reich an diesem Wochenende nicht viel abzugewinnen. Weder im freien Training, wo ihm knapp 0,8 Sekunden auf die Spitze fehlten, noch im Qualifying konnte der Sohn des bekannten Sport- und Tourenwagenpiloten Uwe Reich mit sich zufrieden sein.

„Das Training war grausam, es lag aber nicht am Auto sondern an mir“, analysierte von Niesewand-Reich selbstkritisch seine Leistung. „Der Norisring schaut mit seinen nur drei Kurven, zwei Spitzkehren und einer S-Kurve, recht einfach aus, aber dieser Eindruck täuscht gewaltig, denn die Strecke hat durchaus ihre Tücken. Sowohl im freien Training als auch im Qualifying kam ich immer sehr gut durch die Grundigkehre und auch das Schöller-S war in Ordnung. Aber in der Dutzendteichkehre war ich zu langsam, habe alles wieder verloren und vor allem nicht genügend Schwung mit auf die lange Gerade nehmen können. Deshalb kam ich über 1:05,763 Minuten nicht hinaus, während der Schnellste fast eine Sekunde besser war.“ Die Einschätzung des Gymnasiasten bestätigte sich auch beim Blick auf die Topspeed-Messung. Während die schnellsten Lupos mit mehr als 156 km/h durch die Lichtschranke fuhren, reichte es für Marc-Uwe gerade einmal zu 152 km/h - eine kleine Welt auf einer so kurzen Rennstrecke!

Im Rennen erwischte von Niesewand-Reich wie fast immer einen Superstart und konnte gleich einige Plätze gewinnen. Einige Zeit lag von Niesewand-Reich auf Platz 12, dann profitierte er von einem Gerangel der Konkurrenten vor ihm und kam zeitweise bis an Position 6 nach vorne. Aber der Börwanger Peter Terting war nicht zu halten, und in der letzten Runde ging auch noch Martin Spielmann aus Halle an dem roten, in den Farben der Hotelkette Ramada Treff lackierten Renn-Lupo vorbei. Nach dem Rennen war Marc-Uwe trotzdem nicht unzufrieden: „Ich musste über die volle Distanz sehr hart kämpfen, denn ich wurde ständig von meinen Verfolgern attackiert. Von daher glaube ich, die Leistung heute geht in Ordnung“.

Mit den 26 Punkten für Platz acht am Norisring liegt Marc-Uwe von Niesewand-Reich jetzt an der siebten Position in der Cup-Wertung. Doch der Lohmarer hat die Aussicht auf den Titel noch längst nicht aufgegeben. „In der Tabelle liegt die Spitze noch immer relativ dicht beieinander. Als nächstes kommt jetzt der Lausitzring, da war ich schon immer gut und deshalb freue ich mich da auch schon drauf. Ich brauche einfach nur mal ein richtig gutes Ergebnis, dann bin ich auch gleich wieder vorne mit dabei.“

Solinger Morgenpost

RHEINISCHE POST

Donnerstag, 4. Juli 2002

SOLINGER SPORT

MOTORSPORT

Noch Hoffnung auf den Titel

Marc-Uwe von Niesewand-Reich will wieder angreifen. Beim Deutschen Tourenwagen Masters (DTM) fuhr der Schüler aus Lohmar beim 4. Lauf zum ADAC VW Lupo-Cup in Nürnberg auf den achten Rang. Nach einem verkorksten Zeittraining musste sich der 19-jährige Nachwuchspilot von der siebten Startreihe aus durchs Feld der insgesamt 21 VW-Junioren kämpfen. Am Ende konnte das Mitglied der Solinger „Scuderia Solagor“ mit sich zufrieden sein. Der Sohn des bekanntesten Solinger Rennfahrers Uwe Reich liegt nun an der siebten Position in der Cup-Wertung. Die Hoffnung auf den Titel hat er noch nicht aufgegeben. „Auf dem Lausitzring brauche mal ein richtig gutes Ergebnis, dann bin ich auch gleich wieder vorne mit dabei.“

Norisring

Start-Zielsieg für Plöchinger in Nürnberg

Florian Plöchinger feierte beim vierten Saisonlauf seinen ersten Sieg im ADAC VW Lupo Cup. Er führte auf dem Nürnberger Norisring von Anfang bis Ende das Rennen an. Er kam vor Michael Seifert und Tabellenführer Michael Bohrer ins Ziel.

Hannes Pflöderer sicherte sich im Zeittraining die Pole-Position. Auf dem 2,3 Kilometer langen Stadtkurs in Nürnberg war er nur einen Wimpernschlag schneller als Florian Plöchinger: Lediglich elf Tausendstelsekunden trennten am Ende des halbstündigen Trainings die beiden Fahrer. Peter Terting führte eine Zeit lang die Rangliste an, fiel aber in der Schlussphase auf Rang drei zurück. Tabellenführer Michael Bohrer belegte Platz acht. Fürst Albert von Thurn und Taxis, im freien Training am Vormittag überraschend Siebter, fuhr im Zeittraining auf die 16. Position.

Bei strahlendem Sonnenschein reihte sich am Sonntag Morgen das 21 Teilnehmer starke Feld vor der historischen Steintribüne auf. Pole-Sitter Hannes Pflöderer konnte seine gute Ausgangsposition im Rennen nicht umsetzen: Der Öhringer kam beim Start nur schlecht weg, Plöchinger setzte sich in Führung vor Peter Terting, Patrick Hinte, Michael Seifert und Bastian Koberg. In der ersten Runde kam bereits das Aus für Pflöderer, nachdem er in die Streckenbegrenzung gefahren war. Heftige Positionskämpfe an der Spitze des Feldes führten in Runde vier zu einer Kollision zwischen Patrick Hinte und Bastian Koberg, wobei Koberg anschließend Peter Terting ins Auto fuhr. Die Folge: Ausfall für Hinte und Koberg, Terting fiel zurück auf Platz sechs.

Florian Plöchinger profitierte von den Auseinandersetzungen und baute seine Führung etwas aus, während Tabellenführer Michael Bohrer bereits auf Platz drei vorgefahren war. Eine starke Aufholjagd zeigte auch Fürst Albert von Thurn und Taxis, der zu Rennmitte an achter Stelle fuhr und sich dann einen tollen Kampf mit Marc-Uwe von Niesewand/Reich lieferte.

Spannend blieb das Geschehen an der Spitze des Feldes: Obwohl Seifert und Bohrer teilweise schnellere Runden fuhren als Plöchinger, konnten sie dessen Führungsposition nicht gefährden. Dahinter gab es eine bayerische Auseinandersetzung: Peter Terting attackierte den viertplatzierten Sebastian Zollhöfer und ging vorbei. So blieb dann auch die Reihenfolge bis zum Fallen der Zielflagge: Hannes Plöchinger feierte seinen ersten Sieg im ADAC VW Lupo Cup vor Seifert und Bohrer, der damit seinen Vorsprung in der Gesamtwertung ausbauen konnte. Tagessieger Plöchinger strahlte: "Mein erster Sieg, und das gleich hier vor so einer tollen Kulisse auf dem Norisring: Einfach ein Traum!"

Solinger

Tageblatt

ST Mittwoch, 10. Juli 2002

SOLINGER SPORT

Nach vorne gekämpft

MOTORSPORT. (upi) Nicht nach den Vorstellungen von Marc-Uwe von Niesewand-Reich verlief der vierte Lauf zum ADAC-VW Lupo Cup auf dem Norisring, einem Stadtkurs am Nürnberger Dutzendteich. Nach einem verkorksten Zeittraining musste sich der 19-jährige Nachwuchspilot von der siebten Startreihe aus durchs Feld der insgesamt 21 VW-Junioren kämpfen. Am Ende konnte er mit Platz acht durchaus zufrieden sein.

Nachdem er im Training überhaupt nicht mit der 2,3 km langen Strecke und ihren nur drei Kurven zurecht gekommen war, hatte er sich im Rennen etwas an die Charakteristik des Norisring gewöhnt und fuhr zeitweise sogar auf Platz sechs vor. Trotzdem war das Mitglied der Scuderia Solagon nicht ganz unzufrieden: „Ich musste über die volle Distanz sehr hart kämpfen. Von daher glaube ich, dass die Leistung in Ordnung geht.“ Von Niesewand-Reich fiel zwar auf Platz sieben in der Cupwertung zurück, aber da die Spitze noch recht dicht zusammen liegt, hat er die Aussichten auf den Titel noch nicht aufgegeben.

News - Berichte - Informationen aus der internationalen Motorsportszene**4. Lauf zum ADAC VW Lupo-Cup 2002 - Norisring (Nürnberg) - 28.06.-30.06.2002****von Niesewand-Reich will wieder nach vorn****- Nach Platz 8 auf dem Norisring ist für das Mitglied des MSC Adenau noch alles möglich -**

Mit einem achten Platz kehrte Marc-Uwe von Niesewand-Reich aus Nürnberg zurück. Im Rahmen der Deutschen Tourenwagen Masters (DTM) war der Schüler aus Lohmar beim 4. Lauf zum ADAC VW Lupo-Cup gestartet. Doch nach einem verkorksten Zeittraining musste sich der 19-jährige Nachwuchspilot von der siebten Startreihe aus durchs Feld der insgesamt 21 VW-Junioren kämpfen. Am Ende konnte von Niesewand-Reich mit Platz acht durchaus zufrieden sein.

Das Int. Norisring Speedweekend gehört in jedem Jahr zu den absoluten Saisonhighlights im deutschen Rennkalender. Zwischen dem Frankenstadion und den imposanten Steintribünen liegt die nur 2,3 km lange Rennstrecke direkt am Ufer des Dutzendteiches und verbreitet eine Atmosphäre, die dem Norisring schon vor vielen Jahren den Beinamen „fränkisches Monaco“ eingebracht hat. Doch der Idylle am See hatte Marc-Uwe von Niesewand-Reich an diesem Wochenende nicht viel abzugewinnen. Weder im freien Training, wo ihm knapp 0,8 Sekunden auf die Spitze fehlten, noch im Qualifying konnte das Mitglied des MSC Adenau mit sich zufrieden sein.

„Das Training war grausam, es lag aber nicht am Auto sondern an mir“, analysierte von Niesewand-Reich selbstkritisch seine Leistung. „Der Norisring schaut mit seinen nur drei Kurven, zwei Spitzkehren und einer S-Kurve, recht einfach aus, aber dieser Eindruck täuscht gewaltig, denn die Strecke hat durchaus ihre Tücken. Sowohl im freien Training als auch im Qualifying kam ich immer sehr gut durch die Grundigkehre und auch das Schöller-S war in Ordnung. Aber in der Dutzendteichkehre war ich zu langsam, habe alles wieder verloren und vor allem nicht genügend Schwung mit auf die lange Gerade nehmen können. Deshalb kam ich über 1:05,763 Minuten nicht hinaus, während der Schnellste fast eine Sekunde besser war.“ Die Einschätzung des gebürtigen Adenauers bestätigte sich auch beim Blick auf die Topspeed-Messung. Während die schnellsten Lupos mit mehr als 156 km/h durch die Lichtschranke fuhren, reichte es für Marc-Uwe gerade einmal zu 152 km/h - eine kleine Welt auf einer so kurzen Rennstrecke!

Im Rennen erwischte der Sohn des bekannten Rennfahrers Uwe Reich wie fast immer einen Superstart und konnte gleich einige Plätze gewinnen. Einige Zeit lag von Niesewand-Reich auf Platz 12, dann profitierte er von einem Gerangel der Konkurrenten vor ihm und kam zeitweise bis an Position 6 nach vorne. Aber der Börwanger Peter Terting war nicht zu halten, und in der letzten Runde ging auch noch Martin Spielmann aus Halle an dem roten, in den Farben der Hotelkette Ramada Treff lackierten Renn-Lupo vorbei. Nach dem Rennen war Marc-Uwe trotzdem nicht unzufrieden: „Ich musste über die volle Distanz sehr hart kämpfen, denn ich wurde ständig von meinen Verfolgern attackiert. Von daher glaube ich, die Leistung heute geht in Ordnung“.

Mit den 26 Punkten für Platz acht am Norisring liegt Marc-Uwe von Niesewand-Reich jetzt an der siebten Position in der Cup-Wertung. Doch der Lohmarer hat die Aussicht auf den Titel noch längst nicht aufgegeben. „In der Tabelle liegt die Spitze noch immer relativ dicht beieinander. Als nächstes kommt jetzt der Lausitzring, da war ich schon immer gut und deshalb freue ich mich da auch schon drauf. Ich brauche einfach nur mal ein richtig gutes Ergebnis, dann bin ich auch gleich wieder vorne mit dabei.“

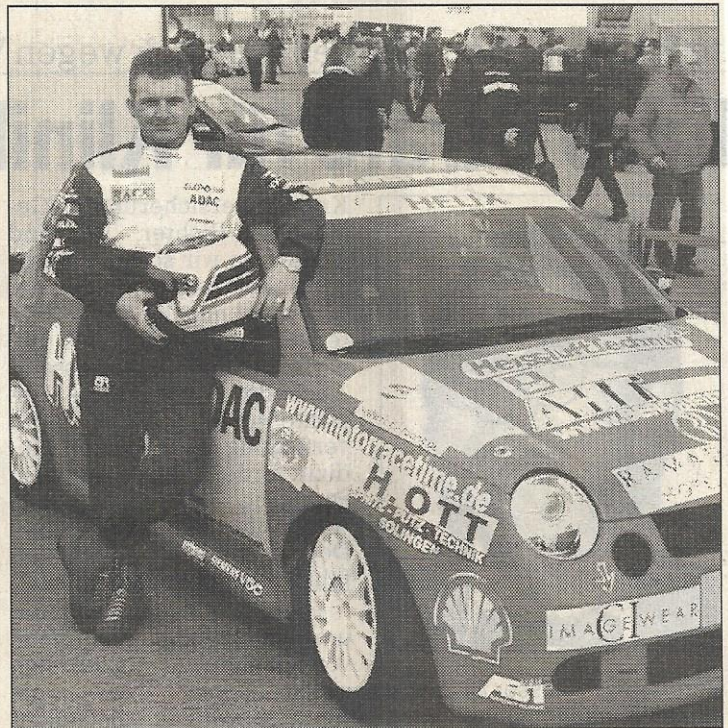
MOTORSPORT: Platz 8 auf dem Norisring für Niesewand-Reich

Den Titel noch im Visier

FW/UH Mit einem achten Platz kehrte junge Rennfahrer Marc-Uwe von Niesewand-Reich aus Nürnberg zurück. Im Rahmen der Deutschen Tourenwagen Masters (DTM) war der Schüler aus Lohmar beim 4. Lauf zum ADAC VW Lupo-Cup gestartet. Doch nach einem verkorksten Zeittraining musste sich der 19-jährige Nachwuchspilot von der siebten Startreihe aus durchs Feld der insgesamt 21 VW-Junoren kämpfen. Am Ende konnte von Niesewand-Reich mit Platz acht durchaus zufrieden sein.

Das Internationale Norisring Speedweekend gehört in jedem Jahr zu den absoluten Saisonhighlights im deutschen Rennkalender. Zwischen dem Frankenstadion und den imposanten Steintribünen liegt die nur 2,3 km lange Rennstrecke direkt am Ufer des Dutzendteiches und verbreitet eine Atmosphäre, die dem Norisring schon vor vielen Jahren den Beinamen „fränkisches Monaco“ eingebracht hat.

Mit den 26 Punkten für Platz acht am Norisring liegt Marc-Uwe von Niesewand-



Kämpfte sich von der siebten Startreihe aus nach vorne auf Platz acht: Marc-Uwe von Niesewand-Reich vom MSC Wahlscheid.

Reich jetzt an der siebten Position in der Cup-Wertung. Doch der Lohmarer hat die Aussicht auf den Titel noch längst nicht aufgegeben. „Als nächstes kommt jetzt der

Lausitzring, da war ich schon immer gut. Ich brauche einfach nur mal ein richtig gutes Ergebnis, dann bin ich auch gleich wieder vorne mit dabei.“

Rhein-Sieg-Anzeiger

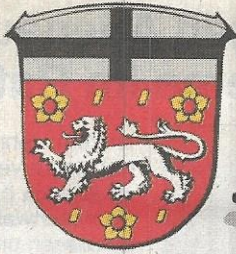
KÖLNER STADT-ANZEIGER

Montag, 8. Juli 2002 - Nr. 155 - SRS - D: 0,75 €

RHEIN-SIEG

In der Lausitz das Feld von hinten aufrollen

Lohmar - Auf dem Weg nach vorne ist der junge Rennfahrer des MSC Wahlscheid, Marc-Uwe von Niesewand-Reich, in dieser Saison in der Serie zum „ADAC VW Lupo-Cup“. Auf dem Norisring in Nürnberg, dem vierten Lauf der Lupo-Serie, war der Lohmarer Schüler mit dem achten Rang nicht unzufrieden. Nach dem zwölften Startplatz fuhr der hoffnungsvolle Nachwuchsfahrer des MSC Wahlscheid bis auf Rang sechs nach vorne, wurde dann aber noch von zwei Konkurrenten abgefangen. Mit 26 Punkten rangiert Marc-Uwe von Niesewand-Reich an siebter Position in der Lupo-Cup-Wertung. Doch der Lohmarer hat die Aussicht auf den Titel noch nicht aufgegeben. Denn die Spitze liegt noch dicht beieinander. Mit einem guten Rennen auf dem Lausitzring hofft von Niesewand-Reich, bald wieder in der Spitze dieser Rennserie mitmischen zu können.

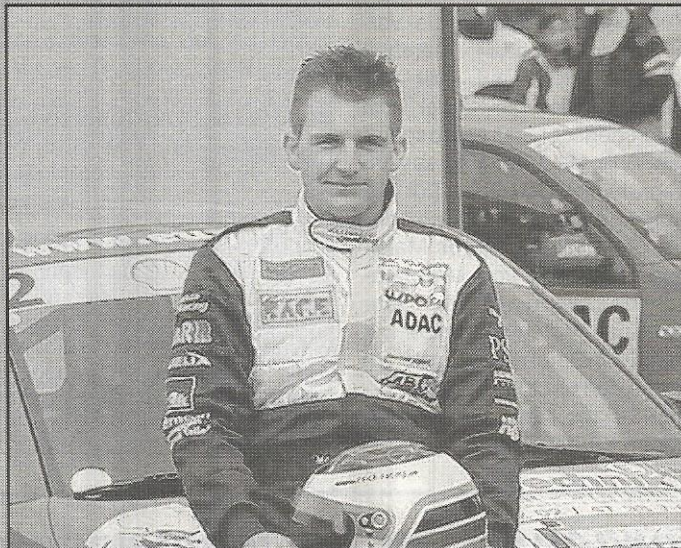


... die zeigt es!

4. Lauf zum ADAC VW Lupo-Cup Norisring von Niesewand-Reich will wieder nach vorn

Mit einem achten Platz kehrte Marc-Uwe von Niesewand-Reich vom MSC Adenau aus Nürnberg zurück. Im Rahmen der Deutschen Tourenwagen Masters (DTM) war der Schüler aus Lohmar beim 4. Lauf zum ADAC VW Lupo-Cup vom 28. bis 30. Juni gestartet. Doch nach einem verkorksten Zeittraining musste sich der 19-jährige Nachwuchspilot von der siebten Startreihe aus durchs Feld der insgesamt 21 VW-Junioren kämpfen. Am Ende konnte von Niesewand-Reich mit Platz acht durchaus zufrieden sein.

Das Int. Norisring Speedweek-end gehört in jedem Jahr zu den absoluten Saisonhighlights im deutschen Rennkalender. Zwischen dem Frankenstadion und den imposanten Steintribünen liegt die nur 2,3 km lange Rennstrecke direkt am Ufer des Dutzendteiches und verbreitet eine Atmosphäre, die dem Norisring schon vor vielen Jahren den Beinamen „fränkisches Monaco“ eingebracht hat. Doch der Idylle am See hatte Marc-Uwe von Niesewand-Reich an diesem Wochenende nicht viel abzugewinnen. Weder im freien Training, wo ihm knapp 0,8 Sekunden auf die Spitze fehlten, noch im Qualifying konnte das Mit-



Marc Uwe von Niesewand Reich beim 4. Lauf zum VW Lupo Cup am Norisring.

Foto: privat

glied des MSC Adenau mit sich zufrieden sein.

„Das Training war grausam, es lag aber nicht am Auto sondern an mir“, analysierte von Niesewand-Reich selbstkritisch seine Leistung. „Der Norisring schaut mit seinen nur drei Kurven, zwei Spitzkehren und einer S-Kurve, recht einfach aus, aber dieser Eindruck täuscht gewaltig, denn die Strecke hat durchaus ihre Tücken. Sowohl im freien Training als auch im Qualifying kam ich immer sehr gut durch die Grundigkehre und auch das Schöllers-S war in Ordnung. Aber in der Dutzendteichkehre war ich zu langsam, habe alles wieder verloren und vor allem nicht genügend Schwung mit auf die lange Ge-

rade nehmen können. Deshalb kam ich über 1:05,763 Minuten nicht hinaus, während der Schnellste fast eine Sekunde besser war.“ Die Einschätzung des gebürtigen Adenauers bestätigte sich auch beim Blick auf die Topspeed - Messung. Während die schnellsten Lupos mit mehr als 156 km/h durch die Lichtschranke fuhren, reichte es für Marc-Uwe gerade einmal zu 152 km/h – eine kleine Welt auf einer so kurzen Rennstrecke!

Im Rennen erwischte der Sohn des bekannten Rennfahrers Uwe Reich wie fast immer einen Superstart und konnte gleich einige Plätze gewinnen. Einige Zeit lag von Niesewand-Reich auf Platz 12, dann pro-

fierte er von einem Gerangel der Konkurrenten vor ihm und kam zeitweise bis an Position 6 nach vorne. Aber der Börwanger Peter Terting war nicht zu halten, und in der letzten Runde ging auch noch Martin Spielmann aus Halle an dem roten, in den Farben der Hotelkette Ramada Treff lackierten Renn-Lupo vorbei. Nach dem Rennen war Marc-Uwe trotzdem nicht unzufrieden: „Ich musste über die volle Distanz sehr hart kämpfen, denn ich wurde ständig von meinen Verfolgern attackiert. Von daher glaube ich, die Leistung heute geht in Ordnung.“

Mit den 26 Punkten für Platz acht am Norisring liegt Marc-Uwe von Niesewand-Reich jetzt an der siebten Position in der Cup-Wertung. Doch der Lohmarer hat die Aussicht auf den Titel noch längst nicht aufgegeben. „In der Tabelle liegt die Spitze noch immer relativ dicht beieinander. Als nächstes kommt jetzt der Lausitzring, da war ich schon immer gut und deshalb freue ich mich da auch schon drauf. Ich brauche einfach nur mal ein richtig gutes Ergebnis, dann bin ich auch gleich wieder vorne mit dabei.“

ADAC

G 4088

Nordrhein

Report

1,50 Euro

Nr. 6 Juli 2002

1.2 RUNDSTRECKE

Pl.	Name	Ortsclub	Fahrzeug	Läufe	Pkt.
1.	Lungstrass, M.	MSC Langenfeld	Alfa 147	3	20,00
2.	Thierfelder, G.	RG Sieglar	Ford Puma	2	17,03
3.	Rost, O.	MSC Langenfeld	KWL Audi	2	16,75
4.	Reich, U.	MSC Langenfeld	VW Scirocco	2	15,68
5.	Zimmer, H.	SFG Schönau	Renault Clio	2	14,00
6.	Wolf, M.	RG Sieglar	Ford Puma	2	9,04
7.	Hess, H.	KC Hückelhoven	Formel Ford Cl.	1	8,71
8.	Arnold, L.-D.	AC Mülheim	Formel BMW	3	8,34
9.	Müller, A.	MSC Burg Brüggen	Formel 3000	2	8,00
10.	Degner, U.	AC Kettwig	Alfa Romeo	1	7,20
11.	v. Niese wand	MSC Langenfeld	VW Lupo	1	5,76

MS Kart Center - Outdoor

Michael-Schumacher-Str. 5 · Kerpen-Sindorf · Telefon (0 22 73) 95 55 40

Renn-Nr: 6 am 27.06.2002 um 18:17 Uhr

Fahrer: Katalcik Bülent (290663) Kart 2

Ihre persönliche Rundenbestzeit in diesem Rennen: 00:53.82 sec

Schnellste Rundenzeit in diesem Rennen: 00:51.86 sec
von Reich Marc-Uwe mit Kart 3.

Tagesbestzeit von Blümer Sascha 00:50.13 sec

Wertung nach bester Rundenzeit

Kart	Fahrer	Kdn-Nr	Runden	Bestlap	Lap-Schnitt
3	Reich Marc-Uwe	273468	10	00:51.86	00:53.58
1	Krolik Rafael	17173	10	00:52.02	00:53.48
4	Slooten Jan-Erik	100896	10	00:52.21	00:55.53
2	Katalcik Bülent	290663	9	00:53.82	00:56.10
6	Kartalcik Sinan	290665	8	00:59.99	01:02.62
5	Vedat Kartalcik	290664	7	01:06.09	01:09.51

MS Kart Center - Outdoor

Michael-Schumacher-Str. 5 · Kerpen-Sindorf · Telefon (0 22 73) 95 55 40

Renn-Nr: 8 am 27.06.2002 um 18:44 Uhr

Fahrer: Reich Marc-Uwe (273468) Kart 5

Ihre persönliche Rundenbestzeit in diesem Rennen: 00:50.69 sec

Schnellste Rundenzeit in diesem Rennen: 00:50.69 sec
von Reich Marc-Uwe mit Kart 5.

Tagesbestzeit von Blümer Sascha 00:50.13 sec

Wertung nach bester Rundenzeit

Kart	Fahrer	Kdn-Nr	Runden	Bestlap	Lap-Schnitt
5	Reich Marc-Uwe	273468	9	00:50.69	00:53.70
4	Slooten Jan-Erik	100896	9	00:50.79	00:53.44
2	Balogh Michael	210263	10	00:51.01	00:51.91
1	Grünastel Heinz	74533	10	00:51.45	00:52.33
3	Kruber Klaus	207103	9	00:51.74	00:53.15
7	Villarruel Sal	290679	10	00:53.63	00:56.26
6	Power Michael	172439	10	00:54.87	00:56.71
9	Wittmann Arno	290689	7	00:58.38	01:03.11
8	Poliwoda Marcus	290680	8	00:59.94	01:02.74



INT. ADAC-RUNDSTRECKENRENNEN „LAUSITZ 200“

EURO SPEEDWAY LAUSITZ

12. - 14. JULI 2002

DTM

Anlage zur Ausschreibung „Int. ADAC Lausitz 200“

Vorläufiger Zeitplan (Stand: 09.07.02)

Mittwoch, 10.07.2002

12:00 bis 22:00 Uhr Fahrerlageraufbau alle Serien

Donnerstag, 11.07.2002

08:00 bis 22:00 Uhr Fahrerlageraufbau alle Serien

12:00 Uhr Beginn der Veranstaltung

13:00 bis 15:00 Uhr Verlosung der Reifen DTM

16:00 bis 21:00 Uhr Dokumentenabnahme alle Serien

16:00 bis 21:00 Uhr Technische Abnahme alle Serien

21:30 Uhr Schließung Rennbüro

Freitag, 12.07.2002

08:00 bis 18:00 Uhr Fahrerlageraufbau alle Serien

09:00 bis 19:00 Uhr Dokumentenabnahme alle Serien

09:00 bis 19:00 Uhr Technische Abnahme alle Serien

08:45 bis 09:00 Uhr Roll out DTM

09:30 bis 10:00 Uhr Fahrerbesprechung DTM

09:10 bis 09:55 Uhr Freies Training 45 min ... Porsche Carrera Cup

10:15 bis 11:45 Uhr Test 1 90 min ... DTM

12:05 bis 14:35 Uhr Test 150 min ... Formel 3

14:55 bis 16:25 Uhr Test 2 90 min ... DTM

16:40 bis 17:10 Uhr Freies Training 30 min ... ADAC VW Lupo Cup

17:20 bis 17:50 Uhr Zeittraining 1 30 min ... Porsche Carrera Cup

17:00 bis 18:00 Uhr Rückgabe von 4 Satz Reifen/Auto DTM

18:00 Uhr Team-Manager-Meeting DTM

18:05 bis 18:35 Uhr Freies Training 30 min ... Formel BMW ADAC

18:50 bis 19:35 Uhr Zeittraining für R. 2 45 min ... Formel 3

20:30 Uhr Schließung Rennbüro

Sonnabend, 13.07.2002

09:00 bis 10:00 Uhr Freies Training 60 min ... DTM

10:15 bis 10:45 Uhr Zeittraining 30 min ... Formel BMW ADAC

11:00 bis 11:45 Uhr Zeittraining für R.1 45 min ... Formel 3

12:00 bis 12:45 Uhr Zeittraining 2 45 min ... Porsche Carrera Cup

13:05 bis 13:50 Uhr Zeittraining 45 min ... DTM

14:00 bis 15:00 Uhr 1. Pit Walk 60 min ... DTM

15:15 bis 15:45 Uhr Rennen 1 12 Rnd. ... Formel BMW ADAC / 1. R.

16:15 Uhr Startaufstellung Formel 3 / 1. Rennen

16:30 Uhr Rennen 2 18 Rnd. ... Formel 3 / 1. Rennen

17:20 bis 17:50 Uhr Zeittraining 30 min ... ADAC VW Lupo Cup

19:00 Uhr Schließung Rennbüro



Mercedes-Benz



OPEL



BLAUPUNKT

BOSCH



vodafone



Deutscher Motor Sport Bund e.V.



INT. ADAC-RUNDSTRECKENRENNEN „LAUSITZ 200“

EURO SPEEDWAY LAUSITZ

12. - 14. JULI 2002

DTM

Sonntag, 14.07.2002

08:30 bis 09:00 Uhr	Warm up	30 min ... DTM
09:15 bis 09:50 Uhr	<u>Rennen 3</u>	18 Rnd... Formel 3 / 2. Rennen
10:05 bis 10:40 Uhr	<u>Rennen 4</u>	18 Rnd... Porsche Carrera Cup
10:50 bis 11:50 Uhr	Pit Walk	60 min ... DTM
11:54 Uhr	Boxenampel GRÜN	DTM
12:04 Uhr	Boxenampel ROT	DTM
12:07 bis 12:37 Uhr	Starterfeld-Präsentation	DTM
12:55 Uhr	<u>Rennen 5</u>	8 Rnd. ... DTM / Quali-Rennen
13:13 Uhr	Boxenampel GRÜN	DTM
13:22 Uhr	Boxenampel ROT	DTM
13:31 Uhr	<u>Rennen 6</u>	23 Rnd... DTM / Wertungslauf
14:25 Uhr	Siegerehrung	DTM
14:30 bis 15:05 Uhr	<u>Rennen 7</u>	12 Rnd... ADAC VW Lupo Cup
15:20 bis 15:50 Uhr	<u>Rennen 8</u>	12 Rnd... Formel BMW ADAC / 2. R.
18:00 Uhr	Schließung Rennbüro	



Mercedes-Benz



OPEL



● BLAUPUNKT

BOSCH



vodafone



Deutscher Motor Sport Bund e.V.

Int. ADAC "Lausitz 200" (DTM) / 12. - 14. Juli 2002



Fahreinkarte

- zur Vorlage und zum Verbleib bei der Technischen Abnahme!
- take along to the technical scrutineering!

Bewerber: ADAC e.V. Motorsport

Bewerberlizenznr.: B1C, 0000 998

- Vollmacht des Bewerbers
 Original-Bewerberlizenz

- DTM
 Formel 3
 Porsche Cup
 VW Lupo Cup
 Formel BMW ADAC

Fahrer: V. NIEBAND-REICH, MARG-UWE Bemerkungen:

Fahrerlizenznr.: 10221494

Noch zu erledigen: _____

Papierabnahme am: 12.07.02

keine Beanstandungen: _____


Unterschrift

Technische Abnahme am: _____

Fahrzeugtyp: _____

Klasse: _____

Beanstandungen: _____

Nachkontrolle am um Uhr
gefordert.

Unterschrift TK

Technische Abnahme vollzogen:

Unterschrift TK

Int. ADAC Rundstreckenrennen Lausitz 200

EuroSpeedway Lausitz

11.-14. Juli 2002

ADAC VW Lupo Cup

EuroSpeedway Lausitz, Länge 4534 m

ADAC VOLKSWAGEN



DMSB-Reg.Nr. 203/2002

Ergebnis freies Training

Pl.	Nr.	Kl.	Bewerber / Sponsorcard Fahrer, Ort	Fahrzeug Sponsorcard	Rd.	Bestzeit	Rückstand	Schnitt Schnellste
1	1	6	ADAC e.V. Motorsport Hinte Patrick, Bremen/D	VW Lupo	12	2:10.197		125.367
2	8	6	ADAC e.V. Motorsport Pfledderer Hannes, Öhringen/D	VW Lupo	12	2:10.895	00.698	124.698
3	10	6	ADAC e.V. Motorsport Bohrer Michael, Merzig/D	VW Lupo	12	2:11.325	01.128	124.290
4	11	6	ADAC e.V. Motorsport Terting Peter, Börwang/D	VW Lupo	12	2:11.537	01.340	124.090
5	4	6	ADAC e.V. Motorsport Koberg Bastian, Fürstenau/D	VW Lupo	13	2:11.651	01.454	123.982
6	2	6	ADAC e.V. Motorsport von Niesewand-Reich Marc-Uwe, Lohmar/D	VW Lupo	12	2:11.953	01.756	123.699
7	21	6	ADAC e.V. Motorsport ADAC Nordbayern e.V., Junior-Team Zollhöfer Sebastian, Burgthann/D	VW Lupo	14	2:11.996	01.799	123.658
8	9	6	ADAC e.V. Motorsport Kolb Andreas, Frammersbach/D	VW Lupo	13	2:12.113	01.916	123.549
9	14	6	ADAC e.V. Motorsport Randhahn Nils, Göttingen/D	VW Lupo	13	2:12.137	01.940	123.526
10	17	6	ADAC e.V. Motorsport Ambiel Thomas, Heilbronn/D	VW Lupo	12	2:12.281	02.084	123.392
11	16	6	ADAC e.V. Motorsport Plöchinger Florian, Tiefenbach/D	VW Lupo	12	2:12.813	02.616	122.898
12	18	6	ADAC e.V. Motorsport Ahrens Lars, Häuslingen/D	VW Lupo	13	2:12.813	02.616	122.898
13	25	6	ADAC e.V. Motorsport Schröder Carsten, Buchholz/D	VW Lupo	13	2:12.892	02.695	122.825
14	3	6	ADAC e.V. Motorsport v. Thurn und Taxis S.D.Fürst Albert, Regensburg/D	VW Lupo	12	2:13.231	03.034	122.512
15	15	6	ADAC e.V. Motorsport Slooten Jan-Erik, Königstein/D	VW Lupo	12	2:13.414	03.217	122.344
16	6	6	ADAC e.V. Motorsport Michels Stefan, Bleialf/D	VW Lupo	12	2:13.460	03.263	122.302
17	20	6	ADAC e.V. Motorsport Seifert Michael, Mühlhausen/D	VW Lupo	13	2:13.622	03.425	122.154
18	22	6	ADAC e.V. Motorsport Schmidt Marcus, Weißenfels/D	VW Lupo	8	2:14.894	04.697	121.002
19	23	6	ADAC e.V. Motorsport Kamps Tobias, Kempten/D	VW Lupo	13	2:15.678	05.481	120.302
20	19	6	ADAC e.V. Motorsport Nickoleit Franziska, Königshain/D	VW Lupo	12	2:16.108	05.911	119.922
21	5	6	ADAC e.V. Motorsport Spielmann Martin, Halle/D	VW Lupo	2	2:22.762	12.565	114.333

Vorbehaltlich der technischen Überprüfung!

Aushangszeit:

- Rennleiter:

- Zeitnahme:

Int. ADAC Rundstreckenrennen Lausitz 200

EuroSpeedway Lausitz

11.-14. Juli 2002

ADAC VW Lupo Cup

EuroSpeedway Lausitz, Länge 4534 m

DMSB-Reg.Nr. 203/2002

ADAC VOLKSWAGEN



2

Ergebnis Zeittraining

Pl.	Nr.	Kl.	Bewerber / Sponsorcard Fahrer, Ort	Fahrzeug Sponsorcard	Rd.	Bestzeit Rückstand	Schnitt Schnellste
1	1	6	ADAC e.V. Motorsport Patrick Hinte, Bremen/D	VW Lupo	12	2:09.691	125.856
2	8	6	ADAC e.V. Motorsport Hannes Pfledderer, Öhringen/D	VW Lupo	14	2:11.097	124.506 01.406
3	4	6	ADAC e.V. Motorsport Bastian Koberg, Fürstenau/D	VW Lupo	12	2:11.145	124.461 01.454
4	17	6	ADAC e.V. Motorsport Thomas Ambiel, Heilbronn/D	VW Lupo	14	2:11.178	124.429 01.487
5	11	6	ADAC e.V. Motorsport Peter Terting, Börwang/D	VW Lupo	12	2:11.211	124.398 01.520
6	5	6	ADAC e.V. Motorsport Martin Spielmann, Halle/D	VW Lupo	13	2:11.238	124.373 01.547
7	2	6	ADAC e.V. Motorsport Marc-Uwe von Niesewand-Reich, Lohmar/D	VW Lupo	12	2:11.266	124.346 01.575
8	10	6	ADAC e.V. Motorsport Michael Bohrer, Merzig/D	VW Lupo	13	2:11.550	124.078 01.859
9	21	6	ADAC e.V. Motorsport ADAC Nordbayern e.V., Junior-Team Sebastian Zollhöfer, Burgthann/D	VW Lupo	14	2:11.599	124.031 01.908
10	9	6	ADAC e.V. Motorsport Andreas Kolb, Frammersbach/D	VW Lupo	13	2:11.763	123.877 02.072
11	20	6	ADAC e.V. Motorsport Michael Seifert, Mühlhausen/D	VW Lupo	14	2:11.802	123.840 02.111
12	15	6	ADAC e.V. Motorsport Jan-Erik Slooten, Königstein/D	VW Lupo	14	2:11.960	123.692 02.269
13	25	6	ADAC e.V. Motorsport Carsten Schröder, Buchholz/D	VW Lupo	13	2:12.053	123.605 02.362
14	18	6	ADAC e.V. Motorsport Lars Ahrens, Häuslingen/D	VW Lupo	13	2:12.094	123.567 02.403
15	16	6	ADAC e.V. Motorsport Florian Plöchinger, Tiefenbach/D	VW Lupo	11	2:12.171	123.495 02.480
16	6	6	ADAC e.V. Motorsport Stefan Michels, Bleialf/D	VW Lupo	12	2:12.379	123.301 02.688
17	14	6	ADAC e.V. Motorsport Nils Randhahn, Göttingen/D	VW Lupo	13	2:12.515	123.174 02.824
18	19	6	ADAC e.V. Motorsport Franziska Nickoleit, Königshain/D	VW Lupo	12	2:12.590	123.104 02.899
19	22	6	ADAC e.V. Motorsport Marcus Schmidt, Weißenfels/D	VW Lupo	13	2:13.422	122.337 03.731
20	23	6	ADAC e.V. Motorsport Tobias Kamps, Kempten/D	VW Lupo	13	2:13.797	121.994 04.106
21	3	6	ADAC e.V. Motorsport S.D.Fürst Albert v. Thurn und Taxis, Regensburg/D	VW Lupo	13	2:14.362	121.481 04.671

Qualifikationszeit: 2:23.708

Mindestrunden :

Vorbehaltlich der technischen Überprüfung !

Aushangszeit:

- Rennleiter:

- Zeitnahme:

Int. ADAC Rundstreckenrennen Lausitz 200

EuroSpeedway Lausitz

ADAC VOLKSWAGEN



ADAC VW Lupo Cup

EuroSpeedway Lausitz, Länge 4534 m

DMSB-Reg.Nr. 203/20

Ergebnis Rennen

Gestartet : 21

Gewertet : 21

nicht gewertet : 0

POS	NR	BEWERBER/FAHRER	FAHRZEUG	RDN	ZEIT	DIFF	INT	km/h	BESTE	IN RD.
1	1	ADAC e.V. Motorsport Hinte P. (GER)	VW Lupo	12	26:22.331			123.785	2:11.102	7
2	11	ADAC e.V. Motorsport Terting P. (GER)	VW Lupo	12	26:28.785	06.454	06.454	123.282	2:11.110	7
3	2	ADAC e.V. Motorsport von Niesewand-Reich I	VW Lupo	12	26:29.841	07.510	01.056	123.200	2:11.365	4
4	17	ADAC e.V. Motorsport Ambiel T. (GER)	VW Lupo	12	26:31.521	09.190	01.680	123.070	2:10.665	9
5	8	ADAC e.V. Motorsport Pfledderer H. (GER)	VW Lupo	12	26:33.567	11.236	02.046	122.912	2:11.651	7
6	10	ADAC e.V. Motorsport Bohrer M. (GER)	VW Lupo	12	26:35.670	13.339	02.103	122.750	2:10.900	4
7	15	ADAC e.V. Motorsport Slooten J. (GER)	VW Lupo	12	26:37.942	15.611	02.272	122.576	2:11.283	10
8	5	ADAC e.V. Motorsport Spielmann M. (GER)	VW Lupo	12	26:38.398	16.067	00.456	122.541	2:11.009	9
9	14	ADAC e.V. Motorsport Randhahn N. (GER)	VW Lupo	12	26:38.716	16.385	00.318	122.516	2:11.119	6
10	18	ADAC e.V. Motorsport Ahrens L. (GER)	VW Lupo	12	26:40.466	18.135	01.750	122.382	2:12.048	12
11	9	ADAC e.V. Motorsport Kolb A. (GER)	VW Lupo	12	26:42.984	20.653	02.518	122.190	2:12.256	4
12	16	ADAC e.V. Motorsport Plöchinger F. (GER)	VW Lupo	12	26:43.781	21.450	00.797	122.129	2:11.470	12
13	6	ADAC e.V. Motorsport Michels S. (GER)	VW Lupo	12	26:43.927	21.596	00.146	122.118	2:10.456	11
14	3	ADAC e.V. Motorsport v. Thurn und Taxis S. (	VW Lupo	12	26:50.456	28.125	06.529	121.623	2:12.076	3
15	20	ADAC e.V. Motorsport Seifert M. (GER)	VW Lupo	12	26:50.560	28.229	00.104	121.615	2:11.815	2
16	19	ADAC e.V. Motorsport Nickoleit F. (GER)	VW Lupo	12	26:51.057	28.726	00.497	121.578	2:12.270	3
17	22	ADAC e.V. Motorsport Schmidt M. (GER)	VW Lupo	12	26:51.503	29.172	00.446	121.544	2:12.465	3
18	4	ADAC e.V. Motorsport Koberg B. (GER)	VW Lupo	12	26:57.046	34.715	05.543	121.128	2:12.504	2
19	23	ADAC e.V. Motorsport Kamps T. (GER)	VW Lupo	12	27:03.616	41.285	06.570	120.637	2:13.370	4
20	21	ADAC e.V. Motorsport Zollhöfer S. (GER)	VW Lupo	12	27:04.209	41.878	00.593	120.593	2:13.642	5
21	25	ADAC e.V. Motorsport Schröder C. (GER)	VW Lupo	12	27:11.453	49.122	07.244	120.058	2:11.499	11

Schnellste Runde: 6 Michels Stefan 2:10.456 = 125.118 km/h in Runde 11

Vorbehaltlich der technischen Überprüfung!

Aushangzeit:

- Rennleiter:

- Zeitnahme:

5. Lauf zum ADAC VW Lupo-Cup 2002 - Eurospeedway Lausitz (Klettwitz) - 12.07.-14.07.2002

Marc-Uwe endlich wieder auf dem Podium

- Platz drei im ADAC VW Lupo-Cup für den 19-jährigen Lohmarer -

In Brandenburg hat es endlich einmal wieder geklappt! Auf dem Eurospeedway Lausitz konnte Marc-Uwe von Niesewand-Reich seine fast zwei Monate andauernde Pechsträhne beenden und endlich wieder ein Rennen auf dem Siegerpodest beenden. In einem spannenden Rennen auf dem 4,534 km langen Grand Prix-Kurs musste der Lohmarer lediglich Patrick Hinte aus Bremen sowie den Börwanger Peter Terting ziehen lassen und belegte nach 12 Runden einen hervorragenden dritten Platz.

Bereits am Freitag freute sich Marc-Uwe von Niesewand-Reich auf das Rennen in der Lausitz, denn die anspruchsvolle Strecke im Infield des Trioval-Kurses, welcher im September wieder von dem amerikanischen Champ Cars besucht wird, lag dem Lohmarer schon bei den bisherigen Veranstaltungen immer recht gut. Und das bestätigte er auch im freien Training am Nachmittag mit einer Zeit von 2:11,953 Minuten, die für Platz 6 im Feld der 21 Starter reichte.

Das Zeittraining, welches für die Startaufstellung maßgebend ist, nahmen die „Wölfe“ dann am Samstag Nachmittag unter die Räder. Und auch diesmal kam von Niesewand-Reich bestens zurecht und rangierte lange Zeit unter den besten Fünf. Leider schoben sich ganz kurz vor Schluss noch zwei Konkurrenten an dem Mitglied des MSC Wahlscheid e.V. vorbei und verwiesen ihn in die vierte Startreihe.

Doch der als Raketen-Starter bekannte Nachwuchspilot machte auch in der Niederlausitz seinem Namen wieder alle Ehre und schoss, als das Rotlicht der Startampel erlosch, sofort nach vorne. Die im Qualifying verlorenen beiden Plätze hatte er bereits nach wenigen Metern zurückerobert und von Platz fünf aus ging es weiter in Richtung Spitze. Die jungen Rennfahrer zeigten den gut 50.000 Zuschauern spannende Zweikämpfe mit zahlreichen Positionswechseln, in denen sich vor allem Marc-Uwe von Niesewand-Reich immer wieder durchsetzte. In Runde vier nutzte der Sohn des bekannten Sport- und Tourenwagenpiloten Uwe Reich eingangs der Start- und Zielgeraden geschickt den Windschatten des vor ihm fahrenden Hannes Pflöderer und lag damit schon an der zweiten Position. Leider gelang es Peter Terting eine Runde vor Schluss noch, ihn auszubremsen, doch Marc-Uwe war auch mit Rang drei absolut zufrieden. „Ich sah Peter schnell aufkommen und als er sich neben mich bremste, habe ich mich nicht groß gewehrt. Ich wollte einfach nur den Podestplatz und die Punkte mitnehmen und mir das nicht durch einen möglichen Abflug im Zweikampf vermiesen. Alles in allem bin ich total happy!“

Seinen Freund Patrick Hinte konnte Marc-Uwe diesmal nicht halten, denn der fuhr auf dem Lausitzring wie bereits im Training mit Abstand die schnellsten Rundenzeiten. Doch Rang drei brachte dem Lohmarer 40 wertvolle Punkte auf seinem Konto, und mit jetzt 126 Zählern machte er in der Cupwertung einen Sprung nach vorne von Platz sieben auf Platz vier. Und weil der führende Michael Bohrer hinter ihm ins Ziel kam, ist von Niesewand-Reich auch der Tabellenspitze wieder ein gutes Stück näher gerückt. Das nächste Rennen der „jungen Wölfe“ findet ausnahmsweise einmal nicht zusammen mit den Deutschen Tourenwagen Masters (DTM) statt. Vom 19. bis 21. Juli geht der ADAC VW Lupo-Cup beim „25 Stunden Volkswagen Fun Cup“ im belgischen Spa-Francorchamps an den Start. Wenn es von Niesewand-Reich auch dort wieder gelingt, reichlich Punkte zu sammeln, dann ist in der Meisterschaft noch alles offen.



Meisterschaftsstand ADAC VW Lupo Cup

RG NAME / NATION	SUM	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13	14	15	16
1 Bohrer, Michael / GER	230	60	40	60	40	30											
2 Terting, Peter / GER	198	40	28	48	34	48											
3 Hinte, Patrick / GER	194	34	60	40		60											
4 von Niesewand-Reich, Marc-Uwe /	166	48	32	20	26	40											
5 Plöckinger, Florian / GER	144	28	12	26	60	18											
6 Seifert, Michael / GER	136	22	30	24	48	12											
7 Kolb, Andreas / GER	134	26	24	34	30	20											
8 Randhahn, Nils / GER	118	32	48	14		24											
9 Pflederer, Hannes / GER	106	8	34	32		32											
10 Ahrens, Lars / GER	106	14	26	30	14	22											
11 Spielmann, Martin / GER	98	30	10	4	28	26											
12 Zöllhöfer, Sebastian / GER	80	18		28	32	2											
13 Ambiel, Thomas / GER	74	2	6	12	20	34											
14 Schröder, Carsten / GER	74	24	22	16	12												
15 Slooten, Jan-Erik / GER	66	4	2	22	10	28											
16 Michels, Stefan / GER	60	20	18	6		16											
17 v. Thurn und Taxis, S.D. Fürst Alber	58	10		10	24	14											
18 Koberg, Bastian / GER	56	16	16	18		6											
19 Kamps, Tobias / GER	48		14	8	22	4											
20 Schmidt, Marcus / GER	46	12	8		18	8											
21 Nickoleit, Franziska / GER	38	6	4	2	16	10											
22 Gasecki, Mirosław / POL	20		20														

Hockenheim 2
Zandvoort / NL
A1-Ring / A
Nürburgring
Spa-Francochamps / B
EuroSpeedway Lausitz
Norisring
Sachsenring
Zolder / B
Hockenheim 1

Presseinformation

ADAC VW Lupo Cup, 5. Lauf EuroSpeedway Lausitz, 14. Juli 2002

Start-/Zielsieg für Patrick Hinte auf dem Lausitzring

Patrick Hinte (Bremen) feierte einen souveränen Start-/Zielsieg im fünften Lauf des ADAC Volkswagen Lupo Cup auf dem Lausitzring. Peter Terting (Börwang) belegte nach dem 12 Runden langen Rennen Platz zwei vor Marc-Uwe von Niesewand/Reich (Lohmar).

Im Zeittraining war Patrick Hinte bereits eine Klasse für sich. Auf dem 4,534 Kilometer langen Grand-Prix-Kurs des Lausitzrings etablierte der Bremer mit 2.09,691 Minuten die Bestzeit. Damit war er nicht weniger als 1,406 Sekunden schneller als Hannes Pfladderer (Öhringen), der Rang zwei in der Startaufstellung belegte. Ein Rekord: Nie zuvor in der Geschichte des ADAC VW Lupo Cups gab es im Zeittraining einen so großen Vorsprung für den Schnellsten. Auf Startplatz drei für das Rennen am Sonntag qualifizierte sich Bastian Koberg. Etwas enttäuschend verlief das Zeittraining für den Tabellenführer Michael Bohrer (Merzig): Er kam nicht über die achte Position hinaus.

Nach Regen am Vormittag war die Strecke zum Zeitpunkt des Rennens am Sonntag Nachmittag wieder völlig abgetrocknet, so dass die 21 Lupos auf Slickreifen des Serienpartners Dunlop an den Start gingen. Pole-Sitter Patrick Hinte kam zwar nicht optimal weg, führte aber dennoch das Feld in die erste Kurve, während sich Pfladderer an zweiter Stelle vor Bastian Koberg einreichte. Hinter dem führenden Hinte und dem zweitplatzierten Pfladderer gab es spannende Positionskämpfe, an denen sich Marc-Uwe von Niesewand/Reich, Michael Bohrer, Peter Terting, Thomas Ambiel (Heilbronn) und Bastian Koberg (Fürstenu) beteiligten. Sehr zur Freude der gut 50.000 Zuschauer auf Deutschlands modernster Rennstrecke in der Niederlausitz wechselten sie mehrmals die Positionen.

Patrick Hinte profitierte von den Auseinandersetzungen: Er konnte bereits im ersten Drittel des Rennens einen relativ komfortablen Vorsprung herausfahren. In Runde vier nützte von Niesewand einen besseren Windschatten und übernahm Platz zwei von Hannes Pfladderer. Dort konnte er sich zunächst etwas absetzen, aber entschieden war noch nichts. Peter Terting trumpfte nämlich stark auf: Der Allgäuer schloß bald zu von Niesewand auf und setzte den Zweitplatzierten gewaltig unter Druck. In Runde elf waren seine Bemühungen erfolgreich, denn er bremste von Niesewand gekonnt aus. In dieser Reihenfolge kamen sie dann auch ins Ziel: Patrick Hinte holte sich seinen zweiten Saisonsieg vor Terting, von Niesewand, Ambiel, Pfladderer, Bohrer und Jan-Erik Slooten (Königstein).

Das nächste Rennen zum ADAC VW Lupo Cup findet bereits nächste Woche (21. Juli) im belgischen Spa-Francorchamps statt.

Pressekontakt: René de Boer, Tel. (0173) 23 11 941

ADAC

Motorsport

www.adac.de/motorsport

ADAC Presse
Peter M. Lill
Am Westpark 8
81373 München
Telefon (0 89) 76 76 24 66
Telefax (0 89) 76 76 28 01
peter.lill@zentrale.adac.de
www.presse.adac.de



Marc-U. von Niesewand / Reich

Von: Sylvia Müller [Mueller-S.R@t-online.de]
Gesendet: Sonntag, 7. Juli 2002 20:48
An: marc@reich-racing.de
Betreff: Autogramme von Marc-Uwe von Niesewand/Reich!

Hallo Marc-Uwe!

Meine Schwester und ich sind ein großer Fan von Dir. Für uns bist Du der Beste. Bitte schick uns doch **zwei original** signierte Autogramme von Dir. Unsere Adresse ist:

Sieglinde Berger
Zieglerstr. 20
84478 Waldkraiburg-Niederndorf

Liebe Grüße
Sieglinde

09.07.2002

News - Berichte - Informationen aus der internationalen Motorsportszene

5. Lauf zum ADAC VW Lupo-Cup 2002 - Eurospeedway Lausitz (Klettwitz) - 12.07.-14.07.2002

Marc-Uwe endlich wieder auf dem Podium

- Platz drei im ADAC VW Lupo-Cup für den 19-jährigen Rennfahrer -

In Brandenburg hat es endlich einmal wieder geklappt! Auf dem Eurospeedway Lausitz konnte Marc-Uwe von Niesewand-Reich seine fast zwei Monate andauernde Pechsträhne beenden und endlich wieder ein Rennen auf dem Siegerpodest beenden. In einem spannenden Rennen auf dem 4,534 km langen Grand Prix-Kurs musste der gebürtige Adenauer lediglich Patrick Hinte aus Bremen sowie den Börwanger Peter Terting ziehen lassen und belegte nach 12 Runden einen hervorragenden dritten Platz.

Bereits am Freitag freute sich Marc-Uwe von Niesewand-Reich auf das Rennen in der Lausitz, denn die anspruchsvolle Strecke im Infield des Trioval-Kurses, welcher im September wieder von den amerikanischen Champ Cars besucht wird, lag dem Lohmarer schon bei den bisherigen Veranstaltungen immer recht gut. Und das bestätigte er auch im freien Training am Nachmittag mit einer Zeit von 2:11,953 Minuten, die für Platz 6 im Feld der 21 Starter reichte.

Das Zeittraining, welches für die Startaufstellung maßgebend ist, nahmen die „Wölfe“ dann am Samstag Nachmittag unter die Räder. Und auch diesmal kam von Niesewand-Reich bestens zurecht und rangierte lange Zeit unter den besten Fünf. Leider schoben sich ganz kurz vor Schluss noch zwei Konkurrenten an dem Mitglied des MSC Adenau e.V. vorbei und verwiesen ihn in die vierte Startreihe.

Doch der als Raketen-Starter bekannte Nachwuchspilot machte auch in der Niederlausitz seinem Namen wieder alle Ehre und schoss, als das Rotlicht der Startampel erlosch, sofort nach vorne. Die im Qualifying verlorenen beiden Plätze hatte er bereits nach wenigen Metern zurückerobert und von Platz fünf aus ging es weiter in Richtung Spitze. Die jungen Rennfahrer zeigten den gut 50.000 Zuschauern spannende Zweikämpfe mit zahlreichen Positionswechseln, in denen sich vor allem Marc-Uwe von Niesewand-Reich immer wieder durchsetzte. In Runde vier nutzte der Sohn des bekannten Sport- und Tourenwagenpiloten Uwe Reich eingangs der Start- und Zielgeraden geschickt den Windschatten des vor ihm fahrenden Hannes Pfledderer und lag damit schon an der zweiten Position. Leider gelang es Peter Terting eine Runde vor Schluss noch, ihn auszubremsen, doch Marc-Uwe war auch mit Rang drei absolut zufrieden. „Ich sah Peter schnell aufkommen und als er sich neben mich bremste, habe ich mich nicht groß gewehrt. Ich wollte einfach nur den Podestplatz und die Punkte mitnehmen und mir das nicht durch einen möglichen Abflug im Zweikampf vermiesen. Alles in allem bin ich total happy!“



Seinen Freund Patrick Hinte konnte Marc-Uwe diesmal nicht halten, denn der fuhr auf dem Lausitzring wie bereits im Training mit Abstand die schnellsten Rundenzeiten. Doch Rang drei brachte dem Lohmarer 40 wertvolle Punkte auf seinem Konto, und mit jetzt 126 Zählern machte er in der Cupwertung einen Sprung nach vorne von Platz sieben auf Platz vier. Und weil der führende Michael Bohrer hinter ihm ins Ziel kam, ist von Niesewand-Reich auch der Tabellenspitze wieder ein gutes Stück näher gerückt. Das nächste Rennen der „jungen Wölfe“ findet ausnahmsweise einmal nicht zusammen mit den Deutschen Tourenwagen Masters (DTM) statt. Vom 19. bis 21. Juli geht der ADAC VW Lupo-Cup beim „25 Stunden Volkswagen Fun Cup“ im belgischen Spa-Francorchamps an den Start. Wenn es von Niesewand-Reich auch dort wieder gelingt, reichlich Punkte zu sammeln, dann ist in der Meisterschaft noch alles offen.

von Niesewand-Reich endlich wieder auf dem Treppchen

Zu ihrem fünften Lauf kamen die Wölflinge vom 12.-14. Juli zum Int. ADAC-Rundstreckenrennen auf dem EuroSpeedway Lausitz im Rahmen der DTM gereist. Mit 150 Punkten führte nach vier Läufen der Saisonneuling Michael Bohrer die Tabelle an. Zwei Siege konnte er seinem Konto schon gut schreiben, einmal beim Saisonauftakt in Hockenheim und zum anderem auf dem Sachsenring. Wie die Sache hier ausgehen würde, stand noch in den Sternen.

Am Freitag Nachmittag stand für die Fahrerinnen und Fahrer zunächst einmal das freie Training auf dem Programm. Mit einer Zeit von 2:10.197 Minuten konnte sich Patrick Hinte auf Platz eins stellen, gefolgt von Hannes Pflöderer und Michael Bohrer. Marc-Uwe von Niesewand-Reich, der zunächst einmal auf Platz vier lag, musste sich dann Peter Terting und Bastian Koberg geschlagen geben und lag danach auf Rang sechs. Sebastian Zollhöfer hingegen konnte sich von Rang acht auf Platz sieben vorarbeiten. Franziska Nickoleit, einzige Dame im Feld, musste sich mit Platz 20 zufriedengeben.

Das Zeittraining, welches für die Startaufstellung ausschlaggebend ist, nahmen die Pilotinnen und Piloten am Samstag Nachmittag unter die Räder. Hier konnte Patrick Hinte seine eigene Zeit vom freien Training nochmals toppen und stellte sich mit 2:09.691 Minuten auf Platz eins und hatte sich damit die Pole-Position für das Rennen am Sonntag gesichert, gefolgt von Hannes Pflöderer und Bastian Koberg. Marc-Uwe von Niesewand-Reich würde das Rennen von Rang sieben aus angehen. Sebastian Zollhöfer musste sich mit Platz neun zufriedengeben. Hingegen konnte sich Franziska Nickoleit verbessern und durfte von Startplatz 18 aus starten. Der Tabellenführer Michael Bohrer konnte nicht weiter nach vorne kommen und muss das Feld von Rang acht aus aufrollen.

Am Sonntag Nachmittag gingen dann die 21 Wölflinge hinaus, um ihr Rennen über zwölf Runden auf der 4,534 Kilometer langen Strecke unter die Räder zu nehmen. Als sie in der Startaufstellung standen, verfinsterte sich der Himmel schon wieder. Stunden zuvor hatte es heftigst geregnet. Um die Reifen auf Betriebstemperatur zu bringen, wurden zwei Einführungsrunden gefahren. Der Start funktionierte ohne Probleme und es fuhren auch alle diszipliniert durch die erste Kurve. In der ersten Runde war das Feld noch sehr dicht beisammen. Hinte führte dieses nach seinem guten Start an, gefolgt von Pflöderer und Koberg. Marc-Uwe von Niesewand-Reich hatte in der Startphase bereits Plätze gut machen können und legte sich nun Thomas Ambiel zurecht und zog an ihm vorbei auf Rang vier.

Im Mittelfeld räuberten schon die ersten durch den Dreck. Michael Bohrer hatte zu diesem Zeitpunkt nur einen Platz gut machen können und befand sich auf Rang sieben. Sebastian Zollhöfer war leider unterdessen auf Rang 15 zurückgefallen. Im Verlauf der zweiten Runde konnte sich Patrick Hinte schon etwas vom übrigen Feld absetzen. Um Platz drei entstand nun ein harter Kampf zwischen Bastian Koberg und Marc-Uwe von Niesewand-Reich. Koberg konnte Niesewand-Reich nicht halten und musste ihn ziehen lassen. Damit fuhr von Niesewand-Reich schon auf Platz drei und

machte sich weiter auf dem Weg nach vorne. Ende der Start und Zielgeraden ging dann Terting auch noch an Koberg vorbei, damit hatte er auf wenigen Metern schon zwei Plätze verloren. In der dritten Runde versuchte Stefan Michels vor einer Rechtskurve außen an Zollhöfer vorbeizufahren, was dazu führte, dass Zollhöfers Lupo Michels rechts hinten touchierte, dieser sich quer stellte und von Zollhöfer zwei drei Meter geschoben wurde. Das ganze sah ziemlich spektakulär aus, obwohl beide Rennlupos außer ein paar Schleifspuren am Lack keine größeren Blessuren davon trugen. Für diese Aktion erhielt Zollhöfer dann von der Rennleitung eine Verwarnung wegen zu groben Fahrens. Er fiel dann auch noch mit fehlender Motorleistung immer weiter zurück.

An der Spitze hatte Hinte schon ein Polster von 1,9 Sekunden. Martin Spielmann, der von Startplatz sechs aus ins Rennen gegangen war, hatte vier Plätze verloren. Pfladderer, der auf Rang zwei fuhr, musste nun aufpassen, denn von Niesewand-Reich kam immer näher an ihn heran und im Schlepptau hatte er das übrige Feld. Michael Bohrer hatte sich zu diesem Zeitpunkt schon bis auf Platz vier nach vorne gearbeitet. Auf der Start- und Zielgeraden ging dann von Niesewand-Reich aus dem Windschatten von Pfladderer heraus und konnte dadurch an ihm vorbei gehen. Damit fuhr der Lohmarer auf Platz zwei. Er versuchte sich auch sofort von den anderen abzusetzen, was ihm im nachhinein dann auch gelang. Denn die hinter ihm fahren waren sich nicht so ganz einig und davon konnte er profitieren. Im Mittelfeld wurde Türklinge an Türklinge gefahren und dort wurde auch einiges an Lack ausgetauscht.

Patrick Hinte, der das Feld anführte, konnte von diesen Attacken nur profitieren und seinen Vorsprung Runde um Runde immer weiter ausbauen. Michael Bohrer war jetzt wieder auf Rang sechs abgerutscht. Da Pfladderer und Terting sich immer mehr in die Wolle bekamen, konnte sich von Niesewand-Reich nach vorne absetzen und mehr Luft bekommen. Franziska Nickoleit befand sich in diesem Moment auf Rang 18. Sebastian Zollhöfer musste sich leider mit dem letzten Platz begnügen. Der Abstand zwischen von Niesewand-Reich und Terting betrug nach sechs Runden 1,9 Sekunden. Auch Carsten Schörder erhielt im Verlauf des Rennens von der Rennleitung eine Verwarnung wegen zu groben Fahrens, denn er drückte einen Kollegen etwas zu weit an die Wand. In der achten Runde war Thomas Ambiel auf Abwegen unterwegs, er lag an fünfter Stelle. Eine Runde später hatte sich der Abstand zwischen von Niesewand-Reich und Terting verkürzt. Terting kam immer näher an Marc-Uwe heran. Sein Auto war viel schneller. Unterdessen hatte Franziska Nickoleit einen Platz gut gemacht und befand sich auf Rang 17.

In der zehnten Runde war Terting dann an von Niesewand-Reich dran. Dieser versuchte sich mit allen Kräften zur Wehr zu setzen. Doch im nachhinein konnte er ihn nicht halten und musste ihn in der vorletzten Runde ziehen lassen. Doch so leicht wollte sich von Niesewand-Reich nicht geschlagen geben. Er versuchte in der letzten Runde noch, ihn zu attackieren. Aber Terting behielt die Oberhand und verteidigte souverän seinen zweiten Platz. Bohrer, der an sechster Stelle lag, wurde zu diesem Zeitpunkt von Jan-Erik Slooten heraus geschubst. Dabei hatte er noch Glück, denn er verlor nicht einmal seinen Platz. Sieger nach zwölf Runden wurde Patrick Hinte mit einem Vorsprung von 6,5 Sekunden, gefolgt von Peter Terting und Marc-Uwe von Niesewand-Reich. Michael Bohrer beendete das Rennen auf Rang sechs. Franziska Nickoleit und Sebastian Zollhöfer mussten sich mit den Plätzen 16 und 20

zufriedengeben. In der Meisterschaft führt weiterhin Michael Bohrer mit 180 Punkten vor Peter Terting mit 164 und Patrick Hinte mit 147 Zähler.

Marc-Uwe von Niesewand-Reich: „Zeittraining Platz 7, Start war (wie immer) gut, direkt auf Platz 4 vorgefahren, bis auf P 2 vorgekämpft, Patrick Hinte auf P1 war nicht einzuholen, konnte aber zwischen mich und dem Pulk um Platz 3 einen guten Vorsprung herausfahren, 2 Runden vor Schluss kam Terting plötzlich (zu) schnell an und konnte mich auch überholen, letztendlich bin ich auf P3 ins Ziel gekommen, endlich noch mal Punkte - Meisterschaftsrang 4, in Spa geht es hoffentlich noch weiter nach vorne.“

Sebastian Zollhöfer: „Ich habe im Auto getobt, in den Kurven konnte ich aufschliessen und auf den Geraden rasten alle an mir vorbei, als würde ich stehen. Dem Lupo fehlte es an Leistung, die Rundenzeiten waren bis zu vier Sekunden langsamer unter Topspeed bis zu 10 km/h. Das ABT-Team hat versprochen nach dem Defekt zu suchen und vielleicht kann ich bald berichten, was mit meinem Fahrzeug los war, auf jeden Fall war dieses Rennen äußerst frustrierend für mich, nachdem mein Lupo am Norisring schon mir Problemen behaftet war (Luftblasen im Kupplungssystem). Jetzt hoffe ich, dass es am nächsten Wochenende in Spa besser läuft, denn schlimmer kann es eigentlich nicht mehr kommen.“

www.vodafonehue.de

EuroSpeedway

Start-Ziel-Sieg für Patrick Hinte

Patrick Hinte feierte einen souveränen Start-Ziel-Sieg im fünften Lauf des ADAC Volkswagen Lupo Cup auf dem Lausitzring. Peter Terting belegte nach dem 12 Runden langen Rennen Platz zwei vor Marc-Uwe von Niesewand/Reich.

Im Zeittraining war Hinte bereits eine Klasse für sich. Auf dem 4,534 Kilometer langen Grand-Prix-Kurs des Lausitzrings etablierte der Bremer mit 2.09,691 Minuten die Bestzeit. Damit war er nicht weniger als 1,406 Sekunden schneller als Hannes Pflöderer, der Rang zwei in der Startaufstellung belegte. Ein Rekord: Nie zuvor in der Geschichte des ADAC VW Lupo Cups gab es im Zeittraining einen so großen Vorsprung für den Schnellsten.

Auf Startplatz drei für das Rennen am Sonntag qualifizierte sich Bastian Koberg. Etwas enttäuschend verlief das Zeittraining für den Tabellenführer Michael Bohrer: Der Merzinger kam nicht über die achte Position hinaus. Nach Regen am Vormittag war die Strecke zum Zeitpunkt des Rennens am Sonntag Nachmittag wieder völlig abgetrocknet, so dass die 21 Lupo auf Slickreifen des Serienpartners Dunlop an den Start gingen.

Pole-Sitter Patrick Hinte kam zwar nicht optimal weg, führte aber dennoch das Feld in die erste Kurve, während sich Pflöderer an zweiter Stelle vor Bastian Koberg einreichte. Hinter dem führenden Hinte und dem zweitplatzierten Pflöderer gab es spannende Positionskämpfe, an denen sich Marc-Uwe von Niesewand/Reich, Michael Bohrer, Peter Terting, Thomas Ambiel und Bastian Koberg beteiligten. Sehr zur Freude der gut 50.000 Zuschauer auf Deutschlands modernster Rennstrecke in der Niederlausitz wechselten sie mehrmals die Positionen.

Patrick Hinte profitierte von den Auseinandersetzungen: Er konnte bereits im ersten Drittel des Rennens einen relativ komfortablen Vorsprung herausfahren. In Runde vier nützte von Niesewand einen besseren Windschatten und übernahm Platz zwei von Hannes Pflöderer. Dort konnte er sich zunächst etwas absetzen, aber entschieden war noch nichts. Peter Terting trumpfte nämlich stark auf. Der Allgäuer schloss bald zu von Niesewand auf und setzte den Zweitplatzierten gewaltig unter Druck. In Runde elf waren seine Bemühungen erfolgreich, denn er bremste von Niesewand gekonnt aus. In dieser Reihenfolge kamen sie dann auch ins Ziel: Patrick Hinte holte sich seinen zweiten Saisonsieg vor Terting, von Niesewand, Ambiel, Pflöderer, Bohrer und Jan-Erik Sloten.

◀ zurück



Marc - Uner von Niesenwand / Reich
Schönau 28

D - 53797 Lehmar

**PRIORITY
PRIORITAIRE**

Lieber Marc - Uner

Wenn Du eine Foto von Du hast bitte schicke
es mir. Ich bin ein Fan von Marc und
möchte gern ein Bild mit Autogrammkarte
von ihm. Bitte schreibe mir wieder Wünsche
von Brief. Bitte Autogrammkarte.

Ottobauer



Marc-U. von Niesewand / Reich

Von: Thomas Voigt [voitv@web.de]
Gesendet: Donnerstag, 4. Juli 2002 23:01
An: Marc@reich-racing.de
Betreff: Autogramme

Sehr geehrter Herr Reich!

Zum Aufbau meiner Autogrammsammlung würde ich mich sehr freuen, wenn ich von ihnen einige signierte Autogrammkarten und auch signierte Fotos erhalten könnte. Auch über schon älteres signiertes Material würde ich mich sehr freuen.

Besten Dank somit schon im voraus, und hier meine Adresse:

Thomas Voigt
Karl-Arnold-Straße 120
D – 52349 Düren
Deutschland

Wünsche weiterhin noch recht viel Erfolg, und verbleibe,
mit recht freundlichen Grüßen

Thomas

All inclusive! 100 MB Speicher, SMS 50% günstiger, 32 MB Attachment-Große,
Preisvorteile und mehr unter <http://club.web.de/?mc=021104>

Rhein-Sieg Rundschau

Montag, 22. Juli 2002
Nummer 167 - Jahrgang 57

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DEN RHEIN-SIEG-KREIS

G 6299

0,75 €
Ausgabe RRS

Montag, 22. Juli 2002

RHEIN-SIEG-SPORT

Nummer 167



MOTORSPORT: Platz drei im ADAC VW Lupo-Cup für Niesewand-Reich - Der 19-jährige Lohmarer rückt in der Cup-Wertung vor

Eine Rennszene, wie sie Marc-Uwe Niesewand-Reich am liebsten mag. In Front liegend zeigt der Lohmarer seinen Konkurrenten die rückwärtige Ansicht seines Fahrzeugs.



UH/FW In Brandenburg hat es endlich einmal wieder geklappt! Auf dem Eurospeedway Lausitz konnte Marc-Uwe von Niesewand-Reich sei-

ne fast zwei Monate andauernde Pechsträhne beenden und endlich wieder ein Rennen auf dem Siegerpodest beenden. In einem spannenden Rennen auf dem 4,534 km langen Grand Prix-Kurs musste der Lohmarer lediglich Patrick Hinte aus Bremen sowie den Börwanger Peter

Terting ziehen lassen und belegte nach 12 Runden einen hervorragenden dritten Platz.

Die anspruchsvolle Strecke im Infield des Trival-Kurses, welcher im September auch wieder von den amerikanischen Champ Cars besucht wird, lag dem Lohmarer bei den bisherigen Veranstaltungen immer recht gut. Und das bestätigte er auch im freien Training am Nachmittag mit einer Zeit von 2:11,953 Min., die für Platz sechs im Feld der 21 Starter reichte. Beim Zeittraining kam von Niesewand-Reich ebenfalls bestens zu recht und rangierte lange Zeit unter den besten Fünf. Leider schoben sich ganz kurz vor Schluss, als der Asphalt mehr Grip bot, noch zwei Konkur-

renten an dem Mitglied des MSC Wahlscheid vorbei und verwiesen ihn in die vierte Startreihe.

Doch der als Raketen-Starter bekannte Nachwuchspilot schoss, als das Rotlicht der Startampel erlosch, sofort nach vorne. Die im Qualifying verlorenen beiden Plätze hatte er bereits nach wenigen Metern zurückerobert und von Platz fünf aus ging es weiter in Richtung Spitze. Die jungen Rennfahrer zeigten den gut 50.000 Zuschauern spannende Zweikämpfe mit zahlreichen Positionswechseln, in denen sich vor allem Marc-Uwe von Niesewand-Reich immer wieder durchsetzte.

Am Ende brachte Rang drei dem Lohmarer 40 wertvolle

Endlich wieder auf dem Podium

Punkte auf sein Konto, und mit jetzt 126 Zählern machte er in der Cupwertung einen Sprung nach vorne von Platz sieben auf Rang vier. Und weil der führende Michael Bohrer hinter ihm ins Ziel kam, ist Niesewand-Reich auch der Tabellen Spitze wieder ein gutes Stück näher gerückt. Das nächste Rennen der „jungen Wölfe“ findet ausnahmsweise einmal nicht zusammen mit den Deutschen Tourenwagen Masters (DTM) statt. Vom 19. bis 21. Juli geht der ADAC VW Lupo-Cup beim „25 Stunden Volkswagen Fun Cup“ im belgischen Spa-Francorchamps an den Start. Kann Niesewand-Reich auch dort wieder reichlich Punkte sammeln, dann ist in der Meisterschaft noch alles offen.

MOTORSPORT / Marc-Uwe von Niesewand-Reich wird beim fünften Lauf des VW Lupo-Cups Dritter

Raketen-Starter beendet Pechsträhne

VON TONI LIETO

Dritter im fünften Anlauf: Auf dem Eurospeedway Lausitz hat Marc-Uwe von Niesewand-Reich seine fast zwei Monate andauernde Pechsträhne beendet. Der 19-Jährige musste auf dem 4,534 Kilometer langen Grand Prix-Kurs lediglich Patrick Hinte aus Bremen sowie den Börwanger Peter Terting ziehen lassen.

Bereits im Qualifying kam von Niesewand-Reich sehr gut mit seinem Lupo zurecht und rangierte lange Zeit unter den besten Fünf. Kurz vor Schluss schoben sich aber noch zwei Konkurrenten an dem Mitglied der Solinger „Scuderia Solagon“ vorbei und verwiesen ihn in die vierte Start-

reihe. Doch der als Raketen-Starter bekannte Nachwuchspilot machte auch in der Niederlausitz seinem Namen wieder alle Ehre und schoss sofort nach vorne, als das Rotlicht der Startampel erlosch. Die im Qualifying verlorenen beiden Plätze hatte er bereits nach wenigen Metern zurückerobert, und von Platz fünf aus ging es weiter in Richtung Spitze.

Die jungen Rennfahrer zeigten den gut 50 000 Zuschauern spannende Zweikämpfe mit zahlreichen Positionswechseln, in denen sich vor allem Marc-Uwe von Niesewand-Reich immer wieder durchsetzte.

In Runde vier nutzte der Sohn des bekannten Sport- und Tourenwagen-Piloten und Solinger Steuerberaters

Uwe Reich eingangs der Start- und Zielgeraden geschickt den Windschatten des vor ihm fahrenden Hannes Pfledderer und lag damit schon an der zweiten Position. Peter Terting bremste von Niesewand-Reich in der letzten Runde noch aus, doch der 19-Jährige war auch mit Rang drei absolut zufrieden.

„Ich sah Peter schnell aufkommen und als er sich neben mich bremste, habe ich mich nicht groß gewehrt. Ich wollte einfach nur den Podestplatz und die Punkte mitnehmen und mir das nicht durch einen möglichen Abflug im Zweikampf vermissen.“

Mit seinem Freund Patrick Hinte konnte von Niesewand-Reich auch diesmal nicht mithalten. Hinte fuhr

auf dem Lausitzring wie bereits im Training mit Abstand die schnellsten Rundenzeiten. Doch Rang drei brachte dem Nachwuchs-Rennfahrer 40 wertvolle Punkte ein - mit jetzt 126 Zählern macht er in der Cupwertung einen großen Sprung nach vorne von Platz sieben auf Platz vier. Und weil der führende Michael Bohrer hinter ihm ins Ziel kam, ist von Niesewand-Reich auch der Tabellenspitze wieder ein gutes Stück näher gerückt.

Das nächste Rennen findet an diesem Wochenende im belgischen Spa-Francorchamps statt. Wenn es von Niesewand-Reich auch dort wieder gelingt, reichlich Punkte zu sammeln, dann ist in der Meisterschaft noch alles offen.

MOTOR SPORT aktuell

Hinte ganz vorne

Rekordvorsprung im Qualifikationstraining. □ Annette Laqua

PATRICK HINTE war der klare Dominator des Lupo-Rennens am Lausitzring. Der KFZ-Azubi deutete schon im Zeittraining an, dass der Weg zum Sieg nur über ihn geht: Nie zuvor in der Cup-Historie stand ein Fahrer mit so grossem Vorsprung auf Pole. Unglaubliche 1,406 sec brummte er Hannes Pflöderer auf.

Hinte setzte sich nach dem Start sofort ab. «Ich habe die ersten Runden richtig Gas gegeben, dann aber versucht, den Abstand zu halten», so der Bremer hinterher. «Ich wollte nichts riskieren, denn nach dem Norisring-Unfall brauche ich jeden Punkt.»

Dahinter hatte nahezu jeder harte Kämpfe auszufechten. Eine heisse Gruppe bildete sich um Pflöderer, Kobberg, von Niesewand-Reich,

Ambiel, Terting und Bohrer. Letztlich lag Peter Terting vorn. Zwar schien Marc-Uwe von Niesewand-Reich Platz 2 schon sicher zu haben, doch der Allgäuer nahte mit Riesenschritten. «Ich wollte nix riskieren und habe ihn mehr oder weniger ziehen lassen. Er war einfach schneller», erklärte von Niesewand-Reich.

Der Gelobte hatte ein wechselhaftes Rennen: «Den Start habe ich verschlafen. Als ich mich dann auf Platz 2 vorgekämpft hatte, verbrachte ich mich, um von Rang 6 wieder anzugreifen. Aber ich bin zufrieden, so kann die Saison weitergehen.»

Tabellenführer Bohrer fuhr mit dem sechsten Platz sein schlechtestes Saisonresultat ein. Zuvor stand der 19-Jährige immer auf dem Podest.

motorsport

Voll Farbe. Voll Spannung. Voll Leistung

vereint mit **rallye racing**

ADAC-VW-LUPO-CUP



■ Patrick Hinte (Foto) dominiert auf dem EuroSpeedway (14. 7.). Zuerst deklassiert der Bremer die Konkurrenz im Qualifying: 1,4 Sekunden vor dem Zweiten, Hannes Pflöderer. So viel Vorsprung hatte noch nie ein Lupo-Fahrer. Im Rennen setzt Hinte seine Erfolgsserie fort: Start-Ziel-Sieg vor Peter Terting und Marc-Uwe v. Niesewand/Reich. Tabellenführer Michael Bohrer belegt Platz sechs. Beim sechsten Saisonlauf im belgischen Spa-Francorchamps (20. 7.) siegt Peter Terting vor Michael Bohrer und Andreas Kolb.

Lupo-Cup

5. Lauf EuroSpeedway (14. 7. 2002)
 6. Lauf in Spa/Belgien (20. 7. 2002)



Ergebnis, 5. Lauf: 1. Patrick Hinte, Foto; 2. Peter Terting; 3. Marc-Uwe von Niesewand/Reich; 4. Thomas Ambiel; 5. Hannes Pflöderer; 6. Michael Bohrer; 7. Jan-Erik Slooten; 8. Martin Spielmann

Ergebnis, 6. Lauf: 1. Peter Terting; 2. Michael Bohre; 3. Andreas Kolb; 4. Florian Plöchinger; Marc-Uwe von Niesewand/Reich; 6. Michael Seifert; 7. Patrick Hinte; 8. Nils Randhahn

Tabellenstand Fahrer nach 6 von 10 Läufen:
 1. Michael Bohrer (228 Punkte); 2. Peter Terting (224); 3. Patrick Hinte (175); 4. F. Plöchinger (178)

ADAC-VW-LUPO-CUP

1. Michael Bohrer	3700 €	7. Hannes Pflöderer	850 €
2. Peter Terting	3250 €	8. Andreas Kolb	850 €
3. Patrick Hinte	2850 €	9. Michael Seifert	700 €
4. Marc-Uwe v. Niesewand/Reich	1700 €	10. Thomas Ambiel	350 €
5. Florian Plöchinger	1350 €	11. Sebastian Zollhöfer	250 €
6. Nils Randhahn	950 €		

Aufholjagd begann mit Blitzstart

Marc-Uwe von Niesewand-Reich über Platz drei „total happy“

Auf dem Eurospeedway Lausitz konnte Marc-Uwe von Niesewand-Reich seine fast zwei Monate andauernde Pechsträhne beenden und endlich wieder ein Rennen auf dem Siegerpodest beenden.

Lohmar - In einem spannenden Rennen auf dem 4,534 km langen Grand Prix-Kurs musste der Lohmarer lediglich Patrick Hinte aus Bremen sowie den Börwanger Peter Terting ziehen lassen und belegte nach zwölf Runden einen hervorragenden dritten Platz im ADAC VW Lupo-Cup.

Das Zeittraining nahmen die „Wölfe“ dann am Samstag nachmittag unter die Räder. Und auch diesmal kam von Niesewand-Reich bestens zurecht und rangierte lange Zeit unter den besten Fünf. Leider schoben sich ganz kurz vor Schluss noch

zwei Konkurrenten an dem Mitglied des MSC Wahlscheid vorbei und verwiesen ihn in die vierte Startreihe.

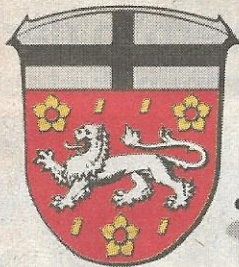
Doch der als „Raketen-Starter“ bekannte Nachwuchspilot machte auch in der Niederlausitz seinem Namen wieder alle Ehre und schoss, als das Rotlicht der Startampel erlosch, sofort nach vorne. Die im Qualifying verlorenen beiden Plätze hatte er bereits nach wenigen Metern zurückerobert und von Platz fünf aus ging es weiter in Richtung Spitze.

Die jungen Rennfahrer zeigten den gut 50 000 Zuschauern spannende Zweikämpfe mit zahlreichen Positionswechseln, in denen sich vor allem Marc-Uwe von Niesewand-Reich immer wieder durchsetzte. In Runde vier nutzte der Sohn des bekannten Sport- und Tourenwagenpiloten Uwe Reich eingangs der Start- und Zielgeraden geschickt den Windschatten des vor ihm fahrenden Hannes Pfladderer und lag

damit schon an der zweiten Position. Leider gelang es Peter Terting eine Runde vor Schluss noch, ihn auszubremsen, doch Marc-Uwe war auch mit Rang drei absolut zufrieden.

„Ich sah Peter schnell ankommen und als er neben mir bremste, habe ich mich nicht groß gewehrt. Ich wollte einfach nur den Podestplatz und die Punkte mitnehmen und mir das nicht durch einen möglichen Abflug im Zweikampf vermiesen. Alles in allem bin ich total happy.“

Beim sechsten Lauf zum ADAC VW Lupo-Cup auf dem legendären Grand Prix-Kurs von Spa-Francorchamps in Belgien gab Marc-Uwe von Niesewand-Reich auch kräftig Gas und belegte in einem spannenden Rennen nach acht Runden einen überaus zufrieden stellenden fünften Platz im Feld der über 20 Teilnehmer. Mit insgesamt 158 Punkten liegt er vor dem nächsten Lauf am Sonntag auf dem Nürburgring weiterhin auf einem aussichtsreichen vierten Platz in der Gesamtwertung



Adenauer

Nachrichten

5. Lauf zum ADAC-VW-Lupo-Cup Marc-Uwe wieder auf dem Podium

In Brandenburg hat es endlich wieder geklappt! Auf dem Eurospeedway Lausitz konnte Marc-Uwe von Niesewand-Reich seine fast zwei Monate andauernde Pechsträhne beenden und wieder ein Rennen auf dem Siegerpodest beenden. In einem spannenden Rennen auf dem 4,534 km langen Grand-Prix-Kurs musste der gebürtige Adenauer lediglich Patrick Hinte aus Bremen sowie den Börwanger Peter Terting ziehen lassen und belegte nach zwölf Runden einen hervorragenden dritten Platz.

Bereits am Freitag freute sich Marc-Uwe von Niesewand-Reich auf das Rennen in der Lausitz, denn die anspruchsvolle Strecke im Infield des Trioval-Kurses, welcher im September wieder von den amerikanischen Champ Cars besucht wird, lag dem Lohmarer schon bei den bisherigen Veranstaltungen immer recht gut. Und das bestätigte er im freien Training am Nachmittag mit einer Zeit von 2:11,953 Minuten, die für Platz 6 im Feld der 21 Starter reichte.

Das Zeittraining, welches für die Startaufstellung maßgebend ist, nahmen die „Wölfe“ am Samstag Nachmittag unter die Räder. Auch diesmal kam Niesewand-Reich bestens zurecht und rangierte lange Zeit unter den besten Fünf. Ganz kurz vor Schluss schoben sich zwei Konkurrenten am Mitglied des MSC Adenau vorbei und verwiesen ihn in die vierte Startreihe.

Doch der als Raketen-Starter bekannte Nachwuchspilot machte auch in der Niederlausitz seinem Namen alle Ehre und schoss, als das Rotlicht der Startampel erlosch, sofort nach vorne. Die im Qualifying verlorenen beiden Plätze hatte er nach wenigen Minuten zurückerobert und von Platz fünf aus ging es weiter in Richtung Spitze. Die jungen Rennfahrer zeigten den gut 50.000 Zu-

schauern spannende Zweikämpfe mit zahlreichen Positionswechseln, in denen sich vor allem Marc-Uwe von Niesewand-Reich immer wieder durchsetzte. In Runde vier nutzte der Sohn des bekannten Sport- und Tourenwagenpiloten Uwe Reich eingangs der Start- und Zielgeraden geschickt den Windschatten des vor ihm fahrenden Hannes Pfladderer und lag damit schon an der zweiten Position. Peter Terting gelang es eine Runde vor Schluss noch ihn auszubremsen, doch Marc-Uwe war auch mit Rang drei absolut zufrieden. „Ich sah Peter schnell aufkommen, und als er sich neben mich bremste, habe ich mich nicht groß gewehrt. Ich wollte einfach nur den Podestplatz und die Punkte mitnehmen und mir das nicht durch einen möglichen Abflug im Zweikampf vermiesen. Alles in allem bin ich total happy!“

Seinen Freund Patrick Hinte konnte Marc-Uwe diesmal nicht halten, denn der fuhr auf dem Lausitzring wie im Training mit Abstand die schnellsten Rundenzeiten. Doch Rang drei brachte dem Lohmarer 40 wertvolle Punkte auf seinem Konto und mit jetzt 126 Zählern machte er in der Cupwertung einen Sprung nach vorne von Platz sieben auf Platz vier. Und weil der führende Michael Bohrer hinter ihm ins Ziel kam, ist von Niesewand-Reich auch der Tabellenspitze wieder ein gutes Stück näher gerückt. Das nächste Rennen der „jungen Wölfe“ findet ausnahmsweise nicht zusammen mit den Deutschen Tourenwagen Masters (DTM) statt. Vom 19. bis 21. Juli geht der ADAC-VW-Lupo-Cup beim „25 Stunden Volkswagen Fun Cup“ im belgischen Spa-Francorchamps an den Start. Wenn es von Niesewand-Reich auch dort wieder gelingt, reichlich Punkte zu sammeln, ist in der Meisterschaft noch alles offen.

die zeigt es!



Wappen der
Stadt Lohmar

FÜR DIE STADT LOHMAR



Partnerstädte



Vila Verde



Frouard



Eppendorf



Pompey

AMTSBLATT DER STADT LOHMAR

39. Jahrgang

FREITAG, den 26. Juli 2002

Woche 30

5. Lauf zum ADAC VW Lupo-Cup 2002 - Eurospeedway Lausitz (Klettwitz) - 12.07.-14.07.2002

Marc-Uwe endlich wieder auf dem Podium

- Platz drei im ADAC VW Lupo-Cup für den 19-jährigen Lohmarer -

In Brandenburg hat es endlich einmal wieder geklappt! Auf dem Eurospeedway Lausitz konnte Marc-Uwe von Niesewand-Reich seine fast zwei Monate andauernde Pechsträhne beenden und endlich wieder ein Rennen auf dem Siegerpodest beenden. In einem spannenden Rennen auf dem 4,534 km langen Grand Prix-Kurs musste der Lohmarer lediglich Patrick Hinte aus Bremen sowie den Börwanger Peter Terting ziehen lassen und belegte nach 12 Runden einen hervorragenden dritten Platz. Bereits am Freitag freute sich Marc-Uwe von Niesewand-Reich auf das Rennen in der Lausitz, denn die anspruchsvolle Strecke im Infield des Trioval-Kurses, welcher im September wieder von dem amerikanischen Champ Cars besucht wird, lag dem Lohmarer schon bei den bisherigen Veranstaltungen immer recht gut. Und das bestätigte er auch im freien Training am Nachmittag mit einer Zeit von 2:11,953 Minuten, die für Platz 6 im Feld der 21 Starter reichte.

Das Zeittraining, welches für die Startaufstellung maßgebend ist, nahmen die „Wölfe“ dann am Samstagnachmittag unter die Räder. Und auch diesmal kam von Niesewand-Reich bestens zurecht und rangierte lange Zeit unter den besten Fünf. Leider schoben sich ganz kurz vor Schluss noch zwei Konkurrenten an dem Mitglied des MSC Wahlscheid e.V. vorbei und verwiesen ihn in die vierte Startreihe.

Doch der als Raketen-Starter bekannte Nachwuchspilot machte auch in der Niederlausitz seinem Namen wieder alle Ehre und schoss, als das Rotlicht der Startampel erlosch, sofort nach vorne. Die im Qualifying verlorenen beiden Plätze hatte er bereits nach wenigen Metern zurückerobert und von Platz fünf aus ging es weiter in Richtung Spitze. Die jungen Rennfahrer zeigten den gut 50.000 Zuschauern spannende Zweikämpfe mit zahlreichen Positionswechseln, in denen sich vor allem Marc-Uwe von Niesewand-Reich immer wieder durchsetzte. In Runde vier nutzte der Sohn des bekannten Sport- und Tourenwagenpiloten Uwe Reich eingangs der Start- und Zielgeraden geschickt den Windschatten des vor ihm fahrenden Hannes Pflöderer und lag damit schon an der zweiten Position. Leider gelang es Peter Terting eine Runde vor Schluss noch, ihn auszubremsen, doch Marc-Uwe war auch mit Rang drei absolut zufrieden. Ich sah Peter schnell aufkommen und als er sich neben mich bremste, habe ich mich nicht groß gewehrt. Ich wollte einfach nur den Podestplatz und die Punkte mitnehmen und mir das nicht durch einen möglichen Abflug im Zweikampf vermiesen. Alles in allem bin ich total happy!“



Seinen Freund Patrick Hinte konnte Marc-Uwe diesmal nicht halten, denn der fuhr auf dem Lausitzring wie bereits im Training mit Abstand die schnellsten Rundenzeiten. Doch Rang drei brachte dem Lohmarer 40 wertvolle Punkte auf seinem Konto, und mit jetzt 126 Zählern machte er in der Cupwertung einen Sprung nach vorne von Platz sieben auf Platz vier. Und weil der führende Michael Bohrer hinter ihm ins Ziel kam, ist von Niesewand-Reich auch der Tabellenspitze wieder ein gutes Stück näher gerückt. Das nächste Rennen der „jungen Wölfe“ findet ausnahmsweise einmal nicht zusammen mit den Deutschen Tourenwagen Masters (DTM) statt. Vom 19. bis 21. Juli geht der ADAC VW Lupo-Cup beim „25 Stunden Volkswagen Fun Cup“ im belgischen Spa-Francorchamps an den Start. Wenn es von Niesewand-Reich auch dort wieder gelingt, reichlich Punkte zu sammeln, dann ist in der Meisterschaft noch alles offen.

Samstag/Sonntag, 20./21. 2002, 1,00 €

Mit Raketenstart bis aufs Podest

Dritter Platz für Niesewand-Reich

MOTORSPORT. (upi) Mit einer ausgezeichneten Leistung fuhr sich Marc-Uwe von Niesewand-Reich beim fünften Lauf zum ADAC VW Lupo-Cup wieder auf das begehrte Podest. Auf dem Eurospeedway in Lausitz belegte er im Rahmenrennen zur DTM einen ausgezeichneten dritten Platz.

Nach einer fast zweimonatigen Pechsträhne hatte das 19-jährige Mitglied der Scuderia Solagon bei diesem Rennen endlich wieder ein Erfolgserlebnis. Schon im freien Training war er schnell unterwegs und fuhr die sechstschnellste Zeit. Mit Platz acht im Zeittraining war von Niesewand-Reich dann auch vollauf zufrieden.

Der als Raketen-Starter bekannte Nachwuchspilot machte auch in der Niederlausitz seinem Namen alle Ehre und schoss, als

das Rotlicht der Startampel erlosch, sofort noch vor der ersten Kurve nach vorne auf Platz fünf. Der junge Rennfahrer zeigte dann auch vor 50 000 Zuschauern spannende Zweikämpfe, die er zumeist zu seinem Gunsten entschied und so zeitweise sogar auf dem zweiten Platz lag.

Den Podestplatz
nicht gefährdet

Eine Runde vor Schluss wurde er jedoch noch von einem Mitkonkurrenten ausgebremst. „Ich sah ihn schnell aufkommen und sich dann neben mich reinbremsen“, berichtete der Youngster. „Ich habe mich aber nicht großartig gewehrt, denn ich hatte ja einen Podestplatz sicher und wollte die Punkte dafür mitnehmen“, so der Youngster.

Die Zeitung des Ruhrgebiets

WAZ

Unabhängig – Überparteilich

Von Niesewand-Reich will weiter nach vorne

Im ADAC VW Lupo Cup nun Vierter der Gesamtwertung

Im Rahmen der Deutschen Tourenwagen Meisterschaft auf dem EuroSpeedway beim Internationalen ADAC-Rundstreckenrennen Lausitz 200 fuhr Marc-Uwe von Niesewand-Reich vom AMC Duisburg im ADAC VW Lupo Cup auf dem dritten Rang und verbesserte sich in der Gesamtwertung auf den vierten Platz.

Marc-Uwe von Niesewand-Reich hatte einen guten Start und konnte bereits in der ersten Runde von seinem siebten Startplatz aus einige Ränge gutmachen. In Runde fünf stieß der Duisburger auf den zweiten Platz vor. Hinter von Niesewand-Reich gab es einen Vierkampf, der dafür sorgte, dass er sich noch weiter absetzen konnte. Peter Terting setzte sich in diesem Vierkampf durch und

machte sich auf die Verfolgung des AMC-Piloten. Rundenlang kämpften die beiden verbissen um den zweiten Platz. Aus dem Windschatten konnte Terting von Niesewand-Reich dann überholen, dieser konterte nochmals, blieb aber auf Rang drei und sicherte sich wertvolle Punkte für die Meisterschaft. Sieger wurde Patrick Hinte.

Motorsport

„Mit dem siebten Platz aus dem Zeittraining bin ich durchaus zufrieden“, analysierte Marc-Uwe von Niesewand-Reich nach dem Rennen. „Der Start klappte gut, so dass ich direkt auf Platz vier vorfahren und mich bis auf die zweite Position vorkämpfen konnte. Patrick Hinte war allerdings nicht einzuholen. Ich konnte aber zwischen mir und dem Pulk um

Platz drei einen guten Vorsprung herausfahren. Zwei Runden vor Schluss rauschte Terting plötzlich zu schnell an und zog an mir vorbei.“ Letztendlich hätte er mit dem dritten Platz endlich noch mal Punkte eingefahren. In Spa werde es in der Gesamtwertung hoffentlich noch weiter nach vorne gehen.

Für den zweiten Duisburger war es hingegen ein schwarzes Wochenende: Im entscheidenden Zeittraining schlug der junge Lance David Arnold in die Mauer ein und beschädigte das Auto stark auf der rechten Seite. Das Team Bodensee Racing setzte alles daran, den Formel BMW zumindest für das Rennen am Sonntag repariert zu bekommen. Man schraubte bis zur letzten Minute, doch Haarris im Getriebegehäuse fest. Damit war ein Start unmöglich.





VW Lupo Cup



Lausitz-Sieger Patrick Hinte

Start-Ziel-Sieg für Hinte

■ Lupo Cup, 29./30.06. Norisring, 13./14.07. Lausitzring

13./14. JULI, LAUSITZRING

Den fünften Lauf zum ADAC VW Lupo Cup auf dem EuroSpeedway Lausitz gewann Patrick Hinte mit einem am Ende klaren Start-Ziel-Sieg. Peter Terting wurde vor Marc-Uwe von Niesewand/Reich Zweiter. Hinte konnte schon im Zeittraining Maßstäbe setzen. Mit nicht weniger als 1,406 Sekunden Vorsprung holte er sich die Pole Position, Rekord in der Geschichte de Lupo Cups. Hinte kam zwar beim Start nicht optimal weg, schaffte es aber dennoch als erster ins Infield des EuroSpeedway einzubiegen. Anschließend lief dann alles für den Youngster aus Bremen. Hinte profitierte von den Auseinandersetzungen seiner Verfolger, konnte sich vom Feld absetzen und fuhr dann seinem zweiten Saisonsieg entgegen. Hinter ihm entwickelte sich ein spannender Kampf um die weiteren Positionen, bei dem Pe-

ter Terting am Schluss die Nase vorne hatte. Der Allgäuer konnte sich gegen von Marc-Uwe Niesewand/Reich durchsetzen.

STEFAN NEUMANN

ERGEBNISSE

5. Lauf EuroSpeedway, 13./14.07.02
Patrick Hinte, 26:22.331, 2. Peter Terting, +06.454, 3. Marc-Uwe von Niesewand-Reich, +07.510, 4. Thomas Ambiel, +09.190, 5. Hannes Pfledderer, +11.236, 6. Michael Bohrer, +13.339, 7. Jan-Erik Slooten, +15.611, 8. Martin Spielmann, +16.067, 9. Nils Randhahn, +16.385, 10. Lars Ahrens, +18.135, 11. Andreas Kolb, 20.653, 12. Florian Plöchinger, +21.450, 13. Stefan Michels, +21.596, 14. S.D. Fürst Alber v. Thurn und Taxis, +28.125, 15. Michael Seifert, +28.229, 16. Franziska Nickoleit, +28.726, 17. Marcus Schmidt, +29.172, 18. Bastian Koberg, +34.715, 19. Tobias Kamps, +41.285, 20. Sebastian Zöllhöfer, +41.878, 21. Carsten Schröder, +49.122

Punktstand nach dem 5. Lauf:

1. Michael Bohrer, 230, 2. Peter Terting, 198, 3. Patrick Hinte, 194, 4. Marc-Uwe von Niesewand-Reich, 165, 5. Florian Plöchinger, 144, 6. Michael Seifert, 136, 7. Andreas Kolb, 134, 8. Nils Randhals, 118, 9. Hannes Pfledderer, 106, 10. Lars Ahrens, 106, 11. Martin Spielmann, 98, 12. Sebastian Zöllhöfer, 80, 13. Thomas Ambiel, 74, 14. Carsten Schröder, 74, 15. Jan-Erik Slooten, 66, 16. Stefan Michels, 60, 17. S.D. Fürst Alber v. Thurn und Taxis, 58, 18. Bastian Koberg, 56, 19. Tobias Kamps, 48, 20. Marcus Schmidt, 46, 21. Franziska Nickoleit, 38, 22. Miroslav Gasecki, 20

- Sa. 0,90 €

WESTDEUTSCHE ALLGEMEINE

Die Zeitung des Ruhrgebiets

WAZ

Unabhängig – Überparteilich

Nummer 150 / 27. Woche

Deutschlands größte Regionalzeitung

Diensta

2. Juli 2002

SPORT IN DUISBURG

Dreher kostet Lance einen besseren Platz

Vom 28. bis 30. Juni fanden im Rahmen der DTM beim ADAC-Norising Speedweekend vor 100.000 Zuschauern die Läufe des ADAC VW Lupo Cups und der Formel BMW ADAC-Meisterschaft in Nürnberg statt.

Der Duisburger Lance David Arnold hatte im Zeittraining mit Getriebeproblemen zu kämpfen und musste das Rennen zum ersten Lauf vom 28. Platz aufnehmen. In einem spannenden Rennen konnte er sich bis auf Platz 14 vorfahren und hatte damit eine gute Ausgangsposition für das Rennen am Sonntag.

Dort konnte er Plätze gut machen und lag in den Punkterängen. Doch ein Dreher der ohne Folgeschäden blieb, kostete einige Plätze. Am Ende des 22 Rundenrennens belegte er den dreizehnten Platz. „Der Start war super. Ich konnte direkt drei Plätze gut machen. Als ich auf Rang zehn lag, merkte ich, dass ich in der Kurve, in der mir alle wegfuhr, einfach zu langsam war. Ohne einen Dreher wäre ein achter Platz drin gewesen“, resümierte Lance.

Um Punkte im ADAC VW Lupo Cup kämpfte der Pilot des AMC-Duisburg, Marc-Uwe von Niesewand-Reich. Nach einem nicht gelungenen Zeittraining nahm er das Rennen von Platz vierzehn aus auf. Mit zunehmender Distanz musste er zurückstecken und nach einem Kampf mit Fürst Albert von Thurn und Taxis überquerte er nach 22 Runden als Achter den Zielstrich. Er sicherte sich damit Meisterschaftspunkte. In der Gesamtwertung liegt er auf dem siebten Platz.

München

Gastspiel in Spa-Francorchamps

La Source, Eau Rouge, Raidillon. Namen, die auch bei hartgesottene Motorsportfans für Begeisterung sorgen. Die Rede ist von einer der anspruchsvollsten Rennstrecken der Welt, dem Grand-Prix-Kurs im belgischen Spa-Francorchamps.

Bereits eine Woche nach dem fünften Saisonlauf im ADAC Volkswagen Lupo Cup auf dem Lausitzring steht dort der nächste Auftritt auf dem Programm.

Am Samstag, dem 20. Juli, gastiert die Eliteschule für den Tourenwagen-Nachwuchs auf dieser legendären Rennstrecke in Belgien. Hier absolvieren die 21 Teilnehmer der Serie das sechste Rennen im Rahmen des 25-Stundenrennens zum belgischen VW-Fun-Cup, das von den Veranstaltern als das längste Autorennen der Welt angepriesen wird. Ein besonderes Highlight.

Der Auftritt in Spa ist das einzige Rennen des Jahres, das der ADAC VW Lupo Cup außerhalb des DTM-Veranstaltungspakets austrägt. Die Serie gastiert aber bereits zum zweiten Mal in Belgien. Im Mai wurde schon ein Rennen auf der Rennstrecke in Zolder ausgetragen. Auch Spa Francorchamps ist für die Lupos kein fremdes Terrain: Vor zwei Jahren trat der Lupo Cup im Rahmen dieser Veranstaltung auf.

Für alle Teilnehmer des Jahrgangs 2002 ist Spa allerdings Neuland. "Ich kenne die Strecke nur von der PlayStation", kommentierte Marc-Uwe von Niesewand/Reich, der zuletzt auf dem EuroSpeedway Lausitz den dritten Rang belegte. Und auch Patrick Hinte, der in der Niederlausitz seinen zweiten Saisonsieg feierte, wird in den belgischen Ardennen jede Menge neue Erfahrungen sammeln: "Ich freue mich auf Spa, auch wenn ich die Strecke nicht kenne. Das wird bestimmt ein tolles Erlebnis."

Michael Bohrer führt nach fünf von zehn Saisonrennen die Fahrerwertung im ADAC VW Lupo Cup an und reist somit als inoffizieller "Halbzeitmeister" nach Belgien. Auf dem Lausitzring beendete er eine bemerkenswerte Serie: Bislang stand er bei jedem Rennen auf dem Podium, auf dem EuroSpeedway musste er sich jedoch lediglich mit Rang sechs zufrieden geben. "Natürlich will ich immer so gut wie möglich abschneiden, aber ich weiß auch, dass ich nicht mehr jedes Rennen gewinnen muss. Regelmäßig in die Punkte fahren ist jetzt die Devise", so der Fahrer aus Merzig.

Marc-U. von Niesewand / Reich

Von: Sylvia Müller [Mueller-S.R@t-online.de]
Gesendet: Freitag, 26. Juli 2002 21:53
An: marc@reich-racing.de
Betreff: Autogramme von Marc-Uwe von Niesewand/Reich!

Hallo Marc-Uwe!

Mein Bruder und ich sind ein großer Fan von Dir. Du bist einfach ein Super Fahrer. Bitte schick uns doch **zwei original** signierte Autogramme von Dir. Unsere Adresse ist:

Roland Müller
Nelkenstraße 9
84478 Waldkraiburg

Lieben Dank!
Roland

28.07.2002

25 Hours VW Fun Cup / Francorchamps / 19 - 20 - 21 July 2002

TIMING

Provisional / dd 10.07.2002

Jeudi 18.07

08.00 h./u

Installation dans les paddocks

Contrôle Technique VW Fun Cup

09.00 - 10.00 h./u.

du N° 01 au N° 11

10.00 - 11.00 h./u.

du N° 12 au N° 23

11.00 - 12.00 h./u.

du N° 24 au N° 35

12.00 - 13.00 h./u.

du N° 36 au N° 47

13.30 - 18.00 h./u.

Libre pour ceux qui désirent prendre de l'avance

19.00 - 20.00 h./u.

du N° 48 au N° 59

20.00 - 21.00 h./u.

du N° 60 au N° 72

13.00 - 18.00 h

Incentive réservée aux VW Fun Cup et Yaris Cup payants (350 € HTVA)

Vendredi 19.07

Contrôle Technique VW Fun Cup

07.00 - 08.00 h./u.

du N° 73 au N° 84

08.00 - 09.00 h./u.

du N° 85 au N° 96

09.00 - 10.00 h./u.

du N° 97 au N° 108

10.00 - 11.00 h./u.

du N° 109 au N° 120

11.00 - 12.00 h./u.

du N° 121 au N° 320

Attention : Le repassage du contrôle technique doit se faire entre 15.00 h./u et 19.00 h./u le vendredi 19 juillet. Il se fera exclusivement au centre technique (côté tour Coca-Cola).

Vérifications administratives et techniques

08.00 - 08.45 h./u.

Equipages français, italiens, hollandais, anglais et Uniroyal

08.00 - 09.45 h./u.

VW Lupo Cup

08.00 - 08.30h/u.

Monoposto

08.30 - 09.30h/u.

Toyota Yaris Cup

08.45 - 12.00 h./u.

VW Fun Cup

14.00 - 14.50 h./u.

Cours théoriques pour les pilotes des voitures incentives & Uniroyal

10.00 - 10.30 h./u.

Essais 1 Monoposto (30')

10.45 - 11.15 h./u.

Essais officiels Toyota Yaris Cup (30')

11.30 - 12.00 h./u.

Essais libres VW Lupo Cup (30')

12.15 - 14.15 h./u.

Essais officiels VW Fun Cup (120')

14.30 - 15.00 h./u.

Essais officiels 2 Monoposto (30')

15.30 - 16.00 h./u.

Course 1 Toyota Yaris Cup (30')

16.15 - 16.45 h./u.

Essais officiels VW Lupo Cup (30')

16.50 - 17.20 h./u.

Cours pratiques pour les pilotes des voitures incentives & Uniroyal

Briefing

10.00 - 10.30 h./u.
10.30 - 11.00 h./u.
11.00 - 11.30 h./u.
11.30 - 12.00 h./u.
12.00 - 12.30 h./u.
15.00 - 16.00 h./u.

Toyota Yaris Cup
VW Lupo Cup
VW Fun Cup Italie
VW Fun Cup UK & Hollande
Monoposto
VW Fun Cup Belgique

Samedi 20.07

07.00 - 08.30 h./u.
10.00 -

Contrôles techniques et administratifs GDC
Briefing pilotes GDC

08.00 - 08.15 h./u.
08.30 - 09.30 h./u.
10.00 - 10.30 h./u.
11.00 - 11.30 h./u.
12.00 - 14.00 h./u.
14.30 - 15.00 h./u.
15.00 h./u.
16.00 h./u.

Warm up VW Fun Cup (15')
Essais officiels GDC (60')
Course Monoposto (30')
Course 2 Toyota Yaris Cup (30')
Course GDC (120')
Course VW Lupo Cup (30')
Début procédure 25 Heures VW Fun Cup
Départ 25 Heures VW Fun Cup

Informations complémentaires:

Welcome au « Francorchamps Racing Hôtel »

Jeudi de 07.30 à 21.30 h./u.
Vendredi de 07.00 à 21.30 h./u.
Samedi de 07.00 à 20.00 h./u.

Accès paddocks (via la Source et l'Eau Rouge)

Jeudi de 08.00 à 12.30 h./u. et de 18.30 à 22.00 h./u.
Vendredi de 07.00 à 09.00 h./u. et de 20.00 à 22.00 h./u.
Samedi de 07.00 à 07.30 h./u.

Note : l'accès via le tunnel de Ster (max 2.40m.) reste accessible 24 heures sur 24.

25 Hours VW Fun Cup @ Francorchamps / Belgium

19 - 20 - 21 July 2002

ADAC VOLKSWAGEN

LUPO CUP

ERGEBNIS FREIES TRAINING

Pl. Nr	Fahrer
9	Andreas Kolb
20	Michael Seifert
8	Hannes Pfledderer
11	Peter Terting
10	Michael Bohrer
1	Hinte Patrick
2	Marc-Uwe von Niesewand/Reich
25	Carsten Schroder
16	Florian Plöching
21	Sebastian Zolhofer
17	Thomas Ambiel
4	Bastian Koberg
14	Nils Randhahn
15	Jan-Erik Slooten
5	Martin Spielmann
23	Tobias Kamps
22	Marcus Schmidt
6	Stefan Michiels
18	Lars Ahrens
19	Franziska Nickoleit
3	Albert von Thurn und Taxis

Bewerber	Ort/Land	Bestzeit
ADAC e.V. Motorsport	Frammersbach / D	2:58.157
ADAC e.V. Motorsport	Mühlhausen / D	2:58.858
ADAC e.V. Motorsport	Öhringen / D	2:58.922
ADAC e.V. Motorsport	Börwang / D	2:58.950
ADAC e.V. Motorsport	Merzig / D	2:59.045
ADAC e.V. Motorsport	Bremen / D	2:59.269
ADAC e.V. Motorsport	Lohmar / D	2:59.428
ADAC e.V. Motorsport	Buchholz / D	2:59.700
ADAC e.V. Motorsport	Tiefenbach / D	2:59.849
ADAC e.V. Motorsport	Burgthann / D	2:59.855
ADAC e.V. Motorsport	Heilbronn / D	3:00.181
ADAC e.V. Motorsport	Fürstenau / D	3:00.329
ADAC e.V. Motorsport	Göttingen / D	3:00.362
ADAC e.V. Motorsport	Königstein / D	3:01.110
ADAC e.V. Motorsport	Halle / D	3:01.131
ADAC e.V. Motorsport	Kempten / D	3:01.497
ADAC e.V. Motorsport	Weissenfels / D	3:01.632
ADAC e.V. Motorsport	Bleialf / D	3:01.838
ADAC e.V. Motorsport	Häuslingen / D	3:01.927
ADAC e.V. Motorsport	Königshain / D	3:02.048
ADAC e.V. Motorsport	Regensburg / D	3:02.324

(*) = Fahrer, die erstmals im ADAC VW Lupo Cup mitfahren

[Signature]
 SEKRETÄR DER VW RACING
 11.07.2002

VOLKSWAGEN RACING

ADAC

Motorsport

HELIX

AGIP
Bremsen

DUNLOP

AG

HERB

HÖRMIG
Sitze

O.Z.
RACING

PSI

SIEMENS VDO
AUTOMOTIVE

Volkswagen Original Teile

42

25 Hours VW Fun Cup @ Franchorchamps/B



19. - 21. Juli 2002

ADAC VW Lupo Cup

Spa-Franchorchamps, Länge 6968 m

DMSB-Reg.Nr.

Ergebnis Zeittraining

Pl.	Nr.	Kl.	Bewerber / Sponsorcard Fahrer, Ort	Fahrzeug Sponsorcard	Rd.	Bestzeit Rückstand	Schnitt Schnellste
1	11	6	ADAC e.V. Motorsport Peter Terting / GER , Börwang/D	VW Lupo	1	2:56.699	141.963
2	10	6	ADAC e.V. Motorsport Michael Bohrer / GER , Merzig/D	VW Lupo	1	2:57.712	141.154 01.013
3	8	6	ADAC e.V. Motorsport Hannes Pfledderer / GER , Öhringen/D	VW Lupo	1	2:57.989	140.935 01.290
4	16	6	ADAC e.V. Motorsport Florian Plöschinger / GER , Tiefenbach/D	VW Lupo	1	2:58.086	140.858 01.387
5	21	6	ADAC e.V. Motorsport ADAC Nordbayern e.V., Junior-Team Sebastian Zollhöfer / GER , Burgthann/D	VW Lupo	1	2:58.203	140.765 01.504
6	9	6	ADAC e.V. Motorsport Andreas Kolb / GER , Frammersbach/D	VW Lupo	1	2:58.561	140.483 01.862
7	2	6	ADAC e.V. Motorsport Marc-Uwe von Niesewand-Reich / GER , Lohmar/D	VW Lupo	1	2:58.675	140.393 01.976
8	17	6	ADAC e.V. Motorsport Thomas Ambiel / GER , Heilbronn/D	VW Lupo	1	2:58.729	140.351 02.030
9	20	6	ADAC e.V. Motorsport Michael Seifert / GER , Mühlhausen/D	VW Lupo	1	2:58.864	140.245 02.165
10	1	6	ADAC e.V. Motorsport Patrick Hinte / GER , Bremen/D	VW Lupo	1	2:59.089	140.069 02.390
11	18	6	ADAC e.V. Motorsport Lars Ahrens / GER , Häuslingen/D	VW Lupo	1	2:59.489	139.757 02.790
12	6	6	ADAC e.V. Motorsport Stefan Michels / GER , Bleialf/D	VW Lupo	1	2:59.546	139.712 02.847
13	25	6	ADAC e.V. Motorsport Carsten Schröder / GER , Buchholz/D	VW Lupo	1	2:59.574	139.691 02.875
14	3	6	ADAC e.V. Motorsport S.D.Fürst Albert v. Thurn und Taxis / GER , Regensburg/D	VW Lupo	1	2:59.729	139.570 03.030
15	23	6	ADAC e.V. Motorsport Tobias Kamps / GER , Kempten/D	VW Lupo	1	2:59.803	139.513 03.104
16	4	6	ADAC e.V. Motorsport Bastian Koberg / GER , Fürstenau/D	VW Lupo	1	2:59.819	139.500 03.120
17	5	6	ADAC e.V. Motorsport Martin Spielmann / GER , Halle/D	VW Lupo	1	2:59.878	139.455 03.179
18	19	6	ADAC e.V. Motorsport Franziska Nickoleit / GER , Königshain/D	VW Lupo	1	3:00.036	139.332 03.337
19	22	6	ADAC e.V. Motorsport Marcus Schmidt / GER , Weißenfels/D	VW Lupo	1	3:00.287	139.138 03.588
20	14	6	ADAC e.V. Motorsport Nils Randhahn / GER , Göttingen/D	VW Lupo	1	3:00.314	139.117 03.615
21	15	6	ADAC e.V. Motorsport Jan-Erik Slooten / GER , Königstein/D	VW Lupo	1	3:00.380	139.066 03.681

Qualifikationszeit: 3:15.212

Mindestrunden :1

Vorbehaltlich der technischen Überprüfung !

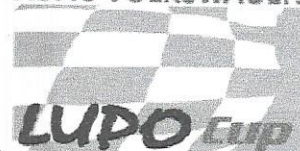
Aushangszeit:

- Rennleiter:

- Zeitnahme:

25 Hours VW Fun Cup @ Franchorchamps/B

ADAC VOLKSWAGEN



ADAC VW Lupo Cup

Spa-Franchorchamps, Länge 6968 m

DMSB-Reg.Nr.

Ergebnis Rennen

Gestartet : 21 Gewertet : 16 nicht gewertet : 5

Pl.	Nr.	Kl.	Bewerber Fahrer, Ort	Fahrzeug Sponsorcard	Rde.	Gesamtzeit	Rückstand Intervall	Schnitt Gesamt	Schnellste Schnitt	in Rd.
1	11	6	ADAC e.V. Motorsport Peter Terting/ GER , Börwang/D	VW Lupo	8	23:53.599		139.982	2:57.567	1
2	10	6	ADAC e.V. Motorsport Michael Bohrer/ GER , Merzig/D	VW Lupo	8	23:55.239	01.640	139.822	2:57.842	1
3	9	6	ADAC e.V. Motorsport Andreas Kolb/ GER , Frammersbach/	VW Lupo	8	23:55.692	02.093	139.778	2:57.663	1
4	16	6	ADAC e.V. Motorsport Florian Plöchinger/ GER , Tiefenbach	VW Lupo	8	24:04.272	10.673	138.948	2:57.704	1
5	2	6	ADAC e.V. Motorsport Marc-Uwe von Niesewand-Reich/ GE	VW Lupo	8	24:06.027	12.428	138.779	2:58.073	1
6	20	6	ADAC e.V. Motorsport Michael Seifert/ GER , Mühlhausen/D	VW Lupo	8	24:06.047	12.448	138.777	2:57.897	1
7	1	6	ADAC e.V. Motorsport Patrick Hinte/ GER , Bremen/D	VW Lupo	8	24:08.683	15.084	138.525	2:58.661	1
8	14	6	ADAC e.V. Motorsport Nils Randhahn/ GER , Göttingen/D	VW Lupo	8	24:10.169	16.570	138.383	2:58.447	1
9	18	6	ADAC e.V. Motorsport Lars Ahrens/ GER , Häuslingen/D	VW Lupo	8	24:10.604	17.005	138.341	2:59.184	1
10	25	6	ADAC e.V. Motorsport Carsten Schröder/ GER , Buchholz/D	VW Lupo	8	24:12.414	18.815	138.169	2:59.079	1
11	5	6	ADAC e.V. Motorsport Martin Spielmann/ GER , Halle/D	VW Lupo	8	24:12.801	19.202	138.132	2:58.667	1
12	21	6	ADAC e.V. Motorsport Sebastian Zollhöfer/ GER , Burgtham ADAC Nordbayern e.V., Junior-	VW Lupo	8	24:13.694	20.095	138.047	2:59.335	1
13	3	6	ADAC e.V. Motorsport S.D.Fürst Albert v. Thurn und Taxis/	VW Lupo	8	24:21.574	27.975	137.303	3:00.397	1
14	15	6	ADAC e.V. Motorsport Jan-Erik Slooten/ GER , Königstein/D	VW Lupo	8	24:21.837	28.238	137.278	2:59.312	1
15	6	6	ADAC e.V. Motorsport Stefan Michels/ GER , Bleialf/D	VW Lupo	8	24:23.360	29.761	137.135	2:59.661	1
16	23	6	ADAC e.V. Motorsport Tobias Kamps/ GER , Kempten/D	VW Lupo	8	24:39.155	45.556	135.671	3:01.594	1
nicht gewertet										
17	6	6	ADAC e.V. Motorsport Thomas Ambiel/ GER , Heilbronn/D	VW Lupo	5	15:04.006	3 Runden	138.742	2:58.027	1
4	6	6	ADAC e.V. Motorsport Bastian Koberg/ GER , Fürstenu/D	VW Lupo	3	9:11.691	5 Runden	136.407	2:59.444	1
8	6	6	ADAC e.V. Motorsport Hannes Pfledderer/ GER , Öhringen/I	VW Lupo	2	6:09.622	6 Runden	135.732	3:01.708	1
19	6	6	ADAC e.V. Motorsport Franziska Nickoleit/ GER , Königsha	VW Lupo	2	6:20.675	6 Runden	131.791	3:03.454	1
22	6	6	ADAC e.V. Motorsport Marcus Schmidt/ GER , Weißenfels/D	VW Lupo	1	3:40.326	7 Runden	113.853	3:40.326	1

Schnellste Runde: 11 Terting Peter 2:57.567 =141.269 km/h

Vorbehaltlich der technischen Überprüfung !

Aushangszeit: - Rennleiter: - Zeitnahme:

Meisterschaftsstand ADAC VW Lupo Cup

ADAC VOLKSWAGEN



Hockenheim 2
 Zandvoort / NL
 A1-Ring / A
 Nürburgring
 Spa-Francorchamps / B
 EuroSpeedway Lausitz
 Norisring
 Sachsenring
 Zolder / B
 Hockenheim 1

RG	VORNAME NAME, ORT	SUM	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10
1	Michael Bohrer, Merzig/D	228	30	20	60	40	30	48				
2	Peter Terting, Börwang/D	224	20	14	48	34	48	60				
3	Patrick Hinte, Bremen/D	175	17	30	40		60	28				
4	Florian Plöchinger, Tiefenbach/D	158	14	6	26	60	18	34				
5	Marc-Uwe von Niesewand-Reich, I	158	24	16	20	26	40	32				
6	Andreas Kolb, Frammersbach/D	149	13	12	34	30	20	40				
7	Michael Seifert, Mühlhausen/D	140	11	15	24	48	12	30				
8	Lars Ahrens, Häuslingen/D	110	7	13	30	14	22	24				
9	Nils Randhahn, Göttingen/D	104	16	24	14		24	26				
10	Martin Spielmann, Halle/D	98	15	5	4	28	26	20				
11	Sebastian Zollhöfer, Burgthann/D	89	9		28	32	2	18				
12	Hannes Pfedderer, Öhringen/D	85	4	17	32		32	-				
13	Jan-Erik Slooten, Königstein/D	77	2	1	22	10	28	14				
14	Carsten Schröder, Buchholz/D	73	12	11	16	12		22				
15	Thomas Ambiel, Heilbronn/D	70	1	3	12	20	34	-				
16	S.D.Fürst Albert v. Thum und Taxis	69	5		10	24	14	16				
17	Stefan Michels, Bleialf/D	53	10	9	6		16	12				
18	Tobias Kamps, Kempten/D	51		7	8	22	4	10				
19	Bastian Koberg, Fürstenau/D	40	8	8	18		6	-				
20	Marcus Schmidt, Weißenfels/D	36	6	4		18	8	-				
21	Franziska Nickoleit, Königshain/D	33	3	2	2	16	10	-				
22	Miroslav Gasecki, Gdanski/PL	10		10				-				

ADAC VW Lupo Cup, 6. Lauf Spa-Francorchamps, 20. Juli 2002

Peter Terting gewinnt spannendes Rennen in Spa-Francorchamps

Peter Terting war der dominierende Mann des Rennens auf dem Grand Prix-Kurs in Spa-Francorchamps. Der Allgäuer verwies Michael Bohrer und Andreas Kolb auf die nachfolgenden Plätze.

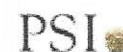
Bereits im Zeittraining machte Peter Terting deutlich, wen es beim zweiten belgischen Gastspiel des ADAC VW Lupo Cups zu schlagen gilt: Über eine Sekunde war der blaue Lupo mit der Startnummer 11 schneller als alle anderen. Am besten konnte ihm noch Michael Bohrer folgen, Hannes Pflöderer und Florian Plöchinger sicherten sich die zweite Startreihe.

Bei herrlichem Sonnenschein gingen die 21 Lupo-Piloten am Samstag nachmittag auf die Reise. Den besten Beginn erwischte Tabellenleader Michael Bohrer, der am Start an Pole-Mann Peter Terting vorbeiging. Dabei fand Bohrer seinen Auftakt gar nicht so toll: „Aber es hat gereicht, um die Führung zu übernehmen.“ In der Folge versuchte er, sich von seinen Verfolgern abzusetzen, was dem 19jährigen jedoch nicht gelingen wollte. Statt dessen verlor er einen Rang an Peter Terting, blieb jedoch in seinem Windschatten. Es bildeten sich zwei Gruppen mit je vier Piloten, die über weite Strecken des 8-Runden-Rennens spannende Duelle zeigten. Das erste Quartett bestand aus Michael Bohrer, Peter Terting, Andreas Kolb und Florian Plöchinger, die sich einen Vorsprung auf die folgende Vierergruppe, bestehend aus Marc-Uwe von Niesewand-Reich, Hannes Pflöderer, Patrick Hinte und Thomas Ambiel erarbeiten konnten.

In der vierten Runde passierte Michael Bohrer in der Radillion ein Mißgeschick: „Das Auto ist plötzlich ausgebrochen, ich konnte es gerade noch fangen.“ Damit fiel er ans Ende seiner Gruppe zurück, war aber in diesem Moment froh, überhaupt noch im Rennen zu sein. Ebenfalls einen Ausritt musste Florian Plöchinger hinnehmen: Der Bayer kürzte in der Bus-Stopp-Schikane geradeaus ab und fand sich plötzlich auf Platz eins wieder. Sich seiner Schuld bewusst, ließ er Peter Terting wieder passieren, Andreas Kolb jedoch nicht. „Wir waren nebeneinander, er lag also nicht vor mir. Ich habe meiner Meinung nach richtig gehandelt“, so Plöchinger, der von der Rennleitung mit zehn Sekunden bestraft wurde und so auf den vierten Rang zurückfiel. Somit erbte Michael Bohrer die zweite Position, Andreas Kolb die dritte. Patrick Hinte, der am Lausitzring vor einer Woche noch alle Gegner locker im Griff hatte, war in Belgien nicht glücklich: Nach einer Berührung in der Startphase mit krummer Spur unterwegs, fuhr er wenige Umläufe später auch noch auf den Lupo von Thomas Ambiel auf. Schließlich erreichte er das Ziel nur auf Rang sieben.

Das nächste Rennen zum ADAC VW Lupo Cup findet in zwei Wochen (04. August) auf dem Nürburgring statt.

ADAC VOLKSWAGEN





Das Ergebnis des sechsten Laufs im Überblick:

1.	Peter Terting, Börwang	23:53.599 min.
2.	Michael Bohrer, Merzig	+ 1.640 sek.
3.	Andreas Kolb, Frammersbach	+ 2.093 sek.
4.	Florian Plöchinger, Tiefenbach	+ 10.673 sek.
5.	Marc-Uwe von Niesewand/Reich, Lohmar	+ 12.428 sek.
6.	Michael Seifert, Mühlhausen	+ 12.448 sek.
7.	Patrick Hinte, Bremen	+ 15.084 sek.
8.	Nils Randhahn, Göttingen	+ 16.570 sek.
9.	Lars Ahrens, Häuslingen	+ 17.005 sek.
10.	Carsten Schröder, Buchholz	+ 18.815 sek.
11.	Martin Spielmann, Halle	+ 19.202 sek.
12.	Sebastian Zollhöfer, Burgthann	+ 20.095 sek.
13.	Fürst Albert von Thurn & Taxis, Regensburg	+ 27.975 sek.
14.	Jan-Erik Slooten, Königstein	+ 28.238 sek.
15.	Stefan Michels, Bleialf	+ 29.761 sek.
16.	Tobias Kamps, Kempten	+ 45.556 sek.

Nicht gewertet:

Thomas Ambiel, Bastian Koberg, Hannes Pfladderer, Franziska Nickoleit, Marcus Schmidt

Schnellste Runde:

Peter Terting in 2:57.567 min.

Punktstand nach dem sechsten Lauf:

1.	Michael Bohrer	228 Punkte
2.	Peter Terting	224 Punkte
3.	Patrick Hinte	175 Punkte
4.	Florian Plöchinger	158 Punkte
5.	Marc-Uwe von Niesewand/Reich	158 Punkte

Rookie-Wertung nach dem sechsten Lauf:

1.	Peter Terting	243 Punkte
2.	Michael Bohrer	242 Punkte
3.	Florian Plöchinger	178 Punkte
4.	Andreas Kolb	169 Punkte
5.	Michael Seifert	166 Punkte

Für weitere Informationen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung:

Volkswagen Racing GmbH

Katja Görtemöller / Michaela Schmidt

Tel.: +49 (0) 511 - 67 4 94 - 715 / - 716

Fax: +49 (0) 511 - 67 4 94 - 789

E-Mail: katja.goertemoeller@vw-racing.com

michaela.schmidt@vw-racing.com

Homepage: www.vw-racing.com





News - Berichte - Informationen aus der internationalen Motorsportszene

6. Lauf zum ADAC VW Lupo-Cup 2002 - Spa-Francorchamps (Belgien) - 19.07.-21.07.2002

von Niesewand-Reich wurde immer schneller

- Mit Platz fünf in Belgien wahrte der Lupo-Cup-Pilot seine Titelchancen -

Zum ersten Mal in seiner noch jungen Karriere fuhr Marc-Uwe von Niesewand-Reich aus Lohmar am vergangenen Wochenende auf dem legendären Grand Prix-Kurs von Spa-Francorchamps in Belgien. Doch bei allem Respekt vor dem anspruchsvollen Kurs in den Ardennen gab der Junior beim 6. Lauf zum ADAC VW Lupo-Cup auch kräftig Gas. In einem spannenden Rennen erkämpfte sich von Niesewand-Reich nach 8 Runden einen mehr als zufriedenstellenden 5. Platz im Feld der über 20 Teilnehmer.

Während die „jungen Wölfe“ sonst immer im Rahmen der Deutschen Tourenwagen Masters (DTM) an den Start gehen, stand dieses Mal ausnahmsweise ein Auslandsgastspiel der besonderen Art auf dem Programm. Denn Volkswagen Racing, die Motorsportabteilung des Wolfsburger Automobilbauers, hatte unter dem Titel „25 Stunden VW Fun Cup“ zu dem längsten Automobilrennen Europas eingeladen - genau eine Stunde mehr als die berühmten Langstreckenklassiker in Le Mans und auf dem Nürburgring, und weil der Lupo-Cup beim DTM-Rennen im englischen Donington gefehlt hatte, lud man die Nachwuchspiloten ein, in Belgien wieder einmal ein wenig internationale Rennsport-Luft zu schnupfern.

Was den besonderen Ruf von Spa-Francorchamps ausmacht, erlebte auch Marc-Uwe von Niesewand-Reich, als er zum ersten Mal durch die berühmte „Eau Rouge-Senke“ am Ende der Start-Ziel-Geraden hindurch fuhr. Hier waren schon Weltklasse-Piloten wie Jacques Villeneuve gescheitert und hatten ihren Rennwagen in die Leitplanken befördert. Deshalb benutzte der Lohmarer das freie Training zunächst einmal, um sich mit der immerhin fast 7 km langen Strecke vertraut zu machen. Dennoch belegte er bereits zu diesem Zeitpunkt den siebten Rang.

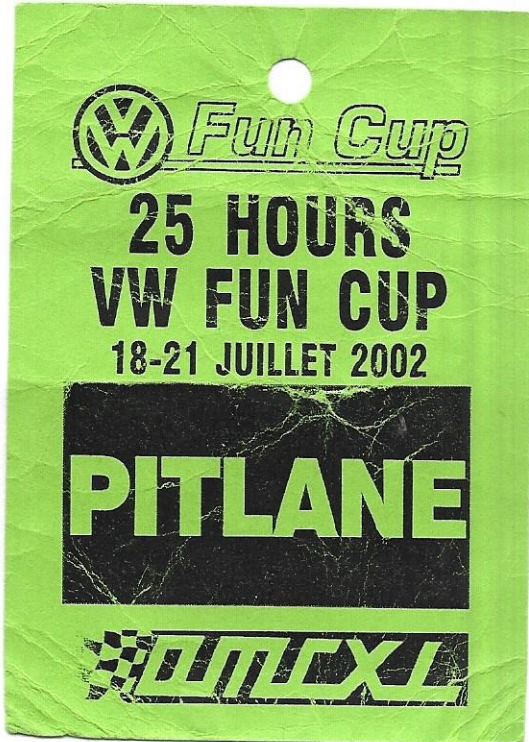
Im entscheidenden Zeittraining sollte es eigentlich noch etwas weiter nach vorne gehen, doch genau die Eau Rouge wurde Marc-Uwe zum Verhängnis. Nachdem er bereits eine Sekunde schneller gefahren war als im freien Training, übertrieb es der Sohn von Renn-Legende Uwe Reich aus Solingen ein wenig. Ausgangs der Senke rutschte er mit allen vier Rädern über die Streckenbegrenzung, die sogenannten Curbs, und bekam dafür von der Rennleitung die schnellste Rundenzeit gestrichen. Immerhin blieb auch diesmal wieder Platz sieben und damit Startreihe vier fürs Rennen.

Der Start war für die jungen Nachwuchspiloten ein Novum, denn in Spa ist die Gerade ein wenig abschüssig, so dass bis zur Freigabe des Rennens sowohl Gas und Kupplung, als auch die Bremse getreten werden müssen. Doch das hatten die VW-Junioren in ihrer Ausbildung gelernt, und so kamen alle gut weg. Marc-Uwe hatte wieder einmal einen seiner sensationellen Starts und konnte gleich zwei Positionen gut machen. Dann aber wurde er von den nachdrängenden Konkurrenten unter Druck gesetzt, während die vier Spitzenreiter sich geschickt mit Windschattenfahren aus dem Staube machten. „Ich wollte unbedingt wieder an die Spitzengruppe drankommen. Leider haben ein paar Kollegen aber nicht verstanden, dass man auf dieser Strecke zusammen fahren muss, um weiter nach vorne zu kommen. So konnten sich die ersten Vier uneinholbar absetzen“, bedauerte von Niesewand-Reich hinterher.

Immerhin ließ sich der 19-jährige Gymnasiast Platz fünf nicht mehr streitig machen, obwohl der hinter ihm fahrende Michael Seifert aus Mühlhausen noch einmal kräftig „anklopfte“. Mit einer weiteren

persönlichen Bestzeit von 2:58,073 Min. konnte von Niesewand-Reich Rang fünf nach Hause fahren, und mit jetzt 158 Punkten liegt er weiterhin auf einem aussichtsreichen vierten Platz in der Cupwertung. Als nächstes folgt jetzt wieder ein Heimspiel, denn der ADAC VW Lupo-Cup fährt am 4. August auf dem Nürburgring, nur wenige Kilometer von Adenau, Marc-Uwe's Geburtsort, entfernt. Und bestimmt werden ihm dort wieder besonders viele Freunde die Daumen drücken!

(Quelle: www.motorracetime.de , Abdruck honorarfrei)



Spa-Francorchamps

Peter Terting gewinnt in Spa

Peter Terting war der dominierende Mann des Rennens auf dem Grand Prix-Kurs in Spa-Francorchamps.

Der Allgäuer verwies Michael Bohrer und Andreas Kolb auf die nachfolgenden Plätze.

Bereits im Zeittraining machte Peter Terting deutlich, wen es beim zweiten belgischen Gastspiel des ADAC VW Lupo Cups zu schlagen gilt: Über eine Sekunde war der blaue Lupo mit der Startnummer 11 schneller als alle anderen. Am besten konnte ihm noch Michael Bohrer folgen, Hannes Pflöderer und Florian Plöchinger sicherten sich die zweite Startreihe.

Bei herrlichem Sonnenschein gingen die 21 Lupo-Piloten am Samstag nachmittag auf die Reise. Den besten Beginn erwischte Tabellenleader Michael Bohrer, der am Start an Pole-Mann Peter Terting vorbeiging. Dabei fand Bohrer seinen Auftakt gar nicht so toll: "Aber es hat gereicht, um die Führung zu übernehmen." In der Folge versuchte er, sich von seinen Verfolgern abzusetzen, was dem 19jährigen jedoch nicht gelingen wollte. Statt dessen verlor er einen Rang an Peter Terting, blieb jedoch in seinem Windschatten.

Es bildeten sich zwei Gruppen mit je vier Piloten, die über weite Strecken des 8-Runden-Rennens spannende Duelle zeigten. Das erste Quartett bestand aus Michael Bohrer, Peter Terting, Andreas Kolb und Florian Plöchinger, die sich einen Vorsprung auf die folgende Vierergruppe, bestehend aus Marc-Uwe von Niesewand-Reich, Hannes Pflöderer, Patrick Hinte und Thomas Ambiel erarbeiten konnten.

In der vierten Runde passierte Michael Bohrer in der Radillion ein Mißgeschick: "Das Auto ist plötzlich ausgebrochen, ich konnte es gerade noch fangen." Damit fiel er ans Ende seiner Gruppe zurück, war aber in diesem Moment froh, überhaupt noch im Rennen zu sein.

Ebenfalls einen Ausritt musste Florian Plöchinger hinnehmen: Der Bayer kürzte in der Bus-Stopp-Schikane geradeaus ab und fand sich plötzlich auf Platz eins wieder. Sich seiner Schuld bewusst, ließ er Peter Terting wieder passieren, Andreas Kolb jedoch nicht. "Wir waren nebeneinander, er lag also nicht vor mir. Ich habe meiner Meinung nach richtig gehandelt", so Plöchinger, der von der Rennleitung mit zehn Sekunden bestraft wurde und so auf den vierten Rang zurückfiel. Somit erbte Michael Bohrer die zweite Position, Andreas Kolb die dritte.

Patrick Hinte, der am Lausitzring vor einer Woche noch alle Gegner locker im Griff hatte, war in Belgien nicht glücklich: Nach einer Berührung in der Startphase mit krummer Spur unterwegs, fuhr er wenige Umläufe später auch noch auf den Lupo von Thomas Ambiel auf. Schließlich erreichte er das Ziel nur auf Rang sieben.

Das nächste Rennen zum ADAC VW Lupo Cup findet in zwei Wochen (04. August) auf dem Nürburgring statt.



ww.v |

21.07.2002 Peter Terting gewinnt spannendes Rennen in Spa-Francorchamps

Bereits im Zeittraining machte Peter Terting deutlich, wen es beim zweiten belgischen Gastspiel des ADAC VW Lupo Cups zu schlagen gilt: Über eine Sekunde war der blaue Lupo mit der Startnummer 11 schneller als alle anderen. Am besten konnte ihm noch Michael Bohrer folgen, Hannes Pflöderer und Florian Plöchinger sicherten sich die zweite Startreihe.

Bei herrlichem Sonnenschein gingen die 21 Lupo-Piloten am Samstag nachmittag auf die Reise. Den besten Beginn erwischte Tabellenleader Michael Bohrer, der am Start an Pole-Mann Peter Terting vorbeiging. Dabei fand Bohrer seinen Auftakt gar nicht so toll: "Aber es hat gereicht, um die Führung zu übernehmen." In der Folge versuchte er, sich von seinen Verfolgern abzusetzen, was dem 19jährigen jedoch nicht gelingen wollte. Statt dessen verlor er einen Rang an Peter Terting, blieb jedoch in seinem Windschatten.

Es bildeten sich zwei Gruppen mit je vier Piloten, die über weite Strecken des 8-Runden-Rennens spannende Duelle zeigten. Das erste Quartett bestand aus Michael Bohrer, Peter Terting, Andreas Kolb und Florian Plöchinger, die sich einen Vorsprung auf die folgende Vierergruppe, bestehend aus Marc-Uwe von Niesewand-Reich, Hannes Pflöderer, Patrick Hinte und Thomas Ambiel erarbeiten konnten.

In der vierten Runde passierte Michael Bohrer in der Radillion ein Mißgeschick: "Das Auto ist plötzlich ausgebrochen, ich konnte es gerade noch fangen." Damit fiel er ans Ende seiner Gruppe zurück, war aber in diesem Moment froh, überhaupt noch im Rennen zu sein. Ebenfalls einen Ausritt musste Florian Plöchinger hinnehmen: Der Bayer kürzte in der Bus-Stopp-Schikane geradeaus ab und fand sich plötzlich auf Platz eins wieder. Sich seiner Schuld bewusst, ließ er Peter Terting wieder passieren, Andreas Kolb jedoch nicht. "Wir waren nebeneinander, er lag also nicht vor mir. Ich habe meiner Meinung nach richtig gehandelt"; so Plöchinger, der von der Rennleitung mit zehn Sekunden bestraft wurde und so auf den vierten Rang zurückfiel. Somit erbte Michael Bohrer die zweite Position, Andreas Kolb die dritte.

Patrick Hinte, der am Lausitzring vor einer Woche noch alle Gegner locker im Griff hatte, war in Belgien nicht glücklich: Nach einer Berührung in der Startphase mit krummer Spur unterwegs, fuhr er wenige Umläufe später auch noch auf den Lupo von Thomas Ambiel auf. Schließlich erreichte er das Ziel nur auf Rang sieben.

Das nächste Rennen zum ADAC VW Lupo Cup findet in zwei Wochen (04. August) auf dem Nürburgring statt.

Solinger

Tageblatt

Freitag, 26. Juli 2002, 0,75 €

Chancen gewahrt

MOTORSPORT. (upi) Mit dem fünften Platz im belgischen Spa wahrte der Lupo-Pilot Marc-Uwe von Niesewand-Reich seine Titelchancen. Obwohl er zum ersten Mal auf der legendären Grand-Prix-Strecke von Spa-Francorchamps fuhr, erkämpfte sich der 19-jährige Gymnasiast nach acht Runden einen hervorragenden fünften Platz. Damit liegt der Youngster nun mit 158 Punkten auf Rang vier der Cup-Wertung.

MOTOR SPORT aktuell

23. – 29. Juli 2002

Abkürzen gilt nicht

Lupo-Cup Spa: Patzer kostete Plöchinger P2. □ Annette Laqua

IM RAHMEN des 25-Stunden-Rennens von Spa-Francorchamps durften auch die Youngster des ADAC-VW-Lupo-Cup den traditionsreichen belgischen Grand Prix-Kurs unter die Räder nehmen. Am besten zog sich dabei Peter Terting aus der Affäre, er gewann vor Michael Bohrer und Andreas Kolb.

Bei der Siegerehrung stand noch Florian Plöchinger neben dem Sieger, doch kurze Zeit später wurde er nur noch als Vierter notiert. Schuld war ein Abkürzen in der Bus-Stop-Schikane, bei dem er von Platz 3 an die Spitze ging. Terting liess der Übeltäter wieder vorbeigehen, doch Andreas Kolb nicht.

«Wir waren nebeneinander, deshalb bin ich mir keiner Schuld bewusst», meinte Plöchinger. Die Rennleitung sah es anders und brummte ihm 10 Strafsekunden auf.

Das Rennen wurde bestimmt von zwei Quartetten: Bohrer, Terting, Plöchinger und Kolb, die um die Führung kämpften, sowie Marc-Uwe von Niesewand-Reich, Hannes Pflöderer, Patrick Hinte und Thomas Ambiel, die um die Ränge 5 bis 8 stritten. Bohrer konnte am Start Pole-

Resultate Lupo

1. Peter Terting, 8 Runden in 23:53,599. 2. Michael Bohrer, 1,640 sec zur. 3. Andreas Kolb 2,093. 4. Florian Plöchinger 10,673. 5. Marc-Uwe von Niesewand-Reich, 12,428. 6. Michael Seifert. 7. Patrick Hinte. 8. Nils Randhahn. 9. Lars Ahrens. 10. Carsten Schröder. 11. Martin Spielmann. 12. Sebastian Zollhofer. – SR: Terting in 2:57,567. **Stand:** 1. Bohrer, 228 Punkte. 2. Terting 224. 3. Hinte 175. 4. Plöchinger 158. 5. von Niesewand-Reich 158. 6. Kolb 149. 7. Seifert 140. 8. Ahrens 110. 9. Randhahn 104. 10. Spielmann 98.

sitter Terting hinter sich lassen. Dann wechselte die Führung mehrfach, bis Bohrer eine Schrecksekunde hatte: «Mein Auto ist in Radillion bei 190 ausgebrochen. Ich hab's zum Glück fangen können.»

Mit seinem ersten Saisonsieg liegt Terting in der Cup-Wertung nur noch 4 Punkte hinter Bohrer, der bereits zweimal gewann. In der Rookie-Wertung hat der Allgäuer seinen Widersacher bereits um einen Zähler überholt.

Freitag, 26. Juli 2002

RHEIN-SIEG-SPORT

MOTORSPORT II: Der Lohmarer wahrte seine Titelchancen

Niesewand-Reich musste Gas, Bremse und Kupplung drücken

UH/FW Zum ersten Mal in seiner noch jungen Karriere fuhr Marc-Uwe von Niesewand-Reich, Mitglied im MSC Wahlscheid, am vergangenen Wochenende auf dem legendären Grand Prix-Kurs von Spa-Francorchamps in Belgien. Doch bei allem Respekt vor dem anspruchsvollen Kurs in den Ardennen gab der Junior beim 6. Lauf zum ADAC VW Lupo-Cup auch kräftig Gas. In einem spannenden Rennen erkämpfte sich von Niesewand-Reich nach acht Runden einen mehr als zufriedenstellenden 5. Platz im Feld der über 20 Teilnehmer.

Was den besonderen Ruf von Spa-Francorchamps ausmacht, erlebte auch Niesewand-Reich, als er zum ersten Mal durch die berühmte „Eau Rouge-Senke“ am Ende der Start-Ziel-Geraden hindurch fuhr. Hier waren schon Weltklasse-Piloten wie Jacques Villeneuve gescheitert und hatten ihren Rennwagen in die Leitplanken befördert. Deshalb benutzte der Lohmarer das freie Training zunächst, um sich mit der fast sieben Kilometer langen Strecke vertraut zu machen. Dennoch belegte er bereits zu diesem Zeitpunkt den siebten Rang. Im entscheidenden Zeittraining blieb wieder

Platz sieben und damit Startreihe vier fürs Rennen.

Der Start war für die jungen Nachwuchspiloten ein Novum, denn in Spa ist die Gerade ein wenig abschüssig, so dass bis zur Freigabe des Rennens sowohl Gas und

vier Spitzenreiter sich geschickt mit Windschattenfahren aus dem Staube machten. Immerhin ließ sich der 19-jährige Gymnasiast Platz fünf nicht mehr streitig machen. Mit einer weiteren persönlichen Bestzeit von 2:58,073



Die „Eau Rouge-Senke“ in Spa-Francorchamps durchfuhr Marc-Uwe von Niesewand-Reich zum ersten Mal.

Kupplung, als auch die Bremse getreten werden müssen. Doch das hatten die VW-Junioren in ihrer Ausbildung gelernt, und so kamen alle gut weg. Niesewand-Reich hatte wieder einmal einen seiner sensationellen Starts und konnte gleich zwei Positionen gut machen. Dann aber wurde er von den nachdrängenden Konkurrenten unter Druck gesetzt, während die

Min. konnte Niesewand-Reich Rang fünf nach Hause fahren, und mit jetzt 158 Punkten liegt er weiterhin auf einem aussichtsreichen vierten Platz in der Cupwertung. Als nächstes folgt jetzt wieder ein Heimspiel, denn der ADAC VW Lupo-Cup fährt am 4. August auf dem Nürburgring, nur wenige Kilometer von Adenau, Niesewand-Reichs Geburtsort, entfernt.



Wappen der
Stadt Lohmar

FÜR DIE STADT LOHMAR



Partnerstädte



Vila Verde



Frouard



Eppendorf



Pompey

AMTSBLATT DER STADT LOHMAR

39. Jahrgang

FREITAG, den 02. August 2002

Woche 31

Motorsport Club Wahlscheid e.V. im ADAC

**6. Lauf zum ADAC VW Lupo-Cup 2002 - Spa-Francorchamps
(Belgien) - 19.07.-21.07.2002**

**von Niesewand-Reich wurde immer schneller
- Mit Platz fünf in Belgien wahrte der Lupo-Cup-Pilot vom MSC
Wahlscheid seine Titelchancen -**

Zum ersten Mal in seiner noch jungen Karriere fuhr Marc-Uwe von Niesewand-Reich aus Lohmar am vergangenen Wochenende auf dem legendären Grand Prix-Kurs von Spa-Francorchamps in Belgien. Doch bei allem Respekt vor dem anspruchsvollen Kurs in den Ardennen gab der Junior beim 6. Lauf zum ADAC VW Lupo-Cup auch kräftig Gas. In einem spannenden Rennen erkämpfte sich von Niesewand-Reich nach 8 Runden einen mehr als zufriedenstellenden 5. Platz im Feld der über 20 Teilnehmer.

Was den besonderen Ruf von Spa-Francorchamps ausmacht, erlebte auch Marc-Uwe von Niesewand-Reich, als er zum ersten Mal durch die berühmte „Eau Rouge-Senke“ am Ende der Start-Ziel-Geraden hindurch fuhr. Hier waren schon Weltklasse-Piloten wie Jacques Villeneuve gescheitert und hatten ihren Rennwagen in die Leitplanken befördert. Deshalb benutzte der Lohmarer das freie Training zunächst einmal, um sich mit der immerhin fast 7 km langen Strecke vertraut zu machen. Dennoch belegte er bereits zu diesem Zeitpunkt den siebten Rang.

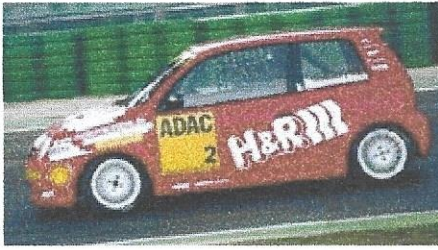
Im entscheidenden Zeittraining sollte es eigentlich noch etwas weiter nach vorne gehen, doch genau die Eau Rouge wurde Marc-Uwe zum Verhängnis. Nachdem er bereits eine Sekunde schneller gefahren war als im freien Training, übertrieb es der Sohn von Renn-Legende Uwe Reich aus Solingen ein wenig. Ausgangs der Senke rutschte er mit allen vier Rädern über die Streckenbegrenzung, die sogenannten Curbs, und bekam dafür von der Rennleitung die schnellste Rundenzeit gestrichen. Immerhin blieb auch diesmal wieder Platz sieben und damit Startreihe vier fürs Rennen.

Der Start war für die jungen Nachwuchspiloten ein Novum, denn in Spa ist die Gerade ein wenig abschüssig, so dass bis zur Freigabe des Rennens sowohl Gas und Kupplung als auch die

Bremse getreten werden müssen. Doch das hatten die VW-Junioren in ihrer Ausbildung gelernt, und so kamen alle gut weg. Marc-Uwe hatte wieder einmal einen seiner sensationellen Starts und konnte gleich zwei Positionen gut machen. Dann aber wurde er von den nachdrängenden Konkurrenten unter Druck gesetzt, während die vier Spitzenreiter sich geschickt mit Windschattenfahren aus dem Staube machten. „Ich wollte unbedingt wieder an die Spitzengruppe drankommen. Leider haben ein paar Kollegen aber nicht verstanden, dass man auf dieser Strecke zusammen fahren muss, um weiter nach vorne zu kommen. So konnten sich die ersten Vier uneinholbar absetzen“, bedauerte von Niesewand-Reich hinterher.

Immerhin ließ sich der 19-jährige Gymnasiast Platz fünf nicht mehr streitig machen, obwohl der hinter ihm fahrende Michael Seifert aus Mühlhausen noch einmal kräftig „anklopfte“. Mit einer weiteren persönlichen Bestzeit von 2:58,073 Min. konnte von Niesewand-Reich Rang fünf nach Hause fahren und mit jetzt 158 Punkten liegt er weiterhin auf einem aussichtsreichen vierten Platz in der Cupwertung. Als Nächstes folgt jetzt wieder ein Heimspiel, denn der ADAC VW Lupo-Cup findet am 4. August auf dem Nürburgring statt.





Marc-Uwe von Niesewand-Reich

Lupo Cup: Von Niesewand-Reich wurde immer schneller

(24.07.02) Zum ersten Mal in seiner noch jungen Karriere fuhr Marc-Uwe von Niesewand-Reich aus Lohmar am vergangenen Wochenende auf dem legendären Grand Prix-Kurs von Spa-Francorchamps in Belgien. Doch bei allem Respekt vor dem anspruchsvollen Kurs in den Ardennen gab der Junior beim 6. Lauf zum ADAC VW Lupo-Cup auch kräftig Gas. In einem spannenden Rennen erkämpfte sich von Niesewand-Reich nach 8 Runden einen mehr als zufriedenstellenden 5. Platz im Feld der über 20 Teilnehmer.

Während die „jungen Wölfe“ sonst immer im Rahmen der Deutschen Tourenwagen Masters (DTM) an den Start gehen, stand dieses Mal ausnahmsweise ein Auslandsgastspiel der besonderen Art auf dem Programm. Denn Volkswagen Racing, die Motorsportabteilung des Wolfsburger Automobilbauers, hatte unter dem Titel „25 Stunden VW Fun Cup“ zu dem längsten Automobilrennen Europas eingeladen - genau eine Stunde mehr als die berühmten Langstreckenklassiker in Le Mans und auf dem Nürburgring, und weil der Lupo-Cup beim DTM-Rennen im englischen Donington gefehlt hatte, lud man die Nachwuchspiloten ein, in Belgien wieder einmal ein wenig internationale Rennsport-Luft zu schnuppern.

Was den besonderen Ruf von Spa-Francorchamps ausmacht, erlebte auch Marc-Uwe von Niesewand-Reich, als er zum ersten Mal durch die berühmte „Eau Rouge-Senke“ am Ende der Start-Ziel-Geraden hindurch fuhr. Hier waren schon Weltklasse-Piloten wie Jacques Villeneuve gescheitert und hatten ihren Rennwagen in die Leitplanken befördert. Deshalb benutzte der Lohmarer das freie Training zunächst einmal, um sich mit der immerhin fast 7 km langen Strecke vertraut zu machen. Dennoch belegte er bereits zu diesem Zeitpunkt den siebten Rang.

Im entscheidenden Zeittraining sollte es eigentlich noch etwas weiter nach vorne gehen, doch genau die Eau Rouge wurde Marc-Uwe zum Verhängnis. Nachdem er bereits eine Sekunde schneller gefahren war als im freien Training, übertrieb es der Sohn von Renn-Legende Uwe Reich aus Solingen ein wenig. Ausgangs der Senke rutschte er mit allen vier Rädern über die Streckenbegrenzung, die sogenannten Curbs, und bekam dafür von der Rennleitung die schnellste Rundenzeit gestrichen. Immerhin blieb auch diesmal wieder Platz sieben und damit Startreihe vier fürs Rennen.

Der Start war für die jungen Nachwuchspiloten ein Novum, denn in Spa ist die Gerade ein wenig abschüssig, so dass bis zur Freigabe des Rennens sowohl Gas und Kupplung, als auch die Bremse getreten werden müssen. Doch das hatten die VW-Junioren in ihrer Ausbildung gelernt, und so kamen alle gut weg. Marc-Uwe hatte wieder einmal einen seiner sensationellen Starts und konnte gleich zwei Positionen gut machen. Dann aber wurde er von den nachdrängenden Konkurrenten unter Druck gesetzt, während die vier Spitzenreiter sich geschickt mit Windschattenfahren aus dem Staube machten. „Ich wollte unbedingt wieder an die Spitzengruppe drankommen. Leider haben ein paar Kollegen aber nicht verstanden, dass man auf dieser Strecke zusammen fahren muss, um weiter nach vorne zu kommen. So konnten sich die ersten Vier uneinholbar absetzen“, bedauerte von Niesewand-Reich hinterher.

Immerhin ließ sich der 19-jährige Gymnasiast Platz fünf nicht

mehr streitig machen, obwohl der hinter ihm fahrende Michael Seifert aus Mühlhausen noch einmal kräftig „anklopfte“. Mit einer weiteren persönlichen Bestzeit von 2:58,073 Min. konnte von Niesewand-Reich Rang fünf nach Hause fahren, und mit jetzt 158 Punkten liegt er weiterhin auf einem aussichtsreichen vierten Platz in der Cupwertung. Als nächstes folgt jetzt wieder ein Heimspiel, denn der ADAC VW Lupo-Cup fährt am 4. August auf dem Nürburgring, nur wenige Kilometer von Adenau, Marc-Uwe's Geburtsort, entfernt. Und bestimmt werden ihm dort wieder besonders viele Freunde die Daumen drücken.

Peter Terting gewinnt im belgischen Spa-Francorchamps

Zum 6. Lauf fand sich der ADAC VW Lupo Cup auf den legendären Grand Prix-Kurs von Spa Francorchamps in Belgien im Rahmen des 25 Hours VW Fun Cup @ Francorchamps statt.

Bereits im Zeittraining machte Peter Terting deutlich, wen es beim zweiten belgischen Gastspiel des Lupo Cups zu schlagen gilt. Mit über einer Sekunde Vorsprung stellte er seinen blauen Lupo auf die Poleposition. Am besten konnte ihn noch Michael Bohrer folgen der Startplatz zwei belegte. Die zweite Startreihe ging an Hannes Pflöderer und Florian Plöchinger. Marc-Uwe von Niesewand-Reich der bis kurz vor Schluss Platz fünf belegte, bekam seine schnellste Runde gestrichen da er mit allen vier Rädern neben den Curbs ausgangs Eau Rouge war und rutschte auf Rang sieben. Sebastian Zollhöfer, bei den letzten beiden Rennen mit technischen Problemen unterwegs belegte Startplatz fünf.

Bei herrlichem Sonnenschein gingen die 21 Lupo-Piloten am Samstag Nachmittag auf die Reise. Für die jungen Nachwuchspiloten ein Novum, denn in Spa ist die Gerade ein wenig abschüssig, so dass bis zur Freigabe des Rennens sowohl Gas und Kupplung, als auch die Bremse getreten werden müssen. Doch das hatten die VW-Junioren in ihrer Ausbildung gelernt, und so kamen alle gut weg. Den besten Start erwischte Tabellenleader Michael Bohrer, der an Pole Mann Peter Terting vorbeiging. Dieser konnte wenig später aus den Windschatten an Bohrer vorbeiziehen. Hannes Pflöderer hatte keinen guten Start und hielt Sebastian Zollhöfer auf, daraufhin konnten Kolb und von Niesewand-Reich vorbeiziehen.

In der zweiten Runde fuhr dann Hannes Pflöderer auf einen zu bald bremsenden Lupo auf, wobei sein Fahrzeug beim Aufprall mit dem Heck ausbrach und Zollhöfers linkes Vorderrad touchierte. Dabei wurde die Vorderachse beschädigt, was zur Folge hatte, dass Zollhöfers Rennlupo zwar noch fahrbereit war, aber die Fahrwerksgeometrie nicht mehr stimmte und somit fand er sich binnen kurzer Zeit auf Platz 12 wieder.

Es bildeten sich zwei Gruppen mit je vier Piloten, die über weite Strecken des 8-Runden-Rennens auf der 6,968 Kilometer langen Rennpiste spannende Duelle zeigten. Das erste Quartett bestand aus Michael Bohrer, Peter Terting, Andreas Korb und Florian Plöchinger, die sich einen Vorsprung auf die folgende Vierergruppe, bestehend aus Marc-Uwe von Niesewand-Reich, Hannes Pflöderer, Patrick Hinte und Thomas Ambiel erarbeiten konnten.

In der Radillion passierte Michael Bohrer in der vierten Runde ein Missgeschick. Sein Auto brach plötzlich aus und konnte diesen noch so gerade abfangen, fiel jedoch ans Ende seiner Vierergruppe. Auch Florian Plöchinger hatte einen Ausritt zu verzeichnen. Der Bayer kürzte in der Bus-Stopp-Schikane geradeaus ab und fand sich plötzlich auf Platz eins wieder. Seiner Schuld bewusst, ließ er Peter Terting

wieder passieren, Andreas Kolb allerdings nicht und wurde von der Rennleitung mit zehn Sekunden bestraft und fand sich auf Rang vier wieder.

Patrick Hinte, der auf dem EuroSpeedway Lausitz vor einer Woche noch alle Gegner locker in Griff hatte, war nach einer Berührung in der Startphase ebenfalls mit krummer Spur unterwegs, fuhr wenige Umläufe später auch noch auf den Lupo von Thomas Ambiel auf. Am Schluss erreichte er das Ziel auf Rang sieben.

In der zweiten Vierergruppe konnte sich Marc-Uwe von Niesewand-Reich behaupten und werte alle Attacken ab. In der letzten Kurve gab es noch eine Kontakt vom Mühlhausener Michael Seifert, der aber nichts mehr brachte.

Den Zielstrich überquerte als erster Peter Terting, gefolgt von Michael Bohrer und Andreas Kolb. In der Gesamtwertung behauptet Michael Bohrer die Führung mit 228 Punkten, gefolgt vom Sieger, Peter Terting (224 Punkte) und Patrick Hinte mit 175 Punkten.

Florian Plöchinger: „Vor der Bus-Stopp-Schikane war Peter Terting vor mit, deshalb lies ich ihn nach dem Ausrutscher wieder passieren, dagegen war Andreas Kolb neben mir und lies ihn deshalb nicht durch. Nach meiner Meinung habe ich richtig gehandelt.“

Sebastian Zöllhöfer: „Zum Motorsport gehören leider immer drei Faktoren: Können, ein perfektes Fahrzeug und keine Fremdeinwirkung. Diesmal haben die ersten beiden Faktoren gestimmt, hoffentlich werden alle drei beim nächsten Rennen am Nürburgring zutreffen.“

Marc-Uwe von Niesewand-Reich: „Ich konnte nach dem Start gleich zwei Plätze gutmachen, doch durch die Windschattenspiele auf den langen Geraden änderte sich die Positionen in jeder Runde. Ich wollte unbedingt wieder an die Spitzengruppe drankommen. Leider haben ein paar Kollegen aber nicht verstanden, dass man auf dieser Strecke zusammen fahren muss, um weiter nach vorne zu kommen. So konnten sich die ersten Vier uneinholbar absetzen.“

www.motorracetime.de

DTM 2002

ADAC VW Lupo Cup, 6. Lauf Spa-Francorchamps, 20. Juli 2002**Peter Terting gewinnt spannendes Rennen in Spa-Francorchamps**

Peter Terting war der dominierende Mann des Rennens auf dem Grand Prix-Kurs in Spa-Francorchamps. Der Allgäuer verwies Michael Bohrer und Andreas Kolb auf die nachfolgenden Plätze.

Bereits im Zeittraining machte Peter Terting deutlich, wen es beim zweiten belgischen Gastspiel des ADAC VW Lupo Cups zu schlagen gilt: Über eine Sekunde war der blaue Lupo mit der Startnummer 11 schneller als alle anderen. Am besten konnte ihm noch Michael Bohrer folgen, Hannes Pflöderer und Florian Plöchinger sicherten sich die zweite Startreihe.

Bei herrlichem Sonnenschein gingen die 21 Lupo-Piloten am Samstag nachmittag auf die Reise. Den besten Beginn erwischte Tabellenleader Michael Bohrer, der am Start an Pole-Mann Peter Terting vorbeiging. Dabei fand Bohrer seinen Auftakt gar nicht so toll: "Aber es hat gereicht, um die Führung zu übernehmen." In der Folge versuchte er, sich von seinen Verfolgern abzusetzen, was dem 19jährigen jedoch nicht gelingen wollte. Statt dessen verlor er einen Rang an Peter Terting, blieb jedoch in seinem Windschatten. Es bildeten sich zwei Gruppen mit je vier Piloten, die über weite Strecken des 8-Runden-Rennens spannende Duelle zeigten. Das erste Quartett bestand aus Michael Bohrer, Peter Terting, Andreas Kolb und Florian Plöchinger, die sich einen Vorsprung auf die folgende Vierergruppe, bestehend aus Marc-Uwe von Niesewand-Reich, Hannes Pflöderer, Patrick Hinte und Thomas Ambiel erarbeiten konnten.

In der vierten Runde passierte Michael Bohrer in der Radillion ein Mißgeschick: "Das Auto ist plötzlich ausgebrochen, ich konnte es gerade noch fangen." Damit fiel er ans Ende seiner Gruppe zurück, war aber in diesem Moment froh, überhaupt noch im Rennen zu sein. Ebenfalls einen Ausritt musste Florian Plöchinger hinnehmen: Der Bayer kürzte in der Bus-Stopp-Schikane geradeaus ab und fand sich plötzlich auf Platz eins wieder. Sich seiner Schuld bewusst, ließ er Peter Terting wieder passieren, Andreas Kolb jedoch nicht. "Wir waren nebeneinander, er lag also nicht vor mir. Ich habe meiner Meinung nach richtig gehandelt", so Plöchinger, der von der Rennleitung mit zehn Sekunden bestraft wurde und so auf den vierten Rang zurückfiel. Somit erbte Michael Bohrer die zweite Position, Andreas Kolb die dritte. Patrick Hinte, der am Lausitzring vor einer Woche noch alle Gegner locker im Griff hatte, war in Belgien nicht glücklich: Nach einer Berührung in der Startphase mit krummer Spur unterwegs, fuhr er wenige Umläufe später auch noch auf den Lupo von Thomas Ambiel auf. Schließlich erreichte er das Ziel nur auf Rang sieben.

Das nächste Rennen zum ADAC VW Lupo Cup findet in zwei Wochen (04. August) auf dem Nürburgring statt.

Alle 14 Tage **NEU!**

1,90 €; 2,10 €; 3,30 CHF;
70 CZK; 16 DKK; 570 Ft; 97 SKK

1,70 Euro

Nr. 16

23. Juli 2002



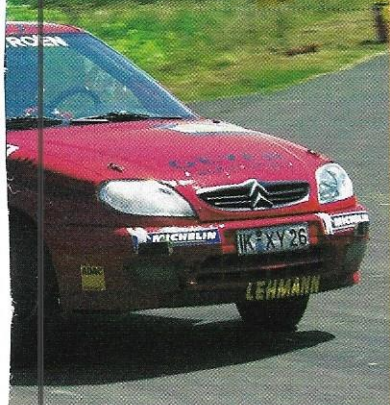
motorsport

Voll Farbe. Voll Spannung. Voll Leistung

vereint mit Rallye Racing

Alle vier Nachwuchsklassen, die bei AUTO BILD motorsport in den Geldtopf greifen dürfen, waren wieder unterwegs. Der Lupo-Cup und die Formel-Renault-DM lieferten sich sogar im Doppelpack packende Zweikämpfe um den Sieg

ADAC-RALLYE-JUNIOR-CUP



■ Einen packenden Zweikampf liefern sich Ronny Amm (Citroën Saxo, Foto) und Vladan Vasiljevic bei der Eifel-Rallye. Der VW-Polo-Fahrer kann sich ein bisschen absetzen, muss aber drei Sonderprüfungen vor Ende sein defektes Auto am Straßenrand parken. Ronny Amm siegt. Maik Steudten zeigt nach seinem Auftaktsieg wieder die gewohnte Form und wird Zweiter. Damit führt er wieder die Rookie-Wertung an. Dritter wird Markus Fahrner, der sein erstes Rennen im Junior-Cup gefahren ist.

ADAC-VW-LUPO-CUP



■ Patrick Hinte (Foto) dominiert auf dem EuroSpeedway (14. 7.). Zuerst deklassiert der Bremer die Konkurrenz im Qualifying: 1,4 Sekunden vor dem Zweiten, Hannes Pflöderer. So viel Vorsprung hatte noch nie ein Lupo-Fahrer. Im Rennen setzt Hinte seine Erfolgsserie fort: Start-Ziel-Sieg vor Peter Terting und Marc-Uwe v. Niesewand/Reich. Tabellenführer Michael Bohrer belegt Platz sechs. Beim sechsten Saisonlauf im belgischen Spa-Francorchamps (20. 7.) siegt Peter Terting vor Michael Bohrer und Andreas Kolb.

► KLASSE MACHT KASSE!

Unter diesem Motto haben wir mit Pirelli und BBS ein neues Förderprogramm für Nachwuchsrennfahrer gestartet. Wir unterstützen alle Piloten der Deutschen Meisterschaft (DM), der Formel Renault, des ADAC-VW-Lupo-Cups, der Rallye-Junioren-DM und des ADAC-Rallye-Junior-Cups. Die fünf Besten jedes Rennens dieser Serien verdienen bei uns Geld: 1. Platz 1000 €, 2. Platz 700 €, 3. Platz 500 €, 4. Platz 350 €, 5. Platz 250 €. Ausnahmen: In der Rallye-Junioren-DM gewinnt wegen zu geringer Starterzahl nur der jeweilige Sieger (1000 Euro). Weil die Formel Renault die Anzahl der Läufe verdoppelt hat, gibt es hier jeweils die Hälfte. Die mögliche Gewinnsumme bleibt aber gleich. Achtung: Wir fördern nur Fahrer, die sich in den vier genannten Kategorien eingeschrieben haben. Daher bitten wir, von Anfragen bei der AS Auto-Verlag GmbH um weitere oder andere Arten der Unterstützung des Nachwuchses abzusehen.

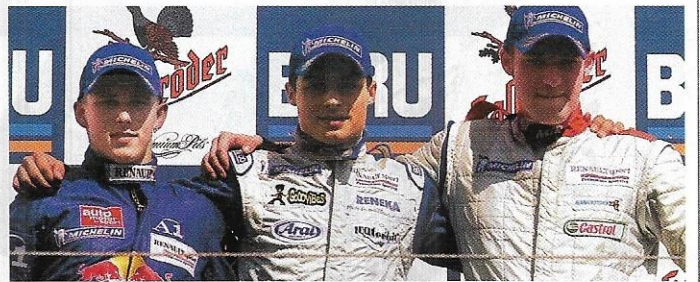
Aktueller Kontostand

In den angefügten Tabellen können Sie ablesen, was die erfolgreichsten Fahrer der von uns geförderten Nachwuchsserien bisher dazuerdient haben. Den höchsten Zuschuss zu ihrem Saisonbudget verbuchen konnten bisher Sven Haaf aus der Rallye-Junioren-DM mit 5000 Euro und aus

Ronny Amm aus dem ADAC-Rallye-Junior-Cup mit 3900 Euro. Michael Bohrer (ADAC-VW-Lupo-Cup) hat jetzt 3700 Euro auf dem Konto, Christian Klien (Formel-Renault-DM) 2900 Euro. Ihnen und allen Kollegen weiterhin viel Glück beim schnellen Geldmachen!

FORMEL-RENAULT-DM

1. Christian Klien	2900 €	7. Hannes Lachinger	550 €
2. Bruno Spengler	1950 €	8. Hendrik Vieth	425 €
3. Esteban Guerrieri	1925 €	9. Andreas Zuber	375 €
4. Ross Zwolsmann	1075 €	10. Fabian Denner	300 €
5. Andreas Feichtner	750 €	11. Alexander Margaritis	175 €
6. Robert Schlüssens	700 €	12. Dennis Furchheim	125 €



500 Euro von ABm kassierte Spengler (Mitte) für seinen Formel-Renault-Sieg auf dem Nürburgring. Klien (links) wurde Zweiter vor Feichtner

ADAC-VW-LUPO-CUP

1. Michael Bohrer	3700 €	7. Hannes Pflöderer	850 €
2. Peter Terting	3250 €	8. Andreas Kolb	850 €
3. Patrick Hinte	2850 €	9. Michael Seifert	700 €
4. Marc-Uwe v. Niesewand/Reich	1700 €	10. Thomas Ambiel	350 €
5. Florian Plöching	1350 €	11. Sebastian Zollhöfer	250 €
6. Nils Randhahn	950 €		

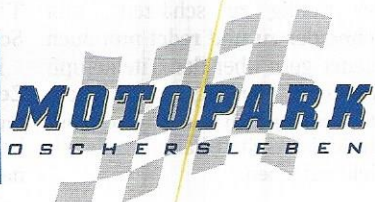
RALLYE-JUNIOREN-DM

1. Sven Haaf (Citroën Saxo)	5000 €	2. Christoph Schleimer	1000 €
-----------------------------	--------	------------------------	--------

ADAC-RALLYE-JUNIOR-CUP

1. Ronny Amm (Citroën Saxo)	3900 €	7. Joachim Burgard (VW Polo)	600 €
2. Vladan Vasiljevic (VW Polo)	2900 €	8. Niels Kunze (Citroën Saxo)	500 €
3. Maik Steudten (Citroën Saxo)	1700 €	8. Christian Senz (VW Polo)	500 €
4. Rainer Jostes (Citroën Saxo)	1350 €	8. Markus Fahrner (VW Polo)	500 €
5. Sebastian Vollak (VW Polo)	950 €	9. Michael Bengtsson	250 €
6. Matthias Prillwitz (VW Polo)	850 €		

Hockenheim: aktuell am 27. Juli
Washington: aktuell am 29. Juli
7. Lauf in Spa: live am 3. August



Fotos: A. Ilmeier, B. Kasan, O. Klentz, D. Hieseler

WESTDEUTSCHIE ALLGEMEINE

Die Zeitung des Ruhrgebiets

Unabhängig - Überparteilich



www.waz.de Nummer 171 / 30. Woche

Deutschlands größte Regionalzeitung

3

Freit

Von Niesewand Reich fährt auf Platz fünf

Sechster Lauf des VW Lupo Cups - AMC Duisburg-Pilot in der Gesamtwertung auf Rang vier

Beim ADAC VW Lupo Cup stand im Rahmen des 25 Hours VW Fun Cup-Francochamps in Belgien der sechste Lauf auf dem Programm. Am Start auch der AMC Duisburg-Pilot Marc-Uwe von Niesewand Reich.

Er wollte nach seinem Podiumsplatz in der Lausitz auf dem Ardennenkurs wieder viele

Punkte einfahren. Nach dem freien und dem Zeittraining lag er auf Startplatz fünf, bekam aber die schnellste Zeit gestrichen, weil er in einer Kurve komplett neben der Strecke war. Somit nahm er das Rennen von Platz sieben aus auf.

Der Start zum Rennen der 21 Rennlupos über acht Runden auf der 6,968 Kilometer langen Berg- und Talbahn von Belgien

verlief ohne größere Probleme und es bildeten sich zwei Vierergruppen.

Von Niesewand-Reich führte die zweite Gruppe an. Da die folgenden Piloten immer attackierten und von Niesewand-Reich um seinen Platz fighten musste, konnte er nicht auf die erste Gruppe aufschließen. Im allgemeinen wurde an diesem Wochenende sehr hart gefahren,

so dass es fünf Ausfälle gab und fast keiner der Lupos ohne kleinere oder größere Blessuren über die Distanz kam.

Marc-Uwe von Niesewand-Reich konnte die Führung in der zweiten Gruppe behaupten, obwohl in der letzten Kurve der hinter ihm fahrende Michael Seifert aus Mühlhausen noch einmal kräftig „anklopfte“. Mit einer persönlichen Bestzeit von

2:58,073 Min. kam er auf Rang fünf und mit jetzt 158 Punkten liegt er weiterhin hinter Michael Bohrer, Peter Terting und Patrick Hinte punktgleich zusammen mit Florian Plöchinger auf dem vierten Platz in der Cupwertung.

Das nächste Rennen zum ADAC VW Lupo Cup findet vom 2. - 3. August auf dem Nürburgring statt.

FOTO: BERNHARDT



Harte Kämpfe um die Positionen beim VW Lupo Cup

Siege von Terting und Kolb

■ 7. und 8. Lauf in Spa (21.07.) und am Nürburgring (04.08.)

Der dominierende Mann beim 6. Lauf zum VW Lupo Cup im belgischen Spa war Peter Terting. Schon im Zeittraining konnte er auf dem anspruchsvollen F1-Kurs mit der Pole Position deutlich machen, das der Sieg nur über ihn führt. Beim Rennen konnte er jedoch zunächst die Pole nicht umsetzen und musste sich hinter Michael Bohrer einreihen. Aus dem Windschatten heraus konnte er sich dann jedoch die Führung wieder zurück holen. Am Ende wurde es in der Bus-Stop-Schikane noch einmal mal eng, als Plöchinger, Kolb und Terting sich duellierten. Am Ende wurde Plöchinger von der Rennleitung mit 10 Strafsekunden belegt. Als Sieger wurde Peter Terting vor Michael Bohrer und Andreas Kolb gewertet.



Nürburgring (D), 04.08.02

Reichte es für Andreas Kolb beim vorangegangenen Rennen in Spa nur zum dritten Platz, lief er beim Wochenende auf dem Nürburgring zur Hochform auf. Nachdem er sich im Zeittraining die Pole Position geholt hatte, holte er sich sonntags vor mehr als 50.000 Zuschauern seinen ersten Saisonsieg. Gleich nach dem Start übernahm er die Führung und gab sie bis ins Ziel

trotz der heftigen Attacken von Peter Terting nicht mehr ab. Terting musste sich letztlich mit dem zweiten Platz zufrieden geben. Als Dritter fuhr Martin Spielmann vor Bastian Kolberg, Thomas Ambiel und Stefan Michels über die Ziellinie. Michael Bohrer verlor damit seine Tabellenführung an Peter Terting. Bohrer zerlegte bereits beim Zeittraining seinen Polo und hatte auch im Rennen wenig Glück. Nach acht Runden fiel er aus.

TEXT: STEFAN NEUMANN

ERGEBNISSE

7. Lauf, Spa (B), 20./21.07.2002:

1. Peter Terting, 23:53.599, 2. Michael Bohrer, + 1.640, 3. Andreas Kolb, + 2.093, 4. Florian Plöchinger, + 10.673, 5. Marc-Uwe von Niese wand/Reich, + 12.428, 6. Michael Seifert, + 12.448, 7. Patrick Hinte, + 15.084, 8. Nils Randhahn, + 16.570, 9. Lars Ahrens, + 17.005, 10. Carsten Schröder, + 18.815, 11. Martin Spielmann, + 19.202, 12. Sebastian Zöllhöfer, + 20.095, 13. Albert von Thurn und Taxis, + 27.975, 14. Jan-Erik Slooten, + 28.238, 15. Stefan Michels, + 29.761, 16. Tobias Kamps, + 45.556

8. Lauf, Nürburgring, 03./04.08.2002

1. Andreas Kolb, 25:53.313 min., 2. Peter Terting, + 0.520 sek., 3. Martin Spielmann, + 4.587, 4. Bastian Kolberg, + 13.339, 5. Thomas Ambiel, + 15.586, 6. Stefan Michels, + 25.347, 7. Jan-Erik Slooten, + 27.887, 8. Florian Plöchinger, + 31.132, 9. Michael Seifert, + 36.792, 10. Carsten Schröder, + 37.332, 11. Tobias Kamps, + 43.672, 12. Franziska Nickoleit, + 44.663, 13. Hannes Pfledderer, + 1.03.243, 14. Sebastian Zöllhöfer, - 1 Runde, 15. Marcus Schmidt, - 1 Rd., 16. Fürst Albert von Thurn & Taxis, - 2 Rd., 17. Nils Randhahn, - 4 Rd.

Punktestand nach dem siebten Lauf:

1. Peter Terting 272 Punkte, 2. Michael Bohrer 228, 3. Andreas Kolb 209, 4. Florian Plöchinger 184, 5. Patrick Hinte 175

Rookie-Wertung:

1. Peter Terting 291 Punkte 2. Michael Bohrer 242, 3. Andreas Kolb 229

FOTO: BERNHARDT



Das Siegerpodest am Nürburgring: Peter Terting, Andreas Kolb und Martin Spielmann (v.l.n.r.)



Nr. 9 / Sept. 2002
12. Jahrgang
3,60 EURO
7,- sfr

www.motorsport-xl.de oder www.race-server.de

MOTOR Sport

Formel • Tourenwagen • Rallye • Kart

NEUE RUHR ZEITUNG

54. Jahrgang, Nr. 174 - DG - Mo. - Fr. 0,75 € - Sa. 0,90 €

MEINUNGSFREUDIG - UNABHÄNGIG - BÜ

30. JULI 2002

NRZ-GEWINNSPIEL

Auf zum Nürburgring

MOTORSPORT / Die NRZ verlost heute fünfmal zwei Freikarten für das kommende Wochenende.

Die NRZ verlost wieder fünfmal zwei Eintrittskarten für eine Motorsport-Veranstaltung.

Diesmal geht es um die Deutsche Tourenwagen-Meisterschaft (DTM), die am Wochenende samt ihrer Rahmenveranstaltungen Formel BMW ADAC, ADAC-VW-Lupo-Cup, Porsche-Carrera-Cup und Internationale Deutsche Formel-3-Meisterschaft auf dem Nürburgring zum Großen Preis der Tourenwagen gastiert.

Mit von der Partie sind auch zwei Duisburger. Beim ADAC-

VW-Lupo-Cup greift Marc-Uwe von Niesewand-Reich (AMC) ins Lenkrad, bei den jüngsten Piloten im Formelsport startet Lance David Arnold.

Die ersten fünf Anrufer, die sich heute ab 14 Uhr - nicht früher - unter ☎ 0203/99263177 in der Sportredaktion melden, gewinnen jeweils zwei Tickets, die auch zum Zugang ins Fahrerlager berechtigen. Der Rechtsweg ist bei diesem Gewinnspiel ausgeschlossen.

€ 4,-

OFFIZIELLES PROGRAMMHEFT
NÜRBURGRING
02. - 04. AUGUST 2002

DTM



04833

N° 07



DMSB
Deutscher Motor Sport Bund e.V.

www.dtm.de



Formel BMW
ADAC Meisterschaft



TICKET HOTLINE 01805 - 775577





ELITESCHULE FÜR TOURENWAGEN- YOUNGSTER

» EINE IDEE MACHT KARRIERE «

Als Hermann Tomczyk vor sechs Jahren über eine Nachwuchsserie für den Tourenwagensport laut nachdachte, wurden seine Pläne noch recht skeptisch betrachtet.

Doch der ADAC Sportpräsident ließ sich nicht beirren, fand mit Volkswagen Racing den idealen Partner, und nun startet der ADAC VW Lupo-Cup schon in seine fünfte Saison. Die Serie gehört längst zu den Erfolgshits im deutschen Motorsport und gilt als vorbildlich. Die zehn Rennen finden bis auf eine Ausnahme (Spa-Francorchamps statt Donington) alle an den Wochenenden der DTM (Deutsche Tourenwagen Masters) statt. ADAC und Volkswagen Racing unterstützen am Saisonende den Gesamtsieger und einen weiteren förderungswürdigen Piloten. Viele Lupo-Rennfahrer haben Karriere gemacht. Nicole Lüttecke, Daniel Bauer und Erik Schwarz starteten im Porsche Carrera-Cup. Aktuell: Patrick Michels steht

auf dem Sprung in die V8 Star-Serie 2002.

Die Junioren wurden bereits vor dem Saisonbeginn auf ihre Aufgabe vorbereitet: Dazu gehörte neben Kursen der ADAC VW Lupo-Schule in Kempten und auf der Rennstrecke in Oschersleben unter Leitung des Tourenwagen-Spezialisten und Chef-Instruktoren Kris Nissen (Dänemark) auch ein Fitness-Training am Chiemsee. Zur umfassenden Betreuung zählen u.a. der Umgang mit den Medien, Regelkunde oder Motorsport-Theorie. Chancengleichheit wird groß geschrieben. Die 125 PS-starken VW Lupo GTI sind deshalb bis ins letzte Detail identisch und werden von Abt Sportsline zentral eingesetzt. Die Möglichkeiten, das Fahrzeug technisch zu verändern, sind auf ein Minimum begrenzt. Lediglich der Luftdruck der Reifen und die Position des Fahrersitzes dürfen verändert werden. „So hat es jeder selbst in der Hand, sich



durch eine entsprechend engagierte Fahrweise ganz vorne zu platzieren“, sagt Kris Nissen.

Für absolute Newcomer gibt es einen besonderen Anreiz: Die besten drei Rookies werden mit ansehnlichen Geldprämien belohnt. Viel wichtiger für jeden einzelnen ist es aber, dem großen Ziel näher zu kommen:

Siegerehrung auf dem Lausitzring: Peter Terting, Patrick Hinte, Marc-Uwe von Niesewand-Reich (v.l.n.r.)

» Einmal als Profi
in einer
Tourenwagenserie
zu starten. «

ADAC VW LUPO-CUP

ADAC VW LUPO-CUP

RENNEN:

SONNTAG, 4. AUGUST 2002 15.30 UHR



PUNKTESTAND:

NACH 6 VON 10 LÄUFEN:

1.	Michael Bohrer	228
2.	Peter Terting	224
3.	Patrick Hinte	175
4.	Florian Plöching	158
4.	Marc-Uwe v. Niesewand-Reich	158
6.	Andreas Kolb	149
7.	Michael Seifert	140
8.	Lars Ahrens	110
9.	Nils Randhahn	104
10.	Martin Spielmann	98
11.	Sebastian Zollhöfer	89
12.	Hannes Pfledderer	85
13.	Jan-Erik Slooten	77
14.	Carsten Schröder	73
15.	Thomas Ambiel	70
16.	S.D. Fürst Albert v. Thum u. Taxis	69
17.	Stefan Michels	53
18.	Tobias Kamps	51
19.	Bastian Koberg	40
20.	Marcus Schmidt	36
21.	Franziska Nickoleit	33
22.	Miroslav Gasecki	10

Nr	Bewerber	Ort	Fahrer/Nat.	Wohnort	Auto
1	ADAC e.V. Motorsport	München	Patrick Hinte/D	Bremen	VW Lupo
2	ADAC e.V. Motorsport	München	Marc-Uwe von Niesewand-Reich/D	Lohmar	VW Lupo
3	ADAC e.V. Motorsport	München	S.D. Fürst Albert v. Thurn und Taxis/D	Regensburg	VW Lupo
4	ADAC e.V. Motorsport	München	Bastian Koberg/D	Fürstenau	VW Lupo
5	ADAC e.V. Motorsport	München	Martin Spielmann/D	Halle	VW Lupo
6	ADAC e.V. Motorsport	München	Stefan Michels / D	Bleialf	VW Lupo
7	ADAC e.V. Motorsport	München	N.N.	N.N.	VW Lupo
8	ADAC e.V. Motorsport	München	Hannes Pfledderer / D	Öhringen	VW Lupo
9*	ADAC e.V. Motorsport	München	Andreas Kolb / D	Frammersbach	VW Lupo
10*	ADAC e.V. Motorsport	München	Michael Bohrer / D	Merzig	VW Lupo
11*	ADAC e.V. Motorsport	München	Peter Terting / D	Börwang	VW Lupo
12*	ADAC e.V. Motorsport	München	Miroslav Gasecki / PL	Gdansk / PL	VW Lupo
14*	ADAC e.V. Motorsport	München	Nils Randhahn / D	Göttingen	VW Lupo
15*	ADAC e.V. Motorsport	München	Jan-Erik Slooten / D	Königstein	VW Lupo
16*	ADAC e.V. Motorsport	München	Florian Plöching / D	Tiefenbach	VW Lupo
17*	ADAC e.V. Motorsport	München	Thomas Ambiel / D	Heilbronn	VW Lupo
18*	ADAC e.V. Motorsport	München	Lars Ahrens / D	Häuslingen	VW Lupo
19*	ADAC e.V. Motorsport	München	Franziska Nickoleit / D	Königshain	VW Lupo
20*	ADAC e.V. Motorsport	München	Michael Seifert / D	Mühlhausen	VW Lupo
21*	<small>ADAC Noralbayern e.V. Juniorteam</small> ADAC e.V. Motorsport	München	Sebastian Zollhöfer / D	Burgthann	VW Lupo
22*	ADAC e.V. Motorsport	München	Marcus Schmidt / D	Weißenfels	VW Lupo
23*	ADAC e.V. Motorsport	München	Tobias Kamps / D	Kempton	VW Lupo
25*	ADAC e.V. Motorsport	München	Carsten Schröder / D	Buchholz	VW Lupo

* = Fahrer die erstmals im ADAC Lupo Cup mitfahren



Volkswagen Original Teile®



STARTERLISTE/PUNKTESTAND

Langsam aber sicher biegt der diesjährige ADAC Volkswagen Lupo Cup in die Zielgerade ein. Beim „Int. ADAC Großen Preis der Tourenwagen“ auf dem Nürburgring steht der siebte von insgesamt zehn Saisonläufen auf dem Programm. Für die Piloten bedeutet das Rennen in der Eifel die Rückkehr in das gewohnte DTM-Umfeld. Beim letzten Lauf ging die Nachwuchsserie "fremd" und gastierte beim 25-Stunden-Rennen in Spa-Francorchamps (B).

In den Ardennen siegte ein Allgäuer. Peter Terting stand zum ersten Mal in diesem Jahr ganz oben auf dem Siegereck. „Nachdem ich bereits zweimal Zweiter war, war es jetzt Zeit für den ersten Sieg“, freute sich der Börwanger über seinen Coup. Durch seinen Erfolg schloss Terting punktemäßig fast zum Tabellenführer auf. Der Vorsprung von Michael Bohrer beträgt nur noch vier Zähler. Erstaunlich: Mit Boh-



FRECHE ROOKIES FAHREN VORNEWEG

rer und Terting belegen jetzt zwei freche „Rookies“, also zwei Cup-Neulinge, die ersten beiden Plätze der Fahrerwertung.

Dahinter folgt bereits mit Respektabstand Patrick Hinte, der dieses Jahr seine zweite Saison im Lupo Cup bestreitet. „Die Rookies sind dieses Jahr sehr stark. Erfahrung spielt bei uns nicht immer die

entscheidende Rolle“, sagt der Bremer, der wie Bohrer zwei Siege auf seinem Konto hat. Auch Florian Plöschinger konnte schon einmal den Siegersekt versprühen: Der Bayer gewann Ende Juni das Rennen auf dem Nürnberger Norisring.

Der Grand-Prix-Kurs des Nürburgrings, der Anfang des Jahres

umgebaut wurde, bedeutet für alle Teilnehmer Neuland, zumindest was die neue Passage nach der Start- und Zielgeraden angeht. Tabellenführer Michael Bohrer sieht darin kein Problem: „Als Rookie habe ich mich dieses Jahr schon so oft mit neuen Strecken auseinandersetzen müssen, jetzt trifft das auch mal auf alle anderen zu.“



ADAC VW LUPO-CUP

Int. ADAC Grosser Preis der Tourenwagen

Nürburgring

02.-04.August 2002

ADAC VW Lupo Cup

Nürburgring Sprint-Strecke, Länge 3625 m

DMSB-Reg.Nr. 207/2002



Ergebnis Zeittraining

Pl.	Nr.	Kl.	Bewerber / Sponsorcard Fahrer, Ort	Fahrzeug Sponsorcard	Rd.	Bestzeit Rückstand	Schnitt Schnellste
1	9	7	ADAC e.V. Motorsport Andreas Kolb, Frammersbach/D	VW Lupo	15	1:49.958	118.682
2	11	7	ADAC e.V. Motorsport Peter Terting, Börwang/D	VW Lupo	13	1:49.981	118.657 00.023
3	5	6	ADAC e.V. Motorsport Martin Spielmann, Halle/D	VW Lupo	14	1:50.150	118.475 00.192
4	6	6	ADAC e.V. Motorsport Stefan Michels, Bleialf/D	VW Lupo	15	1:50.298	118.316 00.340
5	21	7	ADAC e.V. Motorsport ADAC Nordbayern e.V., Junior-Team Sebastian Zollhöfer, Burghann/D	VW Lupo	16	1:50.395	118.212 00.437
6	1	6	ADAC e.V. Motorsport Patrick Hinte, Bremen/D	VW Lupo	14	1:50.415	118.190 00.457
7	17	7	ADAC e.V. Motorsport Thomas Ambiel, Heilbronn/D	VW Lupo	16	1:50.459	118.143 00.501
8	14	7	ADAC e.V. Motorsport Nils Randhahn, Göttingen/D	VW Lupo	16	1:50.527	118.071 00.569
9	4	6	ADAC e.V. Motorsport Bastian Koebig, Fürstenau/D	VW Lupo	15	1:50.624	117.967 00.666
10	2	6	ADAC e.V. Motorsport Marc-Uwe von Niesewand-Reich, Lohmar/D	VW Lupo	15	1:50.648	117.942 00.690
11	20	7	ADAC e.V. Motorsport Michael Seifert, Mühlhausen/D	VW Lupo	16	1:50.897	117.677 00.939
12	18	7	ADAC e.V. Motorsport Lars Ahrens, Häuslingen/D	VW Lupo	15	1:50.900	117.674 00.942
13	22	7	ADAC e.V. Motorsport Marcus Schmidt, Weißenfels/D	VW Lupo	16	1:50.938	117.633 00.980
14	8	6	ADAC e.V. Motorsport Hannes Pfledderer, Öhringen/D	VW Lupo	15	1:51.074	117.489 01.116
15	15	7	ADAC e.V. Motorsport Jan-Erik Slooten, Königstein/D	VW Lupo	16	1:51.178	117.379 01.220
16	25	7	ADAC e.V. Motorsport Carsten Schröder, Buchholz/D	VW Lupo	14	1:51.329	117.220 01.371
17	3	6	ADAC e.V. Motorsport S.D.Fürst Albert v. Thurn und Taxis, Regensburg/D	VW Lupo	16	1:51.793	116.734 01.835
18	23	7	ADAC e.V. Motorsport Tobias Kamps, Kempten/D	VW Lupo	15	1:51.827	116.698 01.869
19	19	7	ADAC e.V. Motorsport Franziska Nickoleit, Königshain/D	VW Lupo	15	1:51.911	116.611 01.953
20	16	7	ADAC e.V. Motorsport Florian Plöchinger, Tiefenbach/D	VW Lupo	14	1:52.191	116.319 02.233
Qualifikationsbedingungen nicht erfüllt							
	10	7	ADAC e.V. Motorsport Michael Bohrer, Merzig/D	VW Lupo	1	00.000	0.000

Qualifikationszeit: 2:01.031

Mindestrunden :

Vorbehaltlich der technischen Überprüfung !

Aushangszeit:

- Rennleiter:

- Zeitnahme:

DTM



Audi

Mercedes-Benz

OPEL

NEWS AM SONNTAG

Sonntag, 4. August 2002

Nr. 6/2002

www.dtm.de

ADAC VOLKSWAGEN

Lupo Cup

Startaufstellung ADAC VW Lupo Cup (Start 15.30 Uhr)

1. A. Kolb	1.49,958
2. P. Terting	1.49,981
3. M. Spielmann	1.50,150
4. S. Michels	1.50,298
5. S. Zollhöfer	1.50,395
6. P. Hinte	1.50,415
7. T. Ambiel	1.50,459
8. N. Randhahn	1.50,527
9. B. Koberg	1.50,624
10. v. Niesew.-Reich	1.50,648
11. M. Seifert	1.50,897
12. L. Ahrens	1.50,900
13. M. Schmidt	1.50,938
14. H. Pfladderer	1.51,074
15. J.-E. Slooten	1.51,178
16. C. Schröder	1.51,329
17. A. v. Thurn u. Taxis	1.51,793
18. T. Kamps	1.51,827
19. F. Nickoleit	1.51,911
20. F. Plöchinger	1.52,191

Int. ADAC Grosser Preis der Tourenwagen

Nürburgring



ADAC VW Lupo Cup

Nürburgring Sprint-Strecke, Länge 3625 m

DMSB-Reg.Nr. 207/2002

Ergebnis Rennen

Gestartet : 21 Gewertet : 17 nicht gewertet : 4

Pl.	Nr.	Kl.	Bewerber Fahrer, Ort	Fahrzeug Sponsorcard	Rde.	Gesamtzeit	Rückstand Intervall	Schnitt Gesamt	Schnellste Schnitt	in Rd.
1	9	7	ADAC e.V. Motorsport Kolb Andreas, Frammersbach/D	VW Lupo	14	25:53.313		117.620	1:50.189 118.433	13
2	11	7	ADAC e.V. Motorsport Terting Peter, Börwang/D	VW Lupo	14	25:53.833	00.520	117.580	1:49.968 118.671	5
3	5	6	ADAC e.V. Motorsport Spielmann Martin, Halle/D	VW Lupo	14	25:57.900	04.587	117.273	1:50.127 118.500	5
4	4	6	ADAC e.V. Motorsport Koberg Bastian, Fürstenu/D	VW Lupo	14	26:06.652	13.339	116.618	1:50.165 118.459	4
5	17	7	ADAC e.V. Motorsport Ambiel Thomas, Heilbronn/D	VW Lupo	14	26:08.899	15.586	116.451	1:50.411 118.195	7
6	6	6	ADAC e.V. Motorsport Michels Stefan, Bleialf/D	VW Lupo	14	26:18.660	25.347	115.731	1:50.576 118.018	10
7	15	7	ADAC e.V. Motorsport Slooten Jan-Erik, Königstein/D	VW Lupo	14	26:21.200	27.887	115.545	1:51.159 117.399	2
8	16	7	ADAC e.V. Motorsport Plöchinger Florian, Tiefenbach/D	VW Lupo	14	26:24.445	31.132	115.309	1:50.818 117.761	6
9	20	7	ADAC e.V. Motorsport Selfert Michael, Mühlhausen/D	VW Lupo	14	26:30.105	36.792	114.898	1:51.990 116.528	2
10	25	7	ADAC e.V. Motorsport Schröder Carsten, Buchholz/D	VW Lupo	14	26:30.645	37.332	114.859	1:51.243 117.311	3
11	23	7	ADAC e.V. Motorsport Kamps Tobias, Kempten/D	VW Lupo	14	26:36.985	43.672	114.403	1:51.717 116.813	6
12	19	7	ADAC e.V. Motorsport Nickoleit Franziska, Königshain/D	VW Lupo	14	26:37.976	44.663	114.332	1:51.976 116.543	6
13	8	6	ADAC e.V. Motorsport Pfledderer Hannes, Öhringen/D	VW Lupo	14	26:56.556	1:03.243	113.018	1:50.669 117.919	3
14	21	7	ADAC e.V. Motorsport Zollhöfer Sebastian, Burgthann/D	ADAC Nordbayern e.V., Junior-Team VW Lupo	13	26:07.403	1 Runde	108.236	1:50.460 118.142	13
15	22	7	ADAC e.V. Motorsport Schmidt Marcus, Weißenfels/D	VW Lupo	13	26:30.230	1 Runde	106.683	1:51.438 117.105	4
16	3	6	ADAC e.V. Motorsport v. Thurn und Taxis S.D.Fürst Albert, Regensburg/D	VW Lupo	12	26:59.193	2 Runden	96.715	1:53.667 114.809	3
17	14	7	ADAC e.V. Motorsport Randhahn Nils, Göttingen/D	VW Lupo	10	18:58.473	4 Runden	114.627	1:50.385 118.223	4
nicht gewertet										
1	6	6	ADAC e.V. Motorsport Hinte Patrick, Bremen/D	VW Lupo	9	16:50.997	5 Runden	116.172	1:50.368 118.241	4
2	6	6	ADAC e.V. Motorsport von Niesewand-Reich Marc-Uwe, Lohmar/D	VW Lupo	9	17:04.478	5 Runden	114.644	1:50.470 118.132	7
10	7	7	ADAC e.V. Motorsport Bohrer Michael, Merzig/D	VW Lupo	8	15:51.163	6 Runden	109.760	1:54.203 114.270	2
18	7	7	ADAC e.V. Motorsport Ahrens Lars, Häuslingen/D	VW Lupo	6	11:25.120	8 Runden	114.287	1:50.933 117.639	5

Schnellste Runde: 11 Terting Peter 1:49.968 =118.671 km/h

Vorbehaltlich der technischen Überprüfung !

Aushangszeit: - Rennleiter: - Zeitnahme:



News - Berichte - Informationen aus der internationalen Motorsportszene

7. Lauf zum ADAC VW Lupo-Cup 2002 - Nürburgring (Kurzanbindung) - 02.08.-04.08.2002

Marc-Uwe erlebte ein Wochenende zum Vergessen

- Unfall, Stop-and-Go-Strafe und technischer Defekt als negativer Höhepunkt -

Das Rennen des ADAC VW Lupo-Cup Anfang August auf dem Nürburgring gehört mit Sicherheit zu den Ereignissen, die Marc-Uwe von Niesewand-Reich ganz schnell wieder vergessen möchte. Denn für den jungen Nachwuchs-Rennfahrer aus dem Rhein-Sieg-Kreis ging so ziemlich alles schief, was nur schief gehen konnte. Negativer Höhepunkt in einem ohnehin verkorksten Rennen auf der nur 3,625 km langen Kurzanbindung des Eifelkurses war der Ausfall fünf Runden vor Schluss mit defektem Kühler.

Mit dem für ihn typischen Optimismus war Marc-Uwe von Niesewand-Reich zum 7. Lauf des ADAC VW Lupo-Cup an den Nürburgring gereist. Als gebürtiger Adenauer fühlte er sich hier fast wie zu Hause und kannte die Strecke recht gut, auch wenn die neu gebaute Mercedes-Arena, ein enger und kurviger Streckenabschnitt am Ende der Start-Ziel-Geraden, für ihn genauso wie für die übrigen Starter absolutes Neuland bedeutete. Doch schon im freien Training am frühen Samstag morgen merkte der Lohmarer, dass sein ca. 125 PS starker Renn-Lupo nicht so gut lief wie die Autos seiner Konkurrenten. Aus Gründen der Chancengleichheit werden im Lupo-Cup alle Autos zentral von einem Team vorbereitet und nach jeder Veranstaltung unter den Fahrern getauscht. „In den Kurven fahre ich schneller als alle anderen, aber auf der nächsten Gerade ziehen sie dann wieder rechts und links an mir vorbei“, erklärte er seinem Vater, dem bekannten Sport- und Tourenwagenpiloten Uwe Reich aus Solingen den bescheidenen 8. Platz.

Diese Einschätzung bestätigte sich auch im Zeittraining am Abend, welches für die Startaufstellung des 14-Runden-Rennens maßgeblich war. Das rote, in den Farben der Hotelkette Ramada Express lackierte Fahrzeug rangierte diesmal nur an der 10. Position, und Marc-Uwe verlor mit einer Rundenzeit von 1:50,648 Minuten fast sieben Zehntelsekunden auf den Spitzenreiter. Doch die VW-Techniker versprachen, sich um das Auto zu kümmern, Motor sowie Zündanlage zu überprüfen und ggf. die maßgeblichen Elektronikbauteile auszuwechseln.

Der Sonntag begann mit einem herausragenden Erlebnis, denn Marc-Uwe von Niesewand-Reich durfte zum ersten Mal beim Westdeutschen Rundfunk im Programm von WDR2 ein Live-Interview geben. Am Nachmittag nach den beiden Läufen der Deutschen Tourenwagen Masters (DTM) stand dann endlich vor etwa 40.000 Zuschauern das Rennen zum ADAC VW Lupo-Cup auf dem Programm. Der Raketen-Starter schoss sofort nach vorne, so wie man es von ihm bereits gewohnt war, gewann vier Plätze und steuerte, bereits an sechster Stelle liegend, die enge Haarnadelkurve der Mercedes-Arena an. Dort aber kam es durch die notwendigen, harten Bremsmanöver zu einem Rückstau, den der 19-jährige Schüler offenbar unterschätzte. Er bremste viel zu spät und krachte mit voller Wucht in das Heck des vor ihm fahrenden Göttingers Nils Randhahn hinein. Beide konnten das Rennen zwar zunächst fortsetzen, doch Marc-Uwe's VW Lupo war danach relativ stark beschädigt.

In den nächsten Runden versuchte der Lohmarer, das Tempo der Piloten an der Spitze mitzugehen, doch nach einigen Ausrutschern und einem spektakulären „Ritt“ durch das Kiesbett ausgangs der

Querspange merkte er, dass an diesem Tag für ihn keine Lorbeeren zu ernten sein würden. Dann folgte auch noch die Konsequenz für die Aktion nach dem Start, denn die Rennleitung brummte von Niesewand-Reich eine Stop-and-Go-Strafe wegen der von ihm verschuldeten Kollision mit Randhahn auf. Danach war der Gymnasiast bis fast ans Ende des Starterfeldes zurückgefallen und bemerkte außerdem, dass sich als Folge des Startunfalls ein Problem mit dem Kühler des VW Lupos ergab. Deshalb gab er nach neun Runden an der Box auf.

Auch der bisherige Tabellenführer Michael Bohrer leistete sich diesmal einen „Nuller“, deshalb ist die Spitze enger zusammengerückt. Es führt jetzt Peter Terting (272 Punkte) vor Bohrer (228) und dem Sieger vom Nürburgring, Andreas Kolb, mit 209 Zählern. Marc-Uwe von Niesewand-Reich rangiert mit 158 Punkten vorläufig leider nur auf dem siebten Platz, aber in den verbleibenden drei Rennen sind noch maximal 180 Punkte zu erreichen. Den achten Lauf fahren die Volkswagen-Junioren vom 6.-8. September auf dem A1-Ring in Österreich.

(Quelle: www.motorracetime.de , Abdruck honorarfrei)

Autogrammwunsch

Hallo Marc-Uwe,

als großer Motorsport-Fan würde ich mich sehr über ein Autogramm (oder auch mehrere) von Ihnen freuen.

Frankfurter Rückumschlag liegt bei.

Für Ihre Bemühungen im Voraus besten Dank und für die Zukunft alles Gute und viel Erfolg wünscht

Ferdinand Herrmann

Presseinformation

ADAC VW Lupo Cup, 7. Lauf Nürburgring, 4. August 2002

Erster Sieg für Andreas Kolb, Peter Terting neuer Tabellenführer

Beim siebten Lauf zum ADAC Volkswagen Lupo Cup auf dem Nürburgring feierte Andreas Kolb seinen ersten Saisonsieg. Peter Terting lief als Zweiter vor Martin Spielmann ein und übernahm damit die Führung in der Fahrerwertung.

Im Zeittraining eroberte Andreas Kolb seine erste Pole-Position. Auf der 3,625 Kilometer langen Kurzanbindung des Nürburgrings schlug der Fahrer aus Frammersbach kurz vor Schluss zu. Nachdem Peter Terting lange die Zeitenliste angeführt hatte, fuhr Kolb in 1.49,958 Minuten die Bestzeit. Terting belegte schließlich Rang zwei vor Martin Spielmann und Stefan Michels. Pech hatte Tabellenführer Michael Bohrer: Bereits in seiner ersten Runde kam er von der Strecke ab, wobei er seinen Volkswagen Lupo nachhaltig beschädigte. Er musste das Rennen vom letzten Startplatz aus in Angriff nehmen.

Vor mehr als 50.000 Zuschauern ging das Rennen am Sonntagnachmittag über die Bühne. Pole-Sitter Andreas Kolb erwischte einen guten Start und setzte sich vor Peter Terting und Martin Spielmann in Führung. Stark zeigte sich Marc-Uwe von Niesewand/Reich bereits in der Anfangsphase: Er verbesserte sich um vier Plätze gegenüber seiner Startposition. Sebastian Zollhöfer, im Zeittraining Fünfter, musste nach der ersten Runde bereits die Box ansteuern, konnte erst mit erheblichem Rückstand wieder weiterfahren.

An der Spitze des Feldes konnte sich Kolb absetzen, während sich hinter dem Franken einen beherzten Kampf mit Peter Terting und Martin Spielmann um Platz zwei entwickelte. Patrick Hinte und Bastian Koberg duellierten sich um die vierte Position, während von Niesewand eine Dreiergruppe auf den Plätzen sechs bis acht anführte. Letzterer wurde aber bald von Thomas Ambiel überholt.

Bei den spannenden Auseinandersetzungen im Mittelfeld gab es einige Dreher und etwas Blechkontakt. Andreas Kolb blieb in Führung, aber Terting kam immer näher und startete zur Rennmitte seine erste Attacke. Der Allgäuer setzte den Führenden immer mehr unter Druck. Von Niesewand fiel nach einer Stop-and-Go-Strafe weit zurück. Auch der bisherige Tabellenführer Michael Bohrer hatte Pech: In Runde acht fiel er aus.

Trotz der Attacken von Terting machte Andreas Kolb keine Fehler mehr und fuhr seinen ersten Saisonsieg nach Hause. Terting wurde Zweiter und übernahm damit die Tabellenführung, Martin Spielmann lief auf Platz drei ein vor Bastian Koberg, Thomas Ambiel und Stefan Michels. In fünf Wochen gastiert der ADAC Volkswagen Lupo Cup in Österreich: Am 9. September findet der achte Saisonlauf auf dem A1-Ring statt.

Pressekontakt: René de Boer, Tel. (0173) 23 11 941

ADAC

Motorsport

www.adac.de/motorsport

ADAC Presse
Peter M. Lill
Am Westpark 8
81373 München
Telefon (089) 76 76 24 66
Telefax (089) 76 76 28 01
peter.lill@zentrale.adac.de
www.presse.adac.de

ADAC
**YOUNG
STARS**

DARK DOG
GUARANA & VITAMIN ENERGY DRINK

AKkaim

VW Lupo Cup: Marc-Uwe erlebte ein Wochenende zum Vergessen

(07.08.02) Das 7. Rennen des ADAC VW Lupo-Cup Anfang August auf dem Nürburgring gehört mit Sicherheit zu den Ereignissen, die Marc-Uwe von Niesewand-Reich ganz schnell wieder vergessen möchte. Denn für den jungen Nachwuchs-Rennfahrer aus dem Rhein-Sieg-Kreis ging so ziemlich alles schief, was nur schief gehen konnte. Negativer Höhepunkt in einem ohnehin verkorksten Rennen auf der nur 3,625 km langen Kurzanbindung des Eifelkurses war der Ausfall fünf Runden vor Schluss mit defektem Kühler.

Mit dem für ihn typischen Optimismus war Marc-Uwe von Niesewand-Reich zum 7. Lauf des ADAC VW Lupo-Cup an den Nürburgring gereist. Als gebürtiger Adenauer fühlte er sich hier fast wie zu Hause und kannte die Strecke recht gut, auch wenn die neu gebaute Mercedes-Arena, ein enger und kurviger Streckenabschnitt am Ende der Start-Ziel-Geraden, für ihn genauso wie für die übrigen Starter absolutes Neuland bedeutete. Doch schon im freien Training am frühen Samstag morgen merkte der Lohmarer, dass sein ca. 125 PS starker Renn-Lupo nicht so gut lief wie die Autos seiner Konkurrenten. Aus Gründen der Chancengleichheit werden im Lupo-Cup alle Autos zentral von einem Team vorbereitet und nach jeder Veranstaltung unter den Fahrern getauscht. „In den Kurven fahre ich schneller als alle anderen, aber auf der nächsten Gerade ziehen sie dann wieder rechts und links an mir vorbei“, erklärte er seinem Vater, dem bekannten Sport- und Tourenwagenpiloten Uwe Reich aus Solingen den bescheidenen 8. Platz.

Diese Einschätzung bestätigte sich auch im Zeittraining am Abend, welches für die Startaufstellung des 14-Runden-Rennens maßgeblich war. Das rote, in den Farben der Hotelkette Ramada Express lackierte Fahrzeug rangierte diesmal nur an der 10. Position, und Marc-Uwe verlor mit einer Rundenzeit von 1:50,648 Minuten fast sieben Zehntelsekunden auf den Spitzenreiter. Doch die VW-Techniker versprachen, sich um das Auto zu kümmern, Motor sowie Zündanlage zu überprüfen und ggf. die maßgeblichen Elektronikbauteile auszuwechseln.

Der Sonntag begann mit einem herausragenden Erlebnis, denn Marc-Uwe von Niesewand-Reich durfte zum ersten Mal beim Westdeutschen Rundfunk im Programm von WDR2 ein Live-Interview geben. Am Nachmittag nach den beiden Läufen der Deutschen Tourenwagen Masters (DTM) stand dann endlich vor etwa 40.000 Zuschauern das Rennen zum ADAC VW Lupo-Cup auf dem Programm. Der Raketen-Starter schoss sofort nach vorne, so wie man es von ihm bereits gewohnt war, gewann vier Plätze und steuerte, bereits an sechster Stelle liegend, die enge Haarnadelkurve der Mercedes-Arena an. Dort aber kam es durch die notwendigen, harten Bremsmanöver zu einem Rückstau, den der 19-jährige Schüler offenbar unterschätzte. Er bremste viel zu spät und krachte mit voller Wucht in das Heck des vor ihm fahrenden Göttingers Nils Randhahn hinein. Beide konnten das Rennen zwar zunächst fortsetzen, doch Marc-Uwe's VW Lupo war danach relativ stark beschädigt.

In den nächsten Runden versuchte der Lohmarer, das Tempo der Piloten an der Spitze mitzugehen, doch nach einigen Ausrutschern und einem spektakulären „Ritt“ durch das Kiesbett ausgangs der Querspange merkte er, dass an diesem Tag für ihn keine Lorbeeren zu ernten sein würden. Dann folgte auch noch die Konsequenz für die Aktion nach dem Start, denn die Rennleitung brummte von Niesewand-Reich eine Stop-and-Go-Strafe wegen der von ihm verschuldeten Kollision mit Randhahn auf. Danach war der Gymnasiast bis fast ans Ende des Starterfeldes zurückgefallen und bemerkte außerdem, dass sich als Folge des Startunfalls ein Problem mit dem Kühler des VW Lupos ergab. Deshalb gab er nach neun Runden an der Box auf.

Auch der bisherige Tabellenführer Michael Bohrer leistete sich diesmal einen „Nuller“, deshalb ist die Spitze enger zusammengedrückt. Es führt jetzt Peter Terting (272 Punkte) vor Bohrer (228) und dem Sieger vom Nürburgring, Andreas Kolb, mit 209 Zählern. Marc-Uwe von Niesewand-Reich rangiert mit 158 Punkten vorläufig leider nur auf dem siebten Platz, aber in den verbleibenden drei Rennen sind noch maximal 180 Punkte zu erreichen. Den achten Lauf fahren die Volkswagen-Junioren vom 6.-8. September auf dem A1-Ring in Österreich.

Ein "Nuller" kostete Bohrer die Tabellenspitze

Ihren siebten Lauf nahmen die „Wölflinge“ im Rahmen der DTM beim Int. Großen Preis der Tourenwagen vom 02.-04. August auf Nürburgring unter die Räder. Auch für die Lupo-Fahrerinnen und Fahrer war der neue Streckenabschnitt, die Mercedes-Arena, unbekanntes Terrain. Dort würde es wohl zu viel Spannung und Action kommen, wenn sich die 125-PS-Rennwölfe zuvor dort sortieren mußten, und dann der eine oder andere versuchen würde, in diesem Streckenabschnitt zu überholen. Ob es dem 19-jährigen Rookie Michael Bohrer aus St. Ingbert gelingen würde, seine Tabellenführung weiter auszubauen, konnte bis dahin noch niemand sagen. Denn dies wollten seine Kolleginnen und Kollegen natürlich verhindern.

Das freie Training fand dann am Samstag Morgen statt. Als die Pilotinnen und Piloten hinaus fuhren, fing es leicht an zu regnen, doch der Regen wurde schon nach kurzer Zeit immer heftiger. Mit einer Zeit von 1.59:423 Minuten konnte sich Patrick Hinte behaupten und stand somit auf Platz eins, gefolgt von Michael Bohrer und Hannes Pflöderer. Franziska Nickoleit, einzige Dame im Feld belegte Rang 21. Marc-Uwe von Niesewand-Reich und Sebastian Zollhöfer mussten sich mit den Plätzen acht und neun zufriedengeben.

Das entscheidende Zeittraining nahmen die Pilotinnen und Piloten am Samstag Nachmittag unter die Räder. Das Wetter hatte sich bis dahin beruhigt. Die Strecke war wieder trocken und es schien sogar die Sonne. Damit wurden die Zeiten gegenüber morgens auch schneller. In dieser halben Stunde konnte sich Andreas Kolb gegenüber allen anderen durchsetzen und stellte sich mit einer Zeit von 1.49:958 Minuten auf Platz eins, damit hatte er sich seine erste Pole-Position im ADAC VW Lupo-Cup gesichert. Die Plätze zwei und drei gingen an Peter Terting und Martin Spielmann. Für Marc-Uwe von Niesewand-Reich und Sebastian Zollhöfer blieben leider nur die Ränge zehn - er hatte sich damit nicht verbessern können - und Platz fünf. Sebastian Zollhöfer verbesserte sich somit um vier Ränge. Franziska Nickoleit sollte das Rennen von Platz 19 aus aufnehmen.

Der Start nach den zwei Einführungsrounds am Sonntag Nachmittag funktionierte ohne Probleme. Weit gefächert fuhren die 21 Pilotinnen und Piloten auf die Mercedes-Arena zu. Dort musste sich dann aber sortiert werden. Hier kam es zwischen Marc-Uwe von Niesewand-Reich und Nils Randhahn zu einer Kollision, wobei sich von Niesewand-Reich seinen Lupo vorne eindrückte. In der Startphase hatte Marc-Uwe von Niesewand-Reich direkt Plätze gut machen können. Nach der ersten Runde führte Andreas Kolb das Feld an, gefolgt von Peter Terting und Martin Spielmann. Diese drei versuchten jetzt auch, sich direkt

von den anderen abzusetzen. Von Niesewand-Reich befand sich auf Rang sechs. Unterdessen war einer der Fahrer schon weit auf Abwegen unterwegs. Im Veedol-Z hatte S.D. Fürst Albert v. Thurn und Taxis einen Dreher zu verzeichnen. Danach musste er und auch Sebastian Zollhöfer die Box aufsuchen. Sie konnten diese zwar wieder verlassen, hatten aber schon zwei bzw. eine Runde Rückstand zu verzeichnen.

Franziska Nickoleit hatte schon drei Plätze gut machen können. Sie fuhr auf Rang 16. Für den Tabellenführer Michael Bohrer lief es an diesem Wochenende überhaupt nicht gut. Er fand sich nur auf Rang 15 wieder. Im Verlauf der vierten Runde wurde von Niesewand-Reich arg unter Druck gesetzt von Thomas Ambiel. Diesen Druck konnte er nach einer gewissen Zeit nicht mehr standhalten und musste Ambiel ziehen lassen. Nun wurde von Niesewand-Reich hart attackiert von Nils Randhahn. Es ging um Platz sieben. Zu diesem Zeitpunkt kam es im Mittelfeld zu harten Zwei- und sogar Vierkämpfen. Michael Bohrer war nun auf Rang 18 abgerutscht. Sebastian Zollhöfer lag auf Platz 19. In der Mercedes-Arena waren sich Hannes Pflöderer und Michael Seifert nicht ganz einig, mit der Folge, daß Pflöderer Seifert traf, dieser leicht ins Trudeln kam und noch von einem anderen Kollegen getroffen wurde. Unterdessen bauten die ersten drei ihren Vorsprung Runde um Runde immer weiter aus. Sie führten mit 6,7 Sekunden.

Im Verlauf der siebten Runde war für Lars Ahrens das Rennen bereits im Kiesbett zu Ende. Von der Rennleitung bekam Fürst von Thurn und Taxis eine Stop-and-Go-Strafe. Diese saß er in der neunten Runde ab. Zu diesem Zeitpunkt waren sich von Niesewand-Reich und Randhahn nicht einig und beide flogen eingangs Start und Ziel weit von der Strecke ab. Danach lagen sie nur noch auf den Rängen sieben und acht. Zur gleichen Zeit musste Michael Bohrer seinen Lupo am Ende der Boxenstraße abstellen. Auch Marc-Uwe von Niesewand-Reich erhielt von der Rennleitung eine Stop-and-Go-Strafe. In der zehnten Runde kam er herein und saß diese dann ab.

An der Spitze entstand nun ein harter Kampf zwischen Kolb und Terting. Nach der Aktion zwischen von Niesewand-Reich und Randhahn mußte letzterer die Box aufsuchen. Dies blieb auch Marc-Uwe von Niesewand-Reich nicht erspart. Er und Randhahn gaben dann dort ihr Rennen auf. Hannes Pflöderer an sechster Stelle liegend erhielt ebenfalls eine Stop-and-Go-Strafe. So viele Stop-and-Go-Strafen wie in diesem Rennen wurden wahrscheinlich noch nie ausgesprochen. Von diesen Strafen und Ausfällen profitierte Franziska Nickoleit, denn sie befand sich nach elf Runden auf Platz dreizehn. Zwei Runden später kam Pflöderer in die Box, um seine Strafe abzusetzen. Unterdessen war Martin Spielmann, der auf Platz drei fuhr abgefallen, denn er konnte das Tempo der beiden Führenden leider nicht mehr mitgehen.

Sieger nach vierzehn Runden wurde Andreas Kolb, gefolgt von Peter Terting und Martin Spielmann. Sebastian Zöllhöfer beendete das Rennen mit einer Runde Rückstand auf Rang vierzehn und Franziska Nickoleit sah die schwarzweiß-karierte Flagge als Zwölfte. Für sie war es das beste Ergebnis in dieser Saison. In der Meisterschaft führt nun Peter Terting mit 272 Punkten vor Michael Bohrer mit 228 und Andreas Kolb mit 209 Punkten.

Sebastian Zöllhöfer: „Im Zeittraining an Nachmittag war es trocken und ich konnte wie in Spa-Francorchamps auf den fünften Startplatz fahren. Beim Rennen am Sonntag war für mich bereits bei der Fahrt in die Startaufstellung alles gelaufen. Eine Warnlämpchen leuchtet auf und ich hatte keine Leistung. Die Mechaniker konnte wegen des Zeitmangels nur kurz das Diagnosegerät anschließen. Nach den beiden Einführungsrunden in denen die Topspeed bei 120 km/h lag, wurde der Nockenwellensensor gewechselt und ich folgte dem Feld mit einer Runde Rückstand. So blieb nur Rang 14 übrig, da noch einige Piloten auffielen.“

www.motorracetime.de

Solinger

Morgenpost

SOLINGER SPORT

Donnerstag, 8. August 2002 – Nr. 182

MOTORSPORT

Rennen zum Abgewöhnen

Erst ein Unfall, dann Stop-and-Go-Strafe und schließlich ein technischer Defekt – Marc-Uwe von Niesewand-Reich wird dieses Rennen schnell vergessen wollen. Beim ADAC VW Lupo-Cup Anfang August auf dem Nürburgring ging für den jungen Solinger Rennfahrer so ziemlich alles schief, was nur schief gehen konnte. Negativer Höhepunkt: der Ausfall fünf Runden vor Schluss mit defektem Kühler.

Dabei war der Pilot mit seinem Lupo beim Start vor etwa 40 000 Zuschauern sofort nach vorne geschossen. Er gewann vier Plätze und steuerte, bereits an sechster Stelle liegend, die enge Haarnadelkurve der Mercedes-Arena an. Dort aber kam es durch die notwendigen, harten Bremsmanöver zu einem Rückstau, den der 19-jährige Schüler offenbar unterschätzte. Er bremste viel zu spät und krachte mit voller Wucht in das Heck des vor ihm fahrenden Göttingers Nils Randhahn hinein. Beide konnten das Rennen zwar zunächst fortsetzen, doch Marc-Uwes VW Lupo war danach relativ stark beschädigt. Dazu kam eine Stop-and-Go-Strafe. Danach war der Gymnasiast bis fast ans Ende des Starterfeldes zurückgefallen. Wegen des durch den Unfall beschädigten Kühlers seines Lupos gab er nach neun Runden an der Box auf. seg

SPORT-UND TOURENWAGEN

Lupo-Cup

7. Lauf in Nürburg (4. August 2002)



Ergebnis, 5. Lauf: 1. Andreas Kolb, Foto; 2. Peter Terting; 3. Martin Spielmann; 4. Bastian Koberg; 5. Thomas Ambiel; 6. Stefan Michels; 7. Jan Erik Slooten; 8. Florian Plöckinger; 9. Michael Seifert; 10. Carsten Schröder; 11. Tobias Kamps; 12. Franziska Nickoleit; 13. Hannes Pfledderer; 14. Sebastian Zollhöfer; 15. Marcus Schmidt; 16. Fürst Albert von Thurn und Taxis; 17. Nils Randhahn (alle D)

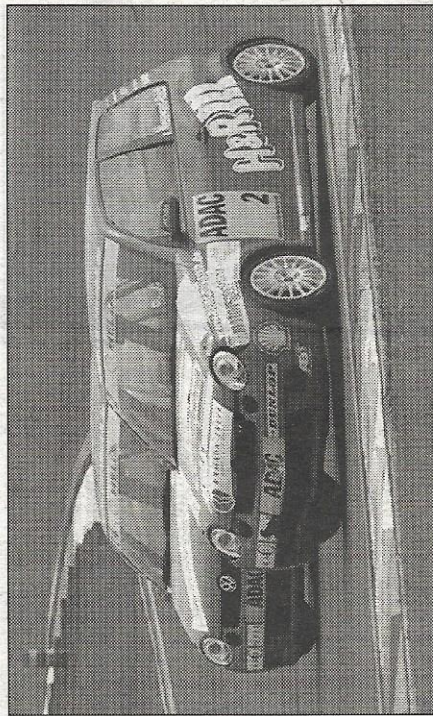
Tabellenstand Fahrer nach 7 von 10 Läufen:
1. Peter Terting (272 Punkte); 2. Michael Bohrer (228); 3. Andreas Kolb (209); 4. Florian Plöckinger (184); 5. Patrick Hinte (175); 6. Michael Seifert (164); 7. Marc-Uwe von Niese wand/Reich (158); 8. Martin Spielmann (138); 9. Nils Randhahn (112)

MOTORSPORT: Unfall, Stop-and-Go-Strafe und technischer Defekt als negative Höhepunkte beim Lupo-Cup

Besser das Wochenende schnell vergessen

UH/FW Das Rennen des ADAC VW Lupo-Cup Anfang August auf dem Nürburgring gehört mit Sicherheit zu den Ereignissen, die Marc-Uwe von Niesewand-Reich ganz schnell wieder vergessen möchte. Denn für den jungen Nachwuchs-Rennfahrer aus dem Rhein-Sieg-Kreis ging so ziemlich alles schief, was nur schief gehen konnte. Negativer Höhepunkt in einem ohnehin verkorkten Rennen auf der nur 3,625 km langen Kurzanbindung des Eifelkurres war der Ausfall fünf Runden vor Schluss mit defektem Kühler.

Mit dem für ihn typischen Optimismus war Marc-Uwe von Niesewand-Reich zum 7. Lauf des ADAC VW Lupo-Cup an den Nürburgring gereist. Doch schon im freien Training am frühen Samstag morgen merkte der Lohmarer, dass sein zirka 125 PS starker Renn-Lupo nicht so gut lief wie die Autos seiner Konkurrenten. Aus Gründen



Einen eingedrückten Kühler zog sich Marc-Uwe von Niesewand-Reich nach einem Startcrash mit Nils Randhahn zu.

kurve der Mercedes-Arena an. Dort aber kam es durch die notwendigen, harten Bremsmanöver zu einem Rückstau, den der 19-jährige Schüler offenbar unterschätzte. Er bremsie viel zu spät und krachte mit voller Wucht in das Heck des vor ihm fahrenden Göttingers Nils Randhahn hinein. Beide konnten

das Rennen aber fortsetzen. In den nächsten Runden versuchte der Lohmarer, das Tempo der Piloten an der Spitze mitzugehen, doch nach einigen Ausrutschern und einem spektakulären „Ritt“ durch das Kiesbett merkte er, dass an diesem Tag für ihn keine Lorbeeren zu ernten sein würden.

Dann folgte auch noch die Konsequenz für die Aktion nach dem Start, denn die Rennleitung brummte von Niesewand-Reich eine Stop-and-Go-Strafe wegen der von ihm verschuldeten Kollision mit Randhahn auf. Danach war der Gymnasiast fast ans Ende des Starterfeldes zurückgefallen und bemerkte außerdem, dass sich als Folge des Startunfalls ein Problem mit dem Kühler des VW Lupos ergab. Deshalb gab er nach neun Runden an der Box auf.

Auch der bisherige Tabellenführer Michael Bohrer leistete sich diesmal einen „Nuller“, deshalb ist die Spitze enger zusammengerückt. Marc-Uwe von Niesewand-Reich rangiert mit 158 Punkten vorläufig auf dem siebten Platz, aber in den verbleibenden drei Rennen sind noch maximal 180 Punkte zu erreichen. Den 8. Lauf fahren die Volkswagen-Junioren vom 6.-8. September auf dem A1-Ring in Österreich.

WESTDEUTSCHE ALLGEMEINE ZEITUNG

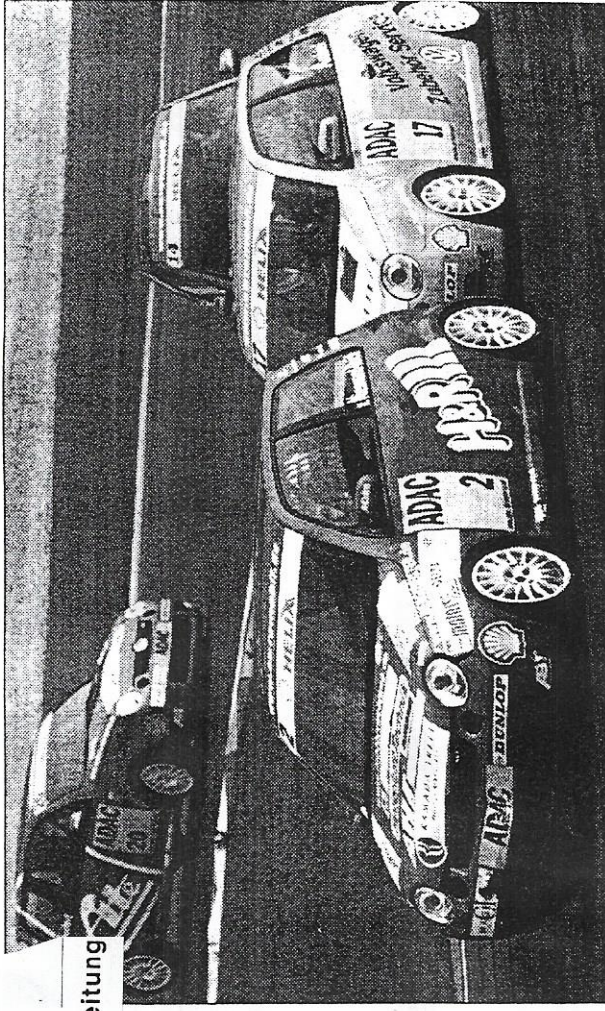
Heute mit Ihrer
Stadtteilzeitung

Die Zeitung des Ruhrgebiets



Nummer 181 / 32. Woche

Deutschlands größte Regionalzeitung



Ein Leck im Kühler zwang Marc-Uwe von Niesewand-Reich auf dem Nürburgring zur Aufgabe, womit er in der Gesamtwertung zwei Plätze zurückfiel.
Bild: privat

Wenn es im Getriebe klappert

Lance David Arnold fährt am Nürburgring die Plätze 13 und 16 ein

Im Rahmen der DTM fand der 13. und 14. Lauf der Formel BMW ADAC Meisterschaft beim Internationalen Großen ADAC Preis der Tourenwagen auf dem Nürburgring statt.

Hier ging der Duisburger Lance David Arnold an den Start. Im ersten Lauf am Sams-

tag Nachmittag nahm er das Rennen von Startplatz 22 aus auf und wurde am Ende Dreizehnter. Am Sonntag holte er auf Grund technischer Probleme nur Rang 16.

Für den AMC-Piloten Marc-Uwe von Niesewand-Reich ging es am Nürburgring in den siebten Lauf. Nach einer Kollision mit einem anderen Fahrer

musste er mit einem beschädigten Wasserkühler aufgeben. Durch diese Nullrunde verlor es zwei Plätze in der Meisterschaftstabelle und liegt mit 158 Punkten auf Rang sieben.

Für die Duisburger Piloten geht es nun in die Sommerpause, bevor es im September auf dem österreichischen A1 Ring ins letzte Drittel geht.

diva

In Zusammenarbeit mit



AKTION Nachwuchsförderung

Kolbs erste Siegprämie



Unterstützt von

EUROSPORT



Demnächst bei
EUROSPORT

- Rallye-WM, 9. Lauf in
- Formel 3000, 10. Lauf in
- ChampCar, 11. Lauf in

und BBS



**EXTRA POWER
FÜR
TALENTE**

Von den vier Nachwuchsklassen, die bei AUTO BILD motorsport in den Preisgeldtopf fassen dürfen, waren diesmal nur die VW Lupo im Einsatz. Volle Punkte und volle Kasse für Andreas Kolb auf dem Nürburgring



VW-LUPO-CUP

Terting, Kolb und Martin Spielmann (von links)



■ Beim siebten Lauf der Lupo-Meute auf dem Nürburgring feierte Andreas Kolb seinen ersten Saisonsieg und kassierte 1000 Euro aus der Nachwuchsaktion von AUTO BILD motorsport. Von Beginn an führte der Pole-Setter und ließ sich auch von den Attacken Peter Tertings, der den Allgäuer ab Rennmitte unter Druck setzte, nicht irritieren. Mit Platz zwei übernahm Terting die Führung in der Cup- und mit 3950 Euro auch in der Preisgeld-Wertung.

► KLASSE MACHT KASSE!

Unter diesem Motto haben wir mit Pirelli und BBS ein neues Förderprogramm für Nachwuchsfahrer gestartet. Wir unterstützen alle Piloten der Deutschen Meisterschaft (DM), der Formel Renault, des ADAC-VW-Lupo-Cups, der Rallye-Junioren-DM und des ADAC-Rallye-Junior-Cups. Die fünf Besten jedes Rennens dieser Serien verdienen bei uns Geld:

1. Platz **1000 €**, 2. Platz **700 €**, 3. Platz **500 €**, 4. Platz **350 €**, 5. Platz **250 €**.

Ausnahmen: In der Rallye-Junioren-DM gewinnt wegen zu geringer Starterzahl nur der jeweilige Sieger (1000 Euro).

Weil die Formel Renault die Anzahl der Läufe verdoppelt hat, gibt es hier jeweils die Hälfte. Die mögliche Gewinnsumme bleibt aber gleich.

Achtung: Wir fördern nur Fahrer, die sich in den vier genannten Kategorien eingeschrieben haben. Daher bitten wir, von Anfragen bei der AS Auto-Verlag GmbH um weitere oder andere Arten der Unterstützung des Nachwuchses abzusehen.

Aktueller Kontostand

In den angefügten Tabellen können Sie ablesen, was die erfolgreichsten Fahrer der von uns geförderten Nachwuchsserien bisher dazuverdient haben. Den höchsten Zuschuss zu ihrem Saisonbudget verbuchen konnten bisher Sven Haaf aus der Rallye-Junioren-DM mit 5000 Euro und Peter

Terting aus dem ADAC-VW-Lupo-Cup mit 3950 Euro. Auf Platz drei Ronny Amm aus dem Rallye-Junior-Cup mit 3900 Euro. Bester Formel-Fahrer ist Christian Klien (Formel-Renault-DM) mit 2900 Euro. Ihnen und allen Kollegen weiterhin viel Glück beim schnellen Geldmachen!

FORMEL-RENAULT-DM

1. Christian Klien	2900 €	7. Hannes Lachinger	550 €
2. Bruno Spengler	1950 €	8. Hendrik Vieth	425 €
3. Esteban Guerrieri	1925 €	9. Andreas Zuber	375 €
4. Ross Zwolsman	1075 €	10. Fabian Denner	300 €
5. Andreas Feichtner	750 €	11. Alexander Margaritis	175 €
6. Robert Schlünssen	700 €	12. Dennis Furchheim	125 €

ADAC-VW-LUPO-CUP

1. Peter Terting	3950 €	8. Hannes Pfledderer	850 €
2. Michael Bohrer	3700 €	9. Michael Seifert	700 €
3. Patrick Hinte	2850 €	10. Thomas Ambiel	600 €
4. Andreas Kolb	1850 €	11. Martin Spielmann	500 €
5. Marc-Uwe v. Niesewand/Reich	1700 €	12. Bastian Koberg	350 €
6. Florian Plöchingner	1350 €	13. Sebastian Zollhöfer	250 €
7. Nils Randhahn	950 €		

RALLYE-JUNIOREN-DM

1. Sven Haaf (Citroën Saxo)	5000 €	2. Christoph Schleimer	1000 €
-----------------------------	--------	------------------------	--------

ADAC-RALLYE-JUNIOR-CUP

1. Ronny Amm (Citroën Saxo)	3900 €	7. Joachim Burgard (VW Polo)	600 €
2. Vladan Vasiljevic (VW Polo)	2900 €	8. Niels Kunze (Citroën Saxo)	500 €
3. Maik Stuedten (Citroën Saxo)	1700 €	8. Christian Senz (VW Polo)	500 €
4. Rainer Jostes (Citroën Saxo)	1350 €	8. Markus Fahrner (VW Polo)	500 €
5. Sebastian Vollak (VW Polo)	950 €	9. Swen Goebbels (Citroën Saxo)	250 €
6. Matthias Prillwitz (VW Polo)	850 €		

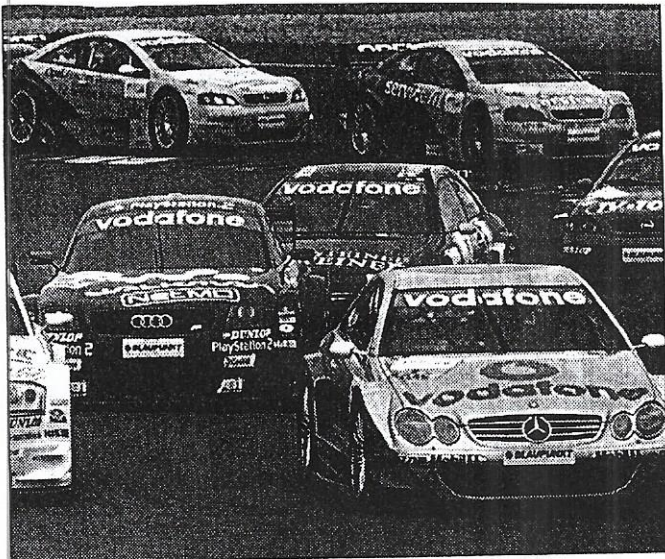


Ronny Amm, Führer des ADAC-Rallye-Junior-Cups. Bei der Rallye Wartburg am 9./10. August will der Citroën-Pilot seine Spitzenposition verteidigen

Finland: aktuell 9.–12. August
Budapest: live am 17. August
Lexington/Ohio: aktuell am 18. August

MOTOPARK
D O S C H E R S L E B E N

Fotos: A. Irmeier, Sportfoto Hahn



Vom 2. bis 4. August gastiert die DTM auf dem Nürburgring.

Heißer Kampf um Titel geht weiter

DTM auf dem Nürburgring

Der heiße Kampf um den Titel geht weiter. Vom 2. bis 4. August gastiert die DTM plus ihre Rahmen-Rennen auf dem Nürburgring beim „Int. ADAC Großer Preis der Tourenwagen“.

Als Tabellenführer der DTM reist Laurent Aiello (Audi) mit 54 Punkten in die Eifel. Dahinter folgen Bernd Schneider (Mercedes) mit 33 Punkten und Matias Ekström (Audi) mit 29 Punkten.

Beim ADAC VW Lupo Cup greift Marc-Uwe von Niesewand-Reich (AMC Duisburg) ins Lenkrad. Er hat wieder einen Podiumsplatz ins Visier genommen. Bei den jüngsten Piloten im Formelsport, in der der nun fünfmalige Weltmeister Michael Schumacher ebenfalls seine Runden drehte, startet der Duisburger Lance David Arnold. Nach seinem Trainingsunfall auf dem Lausitzring wird mit dem neu aufgebauten Monoposto wieder um jeden Platz gekämpft. Im schnellsten Markenpokal Deutschlands, dem Porsche Carrera Cup, liegt mit 84 Punkten Marc Lieb an der Spitze der Tabelle. Dahinter folgen Pierre Kaffer (76 Punkte) und Frank Stippler mit 70 Punkten.

In der Internationalen Deutschen Formel-3-Meisterschaft liegt der Engländer Gary Paffett mit 54 Punkten an der Tabellenspitze. Dahinter folgen die beiden BSR-Piloten Frank Diefen-

bacher (39 Punkte) und Bernhard Auinger (26 Punkte).

Eine neue Herausforderung für alle Piloten wird die neue Mercedes-Arena sein. Pünktlich zum 75. Jubiläum hat der Nürburgring diesen neuen, rund 600 Meter längeren Streckenabschnitt eröffnet. Da sich die Streckenlänge geändert hat, hat sich auch die Renndistanz in den einzelnen Serien verändert.

Am Freitag finden die Trainingssitzungen statt. Bereits am Samstag stehen die ersten Rennen auf dem Programm, bevor am Sonntag ab 8.45 Uhr die Motoren heulen. (Karten gibt's unter der Tickethotline 01805/775577. Weitere Infos unter www.motortime.de.)

20 x 2 Karten zu gewinnen

Sie, liebe Leser, können live bei diesem Motorsportereignis dabei sein. Die ADAC/Nürburgring Veranstaltergemeinschaft und die Wochen-Anzeiger Oberhausen und Duisburg, die Mülheimer Woche und der Stadtspiegel Bottrop verlosen gemeinsam 20 x 2 Wochenendkarten mit Fahrerlagerzugang und Pitwalk. Schreiben Sie uns den Namen des Tabellenführers in der DTM auf einer Postkarte. **Einsendeschluss: 30. Juli. Das Los entscheidet, der Rechtsweg ist ausgeschlossen.**



Adenauer Nachrichten

16. August 2002



Unfall, Stopp-and-Go-Strafe und technischer Defekt

Marc-Uwe erlebte schlechtes Wochenende

Das Rennen des ADAC VW Lupo-Cup Anfang August auf dem Nürburgring, gehört mit Sicherheit zu den Ereignissen, die Marc-Uwe von Niesewand-Reich ganz schnell wieder vergessen möchte. Denn für das Mitglied im MSC Adenau ging so ziemlich alles schief, was nur schief gehen kann. Negativer Höhepunkt in einem ohnehin verkorksten Rennen auf der nur 3,625 km langen Kurzstrecke des Eifelkurses, war der Ausfall fünf Runden vor Schluss mit defektem Kühler.

Mit dem für ihn typischen Optimismus, war Marc-Uwe von Niesewand-Reich zum 7. Lauf des ADAC VW Lupo-Cup an den Nürburgring gereist. Als gebürtiger Adenauer, fühlte er sich hier fast wie zu Hause und kannte die Strecke recht gut, auch wenn die neu gebaute Mercedes-Arena, ein enger und kurviger Streckenabschnitt am Ende der Start-Ziel-Geraden, für ihn genauso wie für die übrigen Starter, absolutes Neuland bedeutete. Doch schon im freien Training am frühen Samstagmorgen merkte der Lohmarer, dass sein ca. 1235 PS-starker Renn-Lupo nicht so gut lief wie die Autos seiner Konkurrenten. Aus Gründen der Chancengleichheit werden im Lupo-Cup alle Autos zentral von einem Team vorbereitet und nach jeder Veranstaltung unter den Fahrern getauscht. „In den Kurven fahre ich schneller als alle anderen, aber auf der nächsten Gerade ziehen sie dann wieder rechts und links an mir vorbei“, erklärte er seinem Vater, dem bekannten Sport- und Tourenwagenpiloten Uwe Reich aus Solingen den beschiedenen 8. Platz.

Diese Einschätzung bestätigte sich auch im Zeittraining am Abend, welches für die Startaufstellung des 14-Runden-Rennens maßgeblich war. Das rote, in den Farben der Hotelkette Ramada-Expresse lackierte Fahrzeug, rangierte diesmal nur an der 10. Position, und Marc-Uwe verlor mit einer Rundenzeit von 1:50,648 Minuten fast sieben Zehntelsekunden auf den Spitzenreiter. Doch die VW-Techniker versprochen, sich um das Auto zu kümmern, Motor sowie Zündanlage zu überprüfen und ggf. die maßgeblichen Elektronikbauteile auszuwechseln.

Der Sonntag begann mit einem

herausragenden Ergebnis, denn Marc-Uwe von Niesewand-Reich durfte zum ersten Mal beim Westdeutschen Rundfunk im Programm von WDR 2, ein Live-Interview geben. Am Nachmittag nach den beiden Läufen der Deutschen Tourenwagen Masters (DTM), stand dann endlich vor etwa 40.000 Zuschauern das Rennen zum ADAC VW Lupo-Cup auf dem Programm. Der Raketen-Starter schoss sofort nach vorne, so wie man es von ihm bereits gewohnt war, gewann vier Plätze und steuerte, bereits an sechster Stelle liegend, die enge Haarnadelkurve der Mercedes-Arena an. Dort aber kam es durch die notwendigen, harten Bremsmanöver zu einem Rückstau, den der 19-jährige Schüler offenbar unterschätzte. Er bremste viel zu spät und krachte mit voller Wucht in das Heck des vor ihm fahrenden Göttingers Nils Randhahn hinein. Beide konnten das Rennen zwar zunächst fortsetzen, doch Marc-Uwe's VW Lupo war danach relativ stark beschädigt.

In den nächsten Runden versuchte der Lohmarer, das Tempo der Piloten an der Spitze mitzugehen, doch nach einigen Ausnutzern und einem spektakulären „Ritt“ durch das Kiesbett, ausgangs der Quersperre merkte er, dass an diesem Tag für ihn keine Lorbeeren zu ernten sein würden. Dann folgte auch noch die Konsequenz für die Aktion nach dem Start, denn die Rennleitung brummte von Niesewand-Reich eine Stopp-and-Go-Strafe wegen der von ihm verschuldeten Kollision mit Randhahn auf. Danach war der Gymnasialist bis fast ans Ende des Starterfeldes zurückgefallen, und bemerkte außerdem, dass sich als Folge des Startunfalls ein Problem mit dem Kühler des VW Lupos ergab. Deshalb gab er nach neun Runden an der Box auf.

Auch der bisherige Tabellenführer Michael Bohrer leitete sich diesmal einen „Nüller“, deshalb ist die Spitze enger zusammengerückt. Es führt jetzt Peter Terting (272 Punkte) vor Bohrer (228) und dem Sieger vom Nürburgring, Andreas Kolb, mit 209 Zählern. Marc-Uwe von Niesewand-Reich rangiert mit 158 Punkten vorläufig leider nur auf dem siebten Platz, aber in den verblei-

benden drei Rennen sind noch maximal 180 Punkte zu erreichen. Den achten Lauf fahren

die Volkswagen-Junioren vom 6. bis 8. September auf dem A1-Ring in Österreich.

Rhein-Sieg Rundschau

MOTORSPORT: Deutsche Tourenwagen Masters am „Ring“ - RUNDSCHAU verlost Eintrittskarten

Catharina Felsler allein auf weiter Flur

UH Nur noch wenige Tage trennen die Motorsportfans von dem absoluten Top-Tourenwagen-Ereignis auf dem Nürburgring. Beim Großen Preis der Tourenwagen vom 2. bis 4. August gastiert mit den Deutschen Tourenwagen Masters (DTM) Deutschlands Rennsportserie Nummer eins auf dem Traditionskurs in der Eifel.

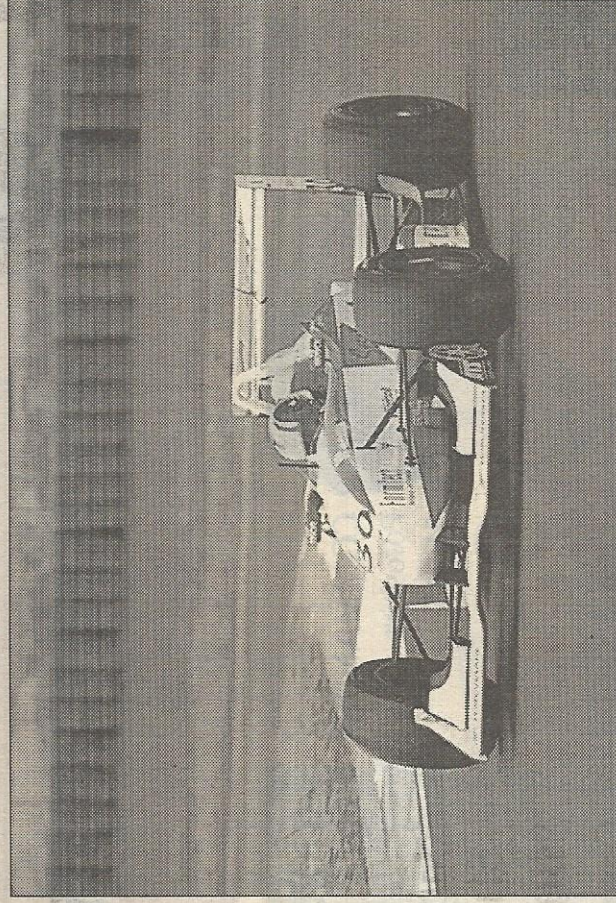
Mit einem spannungsgeladenen sportlichen Teil und einem Rahmenprogramm, in dem neben der DTM noch weitere sechs Rennen zum Mitfeiern einladen, verspricht dieses Event zweifellos wieder einmal, ein Motorsport-Wochenende der Extraklasse zu werden. Die Rennfans aus dem Rhein-Sieg-Kreis kennen schon seit vielen Jahren die Faszination der DTM. Schließlich waren es aus unserer Region so bekannte Piloten wie der Roisdorfer Klaus Ludwig, der Bonner Olaf Manthey oder Uwe Alzen aus Bezdorf, die in den 90er Jahren zahlreiche Siege und Podiumsplatzierungen errungen haben.

Heute ist Marc-Uwe von Niese wand-Reich aus Lohmar der einzige Vertreter aus der Rhein-Sieg-Kreis, und der

erst 19 Jahre alte Schüler kämpft im ADAC VW Lupo-Cup, der zur Zeit wichtigsten Tourenwagen-Schule im deutschen Motorsport, um gute Platzierungen. Schließlich will auch er einmal hinter dem Lenkrad eines der spektakulären, ca. 460 PS starken Renn-Coups aus der DTM sitzen. Das Gegenstück zum VW Lupo-Cup ist im Nachwuchsbereich die ADAC Formel BMW-Meisterschaft,

in der ebenfalls fast dreißig Youngster in baugleichen, ca. 140 PS starken Monoposti gegeneinander antreten. Nach 12 von insgesamt 20 Läufen hat hier Nico Rosberg, der Sohn des ehemaligen Formel 1-Weltmeisters Keke Rosberg, mit 144 Zählern die Nase vorn, aber bei noch insgesamt 160 zu vergebenden Punkten ist für den Junior mit dem prominenten Namen der Titel noch längst nicht sicher.

Abgerundet wird das Rahmenprogramm mit dem Rennen des Porsche Carrera-Cup und vor allem mit den beiden Läufen zur Internationalen Deutschen Formel 3-Meisterschaft. Denn dort wird Catharina Felsler wieder einmal versuchen, sich als einzige Frau in dem sonst nur von Männern dominierten Starterfeld zu behaupten. Die gebürtige Siegburgerin hat es allerdings nicht leicht, denn



Catharina Felsler aus Siegburg wird wieder einmal versuchen, sich als einzige Frau in dem sonst nur von Männern dominierten Starterfeld zu behaupten.

nachdem ihr Teamkollege das Handtuch geworfen hat, muss sie ganz alleine versuchen, die optimale Fahrwerksabstimmung für den überaus anspruchsvollen Grand Prix-Kurs des Nürburgrings zu finden.

Freikarten zu gewinnen

Der Veranstalter des GP Tourenwagen hat uns diesmal 5 x 2 Freikarten zur Verfügung gestellt. Beantworten Sie einfach die folgende Gewinnfrage und schicken Sie die Lösung per Telefax an folgende Rufnummer (0 22 41) 59 09 65. **In welcher Rennserie startet die gebürtige Siegburgerin Catharina Felsler?** Einsende-schluss für alle Faxe ist der morgige Dienstag um 12 Uhr. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Gewinner werden persönlich benachrichtigt, also unbedingt Adresse, Telefon- und Faxnummer sowie gegebenenfalls E-Mail-Adresse angeben. Die Karten werden direkt vor Ort am Nürburgring hinterlegt und können dort gegen Vorlage des Personalausweises von den Gewinnern abgeholt werden.

RHEIN-SIEG-SPORT

Zwischenstände Gaumeisterschaft

1.2 RUNDSTRECKE

Pl.	Name	Ortsclub	Fahrzeug	Läufe	Pkt.
1.	Reich, U.	MSC Langenfeld	VW Scirocco	5	39,85
2.	v. Niesewand, M.	MSC Langenfeld	VW Lupo	5	33,53
3.	Lungstrass, M.	MSC Langenfeld	Alfa 147	4	29,17
4.	Arnold, L. D.	AC Mülheim	Formel BMW	6	24,97
5.	Thierfelder, G.	RG Sieglar	Ford Puma	3	22,03
6.	Wolf, M.	RG Sieglar	Ford Puma	4	18,57
7.	Hess, H.	KC Hückelhoven	Formel Ford	2	18,12
8.	Rost, O.	MSC Langenfeld	KWL Audi	2	16,75
9.	Kolmsee, B.	MSC Nümbrecht	Formel Volks.	2	16,02
10.	Zimmer, H.	SFG Schönau	Renault Clio	2	14,00
11.	Krumbach T.	Dürener MC	Formel Ford	1	9,66
12.	Müller, A.	MSC Burg Brüg.	Formel 3000	2	8,00
13.	Degner, U.	AC Kettwig	Alfa Romeo	1	7,20

Teilnehmer mit weniger als 7 Punkte sind nicht berücksichtigt.

Was hat Uwe Reich vor? Will er den 'jungen Wilden' zeigen, wo der Bartl den Most holt? Will er im Generationenkampf unter Beweis stellen, noch lange nicht zum alten Eisen zu gehören? Der Nachwuchs drängt auf jeden Fall

mit riesen Schritten nach vorn, allen voran Uwes Sohn, Marc-Uwe von Niesewand-Reich. Er gibt nicht nur im VW Lupo Cup eine gute Figur ab, sondern auch in der Gaumeisterschaft: Platz zwei.

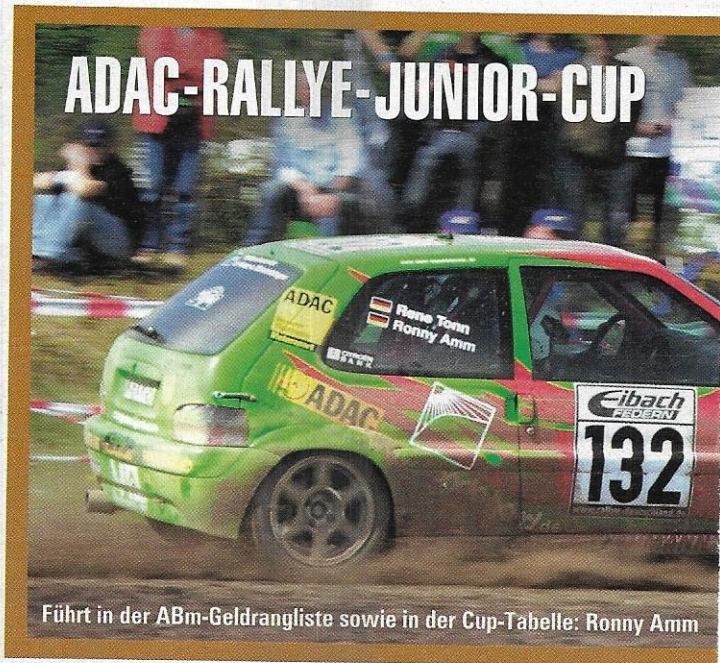
In Zusammenarbeit mit



AKTION Nachwuchsförderung

Ohne Fleiß kein Preis

Zurzeit ruhen die Motoren in den von AUTO BILD motorsport unterstützten Nachwuchsklassen, doch die Fahrer stehen in den Startlöchern für den Preisgeld-Endspurt: 20 600 Euro sind noch im Topf



Führt in der ABm-Geldrangliste sowie in der Cup-Tabelle: Ronny Amm



Schneller Österreicher: Christian Klien führt im Formel-Renault-Cup

FORMEL-RENAULT-CUP

■ Noch vier Läufe im deutschen Formel-Renault-Cup. Die Meister-Frage in einer der wichtigsten Nachwuchsklassen ist weiterhin offen. Christian Klien führt mit 192 Punkten vor Bruno Spengler (176) und Esteban Guerrieri (145). Bei einer Nullrunde im 36-köpfigen Starterfeld kann schnell der Vorsprung schrumpfen, denn der Sieger erhält 30 Zähler. Das bekam der 19-jährige Klien in den letzten drei Rennen zu spüren. Nur sechs Punkte sammelte der Österreicher, nachdem er in den ersten sieben Läufen dominiert hatte: drei Siege, vier zweite Plätze. „Ich habe ein Kämpferherz und gebe 100 Prozent für den Titel“, sagt Klien. Aber die Konkurrenz schläft nicht. Bruno Spengler holte 37 Punk-



Verfolger: Bruno Spengler hat bei noch vier ausstehenden Rennen nur 16 Zähler Rückstand. Nächster Lauf: 21. 9. am Nürburgring

te aus den letzten zwei Rennen und gehörig auf den Spitzenreiter auf. Für den Formel-Nachwuchs liegen noch 5600 Euro in der AUTO BILD motorsport-Kasse. Davon will der Spitzenreiter einiges einsacken. „Dann brauche ich die Reisekosten nicht vom Taschengeld zu zahlen“, grinst Klien, der für 2003 den Sprung in die Formel 3 anstrebt.

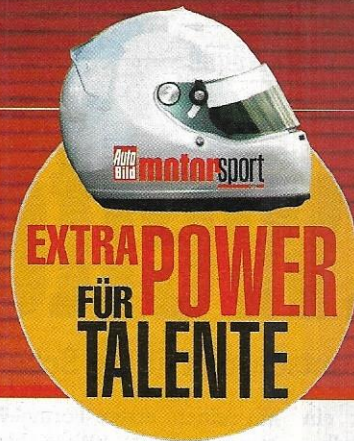
Unterstützt von



Demnächst bei
EUROSPORT

- ▶ ChampCar, 14. Lauf in
- ▶ Formel 3000, 11. Lauf in
- ▶ NASCAR, 24. Lauf in

und **BBS**



Verfolger von Amm im Rallye-Junior-Cup: Vladan Vasiljevic alias V-Man

■ Den Start beim Rallye-WM-Lauf rund um Trier bezeichnet Ronny Amm als sein Karriere-Highlight. Der Junior-Cup-Pilot gab im Citroën Saxo sein WM-Debüt und fuhr auf Platz zwei der Gruppe N3. „Die Begeisterung der Fans war megamäßig“, war Amm beeindruckt. Jetzt richtet sich die Aufmerksamkeit des zweimaligen Saisonsiegers aber auf den Junior-Cup: Der Titel soll her. 15 Punkte Vorsprung hat Amm vor den letzten beiden Rallyes auf Vladan Vasiljevic. Nächster Lauf ist die Rallye Niederbayern (13. 9.). Dort will Amm in den mit noch 5600 Euro gefüllten ABM-Geldtopf greifen. „Die Kohle hilft, um Ersatzteile und Reifen zu kaufen.“

► KLASSE MACHT KASSE!

Unter diesem Motto haben wir mit Pirelli und BBS ein neues Förderprogramm für Nachwuchsrennfahrer gestartet. Wir unterstützen alle Piloten der Deutschen Meisterschaft (DM), der Formel Renault, des ADAC-VW-Lupo-Cups, der Rallye-Junioren-DM und des ADAC-Rallye-Junior-Cups. Die fünf Besten jedes Rennens dieser Serien verdienen bei uns Geld:

1. Platz **1000 €**, 2. Platz **700 €**, 3. Platz **500 €**, 4. Platz **350 €**, 5. Platz **250 €**.

Ausnahmen: In der Rallye-Junioren-DM gewinnt wegen zu geringer Starterzahl nur der jeweilige Sieger (1000 Euro).

Weil die Formel Renault die Anzahl der Läufe verdoppelt hat, gibt es hier jeweils die Hälfte. Die mögliche Gewinnsumme bleibt aber gleich.

Achtung: Wir fördern nur Fahrer, die sich in den vier genannten Kategorien eingeschrieben haben. Daher bitten wir, von Anfragen bei der AS Auto-Verlag GmbH um weitere oder andere Arten der Unterstützung des Nachwuchses abzusehen.

► Aktueller Kontostand

In den angefügten Tabellen können Sie ablesen, was die erfolgreichsten Fahrer der von uns geförderten Nachwuchsserien bisher dazuverdient haben. Den höchsten Zuschuss zu ihrem Saisonbudget verbuchen konnten bisher Sven Haaf aus der Rallye-Junioren-DM mit 5000 Euro und Peter

Terting aus dem ADAC-VW-Lupo-Cup mit 3950 Euro. Auf Platz drei Ronny Amm aus dem Rallye-Junior-Cup mit 3900 Euro. Bester Formel-Fahrer bleibt der Österreicher Christian Klien mit 2900 Euro. Ihnen und allen Kollegen weiterhin viel Glück beim schnellen Geldmachen!

FORMEL-RENAULT-CUP

1. Christian Klien	2900 €	8. Alexander Margaritis	525 €
2. Bruno Spengler	2375 €	9. Hendrik Vieth	425 €
3. Esteban Guerrieri	1925 €	10. Andreas Zuber	375 €
4. Andreas Feichtner	1500 €	11. Fabian Denner	300 €
5. Hannes Lachinger	1225 €	12. Dennis Furchheim	125 €
6. Ross Zwolsman	1075 €	12. Marcel Engels	125 €
7. Robert Schlüssen	1050 €	12. Ferdinand Kool	125 €

VW-ADAC-LUPO-CUP

■ Mit nur einem Sieg führt Peter Terting die Tabelle des Lupo-Cups und die Geldrangliste von AUTO BILD motorsport an. Der 18-Jährige aus dem Allgäu ist einer der konstantesten Fahrer im Starterfeld: Bei allen sieben Läufen sauste Terting unter die besten zehn – und das in seiner ersten Saison im Rennauto. „Es freut mich riesig, die alten Hasen im Lupo-Cup ein bisschen zu ärgern“, lacht der Rookie. Mit heißen Kartrunden hält sich Terting vor dem nächsten Rennen auf dem A1-Ring in Österreich (8. 9.) fit. „In den letzten drei Läufen darf ich nicht ausfallen, denn jetzt will ich auch den Titel“, korrigiert er sein zuvor gestecktes Saisonziel (Platz fünf). Insgesamt 8400 Euro können die schnellen Wölfe noch einfahren.



Noch eine Rallye für den Junioren-Meister Haaf (25. 10.)

Tabellenführer Terting vor den Jägern Bohrer (10) und Hinte (1)

ADAC-VW-LUPO-CUP

1. Peter Terting	3950 €	8. Hannes Pflöderer	850 €
2. Michael Bohrer	3700 €	9. Michael Seifert	700 €
3. Patrick Hinte	2850 €	10. Thomas Ambiel	600 €
4. Andreas Kolb	1850 €	11. Martin Spielmann	500 €
5. Marc-Uwe v. Niesewand/Reich	1700 €	12. Bastian Koberg	350 €
6. Florian Plöching	1350 €	13. Sebastian Zollhöfer	250 €
7. Nils Randhahn	950 €		

RALLYE-JUNIOREN-DM

1. Sven Haaf (Citroën Saxo)	5000 €	2. Christoph Schleimer	1000 €
-----------------------------	--------	------------------------	--------

ADAC-RALLYE-JUNIOR-CUP

1. Ronny Amm (Citroën Saxo)	3900 €	7. Matthias Prillwitz (VW Polo)	850 €
2. Vladan Vasiljevic (VW Polo)	3400 €	8. Joachim Burgard (VW Polo)	600 €
3. Maik Stuedten (Citroën Saxo)	2050 €	9. Niels Kunze (Citroën Saxo)	500 €
4. Sebastian Vollak (VW Polo)	1950 €	9. Christian Senz (VW Polo)	500 €
5. Rainer Jostes (Citroën Saxo)	1600 €	10. Swen Goebbels (Citroën Saxo)	250 €
6. Markus Fahrner (VW Polo)	1200 €		

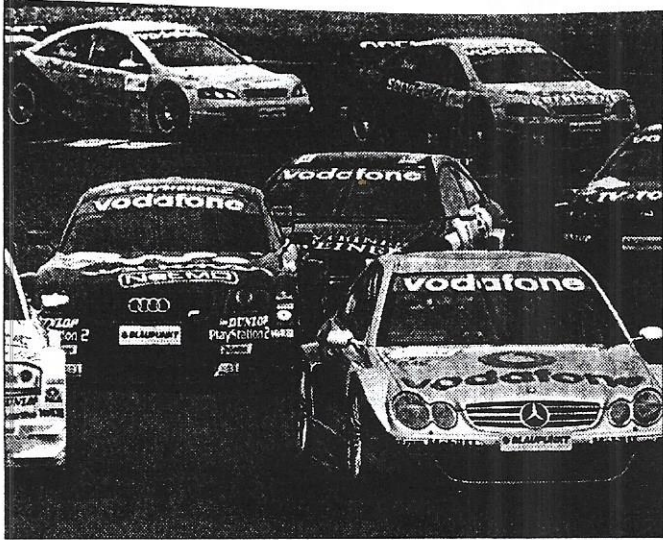
Denver/Colorado: 8. September

Monza (I): aktuell 14. September

Richmond/Virginia: 15. September

MOTOPARK
DES SCHNELLER LEBENS

Fotos: A. Himmeler, B. Kasan, D. Reesler (3), Vierek



Vom 2. bis 4. August gastiert die DTM auf dem Nürburgring.

Heißer Kampf um Titel geht weiter

DTM auf dem Nürburgring

Der heiße Kampf um den Titel geht weiter. Vom 2. bis 4. August gastiert die DTM plus ihre Rahmen-Rennen auf dem Nürburgring beim „Int. ADAC Großer Preis der Tourenwagen“.

Als Tabellenführer der DTM reist Laurent Aiello (Audi) mit 54 Punkten in die Eifel. Dahinter folgen Bernd Schneider (Mercedes) mit 33 Punkten und Mattias Ekström (Audi) mit 29 Punkten.

Beim ADAC VW Lupo Cup greift Marc-Uwe von Niesewand-Reich (AMC Duisburg) ins Lenkrad. Er hat wieder einen Podiumsplatz ins Visier genommen. Bei den jüngsten Piloten im Formelsport, in der der nun fünfmalige Weltmeister Michael Schumacher ebenfalls seine Runden drehte, startet der Duisburger Lance David Arnold. Nach seinem Trainingsunfall auf dem Lausitzring wird mit dem neu aufgebauten Monoposto wieder um jeden Platz gekämpft. Im schnellsten Markenpokal Deutschlands, dem Porsche Carrera Cup, liegt mit 84 Punkten Marc Lieb an der Spitze der Tabelle. Dahinter folgen Pierre Kaffer (76 Punkte) und Frank Stippler mit 70 Punkten.

In der Internationalen Deutschen Formel-3-Meisterschaft liegt der Engländer Gary Paffett mit 54 Punkten an der Tabellenspitze. Dahinter folgen die beiden BSR-Piloten Frank Diefen-

bacher (39 Punkte) und Bernhard Auinger (26 Punkte).

Eine neue Herausforderung für alle Piloten wird die neue Mercedes-Arena sein. Pünktlich zum 75. Jubiläum hat der Nürburgring diesen neuen, rund 600 Meter längeren Streckenabschnitt eröffnet. Da sich die Streckenlänge geändert hat, hat sich auch die Renndistanz in den einzelnen Serien verändert.

Am Freitag finden die Trainingssitzungen statt. Bereits am Samstag stehen die ersten Rennen auf dem Programm, bevor am Sonntag ab 8.45 Uhr die Motoren heulen. (Karten gibt's unter der Tickethotline 01805/775577. Weitere Infos unter www.motorracetime.de.)

20 x 2 Karten zu gewinnen

Sie, liebe Leser, können live bei diesem Motorsportereignis dabei sein. Die ADAC/Nürburgring Veranstaltergemeinschaft und die Wochen-Anzeiger Oberhausen und Duisburg, die Mülheimer Woche und der Stadtspiegel Bottrop verlosen gemeinsam 20 x 2 Wochenendkarten mit Fahrerlagerzugang und Pitwalk. Schreiben Sie uns den Namen des Tabellenführers in der DTM auf einer Postkarte. **Einsendeschluss: 30. Juli. Das Los entscheidet, der Rechtsweg ist ausgeschlossen.**

Mülheimer WOCHE

Samstag, 27.7.2002

Ausg. 571

22. Jahrg., Nr. 60

Wochen- Anzeiger

Duisburg-Süd

Nr. 60 / 27. Juli 2002

1 K 25426 B

24. Jahrgang

Vom 2. bis 4. August gastiert die DTM auf dem Nürburgring.

Heißer Kampf um Titel geht weiter

DTM auf dem Nürburgring

Der heiße Kampf um den Titel geht weiter. Vom 2. bis 4. August gastiert die DTM plus ihre Rahmen-Rennen auf dem Nürburgring beim „Int. ADAC Großer Preis der Tourenwagen“.

Als Tabellenführer der DTM reist Laurent Aiello (Audi) mit 54 Punkten in die Eifel. Dahinter folgen Bernd Schneider (Mercedes) mit 33 Punkten und Matthias Ekström (Audi) mit 29 Punkten.

Beim ADAC VW Lupo Cup greift Marc-Uwe von Niese-wand-Reich (AMC Duisburg) ins Lenkrad. Er hat wieder einen Podiumsplatz ins Visier genommen. Bei den jüngsten Piloten im Formelsport, in der nun fünfmalige Weltmeister Michael Schumacher ebenfalls seine Runden drehte, startet der Duisburger Lance David Arnold. Nach seinem Trainingsunfall auf dem Lausitzring wird mit dem neu aufgebauten Monoposto wieder um jeden Platz gekämpft. Im schnellsten Markenpokal Deutschlands, dem Porsche Carrera Cup, liegt mit 84 Punkten Marc Lieb an der Spitze der Tabelle. Dahinter folgen Pierre Kaffer (76 Punkte) und Frank Stuppler mit 70 Punkten.

In der Internationalen Deutschen Formel-3-Meisterschaft liegt der Engländer Gary Paffett mit 54 Punkten an der Tabellenspitze. Dahinter folgen die beiden BSR-Piloten Frank Diefen-

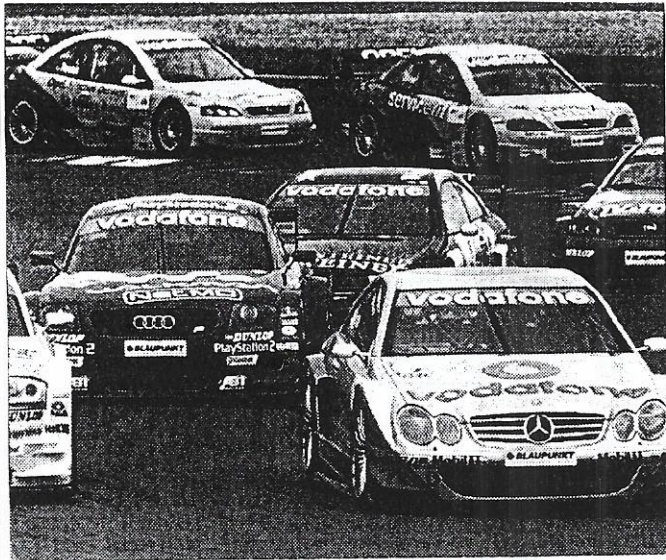
bacher (39 Punkte) und Bernhard Atinger (26 Punkte).

Eine neue Herausforderung für alle Piloten wird die neue Mercedes-Arena sein. Pünktlich zum 75. Jubiläum hat der Nürburgring diesen neuen, rund 600 Meter längeren Streckenabschnitt eröffnet. Da sich die Streckenlänge geändert hat, hat sich auch die Renndistanz in den einzelnen Serien verändert.

Am Freitag finden die Trainingssitzungen statt. Bereits am Samstag stehen die ersten Rennen auf dem Programm, bevor am Sonntag ab 8.45 Uhr die Motoren heulen. (Karten gibt's unter der Tickethotline 01805/775577. Weitere Infos unter www.motorracetime.de.)

20 x 2 Karten zu gewinnen

Sie, liebe Leser, können live bei diesem Motorsportereignis dabei sein. Die ADAC/Nürburgring Veranstaltergemeinschaft und die Wochen-Anzeiger Oberhausen und Duisburg, die Mülheimer Woche und der Stadtspiegel Bottrop verlosen gemeinsam 20 x 2 Wochenendkarten mit Fahrerlagerzugang und Pitwalk. Schreiben Sie uns den Namen des Tabellenführers in der DTM auf einer Postkarte. **Einsendeschluss: 30. Juli. Das Los entscheidet, der Rechtsweg ist ausgeschlossen.**



Vom 2. bis 4. August gastiert die DTM auf dem Nürburgring.

Heißer Kampf um Titel geht weiter

DTM auf dem Nürburgring

Der heiße Kampf um den Titel geht weiter. Vom 2. bis 4. August gastiert die DTM plus ihre Rahmen-Rennen auf dem Nürburgring beim „Int. ADAC Großer Preis der Tourenwagen“.

Als Tabellenführer der DTM reist Laurent Aiello (Audi) mit 54 Punkten in die Eifel. Dahinter folgen Bernd Schneider (Mercedes) mit 33 Punkten und Mattias Ekström (Audi) mit 29 Punkten.

Beim ADAC VW Lupo Cup greift Marc-Uwe von Niese-wand-Reich (AMC Duisburg) ins Lenkrad. Er hat wieder einen Podiumsplatz ins Visier genommen. Bei den jüngsten Piloten im Formelsport, in der der nun fünfmalige Weltmeister Michael Schumacher ebenfalls seine Runden drehte, startet der Duisburger Lance David Arnold. Nach seinem Trainingsunfall auf dem Lausitzring wird mit dem neu aufgebauten Monoposto wieder um jeden Platz gekämpft. Im schnellsten Markenpokal Deutschlands, dem Porsche Carrera Cup, liegt mit 84 Punkten Marc Lieb an der Spitze der Tabelle. Dahinter folgen Pierre Kaffer (76 Punkte) und Frank Stippler mit 70 Punkten.

In der Internationalen Deutschen Formel-3-Meisterschaft liegt der Engländer Gary Paffett mit 54 Punkten an der Tabellenspitze. Dahinter folgen die beiden BSR-Piloten Frank Diefen-

bacher (39 Punkte) und Bernhard Auinger (26 Punkte).

Eine neue Herausforderung für alle Piloten wird die neue Mercedes-Arena sein. Pünktlich zum 75. Jubiläum hat der Nürburgring diesen neuen, rund 600 Meter längeren Streckenabschnitt eröffnet. Da sich die Streckenlänge geändert hat, hat sich auch die Renndistanz in den einzelnen Serien verändert.

Am Freitag finden die Trainingssitzungen statt. Bereits am Samstag stehen die ersten Rennen auf dem Programm, bevor am Sonntag ab 8.45 Uhr die Motoren heulen. (Karten gibt's unter der Tickethotline 01805/775577. Weitere Infos unter www.motorracetime.de.)

20 x 2 Karten zu gewinnen

Sie, liebe Leser, können live bei diesem Motorsportereignis dabei sein. Die ADAC/Nürburgring Veranstaltergemeinschaft und die Wochen-Anzeiger Oberhausen und Duisburg, die Mülheimer Woche und der Stadtspiegel Bottrop verlosen gemeinsam 20 x 2 Wochenendkarten mit Fahrerlagerzugang und Pitwalk. Schreiben Sie uns den Namen des Tabellenführers in der DTM auf einer Postkarte. **Einsendeschluss: 30. Juli. Das Los entscheidet, der Rechtsweg ist ausgeschlossen.**

GESAMT
AUFLAGE
57.600
EXEMPLARE

Stadt
Spiegel

Bottrop

Nr. 60/ 23. Jahrgang

Samstag, 27. Juli 2002 / L 25492

NRZ-GEWINNSPIEL

Auf zum Nürburgring

MOTORSPORT / Die NRZ verlost heute fünfmal zwei Freikarten für das kommende Wochenende.

Die NRZ verlost wieder fünfmal zwei Eintrittskarten für eine Motorsport-Veranstaltung.

Diesmal geht es um die Deutsche Tourenwagen-Meisterschaft (DTM), die am Wochenende samt ihrer Rahmenveranstaltungen Formel BMW ADAC, ADAC-VW-Lupo-Cup, Porsche-Carrera-Cup und Internationale Deutsche Formel-3-Meisterschaft auf dem Nürburgring zum Großen Preis der Tourenwagen gastiert.

Mit von der Partie sind auch zwei Duisburger. Beim ADAC-

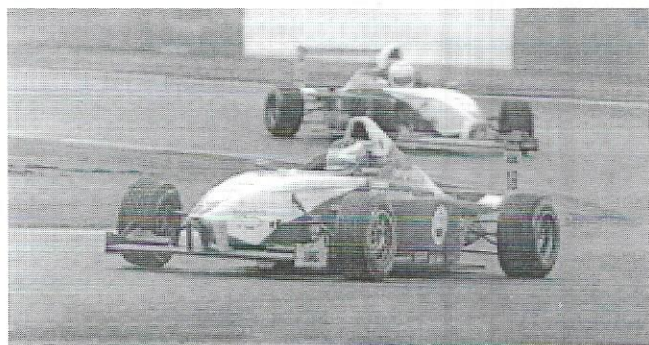
VW-Lupo-Cup greift Marc-Uwe von Niesewand-Reich (AMC) ins Lenkrad, bei den jüngsten Piloten im Formelsport startet Lance David Arnold.

Die ersten fünf Anrufer, die sich heute ab 14 Uhr - nicht früher - unter ☎ 0203/99263177 in der Sportredaktion melden, gewinnen jeweils zwei Tickets, die auch zum Zugang ins Fahrerlager berechtigen. Der Rechtsweg ist bei diesem Gewinnspiel ausgeschlossen.

1.2 RUNDSTRECKE

Pl.	Name	Ortsclub	Fahrzeug	Läufe	Pkt.
1.	v. Niesewand, M.	MSC Langenfeld	VW Lupo	6	44,96
2.	Zimmer, H.	SFG Schönau	Renault Clio	6	40,34
3.	Reich, U.	MSC Langenfeld	VW Scirocco	5	39,85
4.	Lungstrass, M.	MSC Langenfeld	Alfa 147	5	38,37
5.	Thierfelder, G.	RG Sieglar	Ford Puma	5	34,53
6.	Arnold, L. D.	AC Mülheim	Formel BMW	6	27,73
7.	Hess, H.	KC Hückelhoven	Formel Ford	3	27,29
8.	Wolf, M.	RG Sieglar	Ford Puma	5	23,95
9.	Rost, O.	MSC Langenfeld	KWL Audi	2	16,75
10.	Krumbach T.	Dürener MC	Formel Ford	2	16,20
11.	Kolmsee, B.	MSC Nümbrecht	Formel VW	2	16,02
12.	Pesch, D.	MSC Odenkirch.	KWL Audi	2	15,50
13.	Müller, A.	MSC Burg Brüg.	Formel 3000	2	8,00
14.	Degner, U.	AC Kettwig	Alfa Romeo	1	7,20

Teilnehmer mit weniger als 7 Punkten sind nicht aufgeführt.



Bester Formel-Pilot: Lance David Arnold

Foto: Privat

Das Vater & Sohn-Duell

Wird die Meisterschaft zur Familienangelegenheit? Uwe Reich konnte sich nicht lange über die Führung freuen. Er musste diese wieder an seinen Sohn Marc-Uwe von Niesewand-Reich abtreten. Bei Herbert Zimmer scheint es wieder besser zu laufen. Mit weiteren guten Platzierungen nimmt der Renault Clio-Chauffeur Platz zwei vor Uwe Reich ein. Wie der Tabelle aber zu entnehmen ist, haben von Niesewand-Reich und Zimmer bereits sechs Ergebnisse vorgelegt. Was zukünftig zur Wertung eingereicht wird, muss besser sein als die bisherigen Resultate. Bleibt abzuwarten, wie in Zukunft die Platzierungen von Uwe Reich, Markus Lungstrass und Guido Thierfelder ausfallen. Aber auch mit Hanno Hess muss noch gerechnet werden. Von dem Formel Ford-Classik-Piloten liegen derzeit nur drei Resultaten vor. Noch drei Ergebnisse mit ähnlichen Platzierungen wie die bereits erzielten, dann könnte Hess noch ein Wörtchen bei der Titelvergabe mitreden.

ADAC VW Lupo Cup: 7. Lauf

Terting löst Bohrer ab

Pole-Setter Andreas Kolb landete auf dem Nürburgring seinen ersten Saisonsieg. Platz zwei ging an Peter Terting, der damit auch die Führung in der Fahrerwertung übernahm. Der bisherige Tabellenleader Michael Bohrer hatte Pech: Im Training zerlegte er sein Auto, im Rennen musste er in Runde acht das Handtuch werfen. Unser Nordrhein-Vertreter Marc-Uwe von Niesewand-Reich erlebte nach Platz drei auf dem EuroSpeedway und Rang fünf in Spa ein Wochenende zum Vergessen. Im Training hatte der Lohmarer Probleme mit der Leistung seines Motors – Rang zehn. In der Anfangsphase des Rennens verbesserte sich Marc-Uwe um vier Plätze gegenüber seiner Startposition. Als es dann zu einem Rückstau in der Mercedes-Arena kam, krachte der Youngster mit voller Wucht in das Heck von Nils Randhahn. Für den Unfall gab es eine Stop-and-Go-Strafe. Der 19-jährige Gymnasiast gab nach neun Runden mit beschädigter Frontpartie auf. In der Tabellenführung fiel er vom fünften auf den siebten Rang zurück.

Wochen- Anzeiger

Duisburg-Süd

Nr. 67 / 21. August 2002

K 25426 B

24. Jahrgang

Duisburger Piloten hatten Pech auf dem Nürburgring

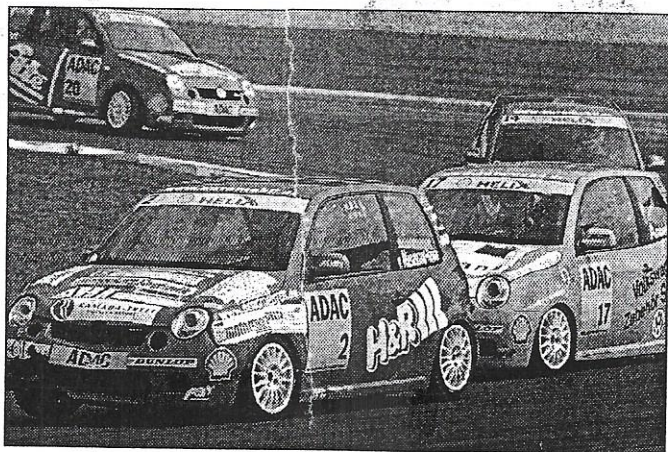
Fahrwerksprobleme und eine Kollision

Im Rahmen der DTM fand der 13. und 14. Lauf der Formel BMW ADAC Meisterschaft beim Int. ADAC Grosser Preis der Tourenwagen auf dem Nürburgring statt. Hier ging der Duisburger Lance David Arnold an den Start.

Im ersten Lauf am Samstag Nachmittag nahm er das Rennen von Startplatz 22 aus auf. Da es vorher geregnet hatte, wurde das Rennen als Wet-Race erklärt. Lance David Arnold beendete das Rennen nach 14 Runden auf Platz 13. Sieger wurde Reinhard Kofler, gefolgt von Michael Deveney und Nico Rosberg.

Vom 13. Platz aus nahm Arnold dann auch das Rennen am Sonntag auf. Diesmal hatte der Wettergott ein Einsehen, denn es war trocken und die Sonne schien. Zunächst schien es auch hier gut für Lance David Arnold zu laufen, denn er konnte beim Start direkt einen Platz gut machen. Doch bereits nach der ersten Runde hatte er mit Fahrwerksproblemen zu kämpfen und fiel so mehrere Plätze zurück. Diesen Lauf konnte er nach 14 Runden leider nur als Sechzehnter beenden.

Es gewann diesmal Nico Rosberg vor Reinhard Kofler und Christian Mamerow. In der Rookie Wertung liegt er mit insgesamt 79 Punkten auf Platz sechs. Für den AMC-Piloten Marc-



AMC-Pilot Marc-Uwe von Niesewand-Reich ging am Nürburgring in den siebten Lauf.

Uwe von Niesewand-Reich ging es am Nürburgring in den siebten Lauf. Er nahm das Rennen von Rang zehn aus auf.

Jetzt erst mal Sommerpause

Nach den zwei Einführungs- runden funktionierte der Start ohne weiteres und Marc-Uwe von Niesewand-Reich konnte direkt Plätze gut machen. Doch in der Mercedes-Arena kollidierte er mit Nils Randhahn. Dabei wurde sein Lupo vorne eingedrückt. Bis dahin lag er auf Rang sechs. Nach der Hälfte des Rennens waren sich von Niesewand-Reich und Randhahn immer noch nicht grün. Folge: Beide flogen eingangs Start und

Ziel weit von der Strecke. Der AMC-Pilot musste dann mit beschädigten Wasserkühlern aufgeben. Zuvor hatte von Niesewand-Reich aber von der Rennleitung eine Stop-and-Go-Strafe wegen der ersten Kollision mit Randhahn erhalten. Die er auch folglich zuvor abgessen hatte.

Sieger nach 14 Runden wurde Andreas Kolb, gefolgt von Peter Terting und Martin Spielmann. Durch diese Nullrunde am Nürburgring verlor er zwei Plätze in der Meisterschaftstabelle und liegt mit 158 Punkten auf Rang sieben.

Für die Duisburger Piloten geht es nun in die Sommerpause, bevor es vom 6. bis 7. September auf dem österreichischen A1 Ring in das letzte Drittel der Rennsaison geht.

TSP

Marc-U. von Niesewand / Reich

Von: FERNANDO JOSE ANTUNES ESTEVES [redevil@vizzavi.pt]

Gesendet: Dienstag, 17. September 2002 19:26

An: Marc@reich-racing.de

Betreff: Motorsport Fan

Hello Marc-Uwe,

I've have received your letter. Thank you very much for the nice autographcards.

Good luck for your career!

FORÇA MARC-UWE!!!! YOU ARE A CHAMPION!!!!

Again many thanks!

Regards

Fernando

Portugal

Vizzavi Mail powered by Vodafone - <http://www.vizzavi.pt>

Virus protected by TrendMicro - <http://www.antivirus.com>

17.09.2002

DTM - A1 - Ring Austria

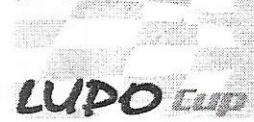
A1 - Ring

06.-08. September 2002

ADAC VW Lupo Cup

A1 - Ring, Länge 4326 m

ADAC VOLKSWAGEN



DMSB-Reg.Nr.

Ergebnis freies Training

Pl.	Nr.	Kl.	Bewerber / Sponsorcard Fahrer, Ort	Fahrzeug Sponsorcard	Rd.	Bestzeit Rückstand	Schnitt Schnellste
1	4	6	ADAC e.V. Motorsport Bastian Koberg, Fürstenau/D	VW Lupo	14	1:55.427	134.922
2	20	7	ADAC e.V. Motorsport Michael Seifert, Mühlhausen/D	VW Lupo	15	1:56.075	134.168 00.648
3	1	6	ADAC e.V. Motorsport Patrick Hinte, Bremen/D	VW Lupo	13	1:56.083	134.159 00.656
4	8	6	ADAC e.V. Motorsport Hannes Pfledderer, Öhringen/D	VW Lupo	15	1:56.258	133.957 00.831
5	9	7	ADAC e.V. Motorsport Andreas Kolb, Frammersbach/D	VW Lupo	15	1:56.274	133.939 00.847
6	16	7	ADAC e.V. Motorsport Florian Plöchinger, Tiefenbach/D	VW Lupo	14	1:56.325	133.880 00.898
7	11	7	ADAC e.V. Motorsport Peter Terting, Börwang/D	VW Lupo	13	1:56.368	133.831 00.941
8	5	6	ADAC e.V. Motorsport Martin Spielmann, Halle/D	VW Lupo	15	1:56.477	133.705 01.050
9	2	6	ADAC e.V. Motorsport Marc-Uwe von Niesewand-Reich, Lohmar/D	VW Lupo	14	1:56.708	133.441 01.281
10	17	7	ADAC e.V. Motorsport Thomas Ambiel, Heilbronn/D	VW Lupo	15	1:57.034	133.069 01.607
11	14	7	ADAC e.V. Motorsport Nils Randhahn, Göttingen/D	VW Lupo	13	1:57.132	132.958 01.705
12	21	7	ADAC e.V. Motorsport ADAC Nordbayern e.V., Junior-Team Sebastian Zollhöfer, Burgthann/D	VW Lupo	15	1:57.168	132.917 01.741
13	18	7	ADAC e.V. Motorsport Lars Ahrens, Häuslingen/D	VW Lupo	14	1:57.218	132.860 01.791
14	22	7	ADAC e.V. Motorsport Marcus Schmidt, Weißenfels/D	VW Lupo	15	1:57.579	132.452 02.152
15	23	7	ADAC e.V. Motorsport Tobias Kamps, Kempten/D	VW Lupo	15	1:57.729	132.283 02.302
16	10	7	ADAC e.V. Motorsport Michael Bohrer, Merzig/D	VW Lupo	13	1:57.925	132.064 02.498
17	25	7	ADAC e.V. Motorsport Carsten Schröder, Buchholz/D	VW Lupo	14	1:58.158	131.803 02.731
18	3	6	ADAC e.V. Motorsport S.D.Fürst Albert v. Thurn und Taxis, Regensburg/D	VW Lupo	14	1:58.478	131.447 03.051
19	19	7	ADAC e.V. Motorsport Franziska Nickoleit, Königshain/D	VW Lupo	15	1:58.536	131.383 03.109
20	15	7	ADAC e.V. Motorsport Jan-Erik Slooten, Königstein/D	VW Lupo	12	1:59.390	130.443 03.963
21	6	6	ADAC e.V. Motorsport Stefan Micheis, Steinfeld/D	VW Lupo	13	1:59.946	129.838 04.519

Vorbehaltlich der technischen Überprüfung !

Aushangszeit:

- Rennleiter:

- Zeitnahme:

DTM - A1 - Ring Austria

A1 - Ring

06.-08. September 2002

ADAC VW Lupo Cup



Ergebnis Zeittraining

A1 - Ring, Länge 4326 m

DMSB-Reg.Nr.

Pl.	Nr.	Kl.	Bewerber Fahrer, Ort	Sponsor Fahrzeug	Rd.	Bestzeit	Schnitt
						Rückstand	Schnellste
1	9	7	ADAC e.V. Motorsport Andreas Kolb / GER , Frammersbach/D	VW Lupo	14	1:55.793	134.495
2	11	7	ADAC e.V. Motorsport Peter Terting / GER , Börwang/D	VW Lupo	13	1:55.889	134.384
3	20	7	ADAC e.V. Motorsport Michael Seifert / GER , Mühlhausen/D	VW Lupo	15	1:55.987	134.270
4	16	7	ADAC e.V. Motorsport Florian Plöchinger / GER , Tiefenbach/D	VW Lupo	14	1:56.354	133.847
5	4	6	ADAC e.V. Motorsport Bastian Koberg / GER , Fürstenau/D	VW Lupo	11	1:56.386	133.810
6	10	7	ADAC e.V. Motorsport Michael Bohrer / GER , Merzig/D	VW Lupo	14	1:56.567	133.602
7	5	6	ADAC e.V. Motorsport Martin Spielmann / GER , Halle/D	VW Lupo	15	1:56.669	133.485
8	2	6	ADAC e.V. Motorsport Marc-Uwe von Niese wand-Reich / GER ,	VW Lupo	15	1:56.725	133.421
9	1	6	ADAC e.V. Motorsport Patrick Hinte / GER , Bremen/D	VW Lupo	14	1:56.775	133.364
10	14	7	ADAC e.V. Motorsport Nils Randhahn / GER , Göttingen/D	VW Lupo	14	1:56.815	133.318
11	17	7	ADAC e.V. Motorsport Thomas Ambiel / GER , Heilbronn/D	VW Lupo	16	1:57.063	133.036
12	8	6	ADAC e.V. Motorsport Hannes Pfledderer / GER , Öhringen/D	VW Lupo	14	1:57.114	132.978
13	21	7	ADAC e.V. Motorsport Sebastian Zollhöfer / GER , Burgthann/D	ADAC Nordbayern e.V., Junior-Tea VW Lupo	15	1:57.232	132.844
14	23	7	ADAC e.V. Motorsport Tobias Kamps / GER , Kempten/D	VW Lupo	15	1:57.325	132.739
15	18	7	ADAC e.V. Motorsport Lars Ahrens / GER , Häuslingen/D	VW Lupo	14	1:57.396	132.659
16	25	7	ADAC e.V. Motorsport Carsten Schröder / GER , Buchholz/D	VW Lupo	11	1:57.548	132.487
17	15	7	ADAC e.V. Motorsport Jan-Erik Slooten / GER , Königstein/D	VW Lupo	15	1:57.638	132.386
18	3	6	ADAC e.V. Motorsport S.D.Fürst Albert v. Thurn und Taxis / GE	VW Lupo	14	1:57.764	132.244
19	22	7	ADAC e.V. Motorsport Marcus Schmidt / GER , Weißenfels/D	VW Lupo	12	1:57.935	132.052
20	6	6	ADAC e.V. Motorsport Stefan Michels / GER , Bleialf/D	VW Lupo	13	1:58.095	131.873
21	19	7	ADAC e.V. Motorsport Franziska Nickoleit / GER , Königshain/D	VW Lupo	15	1:58.322	131.620

Qualifikationszeit: 2:07.477

Mindestrunden :

Vorbehaltlich der technischen Überprüfung !

Aushangszeit:

- Rennleiter:

- Zeitnahme:

DTM - A1 - Ring Austria

A1 - Ring

ADAC VW Lupo Cup



A1 - Ring, Länge 4326 m

Ergebnis Rennen

DMSB-Reg.Nr.

Gestartet : 21

Gewertet : 20

nicht gewertet : 1

Pl.	Nr.	Kl.	Bewerber Fahrer, Ort	Sponsor Fahrzeug	Rde.	Gesamtzeit	Rückstand Intervall	Schnitt Gesamt	Schnellste Schnitt	in Rd.
1	11	7	ADAC e.V. Motorsport Terting Peter, Börwang/D , GER	VW Lupo	12	23:32.843		132.275	1:56.198	8
2	16	7	ADAC e.V. Motorsport Plöchinger Florian, Tiefenbach/D , GI	VW Lupo	12	23:33.027	00.184	132.257	1:55.803	10
3	20	7	ADAC e.V. Motorsport Seifert Michael, Mühlhausen/D , GER	VW Lupo	12	23:33.940	01.097	132.172	1:55.867	7
4	4	6	ADAC e.V. Motorsport Koberg Bastian, Fürstenuau/D , GER	VW Lupo	12	23:37.270	04.427	131.861	1:56.039	7
5	2	6	ADAC e.V. Motorsport von Niesewand-Reich Marc-Uwe, Lo	VW Lupo	12	23:39.103	06.260	131.691	1:56.332	7
6	10	7	ADAC e.V. Motorsport Bohrer Michael, Merzig/D , GER	VW Lupo	12	23:39.532	06.689	131.651	1:56.354	7
7	1	6	ADAC e.V. Motorsport Hinte Patrick, Bremen/D , GER	VW Lupo	12	23:39.583	06.740	131.647	1:56.094	10
8	8	6	ADAC e.V. Motorsport Pfedderer Hannes, Öhringen/D , GEF	VW Lupo	12	23:39.780	06.937	131.628	1:56.327	10
9	21	7	ADAC e.V. Motorsport Zollhöfer Sebastian, Burgthann/D , G	ADAC Nordbayern e.V., Junior VW Lupo	12	23:40.026	07.183	131.605	1:55.937	9
10	14	7	ADAC e.V. Motorsport Randhahn Nils, Göttingen/D , GER	VW Lupo	12	23:40.679	07.836	131.545	1:56.437	3
11	15	7	ADAC e.V. Motorsport Slooten Jan-Erik, Königstein/D , GER	VW Lupo	12	23:46.368	13.525	131.020	1:56.535	6
12	5	6	ADAC e.V. Motorsport Spielmann Martin, Halle/D , GER	VW Lupo	12	23:47.821	14.978	130.887	1:56.272	9
13	9	7	ADAC e.V. Motorsport Kolb Andreas, Frammersbach/D , GE	VW Lupo	12	23:53.003	20.160	130.414	1:55.879	11
14	3	6	ADAC e.V. Motorsport v. Thurn und Taxis S.D.Fürst Albert,	VW Lupo	12	23:53.485	20.642	130.370	1:57.226	11
15	23	7	ADAC e.V. Motorsport Kamps Tobias, Kempten/D , GER	VW Lupo	12	23:54.060	21.217	130.318	1:57.304	11
16	22	7	ADAC e.V. Motorsport Schmidt Marcus, Weißenfels/D , GER	VW Lupo	12	23:58.765	25.922	129.891	1:57.548	7
17	25	7	ADAC e.V. Motorsport Schröder Carsten, Buchholz/D , GER	VW Lupo	12	24:01.105	28.262	129.680	1:56.079	5
18	6	6	ADAC e.V. Motorsport Michels Stefan, Bleialf/D , GER	VW Lupo	12	24:06.634	33.791	129.185	1:57.726	7
19	19	7	ADAC e.V. Motorsport Nickoleit Franziska, Königshain/D , C	VW Lupo	12	24:07.355	34.512	129.120	1:57.636	7
20	17	7	ADAC e.V. Motorsport Ambiel Thomas, Heilbronn/D , GER	VW Lupo	10	19:43.387	2 Runden 2 Runden	131.602	1:55.969	4
nicht gewertet										
18	7	7	ADAC e.V. Motorsport Ahrens Lars, Häuslingen/D , GER	VW Lupo	0	00.000	12 Runden	0.000	00.000	0.000

Schnellste Runde: 16 Plöchinger Florian 1:55.803 =134.484 km/h

9 STOP & GO (Frühstart)

Vorbehaltlich der technischen Überprüfung !

Aushangszeit: - Rennleiter: - Zeitnahme:

MOTORSPORT

Wieder in den Punkten

Von TONI LIETO

Zwar fuhr Marc-Uwe von Niesewand-Reich im achten Lauf zum VW Lupo-Cup nicht um den Sieg mit, aber immerhin reichte es für den Youngster der Solinger Scuderia Solagon auf dem anspruchsvollen A1-Ring in Österreich für den fünften Platz. Weil er dafür 32 Punkte bekam, verteidigte der 19-Jährige in der Gesamtwertung seinen siebten Rang.

Achter von zehn Wertungsläufen

Im Rahmenprogramm der Deutschen Tourenwagen Masters (DTM) hatten die Fahrer auf dem 4,3 Kilometer langen Ring nur ein freies und ein Zeittraining zur Verfügung, um die Strecke kennenzulernen, bevor im achten von zehn Wertungsläufen dieser Saison wieder um Punkte und Pokale gekämpft wurde. Marc-Uwe von Niesewand-Reich fuhr im freien Training nur die neuntschnellsten Zeit. Auch im Qualifying wollte es für ihn nicht so recht vorwärts gehen, aber immerhin sprang diesmal mit Rang acht ein Platz in der vierten Startreihe heraus. „Diese Platzierung beunruhigt mich noch nicht besonders, denn das kenne ich noch aus der Zeit, als ich noch Kartrennen gefahren bin. Bei mir geht es immer erst im Rennen so richtig los“, war der Nachwuchsmotorsportler vor dem Start optimistisch.

Raketenstart des Solingers

Und er behielt Recht: Als die roten Lampen der Startampel ausgingen, kam „Raketenstarter“ von Niesewand-Reich wie immer sehr gut weg und machte mit seinem 125 PS starken Rennwagen auf Anhieb zwei Plätze gut. Doch in den engen Kurven kam es immer wieder zu Rangeleien, und der 19-Jährige musste zurückstecken, um nicht einen Abflug ins Kiesbett zu riskieren. Stattdessen besann es sich lieber darauf, sich das Rennen taktisch klug einzuteilen, die Reifen zu schonen und die Fehler der vor ihm fahrenden Konkurrenten auszunutzen. Diese Devise ging nach zwölf Runden und knapp 24 Minuten Fahrzeit auch prima auf: Der Pilot sauste als Fünfter von 21 Startern über die Ziellinie.

Trotz des Ausfalles beim Lauf auf dem Nürburgring konnte Marc-Uwe von Niesewand-Reich seinen siebten Platz in der Gesamtwertung halten.

Solinger

Motorsport

RHEINISCHE POST

Freitag, 13. September 2002



Rhein-Sieg

Di. 17. 9. 2002

Rundschau

RRS

RHEIN-SIEG-SPORT

MOTORSPORT

Genau 23 Minuten und 39.103 Sekunden dauerte es, bis sich Marc-Uwe von Niesewand-Reich über weitere 32 Zähler auf seinem Punktekonto freuen konnte. Denn in dieser Zeit legte der 19-jährige Lohmarer das 12-Runden-Rennen des VW Lupo-Cups in Österreich zurück. Um den Sieg konnte das Mitglied des MSC Wahlscheid zwar diesmal nicht mitkämpfen, doch mit einem klug eingeteilten Rennen auf dem anspruchsvollen A1-Ring im österreichischen Spielberg gelang es ihm, reichlich Plätze gut zu machen und schließlich als Fünfter die Ziellinie zu überqueren. Als die roten Lampen der Startampel ausgingen, kam von

Niesewand-Reich wie immer sehr gut weg und machte mit seinem zirka 125 PS starken Renn-Lupo gleich zwei Plätze gut. Als guter Fünfter von 21 Startern bekam er nach 12 Runden die schwarzweiß-karierte Flagge gezeigt und hielt damit seinen siebten Platz in der Gesamtwertung. Da er in den Titelkampf jedoch nicht mehr eingreifen kann, zählen für den Lohmarer jetzt nur noch gute Einzelresultate. Und die will er in den verbleibenden beiden Saisonrennen des Lupo-Cups 2002 am 29. September im holländischen Zandvoort sowie beim DTM-Finale eine Woche später in Hockenheim erzielen. (UH/FW)

Lupo Cup: 8. Lauf

Wird Terting Meister?

Der achte und vorletzte Schlagabtausch zum ADAC VW Lupo Cup endete auf dem A1-Ring mit einem hart umkämpften Sieg von Peter Terting. Florian Plöchinger und Michael Seifert belegten die Positionen zwei und drei. Terting musste sich unter anderem den Attacken von Michael Seifert erwehren, der in Runde elf kurz die Führung übernahm, dann jedoch von der Strecke rutschte und als Dritter abgewinkt wurde. Pole-Sitter Bastian



Foto: ts photo

Platz 7 für Marc-Uwe von Niesewand-Reich

Koberg sowie Terting profitierten, wobei Koberg kurz als neuer Spitzenreiter in Erscheinung trat, dann aber nach einer leichten Kollision auf Rang vier zurückfiel. Für Terting war es nach Spa der zweite Saisontriumph. Der Allgäuer hat damit sein Punktekonto weiter ausgebaut und behauptet mit 332 Zählern Position eins vor dem zweimaligen Saisonbesten Michael Bohrer (258) und Florian Plöchinger (232). Die gleiche Platzierung ergibt sich im Rookie-Klassement.

Marc-Uwe von Niesewand-Reich sah an fünfter Stelle das schwarz-weiß karierte Tuch. Der 19-jährige Gymnasiast aus Lohmar führte die kampfstarke Viererseilschaft mit Michael Bohrer, Patrick Hinte und Hannes Pflöderer an. Marc-Uwe hielt sich aus Rangeleien heraus und besann dich lieber darauf, sich das Rennen taktisch klug einzuteilen, die Reifen zu schonen und die Fehler der Konkurrenten auszunutzen.

DiNo

1.2 RUNDSTRECKE

Pl.	Name	Ortsclub	Fahrzeug	Läufe	Pkt.
1.	Kolmsee, B.	MSC Nümbrecht	Formel VW	6	48,56
2.	Lungstrass, M.	MSC Langenfeld	Alfa 147	6	47,17
3.	von Niesewand	MSC Langenfeld	VW Lupo	6	46,82
4.	Hess, H.	KC Hückelhoven	Formel Ford	5	45,53
5.	Zimmer, H.	SFG Schönau	Renault Clio	6	40,34
6.	Reich, U.	MSC Langenfeld	VW Scirocco	5	39,85
7.	Thierfelder, G.	RG Sieglar	Ford Puma	6	37,26
8.	Krumbach T.	Dürener MC	Formel Ford	4	34,92
9.	Arnold, L.-D.	AC Mülheim	Formel BMW	6	29,35
10.	Wolf, M.	RG Sieglar	Ford Puma	6	25,02
11.	Rost, O.	MSC Langenfeld	KWL Audi	2	16,75
12.	Pesch, D.	MSC Odenkir.	KWL Audi	2	15,50
13.	Müller, A.	MSC Burg Brüg.	Formel 3000	2	8,00
14.	Degner, U.	AC Kettwig	Alfa Romeo	1	7,20

Teilnehmer mit weniger als sieben Punkten sind nicht berücksichtigt.

Ex Kartfahrer geben den Ton an

Erstaunlich ist es nicht, dass ehemalige Kart-Spezis die Plätze eins bis vier behaupten. Haben sie doch schon früh gelernt, mit schnellen Sportgeräten umzugehen. Bei Bastian Kolmsee scheint wohl der Knoten geplatzt zu sein. Jetzt kommen die Resultate um vorne mit bei der Musik zu sein. Aber auch Markus Lungstrass konnte sich

verbessern. Obwohl der Alfa-Pilot bereits nisse zur Wertung abgegeben hat, ist die Punktausbeute noch nicht erreicht. Den 21. Hockenheim kann er mit Sicherheit noch auf. Marc-Uwe von Niesewand-Reich kann nur noch besseren Platzierungen weiter nach vorn fahren. Der Gymnasiast aus Lohmar streicht bereits die schlechtesten Wertungen. Hanno Hess, unterwegs in der Formel Ford Classic, kann noch ein komplettes Ergebnis einreichen und somit das Tabellenbild noch einmal verändern.

Cupstand nach 8 Rennen

1. Peter Terting 332 Punkte. 2. Michael Bohrer 258. 3. Florian Plöchinger 232. 4. Andreas Kolb 225. 5. Michael Seifert 204. 7. Marc-Uwe von Niesewand-Reich 190.

Rhein-Sieg

Montag, 23. September 2002

Anzeiger

Hirsch/Weiper bewiesen Fahrkunst

Den beiden Wahlscheidern gelang in Allendorf der Gesamtsieg

Auch zum Ende der Rennsaison waren die Motorsportler des MSC Wahlscheid noch sehr erfolgreich. Das Duo Hirsch/Weiper siegte bei der 6. ADAC Rallye Allendorf im Gesamtklassement.

Wahlscheid - Bei der zum sechsten Mal ausgetragenen Rallye Allendorf belegten Joachim Hirsch mit Beifahrer Uli Weiper auf Ihrem Ford Escort RS den ersten Platz im Gesamtklassement. Bei den sechs Wertungsprüfungen mit einem Schotteranteil von 43 Prozent und anspruchsvollen und teils sehr rutschigen Asphaltprüfungen hatte das Team 25 Sekunden Vorsprung vor den Zweitplatzierten Schmidtmeis-

ter/Schmidtmeister auf VW Golf GTI.

Für die Youngtimer Piloten des MSC ging es nach Klotten an die Mosel. Dort wartete der 1. ADAC Rallyesprint mit einem Bergrennen auf die Teilnehmer. Auch hier belegten die MSC-Piloten wieder vordere Plätze. Das Ehepaar Kremer auf einem Audi konnte einen ersten und dritten Platz in der Klasse für sich verbuchen. Der unermüdliche Uli Weiper war nach seinem Rallye-erfolg auch hier wieder am Start und belegte einen siebten Rang von zwölf Teilnehmern. Heinz Jansen konnte seinen Opel Manta auf einen zweiten Platz in der Klasse und den 13. Platz im Gesamtklassement steuern.

Auch die Rundstreckenfahrer hielten die Vereinsfahnen des MSC

wieder hoch. Bei der auf der legendären Nürburgring Nordschleife ausgetragenen Gleichmäßigkeitsprüfung „Rund um den Kluterberg“ belegten Werner Hricaj mit Partner Wolfgang Last auf einem Opel Kadett Ranz sieben von 105 Teilnehmern mit elf Strafpunkten. Mit nur drei Strafpunkten mehr belegte das Ehepaar Derscheid auf Ihrem Opel Corsa den neunten Platz.

Über Rang fünf konnte sich Marc-Uwe von Niesewand-Reich beim letzten Lauf zum Lupo Cup auf dem anspruchsvollen A 1 Ring in Österreich freuen. Um den Sieg konnte Marc-Uwe zwar diesmal nicht mitkämpfen, doch mit einem klug eingeteilten Rennen verbuchte er 32 Punkte auf seinem Konto, womit er den siebten Platz im Gesamtklassement halten konnte.

Wochen- Anzeiger

Duisburg-Süd

Nr. 73 / 11. September 2002

K 25426 B

24. Jahrgang

Niesewand-Reich auf Rang Fünf

Erfolge beim Lupo-Cup - DTM lief

Im Rahmen des achten Laufs zur DTM auf dem österreichischen A 1-Ring ging der Duisburger Lance David Arnold bei der Formel BMW ADAC Meisterschaft an den Start. Bei dem ADAC VW Lupo Cup griff der AMG-Pilot Marc-Uwe von Niesewand-Reich ins Lenkrad.

Vor 34000 Zuschauern ging der Lupo-Pilot von Startplatz acht aus ins Rennen über vierzehn Runden auf der 4,326 Kilometer langen Strecke in Spielberg. Beim Start konnte er seine Platzierung behaupten, fiel danach kurz einen Platz zurück und profitierte im Nachhinein von einigen Drehern und konnte dadurch Boden gut machen. In einem spannenden Rennen auf der Berg- und Talbahn mit vielen Zweikämpfen überquerte er als Fünfter die Ziellinie. In der Ge-

samtwertung liegt er mit 190 Punkten auf Rang sieben. Für den Formel-Piloten Lance David Arnold standen wie bei jedem DTM-Wochenende zwei Rennen auf dem Programm. Im ersten Rennen am Samstag ging er von Rang 25 aus ins Rennen und überquerte nach zwölf Runden als 16 den Zielstrich. Beim Rennen am Sonntag hatte er einen guten Start und konnte nochmals Plätze gut machen. Alle Chancen um eine Platzierung in der Top 10 verlor er in der fünften Runde, nach einem Dreher, wobei er im Kiesbett landete. Er konnte das Rennen wieder aufnehmen und in einer guten kämpferischen Leistung fuhr er nach zwölf Runden als Fünfzehnter über den Zielstrich. In der Juniorwertung liegt er mit 103 Punkten auf Rang sechs. Zum nächsten Rennen geht es vom 27.-29. September in den niederländischen Badeort Zandvoort.

VW Lupo Cup: Von Niesewand-Reich fuhr wieder in die Punkte

(13.09.02) Genau 23 Minuten und 39,103 Sekunden dauerte es, bis sich Marc-Uwe von Niesewand-Reich über weitere 32 Zähler auf seinem Punktekonto freuen konnte. Denn in dieser Zeit legte der 19-jährige Lohmarer das 12-Runden-Rennen des VW Lupo-Cups in Österreich zurück. Um den Sieg konnte Marc-Uwe zwar diesmal nicht mitkämpfen, doch mit einem klug eingeteilten Rennen auf dem anspruchsvollen A1-Ring im österreichischen Spielberg gelang es ihm, reichlich Plätze gut zu machen und schließlich als Fünfter die Ziellinie zu überqueren.

Bereits zum dritten Mal traten die jungen Nachwuchspiloten des ADAC VW Lupo-Cup im europäischen Ausland gegeneinander an. Nach den Gastspielen im belgischen Zolder sowie auf dem berühmten Ardennenkurs von Spa-Francorchamps stand diesmal der 4,326 km lange, österreichische A1-Ring auf dem Terminkalender. Für Marc-Uwe von Niesewand-Reich war dies ein ganz besonderes Ereignis, denn Österreich zählt als Land zu seinen absoluten Lieblings-Reisezielen. "Ich finde es einfach toll da, irgendwann ziehe ich mal ganz nach Österreich", geriet der Gymnasiast schon kurz nach der Ankunft in der Steiermark ins Schwärmen.

Doch für ein touristisches Programm blieb den Volkswagen-Junioren kaum Zeit, denn im Rahmenprogramm der Deutschen Tourenwagen Masters (DTM) hatten sie nur ein freies und ein Zeittraining zur Verfügung, um die Strecke kennenzulernen, bevor im achten von zehn Wertungsläufen dieser Saison wieder um Punkte und Pokale gekämpft wurde. Marc-Uwe ließ es zunächst einmal ruhig angehen und beendete das freie Training am frühen Samstag Morgen mit der neuntschnellsten Zeit. Auch im Qualifying wollte es für den gebürtigen Adenauer nicht so recht vorwärts gehen, aber immerhin sprang diesmal mit Rang acht ein Platz in der vierten Startreihe heraus. "Diese Platzierung beunruhigt mich noch nicht besonders, denn das kenne ich noch aus der Zeit, als ich noch Kartrennen gefahren bin. Bei mir geht es immer erst im Rennen so richtig los!"

Als die roten Lampen der Startampel ausgingen, kam von Niesewand-Reich wie immer sehr gut weg und machte mit seinem ca. 125 PS starken Renn-Lupo gleich einmal zwei Plätze gut. Doch in den engen Kurven des A1-Ringes kam es immer wieder zu Rangeleien und der Lohmarer musste zurückstecken, um nicht einen Abflug ins Kiesbett zu riskieren. Stattdessen besann es sich lieber darauf, sich das Rennen taktisch klug einzuteilen, die Reifen zu schonen und die Fehler der vor ihm fahrenden Konkurrenten auszunutzen. Diese Devise ging am Ende auch prima auf und als guter Fünfter von 21 Startern bekam er nach 12 Runden die schwarzweiß-karierte Flagge gezeigt.

Trotz des Ausfalles beim letzten Lauf auf dem Nürburgring konnte Marc-Uwe von Niesewand-Reich seinen siebten Platz in der Gesamtwertung halten. Da er in den Titelkampf jedoch nicht mehr eingreifen kann, zählen für den Lohmarer jetzt nur noch gute Einzelresultate. Und die will er in den verbleibenden beiden Rennen des Lupo-Cups 2002 am 29. September im holländischen Zandvoort sowie beim DTM-Finale eine Woche später in Hockenheim erzielen. "Ich freue mich vor allem auf Zandvoort, denn die Strecke liegt mir und ich bin dort schon im vergangenen Jahr mein bestes Saisonrennen gefahren."



News - Berichte - Informationen aus der internationalen Motorsportszene

8. Lauf zum ADAC VW Lupo-Cup 2002 - A1-Ring (Österreich) - 06.09.-08.09.2002

von Niesewand-Reich fuhr wieder in die Punkte

- Mit Geduld und Köpfchen auf Platz fünf nach vorne gefahren -

Spielberg (UH / FW) - Genau 23 Minuten und 39,103 Sekunden dauerte es, bis sich Marc-Uwe von Niesewand-Reich über weitere 32 Zähler auf seinem Punktekonto freuen konnte. Denn in dieser Zeit legte der 19-jährige Lohmarer das 12-Runden-Rennen des VW Lupo-Cups in Österreich zurück. Um den Sieg konnte Marc-Uwe zwar diesmal nicht mitkämpfen, doch mit einem klug eingeteilten Rennen auf dem anspruchsvollen A1-Ring im österreichischen Spielberg gelang es ihm, reichlich Plätze gut zu machen und schließlich als Fünfter die Ziellinie zu überqueren.

Bereits zum dritten Mal traten die jungen Nachwuchspiloten des ADAC VW Lupo-Cup im europäischen Ausland gegeneinander an. Nach den Gastspielen im belgischen Zolder sowie auf dem berühmten Ardennenkurs von Spa-Francorchamps stand diesmal der 4,326 km lange, österreichische A1-Ring auf dem Terminkalender. Für Marc-Uwe von Niesewand-Reich war dies ein ganz besonderes Ereignis, denn Österreich zählt als Land zu seinen absoluten Lieblings-Reisezielen. „Ich finde es einfach toll da, irgendwann ziehe ich mal ganz nach Österreich“, geriet der Gymnasiast schon kurz nach der Ankunft in der Steiermark ins Schwärmen.

Doch für ein touristisches Programm blieb den Volkswagen-Junioren kaum Zeit, denn im Rahmenprogramm der Deutschen Tourenwagen Masters (DTM) hatten sie nur ein freies und ein Zeittraining zur Verfügung, um die Strecke kennenzulernen, bevor im achten von zehn Wertungsläufen dieser Saison wieder um Punkte und Pokale gekämpft wurde. Marc-Uwe ließ es zunächst einmal ruhig angehen und beendete das freie Training am frühen Samstag Morgen mit der neuntschnellsten Zeit. Auch im Qualifying wollte es für den gebürtigen Adenauer nicht so recht vorwärts gehen, aber immerhin sprang diesmal mit Rang acht ein Platz in der vierten Startreihe heraus. „Diese Platzierung beunruhigt mich noch nicht besonders, denn das kenne ich noch aus der Zeit, als ich noch Kartrennen gefahren bin. Bei mir geht es immer erst im Rennen so richtig los!“

Als die roten Lampen der Startampel ausgingen, kam von Niesewand-Reich wie immer sehr gut weg und machte mit seinem ca. 125 PS starken Renn-Lupo gleich einmal zwei Plätze gut. Doch in den engen Kurven des A1-Ringes kam es immer wieder zu Rangeleien und der Lohmarer musste zurückstecken, um nicht einen Abflug ins Kiesbett zu riskieren. Stattdessen besann es sich lieber darauf, sich das Rennen taktisch klug einzuteilen, die Reifen zu schonen und die Fehler der vor ihm fahrenden Konkurrenten auszunutzen. Diese Devise ging am Ende auch prima auf und als guter Fünfter von 21 Startern bekam er nach 12 Runden die schwarzweiß-karierte Flagge gezeigt.

Trotz des Ausfalles beim letzten Lauf auf dem Nürburgring konnte Marc-Uwe von Niesewand-Reich seinen siebten Platz in der Gesamtwertung halten. Da er in den Titelkampf jedoch nicht mehr eingreifen kann, zählen für den Lohmarer jetzt nur noch gute Einzelresultate. Und die will er in den verbleibenden beiden Rennen des Lupo-Cups 2002 am 29. September im holländischen Zandvoort sowie beim DTM-Finale eine Woche später in Hockenheim erzielen. „Ich freue mich vor allem auf Zandvoort, denn die Strecke liegt mir und ich bin dort schon im vergangenen Jahr mein bestes Saisonrennen gefahren.“

(Quelle: www.motorracetime.de , Abdruck honorarfrei

Autogrammwunsch! Von Marc-Uwe
Niesewand-Reich, VW Lupo Cup 2002, beim
Start 2002 der gute 2 Platz in Hockenheim,
nur weiter so, und noch viele Erfolge, auch für
die Zukunft. Ihnen und Ihrer Familie alles
Gute und Gesundheit. Bitte senden Sie
mir 2 Autogramme. Dem DMSB Team
und Marc-Uwe Niesewand-Reich im
voraus besten Dank. Rückbrief liegt bei.
Mit Sportlichen Grüßen.



PRESSEINFORMATION

ADAC VW Lupo Cup, 8. Lauf A1-Ring/A, 8. September 2002

Peter Terting siegt in turbulentem Rennen

Jede Menge Positionswechsel und reichlich Action im ganzen Feld, das bot der achte Lauf zum ADAC Volkswagen Lupo Cup auf dem A1-Ring im österreichischen Spielberg. Peter Terting holte sich in der Steiermark seinen zweiten Saisonsieg und baute damit seinen Vorsprung in der Fahrerwertung aus. Florian Plöchinger und Michael Seifert belegten die Plätze zwei und drei.

Im Zeittraining sah es lange nach einer erneuten Pole-Position für Tabellenführer Peter Terting aus, aber gut eine Minute vor Ende des Trainings konterte Andreas Kolb. Wie bereits beim vergangenen Rennen vor fünf Wochen auf dem Nürburgring fuhr Kolb auf dem österreichischen Grand-Prix-Kurs mit 1.55,793 Minuten die schnellste Rundenzeit und sicherte sich damit den besten Startplatz. Auf Position drei qualifizierte sich Michael Seifert vor Florian Plöchinger und Bastian Koberg.

Andreas Kolb setzte sich beim Start des Rennens in Führung und konnte sich bereits auf den ersten Metern etwas von seinen Verfolgern Terting und Seifert absetzen. Einige Fahrer hatten bereits in der Anfangsphase Pech, darunter Patrick Hinte, der sich im dichten Getümmel in der ersten Kurve drehte. Lars Ahrens verlor die Kontrolle über seinen Lupo und setzte das Auto in die Leitplanke – damit war das Rennen für ihn zu Ende. In Runde zwei kam es zum Führungswechsel als Kolb in der Castrol-Kurve eine Lücke ließ. Terting profitierte sofort und übernahm Platz eins, während Seifert ebenfalls an Kolb vorbeiging.

So leicht gab sich Kolb jedoch nicht geschlagen: Er setzte Seifert ständig unter Druck und attackierte den Mühlhausener mehrmals. Zunächst jedoch ohne Erfolg, so dass die Reihenfolge an der Spitze mit Terting vor Seifert und Kolb unverändert blieb. Dahinter fuhren Koberg und Plöchinger dicht hintereinander, Plöchinger verlor jedoch einige Plätze nach einem Fahrfehler in Runde fünf. Eine Runde später folgte dann die Nachricht der Rennleitung, dass Kolb mit einer Stop-and-Go-Strafe wegen Frühstarts belegt wurde. So verabschiedete er sich aus der Spitzengruppe und reihte sich am Ende des Feldes wieder ein.

An der Spitze des Feldes kämpften Terting und Seifert munter weiter. Auch Koberg mischte sich zur Halbzeit des Rennens ins Geschehen ein. Terting ließ sich von Seiferts Attacken jedoch nicht aus der Ruhe bringen und drehte souverän seine Runden. In Runde elf gab es dann ein großes Durcheinander in der Spitzengruppe: Seifert war kurz in Führung, rutschte dann von der Strecke, Koberg profitierte und ging an Terting vorbei. So war er der neue Spitzenreiter, aber nur kurz, denn er fiel nach einer leichten Kollision im Kampfgeschehen zurück. Terting war damit erneut vorne und fuhr den zweiten Saisonsieg nach Hause. Er lief vor Plöchinger und Seifert ein. Bastian Koberg rettete Platz vier ins Ziel.





Das Ergebnis des achten Laufs im Überblick:

1.	Peter Terting, Börwang (VW Zentrum Kempten)	23:32.843 min
2.	Florian Plöchinger, Tiefenbach (Siemens VDO)	00.184 zurück.
3.	Michael Seifert, Mühlhausen (VW Originalteile)	01.097
4.	Bastian Koberg, Fürstenau (VW Zubehör Service)	04.427
5.	Marc-Uwe von Niesewand/Reich (Dunlop)	06.260
6.	Michael Bohrer, Merzig (König Sitze)	06.689
7.	Patrick Hinte, Bremen (Euromobil)	06.740
8.	Hannes Pflöderer, Öhringen (Euromobil)	06.937
9.	Sebastian Zollhöfer, Burgtann (VW Originalteile)	07.183
10.	Nils Randhahn, Göttingen (PSI)	07.836
11.	Jan-Erik Slooten, Königstein (Shell Helix)	13.525
12.	Martin Spielmann, Halle (VW Zubehör Service)	14.978
13.	Andreas Kolb, Frammersbach (OZ)	20.160
14.	Albert von Thurn und Taxis, Regensburg (H & R)	20.642
15.	Tobias Kamps, Kempten (Dunlop)	21.217
16.	Marcus Schmidt, Weißenfels (Euromobil)	25.922
17.	Carsten Schröder, Buchholz (ATE)	28.262
18.	Stefan Michels, Bleialf (H & R)	33.791
19.	Franziska Nickoleit, Königshain (Shell Helix)	34.512
20.	Thomas Ambiel, Heilbronn (Dunlop)	2 Runden

Nicht gewertet:

Lars Ahrens, Häuslingen

Schnellste Runde: Florian Plöchinger in 1:55,803 = 134.484 km/h

Punktstand nach dem achten Lauf:

1.	Peter Terting	332 Punkte
2.	Michael Bohrer	258 Punkte
3.	Florian Plöchinger	232 Punkte
4.	Andreas Kolb	225 Punkte
5.	Michael Seifert	204 Punkte

Rookie-Wertung nach dem achten Lauf:

1.	Peter Terting	351 Punkte
2.	Michael Bohrer	276 Punkte
3.	Florian Plöchinger	229 Punkte
4.	Andreas Kolb	255 Punkte
5.	Michael Seifert	236 Punkte

Diesen Text sowie Bildmotive finden Sie in unserer Pressedatenbank www.volkswagen-presse.de (Online Akkreditierung erforderlich).

Für weitere Informationen stehe ich Ihnen gern zur Verfügung:

Volkswagen Racing GmbH

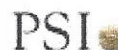
Michaela Schmidt

Tel.: +49 (0) 511 – 67 4 94 – 716

Fax: +49 (0) 511 – 67 4 94 – 789

E-Mail: michaela.schmidt@vw-racing.com

Homepage: www.vw-racing.com



Peter Terting holte sich in der Steiermark seinen zweiten Saisonsieg

Vom 06.-08. September fand der achte Lauf zum ADAC VW Lupo-Cup im Rahmen der DTM beim Motorsportfestival in der Steiermark auf dem A 1-Ring in Spielberg statt. Michael Bohrer musste hier wieder einmal alles geben, denn seine Tabellenführung hatte er ja nach einem Nullergebnis auf dem Nürburgring an Peter Terting abgeben müssen. Darum würde er hier sicher alles daran setzen, um wieder die volle Punktzahl einzufahren.

Am Samstag Morgen gingen die Wölflinge zunächst einmal zum freien Training hinaus auf die Strecke. Mit einer Zeit von 1:55.427 Minuten holte sich Bastian Koberg Platz eins, gefolgt von Michael Seifert und Patrick Hinte. Tabellenführer Michael Bohrer lag nur auf Rang 16. Der AMC Duisburg-Pilot Marc-Uwe von Niesewand-Reich musste sich mit Platz neun zufriedengeben. Franziska Nickoleit, einzige Dame im Feld, lag auf Rang 19.

Ihr entscheidendes Zeittraining nahmen die Fahrerinnen und Fahrer am Samstag Nachmittag unter die Räder. In der Anfangsphase war Peter Terting einmal neben der Bahn, konnte danach aber bis eine Minute vor Schluß Platz eins halten. Doch dann war Andreas Kolb schneller als er und stellte sich mit einer Zeit von 1:56.793 Minuten auf Platz eins und holte sich damit die Pole-Position für das Rennen am Sonntag. Bei Marc-Uwe von Niesewand-Reich lief es zunächst sehr gut, denn er lag eine Zeit lang auf Rang drei, rutschte dann aber bis auf Platz acht ab und mußte von dort aus das Rennen aufnehmen. Auf den Plätzen zwei und drei lagen Peter Terting und Michael Seifert. Für Michael Bohrer war leider nur Rang sechs drin und Franziska Nickoleit musste sich mit Rang 21 zufriedengeben.

Das Rennen über zwölf Runden auf der 4,326 Kilometer langen Strecke in der Steiermark fand am Sonntag Morgen bei strahlendem Sonnenschein statt. Der Start der 21 Lupos funktionierte ohne Probleme. Weit gefächert fuhren sie auf die Castrol-Kurve zu, bis zum Einlenken mussten sie sich aber sortiert haben. Zunächst ging auch alles gut. Doch Patrick Hinte, der von Startplatz neun aus das Rennen aufgenommen hatte, bekam plötzlich einen Schubser, drehte sich von der Strecke und verlor dadurch natürlich etliche Plätze. Durch das Gerangel hinter ihm profitierte natürlich Andreas Kolb, der nach der ersten Runde das Feld anführte, gefolgt von Terting und Seifert. Bereits in dieser Runde hatte leider Lars Ahrens einen Dreher zu verzeichnen mit der Folge, dass er sein Auto nicht mehr abfangen konnte und heftigst in die Leitplanken einschlug. Damit war für ihn das Rennen schon sehr früh zu Ende.

Marc-Uwe von Niesewand-Reich hatte seine Platzierung behaupten können und fuhr zunächst weiterhin auf Rang acht. Im Verlauf der zweiten Runde machte Andreas Kolb einen kleinen Fehler, den sofort Peter Terting und Michael Seifert ausnutzten und an ihm vorbeizogen. Damit hatte er gleich zwei Plätze verloren und befand sich nur noch auf Rang drei. Zu diesem Zeitpunkt setzten sich die ersten sechs Fahrer etwas vom Feld ab. Unterdessen versuchte Andreas Kolb immer wieder, Michael Seifert unter Druck zu setzen, doch dieser machte ihm jedes Mal die Tür vor der Nase zu. Im

Verlauf der sechsten Runde ging es an der Spitze heiß her. Denn Kolb setzte sich neben Seifert und zog an ihm vorbei, damit fuhr er nun auf Rang zwei. Doch zur gleichen Zeit erhielt Kolb von der Rennleitung eine Stop-and-Go-Strafe. Diese saß er auch sofort ab und damit lag nun Seifert auf zwei und Bastian Koberg auf drei. Im Verlauf der sechsten Runde hatte Kolb Seifert niedergedrückt und fuhr auf Position zwei vor. Dagegen hatte von Niesewand-Reich einen Platz verloren. In diesem Moment kam Kolb zu weit nach außen, dies nutzte sofort Seifert und Koberg aus.

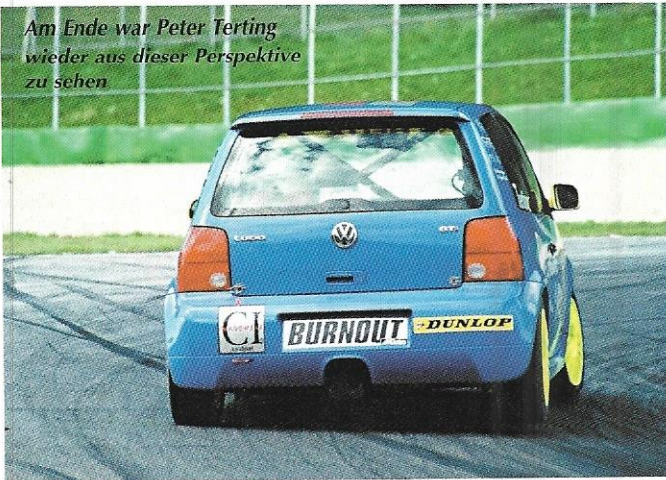
In der achten Runde kam Martin Spielmann, nachdem er eine Berührung mit einem Konkurrenten hatte, von der Bahn ab und verlor dadurch etliche Plätze. Davon profitierte jetzt Marc-Uwe von Niesewand-Reich, denn er konnte so wieder einen Platz gut machen. An der Spitze versuchte sich Peter Terting vom übrigen Feld abzusetzen. Doch dies gelang ihm einfach nicht. Denn Michael Seifert setzte ihm immer wieder arg zu. Der Abstand war so gering, daß man sie streckenweise mit dem berühmten Handtuch zudecken konnte. Im Mittelfeld ging es ebenfalls heiß her. Dort kam es zu etlichen Dreher und Ausrutschern, die aber alle glimpflich abliefen. Terting und Seifert waren zu diesem Zeitpunkt immer noch in einem harten Zweikampf verstrickt, so dass Bastian Koberg auf Rang drei ohne Mühe das Tempo der beiden mitgehen konnte und nur auf einen Fehler lauerte. In der zehnten Runde hatte es Seifert endlich geschafft an Terting vorbeizugehen und die Führung zu übernehmen. Doch dann machte er einen Fehler, den Terting sofort wieder ausnutzte und konterte.

Auch Bastian Koberg machte in der letzten Runde einen Fehler und verlor seinen Platz. Damit führte jetzt Terting das Feld an, gefolgt von Florian Plöchinger, der sich glänzend an die Spitze heranfahren konnte, und Michael Seifert. Marc-Uwe von Niesewand-Reich hatte von alledem profitiert und lag auf Rang fünf. Zu diesem Zeitpunkt schlug Thomas Ambiel, der von Startplatz elf aus ins Rennen gegangen war, noch in der letzten Runde in die Leitplanken ein und konnte damit das Rennen gar nicht beenden. Auch Michael Seifert hatte in diesem Moment noch einen heftigen Ausritt in der Gösser-Kurve zu verzeichnen. Er konnte dabei aber seine dritte Position halten.

Sieger nach zwölf Runden wurde Peter Terting, der damit seinen zweiten Saisonsieg holte, gefolgt von Florian Plöchinger, der ihm auf den letzten Metern noch arg zusetzte und Michael Seifert. Marc-Uwe von Niesewand-Reich beendete das Rennen auf Rang fünf und Franziska Nickoleit sah die schwarzweiß-karierte Flagge auf Rang 19. In der Meisterschaft führt Peter Terting jetzt mit 332 Punkten vor Michael Bohrer mit 258 und Florian Plöchinger mit 232 Punkten.

PETER TERTING WEITER IN GELB

Am Ende war Peter Terting wieder aus dieser Perspektive zu sehen



Text und Foto: Thorsten Horn

Die Saison neigt sich gen Ende und auch die Tabelle des ADAC VW Lupo Cup nimmt allmählich konkrete Formen an. Peter Terting marschiert weiter in Richtung Titel, aber der Reihe nach.

Der 8. Saisonlauf der jungen Wölfe fand auf dem österreichischen A1-Ring statt. Der Gesamtführende Peter Terting gab schon im Zeittraining den Ton an, musste sich aber am Ende Andreas Kolb beugen, der eine Minute vor Trainingsende den Börwanger vom Platz an der Sonne verdrängen konnte. Der Start des Polesitters klappte noch wunschgemäß, doch in der zweiten Runde konnten sowohl Peter Terting, als auch Michael Seifert an ihm vorbeiziehen. Nachdem sich das Feld einsortiert hatte, fuhr es bis etwa zur Rennmitte mehr oder weniger einträchtig, wie an einer Perlenkette aufgefädelt, hintereinander her. In Runde 5 bekam Kolb dann die Tafel für eine Stop and Go-Strafe gezeigt. Der hatte am Start zwar kurz gezuckt, fuhr aber keinen Deut eher los, als der Rest des Feldes. Die Statuten der Rennleitung blieben aber unerweichlich. So war für den damals noch 20-jährigen Frammersbacher, er feierte am 16.9. Geburtstag, nicht mehr als Platz 13 drin. Einen Platz besser schnitt Martin Spielmann ab. Der Hallenser lag auf Platz 4, als ihn ein spektakulärer Dreher weit zurück warf.

Das Feld hatte sich mit der Zeit etwas auseinander gezogen. Um die Führung lieferten

sich Peter Terting und Michael Seifert einen Kampf auf Biegen und Brechen. Durch diese Reibereien konnten Bastian Koberg und Florian Plöchinger wieder aufschließen und evolutionierten das Führungsduo zum Quartett. In der vorletzten Runde bremste sich Seifert an Terting vorbei, schoss aber über das Ziel bzw. über das Asphaltband des österreichischen Formel 1-Kurses hinaus. Aus der Traum vom ersten Sieg. Oder doch nicht? Nur wenige Kurven später unterlief dem neuen Zweiten Bastian Koberg beim Nach-den-Sternen-greifen ein ähnlicher Fehler. So kam Peter Terting ganz knapp vor Florian Plöchinger zu seinem zweiten Saisonsieg und verteidigte die gelben Felgen des Cup-Führenden. Die einzige Dame im Feld Franziska Nickoleit musste sich nach zu Letzt recht guten Ergebnissen in Austria mit Platz 19 begnügen.

Ergebnis Lauf 8

1. P. Terting /Börwang
2. F. Plöchinger /Tiefenbach
3. M. Seifert /Mühlhausen
4. B. Koberg /Fürstenau
5. M.-U. von Niesewand-Reich /Lohmar
6. M. Bohrer /Merzig
12. M. Spielmann /Halle
16. M. Schmidt /Weißenfels
19. F. Nickoleit /Königshain

Stand nach 4 Läufen

- | | |
|------------------------------|------------|
| 1. P. Terting /Börwang | 332 Punkte |
| 2. M. Bohrer /Merzig | 258 Punkte |
| 3. F. Plöchinger /Tiefenbach | 232 Punkte |
| 4. A. Kolb /Frammersbach | 225 Punkte |
| 5. M. Seifert /Mühlhausen | 204 Punkte |

OFFICIEEL DTM-PROGRAMMABLAD
ZANDVOORT/NL
27 - 29 SEPTEMBER 2002

DTM



Racen voor eigen publiek:

Christijan Albers en Patrick Huisman
beide Mercedes-Benz



Starten vor heimischem Publikum:

Christijan Albers und Patrick Huisman
beide Mercedes-Benz

02746

Nº 09



Formel BMW
ADAC Meisterschaft

DMSB
Deutscher Motor Sport Bund e.V.

www.dtm.de

TICKET HOTLINE 01805 - 775577



ADAC VW LUPO-CUP

RACE/RENNEN:

ZONDAG 29 SEPTEMBER 2002 9.45 UUR



KAMPIOENSCHAPSSTAND/PUNKTESTAND:

NA 8 VAN 10 RACES/NACH 8 VON 10 LÄUFEN:

1. Peter Terting/D	332
2. Michael Bohrer/D	258
3. Florian Plöching/D	232
4. Andreas Kolb/D	225
5. Michael Seifert/D	204
6. Patrick Hinte/D	203
7. Marc-Uwe v. Niesewand-Reich/D	190
8. Martin Spielmann/D	156
9. Nils Randhahn/D	134
10. Hannes Pflöderer/D	127
10. Sebastian Zollhöfer/D	127
12. Jan-Erik Slooten/D	125
13. Lars Ahrens/D	110
14. Bastian Koberg/D	108
15. Thomas Ambiel/D	104
16. Carsten Schröder/D	103
17. S.D.F. Albert v. Thurn u. Taxis/D	93
18. Stefan Michels/D	89
19. Tobias Kamps/D	83
20. Marcus Schmidt/D	58
21. Franziska Nickoleit/D	55
22. Miroslav Gasecki/PL	10

Nr	Inschrijver/Bewerber	Plaats/Ort	Rijder/Fahrer/Nat.	Woonplaats/Wohnort	Auto
1	ADAC e.V. Motorsport	München	Patrick Hinte/D	Bremen	VW Lupo
2	ADAC e.V. Motorsport	München	Marc-Uwe von Niesewand-Reich/D	Lohmar	VW Lupo
3	ADAC e.V. Motorsport	München	S.D. Fürst Albert v. Thurn und Taxis/D	Regensburg	VW Lupo
4	ADAC e.V. Motorsport	München	Bastian Koberg/D	Fürstenau	VW Lupo
5	ADAC e.V. Motorsport	München	Martin Spielmann/D	Halle	VW Lupo
6	ADAC e.V. Motorsport	München	Stefan Michels / D	Bleialf	VW Lupo
7	ADAC e.V. Motorsport	München	N.N.	N.N.	VW Lupo
8	ADAC e.V. Motorsport	München	Hannes Pflöderer / D	Öhringen	VW Lupo
9*	ADAC e.V. Motorsport	München	Andreas Kolb / D	Frammersbach	VW Lupo
10*	ADAC e.V. Motorsport	München	Michael Bohrer / D	Merzig	VW Lupo
11*	ADAC e.V. Motorsport	München	Peter Terting / D	Börwang	VW Lupo
12*	ADAC e.V. Motorsport	München	Miroslav Gasecki / PL	Gdansk / PL	VW Lupo
14*	ADAC e.V. Motorsport	München	Nils Randhahn / D	Göttingen	VW Lupo
15*	ADAC e.V. Motorsport	München	Jan-Erik Slooten / D	Königstein	VW Lupo
16*	ADAC e.V. Motorsport	München	Florian Plöching / D	Tiefenbach	VW Lupo
17*	ADAC e.V. Motorsport	München	Thomas Ambiel / D	Heilbronn	VW Lupo
18*	ADAC e.V. Motorsport	München	Lars Ahrens / D	Häuslingen	VW Lupo
19*	ADAC e.V. Motorsport	München	Franziska Nickoleit / D	Königshain	VW Lupo
20*	ADAC e.V. Motorsport	München	Michael Seifert / D	Mühlhausen	VW Lupo
21*	<small>ADAC Nordbayern e.V. Juniorteam</small> ADAC e.V. Motorsport	München	Sebastian Zollhöfer / D	Burgthann	VW Lupo
22*	ADAC e.V. Motorsport	München	Marcus Schmidt / D	Weißenfels	VW Lupo
23*	ADAC e.V. Motorsport	München	Tobias Kamps / D	Kempten	VW Lupo
25*	ADAC e.V. Motorsport	München	Carsten Schröder / D	Buchholz	VW Lupo

* = rijders die dit jaar voor het eerst in de ADAC VW Lupo Cup meerijden

* = Fahrer die erstmals im ADAC VW Lupo Cup mitfahren

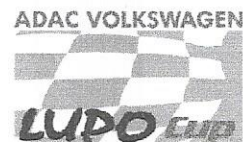


Volkswagen Original Teile®



DEELNEMERSLIJST/STARTERLISTE

Int. AvD-Rundstreckenrennen Zandvoort



27.-29. September 2002

ADAC VW Lupo Cup

Circuit Park Zandvoort, Länge 4300 m
DMSB-Reg.Nr. 281/02

Ergebnis Zeittraining

Pl.	Nr.	Kl.	Bewerber Fahrer, Ort	Sponsor Fahrzeug	Rd.	Bestzeit Rückstand	Schnitt Schnellste
1	1	6	ADAC e.V. Motorsport Patrick Hinte / GER , Bremen/D	VW Lupo	10	2:03.775	125.066
2	20	7	ADAC e.V. Motorsport Michael Seifert / GER , Mühlhausen/D	VW Lupo	15	2:04.255	124.583
3	21	7	ADAC e.V. Motorsport Sebastian Zollhöfer / GER , Burgthann/D	ADAC Nordbayern e.V., Junior-Team VW Lupo	15	2:04.522	124.315
4	8	6	ADAC e.V. Motorsport Hannes Pfledderer / GER , Öhringen/D	VW Lupo	12	2:04.613	124.225
5	10	7	ADAC e.V. Motorsport Michael Bohrer / GER , Merzig/D	VW Lupo	14	2:04.655	124.183
6	2	6	ADAC e.V. Motorsport Marc-Uwe von Niesewand-Reich / GER , Lohmar/D	VW Lupo	15	2:04.714	124.124
7	15	7	ADAC e.V. Motorsport Jan-Erik Slooten / GER , Königstein/D	VW Lupo	11	2:04.771	124.067
8	9	7	ADAC e.V. Motorsport Andreas Kolb / GER , Frammersbach/D	VW Lupo	14	2:04.841	123.998
9	4	6	ADAC e.V. Motorsport Bastian Koberg / GER , Fürstenau/D	VW Lupo	14	2:04.927	123.912
10	5	6	ADAC e.V. Motorsport Martin Spielmann / GER , Halle/D	VW Lupo	14	2:05.022	123.818
11	11	7	ADAC e.V. Motorsport Peter Terting / GER , Börwang/D	VW Lupo	13	2:05.137	123.704
12	6	6	ADAC e.V. Motorsport Stefan Michels / GER , Bleialf/D	VW Lupo	15	2:05.336	123.508
13	14	7	ADAC e.V. Motorsport Nils Randhahn / GER , Göttingen/D	VW Lupo	15	2:05.426	123.419
14	18	7	ADAC e.V. Motorsport Lars Ahrens / GER , Häuslingen/D	VW Lupo	15	2:05.762	123.090
15	17	7	ADAC e.V. Motorsport Thomas Ambiel / GER , Heilbronn/D	VW Lupo	14	2:05.776	123.076
16	16	7	ADAC e.V. Motorsport Florian Plöchinger / GER , Tiefenbach/D	VW Lupo	9	2:05.802	123.051
17	3	6	ADAC e.V. Motorsport S.D.Fürst Albert v. Thurn und Taxis / GER , Regensburg/D	VW Lupo	15	2:06.074	122.785
18	19	7	ADAC e.V. Motorsport Franziska Nickoleit / GER , Königshain/D	VW Lupo	14	2:06.798	122.084
19	22	7	ADAC e.V. Motorsport Marcus Schmidt / GER , Weißenfels/D	VW Lupo	14	2:07.840	121.089
20	23	7	ADAC e.V. Motorsport Tobias Kamps / GER , Kempten/D	VW Lupo	14	2:08.169	120.778

Qualifikationszeit: 2:16.602

Mindestrunden :

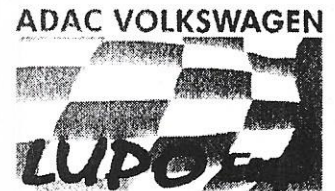
Vorbehaltlich der technischen Überprüfung !

Aushangszeit:

- Rennleiter:

- Zeitnahme:

Int. AvD-Rundstreckenrennen Zandvoort



ADAC VW Lupo Cup

Circuit Park Zandvoort, Länge 4300 m

DMSB-Reg.Nr. 281/02

Ergebnis Rennen

Gestartet : 19

Gewertet : 16

nicht gewertet : 3

Pl.	Nr.	Kl.	Bewerber Fahrer, Ort	Sponsor Fahrzeug	Rde.	Gesamtzeit	Rückstand Intervall	Schnitt Gesamt	Schnellste Schnitt	in Rd.
1	1	6	ADAC e.V. Motorsport Hinte Patrick , GER	VW Lupo	12	26:10.527		118.279	2:03.926	9
2	10	7	ADAC e.V. Motorsport Bohrer Michael , GER	VW Lupo	12	26:11.106	00.579	118.235	2:03.911	8
X 3	2	6	ADAC e.V. Motorsport von Niesewand-Reich Marc-Uwe , GE	VW Lupo	12	26:11.861	01.334	118.178	2:04.005	7
4	15	7	ADAC e.V. Motorsport Slooten Jan-Erik , GER	VW Lupo	12	26:12.391	01.864	118.139	2:03.780	7
5	21	7	ADAC e.V. Motorsport Zollhöfer Sebastian , GER	ADAC Nordbayern e.V., Junior VW Lupo	12	26:13.520	02.993	118.054	2:04.168	8
6	9	7	ADAC e.V. Motorsport Kolb Andreas , GER	VW Lupo	12	26:13.720	03.193	118.039	2:03.957	7
7	11	7	ADAC e.V. Motorsport Terting Peter , GER	VW Lupo	12	26:16.310	05.783	117.845	2:04.177	7
8	5	6	ADAC e.V. Motorsport Spielmann Martin , GER	VW Lupo	12	26:19.700	09.173	117.592	2:04.465	7
9	6	6	ADAC e.V. Motorsport Michels Stefan , GER	VW Lupo	12	26:19.876	09.349	117.579	2:04.433	7
10	3	6	ADAC e.V. Motorsport v. Thurn und Taxis S.D.Fürst Albert ,	VW Lupo	12	26:28.168	17.641	116.965	2:04.778	7
11	4	6	ADAC e.V. Motorsport Koberg Bastian , GER	VW Lupo	12	26:28.486	17.959	116.942	2:04.933	7
12	18	7	ADAC e.V. Motorsport Ahrens Lars , GER	VW Lupo	12	26:28.934	18.407	116.909	2:04.818	3
13	17	7	ADAC e.V. Motorsport Ambiel Thomas , GER	VW Lupo	12	26:29.267	18.740	116.884	2:05.523	7
14	22	7	ADAC e.V. Motorsport Schmidt Marcus , GER	VW Lupo	12	26:46.167	35.640	115.654	2:07.553	11
15	19	7	ADAC e.V. Motorsport Nickoleit Franziska , GER	VW Lupo	12	26:48.176	37.649	115.510	2:07.683	2
16	23	7	ADAC e.V. Motorsport Kamps Tobias , GER	VW Lupo	12	26:48.397	37.870	115.494	2:08.021	2
nicht gewertet										
8	6	6	ADAC e.V. Motorsport Pfledderer Hannes , GER	VW Lupo	8	18:35.525	4 Runden	111.015	2:04.053	7
14	7	7	ADAC e.V. Motorsport Randhahn Nils , GER	VW Lupo	7	15:52.615	5 Runden	113.750	2:03.823	7
20	7	7	ADAC e.V. Motorsport Seifert Michael , GER	VW Lupo	3	6:20.490	9 Runden	122.053	2:03.667	3

Schnellste Runde: 20 Seifert Michael 2:03.667 =125.175 km/h

Vorbehaltlich der technischen Überprüfung !

Aushangszeit:

- Rennleiter:

- Zeitnahme:

9. Lauf zum ADAC VW Lupo-Cup 2002 - Zandvoort (Niederlande) - 27.09. - 29.09.2002

Mit einem Raketen-Start aufs Podium

- Marc-Uwe von Niesewand-Reich fuhr in Holland aufs Siegerpodest-

Zandvoort - Man nehme ... einen knallroten VW Lupo im Renn-Trim mit 125 PS, seine volle Konzentration, viel Talent, alles Fahrkönnen, was man hat und das nötige Quäntchen Glück - das ist das Rezept, mit dem Marc-Uwe von Niesewand-Reich auch am vergangenen Wochenende im holländischen Zandvoort wieder erfolgreich war. Beim 9. und vorletzten Lauf des ADAC VW Lupo-Cup gelang dem 19-jährigen Nachwuchs-Rennfahrer wieder einmal einer seiner berühmten Raketen-Starts, der ihn direkt in die Spitzengruppe des Starterfeldes katapultierte. Den unmittelbar vor ihm fahrenden Nürnberger Sebastian Zollhöfer konnte er wenig später ausbremsen und profitierte dann auch noch von einem Fahrfehler des in Führung liegenden Michael Seifert aus Mühlhausen, durch den alle Verfolger eine Position aufrückten. So konnte sich von Niesewand-Reich nach 12 Runden über Rang drei und damit erneut über einen Platz auf dem Siegereppchen freuen.

Auf dem 4,3 km langen und recht anspruchsvollen Dünenkurs nur wenige Meter von der Nordseeküste entfernt fanden die Pilotinnen und Piloten des ADAC VW Lupo-Cups zunächst sehr schwierige Pistenverhältnisse vor. Zum einen fegte der vom Meer kommende Wind immer ein wenig Sand auf die Strecke, zum anderen sorgte strömender Regen am Freitag und Samstag Morgen dafür, dass das Training der ca. 20 „Wölfe“ zu einer einzigen Rutschpartie wurde. Doch während einige Akteure bereits nach wenigen Runden ihre Fahrzeuge in den Reifenstapeln versenkten, blieb von Niesewand-Reich cool und nutzte die Trainingszeit, um den Kurs möglichst gut kennenzulernen. Vor allem versuchte er, den Luftdruck seiner Dunlop-Reifen optimal an Luft- und Asphalt-Temperatur anzupassen. Im entscheidenden Qualifying am späten Samstag Abend war es dann zwar wider Erwarten trocken, doch mit der sechstbesten Zeit und einem Platz in der dritten Startreihe wahrte Marc-Uwe alle Chancen für das Rennen am Sonntag Morgen.

Dort legte der Lohmarer dann bereits beim Start den Grundstein für seinen späteren Erfolg, als er bereits auf dem Weg zur ersten Kurve innen gegen seine Mitstreiter deutlich an Boden gutmachte und gleich zwei Plätze gewann. In der Folge gelang es dem für den MSC Wahlscheid startenden VW-Piloten, sich aus allen Rangeleien herauszuhalten und ein Polster von ca. 1,5 Sekunden zwischen sich und seine Verfolger zu legen. Nur in den letzten Runden musste von Niesewand-Reich noch einmal kämpfen, als Jan-Erik Slooten aus Jülich an der Stoßstange seines VW Lupo knabberte. Doch vor den Augen seines Vaters, des bekannten, ebenfalls nach Zandvoort gereisten Sport- und Tourenwagen-Routiniers Uwe Reich, ließ sich der Junior den Erfolg nicht mehr streitig machen und brachte Rang drei sicher ins Ziel.

Um den Gesamtsieg kann Marc-Uwe von Niesewand-Reich leider nicht mehr mitkämpfen, denn mit jetzt 230 Zählern liegt er bereits zu weit vom Spitzenreiter des Wolfsburger Markenpokals, Peter Terting (360 Punkte), entfernt. Doch vom sechsten Rang in der Tabelle des ADAC VW Lupo-Cups 2002 hat er durchaus noch die Chance, weiter nach vorne zu kommen, denn nur 33 Punkte trennen ihn von Platz drei. Beim Finale am 6. Oktober auf dem

neuen Grand Prix-Kurs des Hockenheimrings werden noch einmal maximal 60 Zähler vergeben, und die Würde Marc-Uwe nur all zu gerne mit nach Hause nehmen ...

(Text und Bild: F. Wagner - Abdruck honorarfrei)

Meisterschaftsstand ADAC VW Lupo Cup

ADAC VOLKSWAGEN



RG	VORNAME NAME, ORT	SUM	Hookenheim 1	Zolder / B	Sachsenring	Norstring	EuroSpeedway Lausitz	Spa-Francorchamps / B	Nürburgring	A1-Ring / A	Zandvoort / NL	Hookenheim 2
			01	02	03	04	05	06	07	08	09	10
1	Peter Terting, Börwang/D	360	20	14	48	34	48	60	48	60	28	
2	Michael Bohrer, Merzig/D	306	30	20	60	40	30	48		30	48	
3	Patrick Hinte, Bremen/D	263	17	30	40		60	28		28	60	
4	Andreas Kolb, Frammersbach/D	255	13	12	34	30	20	40	60	16	30	
5	Florian Plöchinger, Tiefenbach/D	232	14	6	26	60	18	34	26	48		
X 6	Marc-Uwe von Niesewand-Reich, I	230	24	16	20	26	40	32		32	40	
7	Michael Seifert, Mühlhausen/D	204	11	15	24	48	12	30	24	40		
8	Martin Spielmann, Halle/D	182	15	5	4	28	26	20	40	18	26	
9	Jan-Erik Slooten, Königstein/D	159	2	1	22	10	28	14	28	20	34	
10	Sebastian Zollhöfer, Burgthann/D	159	9		28	32	2	18	14	24	32	
11	Nils Randhahn, Göttingen/D	134	16	24	14		24	26	8	22		
12	Bastian Koberg, Fürstenau/D	128	8	8	18		6	-	34	34	20	
13	Lars Ahrens, Häuslingen/D	128	7	13	30	14	22	24			18	
14	Hannes Pflöderer, Öhringen/D	127	4	17	32		32	-	16	26		
15	Thomas Ambiel, Heilbronn/D	120	1	3	12	20	34	-	32	2	16	
16	S.D.Fürst Albert v. Thurn und Taxis	115	5		10	24	14	16	10	14	22	
17	Stefan Michels, Bleialf/D	113	10	9	6		16	12	30	6	24	
18	Carsten Schröder, Buchholz/D	103	12	11	16	12		22	22	8		
19	Tobias Kamps, Kempten/D	93		7	8	22	4	10	20	12	10	
20	Marcus Schmidt, Weißenfels/D	72	6	4		18	8	-	12	10	14	
21	Franziska Nickoleit, Königshain/D	67	3	2	2	16	10	-	18	4	12	
22	Miroslav Gasecki, Gdanski/PL	10		10				-				

Sieg für Patrick Hinte

Meisterschaft wird beim Finale entschieden

Im Rahmen der DTM fand der neunte Lauf des ADAC VW Lupo Cup vom 27. bis 29. September beim Int. AvD Rundstreckenrennen auf dem holländischen Dünenkurs von Zandvoort statt.

Ob es Peter Terting, der die Tabelle mit 332 Punkten anführt hier gelingen würde, sich ganz oben aufs Treppchen zu stellen und somit seine Führung weiter auszubauen und sich damit vorzeitig die Meisterschaft sichern, das stand zunächst einmal in den Sternen. Denn für die beiden letzten Läufe werden noch insgesamt 120 Punkte vergeben.

Das freie Training nahmen die Pilotinnen und Piloten am Samstag Vormittag unter die Räder. Die Strecke war noch teilweise recht feucht, denn es hatte vorher geregnet, so stellte Patrick Hinte sich mit einer Zeit von 2:13.361 Minuten auf Platz eins, gefolgt von Bastian Koberg und Hannes Pflöderer. Marc-Uwe von Niesewand-Reich musste sich mit Platz sieben zufrieden geben. Franziska Nickoleit, einzige Dame im Feld belegte Rang vierzehn. Peter Terting, der Tabellenführer lag nur auf Rang neun. Zwei Plätze hinter ihm konnte sich Sebastian Zollhöfer mit seinem VW Lupo stellen. Dieses Training wurde vorzeitig mit roter Flagge abgebrochen, da Carsten Schröder in der Hugenholzboocht abflog und einen heftigen Einschlag in die Leitplanken vollbrachte. Er konnte aber Gott sei Dank unverletzt aus dem Wagen steigen. Ob es der Crew gelingen wird, dieses Fahrzeug wieder bis zum Zeittraining am Samstag Abend aufzubauen, musste abgewartet werden.

Am späten Samstag Abend stand dann das entscheidende Zeittraining auf dem Programm. Hier konnte sich zunächst Marc-Uwe von Niesewand-Reich auf Platz eins stellen, wurde dann aber im nachhinein bis auf Platz sechs zurück gedrängt. Kurz vor Schluß kam Florian Plöchinger auf die Curbs in der Hugenholzboocht und schlug heftigen in die Streckenbegrenzung. Dabei wurde der Lupo nachhaltig beschädigt. Daraufhin wurde das Training zunächst mit der roten Flagge unterbrochen, damit das Fahrzeug in aller Ruhe geborgen werden konnte. Ob Plöchinger am Sonntag beim Rennen dabei sein wird, stand zunächst einmal in den Sternen. Nach kurzer Zeit wurde dann das Training fortgesetzt und mit einer Zeit von 2:03.775 Minuten holte sich Patrick Hinte Platz eins, von wo er das Rennen am Sonntag auch aus aufnehmen wird. Die Plätze zwei und drei nahmen Michael Seifert und Sebastian Zollhöfer ein. Franziska Nickoleit konnte sich leider nicht verbessern und musste von Rang 18 aus starten.

Am Sonntag Morgen nahmen 19 Pilotinnen und Piloten ihr Rennen über zwölf Runden auf der 4,300 Kilometer langen Strecke unter die Räder. Der Start funktionierte ohne Probleme. Weit gefächert fuhren sie auf die Tarzanboocht zu. Die Spitze sortierte sich, doch im Mittelfeld fuhren sie zu dritt und viert dort durch. Nach der Tarzanboocht lag Bohrer schon auf Platz drei. Nach der ersten Runde führte Hinte das Feld an, gefolgt von Seifert und Bohrer. Zollhöfer lag auf Rang vier und von Niesewand-Reich auf fünf, Peter Terting fuhr in diesem Moment nur auf Rang dreizehn. Im Verlauf der zweiten Runde setzten sich die ersten drei Fahrer vom übrigen Feld ab. Dahinter hatte sich ein Trio gebildet mit Zollhöfer, von Niesewand-Reich und Slooten. An der Spitze setzte nun Seifert Hinte arg unter Druck. Der musste schon absolute Kampflinie fahren. Dies schaute sich Michael Bohrer alles in aller Ruhe an und wartete nur auf seine Chance, an beiden vorbeizuziehen.

Eingangs der Tarzanboocht bremste sich von Niesewand-Reich an Zollhöfer vorbei und hatte dessen vierten Platz eingenommen. Nun machte er sich auf den Weg zur Spitze. In der dritten Runde hatte Seifert Hinte endlich niedergedrungen und damit die Führung übernommen. Er versuchte sich auch sofort abzusetzen, doch Hinte blieb ihm wie eine Klette im Nacken an ihm dran. Von Niesewand-Reich hatte sich von den anderen etwas absetzen können. Unterdessen hatte eingangs der

Hugenholzboocht der Führende Seifert zuviel riskiert, er kam links auf den Dreck und drehte sich dadurch von der Strecke und schlug heftigst in die Reifenstapel ein. Damit führte wieder Patrick Hinte vor Bohrer und von Niesewand-Reich. Michael Seifert konnte aber unverletzt aus dem Wagen steigen. Nun schickte die Rennleitung das Safety-Car heraus, um einmal das Auto in aller Ruhe bergen zu können, denn es stand mitten auf der Strecke und um diese vom Öl zu reinigen.

Durch das Safety-Car war das Feld wieder zusammen geführt. Der Re-Start in der sechsten Runde klappte ohne weiteres und Hinte konnte seine Führung behaupten, gefolgt von Bohrer und von Niesewand-Reich. Im Mittelfeld wurde in dieser Runde schon wieder der Lack ausgetauscht. Zwischenzeitlich hatte Hinte sich mit 1,0 Sekunden vom übrigen Feld absetzen können. Franziska Nickoleit hatte sich aus allem heraus gehalten und lag auf Rang 17. Zur gleichen Zeit wurde Sebastian Zöllhöfer von Slooten hart attackiert. Doch er konnte dem Druck zunächst stand halten. Doch in der siebten Runde hatte er Slooten nicht mehr halten können und musste ihn ziehen lassen. Damit fuhr er nur noch auf Rang fünf. Peter Terting fuhr auf Platz neun, er durfte sich ja nicht zu sehr in einen harten Zweikampf verstricken, denn er musste so viele Punkte sammeln wie möglich. In der achten Runde traf Nils Randhahn Pflöderer hinten rechts, der drehte sich daraufhin und fiel einige Plätze zurück. Hiervon profitierte Terting, der jetzt auf Platz sieben lag. Nach dieser Aktion kam Pflöderer in die Box gefahren, wo für ihn das Rennen schon zu Ende war.

Unterdessen hatte Bohrer etwas auf Hinte verloren. Denn der Abstand betrug nun 0,9 Sekunden. An der Spitze tat sich Runden lang nichts, jeder hatte seine Position eingenommen. Das einzige was sich tat, war das Hinte sich weiter absetzte. Doch dann in der elften Runde hatte von Niesewand-Reich die Nase voll und setzte nun Bohrer arg unter Druck. Er versuchte immer wieder an ihm vorbeizugehen. Zunächst einmal konnte der ihm jedes Mal die Tür vor der Nase zu machen. Wobei von Niesewand-Reich aufpassen musste, denn hinter ihm fuhr Slooten, der wiederum ihn attackierte. Eingangs der Tarzanboocht versuchte Slooten sich neben von Niesewand-Reich zu setzen, aber von Niesewand-Reich bremste später und konnte seinen dritten Platz behaupten. Doch so leicht gab Slooten nicht auf, er suchte wenig später wieder seine Chance vorbei zugehen. Doch an von Niesewand-Reich hatte Slooten sich die Zähne ausgebissen, denn er ließ ihn nicht vorbei.

Sieger nach zwölf Runden wurde Patrick Hinte, gefolgt von Michael Bohrer und Marc-Uwe von Niesewand-Reich. Jan-Erik Slooten musste sich mit Rang vier zufrieden geben. Peter Terting überquerte als Siebter den Zielstrich und Franziska Nickoleit sah die schwarz/weiß karierte Flagge als Fünfzehnte. In der Meisterschaft führt weiterhin Peter Terting mit 360 Punkten vor Michael Bohrer mit 306 und Patrick Hinte mit 263 Punkten.

Marc-Uwe von Niesewand-Reich: " Im Training war ich bis zur vorletzten Runde Dritter und bin dann auf Rang sechs zurückgefallen. Der Start war sehr gut, bin direkt rechts vorbei und habe dadurch einen Platz gut machen können. Sebastian Zöllhöfer war langsamer unterwegs als ich und ich brauchte ganze zwei Runden bis ich an ihm vorbei war. Das Rennen lief ganz normal bis Michael Seifert zuviel riskiert hatte und dadurch abflog, davon profitierte ich und war auf Rang drei. Nach der Safety-Car-Phase konnte ich bis zum Schluß Platz drei behaupten. Doch in den letzten zwei Runden hatte ich noch sehr hart mit meinem Kumpel Jan-Erik Slooten zu kämpfen."

ADAC Volkswagen Lupo Cup: Titelentscheidung beim Finale



Peter Terting

Mit seinem zweiten Platz beim vorletzten Saisonlauf vor einer Woche im niederländischen Zandvoort wahrte Michael Bohrer (Merzig) seine Titelchancen im ADAC Volkswagen Lupo Cup. Zwar hat der Saarländer 54 Punkte Rückstand auf Peter Terting (Börwang) und müsste somit das Rennen in Hockenheim an diesem Wochenende gewinnen, aber dennoch gibt er die Hoffnung nicht auf.

"Im Motorsport kann nun einmal alles passieren, obwohl es tatsächlich schwierig wird", sagte der 19-Jährige, der in dieser Saison lange Zeit die Fahrerwertung angeführt hat. Auch Terting ist sich des Titels noch nicht sicher. "Aber

hoffentlich können wir in Hockenheim den nächsten Allgäuer Erfolg feiern", verweist der Börwanger auf den Titelgewinn des Kemptener Abt Sportsline-Teams mit Laurent Aiello in der DTM. Erfolg verpflichtet: Aus der Schmiede des Abt-Rennstalls kommen nicht nur die erfolgreichen DTM-Renner, auch die Autos aus dem ADAC Volkswagen Lupo Cup werden beim Traditionsunternehmen in Kempten-Leubas vorbereitet.

Patrick Hinte, der auf der Rennstrecke an der Nordseeküste seinen dritten Sieg des Jahres einfuhr, liegt dennoch nur auf Rang drei in der Meisterschaft, da er auch zwei Mal in dieser Saison ohne Punkte blieb. Andreas Kolb, zuletzt Sechster in Zandvoort, ist ihm auf den Fersen: Nur acht Punkte trennen die beiden Kontrahenten. Richtig im Aufwind zeigte sich in Zandvoort Jan-Erik Slooten, der mit Platz vier hinter Marc-Uwe von Niesewand/Reich sein bestes Saisonergebnis einfuhr. "Jetzt möchte ich auf dem Hockenheimring den Aufwärtstrend fortsetzen", so der Königssteiner. Aber natürlich wollen auch die anderen Fahrer die Saison 2002 mit einem möglichst guten Ergebnis auf dem Hockenheimring abschließen. Das lässt auf jeden Fall auf ein spannendes Final-Rennen hoffen.



ww.v l

29.09.2002 Lupo Cup: Dritter Sieg für Patrick Hinte

Patrick Hinte holte sich beim neunten und vorletzten Saisonlauf zum ADAC Volkswagen Lupo Cup auf dem Circuit Park Zandvoort in den Niederlanden seinen dritten Saisonsieg. Michael Bohrer und Marc-Uwe von Niesewand/Reich fuhren auf die Plätze.

Patrick Hinte sicherte sich im Zeittraining die Pole-Position. Auf dem 4,3 Kilometer langen Kurs an der Nordseeküste hatte er einen Vorsprung von fast einer halben Sekunde auf Michael Seifert, der in der Schlussphase Sebastian Zollhöfer von Position drei verdrängte. Relativ weit abgeschlagen war diesmal Tabellenführer Peter Terting: Der Allgäuer war im Zeittraining nur Elfter, während sein Opponent Michael Bohrer in letzter Minute noch auf Platz fünf vorfahren konnte. Pech hatte Florian Plöchinger. Ausgangs der Gerlachbocht verlor er die Kontrolle über sein Fahrzeug, knallte in die Leitplanke und beschädigte seinen Lupo nachhaltig. Das Training musste kurz unterbrochen werden.

Patrick Hinte setzte sich beim Rennstart in Führung vor Michael Seifert und Michael Bohrer, der gleich auf den ersten Metern des Rennens zwei Plätze gut machen konnte. Die drei an der Spitze setzten sich in der ersten Runde etwas ab, dahinter kämpften Sebastian Zollhöfer und Marc-Uwe von Niesewand/Reich. Michael Seifert folgte dem Führenden Patrick Hinte wie ein Schatten und wartete geduldig auf eine Chance, am Bremer vorbeizuziehen. Diese Chance kam in Runde drei: In der Slotemakerbocht nutzte er den besseren Windschatten und übernahm die Führung. Seine Freude währte allerdings nicht lange: Eine halbe Runde später geriet er in der Gerlachbocht ins Schleudern und endete in der Leitplanke.

Nach einer kurzen Safety Car-Phase erfolgte der Re-Start in Runde fünf. Hinte setzte sich sofort etwas ab und Bohrer fuhr auf Platz zwei vor von Niesewand/Reich. Dahinter tobten spannende Positionskämpfe mit Jan-Erik Slooten, Sebastian Zollhöfer, Andreas Kolb und Hannes Pflöderer, die alle nur wenige Zehntelsekunden auseinander lagen. Tabellenführer Peter Terting hatte ein rundenlanges Duell mit Nils Randhahn um Platz acht. Pflöderer und Randhahn verabschiedeten sich in Runde neun nach einer Kollision aus der Spitzengruppe.

An der Spitze waren die Positionen bezogen und so feierte Patrick Hinte seinen dritten Saisonsieg vor Michael Bohrer. Das Duell um Platz drei zwischen von Niesewand/Reich und Slooten war äußerst sehenswert. Trotz mehrerer Attacken des Königsteiners verteidigte von Niesewand/Reich seine Position und kam als Dritter vor Slooten ins Ziel. Sebastian Zollhöfer und Andreas Kolb belegten die Plätze fünf und sechs, Tabellenführer Peter Terting wurde nach einer Aufholjagd Siebter.

Zandvoort

Patrick Hinte siegt zum dritten Mal

Patrick Hinte holte sich beim neunten und vorletzten Saisonlauf zum ADAC Volkswagen Lupo Cup auf dem Circuit Park Zandvoort in den Niederlanden seinen dritten Saisonsieg. Michael Bohrer und Marc-Uwe von Niesewand/Reich fuhren auf die nächsten Plätze.

Patrick Hinte sicherte sich im Zeittraining die Pole-Position. Auf dem 4,3 Kilometer langen Kurs an der Nordseeküste hatte er einen Vorsprung von fast einer halben Sekunde auf Michael Seifert, der in der Schlussphase Sebastian Zollhöfer von Position drei verdrängte. Relativ weit abgeschlagen war diesmal Tabellenführer Peter Terting: Der Allgäuer war im Zeittraining nur Elfter, während sein Opponent Michael Bohrer in letzter Minute noch auf Platz fünf vorfahren konnte.

Pech hatte Florian Plöching. Ausgangs der Gerlachbocht verlor er die Kontrolle über sein Fahrzeug, knallte in die Leitplanke und beschädigte seinen Lupo nachhaltig. Das Training musste kurz unterbrochen werden.

Patrick Hinte setzte sich beim Rennstart in Führung vor Michael Seifert und Michael Bohrer, der gleich auf den ersten Metern des Rennens zwei Plätze gut machen konnte. Die drei an der Spitze setzten sich in der ersten Runde etwas ab, dahinter kämpften Sebastian Zollhöfer und Marc-Uwe von Niesewand/Reich. Michael Seifert folgte dem Führenden Patrick Hinte wie ein Schatten und wartete geduldig auf eine Chance, am Bremer vorbeizuziehen. Diese Chance kam in Runde drei: In der Slotemakerbocht nutzte er den besseren Windschatten und übernahm die Führung. Seine Freude währte allerdings nicht lange: Eine halbe Runde später geriet er in der Gerlachbocht ins Schleudern und endete in der Leitplanke.

Nach einer kurzen Safety Car-Phase erfolgte der Re-Start in Runde fünf. Hinte setzte sich sofort etwas ab und Bohrer fuhr auf Platz zwei vor von Niesewand/Reich. Dahinter tobten spannende Positionskämpfe mit Jan-Erik Slooten, Sebastian Zollhöfer, Andreas Kolb und Hannes Pflöderer, die alle nur wenige Zehntelsekunden auseinander lagen. Tabellenführer Peter Terting hatte ein rundenlanges Duell mit Nils Randhahn um Platz acht. Pflöderer und Randhahn verabschiedeten sich in Runde neun nach einer Kollision aus der Spitzengruppe.

An der Spitze waren die Positionen bezogen und so feierte Patrick Hinte seinen dritten Saisonsieg vor Michael Bohrer. Das Duell um Platz drei zwischen von Niesewand/Reich und Slooten war äußerst sehenswert. Trotz mehrerer Attacken des Königsteiners verteidigte von Niesewand/Reich seine Position und kam als Dritter vor Slooten ins Ziel. Sebastian Zollhöfer und Andreas Kolb belegten die Plätze fünf und sechs, Tabellenführer Peter Terting wurde nach einer Aufholjagd Siebter.

Alle 14 Tage. Voll Farbe. Voll Spannung. Voll Leistung

vereint mit rallye racing



VW-LUPO-CUP



Oben: Patrick Hinte hängte in Zandvoort die Konkurrenz ab und jubelte auf dem Podest mit Michael Bohrer (links) und Marc-Uwe von Niesewand/Reich (rechts)



Starke Vorstellung von Patrick Hinte beim neunten Lauf zum ADAC-VW-Lupo-Cup in Zandvoort. Der 19-jährige Bremer fuhr in den Niederlanden von der Pole-Position zu einem klaren Sieg. Es war bereits sein dritter Triumph in dieser Saison. Zunächst war Michael Seifert erster Verfolger Hintes. In Runde drei ging

der Mühlhauser sogar kurzzeitig in Führung, ehe er nur eine halbe Runde später seinen Lupo in der Gerlachbocht in die Leitplanken setzte. Michael Bohrer erbt Platz zwei. Heiß umkämpft war Rang drei. In einem sehenswerten Duell behauptete sich Marc-Uwe von Niesewand/Reich gegen Jan-Erik Slooten.

VW-Lupo-Cup

9. Meisterschaftslauf in Zandvoort/Niederlande (29. September 2002)



Ergebnis: 1. Patrick Hinte (D); 2. Michael Bohrer (D); 3. Marc-Uwe von Niesewand-Reich (D); 4. Jan-Erik Slooten (D); 5. Sebastian Zollhöfer (D); 6. Andreas Kolb (D); 7. Peter Terting (D); 8. Martin Spielmann (D); 9. Stefan Michels (D); 10. S.D. Fürst Albert von Thurn und Taxis (D); 11. Bastian Koberg (D); 12. Lars Ahrens (D); 13. Thomas Ambiel (D); 14. Marcus Schmidt (D); 15. Franziska Nickoleit (D)

Tabellenstand Fahrer nach 9 von 10 Läufen:
 1. Peter Terting (360 Punkte); 2. Michael Bohrer (306); 3. Patrick Hinte (263); 4. Andreas Kolb (255); 5. Florian Plöchinger (232); 6. Marc-Uwe von Niesewand-Reich (230); 7. Michael Seifert (204); 8. Martin Spielmann (182); 9. Jan-Erik Slooten (159); 10. Sebastian Zollhöfer (159); 11. N. Randhahn (134)

ADAC-VW-LUPO-CUP

1. Peter Terting	4950 €	8. Nils Randhahn	950 €
2. Michael Bohrer	4400 €	9. Hannes Pfledderer	850 €
3. Patrick Hinte	3850 €	10. Bastian Koberg	700 €
4. Marc-Uwe v. Niesewand/Reich	2450 €	11. Thomas Ambiel	600 €
5. Florian Plöchinger	2050 €	12. Martin Spielmann	500 €
6. Andreas Kolb	1850 €	12. Sebastian Zollhöfer	500 €
7. Michael Seifert	1200 €	12. Jan-Erik Slooten	500 €

8. Oktober – 14. Oktober 2002

Lupo-Cup Zandvoort

Zweiter Matchball beim Saisonfinale

MIT SEINEM Sieg in Zandvoort hat Patrick Hinte die Entscheidung im VW-Lupo-Cup auf das Finale am kommenden Wochenende in Hockenheim verschoben. Dabei half ihm auch die Tatsache, dass Peter Terting nicht richtig in Fahrt kam: Im Training nur auf dem ungewohnten elften Platz, fuhr der Tabellenführer ein unter diesen Umständen kluges Rennen, das er auf Rang 7 beendete.

Am Start konnte Hinte von der Pole-Position aus in Führung gehen, Michael Seifert und der gut vom Fleck gekommene Michael Bohrer folgten ihm. Der Allgäuer Terting hatte einen schlechten Beginn: Er kam nur als 13. aus der ersten Runde zurück.

Vorne entwickelte sich ein Zweikampf um Platz 1, Bohrer schaute sich das Duell mit einem kleinen Sicherheitsabstand an. Im dritten Umlauf quetschte Seifert seinen blauen Lupo am gelben Hinte-VW vorbei, doch lange sollte sich der 21-Jährige darüber nicht freuen können: Ohne Not schlug er heftig in die Leitschienen ein. Das komplette Feld kam teilweise ziemlich knapp am Havaristen vorbei, der mitten auf der Strecke stand. Folglich fing

das Safety-Car die Meute erst einmal zur langsamen Fahrt ein. Die Aufräummassnahmen liefen erstaunlich reibungslos, so dass das Feld eine Runde später wieder auf die Reise geschickt wurde.

Abermals übernahm Hinte die Spitze mit Bohrer, Marc-Uwe von Niesewand-Reich und Sebastian Zöllhöfer im Schlepptau.

Richtig zur Sache ging es hinter dem Quartett: Andreas Kolb, Jan-Erik Slooten, Hannes Pfledderer, Nils Randhahn und auch Terting bekämpften sich gegenseitig, bis Pfledderer seinen grünen Lupo nach einer Kollision mit Randhahn und anschließendem Dreher an der Box abstellte. Davon profitierte Terting, der so weitere zwei Positionen gewinnen konnte.

Ganz vorne änderte sich nichts mehr, Hinte feierte seinen dritten Saisonsieg vor Bohrer. «Das wurde auch mal wieder Zeit», freute sich der Bremer, der letztmals am EuroSpeedway Mitte Juli als Sieger abgewinkt worden war.

In der Meisterschaft hat er sich nun auf den dritten Platz vorgeschoben. In Führung ist weiter Terting, dem nun in Hockenheim lediglich noch sieben Zähler zum Titelgewinn fehlen. □ AL

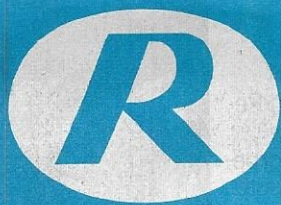
Resultate ADAC VW Lupo Cup Zandvoort

1. Patrick Hinte, 12 Rdn in 26:10,527. 2. Michael Bohrer 0,579. 3. Marc-Uwe von Niesewand-Reich 1,334. 4. Jan-Erik Slooten 1,864. 5. Sebastian Zöllhöfer 2,993. 6. Andreas Kolb. 7. Peter Terting. 8. Martin Spielmann. 9. Stefan Michels. 10. Fürst Albert von Thurn und Taxis. 11. Bastian Koberg. 12. Lars Ahrens. 13. Thomas Ambiel. 14. Marcus Schmidt. 15. Franziska Nickoleit. – SR: Michael Seifert in 2:03,667 (= 125,175 km/h).

Stand: 1. Terting 360. 2. Bohrer 306. 3. Hinte 263. 4. Kolb 255. 5. Plöching 232. 6. von Niesewand-Reich 230. 7. Seifert 204. 8. Spielmann 182. 9. Slooten 159. 10. Zöllhöfer 159. 11. Randhahn 134. 12. Koberg 128. 13. Ahrens 128. 14. Pfledderer 127. 15. Ambiel. 16. von Thurn und Taxis 115.



Leaderwechsel mit Knalleffekt: Seifert fliegt ab, Hinte fährt zum Sieg



Mo. 7. 10. 2002

Kundschau

RHEIN-SIEG-SPORT

Mit einem Raketen-Start aufs Podium katapultiert

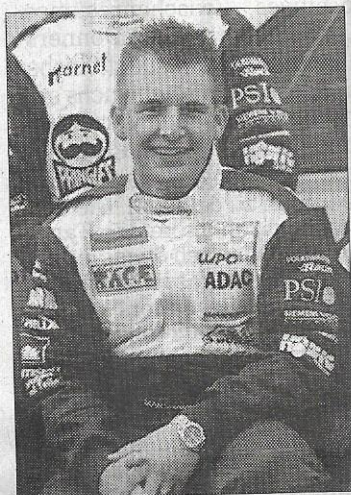
Motorsport: Marc-Uwe von Niesewand-Reich fuhr in Holland wieder aufs Siegerpodest

ZANDVOORT. Man nehme einen knallroten VW Lupo im Renn-Trimmm mit 125 PS, seine volle Konzentration, viel Talent, alles Fahrkönnen, was man hat und das nötige Quäntchen Glück - das war das Rezept, mit dem der Lohmarer Marc-Uwe von Niesewand-Reich zuletzt auch im holländischen Zandvoort wieder Erfolg hatte.

Beim neunten und damit vorletzten Lauf des ADAC VW Lupo-Cup gelang dem 19-jährigen Nachwuchs-Rennfahrer wieder einmal einer seiner berühmten Raketen-Starts, der ihn direkt in die Spitzengruppe des Starterfeldes katapultierte. So konnte sich Niesewand-Reich nach zwölf Runden über Rang drei und damit erneut über einen Platz auf dem Siegertreppchen freuen.

Auf dem 4,3 km langen und recht anspruchsvollen Dünenkurs fanden die Pilotinnen und Piloten des ADAC VW Lupo-Cups zunächst sehr schwierige Pistenverhältnisse vor. Zum einen fegte der vom Meer kommende Wind immer

ein wenig Sand auf die Strecke, zum anderen sorgte strömender Regen am Freitag und Samstag Morgen dafür, dass das Training der zirka 20 „Wölfe“ zu einer einzigen Rutschpartie wurde. Im entscheidenden Qualifying am späten Samstag Abend war es dann zwar wider Erwarten trocken, doch mit der sechst-



Rang drei in Zandvoort für Marc-Uwe von Niesewand-Reich.

besten Zeit und einem Platz in der dritten Startreihe wahrte Niesewand-Reich alle Chancen für das Rennen am Sonntag Morgen.

Dort legte der Lohmarer dann bereits beim Start den Grundstein für seinen späteren Erfolg, als er bereits auf dem Weg zur ersten Kurve innen gegen seine Mitstreiter deutlich an Boden gutmachte und gleich zwei Plätze gewann. In der Folge gelang es dem für den MSC Langenfeld startenden VW-Piloten, sich aus allen Rangeleien herauszuhalten und ein Polster von zirka 1,5 Sekunden zwischen sich und seine Verfolger zu legen. Nur in den letzten Runden musste Niesewand-Reich noch einmal kämpfen, als Jan-Erik Slooten aus Jüllich an der Stoßstange seines VW Lupo knabberte. Doch vor den Augen seines Vaters, des bekannten, ebenfalls nach Zandvoort gereisten Sport- und Tourenwagen-Routiniers Uwe Reich, ließ sich der Junior den Erfolg nicht mehr streitig machen und brachte Rang drei sicher ins Ziel. (UH/FW)

Rhein-Sieg-Anzeiger

KÖLNER STADT-ANZEIGER
UNABHÄNGIG - SEIT 1802 - ÜBERPARTEILICH

Montag, 7. Oktober 2002 - Nr. 232 - SRS - D: 0,75 €

Lohmarer fuhr auf Platz drei

Wahlscheid - Einen weiteren Erfolg in seiner jungen Rennfahrerlaufbahn konnte Marc-Uwe von Niesewand-Reich beim ADAC-VW Lupo-Cup im holländischen Zandvoort mit Rang drei erringen. Dabei konnte das Talent des MSC Wahlscheid bereits beim Start den Grundstein für den Platz auf dem Treppchen legen, als der 19-jährige Lohmarer gleich mehrere seiner Mitstreiter in einem Kurvenmanöver überholen konnte. Dieses gute Ergebnis reicht zwar nicht mehr für einen Gesamtsieg beim VW Lupo-Cup, doch der derzeitige sechste Platz lässt sich noch verbessern.

Marc-U. von Niesewand / Reich

Von: FERNANDO JOSE ANTUNES ESTEVES [REDEVIL@VIZZAVI.pt]
Gesendet: Samstag, 31. August 2002 16:55
An: Marc@reich-racing.de
Betreff: Motorsport Fan

Hello Marc,

I'm a motorsport fan. YOU ARE A CHAMPION!!!! GO! GO! GO!
FORÇA MARC UWE!!!!!!!!!! like your driving style!!!!!!!!!!
YOU WILL A GREAT CHAMPIONSHIP!!!!

I would like to know if you can send a autographcard, or a stiker team?

Good luck for your 2002 season!

Thank you!

My home address is:

Fernando José Antunes Esteves
Av. do Brasil 72-A
3080-323 Figueira da Foz
Portugal

Regards

Fernando

Vizzavi Mail powered by Vodafone - <http://www.vizzavi.pt>
Virus protected by TrendMicro - <http://www.antivirus.com>

Marc-U. von Niesewand / Reich

Von: Norman Barthel [Norman.Barthel@t-online.de]

Gesendet: Freitag, 13. September 2002 09:48

An: Marc@reich-racing.de

Betreff: Autogrammwunsch

Sehr geehrter Marc-Uwe von Niesewand/ Reich!

Da ich ein großer Motorsport Fan und ein Sammler von Autogrammen bin, wende ich mich Heute an sie. Ich möchte sie gerne Fragen, ob sie mir vielleicht von ihnen Autogramme schicken könnten. Ich würde mich darüber sehr freuen, da ich dadurch meine Sammlung vergrößern kann.

Wenn es geht, so könnten Sie sie bitte an folgende Adresse schicken:

Norman Barthel
Grenztr. 12
09399 Niederwürschnitz

Vielen Dank schon im voraus.

Mit freundlichen Grüßen

Norman Barthel

13.09.2002

€ 4,-

OFFIZIELLES PROGRAMMHEFT HOCKENHEIM 04. - 06. OKTOBER 2002

DTM

Sie lieferten sich heiße Duelle in dieser Saison

Laurent Aiello und Bernd Schneider



Mercedes-Benz



OPEL

02790

N° 10



FORMEL 3



Formel BMW
ADAC Meisterschaft



DMSB
Deutscher Motor Sport Bund e.V.

www.dtm.de

TICKET HOTLINE 01805 - 775577



RAMADA-TREFF Business Club
ADAC-VW Lupo Cup 2002

Stefan Michels **Marc-Uwe v. Niese wand/Reich**

Wir DANKEN **Allen Fans für die fast**
grenzenlose Unterstützung !!!

Allen fleißigen "Händen" von VW-Racing, ADAC, ABT-Mechaniker-Team unter der Leitung von Hans Top, Catering Team, Team Medidac, Team Carnisius, allen Serien- u. direkten Fahrersponsoren sowie der Organisation der DTM.

Foto: Stefan Seewald

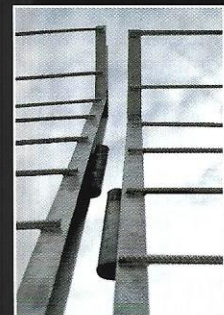
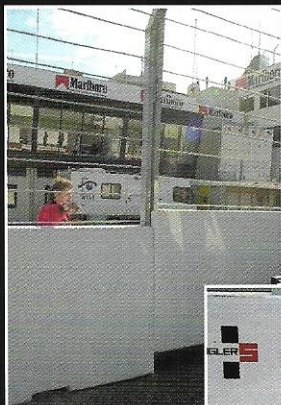


Betonfertigteile-Systeme nach FIA-Norm

Innovative Produkte zur Sicherung von Rennstrecken

Unser Programm für den Rennsport:

- Betonschutzwände "Typ Hockenheim" in verschiedenen Höhen + Abmessungen
- "Kerbs"-Fahrbahnbegrenzungen
- **Neu:** Betonschutzelemente mit integriertem FIA-Fangzaun





ELITESCHULE FÜR TOURENWAGEN-YOUNGSTER

» EINE IDEE MACHT KARRIERE «

Als Hermann Tomczyk vor sechs Jahren über eine Nachwuchsserie für den Tourenwagensport laut nachdachte, wurden seine Pläne noch recht skeptisch betrachtet.

Doch der ADAC Sportpräsident ließ sich nicht beirren, fand mit Volkswagen Racing den idealen Partner, und nun startet der ADAC VW Lupo-Cup schon in seine fünfte Saison. Die Serie gehört längst zu den Erfolgshits im deutschen

Motorsport und gilt als vorbildlich. Die zehn Rennen finden bis auf eine Ausnahme (Spa-Francorchamps statt Donington) alle an den Wochenenden der DTM (Deutsche Tourenwagen Masters) statt. ADAC und Volkswagen Racing unterstützen am Saisonende den Gesamtsieger und einen weiteren förderungswürdigen Piloten. Viele Lupo-Rennfahrer haben Karriere gemacht. Nicole Lüttecke, Daniel

Bauer und Erik Schwarz starteten im Porsche Carrera-Cup. Aktuell: Patrick Michels steht auf dem Sprung in die V8 Star-Serie 2002.

Die Junioren wurden bereits vor dem Saisonbeginn auf ihre Aufgabe vorbereitet: Dazu gehörte neben Kursen der ADAC VW Lupo-Schule in Kempten und auf der Rennstrecke in Oschersleben unter Leitung des Tourenwagen-Spezialisten und Chef-Instruk-

toren Kris Nissen (Dänemark) auch ein Fitness-Training am Chiemsee. Zur umfassenden Betreuung zählen u.a. der Umgang mit den Medien, Regelkunde oder Motorsport-Theorie. Chancengleichheit wird groß geschrieben. Die 125 PS-starken VW Lupo GTI sind deshalb bis ins letzte Detail identisch und werden von Abt Sportsline zentral eingesetzt. Die Möglichkeiten, das Fahrzeug technisch zu verändern, sind auf ein Minimum begrenzt. Lediglich der Luftdruck der Reifen und die Position des Fahrersitzes dürfen verändert werden. „So hat es jeder selbst in der Hand, sich durch eine entsprechend engagierte Fahrweise ganz vorne zu platzieren“, sagt Kris Nissen.

Für absolute Newcomer gibt es einen besonderen Anreiz: Die besten drei Rookies werden mit ansehnlichen Geldprämien belohnt. Viel wichtiger für jeden einzelnen ist es aber, dem großen Ziel näher zu kommen:

» Einmal als Profi in einer Tourenwagenserie starten. «



ADAC VW LUPO-CUP



Florian Plöching



Andreas Kolb

TITELENTSCHIEDUNG BEIM FINALE IM ADAC VW LUPO-CUP

Die Titelentscheidung fällt erst beim Finale: Mit seinem zweiten Platz beim vorletzten Saisonlauf vor einer Woche im niederländischen Zandvoort wahrte Michael Bohrer seine Titelchancen im ADAC Volkswagen Lupo Cup. Zwar hat er 54 Punkte Rückstand auf Peter Terting und müsste somit das Rennen in Hockenheim gewinnen, aber dennoch gibt er die Hoffnung nicht auf. „Im Motorsport kann nun einmal alles passieren, obwohl es tatsächlich schwierig wird“, sagte Bohrer, der in dieser Saison lange Zeit die Fahrerwertung angeführt hat. Auch Terting ist sich des Titels noch nicht sicher. „Aber hoffentlich können wir in Hockenheim den nächsten Allgäuer Erfolg feiern“, verweist der Börwanger auf den Titelgewinn des Kempener Abt Sportsline-Teams mit Laurent Aiello in der DTM. Erfolg verpflichtet: Aus der Schmiede des Abt-Rennstalls kommen nicht nur die erfolgreichen DTM-Renner, auch die Autos aus dem ADAC

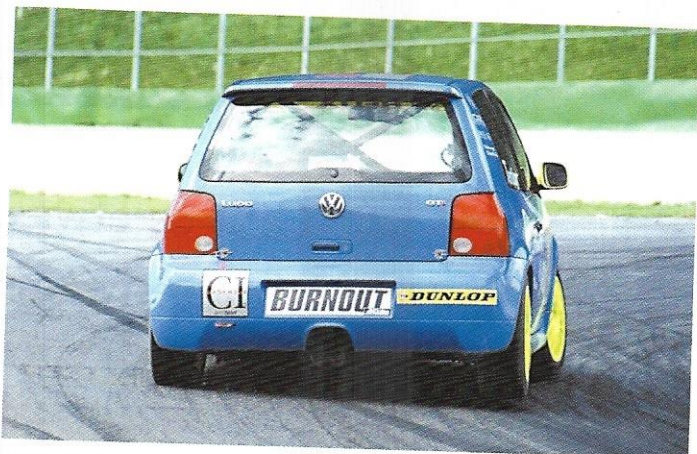
Volkswagen Lupo Cup werden beim Traditionsunternehmen in Kempten-Leubas vorbereitet.

Patrick Hinte, der auf der Rennstrecke an der Nordseeküste seinen dritten Sieg des Jahres einfuhr, liegt dennoch nur auf Rang drei in der Meisterschaft, da er auch zwei Mal in dieser Saison ohne Punkte blieb. Andreas Kolb, zuletzt Sechster in Zandvoort, ist ihm außerdem auf den Fersen: Nur acht Punkte trennen die beiden Kontrahenten. Richtig im Aufwind zeigte sich in Zandvoort Jan-Erik Slooten, der mit Platz vier hinter Marc-Uwe von Niese wand/Reich sein bestes Saisonergebnis einfuhr. „Jetzt möchte ich auf dem Hockenheimring den Aufwärtstrend fortsetzen“, so der Königssteiner.

Aber natürlich wollen auch die anderen Fahrer die Saison 2002 mit einem möglichst guten Ergebnis auf dem Hockenheimring abschließen. Das lässt auf jeden Fall auf ein spannendes Saisonfinale hoffen!



Franziska Nickoleit



Peter Terting



Martin Spielmann (vorn) und Patrick Hinte gehen auf „Tuchfühlung“

ADAC VW LUPO-CUP



RAMADA-TREFF Business Club

ADAC-VW Lupo Cup 2002



Stefan Michels

Marc-Uwe v. Niese wand/Reich

Andreas Kolb

Wir DANKEN **Allen Fans für die fast grenzenlose Unterstützung !!!**

Allen fleißigen "Händen" von VW-Racing, ADAC, ABT-Mechaniker-Team unter der Leitung von Hans Top, Catering Team, Team Medidac, Team Carnisius, allen Serien- u. direkten Fahrersponsoren sowie der Organisation der DTM.

Foto: Stefan Seewald

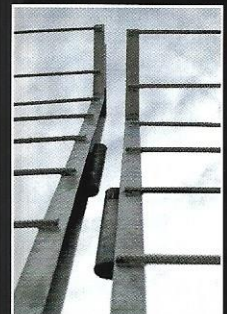


Betonfertigteile-Systeme nach FIA-Norm

Innovative Produkte zur Sicherung von Rennstrecken

Unser Programm für den Rennsport:

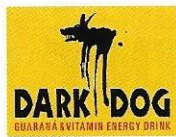
- Betonschutzwände "Typ Hockenheim" in verschiedenen Höhen + Abmessungen
- "Kerbs"-Fahrbahnbegrenzungen
- **Neu:** Betonschutzelemente mit integriertem FIA-Fangzaun



ADAC VW LUPO-CUP

RENNEN:

SONNTAG, 06. OKTOBER 2002 10.45 UHR



PUNKTESTAND:

NACH 9 VON 10 LÄUFEN:

1.	Peter Terting/D	360
2.	Michael Bohrer/D	306
3.	Patrick Hinte/D	263
4.	Andreas Kolb/D	255
5.	Florian Plöching/D	232
6.	Marc-Uwe v. Niesewand-Reich/D	230
7.	Michael Seifert/D	204
8.	Martin Spielmann/D	182
9.	Jan-Erik Slooten/D	159
9.	Sebastian Zollhöfer/D	159
11.	Nils Randhahn/D	134
12.	Bastian Koberg/D	128
12.	Lars Ahrens/D	128
14.	Hannes Pfledderer/D	127
15.	Thomas Ambiel/D	120
16.	S.D.F. Albert v. Thurn u. Taxis/D	115
17.	Stefan Michels/D	113
18.	Carsten Schröder/D	103
19.	Tobias Kamps/D	93
20.	Marcus Schmidt/D	72
21.	Franziska Nickoleit/D	67
22.	Miroslav Gasecki/PL	10

Nr	Bewerber	Ort	Fahrer/Nat.	Wohnort	Auto
1	ADAC e.V. Motorsport	München	Patrick Hinte/D	Bremen	VW Lupo
2	ADAC e.V. Motorsport	München	Marc-Uwe von Niesewand-Reich/D	Lohmar	VW Lupo
3	ADAC e.V. Motorsport	München	S.D. Fürst Albert v. Thurn und Taxis/D	Regensburg	VW Lupo
4	ADAC e.V. Motorsport	München	Bastian Koberg/D	Fürstenau	VW Lupo
5	ADAC e.V. Motorsport	München	Martin Spielmann/D	Halle	VW Lupo
6	ADAC e.V. Motorsport	München	Stefan Michels / D	Bleialf	VW Lupo
7	ADAC e.V. Motorsport	München	N.N.	N.N.	VW Lupo
8	ADAC e.V. Motorsport	München	Hannes Pfledderer / D	Öhringen	VW Lupo
9*	ADAC e.V. Motorsport	München	Andreas Kolb / D	Frammersbach	VW Lupo
10*	ADAC e.V. Motorsport	München	Michael Bohrer / D	Merzig	VW Lupo
11*	ADAC e.V. Motorsport	München	Peter Terting / D	Börwang	VW Lupo
12*	ADAC e.V. Motorsport	München	Miroslav Gasecki / PL	Gdansk / PL	VW Lupo
14*	ADAC e.V. Motorsport	München	Nils Randhahn / D	Göttingen	VW Lupo
15*	ADAC e.V. Motorsport	München	Jan-Erik Slooten / D	Königstein	VW Lupo
16*	ADAC e.V. Motorsport	München	Florian Plöching / D	Tiefenbach	VW Lupo
17*	ADAC e.V. Motorsport	München	Thomas Ambiel / D	Heilbronn	VW Lupo
18*	ADAC e.V. Motorsport	München	Lars Ahrens / D	Häuslingen	VW Lupo
19*	ADAC e.V. Motorsport	München	Franziska Nickoleit / D	Königshain	VW Lupo
20*	ADAC e.V. Motorsport	München	Michael Seifert / D	Mühlhausen	VW Lupo
21*	<small>ADAC Nordbayern e.V. Juniorteam</small> ADAC e.V. Motorsport	München	Sebastian Zollhöfer / D	Burgthann	VW Lupo
22*	ADAC e.V. Motorsport	München	Marcus Schmidt / D	Weißfels	VW Lupo
23*	ADAC e.V. Motorsport	München	Tobias Kamps / D	Kempten	VW Lupo
25*	ADAC e.V. Motorsport	München	Carsten Schröder / D	Buchholz	VW Lupo

* = Fahrer die erstmals im ADAC VW Lupo-Cup mitfahren



Volkswagen Original Teile®



STARTERLISTE/PUNKTESTAND

R

Rhein-Sieg

Mo. 30. 9. 2002

Rundschau

Beim DTM-Finale zum Sieg?

Motorsport: Rhein-Sieg Rundschau verlost Freikarten

RHEIN-SIEG-KREIS. - Es ist schon lange Tradition, dass das Finale der Deutschen Tourenwagen Masters (DTM) im badischen Hockenheim ausgetragen wird. Und auch in diesem Jahr trifft sich die internationale Tourenwagen-Elite vom 4. bis zum 6. Oktober wieder zum Internationalen DMV-Preis auf dem neu gestalteten Hockenheimring, um das Ende einer unvergleichlich spannenden Saison einzuläuten. Auf das "Stockerl", wie man in Süd-

deutschland sagt, möchte der Lohmarer Marc-Uwe von Niesewand-Reich gerne wieder einmal klettern. Im ADAC VW Lupo-Cup geht der Gymnasiast genau wie seine Kollegen aus der Formel 3, dem Porsche Carrera-Cup und der BMW Formel ADAC beim Finale in Hockenheim an den Start und möchte sich unbed-

ingt mit einem guten Abschlussresultat für das nächste Jahr empfehlen. Da von Niesewand-Reich bereits im zweiten Jahr in der Nachwuchs-Rennserie aus Wolfsburg fährt, muss er diese nun endgültig verlassen und sich in einer höheren Kategorie mit seinen Konkurrenten messen. Hockenheim hat dem

Sohn der Rennlegende Uwe Reich in diesem Jahr schon einmal Glück gebracht. Beim Saisonauftakt an gleicher Stelle im April fuhr Niesewand-Reich von Anfang an in der Spitzengruppe mit und wurde am Ende hervorragender Zweiter - sein bisher bestes Ergebnis. Jetzt fehlt dem Lohmarer nur noch ein Sieg.

VERLOSUNG

10 Freikarten zu gewinnen

Mit Unterstützung des DMV in Frankfurt verlosen wir auch für dieses Rennen der DTM insgesamt 10 Freikarten. Beantworten Sie einfach die folgende Gewinnfrage und schicken Sie die Lösung per Fax an die folgende Rufnummer: (0 22 41) 59 09 65.

Auf welchem Platz fuhr Niesewand-Reich zum Saisonauftakt auf dem Hockenheimring?

Einsendeschluss für alle Faxe ist Dienstag um 12 Uhr. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Gewinner werden persönlich benachrichtigt, also unbedingt Adresse, Telefon- und Faxnummer sowie ggf. E-Mail angeben.



So hätte es der Lohmarer Marc-Uwe von Niesewand-Reich am kommenden Wochenende beim Finale der Deutschen Tourenwagen-Masters am liebsten: in Führung liegend als Erster über die Ziellinie fahren.

Int. DMV-Preis Hockenheim



3.-6. Oktober 2002

ADAC VW Lupo Cup

Hockenheim / GP - Kurs, Länge 4574 m
DMSB-Reg.Nr. 268 / 2002

Ergebnis Zeittraining

Pl.	Nr.	Kl.	Bewerber Fahrer, Ort	Sponsor Fahrzeug	Rd.	Bestzeit	Schnitt
						Rückstand	Schnellste
1	9	7	ADAC e.V. Motorsport Andreas Kolb / GER, Frammersbach/D	VW Lupo	10	2:11.887	124.852
2	2	6	ADAC e.V. Motorsport Marc-Uwe von Niesewand-Reich / GER,	VW Lupo	11	2:12.240	124.519
3	20	7	ADAC e.V. Motorsport Michael Seifert / GER, Mühlhausen/D	VW Lupo	12	2:12.283	124.479
4	16	7	ADAC e.V. Motorsport Florian Plöchinger / GER, Tiefenbach/D	VW Lupo	12	2:12.397	124.371
5	11	7	ADAC e.V. Motorsport Peter Terting / GER, Börwang/D	VW Lupo	11	2:12.421	124.349
6	21	7	ADAC e.V. Motorsport Sebastian Zollhöfer / GER, Burgthann/D	ADAC Nordbayern e.V., Junior-Tea VW Lupo	12	2:12.466	124.307
7	14	7	ADAC e.V. Motorsport Nils Randhahn / GER, Göttingen/D	VW Lupo	13	2:12.985	123.821
8	6	6	ADAC e.V. Motorsport Stefan Michels / GER, Bleialf/D	VW Lupo	6	2:13.197	123.624
9	5	6	ADAC e.V. Motorsport Martin Spielmann / GER, Halle/D	VW Lupo	12	2:13.246	123.579
10	18	7	ADAC e.V. Motorsport Lars Ahrens / GER, Häuslingen/D	VW Lupo	12	2:13.283	123.545
11	1	6	ADAC e.V. Motorsport Patrick Hinte / GER, Bremen/D	VW Lupo	12	2:13.400	123.436
12	15	7	ADAC e.V. Motorsport Jan-Erik Slooten / GER, Königstein/D	VW Lupo	13	2:13.519	123.326
13	23	7	ADAC e.V. Motorsport Tobias Kamps / GER, Kempten/D	VW Lupo	14	2:13.698	123.161
14	22	7	ADAC e.V. Motorsport Marcus Schmidt / GER, Weißenfels/D	VW Lupo	7	2:13.996	122.887
15	4	6	ADAC e.V. Motorsport Bastian Koberg / GER, Fürstenau/D	VW Lupo	13	2:14.038	122.849
16	25	7	ADAC e.V. Motorsport Carsten Schröder / GER, Buchholz/D	VW Lupo	11	2:14.089	122.802
17	19	7	ADAC e.V. Motorsport Franziska Nickoleit / GER, Königshain/D	VW Lupo	12	2:14.130	122.764
18	10	7	ADAC e.V. Motorsport Michael Bohrer / GER, Merzig/D	VW Lupo	12	2:14.529	122.400
19	17	7	ADAC e.V. Motorsport Thomas Ambiel / GER, Heilbronn/D	VW Lupo	11	2:14.857	122.103
20	3	6	ADAC e.V. Motorsport S.D.Fürst Albert v. Thurn und Taxis / GE	VW Lupo	8	2:15.470	121.550

Qualifikationszeit: 2:25.349

Mindestrunden :

Vorbehaltlich der technischen Überprüfung !

Aushangszeit:

Rennleiter:

- Zeitnahme:



ww.v |

5.10.2002 **Lupo Cup: Andreas Kolb auf Pole-Position beim Saisonfinale**

ADAC Volkswagen Lupo Cup: Bestzeit für Andreas Kolb

Andreas Kolb sicherte sich im Zeittraining zum Saisonfinale des ADAC Volkswagen Lupo Cups auf dem Hockenheimring die Pole-Position. Im verregneten Qualifying auf dem umgebauten Grand-Prix-Kurs fuhr Kolb mit 2.11,887 Minuten die Bestzeit. Kolb setzte seine Zeit schon ziemlich schnell nach Beginn der Trainingssitzung und profitierte anschließend von der Tatsache, dass es immer nasser wurde. So kam die Konkurrenz nicht mehr an seine Zeit heran. Kolb hatte schließlich einen Vorsprung von 0,353 Sekunden auf Marc-Uwe von Niesewand/Reich. Auf Platz drei in der Startaufstellung steht Michael Seifert. Tabellenführer Peter Terting belegt Position fünf, während sein einzig verbleibender Konkurrent im Kampf um die Meisterschaft, Michael Bohrer, nicht über Platz 18 hinaus kam.

DTM



NEWS AM SONNTAG

Sonntag, 6. Oktober 2002

Nr. 9/2002

www.dtm.de

Bestzeit für Andreas Kolb

Hockenheim. Andreas Kolb sicherte sich im Zeittraining zum Saisonfinale des ADAC VW Lupo Cup auf dem Hockenheimring die Pole Position. Im verregneten Qualifying auf dem umgebauten Grand-Prix-Kurs fuhr Kolb mit 2.11,887 Minuten die Bestzeit. Kolb setzte seine Zeit schon zu Beginn der Trainingssitzung und profitierte anschließend davon, dass es immer nasser wurde. So kam die Konkurrenz nicht mehr an seine Zeit heran. Kolb hatte schließlich einen Vorsprung von 0,353 Sekunden auf Marc-Uwe von Niesewand/Reich. Tabellenführer Peter Terting belegt Position fünf, während sein einziger verbleibender Konkurrent im Kampf um die Meisterschaft, Michael Bohrer, nicht über Platz 18 hinaus kam.

ADAC VOLKSWAGEN



Startaufstellung ADAC VW Lupo Cup (Start 10.45 Uhr)

1. A. Kolb	2.11,887
2. v. Niesewand-R.	2.12,240
3. M. Seifert	2.12,283
4. F. Plöchinger	2.12,397
5. P. Terting	2.12,421
6. S. Zollhöfer	2.12,466
7. N. Randhahn	2.12,985
8. S. Michels	2.13,197
9. M. Spielmann	2.13,246
10. L. Ahrens	2.13,283
11. P. Hinte	2.13,400
12. J.-E. Slooten	2.13,519
13. T. Kamps	2.13,698
14. M. Schmidt	2.13,996
15. B. Koberg	2.14,038
16. C. Schröder	2.14,089
17. F. Nickoleit	2.14,130
18. M. Bohrer	2.14,529
19. Th. Ambiel	2.14,857
20. F. Albert v. Th+T.	2.15,470

ADAC VW Lupo Cup

Hockenheim / GP - Kurs, Länge 4574 m

DMSB-Reg.Nr. 268 / 2002

Startaufstellung Rennen

3 v. Thurn und Taxis VW Lupo	2:15.470	11	8 Pflöderer VW Lupo	
10 Bohrer VW Lupo	2:14.529	10	17 Ambiel VW Lupo	2:14.857
25 Schröder VW Lupo	2:14.089	9	19 Nickoleit VW Lupo	2:14.130
22 Schmidt VW Lupo	2:13.996	8	4 Koberg VW Lupo	2:14.038
15 Slooten VW Lupo	2:13.519	7	23 Kamps VW Lupo	2:13.698
18 Ahrens VW Lupo	2:13.283	6	1 Hinte VW Lupo	2:13.400
6 Michels VW Lupo	2:13.197	5	5 Spielmann VW Lupo	2:13.246
21 Zollhöfer VW Lupo	2:12.466	4	14 Randhahn VW Lupo	2:12.985
16 Plöchinger VW Lupo	2:12.397	3	11 Terting VW Lupo	2:12.421
2 von Niesewand-Reich VW Lupo	2:12.240	2	20 Seifert VW Lupo	2:12.283
		1	9 Kolb VW Lupo	2:11.887

Vorbehaltlich der technischen Überprüfung

Int. DMV-Preis Hockenheim



ADAC VW Lupo Cup

Hockenheim / GP - Kurs, Länge 4574 m

DMSB-Reg.Nr. 268 / 2002

Ergebnis Rennen

Gestartet : 20

Gewertet : 19

nicht gewertet : 1

Pl.	Nr.	Kl.	Bewerber Fahrer, Ort	Sponsor Fahrzeug	Rde.	Gesamtzeit	Rückstand Intervall	Schnitt Gesamt	Schnellste Schnitt	in Rd.
1	11	7	ADAC e.V. Motorsport Peter Terting, Börwang/D / GER	VW Lupo	11	25:06.913		120.200	2:14.833	9
									122.124	
2	20	7	ADAC e.V. Motorsport Michael Seifert, Mühlhausen/D / GER	VW Lupo	11	25:07.278	00.365	120.171	2:15.128	6
							00.365		121.858	
3	9	7	ADAC e.V. Motorsport Andreas Kolb, Frammersbach/D / GER	VW Lupo	11	25:07.812	00.899	120.128	2:14.959	9
							00.534		122.010	
4	16	7	ADAC e.V. Motorsport Florian Plöchinger, Tiefenbach/D / GER	VW Lupo	11	25:08.141	01.228	120.102	2:15.081	4
							00.329		121.900	
5	2	6	ADAC e.V. Motorsport Marc-Uwe von Niesewand-Reich, Lohmar/D / GER	VW Lupo	11	25:08.423	01.510	120.079	2:15.159	9
							00.282		121.830	
6	14	7	ADAC e.V. Motorsport Nils Randhahn, Göttingen/D / GER	VW Lupo	11	25:08.764	01.851	120.052	2:15.063	9
							00.341		121.916	
7	21	7	ADAC e.V. Motorsport Sebastian Zolthöfer, Burgthann/D / GER	VW Lupo	11	25:09.488	02.575	119.995	2:15.229	11
							00.724		121.767	
8	10	7	ADAC e.V. Motorsport Michael Bohrer, Merzig/D / GER	VW Lupo	11	25:13.590	06.677	119.669	2:15.071	11
							04.102		121.909	
9	1	6	ADAC e.V. Motorsport Patrick Hinte, Bremen/D / GER	VW Lupo	11	25:22.557	15.644	118.965	2:16.588	5
							08.967		120.555	
10	6	6	ADAC e.V. Motorsport Stefan Michels, Bleialf/D / GER	VW Lupo	11	25:25.141	18.228	118.763	2:16.324	10
							02.584		120.789	
11	15	7	ADAC e.V. Motorsport Jan-Erik Slooten, Königstein/D / GER	VW Lupo	11	25:26.886	19.973	118.627	2:15.976	11
							01.745		121.098	
12	5	6	ADAC e.V. Motorsport Martin Spielmann, Halle/D / GER	VW Lupo	11	25:27.408	20.495	118.587	2:14.894	9
							00.522		122.069	
13	4	6	ADAC e.V. Motorsport Bastian Koberg, Fürstenau/D / GER	VW Lupo	11	25:28.012	21.099	118.540	2:15.342	8
							00.604		121.665	
14	17	7	ADAC e.V. Motorsport Thomas Ambiel, Heilbronn/D / GER	VW Lupo	11	25:28.453	21.540	118.506	2:16.005	6
							00.441		121.072	
15	22	7	ADAC e.V. Motorsport Marcus Schmidt, Weißenfels/D / GER	VW Lupo	11	25:28.808	21.895	118.478	2:16.156	6
							00.355		120.938	
16	18	7	ADAC e.V. Motorsport Lars Ahrens, Häuslingen/D / GER	VW Lupo	11	25:30.803	23.890	118.324	2:15.623	11
							01.995		121.413	
17	3	6	ADAC e.V. Motorsport S.D.Fürst Albert v. Thurn und Taxis, Regensburg/D / GER	VW Lupo	11	25:40.916	34.003	117.547	2:17.377	6
							10.113		119.863	
18	19	7	ADAC e.V. Motorsport Franziska Nickoleit, Königshain/D / GER	VW Lupo	11	25:41.904	34.991	117.472	2:16.673	11
							00.988		120.480	
19	23	7	ADAC e.V. Motorsport Tobias Kamps, Kempten/D / GER	VW Lupo	11	25:42.935	36.022	117.393	2:17.110	10
							01.031		120.096	
nicht gewertet										
	25	7	ADAC e.V. Motorsport Carsten Schröder, Buchholz/D / GER	VW Lupo	7	16:17.229	4 Runden	117.951	2:16.421	4
									120.703	

Schnellste Runde: 11 Terting Peter 2:14.833 =122.124 km/h

Vorbehaltlich der technischen Überprüfung !

Aushangszeit: - Rennleiter: - Zeitnahme:

10. Lauf zum ADAC VW Lupo-Cup 2002 - Hockenheimring (GP-Kurs) - 04.10. - 06.10.2002

Im letzten Rennen knapp am Sieg vorbei

- Am Ende blieb Marc-Uwe von Niesewand-Reich „nur“ Platz fünf -

Hockenheim - Beim Finale des ADAC VW Lupo-Cup wollte es Marc-Uwe von Niesewand-Reich noch einmal allen zeigen. Direkt nach dem Start ging der Schüler aus Lohmar in Führung und bestimmte das Rennen auf dem neuen Grand Prix-Kurs des Hockenheimrings von der Spitze weg. Dann aber wurde er von der Piste gerempelt und musste sich am Ende mit Rang fünf zufrieden geben.

Noch am Samstag Abend war die Welt in Ordnung für den Nachwuchs-Rennfahrer aus dem Rheinland. Tagsüber hatte er in eine ruhige Ecke des Fahrerlagers zurückgezogen und für die unmittelbar bevorstehende Physik-Klausur gepaukt. Als aber um 17:25 Uhr das für die Startaufstellung entscheidende Qualifikationstraining anstand, war Marc-Uwe mit voller Konzentration dabei und eroberte mit der zweitschnellsten Rundenzeit von 2:12,240 Minuten einen hervorragenden Platz in der ersten Startreihe. Das war die ideale Voraussetzung für den als Raketenstarter bekannten Piloten, um sich gleich in der ersten Kurve in Führung zu bringen.

Und genauso machte es der gebürtige Adenauer dann auch. Als die roten Lichter der Startampel erloschen, beschleunigte er den links vor ihm stehenden Frammersbacher Andreas Kolb aus und ging in Führung. In Runde vier bremste ihn zwar Tabellenführer Peter Terting aus Börwang aus und in dessen Windschatten konnte auch Kolb innen durchschlüpfen. Doch von Niesewand-Reich blieb dicht an den beiden Vorausfahrenden dran, schonte seine Reifen und wartete nur auf einen Fahrfehler, um wieder vorbeizugehen. Den Fehler machte dann aber für den Gymnasiasten völlig unerwartet der Mühlhausener Michael Seifert hinter ihm, als der eingangs der Start-Ziel-Gerade mit voller Wucht aufs Heck von Marc-Uwe's rotem Ramada Treff-Lupo fuhr und das Mitglied des MSC Wahlscheid beinahe ins Aus beförderte. Von Niesewand-Reich konnte sein Auto zwar abfangen und das Rennen fortsetzen, doch die Spitze des Feldes war in der Zwischenzeit in unerreichbare Ferne gerückt. So kämpfte sich der 19-jährige Volkswagen-Junior zwar noch einmal ein Stück weit nach vorne, aber mehr als Platz fünf war in dem insgesamt nur 25 Minuten dauernden Sprintrennen nicht mehr möglich.

„Ich bin jetzt natürlich zuallererst einmal sehr enttäuscht, denn ich hätte mich zu gerne mit einem Sieg aus dem ADAC VW Lupo-Cup verabschiedet“, kommentierte von Niesewand-Reich das Ergebnis am Abend nach dem Rennen. „Doch jammern nützt nichts, jetzt heißt es nach vorne schauen. Da der Lupo-Cup eine Nachwuchs-Rennserie ist, darf man dort nur zwei Jahre fahren, und das bedeutet, dass ich nun umsteigen muss. Ich bin Volkswagen Racing sehr dankbar für alles, was ich in dieser Zeit gelernt habe und werde jetzt versuchen, mein Können in einer weiterführenden Tourenwagen-Serie unter Beweis zu stellen. Aber über den Winter muss ich zunächst einmal auf Sponsorsuche gehen!“

(Autor: F. Wagner, Abdruck honorarfrei)

Solinger Motorsport

RHEINISCHE POST

Mittwoch, 9. Oktober 2002

MOTORSPORT / Marc-Uwe Niesewand-Reich auf dem Hockenheimring nur auf Platz fünf

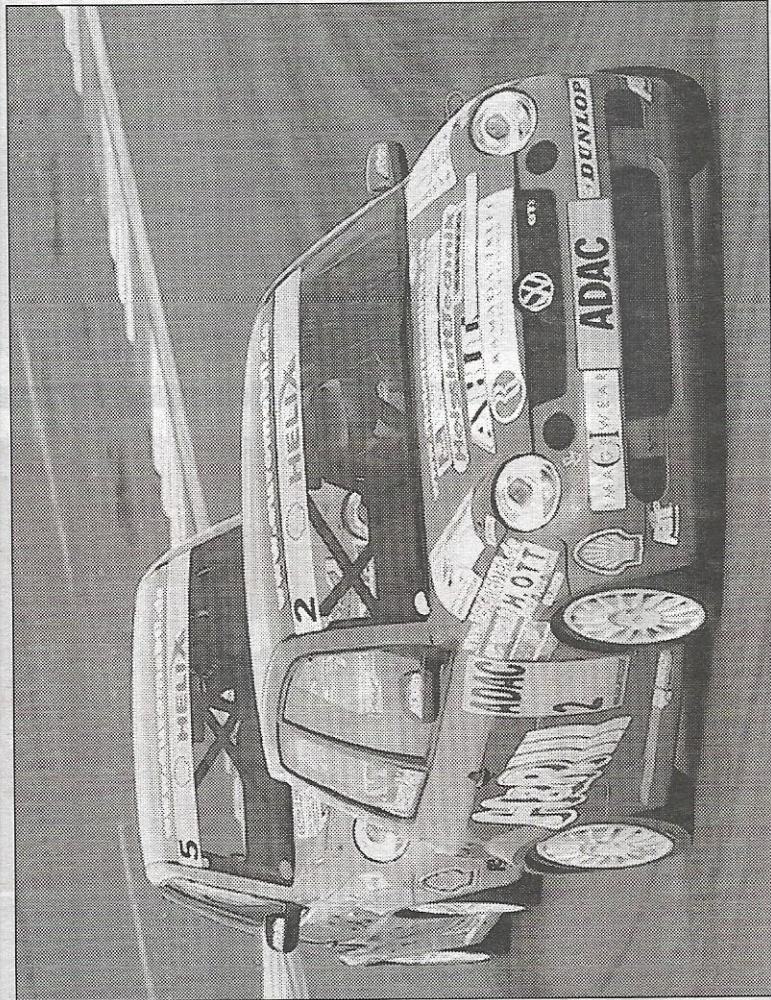
Saisonfinale mit ärgerlichem Ausgang

Von TONI LIETO

Beim Finale des Lupo-Cups wollte es Marc-Uwe von Niesewand-Reich noch einmal allen zeigen. Direkt nach dem Start ging das Motorsport-Talent in Führung und diktierte den zehnten Lauf auf dem neuen Grand Prix-Kurs des Hockenheimrings – bis er in einer spektakulären Szene beinahe von der Piste gerempelt wurde.

Zweitschnellste Rundenzeit

Mit der zweitschnellsten Rundenzeit hatte der Gymnasiast beim Qualifying einen hervorragenden Platz in der ersten Startreihe erobert. Das war die ideale Voraussetzung für den als Raketentaster bekannten Piloten, um sich gleich in der ersten Kurve in Führung zu bringen. Und so war es. Das Motorsport-Talent setzte sich gleich an die Spitze, in Runde vier fiel der Sohn vom motorsportbegeisterten Uwe Reich allerdings auf Rang drei zurück. Er wartete auf einen Fahrerfehler der Vordermänner, um wieder vorbeizuziehen. Den Patzer leistete sich aber der Mülhauser Michael Seifert hinter ihm, als der eingangs der Start-Ziel-Gerade mit voller Wucht auf das Heck des roten Lupos krachte und das Mitglied der Solinger Scuderia Solagon beinahe ins Aus beförderte. Von Niesewand-Reich konnte sein Auto zwar abfangen und das Rennen fortsetzen, doch die Spitze des Feldes war in der Zwischenzeit in unerreichbare Ferne gerückt. Mehr



Uwe Niesewand-Reich startete in Hockenheim zum letzten Mal im Lupo-Cup. Im kommenden Jahr möchte der Solinger in einer Tourenwagen-Serie starten.

SM-Foto: Privat

als Platz fünf war in dem insgesamt nur 25 Minuten dauernden Sprintrennen nicht mehr drin.

„Ich bin jetzt natürlich sehr enttäuscht, denn ich hätte mich zu gerne mit einem Sieg aus dem Lupo-Cup verabschiedet“, klagte von Niesewand-Reich.

wand-Reich später. Aber: „Jammern nützt nichts, jetzt heißt es nach vorne schauen.“ Einziger Haken: Der Lupo-Cup ist eine Nachwuchs-Bemserie, ein Fahrer darf nur zwei Jahre dabei sein. Und es war von Niesewand-Reichs zweite Saison. Nun muss er

umsteigen. „Ich werde versuchen, mein erlerntes Können in einer weiterführenden Tourenwagen-Serie unter Beweis zu stellen.“ Dafür muss der 19-Jährige aber jetzt den Winter über erst einmal auf Sponsorsuche gehen.

Solinger

Tageblatt

ST Samstag, 12. Oktober 2002

SOLINGER SPORT

Abschied vom Lupo-Cup

MOTORSPORT. (upi) Beim Finallauf des ADAC VW Lupo-Cup belegte Marc-Uwe von Niesewand-Reich auf dem Hockenheimring Platz fünf. Für das Mitglied der Scuderia Solagon bedeutet dies Gesamtplatz sechs.

Für den 19-jährigen war allerdings mehr drin. Im Qualifikationstraining fuhr er sich als Zweiter in die erste Startreihe. Erneut legte er einen Katapultstart hin und führte das Rennen drei Runden lang an. In Runde vier wurde er dann von dem Cup-Sieger Peter Terting ausgebremst, aber Niesewand-Reich blieb dran. Später fuhr ihm dann jedoch ein Markenkollege eingangs der Start-Ziel-Geraden unsanft ins Heck. Er musste einige Fahrer ziehen lassen und so blieb ihm nur noch Platz fünf.

„Ich war natürlich enttäuscht, denn ich hätte mich gerne mit einem Sieg verabschiedet“, kommentierte er das Ergebnis. Da der Lupo-Cup eine Nachwuchsrennserie ist, darf man dort nur zwei Jahre fahren. „Ich werde versuchen, mein Können in einer weiterführenden Tourenwagen-Serie unter Beweis zu stellen.“

Von: Sylvia Müller [Mueller-S.R@t-online.de]
Gesendet: Mittwoch, 2. Oktober 2002 20:30
An: marc@reich-racing.de
Betreff: Autogramme von Marc-Uwe v. Niesewand/Reich!
Hallo Marc-Uwe!

Meine Schwester und ich sind ein großer Fan von Dir. Du bist einfach ein Spitze Fahrer. Bitte schick uns doch **zwei original** signierte Autogramme von Dir. Unsere Adresse ist:

Hilde Weber
Nelkenstraße 9
84478 Waldkraiburg

Liebe Grüße
Hilde

Adenauer Nachrichten

11. Oktober 2002



SPORT MOTORSPORT

10. Lauf zum ADAC VW Lupo-Cup

Im letzten Rennen knapp am Sieg vorbei

HOCKENHEIM. Beim Finale des ADAC VW Lupo-Cup wollte es Marc-Uwe von Niesewand-Reich noch einmal allen zeigen. Direkt nach dem Start ging der Schüler aus Lohmar in Führung und bestimmte das Rennen auf dem neuen Grand-Prix-Kurs des Hockenheimrings von der Spitze weg. Dann aber wurde er von der Piste gempelt und musste sich am Ende mit Rang fünf zufrieden geben.

Noch am Samstag Abend war die Welt in Ordnung für den Nachwuchs-Rennfahrer aus dem Rheinland. Tagsüber hatte er sich in eine ruhige Ecke des Fahrerlagers zurückgezogen und für die unmittelbar bevorstehende Physik-Klausur gepaukt. Als aber um 17.25 Uhr das für die Startaufstellung entscheidende Qualifikationstraining anstand, war Marc-Uwe mit voller Konzentration dabei und eroberte mit der zweitschnellsten Rundenzeit von 2:12,240 Minuten einen hervorragenden Platz in der ersten Startreihe. Das war die ideale Voraussetzung für den als Raketenstarter bekannten Piloten, um sich gleich in der ersten Kurve in Führung zu bringen.

Und genauso machte es der gebürtige Adenauer dann auch. Als die roten Lichter der Startampel erloschen, beschleunigte er den links vor ihm

stehenden Frammersbacher Andreas Kolb aus und ging in Führung. In Runde vier bremsete ihn zwar Tabellenführer Peter Terting aus Börwang aus und in dessen Windschatten konnte auch Kolb Innen durchschlüpfen. Doch von Niesewand-Reich blieb dicht an den beiden Vorausfahrenden dran, schonte seine Reifen und wartete nur auf einen Fahrfehler, um wieder vorbeizugehen. Den Fehler machte dann aber für den Gymnasialisten völlig unerwartet der Mühlhausener Michael Seifert hinter ihm; als der eingangs der Start-Ziel-Geraden mit voller Wucht aufs Heck von Marc-Uwes rotem Ramada-Treff-Lupo fuhr und das Mitglied des MSC Adenau beinahe ins Aus beförderte. Von Niesewand-Reich konnte sein Auto zwar abfangen und das Rennen fortsetzen, doch die Spitze des Feldes war in der Zwischenzeit in unerreichbare Ferne gerückt. So kämpfte sich der 19-jährige Volkswagen-Junior zwar noch einmal ein Stück weit nach vorne, aber mehr als Platz fünf war in dem insgesamt nur 25 Minuten dauernden Sprintrennen nicht mehr möglich. „Ich bin jetzt natürlich zuallererst einmal sehr enttäuscht, denn ich hätte mich zu gerne mit einem Sieg aus dem ADAC VW Lupo-Cup verabschiedet“, kommentierte von Niesewand-Reich das Ergebnis am Abend nach dem Rennen: „Doch Jammern nützt nichts, jetzt heißt es nach vorne schauen. Da der Lupo-Cup eine Nachwuchs-Rennserie ist, darf man dort nur zwei Jahre fahren, und das bedeutet, dass ich nun umsteigen muss. Ich bin Volkswagen Racing sehr dankbar für alles, was ich in dieser Zeit gelernt habe und werde jetzt versuchen, mein Können in einer weiterführenden Tourenwagen-Serie unter Beweils zu stellen. Aber über den Winter muss ich zunächst einmal auf Sponsorsuche gehen!“

Hockenheim

Peter Terting mit Sieg zum Titel

Peter Terting aus Börwang ist der neue Champion im ADAC Volkswagen Lupo Cup.

Mit seinem zweiten Sieg beim Saisonfinale auf dem Grand-Prix-Kurs des Hockenheimrings sicherte sich der Allgäuer den Titel. Michael Seifert belegte Rang zwei vor Andreas Kolb.

Andreas Kolb sicherte sich im verregneten Qualifikationstraining mit seiner Bestzeit von 2.11,887 Minuten die Pole-Position. Er setzte seine Zeit schon ziemlich schnell nach Beginn der Trainingssitzung und profitierte anschließend von der Tatsache, dass es immer nasser wurde. So kam die Konkurrenz nicht mehr an seine Zeit heran. Kolb hatte schließlich einen Vorsprung von 0,353 Sekunden auf Marc-Uwe von Niesewand/Reich. Auf Platz drei in der Startaufstellung stand Michael Seifert. Tabellenführer Peter Terting belegte Position fünf, während sein einzig verbleibender Konkurrent im Kampf um die Meisterschaft, Michael Bohrer, nicht über Platz 18 hinaus kam.

Auf regennasser Strecke setzte sich das Feld am Sonntag Morgen beim Saisonfinale in Bewegung. Marc-Uwe von Niesewand/Reich übernahm die Führung vor Pole-Sitter Kolb und Peter Terting, der gleich beim Start zwei Plätze gutmachen konnte. Die Bedingungen für die Fahrer waren äußerst schwierig, denn die Fahrbahn war nach ergiebigen Regenschauern sehr glatt. Das bekam auch Andreas Kolb zu spüren, denn er verlor nach einem Ausrutscher Platz zwei an Terting. Patrick Hinte trumpfte sehr stark auf: Von Platz elf ins Rennen gegangen, war er nach der ersten Runde bereits Vierter.

In Runde drei bremste Peter Terting vor der Spitzkehre Marc-Uwe von Niesewand/Reich aus und übernahm so kurz die Führung, aber nach wenigen Metern eroberte von Niesewand seine ursprüngliche Position wieder zurück. Eine Runde später kam es zum erneuten Positionswechsel und auch Kolb ging an von Niesewand vorbei. Zunächst verschaffte sich Terting einen kleinen Vorsprung, aber schon bald schloß Kolb wieder zum Allgäuer auf und setzte ihn massiv unter Druck. Von Niesewand indessen verlor in der fünften Runde nach einer Attacke von Seifert mehrere Plätze und musste neben dem Mühlhausener auch Plöchinger und Randhahn vorbeilassen.

Kurz darauf waren Kolbs Bemühungen erfolgreich, indem er Terting ausbremste, in Runde zehn erkämpfte sich der Tabellenführer die Führung dann aber wieder zurück. Terting, Seifert und Kolb zeigten herzerfrischende Kampfszenen. Terting fuhr aber schließlich den Sieg nach Hause vor Seifert und Kolb und sicherte sich damit den Titel des Gesamtsiegers. Zusammen mit Michael Bohrer kommt er damit im nächsten Jahr in den Genuss einer Förderung vom ADAC und Volkswagen Racing. "Ein unglaubliches Gefühl, vielen Dank an alle, die mir diesen Erfolg ermöglicht haben", strahlte der neue Champion nach dem Zieleinlauf.

VW Lupo Cup: Peter Terting mit Sieg zum Titel

(17.10.02) Peter Terting aus Börwang ist der neue Champion im ADAC Volkswagen Lupo Cup.

Mit seinem zweiten Sieg beim Saisonfinale auf dem Grand-Prix-Kurs des Hockenheimrings sicherte sich der Allgäuer den Titel. Michael Seifert belegte Rang zwei vor Andreas Kolb.

Andreas Kolb sicherte sich im verregneten Qualifikationstraining mit seiner Bestzeit von 2.11,887 Minuten die Pole-Position. Er setzte seine Zeit schon ziemlich schnell nach Beginn der Trainingssitzung und profitierte anschließend von der Tatsache, dass es immer nasser wurde. So kam die Konkurrenz nicht mehr an seine Zeit heran. Kolb hatte schließlich einen Vorsprung von 0,353 Sekunden auf Marc-Uwe von Niesewand/Reich. Auf Platz drei in der Startaufstellung stand Michael Seifert. Tabellenführer Peter Terting belegte Position fünf, während sein einzig verbleibender Konkurrent im Kampf um die Meisterschaft, Michael Bohrer, nicht über Platz 18 hinaus kam.

Auf regennasser Strecke setzte sich das Feld am Sonntag Morgen beim Saisonfinale in Bewegung. Marc-Uwe von Niesewand/Reich übernahm die Führung vor Pole-Sitter Kolb und Peter Terting, der gleich beim Start zwei Plätze gutmachen konnte. Die Bedingungen für die Fahrer waren äußerst schwierig, denn die Fahrbahn war nach ergiebigen Regenschauern sehr glatt. Das bekam auch Andreas Kolb zu spüren, denn er verlor nach einem Ausrutscher Platz zwei an Terting. Patrick Hinte trumpfte sehr stark auf: Von Platz elf ins Rennen gegangen, war er nach der ersten Runde bereits Vierter.

In Runde drei bremste Peter Terting vor der Spitzkehre Marc-Uwe von Niesewand/Reich aus und übernahm so kurz die Führung, aber nach wenigen Metern eroberte von Niesewand seine ursprüngliche Position wieder zurück. Eine Runde später kam es zum erneuten Positionswechsel und auch Kolb ging an von Niesewand vorbei. Zunächst verschaffte sich Terting einen kleinen Vorsprung, aber schon bald schloß Kolb wieder zum Allgäuer auf und setzte ihn massiv unter Druck. Von Niesewand indessen verlor in der fünften Runde nach einer Attacke von Seifert mehrere Plätze und musste neben dem Mühlhausener auch Plöchinger und Randhahn vorbeilassen.

Kurz darauf waren Kolbs Bemühungen erfolgreich, indem er Terting ausbremste, in Runde zehn erkämpfte sich der Tabellenführer die Führung dann aber wieder zurück. Terting, Seifert und Kolb zeigten herzerfrischende Kampfszenen. Terting fuhr aber schließlich den Sieg nach Hause vor Seifert und Kolb und sicherte sich damit den Titel des Gesamtsiegers. Zusammen mit Michael Bohrer kommt er damit im nächsten Jahr in den Genuss einer Förderung vom ADAC und Volkswagen Racing. "Ein unglaubliches Gefühl, vielen Dank an alle, die mir diesen Erfolg ermöglicht haben", strahlte der neue Champion nach dem Zieleinlauf.

Fast wie an Weihnachten

Formel-BMW-Champion Nico Rosberg darf einen Formel 1 testen. □ Annette Laqua

IN DER Formel BMW ADAC hat sich auch mit dem Titelgewinn nichts geändert: Nico Rosberg ist der Schnellste. Kekes Sohn gewann fast standesgemäss beide Läufe und wurde im Anschluss reich beschenkt: Er darf einen Formel 1 des BMW-Williams-Teams testen.

Damit hatte der 17-Jährige nicht gerechnet. «Nicht jeder Formel-BMW-Meister erhält automatisch diese Chance, aber in besonderen Fällen wollen wir grosse Talente in die Königsklasse reinschauen lassen», erklärte BMW-Motorsport-Direktor Gerhard Berger, der viel vom jungen Finnen hält: «Er hat das Zeug zum Formel-1-Fahrer.»

Nico selbst war überglücklich: «Ich kann es überhaupt nicht fassen», stotterte er.

Zuvor hatte er seine Saison beendet, wie es sich für einen Champion gehört. Im ersten Heat setzte er sich nach dem Start ab und machte Maxi Götz dessen Chancenlosigkeit früh klar. Götz: «Trotzdem bin ich happy, immerhin habe ich die Rookie-Wer-

tung gewonnen. Es ist einfach ein geiles Gefühl, Erfolg zu haben.» Den dritten Platz belegte Maro Engel.

Im strömenden Regen des zweiten Rennens war Rosberg abermals der Beste. Götz hingegen rutschte auf Rang 2 liegend ins Aus und fand sich im Ziel nur noch auf Platz 6 wieder. Engel und Timo Lienemann begleiteten den Meister aufs Podest.

In der Endwertung schob sich Hannes Neuhauser mit den Rängen 6 und 4 noch am in Hockenheim punktlosen Christian Mamerow vorbei auf den Bronze-Platz.

ETWAS SPANNENDER, weil noch nicht entschieden, ging es im VW-Lupo-Cup zu, doch Peter Terting liess im Finale nichts anbrennen. Der Allgäuer fightete in einer Gruppe aus fünf Piloten hart um die Spitze, während sein einziger Kontrahent um den Cup, der nur vom 18. Startplatz losgefahrene Michael Bohrer, nicht weiter als Platz 8 nach vorne fuhr.

Terting, der sich letztlich angesichts der Platzierung

des Saarländers auch einen Ausfall hätte erlauben können, lieferte sich auf der nassen Fahrbahn einen tollen Fight mit Andreas Kolb, Michael Seifert, Florian Plöschinger und Marc-Uwe von Niesewand-Reich.

Am Ende setzte sich der neue Meister durch, nachdem er rundenlange Rad-an-Rad-Duelle auszufechten hatte. Vor allem Kolb war ein harter Brocken, doch auch Seifert zeigte, dass er seinen Crash von Zandvoort gut verkraftet hat. Diese drei durften nach elf Runden zur Belohnung auch auf das Siegerpodest klettern.

«Es war bei diesen Bedingungen ein schwieriges Rennen, aber ich bin happy über den Cup-Titel. Heute wollte ich eigentlich gar nicht auf Sieg fahren, bin aber froh, diese Saison mit einem ersten Platz zu beenden», meinte der Abt-Azubi glücklich. Zusammen mit Vizemeister Bohrer wird er im nächsten Jahr in den Genuss einer Förderung von ADAC und Volkswagen Racing kommen.



www.vl

6.10.2002 Lupo Cup: Peter Terting mit Sieg zum Titel im ADAC VW Lupo Cup

Peter Terting aus Börwang ist der neue Champion im ADAC Volkswagen Lupo Cup. Mit seinem zweiten Sieg beim Saisonfinale auf dem Grand-Prix-Kurs des Hockenheimrings sicherte sich der Allgäuer den Titel. Michael Seifert belegte Rang zwei vor Andreas Kolb.

Andreas Kolb sicherte sich im verregneten Qualifikationstraining mit seiner Bestzeit von 2.11,887 Minuten die Pole-Position. Er setzte seine Zeit schon ziemlich schnell nach Beginn der Trainingssitzung und profitierte anschließend von der Tatsache, dass es immer nasser wurde. So kam die Konkurrenz nicht mehr an seine Zeit heran. Kolb hatte schließlich einen Vorsprung von 0,353 Sekunden auf Marc-Uwe von Niesewand/Reich. Auf Platz drei in der Startaufstellung stand Michael Seifert. Tabellenführer Peter Terting belegte Position fünf, während sein einzig verbleibender Konkurrent im Kampf um die Meisterschaft, Michael Bohrer, nicht über Platz 18 hinaus kam.

Auf regennasser Strecke setzte sich das Feld am Sonntag Morgen beim Saisonfinale in Bewegung. Marc-Uwe von Niesewand/Reich übernahm die Führung vor Pole-Sitter Kolb und Peter Terting, der gleich beim Start zwei Plätze gutmachen konnte. Die Bedingungen für die Fahrer waren äußerst schwierig, denn die Fahrbahn war nach ergiebigen Regenschauern sehr glatt. Das bekam auch Andreas Kolb zu spüren, denn er verlor nach einem Ausrutscher Platz zwei an Terting. Patrick Hinte trimpfte sehr stark auf: Von Platz elf ins Rennen gegangen, war er nach der ersten Runde bereits Vierter.

In Runde drei bremste Peter Terting vor der Spitzkehre Marc-Uwe von Niesewand/Reich aus und übernahm so kurz die Führung, aber nach wenigen Metern eroberte von Niesewand seine ursprüngliche Position wieder zurück. Eine Runde später kam es zum erneuten Positionswechsel und auch Kolb ging an von Niesewand vorbei. Zunächst verschaffte sich Terting einen kleinen Vorsprung, aber schon bald schloß Kolb wieder zum Allgäuer auf und setzte ihn massiv unter Druck. Von Niesewand indessen verlor in der fünften Runde nach einer Attacke von Seifert mehrere Plätze und musste neben dem Mühlhausener auch Plöchinger und Randhahn vorbeilassen.

Kurz darauf waren Kolbs Bemühungen erfolgreich, indem er Terting ausbremste, in Runde zehn erkämpfte sich der Tabellenführer die Führung dann aber wieder zurück. Terting, Seifert und Kolb zeigten herzerfrischende Kampfszenen. Terting fuhr aber schließlich den Sieg nach Hause vor Seifert und Kolb und sicherte sich damit den Titel des Gesamtsiegers. Zusammen mit Michael Bohrer kommt er damit im nächsten Jahr in den Genuss einer Förderung vom ADAC und Volkswagen Racing. „Ein unglaubliches Gefühl, vielen Dank an alle, die mir diesen Erfolg ermöglicht haben“, strahlte der neue Champion nach dem Zieleinlauf.



MOTOR Sport XL

Formel • Tourenwagen • Rallye • Kart

Titel für Terting

■ Zandvoort, 28./29.09.02

Patrick Hinte setzte sich beim Rennstart in Führung vor Michael Seifert und Michael Bohrer, der gleich auf den ersten Metern des Rennens zwei Plätze gut machen konnte. Die drei an der Spitze setzten sich in der ersten Runde etwas ab. Michael Seifert folgte dem Führenden Patrick Hinte wie ein Schatten und wartete geduldig auf eine Chance, am Bremer vorbeizuziehen. Diese Chance kam in Runde drei: In der Sloatemakerbocht nutzte er den besseren Windschatten und übernahm die Führung. Seine Freude währte allerdings nicht lange: Eine halbe Runde später geriet er ins Schleudern und endete in der Leitplanke. Nach einer kurzen Safety Car-Phase erfolgte der Restart in Runde fünf. Hinte setzte sich sofort etwas ab und Bohrer fuhr auf Platz zwei vor von Niesewand/Reich.

Tabellenführer Peter Terting hatte ein rundenlanges Duell mit Nils Randhahn um Platz acht. An der Spitze waren die Positionen bezogen und so feierte Patrick Hinte seinen dritten Saisonsieg vor Michael Bohrer. Das Duell um Platz drei zwischen von Niesewand/Reich und Slooten war äußerst sehenswert. Trotz mehrerer Attacken des Königsteiners verteidigte von Niesewand/Reich seine Position und kam als Dritter vor Slooten ins Ziel.

■ Hockenheim, 05/06.10.02

Auf regennasser Strecke setzte sich das Feld am Sonntag beim Saisonfinale in Bewegung. Marc-Uwe von Niesewand/Reich übernahm die Führung vor Pole-Setter Kolb und Peter Terting, der gleich beim Start zwei Plätze gut machen konnte. Die Bedingungen für die Fahrer waren äußerst schwierig, denn die Fahrbahn war nach ergiebigen Regenschauern sehr glatt. Das bekam auch Andreas Kolb zu spüren, denn er verlor nach einem Ausrutscher Platz zwei an Terting. Patrick Hinte trumpfte sehr stark auf: Von Platz elf ins Rennen gegangen, war er nach der ersten Runde bereits Vierter. In Runde drei bremste Peter Terting vor der Spitzkehre

Marc-Uwe von Niesewand/Reich aus und übernahm kurz die Führung, aber nach wenigen Metern eroberte von Niesewand seine Position zurück. Eine Runde später kam es zum erneuten Wechsel und auch Kolb ging an von Niesewand vorbei. Zunächst verschaffte sich Terting einen kleinen Vorsprung, aber schon bald schloss Kolb wieder zum Allgäuer auf und setzte ihn massiv unter Druck. Von Niesewand indessen verlor in der fünften Runde nach einer Attacke von Seifert mehrere Plätze und musste neben dem Mühlhauseener auch Plöchinger und Randhahn vorbeilassen. Kurz darauf waren Kolbs Bemühungen erfolgreich, indem er Terting ausbremste, in Runde zehn erkämpfte sich der Tabellenführer die Führung dann aber wieder zurück. Terting, Seifert und Kolb zeigten herzerfrischende Kampfszenen. Terting fuhr aber schließlich den Sieg nach Hause vor Seifert und Kolb und sicherte sich damit den Titel des Gesamtsiegers. Zusammen mit Michael Bohrer kommt er damit im nächsten Jahr in den Genuss einer Förderung vom ADAC und Volkswagen Racing.

ERGEBNISSE

9. Lauf in Zandvoort (NL), 28./29.09.2002:

1. Patrick Hinte, 26.10.527, 2. Michael Bohrer, +0.579, 3. Marc-Uwe von Niesewand-Reich, +01.334, 4. Jan Erik Slooten, +1.864, 5. Sebastian Zollhöfer, +2.993, 6. Andreas Kolb, +3.193, 7. Peter Terting, +5.783, 8. Martin Spielmann, +9.173, 9. Stefan Michels, +9.349, 10. Fürst Albert von Thurn und Taxis, +17.641, 11. Bastian Koberg, +17.959, 12. Lars Ahrens, +18.407, 13. Thomas Ambiel, +18.740, 14. Markus Schmidt, +35.640, 15. Franziska Nickoleit, +37.649, 16. Tobias Kamps, +37.870

10. Lauf in Hockenheim, 05./06.10.2002:

1. Peter Terting, 25.06.913, 2. Michael Seifert, +0.365, 3. Andreas Kolb, +0.899, 4. Florian Plöchinger, +1.228, 5. Marc-Uwe von Niesewand-Reich, +1.510, 6. Nils Randhahn, +1.851, 7. Sebastian Zollhöfer, +2.575, 8. Michael Bohrer, +6.677, 9. Patrick Hinte, +15.644, 10. Stefan Michels, +18.228, 11. Jan-Erik Slooten, +19.973, 12. Martin Spielmann, +20.495, 13. Bastian Koberg, +21.099, 14. Thomas Ambiel, +21.540, 15. Marcus Schmidt, +21.895, 16. Lars Ahrens, +23.890, 17. Albert von Thurn und Taxis, +34.003, 18. Franziska Nickoleit, +34.991, 19. Tobias Kamps, +36.022

Punktstand nach 10 Läufen:

1. Peter Terting, 420, 2. Michael Bohrer, 332, 3. Andreas Kolb, 295, 4. Patrick Hinte, 287, 5. Florian Plöchinger, 266, 6. Marc-Uwe von Niesewand-Reich, 262, 7. Michael Seifert, 252, 8. Martin Spielmann, 200, 9. Sebastian Zollhöfer, 187, 10. Jan-Erik Slooten, 179, 11. Nils Randhahn, 164, 12. Bastian Koberg, 144, 13. Lars Ahrens, 138, 14. Stefan Michels, 135, 15. Thomas Ambiel, 134, 16. Hannes Pffederer, 127, 17. S.D. Fürst Albert v. Thurn und Taxis, 123, 18. Carsten Schröder, 103, 19. Tobias Kamps, 97, 20. Marcus Schmidt, 84, 21. Franziska Nickoleit, 73, 22. Miroslav Gasecki, 10

Wochen- Anzeiger

Duisburg-Süd

Nr. 84 / 19. Oktober 2002

1 K 25426 B

24. Jahrgang

AMC-Pilot fuhr auf Platz sechs

Letzter Lauf des VW Lupo Cup

Beim Finale der DTM (Deutsche Tourenwagen Masters) fand auch der letzte Lauf des VW Lupo Cup beim Int. DMV-Preis in Hockenheim vor über 50 000 Zuschauern statt. Hier ging der AMC-Pilot Marc-Uwe von Niesewand-Reich an den Start.

Nach einem guten Zeittraining belegte er Platz zwei. Von diesem Rang startete er auch beim Rennen. Von Niesewand-Reich hatte einen ausgezeichneten Start und führte das Feld direkt an. Dann aber wurde er in einen harten Kampf mit Peter Terting verwickelt.

Dieser musste von Niesewand-Reich nach einiger Zeit in der Spitzkehre passieren lassen, der damit auf Rang zwei fuhr. Einige Runden später erhielt er dann von Michael Seifert einen Schubser, woraufhin er sich hinaus drehte und dann nur noch Rang sechs belegte.

Kurz vor Ende des Rennens konnte er jedoch noch Nils Randhahn niederringen und beendete das Rennen nach elf Run-

den auf Rang fünf. Sieger wurde Peter Terting vor Michael Seifert und Andreas Kolb. Mit 420 Punkten holte sich Peter Terting die Meisterschaft. Marc-Uwe von Niesewand-Reich belegte Platz sechs mit 262 Punkten.

Auch die Formel BMW AD-AC Meisterschaft hatte hier ihre beiden letzten Läufe zu absolvieren. Der Duisburger Lance-David Arnold lag im Zeittraining nur auf Rang 24. Im Rennen am Samstag Nachmittag hatte er zunächst beim Start Plätze verloren, konnte aber im nachhinein von einigen Ausfällen profitieren und beendete dieses nach elf Runden auf Platz 18. Von diesem Platz ging er dann auch ins Rennen am Sonntag Morgen.

Dieses wurde unter Safety-Car gestartet, weil es aus Kübeln regnete. In der zehnten Runden riskierte Lance-David Arnold zuviel, konnte sein Fahrzeug auf der spiegelglatten Strecke nicht mehr halten und rutschte ins Kiesbett, wo er dann das Rennen frühzeitig beenden musste. Sieger wurde Nico Rosberg, gefolgt von Maro Engel und Timo Lietemann. TSP(CSR)

Solinger

ST Samstag, 5. Oktober 2002

Tageblatt

SOLINGER SPORT

Mit Super-Start aufs Podest

MOTORSPORT. (upi) Mit einem Raketen-Start fuhr sich Marc-Uwe von Niesewand-Reich beim vorletzten Lauf zum ADAC VW Lupo-Cup in Zandvoort als Dritter aufs Podest. Auf dem 4,3 km langen und anspruchsvollen Dünenkurs fanden die Piloten zunächst schwierige Verhältnisse vor. Im entscheidenden Qualifying war es dann trocken, und mit der sechstbesten Zeit wahrte der Solinger alle Chancen.

Im Rennen legte das Mitglied der Scuderia Solagon beim Start den Grundstein für seinen späteren Erfolg, als er auf dem Weg zur ersten Kurve innen gegen seine Mitstreiter deutlich an Boden gut machte und gleich zwei Plätze gewann. In der Folge gelang es dem VW-Piloten, sich aus allen Rängeleien herauszuhalten und ein Polster von 1,5 Sekunden zu erarbeiten. Der Lohn war dann ein Platz auf dem Siegerpodest. Auch in der Gesamtwertung kann Marc-Uwe von Niesewand-Reich nun noch Dritter werden.



herzlichen
Glückwunsch

JODEXNIS
Versicherungsmakler GmbH

30003 Hannover · Postfach 346
Tel.: 05 11/35 39 85- 60 & 80
Fax.: 05 11/35 39 85- 66 & 88
<http://www.clickvers.de>
e-mail: info@clickvers.de

Wir gratulieren
zu Ihrem Erfolg!

zum 3 ten Platz
im Lupo-Cup
in Sandvort

Dr. Kleinert 
Ihr Jodexnis Versicherungsteam